

Verhandlungen
der gelehrten
Estnischen Gesellschaft
zu Dorpat.

Fünfzehnter Band.



Verhandlungen
der gelehrten
Estnischen Gesellschaft
zu Dorpat.

Fünfzehnter Band.

Dorpat, 1891.

Druck von Schnakenburg.

(In Commission bei K. F. Koehler in Leipzig).

Neununddreißig
Estonische Predigten

von

Georg Müller

aus den

Jahren 1600—1606.

H 8865

Mit einem

Vorwort

von

Wilhelm Reiman,

Pastor zu Klein St. Johannis,

herausgegeben

von der

Gelehrten Estonischen Gesellschaft
bei der Universität Dorpat.

1248



Dorpat, 1891.

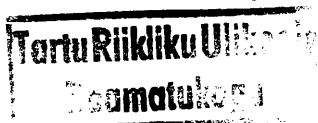
Druck von Schnakenburg.

(In Commission bei K. F. Koehler in Leipzig).

Gedruckt auf Verfügung der Gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat.
Dorpat, den 15. April 1891.

Leo Meyer, Präsident.

Est A



21976

i 359/1177



Würzburger Kreisarchiv. Hoffentlich läßt Ficker diesen Nachweisungen und Vorarbeiten auch noch selber eine neue Textausgabe der lateinischen und deutschen Confut. in ihrer 2. Gestalt folgen; das wäre der erwünschte Abschluß dieser seiner erfolgreichen Bemühungen um die Geschichte der Confutatio.

Kiel.

G. Kawerau.

Würzburger gelehrten Anstalten
Estnische Predigten

Müller, Georg, Neununddreißig Estnische Predigten aus den Jahren 1600—1606. Mit einem Vorwort von Wilhelm Reiman, Pastor zu Klein St. Johannis. Herausgegeben von der Gelehrten Estnischen Gesellschaft bei der Universität Dorpat. Dorpat 1891. Druck von Schakenburg. In Commission bei K. F. Koehler in Leipzig. (Fünfzehnter Band der Verhandlungen der Gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat). LIV und 341 Seiten in Oktav. Preis 1 Rub. 50 Kop.

Vor sieben Jahren bereits ist im Ratsarchiv der Stadt Reval das Päckchen mit Handschrift-Heften aufgefunden, dessen vollständiger Inhalt unter oben genanntem Titel nun ans Licht gegeben worden ist. Der glückliche Finder war der bekannte baltische Geschichtsforscher Dr. Theodor Schiemann, der damals für einige Jahre Stadtarchivar in Reval war, zur Zeit Privatdocent an der Berliner Universität und zugleich Archivar erster Klasse unter Zuweisung zum geheimen Staatsarchiv ist. Da ihm als gebornem Kurländer das Estnische ferner lag, übergab er seinen Fund zu weiterer Beurteilung einigen als Kenner der estnischen Sprache bekannten Geistlichen, die den hohen Wert des alten Schriftstücks aber so vollständig verkannten, daß man fast sagen kann, daß das eben Gewonnene gleich nach seiner Entdeckung wieder völliger Vergessenheit anheim zu fallen drohte.

Mehrere Jahre später erst wurde bei seinen weitgreifenden Studien zur Geschichte der estnischen Bibelübersetzung, deren hundert und funfzigjähriges Jubiläum nahe bevorstand, Herr Wilhelm Reiman, der seit Kurzem Pastor zu Klein St. Johannis in Livland ist, vorher aber seit 1888 Adjunct des Herrn Pastor Dr. Jakob Hurt in St. Petersburg, des zur Zeit unbestritten ersten wissenschaftlichen Kenners der estnischen Sprache, war, man kann fast sagen Wiederentdecker des Verlorenen. Er arbeitete während des Sommers 1890 in Reval die alten Handschriftenhefte genau durch, im vollen Verständnis für ihren hohen wissenschaftlichen Wert, durch ihn aber

und zunächst durch Herrn Pastor Martin Lipp in Nüggen, der zugleich mit seinem Freunde Reiman die Predigthandschrift mit eingesehen hatte, erhielt dann sehr bald auch die Gelehrte Estnische Gesellschaft in Dorpat Mitteilung, die es sofort als ihre Pflicht erkannte, den gehobenen Schatz in unversehrter Vollständigkeit durch den Druck zu veröffentlichen. Die zugegebene inhaltreiche Vorrede Herrn Pastor Reimans berichtet genauer darüber, wie vier Mitglieder des »Vereins studierender Esten in Dorpat« in bereitwilligster Weise die Abschrift des Revaler Manuskripts übernahmen und dieselbe Mitte December 1890 zum Abschluß brachten. Unter der munificenten Förderung des korrespondierenden Mitgliedes der Gelehrten Estnischen Gesellschaft, des Herrn Spiegelfabrikbesitzers Friedrich Amelung in Catharina-Lisette, konnte der Druck der alten Predigten bereits im November beginnen und wurde Ende Februar dieses Jahres zum Abschluß gebracht.

Die hohe Bedeutung des Revaler Fundes besteht vor allen Dingen darin, daß er das älteste bisher bekannte Denkmal estnischer Sprache bildet, das bis jetzt als ältestes geltende, das von Heinrich Stahl herausgegebene »Hand- und Haußbuch für das Fürstenthumb Esthen in Liffland« (Erster Teil, Riga 1632. Der zweite Teil erschien 1637 in Reval, der dritte und abschließende vierte eben daselbst im Jahre 1638), an Alter noch um mehrere Jahrzehnte überragt. Es ist nicht unwichtig, daß die Predigten fast alle genau datiert sind, (ja einzelne enthalten sogar mehrere Data, sind also zu wiederholten Malen gehalten), nur vier, die Reiman mit großer Wahrscheinlichkeit in den Februar und März des Jahres 1601 setzt, und die einzige unvollständige, die nach Pastor Reimans Urteil ins Jahr 1604 gehört, die im Druck zusammen ans Ende gestellt worden sind, sind ohne Datum-Angabe. Die älteste Predigt, deren Anfang in lithographischer Nachbildung dem Bande beigegeben ist, ist vom 18ten December 1600; das weitestreichende Datum, den 26. December 1607, trägt die sechste Predigt, die nach der zugefügten Randbemerkung aber auch schon am 25. December 1602 und vorher zuerst am 25. December 1601 gehalten worden ist.

Mit diesem hohen, jetzt also fast schon dreihundertjährigen, Alter aber stellen sich die Revalschen Predigten den überhaupt ältesten Sprachdenkmälern des gesamten ugrofinnischen Sprachgebietes nahe zur Seite. Denn abgesehen von einigen syrjänischen Denkmälern, die noch aus dem Ende des vierzehnten Jahrhunderts stammen sollen, meines Wissens aber nur von geringem Umfang sind, bieten nur die auch an und für sich sehr reichen Litteraturen der

Finnen und der Ungarn oder Magyaren Aelteres, als unsere estnischen Predigten. Als Vater der finnischen Schriftsprache und Litteratur gilt Michael Agricola, von dem als überhaupt ältestes finnisches Sprachdenkmal im Jahre 1542 in Stockholm ein *Abc-Kirja* nebst Vaterunser und zwei Jahre später ein Gebetbuch (*Rukouskirja*) gedruckt worden ist. Noch vier Jahre später ist das Neue Testament in finnischer Sprache herausgegeben. Als ältestes ungarisches Sprachdenkmal gilt eine im Jahre 1770 zusammen mit einem Gebet (*Könyörgés*) entdeckte sogenannte Leichenrede (*Halotti beszéd*), die dem Ende des zwölften Jahrhunderts angehören soll, indes nur sechsundzwanzig Zeilen eines gewöhnlichen Oktavblattes umfaßt (das erwähnte Gebet zählt nur sechs Zeilen). Als nächstältestes ungarisches Denkmal, das aus dem dreizehnten oder auch noch zwölften Jahrhundert stammen soll, wird eine Abhandlung über die Mutter Gottes angegeben, die Professor Zacher im Jahre 1863 in einer Königsberger Zeitschrift aufgefunden hat. Dann folgen im fünfzehnten Jahrhundert Uebersetzungen von Teilen des alten Testaments und die Uebersetzung der Evangelien und anderes mehr.

Als Verfasser der Revaler Predigten haben Herrn Pastor Reimans eingehende Untersuchungen mit völliger Sicherheit Georg Müller erwiesen, der am 1. April 1601 zum Pastor diaconus an der Heiligen-Geist-Kirche zu Reval ordiniert worden ist und am letzten Juni 1608 als noch junger Mann gestorben. Daß er seine Probepredigt bereits am 23. Januar 1601 gehalten, hat er zu der betreffenden Predigt, der dritten in unserer Sammlung, selbst bemerkt. Es mag daneben noch angeführt sein, daß sich auch eine deutsche Predigt desselben Verfassers, die schon am 5. Januar 1598 gehalten worden ist, in Reval gefunden hat. Die sichere Ermittlung des Verfassernamens wird namentlich einem schon vor Jahren von Rußwurm in Reval aufgefundenen, 167 beschriebene Seiten umfassenden, Einnahmebuch verdankt, das von einem Prediger an der Heiligen-Geist-Kirche in Reval in der Zeit vom 3. April 1601 bis zum 16. Juni 1608 geführt worden ist, und dessen Handschrift mit der der Predigten genau übereinstimmt.

So durfte also der Name Georg Müllers auch auf dem Titel nicht fehlen, wenn ihn auch die Handschrift selbst mit keiner Silbe erwähnt. Was im Uebrigen den Druck anbetrifft, so schließt er sich möglichst eng an die Handschrift an. So sind auch die deutschen Lettern gewählt, da die Predigten sämtlich in der sogenannten deutschen Schrift aufgezeichnet sind, die durchweg eine so gleichmäßig deutliche ist, daß kaum ganz vereinzelte Formen als nicht ganz sicher

und zunächst durch Herrn Pastor Martin Lipp in Nüggen, der zugleich mit seinem Freunde Reiman die Predigthandschrift mit eingesehen hatte, erhielt dann sehr bald auch die Gelehrte Estnische Gesellschaft in Dorpat Mitteilung, die es sofort als ihre Pflicht erkannte, den gehobenen Schatz in unversehrter Vollständigkeit durch den Druck zu veröffentlichen. Die zugegebene inhaltreiche Vorrede Herrn Pastor Reimans berichtet genauer darüber, wie vier Mitglieder des ›Vereins studierender Esten in Dorpat‹ in bereitwilligster Weise die Abschrift des Revaler Manuskripts übernahmen und dieselbe Mitte December 1890 zum Abschluß brachten. Unter der munificenten Förderung des korrespondierenden Mitgliedes der Gelehrten Estnischen Gesellschaft, des Herrn Spiegelfabrikbesitzers Friedrich Amelung in Catharina-Lisette, konnte der Druck der alten Predigten bereits im November beginnen und wurde Ende Februar dieses Jahres zum Abschluß gebracht.

Die hohe Bedeutung des Revaler Fundes besteht vor allen Dingen darin, daß er das älteste bisher bekannte Denkmal estnischer Sprache bildet, das bis jetzt als ältestes geltende, das von Heinrich Stahl herausgegebene ›Hand- und Haußbuch für das Fürstenthumb Esthen in Liffland‹ (Erster Teil, Riga 1632. Der zweite Teil erschien 1637 in Reval, der dritte und abschließende vierte eben daselbst im Jahre 1638), an Alter noch um mehrere Jahrzehnte überragt. Es ist nicht unwichtig, daß die Predigten fast alle genau datiert sind, (ja einzelne enthalten sogar mehrere Data, sind also zu wiederholten Malen gehalten), nur vier, die Reiman mit großer Wahrscheinlichkeit in den Februar und März des Jahres 1601 setzt, und die einzige unvollständige, die nach Pastor Reimans Urteil ins Jahr 1604 gehört, die im Druck zusammen ans Ende gestellt worden sind, sind ohne Datum-Angabe. Die älteste Predigt, deren Anfang in lithographischer Nachbildung dem Bande beigegeben ist, ist vom 18ten December 1600; das weitestreichende Datum, den 26. December 1607, trägt die sechste Predigt, die nach der zugefügten Randbemerkung aber auch schon am 25. December 1602 und vorher zuerst am 25. December 1601 gehalten worden ist.

Mit diesem hohen, jetzt also fast schon dreihundertjährigen, Alter aber stellen sich die Revalschen Predigten den überhaupt ältesten Sprachdenkmälern des gesamten ugrofinnischen Sprachgebietes nahe zur Seite. Denn abgesehen von einigen syrjänischen Denkmälern, die noch aus dem Ende des vierzehnten Jahrhunderts stammen sollen, meines Wissens aber nur von geringem Umfang sind, bieten nur die auch an und für sich sehr reichen Litteraturen der

Finnen und der Ungarn oder Magyaren Aelteres, als unsere estnischen Predigten. Als Vater der finnischen Schriftsprache und Litteratur gilt Michael Agricola, von dem als überhaupt ältestes finnisches Sprachdenkmal im Jahre 1542 in Stockholm ein *Abc-Kirja* nebst Vaterunser und zwei Jahre später ein Gebetbuch (*Rukouskirja*) gedruckt worden ist. Noch vier Jahre später ist das Neue Testament in finnischer Sprache herausgegeben. Als ältestes ungarisches Sprachdenkmal gilt eine im Jahre 1770 zusammen mit einem Gebet (*Könyörgés*) entdeckte sogenannte Leichenrede (*Halotti beszéd*), die dem Ende des zwölften Jahrhunderts angehören soll, indes nur sechsundzwanzig Zeilen eines gewöhnlichen Oktavblattes umfaßt (das erwähnte Gebet zählt nur sechs Zeilen). Als nächstältestes ungarisches Denkmal, das aus dem dreizehnten oder auch noch zwölften Jahrhundert stammen soll, wird eine Abhandlung über die Mutter Gottes angegeben, die Professor Zacher im Jahre 1863 in einer Königsberger Zeitschrift aufgefunden hat. Dann folgen im fünfzehnten Jahrhundert Uebersetzungen von Teilen des alten Testaments und die Uebersetzung der Evangelien und anderes mehr.

Als Verfasser der Revaler Predigten haben Herrn Pastor Reimans eingehende Untersuchungen mit völliger Sicherheit Georg Müller erwiesen, der am 1. April 1601 zum Pastor diaconus an der Heiligen-Geist-Kirche zu Reval ordiniert worden ist und am letzten Juni 1608 als noch junger Mann gestorben. Daß er seine Probepredigt bereits am 23. Januar 1601 gehalten, hat er zu der betreffenden Predigt, der dritten in unserer Sammlung, selbst bemerkt. Es mag daneben noch angeführt sein, daß sich auch eine deutsche Predigt desselben Verfassers, die schon am 5. Januar 1598 gehalten worden ist, in Reval gefunden hat. Die sichere Ermittlung des Verfassernamens wird namentlich einem schon vor Jahren von Rußwurm in Reval aufgefundenen, 167 beschriebene Seiten umfassenden, Einnahmebuch verdankt, das von einem Prediger an der Heiligen-Geist-Kirche in Reval in der Zeit vom 3. April 1601 bis zum 16. Juni 1608 geführt worden ist, und dessen Handschrift mit der der Predigten genau übereinstimmt.

So durfte also der Name Georg Müllers auch auf dem Titel nicht fehlen, wenn ihn auch die Handschrift selbst mit keiner Silbe erwähnt. Was im Uebrigen den Druck anbetrifft, so schließt er sich möglichst eng an die Handschrift an. So sind auch die deutschen Lettern gewählt, da die Predigten sämtlich in der sogenannten deutschen Schrift aufgezeichnet sind, die durchweg eine so gleichmäßig deutliche ist, daß kaum ganz vereinzelte Formen als nicht ganz sicher

lesbar bezeichnet werden können. Auf diese Weise hebt sich, was an lateinischen Anführungen eingefügt ist, ebenso deutlich ab wie in der Handschrift, während die sehr zahlreichen deutschen Einfügungen sich von dem estnischen Text äußerlich gar nicht unterscheiden. Mehrfach sind einzelne Sätze, nicht bloß die Ueberschriften in größerer oder sogenannter Frakturschrift gegeben und so werden sie auch im Druck unterschieden. Ebenso sind die im Ganzen nicht übergroßen Abkürzungen, außer wo ihre Wiedergabe größere Unbequemlichkeit verursacht haben würde, im Druck wieder gegeben. Nicht minder sind die unter mancher letzten Seitenzeile gegebenen Kennwörter oder -silben, die das erste Wort folgender Seiten vorausgeben, nicht ausgelassen, zur Verdeutlichung aber unterstrichen. Es kommen Fälle vor, wo die wiederholte Form mit der vorausgegebenen nicht ganz genau übereinstimmt. Der Schluß jeder handschriftlichen Seite ist im Druck mit einem senkrechten Strich bezeichnet. Es darf dann noch hervorgehoben werden, daß nicht unterlassen ist, auch alles Ausgemerzte, das nur in wenigen Fällen unentzifferbar blieb, im Druck wiederzugeben: es ist in eckige Klammern gestellt und das Gebesserte folgt ihm unmittelbar nach. Da der Verfasser der Predigten jedenfalls unestnischer Herkunft war, ist nicht ohne Interesse zu verfolgen, in welchen Fällen er sich selbst korrigiert, oder doch zu korrigieren gemeint hat.

Daß die Müllerschen Predigten inhaltlich in verschiedenster Beziehung von großem Interesse sind, bedarf keines besonderen Hervorhebens. Sie ergeben manche Ausbeute für die baltische Geschichte, insbesondere für Cultur- und Kirchengeschichte, aber auch als Predigten an und für sich sind sie aller Beachtung wert: sie beanspruchen in der Geschichte der Homiletik insbesondere für die baltische Welt einen ehrenvollen Platz. Es mag hier noch angeführt sein, daß sie zur größeren Hälfte aus bekannten Kirchenliedern und zwar fast ausschließlich Lutherschen, wie ›Christ lag in Todes Banden‹, ›Ein Kindelein so löblich‹, ›Es woll uns Gott gnädig sein‹, ›Mit Fried und Freud fahr ich dahin‹ oder einzelnen Versen derselben aufgebaut sind, zur Hälfte auf bestimmten Bibelstellen, neben denen aber fast ausnahmslos noch genauere Inhaltsangaben zugefügt sind.

Einen ganz hervorragenden Wert aber werden unsere Predigten allezeit beanspruchen um ihrer Sprache willen: sie sind, wie schon bemerkt, für uns das weitaus älteste Denkmal estnischer Sprache und so wird alles historische, alles wirklich wissenschaftliche Studium derselben an sie anknüpfen müssen. Dabei bleibt aller-

dings beachtenswert, daß Georg Müller, wie schon angeführt wurde, nicht-estnischer Herkunft war. Aber er war geborner Revalenser und so wird er schon von Jugend auf im lebendigen Verkehr wenigstens einige Kenntniss des Estnischen sich angeeignet haben. Es ist in den Predigten nicht zu verkennen, wie er sich bemüht sich das fremde Idiom in immer weiterem Umfang zu eignen und vertraut zu machen, ein unverkennbar ernstes Bemühen um die estnische Sprache charakterisiert ihn, man kann im Einzelnen Fortschritte, die er in seiner Kenntniss macht, verfolgen. Den eigenartigsten Eindruck macht, daß die Predigten auch abgesehen von ihren aus deutschen oder auch lateinischen Ueberschriften mit sehr vielen deutschen Wörtern und deutschen Sätzen, auch längeren Anführungen, namentlich aus der Bibel, durchsetzt sind. Diese unestnischen Zugaben nehmen im Allgemeinen mehr und mehr zu. Der Verfasser geht ohne weiteres ins Deutsche über, kehrt ins Estnische zurück und umgekehrt. Es hat das offenbar seinen Grund darin, und so wird es auch von deutschen Predigern, die für Esten zu predigen hatten, bestätigt, daß der Verfasser der Predigten, was ihm im Estnischen ganz geläufig war, sich bequemer deutsch niederschrieb. Selbstverständlich werden alle Predigten nur ganz estnisch gehalten worden sein.

Was die estnische Sprache Georg Müllers noch insbesondere anbetrifft, so rühmt Reiman vor allen Dingen ihren großen Reichtum an Wörtern, an echtestnischen Ausdrücken und volkstümlichen Redewendungen, wie deren manche später leider außer Gebrauch gekommen seien, daneben komme aber auch manches Fremde und Unestnische vor. Sehr ungünstig aber lautet sein Urteil über Georg Müllers Sprache in grammatischer Beziehung; trotzdem aber betont er, daß seine Predigten für den Sprachforscher in geschichtlicher Beziehung von unersetzlichem Wert seien. Der wirkliche Kenner estnischer Sprache vermag, was ihr nicht wirklich echt und eigentümlich angehört, auch heute noch aus der Müllerschen Sprache im Großen und Ganzen leicht auszuscheiden. Die fremdartigen Einfügungen und Einmischungen beeinträchtigen den hohen Wert des nunmehr ältesten estnischen Sprachdenkmals kaum in irgend nennenswerter Weise. Nach allen Richtungen tritt seine Bedeutung für die Geschichte estnischer Sprache überaus deutlich hervor. Welche Wandlungen aber das Estnische in den fast drei vollen Jahrhunderten, während deren wir jetzt ihre Entwicklung überblicken können, im Einzelnen schon durchgemacht hat, davon mag genügen, noch ein Beispiel anzuführen. Im heutigen Estnisch wird zur Bezeichnung des ›Mit‹ äußerlich ganz nach Art bestimmter Casussuffixe

die Silbe *ga* (dialektisch sogar in der Abschwächung zu *ge*) angefügt, wie zum Beispiel in *minu-ga* »mit mir« (daneben ist *minu-le* »mir«) oder in *jumala-ga* »mit Gott« (der gewöhnliche Gruß bei Verabschiedung). Dieses *ga* gieng aus älterem *ka* hervor, das in älterer Zeit selbstständig neben gestellt wird und in ältester Zeit *kaas* lautet, wie denn so in Müllers Predigten auch *jumala kaas* »mit Gott« vorkommt. Das alte *kaas* aber stimmt überein mit dem finnischen *kansa* »Volk, Gesellschaft«, das selbst dem gotischen *hansa* »Menge, Schaar« (Luk. 6, 17 für *πλήθος*, Mk. 15, 16; Joh. 18, 3 und 12 für *σπεῖρα*) entlehnt worden ist. Wir sehen also ein wie zu bloßem Casussuffix abgeschliffenes Element gleichsam vor unsern Augen aus einem alten selbstständigen, sogar entlehnten, Worte sich entwickeln.

Die Gelehrte Estnische Gesellschaft in Dorpat hat mit der Einfügung der estnischen Predigten Georg Müllers in die stattliche Reihe der Bände ihrer »Verhandlungen«, die übrigens auch sonst schon manches wissenschaftlich sehr Wertvolle in sich schließen, unbestreitbar sich ein großes Verdienst erworben. Es mag dabei noch darauf aufmerksam gemacht sein, daß auch ihr folgender, der siebzehnte Band, bereits im Druck befindlich ist. Er wird an erster Stelle Mitteilungen aus Briefen Friedrich Kreutzwalds, des rühmlichst bekannten Herausgebers des estnischen Nationalepos »Kalewipoeg« (zuerst gedruckt im vierten und fünften Bande der Verhandlung der Gelehrten Estnischen Gesellschaft) bringen, die von höchster Bedeutung für Beurteilung von »Nationalepen« überhaupt sind, außerdem eine längere Abhandlung über Aufdeckung uralter Grabstätten, an denen die baltische Welt so sehr reich ist, und vielleicht noch die Originale der alten estnischen Volkslieder nebst zugefügter alter Uebersetzung, die Herder in seiner Umgestaltung in deutsches Gewand seiner bekannten Sammlung von Volksliedern eingefügt hat, die die Gelehrte Estnische Gesellschaft durch Herrn Professor Dr. Bernhard Suphans, des jetzigen Direktors des Goethe-Archivs in Weimar, große Güte in Abschrift aus dem Herderschen Nachlaß erhalten hat.

Dorpat.

Leo Meyer.

Für die Redaktion verantwortlich: Prof. Dr. Bechtel, Direktor der Gött. gel. Anz.
Assessor der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften.

Verlag der Dieterich'schen Verlags-Buchhandlung.

Druck der Dieterich'schen Univ.-Buchdruckerei.

Vorwort.

In der ersten Hälfte des Jahres 1884 fand Herr Stadtarchivar Dr. Theodor Schiemann bei der Ordnung des Revaler Rathesarchivs ein Fascikel geschriebener estnischer Predigten, welche, wie bestimmte Einzeichnungen kund thun, in den Jahren 1600 bis 1606 verfaßt und in der Kirche zum Heiligen Geist in Reval gehalten worden sind. Sofort erkannte er, welche hohe Bedeutung dieser Fund für die Geschichte der estnischen Sprache sowohl, wie für die unserer baltischen evangelischen Kirche haben mußte. Da er selbst der Landessprache nicht kundig war, so trat er im August desselben Jahres auf den Rath des estländischen Generalsuperintendenten Dr. theol. Wolde mar Schulz (gestorben 1887) mit Herrn Propst Carl Malm zu Rappel in Beziehung, welcher in weitesten Kreisen als kompetenter Beurtheiler und gründlicher Kenner der estnischen Sprache rühmlichst bekannt ist. In Folge dessen ließ Herr Propst Malm Mitte December 1884 in dem von Herrn Propst W. Wentmann redigirten estnischen Sonntagsblatt „*Mistirahwa pühapäewa leht*“ Jahrgang 1884 Nr. 51 und 53 die erste Hälfte einer Predigt aus dem Jahre 1600 „*Äls jutlus, mis 284 aastä eest peetud*“ (eine Predigt, welche vor 284 Jahren gehalten worden ist) mit einigen kurzen einleitenden Worten zum Abdruck gelangen und machte im Herbst des folgenden Jahres von dem Funde unter der Aufschrift „*Älteste estnische Predigten*“ in der „*Baltischen Monatsschrift*“ (1885, XXXII. Band, 7. Heft, Seite 617 bis 620) Mittheilung. Von einer Veröffentlichung des ganzen Textes glaubte er absehen zu müssen. Sei es nun, daß

Geschichte
des Fundes.

Herr Propst M a l m die Bedeutsamkeit der Predigten nicht genügend würdigte, — er schließt seinen Artikel mit den Worten: „für die Sprachforschung trägt dieser Fund nicht viel aus“, — sei es, daß der Artikel in einem Journal erschien, welches sich keines sehr ausgebreiteten Leserkreises erfreut, kurz die Anzeige blieb ohne Beachtung.

Als ich im Jahre 1888 und 1889 in Anlaß des 150-jährigen Jubiläums der estnischen Bibelübersetzung zu einer diesbezüglichen Festschrift Bausteine zusammentrug und unter Anderem die reichhaltige Bibliothek meines hochverehrten damaligen Seniors, des Herrn Pastors Dr. J a c o b H u r t in St. Petersburg, daraufhin durchsuchte, stieß ich auf den oben erwähnten Artikel in der „Baltischen Monatschrift“. Schon das Wenige, was hier Herr Propst M a l m aus dem Inhalt der Predigtsammlung mittheilte, erschien so bedeutsam und schwerwiegend, daß es hinreichte, die Anfänge der estnischen Literatur in ein wesentlich anderes Licht zu rücken und die bisherige Auffassung über diesen Gegenstand als irrthümlich darzuthun. Auf Grund dieser Mittheilungen versuchte meine Brochüre „*Seesti Piibli ümberpanemise lugu*“ (Geschichte der estnischen Bibelübersetzung, 1. Auflage 1889, Seite 15—20 und Seite 86—89; 2. Auflage 1890, Seite 17—22 und Seite 88—91) einer neuen Anschauung über die Entstehung der estnischen Literatur den Weg zu bahnen und den Beweis zu erbringen, daß die Anfänge einer weitverzweigten kirchlichen Literatur, wenn auch nur handschriftlich, mindestens um sieben Jahrzehnte weiter heraufreichen, als man bisher geneigt war anzunehmen. Diese Beweisführung ward wenig berücksichtigt, vielleicht weil sie estnisch geschrieben war, vielleicht weil man überhaupt kein großes Interesse in weiteren Kreisen für die älteste estnische Literatur beanspruchen darf, welche ja dürftig genug ist und wildwucherndem Gestrüpp und Schlinggewächs gleicht, in welches sich nur der Specialist hineinwagt.

Im Sommer 1890 ward es mir ermöglicht, die Predigtsammlung an Ort und Stelle einer eingehenden Prüfung zu unterziehen. Die Ausbeute war überaus ergiebig, ja glänzend, so daß es nicht überflüssig erschien, die Revaler Predigten etwa in „den Verhandlungen der Gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat“ zum Gegenstand einer noch-

maligen Besprechung zu machen. Eine Verarbeitung des gewonnenen Materials empfahl sich im Interesse der einheimischen Forschung um so mehr, als an eine Drucklegung dieses ältesten estnischen Schriftdenkmals damals entfernt nicht gedacht werden konnte.

Da fügte es sich im September 1890 glücklich, daß der langjährige hochverdiente Präsident der Gelehrten Estnischen Gesellschaft, Herr Professor Dr. *P. e o M e y e r*, durch Pastor *M a r t i n L i p p* zu Rüggen, der mit mir in Reval die Predigthandschrift gleichfalls eingesehen und dem ich nachher in Dorpat über den reichen Inhalt und über meinen Plan Mittheilung gemacht hatte, von dem werthvollen Funde Kunde erhielt. Nachdem er über die alten Predigten sich des Näheren hatte unterrichten lassen, erfaßte er mit e i n e m Blick den unschätzbaren Werth dieses weitaus ältesten Schriftdenkmals der estnischen Sprache, welches sich aus früherer Zeit erhalten hat. Eine Monographie schien ihm der hohen Bedeutsamkeit des Fundes nicht zu entsprechen. Mit Begeisterung ergriff er daher den Gedanken, den gesammten Text durch den Druck auch weiteren Kreisen von Interessenten zugänglich zu machen. Mit hingebender Liebe, bewunderungswürdiger Aufopferung und rastlosem Eifer hat der hochverehrte Herr Präsident diesem Ziele nachgestrebt, mit nie ermüdender Ausdauer alle Hindernisse aus dem Wege geräumt und binnen kürzester Zeit sowohl die Abschrift besorgt, deren Beschaffung mit besonderen Schwierigkeiten verbunden war, als auch die Drucklegung der Vollendung zugeführt. Die Abschrift hatten vier Mitglieder des „Vereins studirender Esten in Dorpat“ übernommen, der Studirende der Philologie *O s k a r K a l l a s*, dessen warme Hingabe, unermüdlichen Eifer und streng philologische Akribie Herr Professor *P. e o M e y e r* in seiner Aestrede vom 18. Januar 1891 besonders rühmend hervorhebt, der Studirende der Medicin *M i c h e l S t r o w*, der Jurisprudenz *G u s t a v S e e n* und der Theologie *O s k a r W i r k h a u s*. Schon Mitte December 1890 war dieselbe mit rühmenswerthem Fleiß und großer Sorgfalt zum Abschluß gebracht. Mit der Drucklegung konnte unter der munificenter Förderung des correspondirenden Mitgliedes der Gelehrten Estnischen Gesellschaft, Herrn Fabrikbesizers *J r i e d r i c h A m e l u n g* in Catharina-Vifette, schon im

November begonnen werden. Ende Februar 1891 war der Druck fertig gestellt. Die Veröffentlichung hat sich leider verzögert, weil das Vorwort in so kurzer Zeit nicht abgeschlossen werden konnte. Die Hauptarbeit bei der Correctur der Druckbogen leistete Herr Studiosus Oskar Kallas, bei welcher ihn aber Herr Professor Leo Meyer mit liebenswürdigster Freundlichkeit unterstützte. Dem Ersteren verdankt auch dieses Vorwort mehrfache genauere Angaben über das Verfahren bei der Abschrift und der Drucklegung.

Nunmehr liegt die Predigtsammlung in ihrem vollen Umfange vor uns und es steht mit Bestimmtheit zu erwarten, daß sie noch lange hinaus die Gemüther aller derjenigen Kreise beschäftigen wird, welche Sinn und Verständniß für estnische Sprach- und Literaturgeschichte haben. Ja noch mehr. Alle Sachverständigen werden Herrn Professor Leo Meyer voll und ganz beipflichten müssen, wenn er auf der diesjährigen Jahresversammlung auf das Bestimmteste die Ueberzeugung aussprach: „Da die Predigten das Aelteste sind, was wir von estnischer Sprache kennen, müssen sie künftig unbedingt den Ausgangspunkt für alles wirklich wissenschaftliche, für alles geschichtliche Studium des Estnischen bilden.“ Welches eminente Interesse die Predigtsammlung schon in handschriftlicher Fassung erweckt und wachgehalten hat, geht unter Anderem aus dem Umstande hervor, daß sie seit dem vorigen Sommer in jeder Sitzung der Gelehrten Estnischen Gesellschaft Stoff zu fesselnden Mittheilungen geboten und Anlaß zu mannigfachen Veröffentlichungen gegeben hat. Diese Veröffentlichungen, welche als Knospen eines demnächst sich entwickelnden Literaturzweiges angesehen werden können, mögen der Uebersicht halber noch einmal kurz zusammengestellt werden.

1. G. Malm, Üks jutlus, mis 284 aastat eest peetud, (Ristirahtwa pühapäewa leht 1884, Nr. 51 und 53).
2. G. Malm, Aelteste estnische Predigten (Baltische Monatschrift XXXII. Band, Seite 617—620, 1885).
3. W. Reiman, Gesti Piibli ümberpanemise lugu 1889, Seite 15—20 und Seite 86—89; zweite Auflage 1890, Seite 17—22 und Seite 88—91.

4. W. Reiman, Das älteste Denkmal estnischen Schriftthums (Sitzungsberichte der Gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat 1890, Seite 97—119).
5. Leo Meyer, Ueber die ältesten Denkmäler der estnischen Sprache, 1891 (Sonderabdruck aus den Sitzungsberichten der Gel. Estn. Gesellschaft).

Der an letzter Stelle namhaft gemachten Arbeit ist für dieses Vorwort mehreres entlehnt worden. Es ist mir eine angenehme Pflicht, dem hochverehrten Herrn Verfasser für seine freundliche Erlaubniß sowie für die mir bei der Abfassung dieser Vorrede in reichem Maße zu Theil gewordene Förderung meinen tiefgefühltesten Dank auch an dieser Stelle auszusprechen.

Wie schon oben bemerkt, wurde der Fund in der Kammerei des Rathsarchives zu Reval gemacht. Er bildet ein Fascikel von 35 losen Hefen in 4^{to}. 34 Hefte enthalten 39 estnische Predigten, das eine Heft eine deutsche Predigt. Da hier von den estnischen die Rede sein soll, so sehe ich von der deutschen Predigt ab und bemerke nur vorübergehend, daß die letztere, 17 $\frac{1}{8}$ Quartseiten umfassend, am 5. Januar 1598 gehalten ist. Sie trägt die Ueberschrift „In alle Bornemende mein Soll Gott der anfang vnd end sein“ Der Text ist Psalm 17, 15^a entnommen: „Ich aber will schawē Dein Antlig in gerechtigkeit“ Die Predigt, welche eher eine farblose Zusammenstellung von Bibelsprüchen ist als eine frei durchdachte geistliche Rede, kann kein weiter gehendes Interesse beanspruchen, als daß sie von demselben Verfasser herrührt und wegen der eigenhändig gemachten Zeitangabe zur Ermittlung seiner Lebensumstände von Belang ist. Der Vollständigkeit halber dürfte sich deren Abdruck demnächst in den Verhandlungen der Gel. Estn. Gesellschaft befürworten lassen.

Wie die Predigten in das Rathsarchiv gerathen sind, bleibt unerklärt. Wohl nur ein glücklicher Zufall hat dieselben unter die alten Acten und Documente geführt. Mit den Papieren, unter welchen sie lagen, hatten sie nichts gemein. Das Manuscript ist weder vom Moder angefressen, noch vom Mäusezahn beschädigt, sondern hat sich vorzüglich erhalten. Hin und wieder stößt man sogar noch auf Streusand. Vor

Beidrehung
der Hand-
schrift.

X

der Abschrift wurden die Hefte chronologisch geordnet, soweit solches nach bestimmten Einzeichnungen möglich war. Die fünf undatirten Predigten fanden ihren Platz hinter den datirten. Die 39 Predigten vertheilen sich auf die 34 Hefte derart, daß die ersten 22 Hefte je eine, Heft 23—26 je zwei, Heft 27—31 je eine, Heft 32 zwei, Heft 33 eine Predigt und Heft 34 den Anfang einer solchen enthalten. Von dem Umfange der einzelnen Hefte giebt folgende Tabelle eine Uebersicht.

Heft.	Beschriebene Seiten.	Unbeschriebene Seiten.	Eingefügte lose Blätter.
1	12	—	—
2	12	—	Eines in 4 ^o und 2 kleinere.
3	13	1	
4	14	—	
5	16	—	
6	13	1	
7	15	1	2
8	11	1	—
9	10 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	—
10	10	2	1
11	10	2	—
12	10	2	—
13	10	2	—
14	8 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	—
15	9	1	—
16	7 ¹ / ₄	³ / ₄	—
17	7	1	—
18	7	1	—
19	7	1	—
20	7	1	1 Blatt in 4 ^o .
21	7	1	
22	7 ¹ / ₂	¹ / ₂	
23	20	—	1

Heft.	Beschriebene Seiten.	Unbeschriebene Seiten.	Eingefügte lose Blätter.
24	18 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	—
25	18	2	—
26	18 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	—
27	11	1	—
28	11	1	—
29	11	1	—
30	10 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	—
31	7	5	—
32	29	3	—
33	12	—	—
34	2	10	—

Das Manuscript enthält somit ca. 400 beschriebene und ca. 50 unbeschriebene Seiten. In Bezug auf die Größe des Formats ist zu bemerken, daß die 4 ersten Hefte und Heft 31—33 20 Cm. hoch und 17 Cm. breit sind, die übrigen sind hoch 21 Cm., breit 17 Cm. Was die Zeilenzahl anlangt, so schwankt sie zwischen 25—40 auf der Seite. Anfangs bedient sich der Verfasser einer gröberen und breiteren, zum Schluß hin aber einer dichteren und gedrängteren Schrift.

Die Handschrift ist eine höchst sorgfältige zu nennen. Alle Predigten sind gleichmäßig von einer Hand in so deutlicher Weise geschrieben, daß nur vereinzelte Formen als nicht ganz sicher lesbar bezeichnet werden dürfen. Eine genaue Abbildung der ersten Seite der ersten Predigt giebt die beigelegte lithographirte Tafel. Es ist dies wohl der älteste Theil des Manuscripts, zugleich aber auch der am deutlichsten und einfachsten geschriebene. Wie schon aus dieser Probe ersichtlich, ist die Schrift die sogenannte eckige gothische, doch wird sie nicht immer consequent durchgeführt. Die Ueberschriften und vielfach auch die wichtigeren Stellen sind in der sogen. Fracturschrift gegeben, in wenigen Fällen dient zur Hervorhebung eines Wortes oder Satzes das Unterstreichen.

Beim Druck war der Gesichtspunkt maßgebend, das Manuscript Verfahren
beim Druck. möglichst genau wiederzugeben.

Was die Schrift anlangt, so bedient sich der Verfasser, wie wir sahen, meist der gothischen Buchstaben, die aber oft mit lateinischen untermischt sind. Im Druck konnte das nicht vermerkt werden. Nur wo ein Wort durchgängig lateinisch geschrieben war, wurde es auch so wiedergegeben. Sonst wurden überall die deutschen Vettern gebraucht. „Es hebt sich so was an lateinischen Citaten eingefügt ist, ebenso deutlich ab wie in der Handschrift, während die vielfachen deutschen Einflechtungen von dem estnischen Text sich äußerlich gar nicht unterscheiden.“ Nur so konnte die wunderliche Schreibweise der Handschrift treu befolgt werden. Die in Fraktur geschriebenen Stellen wurden ebenso auch im Druck kenntlich gemacht. Der Abschluß jeder handschriftlichen Seite ist mit einem senkrechten Strich bezeichnet. „Auch die unter mancher letzten Seitenzeile gegebenen Kennwörter oder Silben, die das erste Wort folgender Seiten vorausgeben, sind der Genauigkeit wegen wiedergegeben, zur Verdeutlichung aber unterstrichen: es kommen Fälle vor, wo die wiederholte Form mit der vorausgegebenen nicht ganz genau übereinstimmt.“ Alle Absätze wurden streng eingehalten, alle Interpunctionen genau beobachtet. „Es ist ferner nicht unterlassen, auch alles Ausgemerzte, das nur in wenigen Fällen unentzifferbar blieb, im Druck wiederzugeben.“ Die in der Handschrift durchstrichenen Wörter oder Buchstaben wurden in eckige Klammern gestellt und das Gebefferte folgt unmittelbar nach. Was nicht mit völliger Sicherheit zu entziffern war, wurde mit einem Fragezeichen versehen. War ein Wort übergeschrieben, so wurde das vermerkt und das Ganze in runden Klammern wiedergegeben. Aunderweitige runde Klammern befinden sich schon in der Handschrift. „Es ist nicht ohne Interesse zu verfolgen, in welchen Fällen der Verfasser sich selbst corrigirt oder doch zu corrigiren gemeint hat.“ Randbemerkungen wurden am Rande abgedruckt. Zu beachten wäre jedoch, daß dieselben im Original nicht mit kleineren Buchstaben geschrieben sind, als der übrige Text. War durch Zeichen angedeutet, daß die Randbemerkungen in den Text zu ziehen seien, so that man es im Druck, ohne es besonders anzuzeigen. Befanden sich zwischen den Heflagen einzelne lose Blätter und waren sie mit einem Häkchen (†) versehen, so wurde alles in den Text aufgenommen, solches aber im Druck aus-

drücklich vermerkt. Die Abkürzungen, die in ziemlicher Zahl vorkommen, wurden im Druck beibehalten, von einzelnen Fällen abgesehen, wo der Druck zu große Unbequemlichkeiten verursacht hätte. Im Interesse des Lesers glaube ich von den schwierigeren Abkürzungen nachfolgende namhaft machen zu müssen.

d' = der.	p̄ = prae.
g' = ger.	v = ver.
g = ge oder gen.	q̄ = quae z. B. gras-quaderas.
h' = her.	q = der entsprechende Kasus von qui, quae, quod.
h = he oder hen.	r̄ = rn.
p = per oder perrast.	z = us.
pr = perrast.	æ = ä.
p̄ = per seltener pro oder prae.	

Ein horizontaler Strich über einem Vocal bedeutet meist „u“, seltener „m“; über einem Consonanten die Verdoppelung desselben z. B.

ā = an, am

ē = en, em

ī = in

ō = on, om

ō̄ = ōm

ū = um

ū̄ = um

m̄ = mm

Der Vocal „a“ ist vor dem Schluß — „s“ oft nicht verzeichnet, so taiws = taiwas (Himmel), hend̄s = hendas (selbst), ws = was, ds = das. Auch das gedehnte „a“ und „e“ fallen zuweilen vor „s“ aus z. B. fs = faas („mit“).

Zu beachten sind ferner die Punkte, die sich an einigen Stellen über æ, ee, e, aa befinden, ebenso das u-Zeichen über „w“ z. B. k̄w̄ma („hören“) und das Kürzezeichen z. B. Sālā (heimlich).

Die Namen „Jhesus“ und „Christus“ werden fast immer abgekürzt:

Ĵh̄, Ĵh̄̄ = Jhesus. Ĵhm, Ĵhm̄ = Jhesum u.

Ĵhr̄, Ĵhr̄̄, Ĵhr̄̄̄ = Christus. Ĵhr̄m, Ĵhr̄m̄ = Christum.

Ĵhro = Christo; Ĵhri = Christi u.

Von Wortabfürzungen sind zu merken:

A = Armas

A: R:, Ar: R:, A: r: = Armas Nachwas („Liebe Gemeinde“)

A. R. R. = Armas Risti Nachwas („Liebe Christengemeinde“)

Csa, Căsa = Causa

Dn: = Dominus

Doīe = Domine

Dni = Domini

Doio = Domino

G = Gott oder Geist

h: = Herr oder Heilig

hōhis = hominis

noīe = nomine

nri = nostri

P = Pūha (heilig) oder Poia (Sohn)

S: = Sohn

S: = Sanna (Wort)

W oder w = Waim (Geist)

oñes = omnes

sib: = siddes

oder die entsprechen-
Gefuß.

Die Abfürzungen am Ende eines Wortes werden meist mit einem Kolon (:) bezeichnet.

Trotz der größten Sorgfalt, die bei der Correctur der Druckbogen angewandt wurde, haben sich einige bedauerliche Versehen eingeschlichen. Von den mehr störenden Fehlern seien hier folgende aufgezählt:

Seite	1	Zeile	7	von unten:	Jutluße	lies	Jütluße
"	3	"	9	"	oben:	toşino	" toşine
"	3	"	6	"	unten:	usq:	" usque
"	3	"	4	"	"	mansione	lies mansionē
"	5	"	6	"	"	Locj Secundj	lies Loc: Secund:
"	6	"	18	"	oben:	ellab	lies ellas
"	6	"	19	"	"	O Luth:	lies D. Luth:
"	8	"	7	"	"	Şiwos	lies Şiwus
"	9	"	11	"	unten:	pöşigenud	lies pöşigenut

Seite	9	Zeile	11	von unten:	tuttawat	lies	tuttaw	et
"	10	"	3	"	oben:	igkawene	"	igkawene
"	10	"	7	"	"	igfewegenut	lies	igfeweganut
"	10	"	16	"	"	fündmeßest	"	Sündmeßest
"	11	"	3	"	"	oppap	lies	oppep
"	11	"	10	"	unten:	Welfuh	lies	Welfüh
"	11	"	5	"	"	ärrasurreme	lies	errasurreme
"	12	"	7	"	oben:	öypenes	lies	öypeines
"	12	"	16	"	"	puhtag	"	puchtag
"	13	"	13	"	unten:	ē	lies	ê
"	14	"	14	"	oben:	oppap	lies	oppep
"	15	"	17	"	"	igfe	lies	igfa
"	15	"	5	"	unten:	denn	"	dann
"	69	"	11	"	oben:	röymo	lies	röymo
"	80	"	9	"	unten:	Önue	"	Önue
"	102	"	12	"	oben:	errahaitoda	lies	errahaitoda
"	155	"	7	"	unten:	muhðfarnuſt	"	muhðfarnuſt
"	155	"	6	"	"	[ecky	lies	kecky
"	155	"	5	"	"	† Meß	lies	[Meß]
"	173	"	14	"	oben:	ʒpakaas	"	ʒpa kaas
"	194	"	20	"	"	uedt	lies	nedt
"	195	"	4	"	unten:	B. Biſſchop	lies	Be Biſſchop
"	199	"	7	"	oben:	undima	lies	fundima
"	202	"	4	"	unten:	ſign	lies	ſign
"	206	"	4	"	oben:	meidtkß	lies	meidt kß
"	211	"	2	"	"	kuub	lies	kumb
"	211	"	9	"	"	keube	"	keub
"	211	"	10	"	"	mey=	"	meye
"	211	"	12	"	"	öch,	"	öche
"	215	"	4	"	"	Democrtz	lies	Democritz

Die minder bedeutsamen Verſehen wird der Leſer ſelbſt leicht erkennen und freundlichſt nachbeſſern. Wie aus dem Verzeichniß erſichtlich, wird der Text, je weiter der Druck fortſchreitet, immer reiner, ſo daß die Schlußbogen wohl als ganz correct gelten dürfen.

Zeit.

Fassen wir den nunmehr sicher gehobenen Predigteneschatz näher ins Auge, so drängt sich zunächst die Frage nach der Zeit der Abfassung auf, welche bei der Beurtheilung des Fundes so schwer in die Waagschale fällt. Da sind wir nun in der glücklichen Lage, daß die Predigten selbst eigenhändige Einzeichnungen des Verfassers aufweisen, welche uns den erwünschten Aufschluß geben. Abgesehen von den vier letzten Predigten und dem ans Ende gestellten Bruchstück sind sie alle datirt, ja einige tragen mehrere Data. „So ist die zweite am 28. December 1600 gehalten und noch einmal gehalten (secundum tractata heißt es am Rande) am 26. December 1601; die achte am 15. Mai 1603 und wieder am 11. Mai 1604; die 22. im Jahre 1604 und zum zweiten Male am 3. Mai 1605. Ja, zwei Predigten tragen sogar drei Data, sind also je drei mal gehalten, nämlich die siebente am 3. Januar 1602, am 26. December desselben Jahres und am 20. Januar 1604, und außerdem die sechste, die zum ersten Mal am 25. December 1601, dann wieder am selben Tage des Jahres 1602 und zum letzten Male am 26. December 1607 gehalten ist, mit dem letzten Datum also, wenn sie auch schon im Jahre 1601 entstanden ist, noch in das Jahr 1607 hineinreicht, aus dem sonst keine Predigt mehr vorliegt.

„Ueber die einzelnen Jahre vertheilen sich die Predigten auch in verschiedener Weise. Zwei stammen aus dem Jahre 1600 und zwar beide aus dem December; vier gehören dem Jahre 1601 und zwar zwei von ihnen dem Januar, von denen die erstere, die vom 23. Januar stammt, auf dem letzten Blatte die Bemerkung trägt „Ist mein Prob Predigt gewesen“, die beiden anderen der Advents- und Weihnachtszeit. Aus dem Jahre 1602 haben wir nur eine einzige Predigt, dagegen je acht aus den Jahren 1603 und 1605; sieben aus den Jahren 1604 und noch vier aus dem Jahre 1606“

Wie aus dieser Ausführung hervorgeht, welche dem oben erwähnten Vortrage des Herrn Professor Leo Meyer entnommen ist, fällt die älteste Predigt auf den 18. December 1600, die zuletzt zum dritten Mal gehaltene auf den 26. December 1607. Die datirten Predigten vertheilen sich also auf 7 Jahre. „Im Anschluß an die soeben angegebene Vertheilung“, bemerkt Herr Professor Meyer weiter, „ist noch

hervorzuheben, daß einmal zwei Predigten, und zwar die Weihnachtspredigten aus dem Jahre 1602, an zwei unmittelbar auf einander folgenden Tagen gehalten worden sind, die beide auch schon früher gehalten waren und später auch noch einmal gehalten sind. Nur ein einziges Mal, nämlich bei der dritten und vierten Predigt, liegen die Predigt-tage nur eine Woche aus einander; zwei Mal, nämlich bei der ersten und zweiten, und dann bei der sechsten und siebenten Predigt beträgt der Zeitabstand zehn Tage. Am häufigsten, nämlich 13 Mal, beträgt der Abstand zwei Wochen, fünf Mal beträgt er vier Wochen. Die übrigen Zwischenräume sind größer."

Es bleibt noch übrig die Zeit zu ermitteln, wann die fünf undatierten Predigten (Heft 31 bis 34) gehalten sind. Es ist zunächst hier die Gruppe 35 bis 38 zu unterscheiden. Es zeigen sich allerlei Merkmale, nach denen sich ihre Zeit etwas genauer bestimmen läßt. Schon ihr Format: 20 Cm. hoch, 17 Cm. breit schließt sie an die ältesten Predigten. Auch das Papier ist durchaus dasselbe. In späteren Heften (Heft 5 bis 30) ist besseres und dickeres Papier verwendet. Auch in Bezug auf Handschrift und Zeilenzahl stimmen die vier vorliegenden Predigten mit den vier ersten völlig überein. So werden sie auch durch das Innere charakterisiert. Sie enthalten ebenso wie die ersten Predigten wenig eingeflochtenes Deutsch, sehr wenige Abkürzungen, mehrfach die Merkworte am Schluß der Seite, die auf der folgenden wiederholt werden, was später nicht mehr vorkommt, kurz sie sind alle wie aus einem Guß. Zu diesen äußeren und inneren Kriterien gesellt sich nun eine Selbstaussage des Verfassers Seite 328 bis 330, welche gegen die eben angeführten Gründe keine Zweifel mehr aufkommen läßt. Seite 328, Zeile 4 und 3 von unten heißt es: „Ist es nun, o Herr, dein theurer Wille, daß du mich in dieses dein hohes und schweres Amt berufen willst" u. s. w. und Seite 329, Zeile 7 von unten bekennt er: „Ist es nun dein theurer Wille, daß ich dein Wort in dieser sündigen Welt verkündigen soll, so bin ich bereit wie dein Geschöpf, anders kann ich nicht, wie du willst, ach Herr Gott, gieb Gnade und Heil zu meiner Berufsarbeit, die ich in deinem Namen beginne und hilf, daß es mir wohlgehe." Diese Selbstaussagen des

Verfassers legen die Annahme nahe, daß diese Gruppe von Predigten innerhalb der Monate Februar und März 1601 gehalten worden ist. Die weitere Begründung folgt unten, wo wir auf die Lebensumstände des Verfassers näher eingehen.

Die neununddreißigste Predigt oder vielmehr das Bruchstück einer solchen ist wieder etwas jünger. Schrift, Papier und Größe des Formats ist ebenso wie in den späteren Hefen. Aus den Ausführungen des Prädicanten auf Seite 341 geht hervor, daß die Noth: Pest, Hunger, Krieg, von welcher die Predigt vom 17. Juli 1603 ein so erschütterndes Bild entwirft, bereits ihren Höhepunkt erreicht hat und bessere Zeiten im Anzuge sind, so daß die Gemeinde aufgefordert werden kann, Gott für die erfahrene Durchhilfe zu danken. Wir verweisen somit die Predigt etwa in das Jahr 1604. Im übrigen ist die Predigt nur der Anfang einer solchen und bricht auffälliger Weise gerade mitten im Satz ab. Was den Verfasser an der Fortsetzung gehindert hat, bleibt unaufgeklärt.

Unseres Erachtens können also die 39 Predigten insgesammt in dem Zeitraum von 1600 bis 1606 resp. 1607 untergebracht werden und die Frage nach der Zeit der Abfassung dürfen wir wohl als gelöst ansehen.

Ort. Auch über den Ort, wo die Predigten gehalten worden sind, werden wir durch den Verfasser selbst aufgeklärt. So lesen wir am Schluß der zweiten Predigt (Seite 20): „Concio, tractata est, 28. die 10bris. post prandium ad Sanctum Spiritum.“ Seite 108 spricht der Prädicant vom „seligen Herrn Baltzar und Herrn Johan“ als von seinen Vorgängern im Amt. Bei „Herrn Baltzar“ können wir an keinen anderen denken, als an den berühmten Chronisten Balthasar Ruffow, welcher bekanntlich von 1563 — 1600 Pastor an der Heiligen-Geist-Kirche für die estnische Gemeinde in Reval war. Unter dem seligen „Herrn Johan“ ist wohl Ruffows Nachfolger Johann Robert von Geldern (gestorben 1603) zu verstehen. Der Verfasser ist also Pastor an der Kirche zum Heiligen Geist in Reval, welche von Alters her der städtischen estnischen Gemeinde zu gottesdienstlicher Benutzung angewiesen war, und die 39 hochbedeutsamen Predigten sind

an derselben altherwürdigen Stätte gehalten worden, an welcher auch nachher Männer wirkten, welche um die Bearbeitung der estnischen Sprache und den An- und Ausbau der estnischen Literatur sich glänzende Verdienste erworben haben. Ich nenne nur Simon Blanckenhagen (gestorben 1640), Georg Salemann (gestorben 1657), Eberhard Gutsleff den Älteren (gestorben 1724), Eberhard Gutsleff den Jüngeren (gestorben 1749).

Die gesicherten Resultate über Zeit und Ort der Abfassung sind Verfasser. von weitgehendem Belang bei der Frage nach dem Verfasser. Durch dieselben lassen sich bestimmte Anhaltspunkte gewinnen, um auf den Verfasser zu kommen. Er muß innerhalb der Zeit vom Januar 1601 bis zum December 1607 als Pastor an der Heiligen-Geist-Gemeinde thätig gewesen sein. Auf der Rückseite der Predigt über Psalm 130 „de profundis“ vom 23. Januar 1601 findet sich, wie schon oben bemerkt wurde, die Notiz: „Ist mein Prob Predigt gewesen.“ Laut der Predigt vom 2. September 1603 ist der Prädicant bereits 2½ Jahre im Amte. In der Predigt vom 12. Juli 1605 sagt er, er habe nunmehr über 4½ Jahr an dieser Kirche als Pastor gewirkt. Die letzte, zum dritten Mal gehaltene, Predigt reicht in die Weihnachtszeit 1607. Die deutsche Predigt vom Jahr 1598 und die zwei estnischen aus dem Jahr 1600 stammen aus der Zeit vor seiner Berufung zum Pastor an der Heiligen-Geist-Kirche. Die angegebene Zeitspanne wird nach Hugo Richard Paucker's „Estlands Geistlichkeit“ ausgefüllt von der Amtsthätigkeit der Pastoren Johann Robert von Geldern (Pastor von 1601 bis 1603) und Arnold von Husen (1603 bis 1616) und der Diaconen Johann Robert von Geldern (1588 bis 1601), Arnold von Husen (1603?) und Georg Müller (. bis 1608). Johann Robert von Geldern kann gar nicht als Verfasser in Betracht gezogen werden, er starb schon im Juli 1603 und die Predigten reichen bis in den December 1607. Außerdem nennt der Verfasser unserer Predigten ihn als Vorgänger im Amt. Es bleibt somit nur die Wahl zwischen Arnold von Husen und Georg Müller, obgleich Paucker's Zeitangaben über die Amtsthätigkeit auch dieser Beiden mit den oben angeführten Thatsachen nicht recht in Einklang zu bringen sind. Herr Propst Malm neigt sich mehr zu der Annahme, daß

Arnold von Hufen der Verfasser sei. Aber dies ist schon aus dem Grunde unmöglich, weil nach G. P. Körber „Materialien zur Kirchen- und Prediger-Chronik der Stadt Dorpat,“ Seite 24 Arnold von Hufen erst 1599 in Dorpat seines Amtes entlassen wurde, die deutsche Predigt aber schon im Januar 1598 ad Spiritum Sanctum in Reval gehalten worden ist und Husens Anstellung in Reval erst 1603 nach Johann Roberts von Gelderns Tode erfolgt sein kann. Mir schien daher von vorn herein die Meinung annehmbarer, daß Georg Müller die Autorschaft zugeschrieben werden müsse, den auch Herr Propst Malm in zweiter Linie nennt und auf den unser Culturbistoriker Herr Friedrich Amelung in der Octobersifung der Gelehrten Estnischen Gesellschaft 1890 hingewiesen hat. Diese Vermuthung wird nun zur Gewißheit erhoben durch einen anderen glücklichen Fund, welcher schon vor längerer Zeit im Archiv des Rathes zu Reval gemacht worden ist. Es ist dies ein Einnahmehuch, welches von einem Pastor an der Heiligen-Geist-Kirche geführt worden ist und den Zeitraum vom 3. April 1601 bis zum 16. Juni 1608 umfaßt. Der verstorbene Archivar C. Rußwurm hat das Buch entdeckt und paginirt, Herr F. Amelung dasselbe bei Abfassung der Lebensgeschichte Russows benutzt (Revalische Zeitung 1882 Nr. 231) und beide haben es dem Diaconus Georg Müller zugeschrieben. Als im Herbst des vorigen Jahres die Frage nach der Urheberschaft unserer Predigten brennend wurde, machte der um die Erforschung Revaler Alterthümer und Archive hochverdiente Herr Gotthard von Hansen auf das fast ganz verschollene Büchlein wieder aufmerksam, verglich die Handschrift mit der unserer Predigten und constatirte eine völlige Uebereinstimmung. Diese Thatsache kann ich nach geschehener Einsichtnahme in das betreffende Buch vollauf bestätigen und es kann keinem Zweifel mehr unterliegen, daß der Verfasser der Predigten auch das Accidentienbuch geführt hat, wie es andererseits unbestritten feststeht, daß er das Pfarramt zum Heiligen Geist verwaltet haben muß. Innerhalb des in dem Predigtmanuscript angegebenen Zeitraumes verwalteten dies Amt Arnold von Hufen als Pastor, Georg Müller als Diaconus. Die Frage ist jetzt: Wer von beiden ist der Verfasser, ob Hufen, ob Müller? Das Accidentienbuch entscheidet zu Gunsten

Georg Müllers. Auf der ersten Seite desselben lesen wir: „Primo Mense Aprilis ad Dium Olauum ordinatus sum.“ Diese Aussage kann nur von Georg Müller herrühren. Arnold von Hufen war schon 1592 ordinirter Pastor an der estnischen St. Johannisgemeinde zu Dorpat. Sodann thut der Verfasser des Accidentienbuches seines Compastors „S: Arnoldus oder Arndt“ mehrfach Erwähnung, so den 12. Juli 1604, 21. August 1604, 14. November 1604, 30. Januar 1605, 15. Januar 1606, 15. April 1606, 14. Mai 1606, 26. Mai 1606, 2. August 1606, 26. September 1606, 19. Januar 1607, 7. Januar 1608, 24. April 1608. Endlich legen im Lichte dieser Ausführungen die Predigten selbst Zeugniß ab für unsere Auffassung. Eine Randbemerkung Seite 254 lautet: „NB. Wie Dō: Fran: mir gesagt, ich hette weg Arnol: magt, in 5. 6 heusern schu teuffeln etc: Hoc nego.“ Nach einer Erklärung, die ich Herrn Friedrich Amelung verdanke, bedeutet „schu teuffeln“ = als Maske mit Larve und Schnabelschuhen herumgehen, und der Sinn der Bemerkung scheint mir der zu sein, daß Dō: Fran: (wohl Franciscus Illyricus, der 1604—1614 Pastor an der St. Nicolai-Kirche in Reval war) dem Verfasser unserer Predigten vorgeworfen, er habe über das Haus des Arnol: üble Gerüchte verbreitet, was dieser mit Entrüstung zurückweist. Bei diesem Arnoldus oder Arndt des Ginnahmebuches und Arnol: unserer Predigtsammlung kann an keinen andern gedacht werden, als eben an Arnold von Hufen. Und was wir sonst über Arnold von Hufen wissen, findet volle Bestätigung in den Mittheilungen, die Müller im Accidentienbuche gelegentlich über ihn macht, und das Wenige, was uns über Georg Müller überliefert ist, steht in vollem Einklange mit dessen Selbstausagen in den Predigten und stimmt vorzüglich zu dem Geiste, der uns so warm und wohlthuend aus dem vorliegenden Werk entgegenweht. Der Beweis soll in dem nunmehr folgenden biographischen Versuche erbracht werden.

Als Quellen sind zu nennen:

1. Die 39 vorliegenden Predigten (341 Seiten in 8°).
2. Das Accidentienbuch, welches am 3. April 1601 beginnt und

mit dem 16. Juni 1608 schließt (167 beschriebene Seiten in 12^o).

3. Die sehr geringen Ueberreste einer vermuthlichen Selbstbiographie, welche die 3 letzten Blätter des Accidentienbuches einst ausgefüllt haben mag. Leider sind diese Blätter — man weiß nicht wann und weshalb — ausgerissen worden und nur 3 beschriebene Streifen nachgeblieben, von denen nur der erste Folgendes entziffern läßt:

Anno 1590

aus Lübeck

gegangen

gewesen

Müller bey

4. Ein Passus in der Vocationsurkunde des Pastors Quirinus Quasebardt an Stelle Müllers zum Diaconus an der Heiligen=Geist=Kirche 1608: „Der verstorbene, gute Seelsorger, Lehrer und Prediger Georg Müller.“
5. Vorrede zur ersten Auflage des reval-esthnischen Neuen Testaments „Meie Afsanda Jesusse Kristusse Uus Testament Ohf Jummaa Ue Säduffe Sanna, Reval 1715, Seite 4 und 5: „in welcher ganzen Zeit von 1558 biß 1595 an excolirung der Ohfthnischen Sprache gar wenig hat können gedacht werden, und hörete solcher mit dem alsdenn gemachten Stillstande doch nicht auf, wiewol noch immer einige an ihrem Fleisse nichts erwinden lieffen, gestalt der sehl Georg Müller Pastor zum Heil. Geist in Revall, ehe Er Anno 1608 gestorben, dem Revalischen Ministerio ein Esthnisch Werck überliefert und zum Druck recommandiret.“
6. D. Jürgenson: „Kurze Geschichte der esthnischen Literatur“ (Verhandlungen der Gel. Estn. Gesellschaft zu Dorpat 1843, ersten Bandes zweites Heft, Seite 45).
7. H. R. Paucker: Ohstlands Geistlichkeit 1849, Seite 385.
8. Gustav Carlblom: Entwurf zur Kirchen- und Religions-

Geschichte Estlands 1850 (Archiv für die Geschichte Liv-, Esth- und Curlands, Band VI, Heft I, Seite 8).

9. W. Reiman, Eesti Piibli ümberpanemise lugu 1889, Seite 20.

10. J. A m e l u n g: Fünf estnische Schriftsteller der Jahre 1517 bis 1622, V. Abschn. (Sitzungsberichte der Estn. Gesellschaft 1891).

Die Angaben 6—10 fußen insgesamt auf der Vorrede des estnischen Neuen Testaments 1715 und sind nur der Vollständigkeit halber hier aufgezählt worden.

Es gilt zunächst, die Schreibweise des Autornamens festzustellen. In Bezug auf dieselbe herrscht große Unsicherheit. Die Predigten geben keinen Aufschluß. Im Einnahmehuch, wo die unter 3 angeführte Quelle in Betracht kommt, finden wir die Lesart „Müller“ Archivar G. Rußwurm bevorzugt die niederdeutsche Schreibweise „Jürgen Möller“ In der Vocationsurkunde des Pastors Quasebardt nennt der Rath unseren Autor mit dem hochdeutschen Namen „Georg Müller“ Derselben Schreibweise pflichtet auch die Vorrede zum estnischen Neuen Testament von 1715 bei, welcher auch die Späteren folgen, so Jürgenſon, Carlblom, Pauker, ausgenommen A m e l u n g, der in der oben angeführten Lebensgeschichte Rußows unsern Pastor „Georg Möller“ nennt. Diese dreifache Verschiedenheit in der Schreibweise des Namens „Müller“, welcher übrigens in Alt-Reval uns sehr oft begegnet, erklärt sich aus dem Umstande, daß man im 17. Jahrhundert mit der Orthographie überhaupt, speciell mit der Schreibweise der Namen, es nicht sehr genau nahm. „Eine und dieselbe Person schreibt,“ wie mir Herr Stadtarchivar G. von Hansen berichtet, „ihren Namen verschieden. Selbst in ein und derselben Acte kommt sowohl der Tauf- als der Familienname verschieden vor. So wechselt z. B. Georg mit Jürgen beständig, so auch Moller, Möller, Müller und Müller für dieselbe Person. Derartige kleine Verunstaltungen von Namen und auch andererseits mit Uebersetzung aus dem Niederdeutschen ins Hochdeutsche finden sich zu Tausenden in meinen Acten. So kommen im 16. Jahrhundert 25 Bürger meist niederen Ranges und im 17. Jahr-

hundert 28 Handwerker und Krämer mit diesem vier mal wechselndem Namen vor. Die dreizehn Möller oder Müller in Bunge's „Revaler Rathsklinie“ sind jedenfalls die Bornehmsten dieses Namens.“ Wir geben trotz mancher Bedenken der hochdeutschen Schreibart des Namens den Vorzug, denn Georg Müller wird der Verfasser officiell genannt und das ist hier maßgebend. Im alltäglichen Leben wird er wohl bei dem gemüthlichen niederdeutschen Namen Jürgen Möller genannt worden sein.

Georg Müller ist ein Kind der baltischen Heimath. Seine große Vertrautheit mit dem genuin estnischen Wortschatz setzt voraus, daß er von Jugend auf mit den Nationalen Umgang gepflogen hat. Paucker nennt ihn einen Einheimischen und das Einnahmebuch stellt ihn als einen Revalenser hin, denn unter dem 26. Mai 1601 lesen wir: „Am selbigen tag ward meine pate die Alten dörsche begraben“ Bekanntlich gehören die Altdorps resp. Oldendorps zu den älteren Rathsfamilien Revals. Georg Müllers Wiege stand also in Reval. Herr Stadtarchivar G. v. Hansen ist geneigt, den 1602 verstorbenen Bürgermeister Peter Müller für den Vater des unsrigen zu halten. Die Zeit seiner Geburt läßt sich einigermaßen erschließen aus mehrfachen Bemerkungen in den Predigten (z. B. Seite 46, 109, 328 und 329), nach denen der Prädicant bei seiner Berufung ins Pastoral-Amt (1601) in sehr jugendlichem Alter sich befunden haben muß. Sein Geburtsjahr dürfte demnach etwa um 1575 anzusetzen sein. Ueber seinen Bildungsgang erfahren wir nicht das Geringste. Offenbar hat er eine deutsche Academie besucht. Die Reise ins Ausland wird ihn wohl 1590 über Lübeck geführt haben. Diese Vermuthung legt uns die oben unter 3 angeführte Notiz nahe. Seine Predigten verrathen ihn als einen hochgelehrten Mann, der in den Alten und in den Schriften der altlutherischen Dogmatiker gut beschlagen ist. Mit Verachtung redet er im Einnahmebuch von seinem Colleggen Arnold von Hufen und nennt ihn einen „ungelarten Bachanten“ Nach Vollendung der Studien in die Heimath zurückgekehrt, scheint er zunächst als Lehrer thätig gewesen zu sein. Vielsache Anspielungen und Bilder in den Predigten, welche dem Schulleben entlehnt sind, machen diese Annahme wahrscheinlich. Und diese

Annahme findet ihre volle Bestätigung in der Vocationsurkunde seines Nachfolgers Quasebardt, wo Georg Müller ausdrücklich unter Anderem als „guter Lehrer“ gekennzeichnet wird. Doch hat er schon in dieser Zeit zu wiederholten Malen gepredigt. Wie wir sahen, findet sich im Revaler Rathssarchiv von ihm eine deutsche Predigt aus dem Jahre 1598 und in der vorliegenden Sammlung stammen zwei estnische Predigten, die erste und die zweite, ebenfalls aus der Zeit seiner Lehrthätigkeit. Als im Jahre 1600 Balthasar Ruffow nach 37-jähriger Amtswirksamkeit in den Ruhestand trat, — gestorben ist er nicht vor Anfang Juni 1602 — und der bisherige Diaconus, Ruffow's Schwager Johann Robert von Geldern, in die Stellung des Hauptpastors heraufrückte, lenkten sich aller Augen auf den jugendlichen Georg Müller, der mit seinem nicht üblen Estnisch vielfach Anklang gefunden haben mag. Wohl in der zweiten Hälfte des Jahres 1600 wird er wider seine Erwartung und wider seinen Willen als Candidat für das ledige Diaconat aufgestellt worden sein. In der Predigt vom 12. Juli 1605, (Seite 229) sagt er, er sei wie an den Haaren ohne sein Vorwissen in das schwere, verantwortungsvolle Predigtamt gezogen worden (*kui iuksepeiti tommetuth*), zumal er, wie er in der siebenunddreißigsten Predigt (Seite 329) klagt, jung und unerfahren sei und mit dem Propheten Jeremia sprechen müsse: „Ach Herr, Herr ich taue nicht zu predigen, denn ich bin zu jung“ Den 23. Januar 1601 hält er seine Probepredigt über Psalm 130: „De Profundis clamaui ad te Domine“. Seine Anstellung verzögerte sich noch um 2 Monate, doch hat er schon während dieser Zeit amtirt und die Accidentien bezogen, denn Ende April, wo er schon einen Monat im Amt war, schreibt er: „Die Summa von den Accidentibus, so ich im Monat Aprilis empfangen ist 294 $\frac{1}{4}$ $\mathcal{L}$ (Gerdinge). Ohne die 4 stöffe Wein die mich Albrecht Beyendt schickete. Des habe ich noch vorhin vom 1. Januarii an, biß ad Martium an accidentibus verdienet — 82 $\mathcal{L}$ thut die Summe mit den 294 $\frac{1}{4}$ $\mathcal{L}$ 376 $\frac{1}{4}$ $\mathcal{L}$ “

In die Monate Februar und März 1601 fallen auch höchst wahrscheinlich die 4 undatirten Predigten 35—38. Namentlich die Passus: „Wenn du mich in dieses hohe und schwere Amt berufen willst“

(Seite 328) und „ist es nun dein theurer Wille, daß ich dein Wort in dieser sündigen Welt verkündigen soll“ (Seite 329) sind einzig und allein für diese Zwischenzeit zutreffend. Der Prädicant ist zwar berufen, aber die feierliche Einführung noch nicht erfolgt, sie steht jedoch in Sicht, so daß er Gottes Segen zu seinem Amtsantritt erfleht. Ende März ist die Wartezeit abgelaufen. Auf der ersten Seite des Einnahmebuches lesen wir:

„Hilff Gott durch deinen Segen.

Anno 1601. 30 die Martii Examinatus fui A pastoribus.

M. Gerhardus Sagittarius Superintendens. aegrotabat

M. Gysebertus Creta.

Dom̃: Lambertus Kemmerlingius.

Dom̃: Johan Mündrich.

Dom̃: Johan Robertus, alias ab Gellern.

Dñ: Bartholomaeus Berner.

Primo Mense Aprilis. ad Diuum Olauum ordinatus sum.“

Das Einzeichnen der Amtshandlungen und Accidentien beginnt er mit dem 3. April. Das Buch ist auf das Sorgfältigste geführt, jede Amtshandlung wird ausnahmslos notirt samt dem Betrage der jedesmaligen Gebühren. Aus diesen Vermerkungen läßt sich ein Bild seines Schaffens und Wirkens entwerfen. Zu den Obliegenheiten des Diaconus gehörte es demnach, die Leichen zu beerdigen und abwechselnd mit dem Hauptpastor die Kinder zu taufen, die Kranken zu besuchen und die „armen Sünder“ zur Richtstätte hinaus zu begleiten und ihnen mit geistlichem Troste beizustehen. Im Lauf von sieben Jahren hat er nur drei Trauungen vollzogen. Diese hat sich wohl der Hauptpastor vorbehalten. Bei der großen Zahl der Amtshandlungen kann die Arbeitslast keine geringe gewesen sein, zumal in dem furchtbaren Pestjahr und in den Zeiten der Hungersnoth, wo oft monatlich 60 bis 70 Tödt zur letzten Ruhe zu geleiten waren. Die Pest scheint im Mai 1603 ausgebrochen zu sein. Unter dem 18. Mai ist eingetragen: „Dittmars beide Wegebe lagen an der Pest.“ Im Juni steigen die „funera“ bereits auf 124 und erreichen im Juli ihren Höhepunkt. Am 31. Juli schreibt er: „funera habuimus 415. Nota et observa.“ Im August wüthet die Krankheit noch ungeschwächt fort, es sind in diesem Monat

411 Beerdigungen vermerkt. Erst im September beginnt die Seuche zu weichen, die Zahl der „funera“ beträgt nur noch 112, sinkt im October bereits auf 47, im November auf 19. Im folgenden Jahre, wo Pest und Hunger unter den Einwohnern mächtig aufgeräumt hatten und nur ein geringer Rest übrig geblieben war, kommen auf den Monat nur 3 bis 4 Beerdigungen. Im Vergleich zu den Beerdigungen ist die Zahl der Tausen äußerst gering. Es erklärt sich dies aus der Schwere der Zeit und der Größe der damals herrschenden Sterblichkeit. Das allgemeine Elend hat die sittlichen Bande bedenklich gelockert, die Zahl der Hingerichteten nimmt nach der Pest erschreckend zu und bei den Taufnotizen wird der Zusatz fast stereotyp: „war ein Hurkindt“ So manchen ergreifenden Einblick in die Noth der Zeit gewähren seine Krankenbesuche. Unter dem 30. Juli 1604 berichtet er: „bey einem Armen fr: Weibe gewesen, der Vnter dem bloßen Himmel gelegen. Noch dazu ich selbst ihr gegeben — — — 2 Z.“ Daß es auch damals hartnäckigen Unglauben gab, der trotz der harten Schläge nicht mürbe wurde, dazu mag die Eintragung unter dem 19. November 1607 als Beleg dienen: „apud aegrot: der in 30 Jahren nicht zum Tische des Herrn gewesen. NB. Wie ich ihm ganzer 8. tage in seinen Sünden habe quelen laßen, biß ihme seine gewissen gewachet, Vnd von hergen sich bekeret, darauff ich ihme mit dem Lieben Gott vereiniget habe.“ Oft hat er die Verbrecher zum letzten schweren Gang vorzubereiten. Auch hier weiß er von erfreulichen Erfolgen seiner seelsorgerischen Bemühungen zu berichten. Unter dem 16. September 1606 lesen wir: „hat Ein Erb: Gericht mir ansagen laßen, zu einem Sünder in der Böderlye zu gehen, welchs ich nachgekommen, vnd zu dem Armen Sunder gegangen, Summa nihil didicit neque nesciuit de Salute aeterna, Solte als den 17. hingerichtet worden sein, habe es eingestellt, biß er etwas gelernet, ist den 18. hingerichtet, tröstete sich ziemlich, Vnd sang Gott der Vater wohn uns bey ic.“

Interessant und namentlich für den Geschichtsforscher wichtig ist der Seite 41 angemerkte Krankenbesuch: „12. May 1602 H: Balger berichtet — O.“ Unter „Herr Balger“ kann nur der berühmte Chronist Balthasar Russow gemeint sein, dessen Todesjahr bisher fälschlich

in das Jahr 1600 gesetzt wurde. Aus der angeführten Eintragung geht nun hervor, daß er im Mai 1602 noch lebte und daß ihm Georg Müller die Beichte wohl auf dem Krankenbette abnahm. Für die Beichte eines Collegen hat er jedoch keine Zahlung genommen. Daher findet sich auch in die Rubrik der Mark und Gerdinge hier eine Null eingetragen. Bald darauf dürfte der 72jährige Greis verschieden sein. Laut dem Accidentienbuche fand die Bestattung den 7. Juni statt und wurde gleichfalls von Georg Müller vollzogen. Schon 1882 hat Herr Friedrich Amelung in der „Revalschen Zeitung“ Nr. 231 auf diese Thatsache aufmerksam gemacht. Herrn Dr. Theodor Schiemann muß diese bedeutsame Notiz wohl unbekannt geblieben sein, denn seinen Artikel „Neues über Balthasar Ruffow“ (Nordische Rundschau 1886, Band V) schließt er mit den Worten: „Ueber den Ausgang Ruffow's läßt sich nur wenig sagen, er ist im Laufe des Jahres 1600 — jedenfalls nach dem 15. April oder zu Anfang des Jahres 1601 gestorben.“

Beachtenswerth für den Geschichtsforscher ist auch die Einzeichnung vom 24. August 1604: „funus zum Süßtern, die Ebtische mich gefordert 8Z “ Gemeint ist hier eine Beerdigung im Süßtern- oder Michaeliskloster, welches also im Anfang des 17. Jahrhunderts noch bestand. Bekanntlich konnten die Nonnen bis zum Tode ihrer letzten Abtissin im Kloster bleiben. Unter der hier erwähnten „Ebtischen“ ist die letzte Abtissin Katharina Studen verstanden, welche noch 1618 lebte, aber im December 1629 bereits als verstorben erwähnt wird. Ich entlehne diese Angaben Gotthard von Hansen, „die Kirchen und ehemaligen Klöster Revals“, dritte Auflage 1885, Seite 108. Während dem Pastor hier für seine Amtshandlung die Gebühr in baarem Gelde entrichtet wird, bezeugt er am andern Ort, daß er von „Unser Frouwen“ Roggen empfangen habe, 2 Loff rigisch.“

Was sonst die Accidentien anlangt, so scheinen die Gemeindeglieder nicht sonderlich gern gegeben zu haben. Als etwas ganz Auffälliges bemerkt Georg Müller zu einer Taufe am 15. September 1605: „Waren reiche Battern, gab auch der Vater ungesfordert.“ Mehrfach findet sich der melancholische Refrain: blieb schuldig! Seltener wird die Gebühr in Naturalien abgelöst. Auch die freiwilligen Gaben, die

die Gemeinde ihrem Pastor darbringt, werden sorgfältig aufgezählt. Um dem Leser in dieser Beziehung einen Einblick zu gewähren, geben wir aus dem Einnahmebuch folgende nicht uninteressante Aufzählung aus dem Herbst 1606 wieder:

Anno 1606. 20. Sept. Engelbrecht Clawson ein Schaffsfeerndeel zugesch noch $15\frac{1}{2}$ tl.—1.

23. Andres Saef Schaffsfeer:

23. Simen Ruck Schaffsfeer:

25. Hinrich Stäl 1 gravebr:

dito H: Simon B. Teyen ein Schaff Berendeel.

dito Hans Wilking 1 Schaffsfeerndeel.

dito Hans Sücken 1 Schaffsfeer:

27. Gorris Bō Thumb Schaffs feernd:

1. Sbr. Michel mein Gevatter ein Rindelbr:

5. Sbr. Peter ein Schlachter ein klein Schweines Vorderste theil.

6. Jahn aus Rentelsche ihre garten gebracht 1 Schaffsfeerndel.

15. Mag der Todtengreber ad Ola: — 1. Schaffs 4 th.

dito Gifelmanche ein Schaffsbr: Noch in der Heiligen Gassen ein Schaffs 4 the:

21. Gridi Ritz ein Schaff 4 th:

23. Her Joh: mein gefatter Sue: ein Rippeßpehr.

24. Ambroß der Steinwa: 1 Schaffß 4 theil.

25. Jacob der Wischhöfer $\frac{1}{4}$. vom Schaff.

26. Andres B: Habicht 1 Schaffs 4 th:

25. Die alte Tellingh: $\frac{1}{4}$ vom Schaff.

1. Nouemb: Jacob der Schaffer vom Schloße $\frac{1}{4}$ vom Schaff.

7. Marcus Eicholt ein Schweines Brad —

dito Herr Johan Rab ein Schweines Brad

10. Jurgen aus der Karri Mühlen 1 Verk.

11. Peter Reimersen ein Ribbespeer.

13. Dec: Samuel Grim $\frac{1}{4}$ Sch

16. Jurgen Karri Pf: Müller ein Schw: brate

17. Hans Jenis ein Schw: br:

20. Giffel G. Beckernecht $\frac{1}{4}$ vom Schaff.

22. Dec: Gffchel eines Beckers Knecht, mir gebracht $\frac{1}{4}$ Vom Schaff.
 23. Dec: Andres der Schm zu S: Johaⁿ: $\frac{1}{4}$ vö Schaff.
 Dito Grich Kitz $\frac{1}{4}$. Vom Schaff.
 24. Jacob vom Thumb ein ferklein.
 dito Engelnbrecht Klaw. $\frac{1}{4}$ vom Schaff vnd zwei D:
 Jacob der Knochenhouwer $\frac{1}{2}$ Schaff war schön.
 Jochim der Müller von S: Jo. $\frac{1}{4}$ vom Schwein und ein
 weckē Ruch.

Noch ein Man Vom Mager Schwein gebracht.

Aus dem Accidentienbuch und der vorliegenden Predigtsammlung Georg Müllers läßt sich auch ein farbengefättigtes Bild über seine Stellung zu den Hauptpastoren an der Heiligen-Geist-Kirche gewinnen. Das Verhältniß zu Johann Robert von Geldern scheint ein vorzügliches gewesen zu sein. In der Predigt vom 2. September 1603 spricht er mit großer Achtung von dessen Bemühungen um das Seelenheil und die Aufklärung seiner Gemeinde und insbesondere um die Hebung des Gemeindeganges. Ganz anders stand es mit Geldern's Nachfolger Arnold von Hufen. Dieser scheint alle Untugenden, die ihm in Dorpat das Amt gekostet hatten, nach Reval mit herübergenommen zu haben. G. P. Körber berichtet nämlich in seinem oben angeführten Buch Seite 24 nach Sahmens handschriftlichem „Altes Dörpat“: „Des Mannes Aufführung war nicht vom besten. Denn er erlaubte sich in seinen Predigten öfter bittere Ausfälle und Anzüglichkeiten gegen seine Obern, kleidete sich und seine Familie über die Gebühr und führte ein jovialisches Leben, worüber er so manchen Verweis vom Rathe anhören mußte und ermahnt wurde ein besseres Beispiel seiner Gemeinde zu geben, damit er selbst, der andern lehre, nicht verwerflich erfunden würde. Da solches nicht fruchten wollte, wurde er 1599 seines Amtes entlassen.“ Georg Müller kann nicht umhin, seinem Ingrim über das unwürdige Betragen seines Kollegen Ausdruck zu verleihen und noch mehr als der einfache Wortsinne besagt, läßt die Art und Weise, wie es geschieht, durchblicken. Ueberall macht es in den Aufzeichnungen den Eindruck, daß Arnold von Hufen sich gern seinen Amtspflichten entzogen und einem ungeistlichen Leben sich

hingegen hat. In Folge dessen überbürdete er seinen Diaconus ungebührlicher Weise mit Arbeiten, die ihm selbst zukamen, und ließ ihn für sich eintreten. Den 12. Juli 1604 ist eingetragen „bei dem Pau-
ren, der mit dem Fricht gehawen, und den Abend starb gewesen (Arnoldus accusavit, non habuit vinum).“ 25. Februar 1608: „(für H: Arndt:) 2 Kinder getäuft.“ 14. November 1604: In Confessione. War Arnoldus seine Woche.“ 2. August 1606: „mit einem Armen Sünder, der ein todtshleger war, außgegangen, da der ungelarte Bachant sich hette verlauten laßen, Er wehr allzeit so gut, als ich, ich solte vnd müste woll gehen.“ 7. Januar 1608: „apud aegr: in der Newen Selen, da Arnoldus mit nichten hat gehen wollen.“ 21. August 1604: „Ein Kind (in absentia Arnoldi, weiln die Battern zu lange geharredt, vnd mich mäll bitten laßen) get:“ Dabei scheint Hufen bei der Vertheilung der Accidentien ungerecht verfahren zu sein. 26. September 1606 klagt Müller: „Arnoldus kriegte eben so viel, da er nicht eines für ihm gebeten, viel weniger besucht.“ Die Bedienung der Armen überwies Hufen seinem Diaconus. Bei den meisten Amtshandlungen, die dieser für den Hauptpastor vollzog, ist statt der Gebühr eine Null eingetragen. Es macht überhaupt den Eindruck, daß die Armen sich zu dem Diacon halten mußten. 19. Januar 1607 bemerkt Müller: „apud aegr: Bertel Hennings Weib: — O. Klage, ds sie H: Arndt nicht essen dürffte, weiln er so genaw außß gelbt sege.“ Den Vorwurf der Gehässigkeit dürfen wir gegen Georg Müller nicht erheben. Dankbar erkennt er jede Freundlichkeit seitens seines Collegen an und kann ihn nicht genug rühmen, wo dieser ihn einmal im Amt vertritt. Unter dem 24. April 1608 lesen wir: „Arn: 2 Kinder für mir getäuft, ds gelt mir gesch: 4 Z.“ Offenbar war er schon damals erkrankt. Die Eintragungen im Ein-
nahmebuch werden immer spärlicher. Im Mai hat er nur fünf Zeichen beerdigt, im Juni nur noch vier funera gehabt. Die letzte Amtshandlung, „funus ext. portas,“ ist vom 16. Juni datirt. Die Krankheit wird über ihn immer mehr Gewalt erlangt haben. Den 30. Juni 1608 ist er heimgegangen, „der gute Seelsorger, Lehrer und Prediger Georg Müller.“

Dieses kurze aber köstliche Zeugniß, welches ihm der Revalsche Magistrat nach seinem Tode ausstellte, wird vollauf durch den Inhalt der vorliegenden Predigten bestätigt. Aus denselben leuchtet uns die Gestalt eines Mannes entgegen, der seine Gemeinde auf priesterlichem Herzen getragen und ihr ein treuer Hirt und rechter Vater gewesen ist. Durchdrungen von dem Bewußtsein seiner hohen Pflicht geht er nur hangenden Herzens an die Ausführung seines schweren Berufes und von glühender Liebe beseelt weidet er in Treue die ihm anvertraute Herde. Keine leichte Arbeit für den unerfahrenen Jüngling, wo kaum der gereifte Mann gewachsen schien, den Stürmen zu trogen, die über Livland hinbrausten. Ein Jüngling an Jahren, aber mannesstark hielt er Stand, wenn auch der Pabst dräute und der „Jesuwiter“ wühlte und der Pole sengte, wenn auch der Hunger nagte und die Pest raffte und das Vaster fraß. Und das große Wehe, das Livland traf, es zitterte auch in seiner Seele nach und die schweren Heimfuchungen, die über Stadt und Land ergingen, lasteten auch auf seinem Hause. Den 19. Juli 1603, in dem Monat, in welchem er 415 Opfer der Pest zu beerdigen hatte, schreibt er blutenden Herzens: „Den tag ward meine frau begraben.“ Auch er selbst hatte offenbar unter den Folgen des schrecklichen Jahres 1603 körperlich unendlich schwer zu leiden. Die übliche Zeitangabe zu der 22. Predigt (Seite 200) lautet: „1604. befil ich. 1605 tra: 3. Maii.“ Die erste Predigt „Von warer Christen Creutz“ den 31. Mai 1605 (Seite 211) giebt näheren Aufschluß: „Alles Fleisch ist Hew. Nr. NB. Zu gedencken, Warumb ich die Pred: fur mich genommen. Rembl: wegen meines langwirig Leidens etc.“ Und in einer Randbemerkung daselbst: „Ds ich den gangen Winter gelegen.“ (Vrgl. auch die Predigt vom 12. Juli 1605, Seite 229). Zwar scheint er genesen zu sein, aber den Keim des Todes trug er doch in sich. Im Juni 1608 sank er dahin in der Blüthe der Jahre, wohl ein Opfer treuer Pflichterfüllung und hingebenster Berufsarbeit.

„Aber ihre Werke folgen ihnen nach“ Seine treue Seelsorge wird nicht vergeblich gewesen sein, sondern tiefe Wegspuren hinterlassen haben und seine Predigten, die nunmehr nach Jahrhunderten aus dem Staube erstehen, setzen ihm ein bleibendes Denkmal.

Fassen wir zum Schluß den Inhalt ins Auge. „Der Inhalt der einzelnen Predigten ist durchgehend in deutlichen Ueberschriften, die sämtlich deutsch oder auch lateinisch sind, angegeben. Zwanzig Predigten, also die volle Hälfte der Sammlung, sind über bekannte Kirchenlieder und zwar fast ausschließlich Luther'sche, oder einzelne Verse derselben; so sind zu nennen: „Du kom der Heyden Heylandt“ (erste Predigt), „Ein Kindelein so löblich“ (2. Predigt), „Gelobet seistu Ihesu Christ“ (4.), „Christ lag in Todes banden“ (8.), „Es wolt uns Gott quedig sein“ (16., 17. und 18. Predigt), „Erhalt uns Herr bey deinem Wort“ (20., 21. und 22.), „Mit Fried und Freud ich fahr dahin“ (35) und „Ein feste Burg ist vnser Gott“ (39). Das letzte Lied ist in der einzigen unvollständigen Predigt behandelt. Aus vorlutherischer Zeit stammt „Gott der Vater wohn vns bey“, das sieben Predigten nach einander (9—15) zu Grunde gelegt ist. Außerdem ist, und zwar in der neunzehnten Predigt, das Lied „Nim von vns, lieber Herr“, zu Grunde gelegt.

„Die übrigen neunzehn Predigten sind auf bestimmten Bibelstellen aufgebaut, neben denen aber fast ausnahmslos noch genauere Inhaltsangaben zugesügt sind. Die dritte Predigt ist als „Eine kurze außlegung des 130. Psalms“ bezeichnet und dieser selbe Psalm ist auch noch behandelt in der 32., 33. und 34. Predigt, hier mit der Ueberschrift *De poenitentia* („Von der Buße“). Die sechsunddreißigste und siebenunddreißigste Predigt sind als „Auslegung des Ersten Psalms Davids“ bezeichnet. Dann sind drei Advents- und Weihnachtspredigten anzuführen: die fünfte „Von der allerersten Evangelischen Verheißung, welche Adam und Eva im Paradiß gesehen, beschrieben im Ersten Buch Mose am 3. Cap.“, die sechste „Von der Geburt unsers Herrn und Heylandes Ihesu Christi, Aus dem Propheten Esaiä am 9. Cap.“ und die siebente „Von den Titeln und Namen des Newgebornen Kindeleins: Aus dem Propheten Esaiä, am 9. Cap: da also stehet: Vnd Er heißet Wunderbar, Raht, Krafft, Held, Ewiger Vater, Friedensfürst“ Acht Predigten, die dreiundzwanzigste bis zur dreißigsten, handeln „von wahrer Christen Creutz“ (*de cruce et afflictionibus piorum*) und sind der Reihe nach als ihre Texte genannt: Genesis 47, Sirach 40, Marcus 8, Esaias 48,

Psalm 34, Esaias 26, Psalm 91 und Psalm 50. Die einunddreißigste Predigt heißt *de resurrectione nostorum corporum in vitam aeternam* („von der Auferstehung unserer Leiber zum ewigen Leben“) und nennt als Text Johannes 19; die achtunddreißigste Predigt endlich handelt „Von der Bekerung des Apostels Pauli“ mit dem Text aus dem neunten Capitel der Apostelgeschichte.

Wie die Ueberschriften der Predigten also nur deutsch und zum Theil lateinisch sind, so sind die Predigten selbst, wie ich schon oben bemerkte, außer mit einigen lateinischen Ausführungen auch mit zahlreichen deutschen Sätzen, hie und da auch einzelnen deutschen Wörtern durchflochten“ (Leo Meyer, a. a. O. Seite 19 bis 21.) Man hüte sich aber vor dem Irrthum, als ob die Predigten wirklich in dieser buntscheckigen Sprache vorgetragen wären, es ist vielmehr selbstverständlich, daß sie nur ganz estnisch gehalten worden sind und daß der Prädicant die Durchsetzungen mit lateinischer und deutscher Rede während des Vortrages ins Estnische übersetzt hat. Der Predigttext bezeugt dieses deutlich. So fügt er einer im Deutschen citirten Stelle aus dem Galaterbrief hinzu: „*Vide, ut illud dictum in æstthonicam linguam transferaris*“ (Seite 161) und zu dem bekannten Lebensprincip der Epicuräer „*Ede, bibe, Lude, post mortem nulla Voluptas. etc. interpretes in Æstthonica Lingua Aliud*“ (Seite 223). Ja zuweilen läßt er solchen Einflechtungen die betreffende estnische Uebersetzung auf dem Fuße folgen, (so Seite 16), wo dieselbe mit „*Os ist*“ eingeleitet wird. Diesen lateinischen und deutschen Ausführungen begegnen wir in den Predigten der frühesten Periode seltener, sie werden aber in den später gehaltenen immer häufiger und umfangreicher. (Vergleiche z. B. Seite 286 und 287.) Offenbar hat der Verfasser diejenigen Stellen gern deutsch oder lateinisch niedergeschrieben, die ihm im Estnischen ganz geläufig waren und bei der Uebersetzung auf der Kanzel keine Schwierigkeiten bereiteten. Je vertrauter er mit dem Estnischen wurde, desto mehr machte er von dieser Gewohnheit Gebrauch, die ihm das Niederschreiben erleichtert haben wird. Den Inhalt der fremdsprachigen Abschnitte bilden in der Regel Citate. Da ist es nun interessant zu sehen, was alles citirt wird. Heidnische Philosophen und lutherische Dogmatiker, altclassische Dichter

und mittelalterliche Scholastiker, Jünger Epicurs und weltflüchtige Asketen, sie alle werden aufgeboten, um dem estnischen Bauersmann die Grundbegriffe des Christenthums beizubringen. Unsere Predigten dürften somit wohl die gelehrtesten sein, die je im Estnischen gehalten worden sind. Ungleich zahlreicher sind die citirten Bibelstellen. Die biblischen Abschnitte, die der Predigt als Text zu Grunde gelegt und zu dessen Erläuterung herangezogen wurden, mußte jeder Pastor selbst ins Estnische übertragen, da von der Heiligen Schrift damals auch nicht der geringste Bruchtheil in estnischer Uebersetzung vorlag. Da unser Autor diese Uebersetzungsarbeit für die Kanzel sich ersparte, so muß er sich wohl die „nöthige Sprachfertigkeit zugetraut haben“ zumal manche biblische Bücher, wie die paulinischen Briefe, bekanntlich zu den schwierigsten Schriften der jüngeren Gracität gezählt werden. Aus stetig sich wiederholenden und sich gleichbleibenden Wendungen geht hervor, daß sich in der Uebersetzung schon eine gewisse Tradition gebildet hat. Ich glaube dies dadurch erklären zu können, daß die Evangelien und Episteln schon seit längerer Zeit mehrfach von Sprachgeübteren Pastoren übersetzt waren und in handschriftlicher Fassung cursirend eine ziemlich stereotype Form gewonnen hatten. Diese handschriftlich verbreiteten Uebersetzungen sind wohl die geschriebenen „Chartequen“, von denen Christian Reisch in seiner „Riesländischen Historia“ Mag. Hoppius in der Vorrede des estnischen Neuen Testaments 1715 und Carl Ludwig Tetsch in seiner „Eurländischen Kirchengeschichte“, 3. Theil, zu berichten weiß. Diese in Handschriften cursirenden Uebersetzungen hat nun zuerst, wie ich in „Gesti Piibli ümberpanemise lugu“ 2. Auflage Seite 88—91 ausführlicher gezeigt, Heinrich Stahl gesammelt und sie unter seinem Namen zum Druck befördert, so daß dessen „Hand- und Haußbuch für das Fürstenthumb Esthen in Pisslandt“, welches von 1632—1638 in vier Theilen erschien, bisher für das älteste estnische Schriftdenkmal gelten konnte, von dem noch Exemplare vorlagen.

Schon 24 Jahre früher hatte laut Vorrede zum estnischen Neuen Testament 1715 Georg Müller „dem Revalschen Ministerio ein Estnisch Werk überliefert und zum Druck recommandiret.“ Ich kann Herrn Professor Leo Meyer nicht beipflichten, wenn er die Möglichkeit offen

läßt, die uns erhaltenen Predigten könnten eine zum Druck bestimmte Auswahl bilden. Bei sorgfältiger Durchsicht habe ich wenigstens überall den Eindruck gewonnen, daß die auf uns überkommenen Hefte nur ganz zufällig in einem Bündel sich zusammen gefunden haben. In der langen Reihe von zehn Predigten de Cruce et afflictionibus piorum fehlt die fünfte Predigt. Die Predigt vom 15. Mai 1603: „Die ander Predigt. vber den Gesang Christ lag in Todes banden,“ beginnt: „Meñewal Pöha Peiwall olle meye algkunt, fest kauni ninc röymša Rihawotme Paulust Jüttelda“ (den vorigen Sonntag haben wir begonnen, über das schöne und freudreiche Osterlied zu predigen). Die erste Predigt über den ersten Vers des Liedes fehlt in der Sammlung. Hätte der Verfasser das Manuscript druckfertig gestellt, so hätte er doch wohl die fehlenden Predigten in die fortlaufende Reihe eingefügt oder aber solche gelegentliche Bemerkungen wie „vorigen Sonntag“ und auch die Randglossen aus dem Text gemerzt und die lateinischen und deutschen Sätze ins Estnische übertragen.

Ebenso wenig kann ich der Meinung des Herrn Propst Malm folgen, die Predigten seien gehalten „anscheinend an jedem zweiten Sonntage.“ Ich bemerkte soeben, daß der Verfasser auf eine Predigt von „meñewal Pöha Peiwall“ sich bezieht. Am Schlusse derselben Predigt sagt er: „fest taha meye (añab Jumal terwet) tulleswa Pöha Peiwall kulda ninc iüttelda“ (davon wollen wir (wenn Gott uns Gesundheit schenkt) den nächsten Sonntag hören und predigen). Sodann sind besonders die Zeitangaben bei der sechsten und siebenten Predigt wohl zu beachten, aus denen hervorgeht, daß diese an zwei unmittelbar auf einander folgenden Tagen gehalten sind, nämlich den 23. und 26. December 1602. Aber ganz abgesehen von diesen klaren Beweisen ist es schon an und für sich undenkbar, daß Georg Müller nur zweimal monatlich sollte gepredigt haben, während Balthasar Russow, wie bekannt, verpflichtet war drei Predigten in der Woche zu halten.

Bedeutung.

Indem ich davon abstehe, an dieser Stelle den homiletischen Werth resp. Unwerth der vorliegenden Predigten zu bestimmen, gehe ich nunmehr daran, die Bedeutung derselben als der ältesten auf uns überkommenen Denkmäler estnischen Schriftthums darzulegen. Es erweisen sich dabei drei Gesichtspunkte als maßgebend: der sprachwissen-

schaftliche, kirchengeschichtliche und culturhistorische. Selbstverständlich kann im engen Rahmen einer Vorrede die kirchen- und culturgeschichtliche Seite nur flüchtig berührt werden und da von dem gewiegtesten Kenner der estnischen Sprache, Herrn Pastor Dr. Jacob Hurt in St. Petersburg, eine Monographie philologischen Inhalts über die Predigten in Aussicht steht, so kann ich mich auch in sprachwissenschaftlicher Beziehung kurz fassen.

Lexicalisch betrachtet, verdienen die Predigten die ungetheilteste Anerkennung. Es steht dem Verfasser ein großer Vorrath von Vocabeln, genuin estnischen Ausdrücken und volksthümlichen Redewendungen zu Gebote, um welche ihn so mancher estnische Schriftsteller beneiden möchte. Leider ist Mehreres, das echt estnisch ist, im Laufe der Zeit außer Gebrauch gekommen und wird jetzt durch weitläufige Umschreibung oder durch ein Fremdwort ersetzt oder fristet, wenn es hochkommt, auf ein enges Gebiet beschränkt, sein Dasein. Man stößt bei der Lecture vielfach auf Wendungen und Ausdrücke, die auch dem geborenen Esten völlig unbekannt sind. Dem Schreiber dieses kostete es viel Mühe und Zeit, bis es ihm gelang durch Nachfrage den Sinn solcher dunklen Ausdrücke zu enträthseln oder in den Wörterfammlungen der älteren estnischen Grammatiken und in Rosenplänters Beiträgen Aufschluß zu finden. Dem Leser kann diese Mühe erspart bleiben. Er findet in Wiedemann's Wörterbuch fast alles Nöthige, wie ich mich nachher davon überzeuge und von Neuem Gelegenheit hatte, die Vollständigkeit und Reichhaltigkeit dieses ausgezeichneten Werkes zu bewundern.

Bei flüchtiger Einsichtnahme freilich gewinnt man nicht gerade den Eindruck, daß diese raue Schale einen Kern genuin estnischer Sprache in sich birgt. Man muß sich oft durch ein dichtes Gestrüpp fremdartiger Wendungen durcharbeiten, bis wieder die reinen Klänge heimischer Rede silberhell aus Ohr schlagen. Ganz abgesehen von den unzähligen deutschen und lateinischen Citaten und Ausführungen stoßen wir auf Schritt und Tritt auf eine Phraseologie, die trotz ihres estnischen Gewandes den Stempel fremder Herkunft auf der Stirn trägt, und auf jede Seite begegnen wir deutschen Vocabeln, die der Verfasser ohne Bedenken unverändert in den estnischen Text einschwärzt. Doch sei man

nicht zu rasch mit einer wegwerfenden Beurtheilung bei der Hand. Erstens ist nicht zu vergessen, daß dem Verfasser als einem Fremden der ganze Umfang der estnischen Sprache sicherlich nicht bekannt war; zweitens ist zu bedenken, daß die Bildung einer estnischen Schriftsprache kaum über den Embryo-Zustand hinausgekommen war; drittens ermäge man, daß Georg Müller städtisches Kind und Stadtpastor ist und daß die Städte von je her Mischkessel gewesen sind, in denen die Elemente der verschiedenen Umgangssprachen wirr durch einander brodeln (ich erinnere nur an den sogenannten halbdeutschen Jargon, welcher durch Dr. Bertram-Schulz ja auch in weiteren Kreisen bekannt geworden ist); viertens ist das minder vorgerückte Stadium in dem Proceß der Verschmelzung zu beachten, in welchem die dem Deutschen entlehnten Wörter stehen. Während wir an Ausdrücken wie kinkima, mõrtsuk, rõõwel, selts nicht den geringsten Anstoß nehmen und nur dem Sprachforscher ihre unestnische Herkunft bewußt ist, wird das Ohr schon eines jeden Laien auf das empfindlichste verletzt, wenn er in den Predigten auf schenckinuth, mörderid, röwerid, Zelschop stößt; und doch sind es dieselben Wörter, nur daß sie im ersten Fall ganz estonisirt erscheinen, im zweiten Fall dagegen erst wenig durch den Gebrauch abgeschliffen und abgeschliffen sind.

Es ist interessant zuzusehen, wie der Proceß der Assimilation vor sich geht. In den Predigten ist die Entwicklung noch vielfach im Fluß begriffen. Zelschop und selts (selts), Vordenistus und thenistus wechseln mit einander. Ohne Kampf scheint das ureigen estnische den fremden Eindringlingen nicht gewichen zu sein. So kommt rääma (sprechen) ganz vereinzelt in den Predigten vor statt des estnischen pajatama. Nach Müller erliegt das entlehnte Wort ganz, erst ein Jahrhundert später gelangt es durch Hornung zur dauernden Herrschaft.

Wir glauben, daß nur in den wenigsten Fällen die Noth den Verfasser veranlaßt hat, sich der Germanismen zu bedienen — sein estnischer Vocabelschatz ist ausgiebig, ja reich —, sondern die Gewohnheit und der Einfluß der verderbten estnischen Umgangssprache in der Stadt. Nur da, wo ein Wort im Estnischen gänzlich fehlte, weil die Sache bisher unbekannt gewesen, war er gezwungen, die deutsche Bezeichnung

herüberzunehmen, z. B. Spegel, Schwenel, Glas, Stund, Offer, ohne daß wir der Meinung sind, Georg Müller etwa habe jene Bezeichnungen zuerst aufgebracht, sondern sie waren ohne Zweifel schon längere Zeit im Gebrauch. Gar zu viele solcher Bezeichnungen giebt es nicht. Unvergleichlich häufiger begegnen wir Ausdrücken des alltäglichen Lebens wie *erwima* (erben), *prahida* (braten), *jüllib* (füllt), *Blömikene* (Blümchen), *knüppikene* (Schnippchen), neben welchen der Verfasser auch die entsprechenden estnischen Bezeichnungen oder deren Stammbildungen gebraucht. Mehr störend jedoch als solche vereinzelte Entlehnungen sind die gewaltsam herübergenommenen Redewendungen, welche dem Esten zum Theil ganz unverständlich sind und deren Sinn erst durch wörtliche Rückübersezung ins Deutsche zu ermitteln ist, so z. B. *tæma on hend* *öllestehnut* (sie hat sich aufgemacht), *ömberantuth* (umgeben sein von etwas), *welia paña* (auslegen, erklären), *ouwe mennemene* (Ausgang), *ouwespeiti* (draußen).

Was nun die schwierige Aufgabe anlangt, zur Aufnahme christlicher Gedanken in einer ungebildeten Sprache die entsprechenden Gefäße zu schaffen, so finden wir, daß sie in den Predigten schon zur Zufriedenheit gelöst ist. Die Zeitgenossen haben Stahl als einen zweiten Moses und Elias verherrlicht und das Erscheinen seines Werkes als ein neues Pfingstwunder begrüßt. Ja, bis auf die jüngste Vergangenheit herab waren wir an das Schauspiel gewöhnt, daß auf Stahl als den Mann hingewiesen wurde, der den ganzen wundervollen Apparat theologischer Begriffsbildungen und biblischer Terminologie rein entdeckt habe. Im Lichte strenger Objectivität löst sich dieser Glorienschein in eitel Dunst auf. In den Revaler Predigten steht der ganze complicirte Bau fertig vor uns da. Es läßt sich kaum ein Ausdruck vermissen, der zur Darstellung der christlichen Lehre wesentlich ist. Einige Begriffe scheinen mit besonderer Vorliebe cultivirt worden zu sein. So finden wir als Bezeichnungen des Satan wohl ein Duzend Namen: *Kurrat* (Unflath, Schensal, vom finnischen *kurratti* = Durchfall); *kohnret* (der Böse, von *kõhn* schlimm und vom finnischen *retki* Gang, Irrweg); *Pörgku noir* (Höllenhund); *Pörgku narro* (Höllenhör); *Pörgku Must Maarne* (der schwarze Höllenrabe); *Pörgku Kull* (der Höllenhabicht); *Pörgku Wanna Maddo*

(die alte Höllenschlange); Börgku Nota Mees (der höllische Megzieher) u. Wenn wir erwägen, daß unser Autor in der klassischen Zeit des Teufelsglaubens, der Zauberei und der Hexenprocessse lebte, so kann uns dieser schier unerschöpfliche Reichthum an Ausdrücken nicht Wunder nehmen.

Die Sache sieht aber auch nicht etwa so, daß Georg Müller der Mann gewesen, der alle theologischen Begriffsarten geschickt gebildet habe, sondern er wie auch Stahl nahm nur auf, was er in dieser Beziehung vorfand. Wir glauben auch den evangelischen Verkündigern des Reformationszeitalters nichts zu vergeben, wenn wir behaupten, daß nicht einzig und allein sie diese Gedankenarbeit vollzogen, sondern nur das weiter führten und vertieften, wozu vier Jahrhunderte christlicher Cultur in den Ostseeländern den Grund gelegt und wozu besonders die fratres des heiligen Dominicus manchen werthvollen Stein herangetragen haben, sie, die Volksprediger des Mittelalters in den nationalen Sprachen.

Grammatikalisch angesehen sind die Predigten unter aller Kritik, aber trotzdem für den Sprachforscher in geschichtlicher Beziehung von unerseßlichem Werth. Eine Anleitung zur Erlernung der estnischen Sprache existirte damals noch nicht. Die erste estnische Grammatik, Mag. Heinrich Stahl's „Anführung zu der Estnischen Sprach,“ erschien bekanntlich erst 1637 in Reval. Die einzige Lehrmeisterin war die lebendige Sprache des Volkes in ihrer ungezählten dialectischen Mannigfaltigkeit. Und unglücklicher Weise war die Lehrmeisterin unseres Autors der corrumpirte städtische Jargon, eine Quelle, welche äußerst trübe fließen mochte. Man bedenke da die Schwierigkeiten! Sodann dürfen wir nicht die Zeit außer Acht lassen. Dem damaligen Zeitgeist ging gänzlich die Fähigkeit ab, sich mit Selbstverleugnung und ohne Vorurtheil in Sitte und Sprache eines fremden Volkes zu vertiefen. Die Sprachgesetze wurden nicht organisch aus dem ganzen Umfange des vorhandenen Materials entwickelt, sondern gewaltsam in eine bereits fertige Form, in die der lateinischen Grammatik, hineingezwängt. Bei dem Zusammenwirken aller dieser mißlichen Umstände kann es uns nicht Wunder nehmen, wenn wir wahrnehmen, wie der Verfasser der estnischen Sprache vielfach übel Gewalt anthut, ja

bißweilen sie arg mißhandelt hat. Aber wollen wir auch nicht kurzſichtig urtheilen. Wie weiland Luther, ſo ſcheint auch der Verfaſſer „den Bawren genugſam Acht auf ihr Maul“ gegeben zu haben und dieß hat zur Folge, daß es der zuchtloſen Kirchensprache, welche ſich ganz im Bannkreiſe der lateiniſchen reſp. deutſchen Grammatik bewegt, nicht gelungen iſt, die lebenskräftige Volkſprache in ihrer eigenthümlichen Ausgeſtaltung zu verdrängen. Dieſes Ringen um die Herrſchaft tritt ſowohl in der Formen- wie auch in der Sachlehre klar zu Tage. Correctes und Fehlerhaftes liegt hart bei einander. Die Mutation wird meiſt verworfen und doch finden ſich ſowohl in der Declination als auch in der Conjugation zahlreiche Flexionen nach dem veränderten Wortſtamm, z. B. lauta (des Stalles), paida (des Ortes), palge (des Antlißes), tilket (die Tropfen), toitab (er ernährt), karkab (er ſpringt), hoydab (er behütet). Dann aber auch poya (des Sohnes), wäe (der Nacht), ſoet (die Wölfe), ea (des Lebensalters), loehme (wir leſen), woetut (genommen), pearite (ihr müßtet). Ja die Mutation wird zuweilen ſogar dort gebraucht, wo die heutige Schriftſprache nur die ſtarken Formen hat: waadt (die Frommen), alleb (er beginnt), iaame (wir theilen). Der Indefinitiv iſt bekannt, kommt aber ſelten vor, z. B. Woyd nind Mett (Butter und Honig, Seite 53). Der Allativ hat zur Endung -lle: ilmalle (zur Welt), wanambille (den Eltern), kariatelle (den Hirten). Wie hier kariatelle ſo werden auffälliger Weiſe auch ſonſt die Suffigiv-Caſus des Singularis für die entſprechenden Formen im Plural gebraucht, z. B. kariatelleſt (von den Hirten). Im Uebrigen werden die Suffigiv-Caſus außerſt ſelten angewandt, ſtatt ihrer die Flexiv-Caſus mit Prae- und Poſtpositionen. Die Zahlwörter werden mit dem Plural conſtruirt: Wyß-Petüdit (fünf Hauptſtücke), kay kowat (zwei Ohren), kolmet Waymudt (drei Geiſter), aber auch kolme aasta jiddes (innerhalb dreier Jahre) kommt vor. Die dem Deutſchen ſo wunderlich dünkende negative Conſtruction wird meiſt verworfen: eb kolbame (wir taugen nicht), dann aber blicken auch richtige Formen durch: næmat eb woi (ſie können nicht). Die deutſche Genitivconſtruction verſucht der Verfaſſer fleißig dem eſtiſchen Wildling aufzupropfen z. B. ſe ſakrament feſt altarift (das Sacrament des Altars), ſe künigkas Frankrike Maast (der König von

Frankreich), aber doch siegt oft die Macht der Praxis über künstliche Theorie: so Nissi welie Arm (die Bruderliebe). Sonst von einer estnischen Syntax im Jahr 1600 reden zu wollen, wäre bei diesem Stand der Dinge müßig.

Da die estnische Sprache noch keine eigene Schrift und Orthographie besaß, so war es natürlich, daß der Prädicant den Buchstaben denselben Werth gab, den sie im Deutschen haben, und daß er estnisch schrieb, als ob es deutsch gewesen wäre. Das ganze deutsche Alphabet mit Ausnahme des „q“ ist herübergenommen. Von einer consequent durchgeführten Orthographie kann nicht die Rede sein, wenn wir bedenken, wie sehr die damalige deutsche Rechtschreibung, welche der estnischen als nachahmungswürdiges Vorbild diente, im Argen lag. Daher bleibt der Versuch, bestimmte Regeln für die Rechtschreibung aufzustellen, ein erfolgloses Beginnen. Die Schreibart wechselt nicht nur auf einer und derselben Seite, sondern oft in derselben Zeile. Von den orthographischen Schwankungen ließe sich eine gar buntschreckige Musterkarte zusammenstellen. Als Beispiel geben wir unten die verschiedenen Lesarten von vier Substantiven. 1. ähwardus Drohung, 2. neitsit Jungfrau, 3. rööm Freude, 4. söim Krippe.

I. 1. ewardus.	II. 1. Neugit.	III. 1. röhm.	IV. 1. Söime.
2. Echffardus.	2. Neügit.	2. röim.	2. Seüme.
3. echfferdus.	3. Neügyt.	3. röihm.	3. Seume.
4. echffwardus.	4. Neüwzit.	4. röym.	4. Seuma.
5. æffwerdus.	5. Newzit.	5. roim.	5. Seüma.
	6. Newgit.	6. roym.	6. Soima.
			7. Soyma.
			8. Soime.

Was nicht gut durch deutsche Schriftzeichen ausgedrückt werden kann, sucht der Verfasser durch die wunderlichsten Zusammenstellungen von Buchstaben kenntlich zu machen, und bringt Buchstaben, welche in der estnischen Sprache gar nicht vorkommen, in falsch ausgesprochenen Wörtern an. In Folge dessen erscheint die Sprache der Predigten unvergleichlich reicher an Lauten, als die heutige Schriftsprache, freilich nicht zu ihrem Vortheil. Denn trotz der zahlreich eingeschwärzten neuen

Lauter will es dem Verfasser nirgends recht gelingen, die estnische Sprache durch genau unterschiedene Zeichen treu wiederzugeben. Vielmehr be-
geht er in einem fort Fehler, faßt die lebendige Volkssprache falsch auf
und schreibt verkehrt nieder. Von solchen Verschiebungen, Ungenauig-
keiten und fehlerhaften Lautverbindungen nennen wir etliche. Zu be-
achten bleibt es aber auch hier, daß die zu gebende Schreibweise nicht
etwa an eine feste Regel gebunden ist, sondern zuchtlos hin und her
schwankt und daß Richtiges und Verkehrtes in bunter Mischung neben
einander geht.

Es steht æ	statt ä: tænnatuth (gedankt)
„ äe	„ e: <u>fæ</u> (wer, welcher), <u>fennæ</u> (wessen)
„ e	„ õ: keikest (von Allem)
„ e	„ ä: perrast (wegen)
„ e	„ i: leha (Fleisch)
„ e, ee, é, éé	„ ä oder ää: pée (Kopf), hée (gut), <u>héeiti</u> (gut adv.)
„ ei	„ äi: õrpeines (allein)
„ ei	„ i: <u>ingse</u> peiti (an den Haaren)
„ õi	„ ei: lõitma (finden)
„ eu	„ äi: <u>neuthma</u> (zeigen)
„ ey	„ eu: <u>seyla</u> (Sieb)
„ o	„ õ: Dnnistekia (Heiland)
„ o	„ ü: pohigenuth (geheiligt)
„ õ	„ õ: õnn (Glück)
„ õ	„ ü: lõhitel (in Kürze)
„ v	„ u: vme (des neuen)
„ v	„ ü: vche (des einen)
„ u	„ v: Gua (Gva)
„ u	„ ü: nuit (jezt)
„ üi	„ üü: hūidis (er rief)
„ u	„ ü: tuhi (leer)
„ y	„ i: rysti (des Kreuzes)

xc. xc.

Die Dehnung der Vocale wird durch ein h oder e angezeigt z. B.
fuelma (hören), noer (jung), rõhm (Freude); — i und j werden gar

nicht unterschieden z. B. iettada (bleiben lassen), ia (und). Von weichen Consonanten kommt g weder am Anfang noch am Ende der Silben vor, sondern statt dessen æ, gk oder k z. B. poick (der Sohn), palgke (des Angesichtes), haikedus (Krankheit). Da h als Dehnungszeichen dient, so werden die Spiranten durch ch ersetzt z. B. nuchtlet (er straft). Statt ts tritt k, statt hw — ff oder ffw oder sogar chffw ein, statt s zuweilen sch. Das g am Ende der Silben ist dem Verfasser ein Buchstabe von großem Nutzen und dient unter Anderem zur Bezeichnung des Factivs. Statt des d steht nach Vocalen oder Diphtongen t, zum Theil auch dt. Eigenthümlich ist die Erscheinung, daß am Schluß der Nominal- und Verbalbildungen ziemlich consequent harte Consonanten statt der weichen im Gebrauch sind, wie wir das jetzt noch im werro-estnischen Dialect und in der finnischen Schwestersprache antreffen z. B. holket (Stroh, im Plural), tildet (die Tropfen), oppap (er lehrt), kikutannut (hat gewiegt), mennith (gegangen). Ob die Aussprache der harten Consonanten im Jahre 1600 überhaupt eine andere und zwar eine weichere war, wie etwa jetzt noch im Finnischen, wird sich schwer bestimmen lassen.

Ueberraschender Weise werden aber gewisse Wörter mit einer unerbittlichen Zähigkeit völlig correct geschrieben, als ob dem Verfasser im Jahre 1600 die Ahrens'sche Grammatik bereits vorgelegen hätte z. B. Jumal (Gott), tema (er), nemat (sie), awama (öffnen). Der Entwicklungsproceß ist noch im Fluß begriffen. Stahl, der 1632 Estnisch in den Druck geben wollte, stand auf verhängnißvollem Scheidewege sowohl in Bezug auf Grammatik wie Orthographie. Er mußte in die trübe Gährung Klarheit hineinbringen, sich entweder für die correcten Formen und die naturgemäße Schreibart erklären oder die nach lateinisch-deutschem Schema erkünstelte Theorie consequent durchführen. Stahl entschied sich für — das Bessere und das Unglück war geschehen, unter dessen Nachwehen wir noch heute unendlich zu leiden haben.

In sprachhistorischer Hinsicht ist das Hochbedeutsame für die Sprachwissenschaft zu suchen. Was dem oberflächlichen Beobachter als monströser Fehler erscheint, ist im Grunde vielfach nur archaisch, wenn es auch von den heutigen Wortbildungen *toto coelo* abweicht. Von solchen

althertümlichen Formen und Ausdrücken, welche für die historische Grammatik von weitgehendem Belang sind, nennen wir beispielsweise folgende:

Nomina: fichl (Bund), fichlafunda (Kirchspiel), toywutus (Verheißung), eigketus (Gerechtigkeit), haisedus (Krankheit), keskut (Gekote), eigkedade (der Gerechten), roßeda Raudkedide siddes (in schweren eiserne Ketten).

Pronomina: ke (wer), kumb (welcher), mea (was), ke oder ken (wessen), sen (dessen), meddy (unser), teddy (euer).

Numeralia: eufimane (der erste), kuwendel (zum 6-ten), kadexal (zum 8-ten), ydixall (zum 9-ten).

Verba: andada (geben), magfada (zahlen), erratagkenama (zurückweichen), lotada (hoffen), tisckofet (tröpfelt), olcka (er sei), olckat (sie seien), omat (sie sind), ewat (sie sind nicht).

Adverbia: igkas (immer), ielles (wieder), kogkones (durchaus), kuytao (auf welcherlei Weise), sowie der ziemlich durchgängige Gebrauch der Adverbialendung auf sti: toesti (wahrhaftig), heldesti (gütig), rickasti (reich), röymjasti (froh).

Conjunctionen: agkas und erranes (aber), eddes (vor), siddes (in), emmis (bis), semperrast oder semperrast (deshalb).

Interessant ist es zu erfahren, wie die estnische Sprache im Laufe der letzten drei Jahrhunderte einen völlig neuen Suffigiv-Casus geboren hat, nämlich den Comitativ. Im Jahre 1600 sprach und schrieb man noch: sanna kaks (mit dem Wort), Sumala kaas (mit Gott) statt des heute gebräuchlichen sanaga, Sumalaga. Ob in „Pattuden“ das n Kennzeichen des Genitivs ist wie im Finnischen, vermag ich nicht zu entscheiden.

Die Ansicht, daß der revalsche und dörpt-errosche Dialect dereinst in eng verschwistertem Verhältniß standen, findet in den Predigten eine glänzende Bestätigung. Eine Anzahl dörpt-estnischer Ausdrücke, die jetzt aus dem Revalischen verdrängt sind, waren damals im reval-estnischen Sprachgebiet noch völlig heimisch: weliet (Brüder), separe (Schwestern), heimlane (der Verwandte), heimudt (die Sippe), lähemene (der Nächste), naisspoel (das Weib), morssia (die Braut), hehbo (die Scham), soeth

(die Wölfe), luhlieckmešet (die Glieder), päiwlic (die Sonne), sundima (richten), is (nein), parahelles oder parahilles (soeben), amma (bis), kōh (beisammen), sen (drin), perra (nach).

Schließlich erwähne ich noch dreier Ausdrücke, die stark an das Finnische anklingen: imetabbane (wunderbar), echtō (Abend), sogge (blind). In der Bedeutung des „sogge“ ist insofern eine Verschiebung eingetreten, daß sogge im Finnischen und im Nevalischen Predigtmanuscript die leibliche Blindheit bezeichnet, während unter „sōge“ in der heutigen Schriftsprache nur die geistige Verblendung verstanden wird.

Indem ich mich auf diese wenigen Andeutungen beschränke und eine erschöpfendere Würdigung und tiefer begründete Analyse der sprachlichen Eigenthümlichkeiten unseres Predigtschazes einer berufeneren Feder überlasse, möchte ich noch flüchtig die Frage streifen, was der Fund für die Erforschung der einheimischen Kirchen- und Culturgeschichte ausmacht.

Nur um wenige Jahre älter als die Predigt-Sammlung ist Balt-hasar Russow's Chronik der Provinz Livland, welche die eingehendste Sittengeschichte und Darlegung der kirchlichen Verhältnisse jener Zeit enthält. Es ist bekannt, wie Russow Grau in Grau malt und wie daher seine objective Treue vielfach angezweifelt worden ist. Da ist es eine merkwürdige Schickung, daß in dem Nevaler Funde die sittlich-religiösen Zustände gerade der Gemeinde ins klare Licht gestellt werden, an welchen der Chronist selbst eben gewirkt hat. Russow starb 1602; die Predigten beginnen also kurz vor des Chronisten Todesjahr; der Verfasser ist des Chronisten Nachfolger im Amt. Welche Aussicht eröffnet sich hier dem Historiker!

Als Kirche der reinen Lehre bildet der Protestantismus seine Glieder zu christlicher Freiheit und Selbständigkeit heran durch die lautere Verkündigung des Wortes und die rechte Verwaltung der Sacramente. Die Voraussetzung ist die Mittheilung der religiösen Wahrheiten. Solches geschieht für die Jugend in der Schule, für Jung und Alt in der Predigt. Die Reformation ist die Mutter der Volksschule. In der estnischen Heiligen-Geist-Gemeinde finden wir schon im Jahre 1600 eine Schule. Wiederholt werden die „Schole-Poisit“ (Schüler) erwähnt. In einer Predigt wird ihr Gesang der Gemeinde zur Nachahmung

hingestellt. An einer anderen Stelle wird die große Sterblichkeit während der Pest dadurch illustriert, daß Tausende „ilma kirck Jssandate nind Scholi Possidte kabs“ (ohne Begleitung der Kirchherren und Schüler) eingescharrt seien. Es lag ihnen ob, die Leichenprocession mit ihrem Gesang zu eröffnen, wie noch heutzutage der Gste seine heimgegangenen Lieben unter Gesang zu Grabe geleitet.

Alt und Jung wurden durch die wöchentlichen Predigten in der Erkenntniß weiter geführt und vertieft. Der Wortlaut des Katechismus und des kirchlichen Gesangbuches wird bei der Gemeinde vorausgesetzt und es wird nachgewiesen, wie gut der Inhalt des Gesangbuches mit den Lehrstücken des Katechismus und beide sich mit der Heiligen Schrift decken. Es müssen Leute aufgetreten sein, vielleicht Sendboten der Jesuiten aus dem nahen Livland, welche den Katechismus und das Gesangbuch zu verdächtigen versuchten. Der Text des Katechismus und des Gesangbuches wird den Gemeindegliedern durch öfteres Vorsprechen des Predigers eingeprägt worden sein, wie die Gstemütter noch jetzt ihren stammelnden Kindern schon Liederverse in großer Zahl beibringen. Gedrucktes gab es damals nicht. Der Witte'sche Katechismus dürfte kaum nach Estland gedrungen sein. Das erste Gesangbuch erschien 1637. Aber ohne Nachhilfe entschwindet dem Gedächtniß bald Manches; die Texte wurden fehlerhaft und „verrenkt“ Um dem entgegenzutreten, predigt G. Müller mehrfach über Kirchenlieder, den Inhalt derselben erklärend, den Text wieder auffrischend. In der sehr interessanten Predigt vom 2. September 1603 legt er der Gemeinde vier Gründe dar, welche ihm die Behandlung der Kirchenlieder dringend nothwendig erscheinen lassen. Die vierte und Hauptursache — um mich der Worte Propst Malm's zu bedienen — ist die: Es finde sich in der Gemeinde Niemand, der auch nur eines der Lieder richtig zu singen verstehe. Es seien ihm Beschuldigungen zu Ohren gekommen, als läge die Schuld dieser Verwahrlosung bei den Predigern. Fremde Pastoren, die dem Gottesdienst in der Heiligen-Geist-Kirche beigewohnt, hätten sich über den Gesang lustig gemacht. „Teye Nachwas laulwat üppris Bekifeste nind hullust“ (Ihre Gemeinde singt gar närrisch und tollhäuслerisch). Man wisse nicht recht, ob dieselben mehr nach dem Worte Gottes oder

wider dasselbe singen, so unsinnig verdrehten sie den Liedertext. Er könne bezeugen, „daß der selige Herr Balgar und Herr Johan euch dummen Schafe oft und manchmal gestraft haben, euch auch diese Worte in euren Mund gelegt und gelehrt haben, wie ihr nach der Stimme und dem Wort der Schulkinder singen sollt. Oder wie oft habe ich selbst euch mit gutem und auch bösem gelehrt, wie ihr die Lieder richtig zu singen lernen müßt, was hat es geholfen? Wahrhaftig gar nichts; dumm seid ihr, dumm und fremder Leute Gespött bleibet ihr auch.“

„Wenn ihr aber nun denken und sprechen wolltet, ja unser junger Herr spricht wohl so, nach eigenem Kopf und Gutdünken? Selbst singen wir doch wohl richtig? Guten Morgen, lieber Mensch, sage ich wiederum. Das ist nicht wahr, daß ich dies aus meinem Kopf oder Gutdünken sage, daß ihr falsch und nicht richtig singt. Das selbe will ich euch nun jetzt mit euren eigenen Worten zeigen, welche Worte ich aus eurem eigenen Munde in diesen drittehalb Jahren aufgeschrieben habe, wo ich im Chore oder vor dem Altare gestanden habe und fleißig auf eure Lieder gehört; daß ihr kein einziges Lied richtig singet, sage ich noch einmal, das müßt ihr auch selbst bekennen, wenn wir nun eure Worte, die ihr singet, gegen unsere Worte halten, wie wir in unserm Chore singen und es in unserm Buche geschrieben stehet, daß ihr in der That weit von Gottes Wort abirret“ (Seite 108—109).

Aus diesen Citaten lernen wir das estnische Kirchenlied des 16. Jahrhunderts kennen. Bisher meinte man, Stahl habe zuerst deutsche Lieder übersetzt. Das estnische Gesangbuch aber reicht mindestens in das Jahr 1560 zurück. Die Lieder waren schon 1600 gesammelt. Der Prediger nimmt oft Anlaß, auf den Text hinzuweisen, wie er „meddy kirko Namato siddes seisab“ (wie er in unserem Kirchenbuch steht). Stahl hat die handschriftlich vorhandenen Lieder bloß abgedruckt, sie für seine Arbeit ausgebend. Eine Vergleichung führt den unumstößlichen Beweis.

Georg Müller 1603.

Bypeines Jumalall üllewel olkut
Auno,
Minck tanno tema Armu eddest,

Heinrich Stahl 1637.

Ugpeines Jummalal üllewel olkut
aun
Minck tenno tema armo eddes,

Semprast eth nuith ninf eddespeit
Eb enamb meydt lifuta woyb üg-
fit wigka.

Üg hæmeel Jumalall meist on nüith

Üg kindel Rinn on meddy Ju-
mal, üg hæ Afse ninf Rinnitus,
Tæma awitab meidt iulkeft feikeft
heddast, kumb meidt nüith on ta-
wutanuth.

Ebenso war der Katechismus-Text schon lange vor Stahl tradi-
tionell feststehend. Die 3. Bitte im Nevaler Manuscript und im Stahl-
schen Hausbuch ist fast identisch:

Georg Müller 1604.

Pöha Pater.

Kuy Jumal feike kurja Noun
ninf mele errarickub ninf errakelab,
fe meidt ewat laße Jumala Rime
Pöhigheda, eb ks tæma Rickus med-
dy iure tulla, kuy sæl on se Kurrat,
se Pannine Jlm, meddy Liha ninf
Werry, Munito kinnitab ninf peab
meidt kindlasti oma Sana ninf
Wbu fiddes, amma meddy Wymse
oka, se on Jumala helle meel ninf
kallis tachtmeße.

Semperrast eth nüdt ninf eddes-
peite ennamb

Meid ep lihckotap üchtefit wigga.

Üg heh meel Jummalal meist on
Nüdt on suhr rahwo ilma jellesiet-
matta

Meickel wainul on nüdt üg ok.

Üg kindel Rind on meije Jum-
mal, üg heh terraw möck ninf kily,
temma armwitap meid julgkeft feikeft
heddast, kumb meid nüdt on tawo-
tanut.

Heinrich Stahl 1632.

Se pöha Pater.

Kus Jummal feike kurja noun
ninf tachtmisse errarickup, ninf kee-
lap, kumbat meid ep lasckwat tem-
ma Nimmi pöhigheda, epkaks tem-
ma rickusse meite jure tulla, kndt
sehl on sest Kurratist, sest il-
mast, ninf meddi omma leha Tacht-
minne: Erranis kinnitap ninf peab
meid kindlast omma janna ninf
uscko sees, emmis meddi oka. Se
on temma armoleine heh Tachtminne.

Nicht weniger unglücklich ist der Verfasser über den Vortrag der
Melodien. Die Melodien wurden auf ähnliche Weise wie der Text,
nämlich durch Vorsingen eingeübt. Der Verfasser berichtet darüber
selbst in der Predigt vom 20. Juli 1604: „Wenn der Pastor oder

Schoelmeister im Chor anhebt ein Lied zu singen, welches die Gemeinde nicht kennt, dann wird das Lied deshalb um so häufiger vorgezungen, damit die Gemeinde leichter lernen könne, es nachzusingen“ Aber trotz des fleißigen Einübens schrieen und blöckten sie wie die dummen Schafe „magkawat kudit nedt rummalat Lambat segkamasse“ Da von Rhythmus, Silbenmaß und Reim keine Spur ist, so wollen wir den armen Schafen ihr Geblöck nicht so sehr verargen. — Aus den Predigten weht uns überall eine wohlthuende Wärme und ein heiliger Eifer entgegen, welche erkennen lassen, daß wenigstens in der Heiligen-Geist-Kirche schon damals treu und gewissenhaft an den Seelen der befohlenen Gemeinde gearbeitet wurde.

Eine tiefe Kluft gähnt zwischen reiner Lehre und dem Wandel. Rein Heidnisches und Katholisches starrt uns entgegen. Zu der Predigt „de resurrectione nostrorum corporum in vitam aeternam“ bemerkt der Prädicant in einer Randglosse: „Diese Predigt verursacht mich, weil das ungläubige Pawrenvolk meistentheils nichts glauben von der Auferstehung.“ Der Katholicismus hält die Sinne noch mächtig gefangen. Wie ein Märlein aus verklungenen Zeiten tönt's in unsere Ohren, wenn 1605 Gott insständig gedankt wird für die wunderbare Hilfe im Polen-Kriege: „muito namat ollegit Aino Innimeffe Oppetuf Und Satus Meddy kirkode siße sædnuth (sonst hätten sie in unsere Kirchen pure Menschenlehre und Menschenfagung eingeführt).

In dem nahen Bivland gingen ja die Wogen der jesuitischen Gegen-Reformation hoch. Es ist keine Phrase, wenn der Papst als „hirmus Baynlane“ (als furchtbarer Feind) namhaft gemacht wird, „Dma Silmade kaas näeme, kui je pannine Pawst seide nende Pola Mufade kaas meddy paele stürmivat“ (Mit unseren eigenen Augen sehen wir, wie der sündige Papst mit sammt den polnischen Mönchen auf uns losstürmen). Ebenso wenig ist die dringende Warnung vor Reliquienverehrung und Heiligendienst gegenstandslos. Zum Beleg dafür verweise ich auf die Erzählung Seite 273, welche, wenn auch anecdotenhaft (vergl. Bruder Johannes Pauli „Schimpff vnd ernst“, Reclams Universalbibliothek, Nr. 945 und 946 Seite 111 und 112), immerhin ein gresles Streiflicht

auf die damaligen religiösen Verhältnisse wirft und jedenfalls durch dieselben veranlaßt ist.

Die katholische Kirche hatte in ihrem 300jährigen Bestehen einen tiefgreifenden Einfluß auf das Volk ausgeübt. Spuren davon sind noch heute bemerkbar. Außer den heidnischen und katholischen Göttern wendet der Verfasser oft gegen ein epicuräisches Leben, bestehend in Fressen und Saufen und Singen von „Portulaulut“ (unzüchtigen Liedern). Namentlich durch die Letzteren, welche die Gemeinde nur zu gern singe, wirke der leidige Teufel einem gottgefälligen Leben im Loben und Singen entgegen. Ich glaube nicht fehlzugreifen, wenn ich unter den „ilma heutumatta Portulaulut“ das estnische Volkslied vermuthet.

Aber trotz solcher betrübenden Erscheinungen entrollen die Predigten manch köstliches Bild wahrhaft christlichen Lebens. Geradezu ergreifend schöne Züge berichtet der Prädicant aus der Zeit des großen Sterbens in den Jahren 1601–1603, wo unmündige Kinder in der Todesstunde noch ein rührendes Zeugniß echten Christenglaubens und wahrer Christenhoffnung bekunden, mit Freuden scheiden und ihre jammernden Eltern auf den einzigen Tröster hinweisen — ein Zeichen, daß das Evangelium doch eine Macht im Volksleben geworden war, eine Macht, die hell hineinstrahlte in die Trübsalnacht auf der Schwelle des 17. Jahrhunderts. Von dieser Nacht der Finsterniß und des Glendes, wie sie Livland weder zuvor noch nachher je erlebt, wissen die Predigten ein gar herzbewegliches Bild zu entwerfen.

Dies veranlaßt uns, zum Schluß noch die Zeitgeschichte zu berühren.

„Anno 1602

In Liefant war ein groß geschrei,
Der Krieg, hunger und schädlich pest
Den Leuten gar gefehr gewest.
Für Hunger ein den andern fraß
Die saßen hund ihr wilitpret was.
Auch gros verherung leut und lant
Geschehen ist durch gottes hant.
So thut er der sunden wehren,
Wen man sich nit bald wil bekeren.
Ohn unterlaß darumb thut heut
Von herzen bus, o lieben leut,
Gedenket oft an dis geschicht
Und haltet solchs für kein geticht.

Nein, wir halten es für kein Gedicht, denn die Wirklichkeit spottet jeglicher Beschreibung. Das Ende schien gekommen zu sein. Die Predigt vom 17. Juli 1603 aus der Zeit der großen Pest läßt uns einen erschütternden Blick thun in die herzerreißende Noth. Anknüpfend an Matth. 24, 7 und 12 schaut der Prädicant alle Vorkboten des Gerichts im Anzuge. Der Krieg nach außen wüthet mit geringen Unterbrechungen schon 50 Jahre. Hunderttausende haben ihre Seele vorzeitig unter des Feindes Hand „errafüllitanuth“ (ausgespieen), furchtbar haust der Pole im Lande, Keinem wird Pardon gegeben. „Tema raijub, löb maha nind Surnuz, ke eales tema ette tulewat, olkat Sagfat echf maa Inimene“ (Er haut und schlägt todt, wen er immer trifft, seien es Deutsche oder Esten).

Und Schlimmeres stehe noch zu befürchten, „da die Unsern soviel 1000 von wenig Polen seind gänzlich aufgerieben“ (wohl bei Weissenstein). Und in der Stadt! Verrath, Raub, Brandstiftung! Wie durch ein Wunder hat Gott in Gnaden die Stadt noch bewahrt vor gänzlicher Verheerung durch „das fevr, welches auff Lichtmessen angegangen ware durch die Verräthers also Kieven, v. Rosen, Treiden, Moritz Brangel.“ Unaufhörliche Contributionen saugen die Stadt aus und doch ist sie aller Unbill ausgesetzt. Die Bürger geben den Landsknechten ihr „Kuvraba“ (Monatsgeld) „nind sawat ~~muuuth~~ weel pælekit“ (und kriegen Prüffe noch obendrein) und müssen ruhig zuschauen, wie „Hans Bluderhosen nedt tinaset wagknat nind katlat“ (die zinnernen Schüsseln und Kessel) aus euren Häusern austragen.“ Weil ihr „sittet“ (zähe) seid, Christo zu geben, so hat der Born des Herrn das Land verfinstert, daß das Volk ist wie Speise des Feuers, keiner schont des andern, ein jeglicher frißt das Fleisch seines Armes. Buchstäblich! Eine unerhörte Hungersnoth, durch den halbhundertjährigen Krieg, viele kalte Winter und nasse Sommer herbeigeführt und begleitet von einer verheerenden Pest rafft die Bewohner ohne Zahl dahin. Dauert die Noth fort, „sys eb pea ügfit inimene Tallinna sibdes kauwa ellama“ (dann wird kein Mensch in Reval sein Leben lange fristen können). Von Menschenfresserei werden haarsträubende Dinge berichtet.

Tausende werden ohne Sang und Klang eingescharrt. „Zu St. Barbara allein“, sagt der Prediger in einer deutschen Randbemerkung, „sind von 1600—1603 im Juni 9 große kulen gegraben und seind in einem iegliche Kule gelegt 1210 Personen. Summa in alles 10,890 Personen. Noch in ein klein kul 240 Personen; seind in 3 Jaren zu S. Barber allein 11,130 Personen begraben.“

Und die Noth steigt. Keine Aussicht auf Hilfe und Rettung! Die Ungerechtigkeit nimmt überhand, die Liebe erkaltet in Vielen. „Tempore pestis waren die Neuelschen so schmeide, ech ny tünmadt, eth mina næmat minn pißokeße Sorme ümber ollegin kenthwuth“ (sodaß ich sie um meinen kleinen Jinger gewickelt hätte). „Da waren ihre Vota: Ach lieber Gott, hilf uns, wir wollen uns gerne bessern, Vnd fromer werden.“ Es sind aber nur Gelübde. „Wie sie ihre gelübde gehalten, ds zeigt die tegliche Exemplit vel kombe, wie Hochsart vnd andere Vntugent, Freßen vnd Sauffen, etc: vberhand nimpt, wehr keret sich daran? Niemand. Ich befürchte mich, wo ihr Gott hinferner nicht besser danken werdet, vnd nach seinē willen lebt, wie bißhero geschehen, so hat Gott sein Schwert scherfer gewezet, et will erger zu hawwen, wie vorhin.“ Die Noth macht den Menschen zum Unmenschen, der kein Erbarmen fühlt mit seinem Bruder, sondern ihn elendiglich vor Hunger umkommen läßt.

Und mitten in dieser furchtbaren Noth erschrecken außerordentliche Naturerscheinungen die geängsteten Einwohner. Ein orkanartiges Ungewitter ergeht über die Stadt. Die Bäume werden abgerissen, viele Häuser beschädigt, der Hafendamm zerstört, das Wachtthaus fortgeschwemmt, die Schiffe aus dem Hafen hinausgetrieben und am „Birrida Rand“ (am Brigittenstrande) zerschellt. Auf dem alten Markt wird „von Vielen den 12. Juli 1605 ein Romet gleich einem Besem gesehen, dazu ein Schwert.“ „Ist nicht allhier in Reval den 6. Juni 5 und 6 frühmorgens drei Sonnen und ein Regenbogen wie ein polnisch Säbel von vielen Leuten gesehen worden. Was das bedeutet, ist dem lieben Gott bewußt. Reval, bessere und bekehre Dich!“

Im Denkelbuch der Nikolai = Kirche zu Reval beginnt Jo b st D u n t e n die Erzählung der schauerlichen Zeit:

„Anno 1603

War in Liefßland groß Ach und Wehe,
 Wer ann der Peste nicht gestorben,
 Und durch Hunger nicht verborben,
 Auch im Kriege nicht erschlagen,
 Der magt von Großem wunder Sagen.“

Ja, wie ein Wunder ist es vor unseren Augen, daß Livland von solchen harten Schicksalsschlägen sich noch erholte. Und doch kein Wunder! Die evangelische Treue, durch solche Feuerflammen geläutert und erprobt, strahlte wie ein heller Morgenstern hinein in die Trübsalnacht und geleitete das Lebensschiff Alt-Livlands durch die tosenden Wogen in den sicheren Port, und unter der väterlichen Fürsorge des evangelischen Heldenkönigs Gustav Adolf sproß neues Leben aus den Ruinen.

Wir zweifeln nicht, daß fortan die neununddreißig Predigten Georg Müllers aus den Jahren 1600—1606 den Ausgangspunkt bilden werden für jede wissenschaftliche Bearbeitung der estnischen Sprache und Väterärgeschichte. Und diese Quelle reichsten Wissens und fruchtbarster Anregung dem Forscher zugänglich gemacht zu haben gehört zu den größten Verdiensten der Gelehrten Estnischen Gesellschaft bei der Universität zu Dorpat und insbesondere Ihres hochzuverehrenden langjährigen Präsidenten, des Herrn Professor Dr. Leo Meyer.

Klein St. Johannis, 14./26. April 1891.

Wilhelm Reiman,

Pastor zu Klein St. Johannis in Livland.



(1.)

Eine kurze Predigt, vber den gesang Nu kom der Heyden Heylandt etc.

1600.
18. 10ber est
tractata.

Meye Onsat Wanambat (: A. N. :) omat se Böha rysti Kircho siddes, keick ashat heesti ninck kauniste siße seedtnut, kumba Böha ninck Peiwade ölle meddy arma ellawa Jumala hee tegkomesest keickele Inimeßelle piddab kulututh sama, ninck et meye kaas Jumala keicke tæma hee tegkomeße eddest keickest süddamest kauni Ninck röhmße Laulode kaas pid-
dame kytma ninck tænama. Ninck omat nüit meddy onsat Wanambat selfinagel ayal se Aasta siddes, neet Euangeliumit, Epistlit, ninck muhd kaunit Tænnolaulut siße seednut ninck algknut laulma, kumba kaas, næmat meit tachtwat mainita ninck ölles errata, et meye meddy Jßanda Jhesuße Christuße tullemesse peelee piddame motlema, kumb meddy Jßanda Christuße tullemene neliasarnane ohn. Nemlich, die Erste Zukunfft Chri in ds Menschliche fleisch: die ander zu seinem Ampt: die dritte zu seinem Leiden: vnd die vierde zum Jungsten Gericht: Waidt nuit tee-
dame meye, Jumal olkut kytetut ninck tænnatuth, eth meddy Jßandt Jh̄r Ch̄r, kumb se Bethlehemi Vinnas ohn sündinut, [ninck] Nazarettis ölleß-
kaßwatuth, ninck Jherusalemis, kuy tæma kogkonis lebbi se Juda mää olli ferwnut, ninck palio Imme- | ashyade kaas oma Zutluße olli kinnita-
nut, Rysti peelee poduth ninck errasurnut, Waidt Kolmandel Peiwal Surmast ielles öllestroußnut ninck ölles mennut Laywase, se toßine Mesias ninck keicke Alma Dñistekia on kumb se Paradise siddes, nente sinage sanade kaas on toiwutut. Da sprach G. d' H. zu d' Schlang: Ich Gen. 3.
wil Feindschafft setzen zwischen dir Vnd dem Weibe, vnd zwischen deinem Samen vnd ihrem Samen, derselbe soll dir den Kopff zutretten etc.

Syn sab se algmene techt, sest ešimešest toiwutušest, meddi Jhanda Christuše tullemesest, pea sen Ešimeše Jnimeše, kuy Adami ninč Gua langmeše prašt.

Nuit on sesama kaunis Paul, kumb teye ollete kulnut luggeda v̄g kaunis Palw sest Bōha Ryšti Kirčust se Wana Testamenti siddes techt, eth se eife toiwututh Mefias sesinage Alma siše tahag tulla, ninč on kaas v̄g kaunis mellestus tæma Jnimeše Sündmešest sest puchtašt Neugist Mariast, kumba lebbi tæma nuit toddest sesinage Alma siše on tulnut, Ja sesinane Paul on kaas v̄g Mainitus meddi Jhanda Jhesuše Christuše Jutlušest, Jmeašyast, Rannatušest, Surmast, Wleštoušmesest ninč Taywa mennemesest kumba lebbi | lebbi tæma ielles oma Taywase Jša pohle on pōrdnut. V̄g Palwe sen eife Mefiame ninč Jhesuše Christuše pohle, kumb Jumala Taywa sen Jša sarnane on, eth tæma sen Woimus tæma ninč meddy Waynlaše wašta woix piddada, kumb seel on, v̄lle se Surma, Rurrati ninč Porgkuhawda, sel kombel, et se Igkewe Jumala wegki, meye siddes se nōddra Viha kiinitab: etc.

Meye tahame A. R. se laulo meye ette wotta, ninč sest needt sinaget kay lōhikest tūki payatada.

Ešimelt, eth neet onsat Wanambat v̄g pitt igkagemene ninč palwe kaas omat se toiwutuše Mefiame peelee omat othnut, eth sesama sesinage Alma siše lebbi tæma Jnimeše Sündimeše tachtis tulla ninč hend neutada.

Se toine piddab v̄g lōhikene Mainitus ollema meddy Jhanda Christuše Jnimeše Sündimešest, Jutlušest, Jmeašyast, Surmast, Wleštoušmesest |

Locus primus.

Nu kom der Heyden Heylandt.

Neetfinaget sanat A. R. tehendawat meile minčsarn igkewesemene meddi Onfade Wanambidille on olnut, ia nemat omat suhre hingmeše kaas pallunut, eth [se] Jumal oma toiwutuše perrast, se keiše Alma Onmistekia v̄gfordt sen Viha siddes tahag legkita, se se Jnnimeše suggu keikest heddašt [tahag errapeesta] piddi errapeestma. Minč perrast [sest] et neet Bōhadit Patriarchit ninč Prophetidit sen eife toiwutuše Mefiame perrast omat

igfewegenut, sesama on meddy Jßandt Jhr Christus iße tuniistanut, fuß tæma ninda on paiatanut.

Luc. 10. Selig seind die Augen die da sehen, ds ihr sehet, denn ich sage euch. Viel Propheten vnd Könige wolten sehen, ws ihr sehet, vnd habens nit gesehen, vnd hören, ds ihr höret, vnd habens nit gehöret. Sest saab meile kaas vß kaunis techt selt Gualt antuth, kuy tæma oma eßimeße Boya Cain Ilmale toy, ohn tæma suhrest röhmußt kßendanut. Gen: 4. Mina olle sen Jßanda sanut. Syn kuleme meye, eth Gua on mottelnut, Cain piddi sesama Jehoua, se suhr Jßandt, se on, se toßino Zumala Boick ollema, kumb sen Mao Bee piddi katki tallama, se on, se kurrati Rickus errarickuma, waidt sesama eb olle Gua mitte eifeste moiftnut minckprast | minckprast Zumal olli Adamille Minck Gualle sen Mesiamme kûl toiwutanut, Waidt sesama Rayßpoel, kumbast se Mesias piddi ilmale tullemma, is piddi vchtesit Meest tundma echß teedtma, moito se toiwutut Mesias piddi vrpaines vchest Rayse ninck eb mitte Mehe Seemest [ollema] sündima ninck ilmale tullemma. Eth nüit neet onsat [Prop] Patriar: ninck Prophetit [hend] omat igfewegenut, tehendawat neet sanat: Teye Taywat Esa: 45. tilkofet, [Ach] et neet Pilwet laßegit maha satta sen Gife [duße] apiatur terra et germinet Saluatorē.

Alio loco. Ach et fina sen Taiwa Katki kßorßit, ninck tullerit Esa: 64. maha. Neetsarnat sanat A. rachw: saab meile seperrast teeta antuth, eth meye suhre himo ninck röhmu kaas, sesama peeke kindlaste piddame lothma, ke nüit ammosit sesinage Ilma siße tulnut on. Meye same kaas oppetut, eth meye vßinaste piddame palluma, et Jhr Ehr toßine Zumal ninck Inimene, kui tæma sest puchtaß Neugist Mariast, meye Riha ninck Berre siddes on ilmalle sündinut, eife ninda tahar tæma kaas weel igfepeiw meye iure tulla, ninck amma sen ilma oßa meye iure teda, kui tæma iße on toiwutanut. Matth: 28. Ecce uobiscū sum. ōnib: diebus, usq; ad consūmationē seculi. Joh: 14. Si qs diligit me, sermonē Mat: 28. meū seruabit, et pater me: diliget eū, et ad eum veniem, et Joh: 14. mansione apud eū faciem.

Gemalle same meye oppetut, eth meye seickest sündamast meddy Jßanda Jhesuße Christuße [tullemesest] tullemese peeke, selle wymsel peiwal piddame igfewegeme, | [meddy Jßanda Jhesuße Christuße tullemese selle

Wymfel peiwal,] kuy tæma piddab tullema sundima neet ellawat, nindē neet furnut, nindē et meye hend sesama Peiwa wasta piddame walmistama, vche illosa nindē auwfa ello kaas.

Syß on io tarwis, et meye vfinaste piddame palluma nindē hūidma, eth je Jßandt Jhr Chrīstr omā Wymbse peiwa kaas tahaz totta, nindē oma auwo siddes tulla, sundima nee ellawat, nindē neet furnut. Sensama Wymse peiwa nindē tullemese wasta, mainigeb meidt meddy Jßandt Jhr Chrī iße, et meye vfinat piddame ollema, kuß tæma ninda on paiatanut:

Mar: 13.

So wachet nuhn, denn ihr wißet nicht, Wann der Herr des Hauses kompt, Ob er kompt am Abendt, od' zu Mitternacht, od' omb den Hanenschrey, od' des Morgens, auf dß er nit schnell kōme vnd finde euch schlaffendt. Was ich aber sage, dß sage ich allen, Wachet.

Der Jungfrauen Kindt erkandt.

Es: Cap: 7.

Se on: Nente Pagkanate Erralumnaftaya nindē Omīstæfia saab tutut, et tæma vche Neugy Lapsufene on. Nūt eb olle se (: A. r :) mitte ilma kogkematta sūndinut, Sessamast on se Prophet Gaias [neett] mitto fatta Aastat enne kulutanut, nindē on syn nūt teutetuth, kus se Prophet ninda on paiatanu. Cap: 7. Siehe ein Jungfr. ist schwanger, vnd wirt einen Sohn gebahren, den wird sie heißen Immanuel. Nūt piddab se Neugiseße Poick Emanuel nymentut sama, [ku] tæma Ameti prast | prast, kumb sana Em: io rōhmuß nindē trōstlick on. Minckprast Emanuel on ny palio, kuy Zumal on meddy kaas, Zumal on vmbere nindē vlle meydt, Zumal on meddy parremba nindē pahemba feddel, Zumal on meddy kaas, wasto sen Battu, Surma, Kurrati, Borgkuhauda, nindē wasto sen Pannige Alma, nindē kecke meddi Waynlaste wasta. On nūt (: A. R :) Zumal meddy kaas, Wer mag wied' vns sein. Wie der Ap: Pau. zum Ro: 8. sagt, Welch' auch seines eigen Sohns nit hat Verschonet, sondern hat in fur vns alle dahin gegeben. Wie solt er vns mit ihm nit alles schencken etc.

Se on nūt toddest vß ilma errapayatamene rōhmu, eth Chrī Jhr sel kombel meddi Zumal nindē Emanuel [on], se on, Zumal meddy kaas.

Des sich Wundert alle welt.

Se on: Reid se Alm piddab hend imetama, vlle sesinaze Sündmeße. Se ohn nuit ny palio iüttelduth, Tulle nente Bagkanate Dnistegfia nind Erralunnastaya, nind neuta se Sündmus sest Boyast, kumb seel vchest Newgist piddab sündima, et hend Reid se Alm se vlle imetab. Mindprast se Reid suhremb Jmeasby, mea eales syn Almapæl on sündinuth, nind weel peab sündima, on se, et Jumala Boick ohn Jnimeßex janut. Ja toddest ohn se vrg suhr Jmeasbi vlle Reid Jmeasbyade eth Jhr Jhr Jumala Boick vrg toßine Jumal nind Jnimene, waidt kuma-teckit vrg Waim (übergeschrieben: Person) on, nind et Jumala Boick eb mitte vcher Engliz, moito [toßine] vcher Jnimeßex on janut, seprast [et] tahab tæma meydt vlle Reid Engliden nind Lotuße [tahab] vllendada. |

Gott solche Geburt ihme bestellt.

Se on: Jumal on iße omale Boyale, sesarn Jme [tabbane] -sarnaze Sündmene sest Neugikeßest [tæ] Mariaß [temale] walmistanut. Sesi, eth tæma se toiwututh Meßias, kumb eb mitte vrgpeines toßine Jnimene, erranes toßine Jumal on, seperrast piddi tæma kaas vchest puchast Neugikeßest ilmale tullesma. eb mitte sel kombel, kuy muhd Vapset, Tæma olka Keyser, Kuningas, Furst, Reich od' arm, alles ws Mensch heist vnd ist, wird in Sunden empfangen, kæ Mehe nind Nayßpohlest, Reid Battu siddes Almale tulleswat, wie David im 51 P. spricht. Walata Battu siddes olle mina sündinut, nind Battu siddes on minu Gma mind Almale thonut. Waidt nuit on Jumala Boick pohas nind ilma Battuda sündinut, [seprast] Syß tahab nuit Jumal Reid meye Battut nind rümwesuß kinni katta nind eb mitte armata. Semprast piddi [tæma] Jumala Boya Sündmene lebbi sen Böha Waimo, nind sest Neugikeßest Mariaß sündima.

Locj Secundj.

Nicht von Mañes Bluth noch Vom fleisch, allein von dem Heiligen Geist.

Syn fulsme meye, eth meddi Jßanda Jhesuße Christuße Sündmene, eb mitte vche Mehe werrest echß Vihast, erranes sest Böhast waimust on olnut. et nuit se [sama] sündmene lebbi sen Böha Waimo on

fündinut, seifab fesama meddi Böha Rysti vñu fiddes, fuß meye ninda payatame.

Matth: 1. Empfangen vom H: Geist. Matth. 1. spricht d' Engel Gabriel zu Joseph. Ds in ihr gebohren ist, ds ist vom Heiligen Geist. Ja kuy fesinane Sündmene fest Böhaft wainust pidbi sündima, [hñ] on se Engel Gabriel fest enne fulutanut selle Marialle. Luc. 1. Der H. Geist wirt über dich komen, vnd die Krafft des Höhesten wirt ober dich schatten, darumb auch das Heilige, das in dir gebohren wirt wirt Gottes Sohn genennet werden. |

Sest iüttelb faas se eñimene toiwutus, kumb Jumal meddy eñimeße wanambille prast se langmeseße olli andnut. Des Weibes Samen sol d' Schlang den Kopff zutreten. Er spricht nicht des Mañes, sond'n des Weibes Samen, soll es thun. Semprast pidbab sen Mao tallaya Gma vñ Neügikene ollema, ninck lebbi sen Böha Waimo tegko hendag sama.

Ist Gottes Wort worden ein Mensch.

Die Wort sind genohmen aus dem 1. Cap: S. Johannis, da der Apostel vnd Euangelist also schreibet. Ninck se Sana say Vihag ninck ellab meddy seas; se on Vöhittelt iütteltut, Jumala Boick on Jñimeßeg sanut. Vlle nente finage Sanat, Kiriutab O. Luth: (: Verbū Caro factū est.) Jumala Boick ohn hend ny Vehitus meye iure andnut, et tema[1] eicte fesama Viha, Werry, ninck V. hñ, heñese pele ohn wothonut, kuy meil on. Ja Jumala Boick eb olle [hend] vñhekit lotuße [faas] iure ligkimelle tulnut, kui meddy waiste Jnimeße faas, ninck ielles ūmber meye Jnimeßet, eb olle vñhekit lotuße faas Vigkimet Söbbrat [olleme] sanut, kuy Jumala faas. Ja se Beiwlic ninck Ku, eb tullewat mitte ny ligki meye iure, kuy Jñi Jñr Jumala Boick [meye iure ohn tulnut, minckprast tema on] meye Viha ninck Werre fiddes meye iure on tulnut. Jumal eb walliße mitte vñpeines vñle meit, eb ella faas mitte vñpeines meye seas, erranes tema on faas Jnimeßeg sanut. etc.

Vnd blühet ein frucht Weibes fleisch.

Et nüt se Kuningka Dauide Suggu feick ollit erra[-surnut] ninck erra
Esa: 11. huckatut, ninck vñpeines se Neügikene Maria, kuy vñ Bisofene Drokene

ölleihnūt [nind' oyh] oygeb nind' kañab tæma sen kauni wilia, meddy
 Jhanda Jhm Ehrm.

Nind' on nūt meddy Jhant Ehrz, se willi nind' Eha Mariaſt
 ſündinut. Kuy se wana Eliſabeth ſetta tūñſtab; kus tæma ninda paiatab.
 Luc. 1. Gebenedeyet iſt die frucht deines Leibes. |

Der Jungſrawē Leib ſchwang' ward, doch bleib Keuſcheit
 rein bewart.

Neet ſanat Nr. R. ohn v̄g moiſtus nente endiſede Sanade kaas,
 kuy teye ſe laulo algmefeß ollete kuelnut. Nūt tulle nente Paſkanate
 Dñiſteſia, Se puchta Neugy Lapsukene tuttuſ etc. eth ſe keiße Ilma
 Dñiſteſia Jhr Ehrz toddeſt lebbi ſen Pöha Waymo, ſeſt Puchtaſt
 Neugiſt Mariaſt on ſündinut. Nente ſanade iures (: Se Neugi Hiwo
 hendax ſay :) piddame meye kindlaſte vſſema, eth [med] ſe Neugiſene Maria,
 enne, ſiddes, nind' praſt ſe Sündmuße, on v̄g illuſ, puhaſ nind' kaſinaſ
 Neugiſene iehnūt. Seſt, eth ſe Sündmene eb mitte Mehe Werreſt echſ
 Ehaſt, erraneſ v̄rpeineſ ſeſt Pöhaſt Waimuſt on olnut, ieeb Maria
 kumateſit illuſ nind' pohaſ.

Leucht herfur manch Tugent ſchon, Gott da war in
 ſeinem Thron.

Kui nūt Maria ſeſt Pöhaſt W: hendax olli ſanūt, nind' v̄che
 Lapse, kuy v̄g toine Laps, toch ilma Pattuda ilmala thonut on. Waidt
 ſe Lapsuſeße Jhm Andet walgukſtab monſarnage ande kaas, et igkemees
 piddi tūndma: eth ſeſinane Lapsukene eb mitte v̄g paliaſ Jnimene, erraneſ
 kaas v̄g toſine Jmal piddi ollema.

Mehe Voehme, ny pea kuy ſe Neugiſene Maria ſelt Engliſt olli 1.
 kuelnut, eth tæma piddi ſen Jhanda Jhſe Chriſtuſe Gmar ſama. on
 tæma hend v̄lleſ technūt, nind' oma Wana Mſya, ſe Eliſabette iure,
 v̄lle ſe Jūda Megge eſſigelt mennūt, Ny pea kuy tæma ſe Eliſabette
 iure on tulnut, on ſe Wana Eliſabeth ſeſt Pöhaſt W: teude ſanūt,
 nind' kiſendanūt, Dñiſtut ollet ſina nente Mayſte ſeaſ, nind' onñſtut |
 onñſtut on ſe Willy ſinu Hiwuſt, Nind' kuſt tulleb ſe minulle, et ſe Jhanda

Öma minu iure tulleb? Rake, kuy mina sen heele seft terwetust kulsin, hüppis se Vaps rõhmu kaas minu Hiwo siddes. Neet omat todbest heeb andet, mea syn walgustawat, et Elisabet seft Pöhaft W: tews on, tunneb nind teeß, et sefinane Vaps, se toiwututh Mayse Sæme on, kumba siddes feið rachwas piddawat onistuth sama, ia se pöha Johaães tunnistas [weel] oma hüpmesse kaas, et tæma se Jßandt, se on se eife Jehoua nind toßine Jumal on, kuy tæma weel oma Öma Hiwos leßis.

2. Perrast kuy nuit se Vapsukeene olly [sündinut] Jmalle tulnut, neutwat heenes neet andet Imme= [tabbasel] jarnagel kombel, Kulutawat neet Englit nente Kariagelle se Sündmus, nind senfinage Engli iures olly kaas pea vß Beekund neift Englist Taywast, neet Rytßith Jumala nind payataßit Auwo olkut Jumalall vßlewel etc.

3. Kolmandel, kuy sefinane Vapsukene Nelly kumment peiwa perrast tæma Sündmese, say [tæma] sen Kirko siße wytuth, Syß tulleb se wanna Symeon lebbu sen Pöha Waimo siße andmene, kaas sinna iure, wottab tæma se Vapsukeße oma Sülle siße hüppay nind karkab suhre rõhmu kaas, nind paiatab, sesama Vapsukene on Jumala Dñistedia, se on, se eife toiwututh Mesiass, kumb oma rachwa feicest Pattust piddab onßax tegkema. Vß Kuynal kumb walgustab neile Bagkanaile, nind vher fytus selle Jßraeli rachwalle. Selsamal tunnil tulleb kaas se [Propheti] wanna Hanna, nind payatab kaas tæmast, eth tæma sesama [sesama] Mesiass on, feicde nentele, kæ se Grralunnastuße peeße Jherusalemis otasith. Waydt se Vapsukene kaswis | kaswis, nind say wegßew se Waimo

Luc: 2. siddes, tews tardus, [et] ia igkamees negky, et Jumala arm tæma iures olly.

4. 4. Kuy tæma oma Ameti siße astis, syß moistis nind negky igkamees, et eb tæma mitte vß palias Jnimene olly, moito se toßine Jumal. Tæma Jutlußest loehme meye. et tæma imetabbasel [olli] kombel

Matt: 7. iütliß Matt: 7. Nind se sündi kuy Jß feið neet Sanat olly teuthnut, heitotas hend se rachwas vße tæma Oppetuße, mindprast tæma iütliß weeka, nind eb mitte ninda kuy neet Kiriateediat. Joh: 7. antworten die Knechte der Hohenpriester vnd Phariseer ihren Herrn, welche sprechen, Warumb habt ihr ihn nicht gebracht? Es hat nie kein Mensch also geredt, wie dieser Mensch.

5. Tæma Jmeasjast payatawat næmat faas Joh: 7. Kuy Ehr^{5.}
 Joh: 7. piddab tullemas, piddab tæma faas enamb Jmeasjat tegkema, kuyjesinane
 teeb? Nind kuy meddy Jhandt Ehr, sen Soggeda Jnnimeſe [Silmat],
 ke oma Oma Hiwust olly logke ilmalle tulnut, negkema tegki, paiatis, Joh: 9.
 Algkemesest sest Jlmast eb olle mitte fuld, et kefit vche ilmalle tulnut
 Soggeda Jnnimeſe silmat ohu vlles awanut. Kuy jesinane eb mitte
 Jumalaſt olleg, Tæma eb woyg ſetta mitte teha.

Semprast paiatab ſe Põha Johaães: Nind ſe Sana ſay lehar,
 nind ellas [mehe] meddy ſeas, nind [mehe] negkſime tæma Auwo, v̄g
 Auwo, kuy ſest Minuſt Boyaſt ſest Jhaſt, tews Auwo nind todde.

Mehe tahame A. R. ſeye iure ietta, nind Jumala ſen Põha w:
 faas ſen Taywaſen Jha, ſe eddeſt tænaða, et tæma omaſt ſuhreſt
 rochkeſt armuſt meyle oma Aino ſündinut Boya on andnut, kuy mehe
 weel tæma Waynlaſet ollime, ſeſama hee tegkomeſe eddeſt, olkut Jūal
 kytetut emis igkeweſt. Amen.]

(2.)

Eine Predigt. vber den geſang.

Ein Kindelein So Löblich, iſt Uns geböhren: etc.

Et ſe Põha Nyſti Kirck alckmeſeſt ſest Jlmast, ſe ſuhre nind rõhm=[us]
 ſa Jowlo Põha on põhiſenud, on ſest tuttatwat meddy eſimeſele wanam=
 bille on toiwutut, ſe Mayſe Sæme, [kumb] ke ſen Mao Pëe piddi
 katki tallama. kumb toiwutus Jumala Poick iſe, oma Taiwaſe Jha
 rüppeſt ette on thonut, nind pea perrast ſe langmeſe Adamille nind
 Gualle teeta andnut. Kumba toiwutuſe praſt Adam nind Gua ſuhre
 himu nind igkawegemeſe faas omat othnut, kudt mehe loehme, [Kuy] Kudt
 Gua oma eſimeſe Boya Cain Jlmale toy, on tæma ſuhre rõhmu faas
 kiſendanut, Wie wir leſen, Gen. 4: Mina ollē ſen Mehe ſen Jhanda Gen: 4.
 echſ Jehoua ſanut, kumb Nyſti Jehoua, v̄rpeines Jumalall ſaab antuth.
 Nuit on Gua mottelnut, et tæma ſen toiwutut Meſiam on ilmalle
 thonut, kumb eb mitte v̄rpeines v̄g Jnimene, moito faas Jumal on

ke lebbi tæma Wëe, sen Mao Pee piddi katti tallama, needt Pattut erra-
kustudāa, sen Surma erra neelma, ninč sē wasta, se Gifedus ninč
igkawene Gilo ielles thoma. Waidt eth nuit Gua kaufelt on eginut,
mollembadt, sē toiwutuše Mēpiame, ninč sen aya perrast. Sē kaas neutab
tæma oma všu, ninč tæma igfewehemene, tæma ninč keiče sen Inimeše
Suggu Erraluñast-[aya]uše pehle. Meddy Jhant Ehr̄r paiatab iše seft

Joh: 8. Abrahamist, eth [tæma] Abraham seprast on igfewegenut, et tæma sen Peiwa,
(: moista, et Jumala Poick piddi Inimešez sama :) tacht neha, ninč
tæma on kaas nechnut, ninč hend rōhmustanut. Moista, lebbi sen
všu, on Abraham oma Jowlo Pōha pohigenut. Se wana Patriarch

Gen: 49. ninda oma wimbse ogaš on kulutanut. Se wiš eb pidda seft Juda
suggust mitte errawoetuth sama, echť vž Meister tæma Jallast | tæma
Jallast, enne [kuy] kudt Siloh, se on se Meügykeše Poick piddab tullesma.

Se Prophet Esaias, laulab sē Lapsukeše auwur vž Ketkulanlo
tæma sündmešest, [kuy] kudt ollex tæma sē Ketku iures istnut, ninč sedda

Esa: 9. vwsšsündinut Lapsuke-[ne]st kifutanut: Kuš tæma ninda paiatab. Vž Laps
on meile sündinut, vž Poick on meile antuth. On eife sesama Laul,
kumb meye senšinaze [Joulo] rōhmša Joulo Pōha siddes laulame. Vž
Lapsukene armu tewš, on meile tenapeiw sündinut etc.

Et nuit palio Prophetit ninč Kunningkat, meddy Jhanda Christuše
Sündme-[ne]še [prast] per fidem omat [igewegenut] piddanut, tuñistab

Luc: 10. se Jhant Ehr̄r nente janade kaas Multi Prophetæ et reges uoluerunt
uidere quae uos uidetis, et non uiderunt:

Ne eb tahax kaas sedda mitte vsčuda, et kaas neet Pōhad Englit,
kumballe se Laiwas Christuše Sündimeše Ayal suhrest rōhmust kitsag
say, et næmat Laywast maha tulleswat sē weddichse Talli siše, sedda vws
Sündinuth Lapsufest wallatama, kumba vlle næmat kaas laul-[awat]lwat,
Gloria in Excelsis Deo. Et næmat [kaas] keiče Pōhade kaas Laywas
sē Joulo Pōha pühigawat, ninč rōhmša heele kaas, Jumala suhre Jme-
aspa kytwat, et Jhr̄ Ehr̄r Jumala Poick [meye] meddy Liha ninč werre
heñese pæle on wothnut, [meye] meddy weliez, ia [meye] meddy sarnag
(: ilma Pattuda :) on sanut.

Nüith neutab meile A. R. jesinane Saul (: Br Lapsufene Armu tewš :) Kennele jesinane Lapsufene on sündinut, moista, meile, sinulle ninč minulle, ninč oppap löhitult, minčfarn hee tegkomešt meye fina ninč mina jest sinage [Sündimešest] ilmale tullemesest piddame sama, moista sel kombel, röhmü, errapeestmene keicest meddy Pattust, kumba siddes meye emiš igfewest piddisime errakaddo=[nuth]ma ninč erraričutut | erraričututh ollema. 2. Wait nüit ohn jesinane Lapsufene včhest Neüthikešest meye 2. heeg ninč Dnnez sündinuth. 3. [Se eddest piddame meye] Se sarna ilma 3. errapayamatata armu ninč hee tegkomeše eddest piddame meye tedba keicest süddamešt täennama, ninč eddespeite palluma, et jesinane vws sündinut Lapsufene meit [ed] sen Börgkuhanwa eddest tahax hoyta.

Nuit tahame meye A. R. sen sinage kauni Saulo meddy ette wotta, ninč jestfamašt ny palio paiatada, kuy Jumal meile oma Böha Waimo Armo tahab andada.

Syš laulab se Böha rysti Kirč nente Peiwade vlle ninda.

Br Lapsufene armu tewš, on meile tänapew sündinut.

Neet sanat (: Gin Kindelein so löbelich :) omat woetut sen Prophecy Gsaia ramatust cap: 9. Gin Kind ist vns geboren, Gin Sohn ist vns gegeben. Sesama on toddest A. r. vppriš suhr röhmü, et se keiče wegfiwene Jumal, eb mitte vče hirmsa kombel echš sanade kaas [meye] meddy iure tulle, kuy täma prašt se langmeše Aldame iure tulli. Eb kaas mitte sel kombel, [kui] kudt täma Sodoma ninč Gomorra Riina [siše] peele, piče ninč tulle kaas taiwašt maha tulli. Eb kaas mitte suhre pičše Mürrisemeše kaas, kuy täma nente Jsraelli Lapsede iure se Sinai Mee peel tulli, kuša [se] ne Jsraelli Lapsēt is muhd mitte negkifit [kuy] kudt sen Welkuh, [ninč] Pitkše, ninč Pašuma heele, ninč se Sinai Megge suišwa. Waidt [kuy] kudt næmat setta negkifith, pagkenesith næmat jest Mēggest ninč aššit kaukelt erra, ninč paiatašit Moše wašta, Paiata fina Meddi kaas, meye tahame kulda, ninč erra laše Jumal[a] mitte [meye] meddy kaas paiatada | et eb meye mitte ärrasurreme. Sel kombel eb tulle se vws sündinut Lapsufene mitte, erranes täma tulles vče armulikufe ninč helde pišokeše Lapsukeše kombel [meye] meddy iure, ke tahab hend nuit jesinage Lapsukeše eddest kartada, echš täma Waynlane olla, eb se ninda olle, et igke [mees] inimene heemelel nente pišokeše Lapsede kaas mengfiš

ninč nayrab. Et nüit se Lapsufene vche maddala kombe fiddes [meye] meddy iure tulles, sünnib seprast, et igkemees sesinage Lapsufese vche findla vsu kaas piddab wasta wothma, ninč ninda tæma kaas ümber keuma, [kui] kudt tæma iše tahab.

On meile sündinut

Syn kuleme meye, et se Lapsufene eb mitte iše heñese heeg olle sündinut, eb kaas mitte nente Englide, eb kaas mitte nente [lotuše] loiuše, erranes vrgenes meyte Inimeše heeg, et meye tæmast piddame oša sama, tæma piddab meite perralt ollema, tæma tahab kaas vlle meit piddada, [kuy] kudt vrg truw Runingkas ninč Rariane, minčprast sesinage Lapsufese Rickus on vrg armuline rickus; et meye nuit keide rūmweduše fiddes ollema ilmalle tulnut ninč eb woyne mitte Jumala Rohto eddes seista. Syš on se [meye] meddy rōhm et meile vrg Lapsufene on sündinut, kumb on Jhr Ehr puhās ninč ilma pattuda, tewš onne ninč armu, ninč Jumal tahab meit tæma perrast io ny puhās, eife ninč pōha piddada, [kuy] kudt sesinane armuline Lapsufene on. Ja sesinage lapsufese lebbi piddame meie keidešt Pattušt puhtag techtut ninč se igfewene ello sama. 1. Joh: 2. ob iemant sündiget, so haben

1. Vtilitas
natiuitati.

[Syš on se meye trošt ninč rōhm, meddy Jhanda Jhesuše Christuše Sündimešest, et meye kül tewš Pattu ollema, [amma] meye Pee layest, amma meye Jalla tallade alla, Jumal tahab meit ny puhtag teha, ny puhās kuy se vms sündinut lapsufene] lapsufene on ninč et meye keidešt meye Pattušt puhtag, ia Jumala Vapser ninč Perrug se Taywa Ricku fiddes piddame oša sama.] Minčfarnagel kombel nüit sesinanne Lapsufene on ilmalle tulnut. etc. Vide signum #

(Eingefügtes Blatt:) # Minčfarnagel kombel sesinane Lapsufene on ilmalle tulnut, sedda kulet teye A. R. igša apall. Mošta tæma on vche waise errapoltuth Sullase kombel, Jumala tæma taiwasešt Jssast, sen Ilma sisse lektututh, et tæma sen wayse Inimeše Suggu piddi errapastma.

Tæma on suhre waisuše [kaas] fiddes ilmalle tulnut, tæma magfo padiat omat needt kourwat heinat ninč holket olnut, ninč se kanke Söime eb olle tæma mele mitte pahastanut, ninč eb olle se Bannine Ilm tæmalle ny paliu hæd mitte neuthnut, et næmat tæmalle vche Bišofesse Rambre ech tubba ollegit [soyndanut] sisse kuthnut, ninč [et tæma] tædda sen sure Kålma

Talwe ninč [suhre] pitka pimedä Vēh siddes [on ilmale tulnut] pišut sojendanut. Erranis se Alm toufak tædda heñesast erra, sen weddichse Talli sijse, kumb parremb olleg olnut, et næmat tædda vche Kullase Kettu, sen keiče tūmema ninč kaunimba wohdide pæle ollegit pannudt, ia sen keiče parremba Kuningkade Mañade siše [wyrtuth] winut ninč tædda hæsti hoitnut.

Waidt sensama waysuše on tæma minu, sinu ninč meddi keičede heeg kañatanut. 2. Cor: 8. # sequitur vocabulum Tænnapeiw |

Tennapeiw.

Tenapeiw on ny palio se Bōha Kiria siddes, [kuy] kndt emmis igfewest. [Kuy] Kndt se Meister se Gebr. ramato siddes [paiatab] iütleb: *Thz Thz*, Ebr: 13. eile ninč tenapeiw, ninč sesama kaas igfewest. [Kuy] Ninda sāj Jumala Poick kaas se Lamas, kumb algmesest sest Almast on erra tappetuth, [saab] nymetuth. et [kaas] nuit *Thz Thz* se Minus sündinut Jumala Poick on, Tæma Taywasest Jbast emis igfewest sündinut, tunnistab se Bōha Kuningkas David Psal: 2. Mina taha sest Resčust iüttelda, et se Jbandt minu wasta on paiatanut: Sina ollet minu Poick, tænnapeiw [ollet fina minust] (: se on emis igfewest :) ollet fina minust sündinuth. Sest finage tenapeiwašt paiatab kaas se Engel nente Kariagede wasta: Ne timeatis, ecce, n. annuncio uobis gaudium magnū, quod futurum ē toti populo, qa natz ē uobis hodie Saluator, qui ē *Thz* in Ciuitate David. Kui tahax se Engel iüttelda. Teye Jnimešet, teye eb piddate hend mitte heitotama [ninč] echf karthma, weel palio wehemb kurbat ollema, Minčprast, tenapeiw on [teye] teddy Sūis ninč rōhmuš Peiw, kumba peiwa siddes, se keiče Alma oñistekia on ilmale tulnut.

Whest kaunist Neugikešsest.

Neet sanat kiriutab se Prophet Esaias 750 Jahr zuuor im Jar Cap: 7. nach d' welt Schöpfung 3212. sel kombel, kus tæma ninda paiatab: vide Sym: Kage, vř Neugit on hendas, ninč piddab vche Poya ilmalle thoma, se Paul: Fol: 22. piddab tæma nymetama Emanuel. Meddy ešimešse Gma Gua siddes, in Cantico. Gen: 3. omat keič Mañspohlet erranetuth, ninda, et næmat omat lapset Waywa kaas piddawat ilmale thoma. Se Neugikene Maria on vřpeines se Metuše wasta onnistuth, kui se Engel | Engel Maria wasta paiatis:

Luc. 1. Terwetut ollet fina onnis, se J̄hant on sinu kaas, onnistut ollet fina nente Mayste seas. [Ruh] Kudt nuit Maria sest Pöbäst Waimust on hendag janut, ninda on täma kaas se Lapsukeše J̄hm Ehrm ilma waywata ilmale thonut. [Semprast] Syß on kaas eife, eth se Neugikene Maria ölle feide Mayste saab kytetuth, [nind] semprast eth se Neugikene Maria [kumatekit] ög puhas nind illus Neugikene [iehnut], prast sen Lapsukeffe ilmale tullemesse on iehnut, kudt täma enne on olnut.

Es müchte einer hie fragen.

Windprast on Ehr tachtut sest Neugikest Mariast ilmale tulla? Costa. Et meddi J̄hant J̄h Ehr, sest Neugikest Mariast öche Lapsukeše kombel on tachtut ilmale tulla, sünnib seperrast, et täma meidt, ke meye J̄nnimeše lapsset olleme, tachtis Jumala Lapses teha.

Meddy Wayste J̄nimeste armux.

Se sana wayne oppap meile, kumb J̄nimest sestsinage Lapsukest piddawat öfa sama, sestsamast, mea meddy J̄bandt Ehr heñese kaas on thonut, Neet omat ne Waymulikuset wayset, ke hend iße eb [ei] mitte eife nind Pöbax piddawat, nind feide oma thö kaas hend hebbetawat, nind motlewat öppeines sen J̄banda J̄hesuše Christuše armu peeke, [kuy] kudt
 Mat. 5. meddy J̄bandt Ehr iße paiatab: Onsat omat needt waymulikuset wayset,
 Matt. 11. mindprast se Laywa Rickus on nente pralt. Nente Waystele saab se
 Lu. 2. Euangelium fulututh. Nind Maria laulab. Needt Meliaget teutab täma hñide kaas, nind iettab needt Rickat tuchiax.

Windprast ke nüit senfinage Lapsukeše oma röhmux tahab piddada, se piddab wayne ollema, nind eb mittekut iße heñest piddama. Mindprast sesinane Lapsukene iütkeb iße, Et eb täma mitte olle tulnut |
 Matt. 9. tulnut, nente Gikede prast, moito neet wayset Pattuset onsa tegkema. Nind et eb nente terwelle öchtekit Arste waya olle, moito nelle Haykelle. Ke nuit omat Pattut nind rüwwedus feidest süddamest kaddub nind tunistab, sesama piddab sesinage Lapsukeše iures armu nind röhmü leüdma, Täma öfka Juda nind Bagkana Suggust, se Önne on feid meddi
 Joel. 2. pralt; Mindprast seel seisab firiutut, Ke sen J̄banda Nyme abby hñyab se piddab onsa sama. Semprast on kaas sesinane Lapsukene [sündinut] ilmale tulnut, Et täma meddy feideke Dñistekia nind Awitaya on:

[Semprast] Ninda paiatab kaas se Engel nente Kariagede wasta: Walata Mina kuluta teile v̄g suhr rōhmu, kumb **keidele keidele** Inimestele piddab sündima. Ingleichen singt d' Alte Simeon: Meine Aug' haben Luc: 2. deinen Heilandt gesehen, Welchen du bereidet hast für allen Völker.

Gesama rōhmu Ar. R. tulleb küll meddy waiste Inimeste tarbeg. Denn were vns ds Kindlein nicht geborn, syß piddifime nind̄ ollegime meye keid̄ suta errakaddunut nind̄ em̄is igfewest hucka meñuth. Waldt et Ehr̄ Ehr̄ Jumala Poick on ilmalle tulnut, syß piddame meye keid̄est süddamest se v̄lle rōhmuß ollema, mind̄prast tæma on meite wayste Inimeste heeg sündinut, nūit on se Sonne meddy keid̄ede pralt, et se Ainus Wahe Mees, Jumala nind̄ sen Inimeße Suggu wahel, Ehr̄ Ehr̄ hend iße meddi keid̄ede eddest on andnut, v̄cheg Erralunnastußer. Nind̄ piddawat 1. Tim: 2. kaas keid̄ Inimeßet lebbi sēsinaße Vapsukeße errapeestetuth sama, ke tedda v̄che kindla v̄ßu siddes [wasta wothab] wasto wothwat. Vide signum ♂

(Eingelegtes Blatt.) ♂ Sēsinaße suhre ilma errapaiatamatta Jumala Armu, mea meile sēsinaße vvesündmeße Vapsukeße siddes on neute-tuth, pidda meye hend igke ayall roymustama, et meye suhrest rōymust, keid̄est Pattust nind̄ willegust ielles terwex same, nind̄ süddamest v̄hume, et se vvesündinut Vapsukene, kumb Nymi Emanuel (: se on Jumal meddi kaas :) se eike wahe Mees, Jumala nind̄ sen wayße Inimeße suggu wahel on.

Semprast eb pidda syn kefit motlema, et tæma lebby oma hēē tōh Jumala ette tahab astuda nind̄ armu sada, ilma sen sinage vvesündmeße Vapsukeße. On nūit sēsinaße Vapsukeße meddy wahemeeß, Jumala iures, syß on se Tōhi, et meye Pattußer nind̄ errakaddomatta Inimeßet olleme, nind̄ eb woyme omest wæest mitte eifer ech̄ onfag sada, mind̄prast v̄rkit Inimene eb woy Jumala wiha waikistada, kudit v̄gpeines sēsinaße Vapsukeße lebby tæma falli Punnaße werre. NB. Alhie die Beiden Hist. Paul: Aemel: zu erwennen. In Frankreich ist ein Graffe gewesen Noñe Fulco etc: in lib: Thelonis supra Ein Kindlein so:

Denn wenn sich einer gleich von Glied zu Glied, mit feurigen zangen zerreißen ließe, so kondte er doch nicht für die aller geringste Sünde gnug thun, deñ die Sünde verdienet ewige straffe, nind̄ Jumal eb taha kaas v̄chtekit erraleppitus nente Pattu- [ste]de eddest wasto wotta, kudit v̄gpeines tæma Arma Boya sen Ißanda Ißise Ehr̄se gehorsam

nind Surma, Wie die klare wort zeugen. Es ist in keinem and'n heil. ist auch kein and' Name den Menschen gegeben, darinnen sie sollen selig werden. Act: 4. Wie wir lesen. Es sol ein Doctor gewesen sein zu Wyen etc: vide Thelonem. Ein Kindelein so: Da wed' gute wercke, Messe halten, Almosen geben od' dergleichen dem gestrengen Gerichte Gottes vnd seinem verzehrenden Feuer nicht bestehen können. Du tæma helledasti paiatanut, Eb taha syß se kaas mitte amitada? Du tæma wimatel süddamest hinganut, et kaas needt wedde tilcket tæma Palke möda omat maha ioognut: | nind paiatanut: Eb taha se mitte wasto Pattu, Surma nind Börgkuhauda awitaba, so helffe mir Miserere mei Deus propter Hm Ehrm crucifixum et resuscitatum. Ds ist, Syß awitako Jumala Arm, sen Jssanda Jhsse Ehrse kibbeda Rañatuse, Surma nind röhmfa öllestoufmeße lebby, möda warsy say tæma finnitut, nind andis oma Hinge Jumala sen Laywase Jssa Reddede siße.

Semprast piddi Jh: Ehr: toßine Jumal nind Jnimene se eife Wahe Mees, Jumala nind sen wayse Jnimeße Suggu wahel ollema, mindprast vxfit Engel echf Loius, eb olle Jumala wiha mitte woinut waitistada, moito vrpaines Jumala Poick, piddifime meye Jumala kaas erraleppituth sama. etc: plura in libro Thelonis, quæras. Quære signum ♂

Ach minu Armat Jnimeßet, se on io öche waise Pattuse Jnimeßel vß suhr röymu etc: |

Ach minu Armat Jnimeßet, se on io öche wayse Pattuse Jnimeßel vß suhr röymu, ke hend se igkeweße ello nind | nind önnne eb mitte Weerdt pea, waidt kuy næmat nüt fest Öñest nind armust kuelwat, et se Vapsufene Jh: Ehr: keickede Jnimeste öñex on sündinuth ia keicke wayste Pattuste Jnimeste röhmug nind armug. Semprast woib kaas vß wayne awa Pattune Jnimene hend röhmustada, nente sarnage Sanade kaas nind iüttelda. Se armuline Vapsufene on minu heæg kaas sündinut. Tema piddab minu Dnistecia kaas ollema, wasto Pattu, Surma, Kurrati nind Börgkuhauda. Mindprast eb [piddagin] piddag mina mitte röhmus [ollema,] ia suhr nind achke [iures] ollema wasto sen Pañige ilma nind keicke minu Wainlase wasta, ke mind wihaßtab.

Syn tahar kikit kükida nind iüttelda,

Winkprast ollet fina ny [h]achke nind suhr? Mina eb olle mitte achke nind suhr minu hee töh peelee, kumb minul eb mitte olle, Se tee mina kaas, et meye wegge kaas eb olle mittekitt techt, [pea] meye olleme pea errakaddonut. Baidt se peelee olle mina suhr, et se Dnistekia, kumast se Engel on nentele Mariagelle kulantut, kaas minu perralt on, minulle sündinut nind kaas antuth etc.

Oh fina armas Jhr Ehr, et fina Juimene sündinut ollet, hõnda meit jen Bõrgkuhawda eddest.

Se wissündinut Lapsukene on se eife nind magke Jhr Ehr ia se keike kaunimb nind illosamb Lapsukene, keike Jüimeste Lapsede seas Ps: 45. syn Jlmapeel, Tæma Sw siddes omat neet keike magkesamat nind rõhmsat sanat, magkesam kuy se Meši, Kuy David tæmast Laulab. D Jhant sinu Sana on minu Sw siddes magkesamb, [kuy] kudit meši. Psal: 119. alio loco. Mayhket nind wallataket, kuy magkus nind armuline se Psal: 34. Jhant on. hee selle, ke tæma peelee lotab. W | W sesarn magke Su nind heel eb olle Woiwel mitte, moito tæma pauku[p]s nind mürriseb, offerdab kaas Jumala wiha nind se igkeweße nuchtluse kaas, nind eb tulles tæma Suft muhd mitte kudit neet sanat. Erranetetuth olkut se Juimene, ke eb mitte keik neet sanat pidda, mea jen Resku siddes kirintuth seisab: Se wasta paiatab meddy Dnistekia Jhr Ehr se Wssündinut Lapsukene, neetsinaget heldet nind magkedat sanat: Kompt her zu mir alle, die Matt: 11. ihr müheselig vnd beladen seid, ich wil euch erquicken.

Loistforda tennab kaas se Bõha rysti Kirck nente sanade siddes, se suhre heetegkomeße eddest, mea Jumal se Laywane Jha meile lebbi tæma Aino Poya [Sündimeße meile] ilmalles tullemesse neuthnut on. Winkprast sesama Nuwo eb olle mitte nente Englille, moito meile Juimejelle sündinuth, Et nüit neet Englib awwsamat nind korgkembat Lopyhet omat kudit meye, kumatedkit on Jumal meit enamb nind korgkema awwstanut kuy neet Englit, Sest, eth Jhr Ehr Jumala Poick eb mitte Engliz, moito Juimeßeg on sanut. Sest samast tænnomeßest paiatab se Prophet Esaias Et jen Bõha rysti Kirck siddes piddab rõhmu nind Es: 51. tænnu Laulud ollema, Kuy kaas se Bõha rysti Kirck siddes se kombe on, et tæma keik Jumala Dhenistuse [kaas] vche Palwe, [Laulode] Lauto nind

kaas Tæñolaulode kaas algkwat ninc iethwat. Nuwo olkut Jumalall sel Jhal, ninc sel Boyal, ninc sel Bøhal Waimul etc: Vaskem meit Ps: 113. Jumala tænnada. Ninda mainigeþ kaas se Kuningkas David: Teye Sullaset kytket sen Jhandat, kytket sen Jhanda Nyme. Rytetut olkut sen Jhanda Nyme, nūit seft Aþast emis igkewest. Syn pallub se Bøha rysti Kirck, et tæma sesarn kythmene emis igkewest, Jumalal woiz anda.

Wymfelt pallub se pøha rysti Kirck, et se wwsfündinut Vapsufene Jhr Jhr tedda sen Borgkuhauma eddest tahag hoyta, Ruy meye [kaas] sel kombel meddy Bøha Patre fiddes kaas tehme, kuþ meye ninda | ninda pallume. Errasatack meydt furia huckutuþe siþe, erranes errapeesta meidt keicest Kuriaft: Syn pallume meye nūit, et meidt Jumal meddy armas Taywane Jssa, lebby Jhesum Chr̄m, Tæma Wwsfündinut Boya, meydt tahag keicest kuriaft errapeestada, Se on, seft Kurratist, Børgkuhawast ninc igkeweþe Surmast, Keicest heddaft Hwust ninc Hengeft. Tæma tahag meidt kaas hoyta, Sodda ninc Werrewallameþe eddest, Tulle ninc Waino eddest, Kalli Aþa, Kalku ninc eckillige Surma eddest, kuy meidt se Vapsufene Jhr hoyab, syþ olleme meye heesti hoytuth, ninc keicest [meye] meddy heddaft errapeestetuth, kuy tæma meile oma Sana fiddes ohu toiwu= Osea: 13. tanut, kuþ tæma ninda payatab: Mina taha seft Børgkuhawast errapeestada ninc seft Surmast awitada, Surm, mina tahā sinu Surm olla, Børgkuhaud mina tahā sinu Kalk olla, Kæ [setta] jedda nūit kindlaste vþub, se woib se Bøha Apostle Pauluþe kaas ihastada ninc røhmjaste iüttelda: Dho, 1. Cor: 15. se Surm on erraneeltut meddi Jhanda Jhesuþe Christuþe woymuþe fiddes, D Surm kuþ on sinu Odda? Børgkuhaud kuþ on sinu woymus? Jumal olkut tænnatuth, ke meile sen woymus on andnut, lebby meddi Jhanda Jhm Jhrm.

Syþ on kaas nūit kohus, et meye Jumala sen Taywasen Jha, se eddest Rytus ninc tæнно aname, et tæma Ainus Poick on Jñimeþer fündinuth, ia toesti saab Jumalal neist Bøhast Englist ninc Jñimeþest se Nuwo antuth, et Jumal eb mitte vþpeines Tard ninc Gife, erranes kaas helle ninc armuline on. Eb se syþ armas R. vþ fuhr | fuhr hee tegkomene olle, et Jumal sen Jhina, se on se Jñimeþe Suggu, ninda on armaftanut, et tæma meddy wayste Pattuste eddest, kæ meye tuck ninc Børm olleme, oma Aino Boya ohu andnut, sesama heetegkomeþe

eddest fytwat neet Pöhad Englit Jumala igka ayal, ninc nente Englide faas neet Dusat Jnimeſet Taywa fiddes ninc Mää peel.

On toch ſe Panniſe ilma kombe, eth täma ſaab aumvutut, ninc vche Jnimeſele ſaab vche piſokeſe heetegkomeſe praſt ſuhr Auwo antuth: Waidt kui palio enamb piddame meye Jumalalle ſelle Jſandalle ſe Auwo andma, ſe eddest, et eb täma meile mitte v̄g ſuhr Runningka Rickus, ech mitto tuhat Kuldt Penningkit, ninc muhd ſuhrd ilma talluſe hūiſ, erranes Rom: 5. oma arma [Minus Poick] Aino Poya on andnut, ſel Ayal kndt meye täma Waynlaſet ollime. Seſama ſuhre heetegkomeſe eddest piddame meye Jumala igka ayal tennama. Ohu meil Jnimeſel ſejarn kombe, eth meye oma Kūbbara meye Pēēſt [errawottame] mahawottame ninc tename, k̄e meydt homſelt, Vounadt ninc Echto terwetawat, kuy palio enamb piddame meye Jumalal tanno ninc auwo ilma iethuatta heele faas, andma, täma ſuhre ninc ilma errapaiatamatta armu ninc heetegkomeſe eddest, eth täma meile oma Aino Poya on andnuth. NB. et notam uide ♀

(Eingelegtes Blatt:) ♀ Kndt nūit nende Pöhad Englille ſe ſuhr Taiws ſuhreſt roymuſt k̄iſſag ſag, et næmat Taiwaſt maha tullidt, nente Poya ninc Jſſanda, ſen Weddichſe Talli fiddes walatama, ninc ſeelt ielles nente waiſte Kariagebe iure mennith, Kyſit ninc tennaſit Jumala ſenſinage Armuliko Jlmalle tullemēſe eddest.

Et nūit needt Englidt hend v̄lle ſenſinage Jlmalle tullemēſe omat rōimutanut, ninc Jumala Kythnut, k̄ub eb mitte nente heeg olle tulnut, Syß pidda meye ſedda weel palio enamb tegkema, ninc ſen Wainiguſe heeſti meles piddama Thob: 12. Nente Runningkade ninc Jlmatalluſe Jſſandite Salla Nouw piddab waidt peetut, waidt Jumala tōh widdab aumwaſti fytetuth ninc t̄eta antuth ſama.

Jſeerranis ſempraſt et ſe Errapeeſtmenne ſeſt Jnimeſe Sugguſt meddy heeg on ſündinut. ♀

Syß laſk̄em meye [faas] nūit ninc igka ayall, etc. |

Syß laſk̄em meye nūit ninc igka ayal, ſenſinage Bweſündinut Vapſukeſe[ſle] aumvug neetſinaſet kaunit t̄aſſolaulut laulda. V̄g Vapſukene armu tewſ, on meile t̄enapeiw ſündinut, v̄cheſt kauniſt Kengikeſeſt, meddy wayſte Jnimeſer | meſe armug etc: Tennatut ollet ſina Jh: Ehr, et ſina Jnimene ſündinut ollet. etc.

Jumall antkut meile oma Armu, et meye sešarnse suhre hee teg-
komeše tunneginie, nink lebby vöhe kindla vöu wasto wottame, nink
meye omag tehme, et meye kaas lebby Jhm Ehrm meddi Jhanda sešt
Pattust, Surmast, Kurratist, Börgkuhawast nink igfewešest nucht-
lušest olleme errapeestetuth, nink se wasta Jumala Papses nink Perruz
olleme techtut. Lassem meidt kaas kindlaste vscuda, eth sesinane Papsu-
kene meile (:minulle nink sinulle:) sündinut nink antuth on, et tema
meddy Dnistecia, meddy Christus, se on, Kunningkas nink Pee
Pisub, nink meddy Emanuel on, kummašt meil röhmü, rahwo, nink
ög hee meel [ohn] piddab ollema.

Se arm nink wegky tahag Jumal meile anda, Lebby sensinage
wvcsündimeše Papsukeše meddi Alino Dnistecia nink Jhanda Jhe-
sum Christum, Kytetuth nink trennatuth Jumala sen Jha nink se
Pöha Waimo kaas, nüit sešt Ahas emis igfewest. Amen.

Concio, tractata est, 28. die 10bris.

post prandium ad Sanctum Spiritum

Añ 1600.

Secundum est tractata. Anno 1601.

26. 10bris.

(3.)

Eine kurze auflegung des 130. Psalms.

De Profundis clamaui ad te Domine: etc.

Sensinage kauni nink röimša Paulo siddes, A. R. R. hüiab se

Proverb. 16.
Der Mensch
setzet im wol
für im Her-
zen, aber
voni Herrn
kompt, was
die Zunge
reden sol.

Kunningkas David, Jumala pole, tema suhre hedda nink Börcumwallo
siddes, kumb seel on se Pattu, et Jumal täemalle neetsamat tahag
ander andada, nink tunnistab kaas iulkeste, et tema ög Awapattume
Jnimene on, nink eb woy mitte Jumala Silmade nink kochto eddes
seista, moito ögpeines Jumala Armust ellama. Seprast tahab tema

setta Jssanda, sest ühelt homselt auma sen toise ota, ning tema Sana päle lotada.

Tema mainigeb kaas Jsraelle, se on, se Böha Nysti Kirck, ning keid nente jamade Vuhliekmeshet, et naemat tema Exempli prast, piddawat kaas sen Jssanda päle lothma. Minckprast sen Jssanda iures on palju Armu ning Erralunnastus, ning tema tahab kaas Jsraelli keikest Pattust errapeesta.

Ninck oppes meit kaas, se Böha Prophet ning Runnikas Dauid, sensinake Paulo siddes, kui tao meye Jumala Silmade eddes roymfasti piddame seisma, kuy tao meye sest Pattust se igkeweße Gifeduse, mea Jumala eddes magab, sest Jumala wihaft, Jumala Armu iure, sest igkeweße Metusest sen Onne siße | sest Börgku hirmsa Pailast ning kinni keuthmeseft, sen Laiwa Wabbatusse siße, Sest Surmast sen Ello siße, sest kurbtusest se igkeweße roimo, sest Börgkuhawast sen Laiwa siße, sest igkeweße Hukudusest, se igkeweße Onne ning Ello siße piddame tullesma. Moista sel kombel, kui meye omat suhret ning Hirmsat Pattuth tunnistame, ning kaddome, ning keikest süddamest Jumala suhre Armu päle lotame, ning sesama iure, aia meddy wymbse Oga, lebby ühe kindla vñu kindlaste ieme ning otame.

Syß lasckem meye nüit se Runnikas Dauide vñina mainitus wasto wotta, ning kaas suhrest heddist sen Jssanda [wasto] pole hühta, et tema meddy heele tahar kuulda, ning tema Korwat laßeg merckada meddy Palwe päle, ning meye Bunnase werre Pattuth eb mitte arwata, moito omast Armust ander andada. Meye peame kaas sen Jssanda päle lothma, et tema kaas wiwig kesck Öser, ning ielles aia homser. Sen Jssanda iures piddame meye abby ning armu ogma, syß same meye keikest Pattust errapeestetuth.

Meye tahame sesama kaunis Paulo meye ette wotta, ning sest ny palju Jüttelda, kui Jumal meile oma Böha Waimu armu ning wegki tahab andada. Syß alleh se Böha Prophet ning Runnikas Dauid ninda palluda. |

Suhrest heddist kizenda mina findt, Jssandt Jumal kule minu heele, Sinu armu Korwat kena minu pohle, ning mercka minu Palwet.

Se suhr hedda, on se suhr heitus ninc [hedda] kaibtus seft Pattust, et üg waine Pattune Inimene neeg, et tæma Surnut olleg, ninc eb eales mitte ilmale tulnut, ninc eb tæ mitte, fo tæma suhrest wallust peab ieema, ninc motleb, et tæma emis igfewest piddab hukka meñema. Kennel nuit sèfarn hedda ninc wair on, se keendka hend Jumala pole. Ninc hüidka tædda abby, lebbi sen Bfu ninc suhre Lotuße, tæma tahab tædda oma Toiwutuße ninc todde prast, lebby Jhm Chrñ tæma arma Boya fulda, ninc awitada.

2. Sam: 11.
12.

Se Runningkas David on suhres heddas olnut, kui tæma sen Palwe, Jumal heita armu minu pæle, on pallunut. Se Runningkas Manasses olli suhre hedda siddes, kui tæma omat Pattut tunnisti, ninc paiatis: Mina ölle exinut, ninc minu Pattut omat enamb, kudt Liwa Merre aeres, ninc mina ollen kummarduth sensinage rapeda Raudkedide siddes, ninc minul eb olle mitte rawo, semprast et mina sinu wiha ollen erratanut, ninc palin kuria sinu eddes technut: Se Waine Tölner on suhres heddas olnut, kus tæma ninda paiatis: Jumal heita armu minu wayse Pat-
tuße pæle. |

Sel kombel piddame meye hend kaas tæma pohle pördma, ke meidt on löhnut. Toddest Israellil, se on, sel pöha[1] Risti Kirkul, eb olle kusakit muhd abby, kudt öppeines Jumala sen Jffanda iures, minc-
prast Jumala meddi Jffanda iures on se abby, ninc se Sñne ölle sinu Rachwa. Tofta moito ölles sinu heele, Silmadt, Reddet ninc Suddame Jumala pohle, kuy David öches toises paikas* paiatab: Mina

Ps: 123. tofta minu Silmadt ölles sinu pohle, ke fina Taiwas istudt. Minu abby tulleb felt Jffandalt, ke Taiwa ninc Mää on technut. Jumal se Jffandt eb olle findt mitte seprast se sügkawa hedda siße heitnut, et tæma findt seel siddes tahab lascka errarickuda ninc errahupputa, Moito tæma teeb sinulle enamb Gallad, et fina tæma iure piddat iogma. Retta tæma tahab öllendata, sensama allandab tæma eñimelt.

Ninc tahab David löhitelt ninda öttelda: Mina hüya Jffandt sinu pohle, seft sügkawast ninc suhrest Börgkuheddast, miyu kurbtuße süddameft. Kuy eb setta muhd kefit taha teha, se seiska tæma Nayla pæl. Mina kago tulb, sen tuha siddes, se suhr hedda ayab mind sinu iure. Se Runingkas David keriab kudt üg wayne [trat] Sant, üg tück leiba,

ninck eb ietta mitte perra. Sel kombel teh fina kaas, pallu vřinaste, ninck erra ietta mitte perra sest Balwest, Toddest toddest Zumal tahab sinulle andada, mea fina pallud, minckprast tæma on meile toiwutanut, et tæma meit tahab kuulda. |

Et nuit wahelt se Bõrgku Roir meile sesarn motlušet siše puhub, kuy tohibt fina, ke fina ny suhr Pattune Znimene ollet, Zumala Silmade ette astuda, ke setta kuria eb mitte woy neha, eb kaas mitte saldida, Syß pallub David eemalle.

Kuy fina Jssandt neet Pattud tahat arwata, Jssandt, ke woib sinu eddes seista. Sinu iures eb maga muhd kudt Arm, needt Pattut andex andma. Se on:

Jssandt Zumal kui fina tahat wihaslada, syß eb olle vcheltit Znimeshel sesarn põhastus, ninck Gikedust, et tæma sindt se kaas woig erraleppitada. Pattu siddes olleme meye ilmalle tulnut. Pattu siddes ellame meye. Lebby Pattu ninck Pattu siddes surreme meye kaas keick erra. Semprast paiatab kaas se Bõha Augustinus, David eb olle mitte iüttelnut: Mina eb woy mitte seista, Erranes, Jssandt, ke woib sinu eddes seista? Minckperrast tæma on nechnut, et se Znimeshello keickes paykos monnesarnage willegusse kaas piddab õmberantuth sama, ninck et vche igka Znimeshello motlušet peele piddab kaibatut, ninck eb pidda kaas vřkit südda leututh sama, ke oma hennesa Gikedušet peele woib lotada ehk kytada. Et nüit eb vřkit puhas südda woy leutut sada, ke oma hëe tõh peele woib lotada, syß piddawat keicke Znimeshello süddamet Zumala armu peele lothma, ninck iüttelema: Jssandt, kuy fina | tahat Pattut arwata, Jssandt ke woib sinu eddes seista? Mea piddab syß vř sesarn Südda lothma? Sinu iures eb maga muhd kudt Arm. Mea on sesarn andexandmene moito, kuy se eife Offer? kumb meddy eddest on vles offertuth? Se ilma Sünta Lambofene meddi Jssanda Jhesušet Christusšet werry, kumb meddy eddest on errawallatuth, sesama ohn keick meddy wõlat [welia] errakustutanuth.

Semprast paiatab se Kunningkas David, mina eb lota mitte minu waghadušet ninck Gikedušet, moito Jssandt Zumal sinu rochke helde armu peele, se tæ mina küll, et mina vř waine ninck suhr Pattune Znimene olle, mina eb tohi minu Silmadt mitte vles awata Taiwaje, Kui fina

minu faas tahagit Kõchto siße menna, minulle minu Werripunnaset Pattut arwata, syß eb woy mina, eb faas ügfit Znimene sinu eddes feista, moito mina peagin sen Börckuhauwa siße wayoma, ninck sinu wiha all hucka mennema. Waidt se on minu roym, et sinu iures, ninck eb kufakit muh paikas, andeg andmene sest Pattust on, ninck et fina sinu armulikufe Silmade faas minu päle wallatat. Se on nit minu roym, sepäle taha mina ellada ninck errasurra.

Ninda piddame meye hend faas Jumala eddes allandama, omat Pattut süddamest kaddoma ninck tunistama, Jumala Kõchto Zeriuft täma armulikü Zeriuftle ioorma ninck palluma, Täma tahag meile oma armu neutada, meddi | Pattut ninck ülleasimeße finni kattada, erravnutada, ninck andeg andada, ia emis igfewest eb mitte arwata.

Se Põha Kunningkas David oppey faas, mir tarber täma Jumala iures õgib Pattuden andeg andmeseg, Üb mitte semprast, et tämale nit feid Äknat ninck Bzet feidest Pattust ninck rüwwebußeßet sawat üllesawatuth, Üb mitte. Winkprast ke Jumala armu päle egib, se piddab Jumala wiha ninck se igfeweße nuchtlufe faas nuchteldut sama. Wz Ryfti Znimene peab küll Armu ninck Pattuden andeg andmene Jumala iures taguma, erranes täma piddab hend faas Pattu ninck furia tõh eddest [hend] hoidma, ninck eddespeite Jumala meele ninck tachtmeße perrast ellama.

Minu A. R. R. teye piddate neet sanat heefi meeles piddama, kuß se põha Kunningkas David ninda iütleb, Täma ninck eb ügfit Znimene syn Jlma päel eb woy mitte Jumala Silmade eddest feista, kuy täma oma kindla Gifedufe perrast tahag Kõchto siße meña, ninck et David ügpeines feidest süddamest Jumala armu päle lotab, palu wehemb piddame meye oma Waye Gifedufe päle lothma, moito sesama kuy üg waña [tücke] Rye, ia kudt se Sit piddama: Erranes et meye tädame
 Roin : 10. ninck vsume, Christus on se Kesku õg, ke täma siße vshub, se on Gife, sesama on meile Jumalast vcher Gifedufeg techtuth. Täma iures on se Pattuden andeg andmene, eb mitte meddy wæ ech hëe tõh iures, Bei dir gilt nichts dann gnad vnd gunst, semprast piddame meye lebbi vche | kindla vshu ninda palluma. O Iffandt fina armuline Jumal, heita armu minu wayse Patluse Znimeße päle, lebbi Jhesum Christum sinu arma Boya.

Mina ota jetta Jssanda, minn hing otav, ninn mina lota
tæma Sana pæle.

Minu hnge otav sen Jssanda pæle, sest vcheft Homfett, omā sen toise.

Wahelt on meil tutta, kui pōrag Jumal oma Selia meddy pohle, et meye wa-
ißeerranes kuy Jumal oma abby kaas pißut kauwa wibige, et meye wa-
helt motleme, Jumal eb motle mitte meddy pæle. Waidt se wasta
pid dame meye kindlasti Jumala Sana pæle lothma, mea tæma meyle
oma Sana fiddes on toiwutanut, sesama tahab tæma meile toddest
kaas andada, tæma Sana eb wallela mitte, Et tæma kaas wibig kess
Dser, ninn ielles omā Homser, süßkit eb pid da minn Südda Jumalast,
erralangfma eb kaas murrekema. Vnd David sagt: Minu hing otav
sen Jssanda pæle, ninn mina eb kiriuta mitte se aid tæma ette, mil
ayal, ninn mingk kombel, tæma mind tahab awittada, se tæb Jumal
iße parrembasti, mil ayal tæma mind tahab awitada, kui mina se keicke
minn meele ninn motluße kaas woun moistada. Es ist ein frome Frau
an ein Ort gewest, die zur Geburt bei 4 tag vnd Nacht mit großem
schmergen vnd gefahr Leibs vnd Lebens also gearbeitet hat, das man
darüber erschrocken, vnd die Weiber vnd sie selbs an ihrem Leben ver-
zaget. Den Vierten tag kompt ein armes Schülerlein fur die | Thür
Vnd singet, Aus tieffer noth etc: Vnd wie es kömpt zu diesen worten
(vnd ob es weret bis in die nacht, vnd wieder an den Morgen)
da sehet die Frome Kreisterin an zu den Weibern zusagen, Wolan, ich
dancke Gott fur dis liebe Engelein, welches mir diesen Psalm singet,
fahet nu wider an, seid getroßt, Gott wirt gnade geben. Ws geschicht,
die Weiber helffen wiederumb, vnd Gott berett sie bald mit einem
frischen schönen Sohn. Se on: Lota ninn ota sen Jssanda pæle. ds heist.
Ich aber wil zu Gott ruffen vnd der Herr wirt mir helffen. Des Abends,
Morgens vnd etc. Ps. 55.

Sel kombel pid dame meye kaas, keicke meye Rysti, willeka ninn
hedda fiddes, kindlaste Jumala pæle lothma, et Jumal eb enamb mitte
meye pæle taha panna, kuy meye woume kandada, 1. Cor: 10. Gott
ist getrew, der euch nicht lest versuchen ober ewr vermögē etc. Kui tæma
nuit vche pißofesse koorma meye pæle panneb, syß awitab tæma kaas iße
kandada. Ps. 68. Gott legt vns ein last auff. aber er hilfft vns. Jumal

1hr: Jere:
3. Die güte
des Herrn ist
etc. sondern
sie ist alle
morgen neu.
vnd dein
trew ist groß.

on faas iſe meddy iures, keiſe meye hedda ſiddes, kuy tæma nente Iſraelli
Kapsede iures, ſen Korbe ſiddes olli.

Meye piddame hend Jumala Sana faas finnitama, [Et] Kuy
Jumal meit ſen ſinage ilma Nyſti alt eb mitte taħa errapæſta, moito
meidt, kuy ūg Armuline Jumal, meit aħma ſen wymbſen oħa ſe[n] Nyſti
al peab, Syħ tahab tæma meit emiſ igfeweſt errapæſtada, keiſe wedde
tiſkat meye Silmaſt errapūħkida, ninč meidt rōymſa faas ielles kogko
fooda, mea meye meddy ryſti ninč willeħa ſiddes olleme ſyn mād peel
welia kulwanut, ninč keiſe meddi kurbtuſ ielles rōymug teħa. Joh. 16.
Ihr werdet weinen und heulen. aber die welt wirt ſich freuen, ihr aber
werdet traurig ſein etc. Und ihr habt nuħn auch traurigkeit, Aber ich
wil euch wider ſehen, und ewer Herz etc. | Seſama kauwa loħmene
A. R. eb laħe meit mitte hebbede[x] ſiħe iæda, moito ſeſama piddab ten-
Habac: 12. tetuth ſama, omal ayal, Kuy tæma io kauwa wiħig, ſyħ ota tæma perrast,
Ebre: 10. tæma tahab toddeſt tulla, ninč eb mitte welia iæda. Erraſūſſket teye
Lotuſ mitte erra, kumbal ūg ſuħr Pałeħ ſaab antuth, Waidt kannatuſ on
teyl tarwiſ, et teye Jumala taħtmeħe praſt teete, ninč ſen toymutuħe
ſate. Wiħe ūrrifeħe awa praſt piddab tullema, ĩe ſeel tulleb, ninč eb
Ps: 27. mitte wiħima. Se Giħeduſ piddab lebby oma uſu ellama. Ota ſetta
Iſſanda (ſaget David Ps: 27.) Olle roymuſ ninč erra karta mitte,
ninč lota ſen Iſſanda pæle. Kuy teye eb mitte uſſute, ſyħ eb woyte
teye faas mitte ſeiſta. ĩie ſaget David: Meine Seele wartet auff den
Herrn, von einer Morgewache biħ zur andern. Giħe ninda kuy ūg
Wacht, echħ ūg Achħe Sod dameeſ, kumb ſe Schiltwahi peeħ on ſeetuth,
ſen pitħa ninč Piħeda Oh ſiddes iħeg ſuħre rōymo faas otab, et ſe armaſ
ninč rōymuſ Peiwlidħ peag paistma, et tæma ſeſt Piħeda Oh wahist
woig errapæſtetuth ſada: Giħe ninda olleme meye faas meddy Iſſanda
Iħeſuħe Chriſtuħe Sodda meħet, ĩe meye tæma Punnaxe Lippu all
olleme teħendut, ninč wannunuth, Seſama ſæab meit faas ſen Schilt-
wahi pæle, ſeel piddame meye toeſt walwuma, ninč ſeſinage Piħeduħe
ſiddes ſeſt Iħmaſt, ſen roymſa ninč igfeweħe Ollo Peiħa peeħ otama,
kumb ſe eiħe armaſ Peiwlidħ ninč ſe ĩommiħto Peiħa Roymto taħt on,
Iħr ĩħr Jumala Poidħ, ĩe meile oma Sana faas paistab, ninč meit
ſe igfeweħe Ollo ſiħe iohatab. |

Wymfelt mainitab se Pöha David Isrelli, se on se pöha rysti Kirck, et tæma örpeines Jhesuze Christuze Armu pæle piddab lothma, kumb se Minus wæhe mees Jumala ninck meddy Inimeße wahel on; Kuß tæma ninda iüttleb:

Israel lota sen Jssanda pæle, mindprast sen Jssanda iures
on paliu armu ninck paliu erralunnastus tæma iures.

Ninck tæma piddab Israell errapeestma keicest tæmast Pattust.

David tahab ny paliu iüttelda: Teye eb piddate mitte motlema, et mina se örpeines teh, Erranes Israel, se on, keic rysti vskulisæt Inimeßet, kumb neet eiket Israellitit omat, et mina Jumala kaas woitle, ninck lebby sen vssu tædda öllewoita. Mindprast sen Jssanda, eb mitte sen Kochureti, eb kaas mitte sen Panniße ilma, ech meddi hee tõh iures, on armu, Ninck on kaas paliu erralunnastus tæma iures. Se armuliku Hallic eb kuywa eales erra, ninck eb sa kaas mitte tüchiag, io enamb meye tæmast wottame, io enamb se armuliku weßi tæmast Paisub ninck tæmalle ieeb.

Meye piddame kaas teedtma ninck vskma, et Jumala iures eb muhd mitte maga eb kaas olle, kudt aino armu, Kui tæma meidt kaas nuchtleb, syß eb te tæma se mitte wihase meelest, Tæma eb lõh meit mitte se Piriga Piga, moito oma armulikuße Jssa wihade kaas. Se on nuit se eike Kunst, ke setta tunneb, se on keicest heddaft awituth. |

Ninck se Pöha Nisti Kirck laulab kaas sest sinage Paulust. Et meddy iures omat paliu Süidt, Jumala iures on weel enamb armu, tæma kesi meit awittamas, eb loppe eb kaas weßi Christus Jhr Jumala Poick on örpeines se Hee Kariane, Ke Israel errapeesta woib, keicest tæmast Pattust.

Neet sanat. Tæma on örpeines se hee Kariane, ke Israel errapeesta woib, keicest tæmast Pattust. on ör Tunnistus ninck roymu, et se Nayse Sæme, kumb on Ehrz Jhr Jumala Poick, piddi meddi Liha ninck werri hennese pæle wothma, neet Pattut errakustutama, Sen Pörckuhauwa errarickma, ninck sen igkeweße Surma erraneelma, ninck meile keickille, ke meye tæma siße vshume, sen Laywa öllesawanut, ninck sen Ello ielles thonut. Et meye nuit sen sinage ello fiddes keicke Pattu ninck rümweduse fiddes ellame, kuy meye kindlasti siße Jhm Ehm

ußume, syß eb taha Jumal meye vñleasfmeßet mitte arwata, erranes meit feidest Pattust, rystist ninc heddaß errapæstada, ia meye piddame tæma Armat weliet, Sessarat ninc Vapset ollema, se igfeweße Gello ninc roymo fiddes, emis igfewest tæma iures ellama. |

Ny palin M. R. olle mina teile löhitelt seß sinage fauni Vaulust tachtmut Züttelda, ny palin kudit Jumall oma Armu alcfmeßes on andnut. fuß teye ollete kulnut, et meye omat Pattut Jumala wasto piddame kaddoma ninc tunnistama, ninc feidest süddameß Jumala feddede alla hend allandama, et meye faas eddespeite oma Pattuden Gello parrandame, [ninc eddespeite] Jumala meele ninc tachtmeße perrast ellame. Teye ollete faas löhitelt kulnut, ninc kombel meye Züimeßet Jumala eddes eifeg ninc onfag same, eb mitte meddi hee töh ninc tegfo, moito ügpeines meddy Jffanda Jhesuze Christuze Surma ninc armu lebbi, fe meddi Pattut hennese pæle on wohtnut, ninc nente samade eddest magnut.

[Meye olleme] Teye ollete faas löhitelt kulnut, et meye ügpeines Jumala pole juhrest heddaß piddame hüidma, ninc tæma abby pæle othma, ninc eb mitte taaspeite tagfanama, moito kindlasti tæma Sana pæle lothma, tæma woib ninc tahab meit awitada. Ninc et Jhesuze Christuze iures palin armu ninc Grralunastus on, Tæma tahab meit faas, fuy üg hee Rariane, feidest Pattust ninc vñleasfmeßest errapæsta, meit feidit omag Vapfeg ninc Perrüg se igfeweße Gello siße wasto wotta. Kumba idfeweße Gello siße meit tahag awitada Jumal Jffa, Poick ninc P. Waim, Rytetuth ninc tænnatuth von nun an bis in Ewigkeit Amen. |

23. Januarii est tractata. 1601.

Ist mein Prob Predigt gewesen.

(4.)

Eine kurze und schöne Predigte

über den Gesang. Gelobet seist du Ihesu Christ, das du Mensch etc.

Sesinane kaunis Laulo, ohn ʒg Tænnolaul, kumb meddy Iʒanda Ihesuʒe Christuʒe auwug saab lauletut, tæma Inimeʒe Sündimeʒe, Ilmalle tullemesʒe ninck hæ tegkomesʒe eddest, kumba siddes meile kaas saab tæta antuth, minckprast Jumala Poick Inimeʒeg piddi sündima. Sesinane Laulo [ohn kaas ʒg mainituʒ] mainigeb kaas se Pöha rysti kircko, et tæma suhre röhmū ninck auwo kaas Jumala se eddest piddab kythma ninck tænnama.

Epimelt, saab meddy Iʒanda Ihesuʒe Christuʒe auwug lauletut, eth tæma ʒchest Neūgist Innimeʒeg sündinut, vnd in die welt gekömen ninck et meye se lebbi same oppetut, eth tæma ʒg toʒine Jumal ninck Inimene on. Toʒine Jumal on tæma, sest, eth tæma Jumala Taywa sen Iʒa Alnus Poick, [on] ninck se igfewene hūys on, kumba keick Ilma Byr Iʒ tabbas, hæ keick asyat ʒrpeines hoidab, ninck kaas se igfewene walgfus, Jumala sest Taywasest Iʒast Suggust on. Toʒine Inimene on tæma, et tæma sest Neūgist Mariaʒt on Inimeʒeg sündinut, ninck hend meddy waiwaste Liha ninck werre kaas ehitanut, Maria rūppes kuy ʒg Biʒokene Lapsufene leʒinuth, Iʒa, kuy ʒg wöras sesinage Ilma siʒe, ninck suhre wayʒuʒe kaas seye Mäāpeel, meddy waiʒte iure on tulnūt. | 30. Januarii 1601. tractata est. Waidt se hæ tegkomene mea meye A. R. lebbi meddy Iʒanda Ihesuʒe Christuʒe Inimeʒe Sündimeʒest nīck ilmalle tullemesest piddame sama, On se, et tæma meddy Iʒh, Dñisteckia ninck Aritaya on. Tæma on kaas meddi keicke suhremb Nunningkas ninck Pee Biʒup, et tæma ʒg pohas Inimene ilma Battuda on sündinut, se lebbi tahab tæma meddy rūnwedus sündimene pohastada, et tæma hend meddy Liha ninck werre kaas on ehitanut, ninck ninda palio palio leʒemb meddy [iure] Inimeste, kndt muh Loyuʒe iure on tulnūt. Et tæma sen Soyne ninck Maria rūppes on leʒinut, se lebbi piddame meye sen Taywa Rickuʒiʒe tullemā, ninck Jumala Taiwasest Iʒast armastut sama. Eth tæma ʒcher piʒokeʒeg Lapsukeʒeg on sanut, se lebbi piddame meye Jumala Lapsēg sama, et tæma sen Ilma walgfustab, ninck meile Inimeʒelle, se meye keicke Battu ninck Soggeda siddes ellame, Paistab,

ninck eth tæma vche wõra kombe siddes seye mää pæle on tulnut, se lebbi on tæma meidt feicke Englide, [ninck Böhade Bürgerig] Taywase Bõrrelig ninck Jumala Roddafundaxer tachtuut teha. et tæma meidt sest sinage hedda orrust on sathnut, se lebbi tahab tæma meidt omag Perrug se Taywa tubba siddes teha, et tæma Maa peelee on wayne tulnut, se kaas on tæma hend meddi pæle hallastanut, ninck tahab meydt Taywa siddes ricfar [teha] ninck kaas oma Böhade Englide sarnag teha. | Perrast saab kaas lõhitelt iütteldut, et Jhr Jhr Jumala Poick, sesama feick meddi heeg on technut, ninck oma armu meile se kaas neuthnut on.

Wymfelt, saab kaas se Bõha Risti Rirck, kumb feick risti vscu= lihet, kui kaas Ebbauschfufet Junimehet omat mainigetut, et næmat Jumala Poya Jhm Chrm se eddest emis igkewest piddawat kythma ninck tænnama, kumb kaas toddest, kohus ninck eife on, et meye Jumala igka ayal se eddest tænnama. Waidt Jumal parrafut sesarn tænnomene eb sa mitte vypeines neist Pannige Junimehest, moito kaas meist, se meye tahame Jumala lapset nymetuth sada, erraunmututh, sest et se feicke suhremb hulck enamb sesinage Ilma hüyde, kuy Jumala hee tegkomehe kaas, hend roimustawat, ninck pißuth meddy Jssanda Jhesuße Chri= stuge hee tegkomehe ninck Junimehe Sündmehe pæle motlewat.

Nuit tahame meye lõhitelt se Saulo meye etc: Se esimene piddab ollema, se Tænuo, mea meye meddi Jssanda Jhesuge Chri= stußelle, tæma Hæ tegkomehe eddest piddame andma.

Se. 2. on vrg lõhikene mainitus, minckp: Jum: P. Junimehex piddi sündima.

3. Et meye hend se vlle süddamest piddame røymustama.

Ninck laulab se Bõha Risti Rirck: Gelobet seistu Jhesu Chr: se on: meye kytame, aumustame ninck tænnama sind igka ayal, sina meddy Armas Dnistegkia ninck Awitaya, sinu suhre ilma errapayatamata armu ninck hee tegkomehe eddest.

Das du Mensch gebahren bist. Et sina vrg sesarn Junimene ollet sündinut, kuy meye olleme, ninck ninda meddi sarnag, ilma Pat= tuda, ollet sanut, ninck et sina eb mitte nente Englide, moito Abra= hame Sæme heenes pæle ollet wothnut, ninck feicke rachwa Pattude eddest erraleppitanuth. |

Nuit eb olle v̄rkit Voyus fuhremb Taiwa fiddes ninc Maa peel, kudit meye J̄nimeſet, feſt, et J̄hr̄ Ehr̄ Jumala Poick, eb mitte v̄cher Engliſ, moito J̄nimeſet on ſanut. Et kull neet Englit Taiwa fiddes, faunit waimudt, Pohadt, Gifedt ninc ilma Pattuda omat, fe ider Jumala Palle Taiwa fiddes negkewat, kumatekit eb olle næmat mitte Jumala eddes forgfemall v̄llendut, kuy meye J̄nimeſet, ſepraſt, et Jumalla Poick meye welier on ſanut. Ja neet Englit eb moy mitte paiatada, Jumal on v̄g Engel, echſ v̄g Engel iſtub Jumala parremba feddel, kuy meye moyne kytada ninc v̄ttelda, Jumal on J̄nimene, ſe J̄nimene J̄hr̄ Ehr̄ on meddi welli, iſtub Jumala parremba feddel, ninc walligeb v̄lle feicke aſyade, mea ſeel eales woib nymetuth ſada, feick aſyat omat tæma Jallade alla antuth.

V̄cheſt Neutziſt ſe on toſſi: Et J̄hr̄ Ehr̄ v̄cheſt Neutziſeſt on 1.
ilmalle tulnūt, ſeiſab Jumala Sana fiddes, et meddi eſimeſe wanam-
bille on toiwututh, ſe Nayſe Sæme, kumb ſen Mao Bæ piddi katti tal- Gen: 3
lama, ninc ilma v̄che Wehe liſutamaf, v̄che Nayſpohleſt piddab ilmalle
tullemā.

Berraſt nimetab tædda ſe Patri: Jacob oma Eurnu wode fiddes, 2.
Siloh. **Se on ſe Neutziſeſe Poick.** Non auferetur Sceptum de Gen: 49.
Juda etc.

Kolmandel ſeiſab kirituth Es: 7. Siehe ein Jungfraw iſt 3.
ſchwang' vnd wird einen Sohn gebahren.

Meliandel paiatab ſe Engel Joſephe waſto. Matth: 1. Joſeph 4.
ſina Dauide Poick, erra karta hend mitte, Mariame ſinu Richlatuth
Morſſia ſinu pohle wotta. |

Minckpraſt mea tæma fiddes on ſündinuth, ſe on feſt Pöhaſt W:
Minck kiritub kaas ſe Euangelift: Waidt ſe piddi feick ſündima, et ſe
piddi tentetuth ſama, mea ſe J̄ſſandt lebbi ſen Propheſi olli v̄ttelnut,
kæ ſeel paiatab: Siehe ein Jungfraw wird ſchwanger ſein, vnd einen
Sohn gebahren, vnd ſie werden ſeinen Namen Emanuel heiſen, d̄s
iſt verdolmetſchet, Gott mit vns.

Zum 5. ſchreibet S. Lu: Cap: 1. Im Sechſten Mond ward der 5
Engel Gabriel geſand von Gott, in eine Stadt in Galilea, die heiſet

Nazareth, zu einer Jungfrau die vertrauet war einem Mañe, mit Namen Joseph, vom Hause David. Vnd Maria sprach zu dem Engel, wie sol ds zugehen? sintemael ich von keinem Mañe weiß. Der Engel antwortet vnd sprach zu ihr. Der heilige G. wird über dich kommen, vnd die krafft des höchsten wirt dich überschatten, darumb auch ds heilige, ds von dir geboren wird, wird Gottes Sohn geneuet werden.

Et nūit keið Jnimešet, ke Mehe ninč Naşşpohleşt İlmalle tulleswat, neetſamat omat keið tewſ Battu ninč rûwwebuſ: Waidt et Ehr̄ ſeſt Neugikeſeſt Mariaſt on ilmalle tulnūt, on tæma puhaſ, Pöha, ninč ilma Battuda, et tæma meit ſe lebbi keiðeſt Battuſt ninč rûwwebuſeſt tachtis puchtag teha, ninč et Jumal Taiwane İſſa, meit io ny puhaſ ninč eike taħab piddada ninč arwata, kuy tæma Poik̄ iſe on.

Seſt roimuſtawat keið neet Engliđt fogto. Et neet Pöħadt Englit ölle meddi İſſanda İheſuſe Chriſtuſe ilmalle tullemeſe hend omat roimuſtanut. Beſchreibt S. Luc: Cap: 2. Vnd alſo balde war bei dem Engel, die menge der Himeliſchen Heerſcharen, die lobeten Gott vnd ſprach: Gloria in excelsis Deo, in terra pax, ac hominibus bona voluntas. |

Kuy Ehr̄ olli ilmalle tulnūt, iſſ̄ ſay ſe Taiwaſ nente Englille ny [piſukhene] piſokheſeş ninč fiſſag, et næmat nente ſariage iure ſe welia pæle Taiwaſt maha tullit, ninč Jumala roihmſaſti tæma Jnimeſe Sündimeſe ninč İlmalle tullemeſe eddeſt, öche kauni roimu laulo kaas tænaſit, ninč neet ſariaget mennit ſuhre roymmo kaas, Bethleħemi Vinna pohle, ſetta aſiu walatama, mea neet Englit neile olli iüttelnut, tulleswat ninč leutwat ſe Lavſukeſe ſen Taſſi ninč Seuma fiđdeſ leſſiwa, kumba næmat omag İſſandag, Jumala ninč Leyag tunniſtawat, ninč paſſuwat tædda.

Neet Englit piddawat oma röymmo ölle meddi Jñimeſte Öñne, kuy ſe keiðe İlma Önniſtegia olli ilmalle tulnūt, ſeſt vaiatab meddy İſſandt Ehr̄ iſe, et neet Englit ölle meddi Öñne roymuſtawat. Luc: 15. Ninda piddab kaas röymmo ollema Taiwa fiđdeſ Jumala

Luc: 15. Englide eddeſt ölle öche Battuſe Jnimeſe, ka oma Öſſo parrandab,

enamb kudit vlle vdička pæle vdičsafümme eikedust, ke oma Ello eb mitte parranda.

Sen igkewesse Jssa ainus Boick. Jumal on se igkewene Jssa, sest et tæma emis igkewest oma Poya tæma ollemesest on sündinut. On nüit Jumal se Tairwane Jsa Igkewest, syß on kaas se Boick emist igkewest. Psal: 2. seperrast saab tæma kaas Jumala Ainus Boick nyhetuth. Johan: 3. Also hat Gott die Welt geliebet, ds ehr seinen Eingebornen Son gab.

Nüit olleme meye kaas Jumala Papseset, waidt eb mitte sündinuth, kuy Jumala Boick vrypeines, moito meye olleme Jumala Papseset errawalligetuth, Jumala Poya perrast, et meye tæma siße vsume. Joh: 1. Ny palin kudit tædda wasto wotfit, nentel andis tæma wegki, Jumala Papseset sada, ke tæma Nyme siße vskwat. |

Warssy sen Seima siddes leüti. Se on toddest vry waine ninck armutu Ilmalle tullemene, et sel[le] Runningkal[le] keickel Runningkal[le] eb mitte ny palin armu saab neütuth, et næmat tæmalle vche pißokeße Seima Nambre ollegit anduut, seel [saab] tulles se Ainus Jumala Boick, vry Runningkas vlle keicke Runningkade, suhre wayssuße kaas ilmalle [tulnut], seel on tæma Medskede siße [kentetuth] mæhitut ninck Seima siße pantuth. Tæma eb neüta hend kaas mitte ninda, kudit vry Runningkas ninck Jssandt, moito kuy se keicke waysemb Sant, ke eales syn mää pel on tulnut. Se kaas tahab tæma meit oppeta, et tæma Nicus eb mitte olle sest Ilmast, moito et tæma [Ello] Runningka Nicus vry toine Nicus, ninck ello on. Joh: 18.
Mein Reich
ist nit

Ninck on se nüit meye röym, et Ehr meddi eddest sen Talli siddes on Ilmalle tulnut, ninck sen Seuma siße pantuth, et tæma meit, et is meil mitte määd olle Taywas, se Pattu perrast, ielles vंबर tachtis Taywa siße wia.

Ninck piddame meye meddy Jßanda Jhesuße Christusße Allandusest ninck kannadusest opma. On nüit Jhr Ehr Jumala Boick, Taywa ninck Mää Poya, ny sure waisuße ninck weddichse Lauta siddes ilmalle tulnut, syß olleg se suhr hekbo, et mina tahagin suhr ninck kord olla, ninck eb mitte kannata[ma]. Kañatab nüit minu Düstegkia minu eddest, minckprast eb peagin mina mitte kañatama, ke mina minu

Battude kaas, Jumala wiha ollen ülesferratanut? Mina waine Pattune eb olle mitte weert, et mina se Mää peel, echť hólke peel pearin lesima, waidt kumatekit lesi mina minu Kambride siddes, kauni nindť tũmãde Padiade peel. Se wasto lesib minu Jpandť nindť Jumal, Jhr Chr, sen Soyma siddes nindť kowade heinade pael. |

Matt: 10. Kuy nũit wahelt ristĩ nindť muhđ willekus meddi paele tulleb, syb piddame meye sesama heeg wothma. Minckperrast se Geerpois eb olle mitte űlle tãma Meistri, echť űg Sullane űlle tãma Jffanda. Tahame meye Christuše kaas ellada nindť walligeda, syb piddame meye tãma kaas kañatama.

Meddy waiwaste Wiha nindť werre siddes, Ghitab hend se igfewene hũis.

Phil: 2. Se igfewene hũis, Jumala Poick, kumb Jumal, tema Taiwase Jffa kaas emis igfewest on, sesama ehitab hend meddi wayste Wiha nindť werre siddes, sel kombel, et tãma űche Sullase kombe heñese paele on wothnut, nindť sanut kudť űg muh Jnimene, keicke tōh siddes leututh, allandis hend iše, nindť olli gehorsam amma ristĩ Surma siše. On nũit Jumala Poick hend meye Wiha nindť werre siddes ehitanut, syb on tãma meye sarnag sanut, doch ilma Battuda. On tãma nũit űg Jnimene, kuy mina nindť sina ollen, nindť tãmal on Wiha nindť werri, eise ninda kuy meil on, waidť ilma Battuda, kuy eb pear tãma meile syb keick hœ andma.

Meye peame syn kaas motlema, minckfarnage sũhre auwo siše meye olleme űllenduth, et Jhesus Chr, se igfewene hũis, on Jnimešer, meye Sōbrag nindť welier sanut, nindť hend ny lachitus meye iure andnut, et eb űgfit Loyus Taywa siddes nindť Määpael lehemb woy olla, kui meye Jumala kaas olleme. Ja se Peiwlick nindť Ku eb tullewat mitte ny ligťi meye iure, kudť Jhr Chr Jumala Poick, meddi Wiha nindť werre siddes, meye iure on tulnut. Jumal eb wallige mitte űrpeines űlle meit D. M. L. eb ella kaas mitte űrpeines meddi seas, erranes tãma on kaas Jnimešer sanuth. Kumb Jnimene tahag se eddest űg Engel olla, minckprast neet Englidť eb woy mitte iħastada nindť kytada, et Jumala Poick űcher Englix, on sanut, setta eb woy neet Englit mitte kytada, moito meye Jnimešer, woyme sũhre | sũhre roymo kaas paiatada, Jumala Poick on Jnimešer, ia minu welier sanut, nindť minu werry istub Jumala parrembal feddel.

Kumba feid **Ilma** pyr is tabbas, se lejis **Maria** riippes. **tæma** on **vg** penikene **Lapsukene** sündinut, kæ feid astat **vrpeines** hoydab.

Meye tæme **Jumal** olkut tænnatuth, **Jumala** Sanast, et **Jumala** **Poid**, eb mitte **vrpeines** **Jnimene**, moitto kaas tošine **Jumall** on, sest et tæma **Jumala** sen **Jša** ninč sen **Pöha** **Waymo** kaas, feid assyat on lohnut, ninč kaas peab. Joh: 1. In principio erat Verbum, et verbum erat apud Deū, et Deus erat verbū. Hoc erat in principio apud Deū: omnia p ipsū facta sunt, et sine ipso factū ē nihil, quod factū est.

Joh: 5. Minu **Jssa** walikeb aīma tenniš aīka, ninč mina wallike kaas. Waidt et meye laulame, kæ feid astat **vrpeines** hoydab, se kaas eb [iettame] lahutame meye **Jumala** sen **Jssa**, eb kaas mitte sen **Pöha** **Waimo**, vche toine toifest mitte erra. **Minčprast** **Jumal** **Jssa**, **Poid** ninč **Pöha** **W**: on **vg** ainus feide wegfiwene **Jumal**, ninč eb woy mitte vchešt toine toifest erralahututh sada. Joh: 5.

Vg tošine [**Jumal**] **Jnimene** on **Jhr** **Šhr**, et tæma **vg** pišokene **Lapsukene** on sündinut, kumba kaas tæma oma **Allandus** on neuthnut, et tæma meit se lebbi tachtis vllendata, et meye, kæ meye tæma **Myne** siše všume, **Jumala** **Lapses** piddime nymetuth sama. Ninč et tæma feid astat hoidab, syš tahab tæma meit palju enamb hoidta, sest, et meye tæma **Luhliedmešet** olleme. **Vr** **Luh** ninč **Viha**, tæma **Luhst** ninč **Vihašt**. **Minčprast** kefit eb olle weel eales oma hennesa **Viha** wihaštanut, erranes tæma toita Eph: 5. tædda, kuy kaas se **Jssandt** oma **Pöha** **Risti** kogko. |

Se **Jgkew** **walgkus** **tuleb** **sinna** **siše**, aīab heñest vche vde **walgkuše**.

Et **Jumala** **Poid** on **Jñimešet** sündinut, syš annab tæma selle **Ilmalle** vche vde **walgkuše**, lebbi se **Euangeliumi** paistuse, kumb **Euangeliumi** **Oppetus** lebbi, **Jumala** **tunistus** ninč abby hüidmene, nente **Jñimešte** **Süddame** siše saab süttituth.

Tæma **walgkustab** kaas **sešt** **Šh** **siddes**, ninč meidt sen **walgkuše** **Lapses** teeb. Se eise **walgkus**, on **Jhr** **Šhr** **Jumala** **Poid** iše, tæma **walgkustab** meile **Sogkeda** **Jñimešelle**, kæ meye se **Pyñeda** **Šh** **siddes**, sest ilmast, feide **Soggeduše** **siddes** ellame. ninč teeb meit

ielles ömber sen walgfuße Vapser, et meye Jumala eifeste tuñeme, nind tæma nympi abbi hüyame. Esa: 9. Se Nachwas, ke seel Pyñeduße

Esa: 9. fiddes ellawat, negkewat öche suhre walgfuß, nind ke seel ellawat sen

Esa: 60. Pimeda maa fiddes, seel paistab se peiw selgfesti. Doufe ölles, sa walke, mindprast sinu walgfuß tulles, nind se Jssanda Auwo lehab ölle sinu. Nind kage, Pimeduß fattab finni se Mää, nind se Hudduße rachwa, Waidt ölle sinu lehab se Jssandt, nind tæma Auwo paistab sinu pæl.

Luc: 2. Luc: 2. Ein Licht zu erleuchten der Heyden. Et Jumal jelle Juda Nachwalle oma Sana on laschnut kuluta, waidt se wasta ollime meye Bagkanat ilma Jumala Sanata. Waidt nüt on Jumala Poick kaas meye Bagkanade Küinlag antuth, ke meile oma Sana kaas walgfußtab. Es: 42. Ich habe dich gegeben zum Licht der Heyden. Syß on nüt se eife walgfuß Ehr: Jh: Jumala Poick, ke meile oma Sana nind tundtmeße kaas walgfußtab, meit kaas Jumala Vapser teeb, nind meit se Jgkeweße Taiwa roimu siße wyb, fuß meye Jumala Ballest nind Balgke næme.

Se Jssa Poick Jumal Suggust, öx wöiras ilma fiddes say.

Jumala Poick on wöirag sanut, sesinage Ilma fiddes, kui tæma Bethlehemi Vinnaß ilmalle tullu, kumast | se Prophet Micha kauwa enne

Mich: 5. olli kulutanut. Aus Bethlehem sol aufgehen d' Hergog[k] der vber etc:

Kumatekit on tæma öma Jssa Maa fiddes öx woras. Tæmal eb ölle ny paliu assendt, se Maya fiddes, fuß tæma piddi ilmalle tullesma, moito tæma say sen Weddichse Talli siße neutetuth, tæma saab wana rettitude siße mehituth, nind öche weddise Seume siße pantuth. Perrast is ölle tæmal mitte ny paliu määb, foo tæma oma Pee piddi pañema. Da

Matth: 8. doch die Füchse haben gruben, und die Vögel etc: Kui tæma Jerusa-

Matth: 21. lemi Vinna siße soitis, syß is ölle tæmal mitte oma, moito öx wöras

Matth: 27. Meghobbone. Kui tæma kaas say maha mattetuth, syß say tæma öche wöra Hauwa siße pantuth.

Et tæma nüt kndt öx Wöras sesinage Ilma siße on tulnut, se- sama on keick meddy heeg technut. kuy meye eemalle piddame kulma.

Nind satis meidt sest hedda orrust, Tæma teeb meidt perrug oma Tubba fiddes.

Nüt eb ölle sesinane Ilm muhd mitte, kndt öx sugkaw Orgk, tewß willekus nind hedda. Sestfinage hedda Orrust, wyb meit meddy Jssandt

Chr, lebbi oma Inimeſe Sündimeſe, niñd Almale tullemefſe, Ranna-
tuſe, Surma, ölleſtouſimeſe, Taiwaſe meñimeſe, niñd et tæma nüit
iſtub Jumala tæma Taiwaſen Jſſa parrembal keddel, niñd pallub
meddi eddeſt.

Et tæma nüit kudt üg Wöraſ ſenſinage Alma ſiſe on tulnut,
ſyß on tæma meidt ſe lebby Jumala Börriſi, Roddafundafeg niñd Perrüg
ſeſt Igkeweſeſt Elluſt technut. Kuy kaas ſe Böha Apoſtel Pauluſ paiatab: ^{[Rom:] Ga-}
lat: 4. Olleme meye Lapſet, ſyß olleme meye kaas Perrudt, moiſta, Jumala
Perrug niñd Chriſtuſe perralt. [Alio loco.] Syß peab nuit ſe meye
röym ollema, et Chr meit ſeſt ſinage hedda Orruſt ſatab, ſe igkeweſe
Taywa Riĉu röimo ſiſe. |

**Tæma on Mää pæle tulnut wayne, et Tæma hend meddy
pæle hallaſtiſ. Vnd in dem etc.**

Tæma tulleb Waine ſeye Mää pæle, lebby tæma wayſe Almalle
tullemefſe, kuy tæma ſay ſe Soima ſiſe pantuth, niñd meĉſe ſiſe
mehituth, ia tæmal eb olle aña ſen Surma ſiſe mittekit olnut, mea
tæma oma perralt on olnuth. Seſama on ſeid meddi hæg ſündinut,
et tæma meit ſe Lebby, eb mitte ſyn Mää pæl, moyto Taiwa ſiddeſ,
emñiſ igkeweſt taĉab riĉag teĉa, ſyß ſame meye nüit lebby tæma ſuhre
Wayſuſe, ſe igkewene Taywa Riĉu hñiſ. 2. Cor: 8. Teye tæte lebby
meddy Jſſanda Jheſuſe Chriſtuſe armu, et tæma küll Riĉaſ on, ſay 2. Cor: 8.
tæma doch waiſer teddi perrafſt ſanut, et teye lebby tæma Wayſuſe
riĉag ſaite.

Nüit on ſe meddy röim, et Chr Jhr Jumala Poic hend meddy
pæle on hallaſtanut, niñd meit oma Engliðe ſarnax technut.

Secund: Locz.

**Se on tæma ſeid meddy heeg technut, oma ſuhre Armu ſen
kaas tunnifſtanuth.**

Seſama ſeid, et Jhr Chr ſen Igkeweſe Jſſa Minuſ Poic, niñd
ſe Igkewene hñiſ, kumba ſeid Alma Byr iſ tabbaſ, ſe ſeid aſyat ügveineſ
hoydab, niñd kaas ſe igkewene Walgñuſ, [niñd] Jumala tæma Taywaſe
Jſſa Sugguſt, niñd kaas ſeſt Neugikeſeſt Mariaſt Inimeſeg ſündinut,

ninck Almalle tulnut on, sen Seime fiddes hend laheb leuta, meddi waiste Riha ninck werre fiddes hend ehitanut, Maria Ruppe fiddes lesinuth, Br Bisofene Lapsufene ninck wöyras sensinage Alma siße tulnut, ninck feick tæma hæ tegkomeft, mea tæma eales neuthnut on, fesama on feick meddy heeg sündi=nut | nuth, minck faas Ehrz Jhr Zumala Poick, oma fuhre armu minulle ninck sinulle neuthnut on. Minckfarn fuhremb arm, olleg tæma meile eales enamwoinuth neütada, kndt yrpeines se, et tæma meddi Riha ninck Werri heñese peeles on woth=nut, meye Welieg sanuth, ninck hend sen Surma siße meddi eddest and=nut on.

1. Joh: 4. 1. Joh: 4. Sest on Zumall oma Armu meddy waista neuth=nut, et tæma oma Aino Boya sensinage Alma siße on leckitanut, et meye tæma lebbi ellafime. Waidt seel fiddes seifab se Arm, eb mitte, et meye Zumala olleme armaftanut, moito et tæma meidt on armaftanuth, ninck oma Boya leckitanut [on], öcher Erraleppitayag.

On nüit Zumall meile oma Boya lebbi se feicke fuhremb ande ninck armu neuthnut, minckperrast eb pear tæma syß meile mitte andma, mea [weel parremb ninck fuhremb] ilma errapaiatamatta wehemb on? Rom: 8. Was wollen wir dann weiter sagen, Ist Gott fur vns, wer mag

Rom: 8. wieder vns sein, welcher auch seines eigen Sohns nicht verschonet etc.

Tertius Locus.

Sest röhmustala hend feick Risti rachwas, ninck tēnaket tædda sen eddest igkewest.

Et nüit Ehrz Jhr Zumala B. feickelle Inimeßelle on antuth, ninck meite heeg Almalle tulnuth. Syß piddame meye faas ölle tæma Almalle tullemese hend röhmustama, Wie d' Engel zu den Hirten spricht, Siehe, ich Verkündige euch etc: Dañ euch ist heute der Heilandt gebohren, welch' ist Ehrz etc. Waidt et nüit se feicke fuhremb hulck, sensinage Lapsufese eb mitte wasto wotta, ninck nente röim on enamw | fesinage Alma hee ninck hüide pæl, syß piddame meye risti Inimeßet hend, se ölle röhmustama. Toddest, se on io vög röhmü weerdt, fesama Armu ölle, mea Jhr Ehrz meile on neuthnuth.

Meetsamat eb olle toesti mitte Tackat, se hend ölle fesinage hee tegkomeße eb mitte röimustawat. Nuy pear hend vög Inimene röhm=nut

stama, kuy tæmalle mitto tuhat Talerit eckst Kuld Penningkit saab antuth?
 Waidt kui tulleb se syß, et [eb] meye sesinake Alma errapayatamatta Hæ-
 tegkomeße nind Awmo, mea meddy Jssandt Jh Schr meile on neuthnut,
 hend ep mitte peagime rōimustama?

Se eddest peab őr igka risti Inimene, Jumala igka aial kytma
 nind tænnama, et Jumala Poick on Inimeßer sanuth, nind meile ny
 palio hæd on neuthnut, seperrast ötle nind laula mina sinulle kytus
 nind tænnu, ke sina minu Jumal nind Poya, minu Liha nind werry
 ollet, nind istud Jumala sinu Jssa Parrembal keddel, őr Jssandt ölle
 keicke Voiuße.

Se sana Kyrioleis, kumb öche igka Berße iures saab lauletuth,
 on ny paliu, **Jssandt armata hend meddi pæl.** Jumal se Jssandt
 tahar hendt ölle meddi Sogkeduße armata, nind meddy külmat süddamet
 lebby tæma Böha Waimo Walgfustada, nind soiaz teha, et meye Ju-
 mala Poya hee tegkomeße nind armu, mea tæma meile on neuthnut,
 tunneme, hend se ölle rōimustame, meddy Süddame, Su, nind keicke
 sesama kaas, mea meye siddes on, Jumala sen Jssa, sen Poya, nind
 sen P. Waimo, kytame nind tæname, eb mitte, őr, 2 eckst enamß korda,
 moito igka ayal, wie David spr: Psal: 34. Ich wil den Herrn loben
 alle Zeit, sein Lob sol iñerdar etc: Psal: 146. Lobe den Herrn meine
 Seele, Mina taha sen Jssanda kytada, ny kauwa kudt mina ellan, nind
 minu Jumala Awmustada, [kui mina syn ollen] ny kauwa kui mina
 syn ollen, nüit sest Nyast emis igkewest, Amen. |

(5.)

Ein Sonntags Aduents Predigt, Von der aller- ersten Euangelischen verheißung:

Auff dem
 1. Sonntaq
 des Aduents
 tractieret.
 1601.

Welche Adam vnd Eva im Paradiß geschehen: Beschrieben im
 Ersten Buch Mose, am 3. Cap: Da Gott der Herr also spricht:
 Bund Ich wil Feindschafft setzen, zwischen dir vnd dem Weibe,
 vnd zwischen deinem vnd ihrem Samen. Derselbe sol dir den
 Kopff zertretten, vnd du wirst ihn in die Fersen stechen.

Explicatio Textus.

Meddy onsat Wanambat A. R. R. omat senfinage teñapeiwase Bôha Peiwa, kudit faas needt toiset Kolmet Bôhapeiwadt, enne Joulo nymetanut, Dominicus Aduentz Doñi, Se on, Needt Bôhapeiwadt fest Jssanda tullemesest: Senfinage Orjake prast, et nente finage Peiwade siddes, se Oppetus fest ellawa Jumala Boyast, meddy Jssanda Jhëxsest Christugesest, tæma tullemesest, nind fuhre Jmeasfiast, keickelle rahwalle piddab oppetut nind kulututh sama.

Nüit tæme meye A. R. R. et meye ôlle pißudt Næddalat needt røymfat Joulo Bôhadt pühigeme, syß on io eife nind kohus, et meye nüit senfinage ayal, meddy Jüddamet, keickest Peetoitust nind murrest, kudit faas fuhrest achnußest, wabba tehme, nind hend pôhrame sen røymfa nind kauni Oppetusse pohle, meddy Jssanda Jhëse Chrÿse tæma Jmalle tullemeske peeke wallatame, et Jumala B: meddy Inimeste, nind faas meddy hinge Donne perrast, Taywast on maha tulnut, meddi waiste | meddy waiste Liha nind werry, kumb keicke noddruße nind willegusse alla on heitetuth, heñeßa pæle wothnut, keick meddy Pattuth, kurry tõh nind ôlleastmene oma kaila pæle pannuth, nind sen wasto keicke tæma hûide nind Taywase Ande meile omag andnuth.

Nüit ollet teye A. R. enne sôhma fest Euangeliumi Oppetussest, sen kauny Historia kulnut, kuy meddy armas Jssandt nind Dniist: Jhr Chr sen Jherusalemi Linna sisse on soythnut, sen Propheti Zacharia Kulutuße prast, Wayne, allotho nind Sant, ôche Mekhobbose peel, nind hend seel keicke Juda rachwa ees teeta andnut, et tæma se keicke Jma Mesias on, (: kumb Moses sen efimeße Euägeliumi Toiwutuße siddes, sen Mao Paetallaya nymetab:), kumast needt Prophetit omat kulutanut, Windprast et nüit se aic ligki Lehut olli, et se keicke Jma Mesias ech Dnistegkia prast pißudt Peiwa piddu ôlles offertuth nind erratappetuth sama, on nüit Jumala B: tæma siße soitmese faas sen Jerusalemi Linna siße, keicke rachwa eddest tunistanuth, et tæma toddest se toiwutut Messias olli, nind et Jumal oma toiwutuße faas kindlasti on piddanut, semprast eb pidda meye nüit mitte ôche toyse Dnistegkia ech Messiamæ pæle lothma.

Nüüt on A. N. N. sesinane siße soidtmene v̄g J̄mesarnane aſi, sen Alma eddes nind̄ keiße J̄nimeſte meles, nind̄ imetelewat hend̄ kaas paliu rümalat J̄nimeſet sen v̄lle, et v̄che ſeſarnſe allotho nind̄ wayſe siße soidtmeseſt keiße Kirckode ſiddes, nind̄ J̄t̄lusStole peel ſelle | rachwalle ſaab fulututh, Ja ſeſama siße ſoyd̄tmene, eb̄ ja mitte v̄g peines errapoltuth, et tæma keiße Alma J̄nimeſte Mottluße waſto on, erranis tæma teeb̄ kaas v̄che ſuhre pahastuße, kumb eb̄ mitte paliu kytust weert olle. Minckpraſt et nüüt meddy J̄ſſandt Chr̄s v̄che ſuhre hulcka rachwa kaas Jeruſalemi Vinna siße ſoit̄is, nind̄ ſe rachwas ſuhre heele kaas ſiſendap̄it, Hæd̄ D̄nne ſelle v̄we Kunningkalle V̄nd̄ die Kind' im Tempel ſchryen V̄nd̄ ſagten, Hoſianna dem Sohn David, Ohn möda warſy v̄g Mæß ſen rachwa ſeas v̄lleſtoußnuth, k̄iruntawat needt Euangelifiſit.

Waidt minu armas J̄nimeſe, ny petſick, k̄udt nüüt ſeſinane siße soidtmene nente J̄nimeſte motluße eddeſt on, ny D̄n̄is, tröſtlick nind̄ r̄öymus on tæma [nind̄ neutab] et ſeſinane Oppetus ſeſt J̄ſſanda Chr̄ge siße soidtmeseſi v̄ſinasti, igka Maſta ſen Pöha riſti Kircko nind̄ Rogſo ſiddes ſaab oppetuth, et tæma v̄che igka riſti J̄nimeſelle ſedda parrembaſti tuttau ſaab, Sempraſt et nüüt ſe toywutut Meſſias on tulnut, nind̄ et kaap̄ ſeſinane J̄h̄ toeſti der welt Heilandt v̄nd̄ ſen Neugikeſſe Maria B: on.

Seſama kaunis, ſuhr nind̄ ric̄as Oppetus ſaab meile kaas A. N. nente ſanade ſiddes oppetuth, mea teye nüüt ollet kulnut lugkewa, Ruß Zumal iße ſe Reſcku Mees on olnut, nind̄ [nente] needt mollembad[e]t kurbat J̄nimeſe[le]dt, k̄udt Adam nind̄ Eva praſt ſen langmeſſe ſen Mayſe Sceme kaas tröſtnut, et ſeſama pid̄di ſe eike Mao Bee tallaya ollema, k̄e ſen Wayſe erraegitut J̄nimeſe Suggu pid̄di awitama, Pattuſt nind̄ kaas ſeſt igkeweseſt Surmaſt, Ruß Zumal ſen Mao waſto ninda on paiatanuth: **Ich wil Feindſchafft ſetzen zwischen dir v̄nd̄ dem weibe,** v̄nd̄ zwischen deinem Samen v̄nd̄ ihrem Samen: Derſelbe ſol dir den kopff zertretten, v̄v̄nd̄ du wirſt ihn in die Berjen ſtechen. |

Seſinane eſimene toiwutus ſeſt Mayſe Scemeſt, eb̄ olle mitte eſſimelt ſen J̄ſſanda Chr̄ge Laywaſe v̄lleſ mennemeſſe praſt, Jeruſalemi Vinnaſ, eb̄ kaas mitte eſimelt ſe Bethlehemi Vin̄a ſiddes, kuß Chr̄

ilmalle tulli, erranis sen esimene Aasta, ninc Nebdala, ninc sen Kuwende Peiwa siddes, prast kudt Taiwas ninc Maa olli loduth, On Zumall sensama Oppetus sen Paradyse siddes, meddy esimene wanambille kulutanuth.

Ninc on seinane esimene Euangelium, kudt v̄g Hallic ninc kindel finnitut olnut, kumast needt Patriarchit ninc Prophetit sen Euangeliumi Oppetus omat wothnuth.

Et Mehe nūit A. N. N. seinake launi ninc rōhmia Oppetusse jeda parrembasti wohne moista, Syß tahame mehe v̄rpeines sen Sana moistr heñesa ette wotta, vnd souiel tractieren, als etc:

Gelegenheit zu diejem ersten Euangelio.

A. N. N. Zumal on sen Inimeše Algimešest oma Balge prast lohnut, sen igkewesse Gikeduše ninc Puhasuše sisse.

Waidt nūit ewat olle meddy esimene wanambadt sensama auwo sisse mitte iehnuth, erranis selsamal Peiwal, lebby sen Mao kawwaluše sest Rochuretti kaddest ninc wihast errapettetuth, Zumalast erratagtanuth, sen Rochuretti walla v̄sknut, ninc ninda Zumala Resku v̄leasnut, ninc sest Puht söhnut, kumast Zumal næmat olli errakeelnuth, Sensama vugehorsame lebby, omat Adam ninc Gua hend isse, | ninc keic sen Inimesse Suggu, sen igkewesse hedda ninc huckuduše sisse wihnut.

Sensama kachio ninc langmesse perrast, omat Adam ninc Gua nūit nente hebbūst moiftnuth, et næmat allasti ollit, se on, et næmat Hirvust ninc Hengest Zumala Unde ninc Pallā ollit errakawutanuth. Semprast solmsit næmat Figelecht v̄chte, ninc tegisit heñesalle Schōrti, mingf kaas næmat oma hebbū ninc willegus tachtst finni kattada. Waidt sesama finni kattmene is awita mitte. Wincprast ny pea kudt næmat Zumala sen Jffanda heele kulsit, pagkenesit ninc Beetst næmat hend sen Jffanda eddest erra nente Puyde alla sen Aya siddes, nūit tachtst Adam ninc Gua hend Zumala eddest errapetada, kumba cest v̄gfit Inimeñe hend eb mitte woy errapetada.

Kudt nūit Zumall se Jffandt sen Inimeše hūidis, ninc tema vugehorsame prast nuchtis, syß tachtis se Inimene ilma süyta olla. Waidt ny pissuth kudt se Inimeñe oma hebbū sen Figelehe kaas woy finni kattada, weel palu wehemb wois se Inimene ilma süyta Zumala

ees seista. Nüüt motlis Adam, Gua piddi se Suy kandma: Da sprach Adam, das Weib ds du mir zugesellet hast, gab mir von dem Baü vnd ich aß. Da sprach G: der Herr n Weibe, Warumb hastu ds gethaen. Gua neütis ielles sen Mao pale, ninc paiatis: Se Maddo pettis mind ninda erra, et mina söyn. Waidt sefinane Pattu ninc Süy eb woy mitte Gua, weel palin wehemb se Maddo kandada, ech errawotta, erranis se piddab ög wegkewamb, ninc ögpeines se Mao tallala tegkema, kumb seel on Jh̄ Chr̄ Jumala P. Kæ sen Meghobbose peel Jerusalemi Vinna sisse on soithnut, ninc meddy Pattude prast sen sinage Alma sisse tulnut, needtsamat hennesa peelee wothnut, ninc nente eddest magnut. |

Nüüt on Jumal kumatekit kesck tæma wiha siddes oma Armu peelee mottelnuth, Adame ninc Gua, kudit wayset kurbtußet süddamet, ielles ömber tröstnuth sen sinage toirvutuße kaes ninc paiatanuth: **Ich wil Feindschafft setzen zwischen dir (: der Schlanglen :) vnd dem Weibe, zwischen deinem Samen vnd ihrem Samen.** Vnd wil Gott der H: soniel sagen: O fina rüwwe Waim, mindfarnage fuhre wiha ollet fina pannudt, Minu ninc sen Inimesse wahel, kumb mina minu Balgke prast ollen lohnut? Mindfarnage fuhre röymu kaas on se Inimene minu Balgke wallatanut? Waidt nüüt Parrahelles piddab tæma hend minu Balgke eddest errapeethma. Kui on se Inimene mind, kudit tæma armas Jssa ninc Söbber keickest süddamest ognuth? Waidt nüüt piddab tæma minust, kudit tæma Wainlaße eddest erratagkanama. Ota fina, rüwwe Waym, sefama peab sinulle ielles magetuth sama.

Feindschafft
zwischen der
Schlangen
vnd dem Sa-
men des
Weibes.

Mina tahan kaas waino panna, eb mitte kudit fina ollet pannuth: Erranis mina tahan panna Sinu ninc sen Nayse, sinu Sæme ninc sen Nayse Sæme wahel. Se Nayse Sæme on se Neügikeße Maria Poick, Chr̄ Jh̄. Ninc sefama eb pidda mitte öx pissokene, erranis öx fuhre wiha, ninc öx igkewene Waino ollema, ninc eb eales mitte erraleppituth sama.

Et fina rüwwe Waym, sinu fuhre Wiha nict Wee kaas, sen Nayse Sæme wasto piddat seishma, syß eb pea sefama sinu mele prast mitte sündima, kui sinul sen Gua kaas on sündinut: Mindprast se[u] Nayse Sæme piddab sind ölle woytma, ninc sinu Pee kattt tallama. |

Lebby sen Mao A. N. piddat teye moiftma sen Kurrati iffe, kē hend
 v̄hez Mang olli technut, kudit kaas lebby sen Pee sen Kurrati Rickus,
 feidde tæma wæe kaas faab moiftetuth.

Nūit on sen Kochnretti Rickus, v̄g Rickus feft Battust, feft
 Surmast ninc feft igfewefest huckudufest, kumba kaas Chr̄i Jhr̄, sen
 Nayse Sæme, ninda piddab woittelma, et tæma sen Mao Pee
 piddab katki tallama, tæma Rickus errarickma, sen Surma erratapma,
 ninc sen Battu, Surma ninc sen igfewefest errahuckudufest ašemelle,
 ielles v̄mber thoma, se igfewene Gifedus, Ello ninc Dnne: Eb mitte
 Jhe hennefalle, Erranis feidde, kē tæma sihe v̄schwat. Et nūit se

Der Schlang
 sticht in die
 versen.

Kochnrett, sen Jssanda Chr̄e ninc tæma v̄schuliste Jallade all lešib,
 [tæma] omaft kombest eb mitte pra ietta. Minckprast, paiatab Zumal:
 Ninc sina piddat tæma Ranno sihe pistma. Se on: Sina Pannine
 Waym, piddat wachwasti sen Naise Sæme wasto seišma, Tæmalle eb mitte
 v̄rpeines kachio tegkema, erranis kaas tæma werre errawallama, tædda rist
 pæle pohma ninc erratapma: Kumateckit piddab tæma Pee ninc Rickus
 iæma, kudit kaas feidde Dnsade ninc v̄schuliste Jnimeste Woinus sinu wasto
 piddab seišma. Et kull needt Dnsat Jnimešet sen Nayse Sæme perrast,
 paliu hedda ninc Maddopistia hawat senfinage Alma fiddes kañatawat,
 syš sawat nemat v̄rpeines sen Ranno sihe pistetuth. Waidt selle Bæelle
 ewat woy nemat mitte kura teha. Erranis sen Naise Sæme, ninc
 feid v̄schulifet piddawat kumateckit ellama, ninc sen woymus piddama. |

Kudit meye nūit A. N. eikefti motleme, syš on se v̄g suhr inne,
 Kui hirmsasti se Wanna Maddo senfinage kauni ninc rōymfa Dppetufest,
 kudit v̄g Wallewaym, on v̄mberpördnut, kuš tæma Gua wasto ninda on
 paiatanut: Ja piddi Zumal v̄tlema, et teye eb mitte piddat sōma feiddest
 Buhst mea sen Aya fiddes on? Gife ninda pōrab tæma weel tenakit
 peiwa perrast sen Jnimešet langmešet, Zumala Sana ninc Kiria v̄mber,
 Sen Pañike Pawesti ninc feidde tæma Selschoppite iures, Kē sen
 Jssanda Chr̄i Nuno selle Neugikešet Marialle andwat, kudit piddi ech ollex
 se Neugikene Maria sen Mao Pee katki tallama, Waidt sesama on valsch
 ninc vnrecht, ninc wasto Zumala Sana, Minckprast Zumala Poick (: kudit
 se eike Naise Sæme :) ninc eb mitte se Neugikene Maria, piddi sen Wanna
 Mao, se on sen Kurrati Pee katki tallama, ninc tæma Rick errarickma.

Sensama tunistab meile kaas Jumala Kirri: **Da die Zeit erfüllet** Gal: 4.
ward, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einem Weibe. Nind
 õches toises paikas: Jumala Arm on tuttuth nind nechtut lebby 2. Tim: 1.
 meddy Jssanda Jhm Chrīm, Kæ sen Surma Wæe on errawothnūt. (: se
 on sen Maos Pee katki tallanut :) nind meile sen igfeweße ilmaerra=
 moitmatta ello ielles thonut. So spricht auch S. Johānes: Semprast
 on Jumala P: tulnut, et tæma sen kurrati Rikē tachtis errarickudta. 1. Joh: 3.

Sensinage kauni roymsa Toiwutuse nind Jütluße [kaas] perrasi, omat
 meddy eßimeßet wanambat nind Patriarchit, kudit kaas keik Dnsat Jui=
 meßet igfewegenut, kudit meye meddy eßimeße Gmāst sest Guast næme,
 et tæma süddamest | semprast on igfeweganut, et tæma kaas paiatis, Gen: 4.
 ny pea kudit tæma sen Cain ilmale toy: Mina olen sen Jssanda
 sanut? Eßh nūit Gua on eginut, kumatedit on tæma lebby õche
 kindla vßu sen Maotallaia prast igfewegenut, nind kindlasti Adame kaas
 sempeele lothnūt. Kudit kaas keik needtsamat, kæ prast Adame nind Gua
 omat ellanut, needtsamat omat sensinage Toiwutuse pæle sest Mayse
 Sæmest kindlasti lothnūt nind igfewegenut, kudit kaas sen Patriarchi
 Mathusala Poick se Lamech keikest süddamest sen Maotallaia prast on Gen: 5.
 igfewegenut, et tæma hend õlle oma Boya, eike ninda kudit Gua on
 rōymustanut, kudit olleg tæma Poick [sen Mehe] se mees eßh [sen] se
 maotallaia iße: Nind nymetis tedda Noah, nind paiatis: Sefinane pid=
 dab meid trōstima keike meddi murre nind tōh siddes syn Maa peel.

Semprast A: R. Lasckem meye nūit kaas sensynse wymse ahal,
 keik meddy vßk nind Lotus kindlasti sensama peeles panna, kæ kudit õg
 wayne allotho Kuningkas sen Mleghobbose peeles, Jehrusalemi Linna sisse
 on soithnūt, et tæma meidt lebby tæma waisuse sisse joitmene tachtis
 rikag teha, meidt kaas sest kurrati wallast errapeeslada.

Taha meye nūit toddest teedta, kaas meil sesama vßk nind Guan=
 geliumi Dypetus on, nind tuneme kaas Jhē Chrī se eike Maotallaia
 meddi siddes on. Eßh lasckem meye nūit meddi Põha risti vßk, kumb
 seel on se toine tück | meddy Põha Catechismo Dypetusest, sensinage
 Guangeliumi Toiwutuse wasto piddada, mea Jumal algmesest Adamille
 nind Gualle on kulutanut, sßß piddame meye toesti leudtma, Et, kudit
 seel nūit õg Maotallaia on, eike ninda on kaas meddy iures weel

tenakitpeiw se vsck, ninc faas eife sejama Totus sest igkewesest Ellust, kumb nente Böhade Patriarchide iures on olnut.

Minckprast nüit oppeb se ehimene Jütlus eb mitte ürpaines Adam ninc Eua, erranis faas meidt weel tennakitpeiwa Chrī eifesti tundma, ninc neutab meile sen Jffanda Chryse Persohn: Perrast tæma hee tegkomeße, mea tæma syn Maapeel piddab tegkema: Wimatel faas, et se Toiwutut Nayse Sæme, sen Surma piddab kannatama.

Mina palwun teidt minu Armat Juimeset, Jumala ninc teddy keickede henge Donne prast, et teye pissuth tahagite taaspeiti mottelda, syß peat teye toesti keick tunnistama, et teyle sejama Oppetus sest Toiwututh Nayse Sæmest, ny vßinasti ninc selgkesti Jumala Sanast ninc Kiriaft on oppetuth, sen toise tücki meddy Böhä Catechismo Oppetusse siddes, ny paliu kudit Jumal minu Rohre mehelle oma Böhä W: Armo ninc weggh andnut on. Mina tahan vsckudta, kudit eb mitte keick, syß omat seel monikat, kæ sensama Oppetuße, sest Jffanda Chryse tæma Personist, ninc tæma hee tegkomesest, kudit faas tæma Kañatusest weel meles piddawat, Waidt nente | rumala, waiste (: kudit monikat üttelwat :) erraumnututh Pee prast, taha mina sensama Oppetuße löhide Sanade faas mellestada, ißeerranes monikade ia paliu tarckennadde perrast, kæ hend lasckwat tutta, et se Böhä Catechismo Jütlußet, nende formeide peel omat errakullunut, sest et næmat ny mitto Mastat sen Catechismo Jütluße omat fulnut; Keick needtsamat, kæ seel hend lasckwat tutta, et næmat sen Catechismo Jütluße ny heesti moistwat, needtsamat andwat sen faas teedta, et eb næmat sen keicke wehemba Sana vchestekit Jütlußest moista. Waidt mina tahan sen Korgke ninc Jumalast errawalligetuth Mehe Martino Luth: faas ihastada ninc tæma faas ninda palatada:

Ach Armas Jffandt ninc Jumal, anna sinu Böhä W: Armu ninc weggh, et mina se keicke allothumb Catechismo Laps eckß Boyß woigsin olla ninc ieeda, On nüit sesarn suhr ninc korgke Meister, ia se eife Saga ninc toine Elias, süddamest ihastanut, et tæma heelmelel vcher Catechismo Poisig woig ieeda, kuy paliu enamß pidda mina [weel paliu enamß] semperrast ihastama, Jumal andkut eddespeiti weel oma Armu, mina tahan heelmelel se keicke nohremb Catechismo Poisig ieeda.

Von der Person Christi.

Œhimelt A. R. R. pidda meye ſyn löhitelt teedtna ninč meles pid= dama, feſt ſinage Mao Bæ tallayaſt, ſe on feſt Jſſanda Chyrige tæma Per= ſoniſt, ninč mea ſe eife moiſtus ſyn on, feſt Nayſe Sæmeſt, kumb eb mitte Adamiſt, echſ Guaf, eb kaas vcheſit muhſt Inimeſeſi [woib] woy vtteldut ſada.]

Se Nayne eb ſa ſyn keſit nyhetuth, kudt v̄gpeines v̄g Neugifene, Sempraſt eb ſa ſyn vcheſteſit Mehe Sæmeſt mitte melleſtuth, feſt et ſe v̄gpeines vche Nayſe Sæme, ilma mehe Viſudamatta piddab ollema. Se Sæme feſt Nayſeſt on v̄g Piſſofene Kapſukene, vcheſt Nayſpohleſt ilmale tulnut, Viha ninč werre hennesa pæle wothnut feſt Gmaſt, ninč eb mitte feſt Jſſaſt: Et nūit ſe Gma toeſti woib vttelda, ſe on minu Kapſ, ninč ſe Kapſukene ielles v̄mber, ſe on minu Gma.

Sempraſt nimetab ſe Kirry ſen Maotallaia ſagkedafſi v̄g Hiivoliko willi. Syn kuſet teye nūit löhitelt, et ſe Nayſe Semæ eb muh mitte ſa nyhetuth, kudt ſen Neugifeſe Maria Poic. etc: plura uideas, Sauterum folio 17.

Nūit eb olle ſefinane Maotallaia mitte v̄gpeines vche Nayſe Sæme, Chr̄ Gott
und Menſch
nur eine
Person. erraniſ kaas Jumala P: Kumb ſe igfewene Jumala P: kudt ſe aic olli teudetuth, ſen Nayſe Semæ, ſe on, Inimeſe Viha ninč werre hennesa pæle on wothnut. Eb mitte, et nūit kaſ Chriſtuſet, echſ kaſ Maotallaiat omat, ſe v̄g Jumala, ſe toine ſen Inimeſe Poic, erraniſ et Chr̄ Jh̄ nūit enamb vche Perſone ſiddes v̄g toſine igfewenne Jumal on, Jumala tæma Taywaſeſt Jſſaſt emiſ igfeweſt ſundinuth, ninč v̄g toſine Inimene feſt Neugifeſeſt Mariaſt ilmale tulnuth. Syß on ſe nūit v̄g ſuhr ilma erramoiftmatta ninč ilma errapaiatamatta aſi, et ſeel v̄g Chr̄, ninč v̄g Maotallaya, Waidt kumateſit v̄g toſine Jumal ninč Inimene on.

Se on nūit kaas Löhitelt vtteldut, feſt Jſſanda Chyrige Perſoniſt, kuma Dyppeuſeſt teye A. R. meddi Pöha Catechis: Dyppeuſe ſiddes rikamaſti ollete kul=nut, | nut, ninč eddeſpeiti (: annab Jumal terwedt :) parrembaſti peate kulma.

Von ſeinen Thaten.

Mea piddab ſyß ſe Nayſe Semæ, echſ ſe Neugifene Maria P: tegfema? Kudt nūit Adam ninč Gua ſen Battu ſiſſe ollit langnut,

ninck sen Kochnretti Rickust kinni hadkanuth, omat næmat, ninck kogkonis se Inimeſe Suggu, sen igfeweſſe Surma ninck huckuduſe alla, hiwo ninck henge kaas heitetuth. Sen ūlle on ſe Kochnret forckig ſanut, ſeel toſtab tæma oma Pee ūlles, ſeel laſeb tæma oma [Pee] Wæe ninck Woymus neha.

Dhn nūit ſen Kochnretti Rickus lebby ſen Naiſe ſen Alma fiſſe tulnut: Syß piddab kaas ielles ūmber feſt Naiſeſt tullemā ūg wegfewamb, kē ſen Kochnretti ūllewoytā, ninck ſen Wayſe errægituth Inimeſſe, kē ſen Pattu ninck ſen Kurrati walla alla olli langnut, tachtis errapeeſtada.

Se teb nūit meddy Iſſandt Chrī, ſe toiwutut Nayſe Sæme, tæma on meddy Pattude eddeſt magnut, ſen Keſku Netuſe meiſt errawothnut, Jumala wiha waikſtanut, ſen Surma erraneelnut, ninck ſen Bōrgkuhanwa erraricknuth. Se on io toeſti ſen Mao Pee katki tallatuth, ſen Kurrati Rick errarickututh, ninck tæma Tōh wallalis (übergeſchrieben: ūlles) peeſtetuth.

Os: 13.

Nūit on kaas ſeſinane Maotallaya iſe paiatanut: **Ich will ſie erlöſen aus der Helle, vnd vom Tod erretten. Todt, Ich wil dir ein Gift ſein: Helle, ich wil dir eine Beſtilenz ſein.**

Kudt nūit ſeſarn woymus ſen Paradyſe ſiddes on toiwututh, ſen pæle needt Patriarchit kaas omat lothnut, | lebby nente Prophetide kulututh: Minda on ſe kaas nūit ſündinuth, kudt ſe Rick olli teudetuth, ninck Jumala Arm lebby ſen Iſſanda Jhm Chrīm meile on neutetuth ninck teeta antuth, [ninda on ſe kaas toeſti ſündinuth]. Kudt meile needt Guangelifteſt firiutawat ninck teedta andwat, feſt Iſſanda Chrīſe Kaſatueſt ninck Jmeaſiaſt: Kumb ſe Sumā ninck Dppetus on, Kudt teye uſute, Jhī on ſe Chriſt, ſe Jumala B: (kudt ſe eife Maotallaia) ninck et teye lebby ſen vſu, piddat ſen Gſlo ſama tæma Nyme ſiddes.

Joh: 20.

Minda on ſe Maotallaia iſe tuñiſtanut, enne kudt tæma piddi kañatama, kuß tæma ſen Wymſe Dōhto ſōmanayal ninda on paiatanut: **Se Iſſandt feſt Almaſt tulleb, waidt tæmal eb olle minuſt mitteſit.** Ninck vhes toifeſ paikas: Olket rōymſat, Mina ollen ſen Alma ūllewoydtut.

Joh: 14.

Joh: 16.

Se piddab nüit meddy trost ninc röym ollema, tahab meidt nüit Patt, Surm ninc Börgkuhand erraheitodta, syß lassem meidt sen Jssanda Chr̄se pæle walatada, kæ sen Kochnretti Pee on katki tallanut, ninc keiße tæma Wæe errawoþnut. Semprast piddame meye achket ninc suhret ollema, wasto Pattu, Surma ninc Börgkuhanda, ninc [paiatada] paiatama: Sina Surm ollet sen Woymuße siddes erraneeltuth, Surm kuß on Sinu Odda? Börgkuhand kuß on sinu Woymus? Waidt Zumalall olkut tænnu, kæ meile sen Woymuße annab, lebby Jhm̄ Chrm̄ meddy Jssanda.

Wæhe sesarnse kindla vßu ninc ilma erramoitmatta Wæe faas, omat needt onsat Patriarchit ninc keiße Böhad, sen Kochnretti wasto woytelnut, ninc tædda oma Jallade alla tallanut. Sel kombel pidda meye faas tegfema, syß eb pidda sel Kochnrettil vçhtekit woymust vlle meidt ollema. |

Bom Leiden Ch̄ri vnd seiner Ch̄risten.

Kolmandel ninc Wimatel, Nüit on vç Maddo vç Kurry ninc wiþane Voius, [tulleb] sattub tæma [vche] ilma kogfematta Snimeße Jalla alla, ninc saab talletuth, syß pistab tæma sen Snimeße tæma Sære echk Raño sisse.

Ninda paiatab faas Zumal se Jssandt, et sen Wanna Mao, se on sen Kurrati wiþa eb mitte pidda pra ieema, piddab tæma nüit sen Naise Sæme Jalla all lesima, syß peab tæma hend doch lifutama, hennesast sallwama, ninc sen Nayse Sæme tæma Ranno sisse pistma, se on, se Nayse Semæ piddab risti pæle poduth ninc erratappetuth sama.

Rudt nüit Zumal oma Boya sen Ilma sisse olli leçitanut, vcheß Nayseß ilmalle tulnut: ninc se Nayse Sæme sen Mao Pee algkis tallada, syß algkis toesti se Maddo ielles vumber sen Nayse Semæ Ranno siße pistada, Rudt sen Neugikeße Maria P: Bethlehemis Ilmalle tulli, Pistis se Wana Maddo toesti tæma Ranna siße, et nüit se Börgku-
Koir sen Neugikeße Maria Boya is mitte oþa, syß piddit kumatekfit needt Raheastaþet Vapsufeset sen Bethlehemi Viñas, ninc nente Nayade peel, oma ilma Sûita werre faas sensama [piddit] magma, kumb se Kunningkas Herodes lasçis errahuckadta.

Sel kumbel on se Kõhnret sen Nayse Semæ Kaño siße pistnuth, kudit tema tædda sen Korbe siddes kumvas? Jheerranes kui kibbedasti on se Waña Bõrgkumaddo sen Jssanda Chrgse Kanno siße pistnuth, lebby sen Herodem ninc Pilatum, lebby nente Beepisopadde ninc Kiria=teedtiadte, lebby nente valschi tunniשמehet, lebby nente Bagkanadte ninc Jüda rachwa Jherusalemi Vinna siddes.

Kæ woib Jnimeße Kelede kaas errapaiatadta sen Kanno Bistmeße, mea se Bõrgkumaddo igka aial, ny kauwa kudit meddi Jssandt Chrī syn Maa peel on olnut | sen Jssanda Chrgse Kanno siße on pistnut, Ny kauwa et se Nayse Semæ sen Nisti pæle Jay öllespootuth, [et] ninc sen Nisti Ladwa peel, kudit õg Maddo wigkisenuth, ninc kizendanuth: Minu Jumal, minu Jumal, minckprast ollet fina mind errapolgkut. etc. uide Sauterum fol: 32. 33.

Sesthamast Oppetusest A. R. kulet teye igka Aasta, sen Jssanda Jheße Chriße tema Paßione, Kañatuse ninc Surma siddes, ninc se aic eb woy mitte salvida, et mina sen Oppetuse syn woyu mellestada, sest Jssanda Chrgse Kañatusest ninc Surmast.

Du nüit meddy Jssandt Chrī kudit se eife Bõha Nayse Semæ hend lascknut oma Kanno siße pistada, ninc meddy Battude eddest kannatanuth: Minckprast eb taha meye syß mitte heelmelel tema Jallasamodte siße astuda, ninc tema Nyme perrast heelmelel kannatada? On tock Christ meddy eddest kannatanut, et meye kaas tema Jallasamode siße piddame astuma.

Se on nüit A. R. lõhitelt ütelduth, sestsinage Kauny ninc rõymsa Guangeliumi Toiwutusest, kumb Jumal meddy epimeße Wanambille, pea prast sen Langmesse on kulanut, sest Nayse Semæst, kumba toiwutusest Adam ninc Eva hend omat finni piddanut ninc trõstnut, kumba lebby uemat kaas omat Onfag ninc Jumala Lapsex sanut. Kudit meye jedda nüit kaas teme etc.

Meye tahame seye iure iettada, ninc Jumala tema Armu eddest tænnada. |

(6.)

Eine Kurze Christpredigte. Von der Geburt
 unsers Herrn und Heylandes Ihesu Chri: Aus
 dem Propheten Esaia am 9. Cap:

Ao 1601.
 25. Decemb
 tractata ē.
 loco Episto-
 læ. 1602.
 eodem die
 Año 1607. 28
 Dec:

Denn vuns ist ein Kind geböhren, ein Sohn ist vuns gegeben.

Explicatio Textus.

Minu Armat nind errawalligetuth Risti Inimeset, Tennapeim, nind nente sinage Böhade vlle woyme meye sen Runningka Dauide kaas laulda nind üttelda: Hæc ē Dies quam fecit Doñr: Se on se peiw, kûb se Ißandt on technut: Vascem meidt heudt römustada nind roymfat olla sensama Peiwa siddes. Mindprast? Semprast et nüit Zumal tennatuth nente Pagkanade igfewegemenne, nind feide risti vskuliste Inimeste röym nind trost on tentetuth: Sen Mayse nind Abrahami toymwutut Semæ on hend neuthnut: Sen Patriarchi Jacobi toiwutut Siloh nind Dñistegkia on tulnut: Ja sesama Prophet, kæ suhremb pidbi ollema, kudit Moyses, on vllæs erratuth: Sen Runningka Dauide wiga Drufenne seu wiharaofenne, nind igfewene Runningkas, ia feidefe Prophetite igfewegemenne nind oß, meddy armas Ißandt Ihi Chri, on ligfi Væhüt.

Exordium
 ex Psal. 118.

Vlle sensinage Vapsufesse Almalle tullemese omat needt Onsat Patriarchit, nind Prophetit, kudit kaas feid waadt risti vskulisset Inimeset hend mitto tuhat Aastat römustanut, enne kudit sesama on sündinut: Nind römustawat hend weel tennakitpeiwa, feid risti vskuliset Inimeset, et tæma nüit vlle 1602. Aastat on sündinut.

Wie lang
 zuvor sich
 m̃a dieser
 Geburt ge-
 freuet. ac:
 3960 Jahr.

1602.

Mindprast eb pidba meye syß sensama Peiwa siddes kumb se Ißandt on technut, nind vlle sen suhre Dñne, mea meile on neutetuth, am̃a sensinage peiwa, ia am̃a sen Alma oga nind em̃is igfewest, hend eb mitte roymustama, nind sen vlle röymus ollema?

Omat nüit needt Onsat Patriarchit, Runningkat nind Prophetit, mitto Sabda Aastat enne römustanut nind sel kombel igfewegenut: Ach Ißandt, Mina ota sinu Dñne pæle, Ißandt mina igfewege sinu

Gen: 49.
 Psal: 119.

Psal. 14. Dñne prast. Ach et se Sioni abby ölle Isfraelli tuller. Wie herzl: sehnet sich der Proph: Esaias Esa: 45. Da er spricht. Treuffet ihr Himm̃el von obē. vnd die wolcken regnen die etc.

Minckprast | eb pidda meye syß hend mitte süddamest röymustama, ninck fuhre Himo kaas sensama abby ninck Dñne (: mea meile on neutetuth :) tundma ninck wasto wotma. Gest et meddy Dñne nüt

Rom: 13. Iehemb on, kudit meye sedda vsckime: Se Dh on möda mennuth, waidt se Beiw on ligfi tulnut.

Joh: 8. Se Patriarch Abraham on tachtnut sensinage Beiwa neha, ninck tēma on kaas sen Waymo siddes nechnut, ninck hend röymustanut 2000. Jahr zuvor: Minckprast eb pidda meye syß hend mitte röymustama, et sesama nüt ölle 1602. Astat io möda ninck sündinut on?

Wie man
sich recht
vber dieser
Geburt fre-
wen möge.

Et meye hend nüt A. R. eifesti woyme röymustada, syß erra- lasckem meidt mitte ṽrpeines nente Kariagede kaas Bethlehēmi menna, ninck seel walatama, minckfarnse fuhre röymu needt Englit omat kulu- tanut, ninck mea needt Kariaget seel omat leudtnut: Erranis lasckem meidt paliu wapremat [ollema] olla iorſma, kudit neet Kariaget, ninck walatame, minckfarnse fuhre röymu kaas, se fuhre ninck forge Prophet Esaias 700. Astat enne sestſinage fuhre Beiwa Dñnest, ninck sestſinage Lapsufest on firiutanut.

Nüt on se Prophet Esaias ny vsinasti ninck selkesti firiutanut, kudit ollex tēma ṽr neist [Kariagesest] Kariagesest olnut, kē sen Bethlehēmi pole omat mennuth, ninck seel sen ṽwe sündmeße Lapsufest leudtnuth, Syn eb taħa toesti se Prophet mitte ṽr Prophet, [olla] erranis paliu enamb ṽr Euangelist olla, ninck paiatab: **Ein Kind ist vns geboren, Ein Sohn ist vns gegeben.**

Et nüt se Prophet Esaias sen Waymo siddes on nechnut, et se- sinane Lapsufene Allotho ninck igkamehest piddi errapoltut ollema: Syß añab tēma tēmalle paliu ninck kaunidt nymedt, ninck firiutab tēma Rick, malib kaas keckede Inimeste filmade ette tēma Jütluß Amet, sel kombel, et ṽr Inimenne hend emis igkewest sen ölle eb mitte woy imetelleda.

Se on nüt löhitelt se Suma, sest sinagest Jütluhest ninck Sanast. |

Meye tahame A. R. senfinage Jütluße fiddes, senfinage vöhe Lücki hennesa ette wotta: Kumb nente finage Sanade fiddes seifab, kuß se Prophet ninda paiatab. **Vus ist ein Kind gebohren, Ein Sohn ist vus gegeben.**

(Eingelegtes Blatt:) **Ninda firintab meile se Böha Prophet Esaias,** oma Ramato fiddes, nindē oma vdirsa Capitli fiddes.

Ūr Vaps on meile sündinut: ūr Voick on meile antuth: Kumba Kuningka Rickus (übergeschrieben: walligemenne) on tæma Olade pæl. Nindē tæma Nimi on Jmetabane, Jumala Nouw, Jumala Wegky, Sodda Bamees, Jgkwene Jsa, Rahwo Kunningkas: Eth tæma [Rickus] walligemenne suhrer saab, nindē tæma Rahwo eb pidda eales erra-lopma, sen Davidi Serie pæl, nindē tæma Kunningka Ricku fiddes: Eth tæma sedda walmistab nindē finnitab Sundmeße nindē Gifeduse kaas, nüith fest ayast, emmis igfewest. **Ninda firintab meyle** se suhr nindē Korgke Prophet Esaias, oma Ramato [fiddes], nindē sen Zeigme Capitli fiddes.

Nindē kage, Ūr Newgit on hendas, nindē piddab vöhe Poya ilmalle thoma, se[n] piddab tæma nymetama Emanuel. Woyd nindē Mett piddab tæma söhma, waidt eth tæma woib sedda furia erraheitada, nindē sedda heed walligeda. ✱

Von diesen worten, etws fruchtbarlichs zu handeln wolte vns Gott seinen H: Geist dazu geben vnd verleihen.

(Eingelegtes Blatt:) Meye tahame A. R. sen Röymsa nindē kauni Löhifesse Retfu Paulo hennesa ette wotta, kumb se suhr nindē Korgke Prophet Esaias lebby sen Böha waymo fisse andmeñe, meile on firintanuth oma Ramato fiddes nindē oma Vdirsa Capitli fiddes. ✱

Primus et Vnicus Locus

Epimelt A. R. R. lassem meye needt kaunidt nindē röymfat Sanat sun oppeta moifstma: Doesti seel eb olle vxfit Sana, ny löhifenne kudit tæma kaas on, kumb meidt eb mitte pear röymustama.

Primum Verbum. Ein Kind.

Nüit paiatab se Prophet Esaias, [? Ein] ūr Vaps: Semprast, et tæma ^{1. Wort} ūr tofine Jnimenne on: Du meddy liha nindē werry hennesa pæle woth- ^{Ein Kind.} nut, nindē meddy sarnax sanut, waidt ilma keicke Pattuda.

Trost und
trafft dieses
wort.

Syn piddab nūit sen Sana iures (Laps) meddy trost ollema, et
sefinane Lapsukeñe meddy Emanuel, nīd faas meddy eife welli on: Rē
seel meddy liha nīd werry toesti heñeşa pæle on wothnut, nīd faas
peab. O kui forgefsti on sen lebby se wayse Inimeşe Suggu vllenduth.
Ny hirmsaſti kudit nūit se eſimene Adam lebby tæma langmeşe nīd
Pattu sen Inimeşe Suggu on erraricknuth: Ny paliu forgfemalle on
meidt se Toine nīd Taywane Adam Jelles vllendanut, nīd paliu auw-
famar technut. Olle meye syn Mā peel sen eſimeşe Adame Palle, keiĉe
Pattu nīd willekuffe kandnut, syß pidda meye faas ielles v̄mber ſeſt
ſinaşe Lapsukeſſe Taywaſe hūideſt offa ſama, nīd tæma Palle kandma.

Bernhard:
quid et cur
trepidō, aut
desperem?
cum ſciam
carnē et san-
guinē meū
ſedere in
coelo? certe..
(ut confido)
me . . .

Semprast laſkem meidt ſen Bōha Bernhard: faas paiatada:
Minckpraſt pidda mina hend kartma nīd heitetama? Et mina nūit tæn,
et minu liha nīd werry iſtub Taiwa ſiddes? Tæma eb pidda miud
emīs igfeweſt mitte errapolgma. |

auersabitur.
2. Wort.
Geboren.

Secundum Verbum. Geboren.

Se toine Sana on nūit, **Sündinut.** Zumal ollex kull ilma
keiĉe Ilmalle tullemeye v̄che Lapsukeſe Taiwa ſiddes woinut Voda, nīd
ſenſama Taywaſt Maa pæle leſtitanut: Waidt ſefinane Lapsukenne piddy
ſenſinaşe Maa pæle ilmalle tullemma. Et tæma meddy waifte Pattuſte
Inimeſte Ilmalle tullemene tachtis pūhigeda, nīd meidt wayſet, ia erra-
ayetuth Lapsſet ſen Taywa Rīcku ſiſe tachtis wia.

3. Wort. 3ſt.

Tertium Verbum. 3ſt.

Se kolmaſ Sana, mea ſe Prophet ſiriutab, kuß tæma paiatab:
On. Sen Sana pidda meye v̄ſinaſti moiſtma. Minckpraſt et nūit
kull ſe Prophet v̄cheſt tullemefeſt aſiaſt paiatab: Syß paiatab tæma io
ny wiſiſt nīd toeſti ſeſt, kudit ollex ſeſama io keiĉ teuteduth nīd ſün-
dinut, kuß tæma ninda paiatab: **Ein Kind iſt gebohren.**

Der Glaub
gewiſ.

Lebby ſen Sana **On,** oppeb meile ſe Prophet ſen eife v̄ſu kombe, et
ſe Vſĉ kindlaſti Zumala Toywutuſe pæle walatab, [kudit] nīd lotab
faas toeſti, kudit næg tæma keiĉ aſiat tæma Silmade eddeſt teuteduth.
Minckpraſt ſe Vſĉ walatab Zumala pæle, nīd tæb, et eb v̄xſit aſi
Zumala iures raſe olle.

Gemalle paiatab se Prophet, sest sinage Vapsukešest Jlmalle tullemest, kudit ollex sesama io amofit sündinuth: Sen kaas tahab tæma oppeta, et sessinage Vapsukeše ilmale tullemese, nind keidest tæma Hēetekomest, piddawat oša sama, needt Patriarchit, Runningkat, nīd Prophetit, ia keid vskulīšet Jnimešet, kē enne sensinage Vapsukeše ilmale tullemese omat ellanut, kudit needtsamat, kē selsamal ayal omat ellanut, kudit sesinane Vapsukenne Bethlehēmi Vinnas, suhre wapsuše sees olli ilmale tulnut, ech needtsamat, kē weel prašt piddit tullemā.

Abraham, Isaac, Jacob, Moses, David, Ezechias, Esaias, ech keid toiset Bōhadt Jnimešet, omat ny heesti lebby sensinage Vapsukeše Jlmalle tullemesse pūhigetuth: Kudit Maria, Joseph, Simeon, Petr, Johānes, vund andere. |

Minčprašt ninda paiatab se Bōha Apostel Petr. Meye vsume et meye onsar same, lebby sen Jssanda [Jhesuze] Jhesusse [Chrsē] Chrsē Armu, eike sel kombel, kudit kaas næmat. Act. 15.

Nind on kaas Abraham sensama Jssanda Peiwa lebby sen vsu kull nechnut, nind hend weikasti rōymustanut, eike ninda kudit Simeon, kudit tæma sen Vapsukeše oma Rayula peel kandis, nind laulis: Meine Augen haben deinen Heiland gesehen.

Quantum verbum. Bus.

Reliandel pidda meye se Sana, Meile, heesti opma moistsma, Semprašt et se Prophet sensama Sana kax kordt syn mællestab nind nymetab.

Nūt on se Sana, Meile, v̄r imesarnane [Sana], waidt v̄r trōstlic Sana. Jmesarnanne on tæma, semprašt et se Vapsukenne meile on sündinuth. Minčprašt v̄rfit Jnimene eb woy v̄che toyse Jnimeše heer mitte ilmale tulla, kudit kaas kēit v̄che toise heer eb mitte errasurre: Erranis v̄r igka Jnimene saab sen Ello tæma iše hennese heer, kudit kaas sen Hiwo nind Henge. Waidt syn, eb tulle se Vapsukenne mitte tæma hennesa, moito meddy heer Jlmalle.

Ny imesarnanne kudit se nūt on, ny trōstlic piddab tæma meil (übergeschrieben: meddi meles) kaas ollema. Semprašt et tæma meile, Meile sündinut on. Sen kaas tahab se Bōha W: meidt oppeta, et Trōstlich.

4. Wort.
Uns.

Dīs wort ist
wunderbar-
lich.

meye nūit meddy suhre Battu nind rūmwesufe Imalle tullemese lebby, suhre hedda sees seifame: Nind on meil kaas waya se Gifedus nind Bōhastus, kumba sisse se Inimenne Algmesest olli loduth, olleme tews Battu hebbedus nind Wayfus. Syß on se nūit kumatedit meddy trost: Chr̄ on meddy heer sündinuth.

Nind on nūit sefinane keicke kallimb Taywane Ande, Jumala P: meddy omar sanut: Keick mea tæmal on, se on Meddy. Ny suhr kudt tæma kaas on, on tæma meile sündinut.

Chr̄ ganß
vnd gar
vnsjer eig̃.

Kudt nūit tæma Imalle tullemene meddy perralt on, ninda piddab kaas keick muhd asiat, mea se Jssandt Chr̄ technut on, meddy oma ollema. Semprast on tæma kogkonis ello, tæma Bōha Rañatus nind errasurremene, tæma Mahamattmene nind vlllestoußmene, tæma Taywase vllßmennemene, nind Jstmene Jumala Parrembal | Kæel, keick meddy oma pralt. Kudt meye moito sen Jssanda [Chr̄se] Chr̄ffe iure iæme, nind tæma siße vßume.

Matth. 11.

D fina kurb nind wayne Südda, hache doch sensarnse suhre ilma erramoitmatta Rick̄ lebby sen vßu finni: Minckprast sel vßul omat keick asiat kebiadt. Woib nūit se vßa needt Mæet vumber pörda, nind sen Merre sisse heitada? Syß laße nūit reha sinu Jmeasfia, nind süista lebby sen vßu sensinage Lapsukeße siddes (: mea sinu heer on sündinut) sen suhre Mæe nind Roorma keickest Battust, Heddast, Surmast nind sest Börgkuhawast, sen keicke[st] sūmwemba Merre siße: Nind panne sensinage Lapse (kumb suhremb nind korgkemb on, kudt keick Mæet) sinu kiza Süddame siße: Syß piddat fina Kurbtuße siddes Röymo, Waysuße siddes Rick̄, Riwsatuße siddes Rinnitus, nind wimatel sen Surma siddes sen Ello toesti negkema, leudma, nind emmis igkewest sen igkewese rōymuh piddama. D fina Sant, nind wayne Inimenne, kage nind tunne toch, kui korkesti fina sinu Allandusest ollet [tulnut] vllentut. Et fina kaas nente Engli eddest woidt kytada, nind vttelda: Nūit olkut Jumal kytetuth, et se igkewene Jumala Poick, eb mitte Engli, moito Abrahami Semæ, se on, Inimese Viha nind werre hennesa pæle wothonut: nind et sefinane Lapsukenne meile, nind eb mitte neile Englille on sündinuth.

**Se on nūit löhitelt vtteldut nente Sanast
Ein Kind ist vns geboren.**

Nüüt tahab meile se Prophet Esaias eemalle palju suremb imeašy neütada, waidt olkem meye ny tardat, et meye omat Silmat heesti vles awame, ninč watame. **Syn tahar nüüt kelit kufidta.**

Mea neütab tæma syš meile enamby? Tæma eb neuta meile vrpines vche Vapfe, mea meile on sündinut, erranis tæma paiatab kaas: Vx Poick on meile antut. Minčfarn Poick on se syš? Tæma on se tošine | igfewene Jumala P: kumb lebby vche palju forkemba ninč imefarnage Sündmefse vř Poick on, enne kudt tæma Juimeřer on [sündinut] sanut, Jumala tæma Taywafest Jřast ollemefest, emiš igfewest sündinuth.

Kumb ouwe mennemene Algmesest ninč emiš igfewest on Mieh: 5. olnut. **Dann wie Johānes zeuget,** syš on se Sana Algmesest olnut, Joh: 1. ninč se Sana olli Jumala iures, ninč Jumal olli se Sana. Sefama olli Algmeses Jumala iures. Reid ařiat omat lebby řensama techtut. Sefama Boya on se Prophet Esaias (: in seinem 7. Cap :) nymetanut, Emanuel, se on Jumal meddi kaas. Minčpřast řesinane on se igfewene Jumala Poick, waidt řen Viha řiddes meile treta antuth, ninč on ninda se Sana Viřar řanut, ninč ellab meddy řeas.

Nüüt on řesinane meddy Poick oma henneřa Ollemefest, Jumala tæma Jřřa, ninč řen Pöha W: kaas, vř Tořine Jumal. Minč on meile Jumala tæma Taywafest Jřast omar andtuth, eth tæma meddi pralt řiddi ollema.

Sefama on toesti vř řaunis ninč řuhr Ande, kumb meile on antuth: Minčpřast, řebda eb olle meye toesti mitte vordehninut: Erranis řesama on vř rořke Jumala Arm ninč Ande, Kumb vrpines Jumala Andest ninč Armuřt tulleb. Dann also hat Gott die Welt Joh: 3. liebet (řagt Chř der H: řelbs:) Das er řeinen Eingeböhrnen Sohn gab. Vnd darin, řagt S: Johānes) řteht die Liebe, nit das wir 1. Joh: 4. Gott geliebt haben, řondern dš er vns geliebet hat, Vnd řesand řeinen Sohn zur verřöhnung řur vřřere Sünde.

Ny řuhr kudt nüüt se Ande on, ny řuhr on kaas se Trořt. Minčpřast annab Jumal meile nüüt oma Mino, ia tæma errawalligetuth Boya, kumāřt řamal [vche] vř Mele řee on: Minčpřast eb pear tæma syš vlle meidt, kudt tæma errawalligetuth, vche mele řee řiddama? S. Paul:

Rom: 8. schleust kurz vnd krefftig mit solchen worten: Ws wollen wir denn weiter sagen? Ist Gott fur vns, wer mag wied' vns sein? Welch' auch seines einige Sohns | nicht hat verschonet, sondern hat ihn fur vns dahin gegeben: wie solte er vns mit ihm nicht alles schencken.

Et nüt Jumal meile oma Aino Poya on andnut: Kuy annab tæma meile syß sensama? Se Unde N. N. on fuhr nind imesarnanne: Tæma annab meile kaas imesarnasel kombel.

Nüt on sensinake Vapsufese Ema ör illus, kaunis nind puhas Neugifenne, ny heesti enne kudit perrast sen Almalle tullemese. Sesinanne Vapsufene on ilma kecke waywadta fest Böhaft Waymust sündinut, nind fest Neugifeseft Mariaft ilmalle tulnut. Kæ kecke meddy waiwa pidby kandma, se tulleb ilma kecke waiwadta ilmalle.

Waidt weel suhremb Jme on se. Minderprast Jumala Poick on öheg Juimeßer Vapser sanut. Kumba Duwe mennemene emis igkewest on, sesama tulleb omal Ayal öhe Mayßpohle Hiwust ilmalle. Minder laula meye kaas eifeste, nente sinake Peiwadte ölle. Kumba keick Alma Byr is tabbas, se lesis Maria Rüppes: Tæma on ör pißokene Vapsufene [sündinut] sanut, kæ keick asiat örpeines hoydab. Kæ nüt keick asiat sötab nind toytab, se laßeb hend ise sötaba nind toytada.

Kæ woib nüt sensinake suhre Jumala Calla asia erramoistada, nind welia paiatada, et Jumall hend meddy liha fiddes on neuthnut? Biddawat hend toch needt Englidt se[n] ölle imetellega: Mea eb pidba meye wayset Juimeßer syß [tegfemal] hend palu enamb imetellega.

Sensinane Neugifene Maria Poick, on tohine Jumal Jumala tæma Jha nind sen Böha Waimo kaas, öhesarnse Auwo nind wæ fiddes, Kumatedit on tæma hend allandanut, (tæma Almalle tullemese, Ello, Kañatuse fiddes) ama sen Surma, ia ama sen Nisti Surma fisse. Br waine allotho Sullane on sensinane vws sündinuth Vapsufene sen Bethlehemi Viñas nente weddichse Talli fiddes. |

Ob syß tæma sesama olle kæ keick sötab nind toytab, nind laßeb ör pißudt Pym oma Noof olla?

Ob syß sesama mitte olle, kæ eb öchtekit Viñokest laße nelka kanatada, nind tæma kañatab ise nelga

Ob syß tæma mitte ög Jffandt olle ölle Taiwa nind Maa, nind tæmal

eb olle heñesall iše ny paliu ruhmi Bethlehemi Viñas, too tæma oma Bee piddab Pañema, Kumb keiðe Taywade Taywad eb mitte woy[nut] piddada, sesama lašeb hend öche Riða Beddichje Soime siše panna, et tæma meidt sen suhre ninč laya Taywase rhumi siše tachtis wia. Ja tæma on hend lasčnut sen Soime siše paña, kumast needt Beddichset oma Söte ogwat, Sen kaas tahab tæma meddy hengelle sen Taywase Söte ninč rowa thoä.

Istub tæma Jumala Parrembal Kael? Mea teb tæma syš sen Neügifese Maria Parrembal Kael.

Du tæma sen Laiwa siddes, kesč nente Englide, kui tulles tæma syš sen Talli siše, kesč nente heriadte ninč Hobhosidde secka?

Eb syš sesinane Lapsukene sesama Išandt olle, kæ nente Pilwede sees murrišeb? Eb syš tæma sesama olle kæ keið ašiat kañab ninč peab, Ninč lašeb hend Inimeste Polwede peel piddada?

Eb syš sesinane Lapsukene sesama olle, kedda keið Rochurettit ninč waynlašet piddawat kartma, ninč tæma eest errapagšenama: Ninč tæma on isse sen wæetü Kunningka Herodisse eest, sen Egypti Maa siše pagšenuth.

Eb syš sesinañe Lapsukenne ör Jumal keiðest röymust olle, kæ *Deus gaudii*. keið ašiat röymšar teb mea hend eales likutab, ninč on iše sen Alya siddes werrišenuth ninč wabbisenuth, et kaas tæma Heng on kurb olnut aña sen Surma siše?

Eb syš sesinañe Lapsukene se Išandt sešt Ellust, ia se Ello iše on: Ninč piddi sen kuriemba Surma sen Nisti Ladwa peel errašurrema? |

Minčprašt on se keiðe Korkemb Jumala Poik hend ninda allandanut?

Minu Armas Inimene, oppa ninč pea meles, mea se Prophet Esaias syn ütleb: Meile on se Lapsukene sündinut, Ninč Meile on se Poik antuth. Syš on se nüit keið meddy, se olkut wayšus echč Ričš, Kurbtus echč Röymo, se olkut Surm echč Ello.

Ja tahar ör Inimene paiatada: Meil olli enne küll wayšus, Kurbtus, hedda ninč willegus, oller meil sen eddes Ričšus, Röymo, echč muhd hæd piddo ninč Ello?

Ja minu Armas Inimene, tahat sina suhrd Ričšust sada: Syš piddat sina senšama lebby [Chrxse] Chrxse waišuse sama: Tahat sina sen Ello leuda: Syš piddat sina senšama lebby [Chrxse] Chrxse Surma

ogima. Semprast, kudit [Chrsse] Chrsse waysus nind Surm eb kaas mitte meddy oller, syß eb woixsime meye sen Jssanda [Chrsse] Chrsse Ricki nind Ello emmis igfewest mitte sada. Minckprast lebby [Chrsse] Chrsse waisuse nind Surma, on meddy Pattude eddest mareututh, nind meile sen lebby se igfewene Ricki nind ello ielles thodut.

Semprast piddat fina sen Jssanda [Chrsse] Chrsse hee tegkomene lebby sen vßu wasto wotma, nind sinu Süddame sisse finni fulgma, et fina lebby sensinage Lapse waisuse sen igfewese Rickus woixsit sada. Semprast laulame meye kaas eifesti nente sinage Böhade ölle. Er ist auff Erden kōmen arm, Das er vnser sich erbarm, Vnd in dem Hīmēl machet reich, Vnd seinen liebeln Engeln gleich.

Cor. 8. Vnd dß singen wir nicht vom vns selbs, sond'n so hat S. Pauls seinen Corinthern lang vorgesungen, da er also schreibt. Teye tæte sen Jssanda [Chrsse] Jhesse [Chrsse] Chrsse Armu, Et tæma küll rickas on, say tæma tody wayser meddy perrast, et meye lebby tæma Waysus Rickar saime.

Semprast on tæma heng amā sen Surma fiddes kurb olut: Et meddy heng amā sen Surma fiddes | Jumala kaas piddab roymustama, et meye röimu nind rahwo kaas sydt wöyme errameña. Tæma on errasurnut, et meye tæma fiddes ellasime.

Syn kule meye nüit A. R. minckarnse suhre Armu nind Ande Chrs Jh Jumala B: meile lebby tæma Almalle tullemese on thonut, sesama saab meile keid nente sinage Sanade fiddes antuth: Da der Prophet spricht: Vns ist ein Kind geboren, Ein Sohn ist vns gegeben.

O kui Onnis nind röimus on meddy Jssanda Jhrse Chrsse Almalle tullemene, et tæma Bethlehēmi Linas küll wayne nind errapoltuth on. Syß on [tæma] sesinane Almalle tullemene meddy heer sündinut, nind ny suhr: Et kaas needt Englit hend eb mitte vrpaines se ölle röimustawat, erranis kaas keid Inimeßet röimustawat hend sen ölle, et eb meile mitte vß palias Laps olle antuth, erranis sesinane Laps on [vß] se keicke wegfewene Jumal. Sempeele seisab nüit meddy vß, Et meil vß sesarn Erraleppitaya nind Dñistegkia on, kæ vß toßine Jumal nind Inimene on. Rudt tæma nüit eb mitte vß toßine Inimeñe oller, syß eb oller

tæma meddy eddest mitte woinut errasurra, ninc meddy Battude eddest magfada. Meye waifet Battuset Inimefet olleme exinut, syß piddi faas vß Inimeñe meddy eddest magma, ninc sen furia vlleastmeße errataßoma. Kudt faas meddy Dñistegfia eb mitte vß igfewenne ninc feicfe wegfeweñe Jumal ollex, syß eb ollex tæma sen Battu wæe, sen Jumala wiha, ninc sen Resçu netuße mitte woinut kandada, echf vlle woytada, weel paliu wehemb meidt fest igfewesest Surmast erraluñastada. Needtsamat andet feicf, sawat meile vßpeines Jumalast antuth. Semprast eb olle meil vß toine Nymi, echf Dunne mitte antuth, kudt vßpeines sesinane Vapsufene, Von welchem d' Prophet spricht: Vns ist ein Kind geboren, Vns ist ein Sohn gegeben. Kumb vß toßine Jumal ninc Inimenne on. |

Kudt meye nüt A. R. sen Jßanda Ham Schrm: küb sesinane vws sündinut Vapsufene on, lebbv sen vßu feicfe tæma hee tegkomeße faas, omag olleme sanut: Syß laschem meye tædda faas sen eddest tennada. Waidt kuy pidda meye sen Jßanda feicfe tæma hee tegkomeße eddest magma, mea tæma meile on neutnut?

Epimelt, laschem meidt süddamest röimustada, vlle sensinage Imalle tullemese ninc fuhre Aude. Dmat nüt sen Böha Johañeße wanambat, kudt Zachar: ninc Elisabet, feicfe tæma Suggu ninc wößa faas hend roimustanut, kudt Johañes se Ristia Imalle tullu. Kuy paliu pidda meye syß hend vlle sensinage Vapsufese röimustaa, fæ paliu, ia toesti paliu fuhremb on, kudt Johañes se Rüstia. Dem Johañes nicht gnungsam gewesen, die Schuchriemen auff zu lösen.

Vaulwat needt Böhadht Englid fuhre roymu faas vlle sensinage Imalle tullemese: Winkprast eb peag syß meye mitte laulma? Röymustawat hend needt Kariaget vlle sensinage Vapsufese, kumalle neist Engelist vß sesarn fuhr röym olli kulututh: Winkprast eb peag syß meye hend nente Kariagebe faas mitte roymustama, Semprast eth sesarn fuhr röymu eb mitte vßpeines neile Kariagelle, erranis feicfelle rachwalle, kudt faas meile piddi tullemma? Dmat toch needt Tardat fest Peiwa Loußmeße Määst hend röimustanut, ninc saidt faas weikasti röymustuth, kudt næmat sen Tæche negfist, kumb næmat sensinage Vapsufese iure wyß: Winkprast eb peaxime meye

syß hend mitte röimustama, sen ölle, et se eise Homnifo Laywa Royto
Tæcht, Jhr Ehrz Jumala P: oma Sana kaas meddy süddame fiddes
walgfustab.

Danckagung:
Lob und
Preiß des
Mundes.

Sensama Ande nind hæ tegkomeße eddest, lassem meye nüit nind
igka ayal, nente Laywaße Peefunda kaas laulda: **Ghre sey Gott in
der höhe: Gelobet seistu Jheiu Christ, das du Mensch geb:
bist.** Sensinage sühre nind armuliko röymfa aya eddest, Dkut Jumal
emis igkewest Rytetuth. |

Rudt meye hend nüit süddamest röimustama, Su nind Rele kaas
Jumala kytame. Syß lassem meidt kaas heelmelel meddy Lohemeße
thenida, nind mottelda, et nüit Ehrz meddy heeg on sündinuth, ninda
olle meye ielles ömber meddy Lohemeße heeg loduth, et meye neile
keide hee piddame neuthma.

Perrast, pidda meye syn opma, ny pea kudt Ehrz olli Ilmalle
tulnut, on täma meddy eddest algkut kañatada, syß lassem meidt
ielles ömber sen Jffanda Ehrse Jalla samode siße astuda, nind täma
Nyne perrast heelmelell kannatada.

Kañatat fina nüit minu Armas Juimene, külna, Melgka nind
Jano, Tobbe, hedda echt muhd willegust, Gy, syß motle sensinage
Lapsukeße päle, kumb sinu heeg on sündinut: Motle sen weddichse Talli
nind Söime päle sen Bethlehemi Vinna fiddes, Wymatel motle kaas,
kuy sinu Dnistegfia sen Ribbeda Surma meddy eddest on kañatanut,
syß piddat fina toesti sensinage Lapsukeße Jallasamode fiddes trost nind
röymo leudma.

On nüit sesinane Lapsukeße meddy heeg ilmalle tulnut: Syß
erralassem meidt örgpeines täma fiddes ellada nind kañatada, erranis
kaas errasurra, nind [meddy] sen Surma kaas meddy Dnistegfia
kytada

**Se on nüit löhitelt nentesinage Sanaft ötteldut.
Ein Kind ist uns geboren, Ein Sohn ist uns gegeben.**

Auwo olkut Jumalalle selle Jpalle öllewelle: Ræ meile oma
Arma Aino Boya omaft sührest rockest Armust on andnut nind
schenkenut.

Nuwo olkut selle Iſhandalle Iheſusſelle Chriſtusſelle, ſelleſamalle Kapſuſeſelle kumb meile on ſündinuth, ninck ſelle Boyalle, kumb meile on antuth.

Nuwo olkut ſelle Böhalle Waimulle, kumba Wæe ninck Paiſtuſe lebby ſefinane Iſmalle tullemene on ſündinut. |

(7.)

Die dritte ChriſtPredigte, Von den Titeln vnd Namen des Newgebornen Kindleins. Aus dem Propheten Eſaia, am 9. Cap: Da alſo ſtehet:

Ao 1602.
3. Januar:
tractata e.
2: 1602. 26
Decem: trac:
1604. 20.
Janua:

Vund Er heiſet Wunderbar, Raht, Krafft, Held,
Ewiger Vater, Friedensfürſt.

A. R. R. Kudt nüt vöchel Inimeſel vñ Ande ſaab antuth: Iſherranes nenteſamalle kæ wöyrast määst tullemat: Syß küſib vñ igkames ny pea ſenſama annetuth Ande praſt, kui palu ſeſama on, ninck mingſarn nymi ſel Andel on, Et ſenſama Mine iures eikeſti ſaab tuttuth, mingſarn Ande ſeſama on, mea enne is mitte tuttau olle.

Eike ninda minu Armat ninck errawalligetuth Rychti Inimeſel, olle meye nente Joulo Böhade ölle kulnut, Wungſaruse korgke ninck ſuhre Ande Zumal ſe Taywane Iſa meile wayſte Inimeſtelle andnuth on: Seel ſiddes, eth tæma meile oma Arma ninck Alno Boya, kudt tæma keicko ſuhremba Ande, omaſt ſuhreſt rochkeſt heldeſt Armuſt ſchenckinut ninck andnuth on.

Eth nüt ſeſama Ande wöhralt Maalt, ia Zumala feſt Taywaſeſt Iſſaſt Rüppeſt on thodut: Syß woime meye küll ſen Nyme perrast küſida: Et ſefinane Zumala armas Poick ſen lebby eikeſti meiſt nymetuth ninck kaas tuttuth ſaab.

Nüt on ſe Prophet Eſaias ſen Böha W: ſiddes nechnut, eth ſe wöſſündinut Kapſufene allotho, ninck igkameheſt piddi errapoltuth ollema, Syß eb anna tæma ſelle Kapſuſeſelle vöche, moito palu ninck moñeſarnaſt Nymedt. Ninck ſenſama eb toeſti mitte ilma fogkematta. Minckpraſt et tæma ſenſinage Kapſuſeſe tæma ſuhre walligunſt melleſtab: Ruy eb

pearx tæma syß faas mitte paliu kaunidt nymet andma? | Nind̃ sawat nente Imatalluside Jhandille moñesarnast Nymedt antuth: Minkprast eb pearx syß sellesinagelle Jhandalle vñle keiße Jffandite, nind̃ Runingfalle vñle keiße Runingfale, moñesarnast Nymedt antuth sama. Semprast annab se Prophet Gaias tæmale kußsarnast kaunidt nymedt, kuß tæma paiatab: Sen Bwesündinut Vapsukeße nymi on: Imetabbane, Jumala Nouw, Jumala Wegki, Wegkeß, Sodda Beemees, Jgkeweñe Jha, Rawo Runingfas.

Needtsinaget Nymedt A. R. eb olle se Prophet Gaias mitte ißehennesast, Erranis lebby sen Bõha Waimo siße andmene, paiatanut. Sel kombel: Nüit sawat needt Imatallusset Jffandat nymetuth. **Lardat:** Sen wasto nymetab se Prophet sen Vapsukeße kahesarnse Nyme faas, **Imetabbane** nind̃ **Nouw**. Sawat needt Imatallusset Jffandat nymetuth, Wegkewat: Sen wasto nymetab se Prophet sen Vapsukeße, **Wegkew** nind̃ **Sodda Beemees**. Sawat needt Imatallusset Jffandat nymetuth: Armulikudt Jffandat: Sen wasto nymetab Gaias sen Vapsukeße, vcher Jgkeweßer Jhar nind̃ Rawo Runingfas.

Et nüit sellesinagelle Vapsukeßelle moñesarnast nind̃ kaunidt nymedt sab andtuth, kumb vñle keiße Inimeste Nyme, ia vñle keiße aßiade, mea woyb nymetuth sada, sensinage nind̃ sen tullewa Gõlo siddes. Syß taha meye nüit needtsinaget Nymedt, sen Vapsukeße Jhesurxe anwur, heñesa ette wotta, nind̃ walatada, mea se Bõha W: meile lebby sen Propheti Esaiam Su, vche igka Nyme iures oppeh.

Se Arm tahar meile Jh̃ Chr̃ andada, lebby tæma Imalle Tullemeße nind̃ Surma: Et meye tædda | io sen eife Nyme faas woixsime nymetada, Süddamest opma tundma, emis igkewest tædda kytame nind̃ tænname.

1. Wunderbar. Immetabbane.

1. Admira-
billis.

Nüit on selfsinagel Vapsukeßel paliu nind̃ moñesarnast Nymedt, sen Kiria siddes, nind̃ on faas toesti sesana teutetuth: **Liebe Kinder haben viele Namen.** Nind̃ Jumall se Jssa on tæmalle iße ny paliu Nymedt andnuth, Minkprast tæma on tæma armas Poick, kuñast tæmal ṽg suhr röymu nind̃ mele h̃ee on.

Nüit on jefinane Lapsufene, **Immetabbane**. Ghimelt, tæma <sup>Warumb
diß Rindlein
heißt wun-
derb:</sup> J[im]malle tullemesest, ninck Personist: Minckprast tæma eb olle mitte jündinut, ninck Jlmalle tulnut, kudit muhd Jnimehet, kæ Jfast ninck Gmāst ilmalle tullewat, Waidt Chrī on Taywa fiddes ilma Gmatta, ninck Maapeel ilma Jfadta, v̄rpeines fest Bōhast Waimust jündinut, ninck fest Neuhisehest Mariaſt ilmale tulnut, kumb v̄lle keicke Moistusse on, kumba v̄lle eb mitte v̄rpeines needt Jnimehet, erranis kaas needt Englit Taywa fiddes piddawat imetellessa.

Perrast on sen Lapsufese Person imetabbane, minckprast se igkewene keicke Wegkewene Zumal on Jnimehet janut. Kæ woib hend sen v̄lle küll imetelleda? Kæ Taywa ninck Maa on lohnut, se læhib iße kuiwa holksidde pæl, kumast needt Heriadt ninck muhd Weddichset söid.

Jmefarnanne on tæma kaas oma walliguse fiddes, v̄lle keicke Moistuse, Tæma Ricks alleb tæma Jmetabbasel kombel, Oma Bōha Risti Kircko walligeb tæma imetabbasel kombel, Tæma Biskulihet hoyab tæma immetabbasel kombel. Tæma | tachtis sen keicke forgekemba Ricks siße sedta, mea eales syn Maapeel piddi ollema, ninck say iße je keicke waysemb Jnimeñe syn Maapeel: Tæma tachtis oma Nachwa errapæstada, ninck piddi iße sen Kuningka Herodihē eest errapagkenema sen Aegypti Māā sisse, Tæma on keicke nente samalle sen igkewesse Gllō toiwutanut, kæ tæma siße v̄schwat, ninck laßeb hend iße kesck nente Mōrdridte secka sen Rysti Ladwa peel erratappada. Minckfarnhel kombel on tæma oma Kircko igka Ayal walligenuth? Kui Tæma needt Jsraelli Lapsset Aegypti Maast tachtis errapæstada, on Tæma næmat sen Punnase Merre sen keicke suhremba hebda sisse wiñnut: Minckfarn suhret Jmeahiat on tæma sen Korbe fiddes technut? Minckfarnse imetabbasel köbel, on tæma lebby nente Apostlide sen Jlma tachtut v̄mber pōrda? Keicke tæma Biskuliste kaas on tæma imetabbane, hebda tæma tahab ellawag teha, needtsamat tappab tæma erra. Redda tæma tahab v̄llendada, needtsamat jüistab tæma sen Hauwa sisse.

Meye piddame syn lōhitelt opma, eth meye sen Lapsufese Jhm meddy rūmala ninck sogkeda mele kaas, eb mitte piddame opma, Minckprast meddy motluße kaas eb woy meye tæma Tōh mitte moistada, Zemprast pidda meye tæma lasckina teha ninck murrekeda, et tæma küll

imētabbasel kombel meddy Silmade eddes alleh, kumatedkit tæb tæma
kui tao feið ahy piddab ollema, et meye heud sen ðlle piddame imetellema,
nind tæma Wæe nind Tarcuße eddest tænnama.

Consiliarius.

2. Rath. Nouw.

Perrast saab sesinane Vapsufene nymetuth Nouw, Se on: Tæma
on tews Tarcust, nind tæb feikelle | aßialle heed Nouwo andada. Ruds
nuit feið Englidt nind Inimeßet eb vchtedkit Nouwo tæ, syß tæb sesi-
nane Vapsufene feið aßiat awitada. Vg suhr nind aumus ahy on se,
kudt syn Maapeel vg hee Nouw, sen feiðe suhremba hedda siddes saab
leututh. Ruds vg Inimeñe sen Surma hedda siddes leßib, nind vßit
Inimeñe eb tæ tædda mitte awitada, Waidt kudt vg Hee Arst woyß
heed Nouwo andada, et se Inimeñe ielles terweg saab, sesama Arst saab
weikasti fytetuth.

Gife ninda minu Armas Inimeñe, meye ollime lebby sen Pattu
sen feiðe suhremba hedda sisse sattnuth, kumba siddes meye feið piddifime
errariðma, Jumala wiha alla ollime meye languut, kumb vg pollew
nind errariðmenne Tulli on: Se Pattu leßi[b]ß meddy Kaila peel, kumb
vg raße Koorm on: Se Kochurett olli meidt oma Walla alla wiñnut, et
tæma meidt igfewest tachtis waywadta. Wæhe sensarnise hedda siddes, is
olle vchekit Inimeße iures heed Nouwo, vßit Inimene edß loius⁵[woyß]
is woynuth meidt sest Pattust errapeestada. Waidt sesinane Vapsu-
fene on vgyeines se eife Nouwandia, tæ meddy feiðe suhremba hedda
siddes hæd Nouwo on leudnuth, nind kaas neuthnut, myngt kombel
meye feiðest heddaß piddifime errapeestetuth sama.

Wincprast lebby sensinane Vapsufene Nouw nind Tarcus omat
Algmesest feið aßiat lodut: Nind sawat kaas tæma lebby peetuth.
Lebby sensinane Vapsufene Nouw on kaas se Inimeñe Jumala Palgfe
perrast loduth. Ruds nuit se Inimeñe, lebby sen Kochuretti kawaluße,
sen Pattu nind igfewesse | errariðmesse sisse langis. Möða warßy on
sesinane Vapsufene Nouwo andnut, mil kombel se wayse Inimeße Suggu
piddi errapeestetuth sama.

Diuus Bern-
hardus.

Sestßamaß Nouwandiaß on se Böða Bernhar: kaunesti firtutanut,
sel kombel: Ruds nuit se Inimene sen Pattu sisse olli langenut, nind

Jumalast erratagfanut, ninc sen igfeweße Surma fisse fatnut, kumast eb vöhtekit erraluñastust olli, semprast et Jumal eife on, ninc tahab faas kindlasti oma Sana peel piddada: Waidt Jumala suhr ninc helde Arm eb woy mitte salbida, et tæma sen wayse Jnimeße Suggu heñesest emis igfewest peag erratouckma: Syß on Jumala Poick, sen Salla Jumala Nouwandia fiddes, senfinage tarck Nouw andnut, ninc paia-tanut: Just: moriatur pro Jniusto. Se Gife piddab surrema sen Pa-niße eddest.

Sen pæle saab Kerradt peetuth, ninc ninda vtteldut: Ferat ergo Auxilium, qui dedit Consilium. Et nüit Jumala P: sen Nouw olli andnut, et se Gife, sen Pañiße eddest piddi errasurrema. Syß piddi faas Jumala Poick sen Wayse Jnimeße Suggu keickest heddaft ninc waywast errapeestma.

Waidt nüit eb woy Jumal mitte kañata echk errasurra, ninc kudt üg Jnimeñe olli eginut, ninda piddi tæma faas kañatama ninc errasurrema: Syß on sen keicke tarckemba Jumala jalla Nouwandia fiddes, se Nouw antuth, et Jumala P: piddi Jnimeße liha ninc werre hennesa pæle worhyma, sen Surma kañatama, ninc sen wayse Jnimeße Suggu errapeestma.

Nüit eb olle se igfeweñe Jumala Poick senfinage Nouwo mitte vrpaines andnut, erranis tæma on sensama faas iße fulutanut. Gsimelt sen Paradyse fiddes Adamille ninc Eualle. Perrast nente Patri- | archille, ißeerranes Noalle, Abrahamille, Jsaacci ninc Jacobille, Moy-selle, Davidelle, ninc palu toiste Kuningkalle ninc Prophetille: Ninda, et seftsinage Jumala Poya Nouwandiaft, enne kudt se jay teutetuth, ninc sen Liha fiddes meile teedta andtuth, omat keick Prophetit seft fulutanuth.

Wimatel, kudt nüit Jumala P: hend meddy Liha fiddes olli tæta andnut: On tæma sensama Nouw sedda vñinamasti fulutanut, sen Böha Euangeliumi Oppetuse iße oppenut, ninc omalle Apostillile keschnut, et næmat sensama Nouw keickelle rachwalles piddit fulutama ninc welia lahutama.

Se on nüit Löhide Sanade faas vtteldut: Et Chrī, Jumala ninc sen Neugifesse Maria P: sen eife Nyme kañab. Et tæma Ju-mala Nouw saab nymetuth.

Baiatat fina nüit: Woyme meye hend kaas jessfinage Nouw andiaft tröstida? Ja toesti. Sedda erralafe fina sinu Süddamest mitte erra tulla, erranis pea idex meles, mea se Prophet Esaias ütleb: Vns ist ein Kind geböhren: Vns ist ein Sohn gegeben. Ist er nun vns geborn, vnd vns gegeben, syß peab täma toesti meddy Nouw nind Nounwoandia ollema.

Mea Nouw annab täma mehle syß?

Meye olleme wayset Inimeßet syn Mää peel, nind on meil palu Nounwo tarwist, sensama leüyame meye syn heldesti nind rickasti sensfinage Vapfukeße iures, kumb meile on sündinut, nind sen Boya iures kē meile on antuth, kumb täma meile keick sen Böha Euangeliumi Oppetufße siddes on teta andnut, kumba siddes keick meddy Nouw seifab nind on.

Täma aāab meile sen Noun sen Böha Euangeliumi siddes, kuy meye meddy Battufest Ilmalle tullemefest | mefest piddame wallales sama. Täma aāab meile sen Noun keicke meddy Ello siddes, kui meye piddame Jumala mele prast ellama. Täma annab meile sen Noun, kuy meye eifesti piddame vřkma, heelmelēll kaāatama, onfasti errasurrema, rōymfasti wymfel Peiwal vřlestoußma, nind iulkesti Jumal[1]a Rohto Jeriu nind täma Valle eddest seifma, täma kaas ellama nind walligema emis igkewest.

Ja, Windjarnakel kombel annab täma meile je Nouw?

Nüit on toesti Jumala sen Jhanda Engel neile Kariakelle vřhe hē Noun andnut, eth nemat hend eb mitte pidda kartma, moito palu enamb hend rōymustama. Minda omat kaas needt Englit neile Tarkalle se Noun andnut, eth nemat ielles piddit omale Maale meñema.

Rudt nüit Jumall weel tēnakit Peima needt Englit tahag meddy iure lecitada, kē meile iße needtsarnat Nounut tahag andada, syß woigime meye hend sen kaas rōymustada nind finnitada

Mala: 2.

N. N. N. kudt meye sedda tahame, syß eb tēme meye mitte mea meye palwuma. Windjprast kage, se Engel sest Toiwutufest on oma Templi sisse tulnut: Sefama Noun nind Nounwoandia on toddest tulnut, nind eb olle meile vřpeines sen Jumala Tachtmeße tēdta andnut.

Erranis tæma laſeb meile ſenſama weel tæñafit peima teedta anda, lebbý tæma kalli Sana ninč nente Kirko Iſhandite Suh, eth meye ſen Põha Apoſtle Pauluſe kaas woyme paiatada: Kudit kaas v̄g Engel Taywaſt meile v̄che toyſe Euangelium fulutab, kudit meile Ch̄r ninč needt Apoſtilit omat fulutanut, **Der ſey verſucht.** Luc: 16. Sie haben Moſen vnd Proph: Item. Wer euch h̄oret, me audit. |

Tahab ſind nuith ſe Kochnret heitoda, ninč paiatab: lebbý ſenſinage Nouwo eb ſa ſina mitte amituth, ninč ſe Lapſukeñe eb olle kaas ſinu h̄eeg mitte ilmalle tullnuth, ninč ſe Poick eb olle kaas ſinull mitte antuth: Syß paiata: Pagene minuſt erra, ſina B̄orgku Royr, Minčpraſt ſe Lapſukeñe on ſeſama ſuhr r̄öymo, kumb keickelle rachwalle pidab tullemma. Seſinane Lapſukene on kaas ſe keicke Alma D̄niſtegia: Kæ hend iſe on andnuth v̄cheg Erraluñafuſeg meddy Pattude eddeſt. 1 Tim: 2. Eb mitte v̄gpeines meddy, erranis kogkonis ſen Alma Inimeſte Pattude eddeſt.

Kiuwſab ſind nüith, ſe Kochnret eddeſpeiti ſen Zumala Keſku, Pattu, ech̄ muh willetſuſe kaas, ninč tachtwat ſinu Pattut ſind v̄ppriſ alla wayoda: Syß ogi nouwo ſen Iſſanda Iſhre Chrixe Euangeliumi ſiddes, kuß tæma paiatab: Mina ollen tulnut nente waifſte Pattuſte, ninč eb mitte Matth: 9. nente Gikede praſt. Denn ds iſt ie gewißlich wahr, vnd ein thewer etc: 1. Tim: 1.

Tahab ſindt ſe Surm, kudit meddy Wymne Waynlañe erraheitoda, ſyß wotta ſenſinage Lapſukefe kudit ſinu D̄niſtegia Nouw, kæ ſeel on paiatanuth: Warlich÷: Ich ſage euch: So Jemand mein Joh: 8. wort wird halten, der wird den Todt nicht ſehen ewiglich. Vund Vnd abermael: Ich bin die Auferſtehung vnd das Leben: Wer an mich Joh: 11. gleubet, d' wird leben, ob er gleich ſtirbe: Vnd wer da lebet Vnd gleubet an mich, d' wird nimmermehr ſterben. Kæ nüit ſenſinage Nouwo meles peab, ſe[n] woib ſuhre r̄öymu kaas ſen Surma waſto paiatada: Ze Surm on erraneltuth ſen Woymuſe ſiddes, Surm, kuß on ſinu Dda? Borgkuhaud kuß on ſinu woymuſ? Gott aber ſey danč, der vns etc: |

3. Krafft. Wegfew.

Kolmandel, nymetab ſe Prophet Eſaias ſen Lapſukefe wegfew. Sen kaas tahab tæma oppeta, et ſeſinane Lapſukeñe eb mitte v̄gpeines

tæ hæd nouwo andada, Erranis tæma on faas se keiðe wegkeff Jūmal iðe, kenne Reddede siddes keið Voiuðet omat, ninð woib teha mea tæma tahab, Minðprast tæma on se keiðe Wegfewene Jūmal, ninð kannab faas toesti sen Nyme.

Moista minðsarn wayset, Soggedat ninð Hulludt Juimeðet omat nūit needtsamat, kæ seel motlewat, et næmat lebby nente hæ tōh, keiðest Pattust tachtwat errapæstetuth sada? Waidt sesama piddab se keiðe wegfewene Jūmal tegfema, kæ needt Pattut errakustutab, sen Surma erranelab, nið sen igfewene Gllō ielles toob. Semprast on nūit keið aþy tūhi, kudt sina sinu hee tōh pæle lotadt. Muð Hiwuliko hedda siddes, kuþ eb kefit woy awitada, faab sesinane Vapsufene (: Wegfew:) nymetuth, minðprast tæma woib meddy Henget sest Surma heddaft, ninð Þörgkuhawast errapæstada. Kudt meil Græplit omat: Se Running-
 Esa: 38. fað Hiðia[s] olli sen Surma hedda siddes, Se Prophet Daniel nente Vouwehawade siddes, Jonas sen suhre Mere falla Rocho siddes. Sad-rach, Mesach, Abednego, sen Tullise Achio siddes: Kumatekit on se-
 finane Vapsufene, kudt se eife Jūmala Wegky næmat hoidnut, Minð-prast tæma on keiðe Wegfew.

4. Held. Sodda Þæmees.

Meliandel, nymetab se Prophet Esaias sen Vapsufesse, vð imetab-bane ninð Wegfew Sodda Þæmees, kæ vðpeines suhret imeaþiat neu-tab, ninð | sen Woymuðe tæma Wainlaðe wasto peab. Sefinane Vapsufene on se eife wegkeff Sodda Þæmees, kæ sen Rochnretti keiðe tæma Wæe ninð Raudrista faas on maha lōhnut, ninð iaab sen Þūty welia: Semprast on tæma faas iðe paiatanut, Confidite in me, ego
 Joh: 16. Vici mundum: Olfet rōymfat, mina ollen sen Jlna vllewoidtnuth.

Nūit loehme meye, eth seel suhredt ninð wegfewat Sodda Þæmehet omat olnut, kæ suhredt imeaþiat omat technut, ninð omat Wainlaðet
 Helðen in d' v' vllewoydtntut. Se Patriarch Abraham on vðel hawal Nelli Runingfat
 H' Schrift. maha lōhnut. Gideon on Saddatuhæt meeft, vðe piðofeþe hulða rachwa faas maha lōhnut. Simson on vðe Hobbose Þoðke Vuh faas tuhat Meeft furnur lōhnut. Needtsamat A. R. omat toesti wegfewat Sodda Þæmehet olnut, Waidt kumatekit ewat olle næmat ny iulket ninð

wegfewat mitte olnut, et næmat omat tochtut sen Surma, Pattu, ninc sen Rochnretti Rickus kinni hackadta, se Surm on nente feikede ille ninc Peeiffandt olnuth. Der Todt ist irer aller Meister worden, hat sie mit seinem Spies alle erwürget, ds keiner kein fingerlein hat regen können. Ninc eb olle kedit [nente] sensinake Lapsufese sarnane olnut. Minckprast kedit neist, [Abra] Adam, Abraham, Moses, Josua, ech David, eb olle sen Zumala wiha mitte woinut kandada, kedit eb olle woinut sen Keschu Metuße errawottada, ech sen Mao Pee katti tallada, sen Surma ninc sen Börgkuhauwa errarickuda: Ruidt ügpeines sesinane Lapsufene, on se feike wegfewamb Sodda Peemees, ke feik tema Wainlafet on maha löhnut, Zumala wiha waitistanut, sen Rochnretti were ninc Rickus erraricknut, needt Pattut sen feike jünwemba Merre siße süstnuth. Löhitelt, Tema on sen Rochnretti feike tema were kaas wangfir | wotnut, ninc næmat feik hebbedag technut, Et meye næmat woime pilckada, nairda ninc üttelda, Surm, kuf on sinu Odda, Börgkuhand kuf on sinu woymus? 1 Cor.: 15. Lase meil se üg kindel, ia se feike wegfewamb Sodda Peemees olla. Ruidt nüt needt Tyrannidit, sen Sodda siddes hend illestotwat, ninc tachtwat sen Böha Risti Kirko erraneeldta, syß on toesti tema kaas wegfew ninc walmistuth, kui tema sensama, sen Kuningka Bharao, Senacheribbe, ninc paliu toiste enambille neuthnut on. Se Lapsufene Jh̄ on meddy eise kindel Vinn, Ja se Jh̄adt Zebaoth on meddy kaas. Se Zumal Jacob on Psal: 46. meddy Hoidia.

5. Ewiger Vater. Jgfewene Jsa.

Se Prophet Esaias tahar heelmelell sen feike forglemba trosti meddy waiste kurbtuße Süddame siße andada, mea Zumal meile lebby tema Bova neuthnut on. Nüt wallatab se Prophet feikede Sanade kaas meddy hebda ninc waywa pæle. Minckprast tema tæb küll mea meil waya on. Se on teddy Murre, (: tahab se Prophet üttelda:) eth teye mottelde, Zumal on üg wihaw Zumal, ninc wihasab teddy kaas, Tahab teidt sen Pattu prast sen Börgkuhauwa sisse lüickada, kuit teye sensama kaas ollet vordehninuth.

Waidt sen Nyme kaas (: **Ewiger Vater** :) tahan mina teile üche

juhre rõymu neutada, et Jumal teddy kaas eb enam mitte wihaſta, denn diß Kindlein heiſt Ewig Vater.

Minckpraſt ygkit Jha ſyn Mää peel eb armaſta omat Paſſet mitte keickſt ſüddameſt, kudit Jh̄r Ch̄r meidt armaſtab. Wie ſich ein Vater erbarmet ober ſein Kindlei (: ſpricht David :) ſo erbarmet ſich d' Herr ober die, ſo in fürchten. Und Gſaias, Kui nüt v̄g Ḡma oma Paſſe tröſtib | oma Gülle p̄el, eike ninda taħan mina teidt kaas tröſtida Iſrael. Kumb Jſſa ech̄ Ḡma woib ny heldeſti oma Paſſe kaas paiatada, kudit Jh̄r Ch̄r keicke Waſſe Inimeſte kaas ſen Euangeliumi ſiddes paiatab: Olle rõymus minn Poick, ſinn

Matth: 9. Pattut omat ſinulle andeg antuth. Olle rõymu minn Tüttar, ſinn Wſ̄ on ſind awitanuth. Ygkit Jſſa eb murreħa ninda oma Paſſede eddeſt, ninck eb olle kaas mitte ny helde andma, mea t̄ema Paſſe tarbeg tulleb, kudit Jh̄r Ch̄r meddy eddeſt murreħeb, ninck on helde andma, mea meddy tarbeg tulleb.

Sefinane Paſſufene nymetage kaas ſempraſt igkewene Jſſa, eth t̄ema em̄is igkewest meddy eddeſt murreħeb. Kudt nüt v̄g Hiwolito Jſſa oma Paſſe eddeſt v̄hinasti murreħeb, ſenſama eb woy t̄ema enam mitte teħa, ny kauwa kudit Jumal t̄emalle ſen ello annab, praſt on t̄ema abby kaas erra, ninck piddawat neet Paſſet praſt iħe henneħa eest murreħema. Waidt ſefinane Paſſufene on v̄g igkewene Jſſa, k̄e id̄eg meddy eddeſt murreħeb, ninck walwub igka ayal v̄lle oma P̄õħa Niſſi Kirko. Meddy ehimenne Jſſa Adam on lygki Tuħat Aſtat oma Kirko eddeſt murreħanuth, Noah mitto Sadda Aſtat, praſt on nente kaas erra, ninck omat erraſurnuth. Waidt ſefinane Paſſufene on v̄g Igkewene Jha, k̄e ſeel iſtub Jumala Parrembal K̄eel, ninck taħab em̄is igkewest meddy Jſſa olla, ninck meile andada, mea meddy hiwolle ninck hengelle tarbeg tulleb.

6. Friede Fürſt. Rahwo Kuningas.

Sen Kuwende nyme kaas, ſaab ſe Wſſündinut Paſſufene nymetuth, **Rawo Kuningas.** Sempraſt et eb t̄ema ſen Ilma ſiddes mitte pea m̄aħama. | juhre ilma talluħe Kunningade Sodda W̄re ech̄ Raudriſtade kaas, ninck paliu werre errawallama, kudit Alexander,

echť muhđ enamb Ruuningkat omat technut. Erranis sesinañe Lapsukeñe piddab waykeduše nindť Rahwo siddes ellama nindť walligema, keiskeš paikas Rahwo tegkema, nindť oma Wainlaselle kaas Rahwo andma.

Syn tahar nüit kedit mottelda, kui woib sesinane Lapsukene Rawo Runningkas nymetuth sada, kudť doch keiskeš asy tunistab, koho sesinañe Lapsukeñe eales tulles, kuš temast saab üteldut, seel on Igķeg waino nindť Sodda, nindť kē sensinage Lapsukeše wasto wottab, sel eb olle kušakit rawo. Ny pea kudť sesinane Lapsukeñe Bethlehemi Viņas ilmalle tulli, möda waršy olli seel suhr hedda nindť waiwa, eth se Runningkas Herodes needť ilma Süyta pišokešet Lapsukešet lasķis erratappadta. Kudť meddy Jhandť Chri Jherusalemi Viņas algķis ütelda, syš toisķis kogķonis se Linn sen Jhanda Chriftuge wasta. Keiske nente Patriarchil', Prophetill, Apostill nindť Mertleril, eb olle mitte rahwo olnut, kē sensinage Lapsukeše omat wasto wothonuth, erranis nēmat omat igķamehešť wiħastuth. **On se nüit Rahwo? Costa.**

Se Prophet walatab keiske enambist sen Waimoliko nindť igķewesē Rahwo pāle, kuy meye Jumala kaas woyme Rahwo sada. Minķprast meye piddame keiske tunistama, et meye sen Battu nindť Rūrwesukeš perrast hend Jumala eest kartame, nindť eb olle meil Šhđ nindť Peiwa rahwo. Minķprast meddy Südda tunistab, et meye sen igķewesē Surma olleme verdehninuth. Semperrast eike ninda, kudť needť Merre Lainedť mēħa- | wat, kudť se Luhl weikasti puhub, eike ninda on kaas meddy Südda, kudť meye Jumala pāle motleme.

Nüit eb olle ūķķit Inimene syn Maapeel, echť ūķ Engel Taiwas, kē sensama Waino woys wayķistada. Waidť sesinane Lapsukene on se eike Rawo Runningkas, kē meddy Süddame Waino waķistab, nindť meile sen eike Rawo annab. Kudť se Pōħa Apostel Paulus paatab: Eķh meye nüit lebby sen vssu olleme eķķeg sanut, syš on meil Rahwo Jumala kaas, lebby Jhm Chrń. Item Eph: 2. Tēma on meddy Rawo, nindť lebby tēma Viħa on tēma sen Waino errawothonuth. Vnd Chř selbs spricht. Meinen friede laše ich euch, Meinen Friede gebe ich euch. Als der H: Jhř unuersehens zu seinen Jügern hineintrat, vnd ihnen den friede Wünschet, Nicht der Welt, sondern Gottes, da Er seine Jüng' grűřet

Ro: 5.

vnd spricht: Friede sey mit euch, da er sich selbst den friede heiſet. Semprast kañab se Vapsukeñe kaas toesti sen Nyme, Et tæma se eife Ramo Kunningkas on.

Löhitelt, se eb olle sen Vapsukeſe ſüy mitte, erranis se on sen Kochnretti ninc Pannike Alma Süy, ke sen Vapsukeſe, tæma Rickuſe ninc Sana Waynlaſet omat, ninc tachtwat ſenſama öppris erraneeldta. Mea woib se Vapsukene ſen waſto teha, kudit tæma ſen Soyne ſiddes læſis, eth se Werry Roir Herodes, needt Alma Süita Vapsukeſet on laſchnuth erratappada.

Et nüit needt Riſti vſkulihet Inimeſet, ſenſinage Vapsukeſe perrast, ſen Alma ſiddes ſawat waywatuth, ſyß piddawat næmat hend doch finnitama, eth næmat lebby ſenſinage Rahwo Kunningka, Zumala, keiſe Englide ninc vſkulifte Inimeſte kaas, ſen igkeweſe Auwo ninc röimu ſiddes piddawat ellama.

Se on nüit A. R. löhitelt öttelbuth, nente ſinage Nymest, Wunderbahr, Raht etc: Vide Sim: Paul: 1. parte. folio. 81. quam breuissime totā concionem repetes.

Meye tahame ſeye iure iettada, ninc Zumala tæma Armu eddeſt tennada. |

(8.)

Die ander Predigt. vber den Geſang Chriſt lag in Todes banden.

15. Maii
1603.

2.
11. Maii
1604.

Vnd lauten die 3. Verß.

2. Den Todt niemand zwingen kundt etc:
3. Ihr Ehr Gottes Sohn, an vnser etc:
4. Es war ein wunderlicher Krieg etc.

Meñewal Pöha Peiwall olle meye algenut, ſest kauni ninc röymſa Vihawotme Lauſt Züttelda, ninc ollet teye ſenſama Zütluſe ſiddes nente ſinage Kolme Öppetüſeſt kulnut. Ghimelt ollet teye kulnut, kuy teye ned Sanat (Chriſt lag in Todes banden) piddate eikeſti moiſtma, kuy meddy Iſſandt Ehr ſen Surma Keuſis on læſinuth, ninc meddy

Pattude eddest sen Surma sihe antuth. Sæl on Ehr̄ toesti feide tema Hiwo kaas sen Surma Reufide siddes læfinut, ninc̄ suhre hedda kaas ūmberantuth.

Perrast ollet teye fulnut, kuy meddy Jssandt Ehr̄, kudt se eife Sodda Bamees ūlle Pattu, Surma ninc̄ sen Pörgkuhaawa, sest Surmast on ūllestouh̄nuth, ninc̄ meile sen Ello ielles thonut.

Kolmandel ollet teye kaas fulnuth, kuy meye syh̄ hend piddame piddama, meddy Jssanda Ehr̄ge tema hætegmese wasta. Moistket sel kombel, oppeb meile meddy Paul. Sest meie piddame rōimustama, Jumala Rhythma ninc̄ tænama, vnd singē Alleluia. Se on: Meye piddame Süddamest laulma, ninc̄ Jumala suhre rōymu kaas tænnama, tema suhre hæ tegkomehe eddest, mea tema meile neuthnut on.

Nūith taha meye A. R. sensinage Jūtluhe siddes eddespeiti kulda, kuy meye wayset Inimehet sen Surma walla alla olleme sattonut, ninc̄ kuy se Surm sen Woymuhe ūlle meidt on sanut

Perrast taha meye kaas kulda, kuy tao ninc̄ mingt kombel meye sest Surma wallast olleme errapæstetuth. Mentefinage mollembade Oppetuhe siddes, saab meile se Summa sest Pōha Risti Oppetuhest tædta antuth, Semperrast piddat teye sensama hælemelell kulma, ninc̄ kaas meles piddama.

Zum Ersten.

Meñewal Pōhapeinwall ollet teye fulnut, eth se Pōha Risti Kirck laulab. Christ lag in Todes banden, Für vnserē Sünde gegeben, d' ist wied' erstanden, vnd hat vns bracht ds Leben. Ehr̄ on meile thonut sen Ello, laulame meye. Syn tahag | nūit kefit iüttelba. On meile ^{Wie ds Leben verlohren worden.} Ehr̄ sen Ello ielles thonut, kuy tao on syh̄ se Ello errakaotuth, Ninc̄ kuy olleme meye Inimehet sen Surma walla alla sattonut? Sesama oppeb meile meddy Paul: **Sedda Surma is woinut kefit tallita, feide Inimeste Lapjede iures.** Se on: Se Surm wottis feide wæe ninc̄ wōymuhe erra, feide Inimehet. **Auy jündis se?** Se tegfis feid meddy Pattude Süy, eth eb ūgikit wagfus woynut leuda, Sest tully se Surm ry nobbedasti, ninc̄ wottis meddy pælt sen Woymuhe, hielt vns in seinem Reich gefangen.

Gene: 1. 2. 3.

A. N. teye fulete sagkedast, eth Jumal sen Inimeſe oma heñeſa Balge praſt on lohnut, eth tæma Pöha, wagka ninč ilma Süyta piddy ollema, ninč neile kaas vöhe Reſku andnut ninč paiatanut: Sina piddet feideſt Buhiſt ſöhma mea ſen Aya ſiddes on, Waid ſeſt Buhiſt ſeſt tundmeſeſt hæſt ninč kuraſt eb pidda ſina mitte ſöhma, **Deñ welches tags du danon iſeſt, ſoltu des todes ſterben.**

Abgunſt vnd
böſheit des
Teuffels.

Nüith eb olle ſe Rochuret ſeſama ſelle wayſe Inimeſe Suggule mitte gūnninuth, eth ſe Inimene Pöha, Eike ninč Jumala tæma heñeſa Balge praſt olli loduth, Moito tæma on oma Ribbeda ſelæ kawala melæ nič herriſe kombe kaas ſen wayſe Inimeſe Suggu errapetnut, kuſ ſe Rochuret lebby ſen Mao Suh ſe Gua waſta paiatis: Teye eb piddate mitte ſen Surma erraſurrema, Moito Jumal tæb, kumba Beiwa ſiddes teye ſeſtinageſt Buhiſt ſöte, ſyſ piddawat teddy Silmat vlleſawatuth ſama, ninč teye piddate ninda ollema kudit Jumal, ninč tædtma, mea hæ ninč Kurry on, Ninč Gua walatis ſe Puh pæle, eth ſeſt Buhiſt hæ olli ſöda, ninč armas neha, eth tæma vög ſeſarn Puh olli, ſe ned Inimeſet ny tarčag tegki. **Se vlle vnnutis Gua** Jumala Reſku erra, ninč ſoy ſeſt Buhiſt, ninč andis Adamille kaas, ninč Adam ſöy ſeſt Buhiſt. **D iuhr hedda et Adam ninč Gua** Jumala Reſku ny pea ollit erraunnutanuth. Möda warſy ſaidt nente Silmadt vlleſawatuth, ninč nægfiſit eth næmat allaſti ollit. Syſ tulli ſe Surm ny nobbedast, ninč wottis meddy pælt ſen Woymuſe, piddis meidt kinni oma Rič.

Fall des
Menſchen.

Nüith on meddy Jumal vög Toſine Jumal, mea tæma vögfordt on paiatanut, ſe tahab tæma kaas kindlaſti piddada, Nüith olli Jumal ſelgkeſti Adame waſta paiatanut: **Welches tages du von dem Baum iſeſt, wirſtu des Todes ſterben.** Ny pea kudit Adam Jumala Reſku olli vlleaſtnut, mödewarſy olli tæma ſen Surma alla heitetuth, ninč iſ olle kaas mitte wiſimb, kudit ſe, eth tæma piddi ſen Börgkuhauwa ſiſe wayoma. |

Wie arew-
lich der
Menſch
gefallen.

Kuy ſe Inimeſe Jumala Reſku iſ mitte olleg vlleaſtnuth, ſyſ olleg tæma feide hedda ninč willekuſe eddeſt wabba olnut, Waidt eth tæma nüith Jumala Reſku on vlleaſtnuth, ſyſ on tæma kaas erra-
kawutanuth Jumala Armu, ſe igfewene Onne ninč Eikeduſ, [vlle ſedda]

Ja se igfewene walglus, nind on sen wasta satnuth, sen Igfeweße
 Pimeduße sisse. Suma nind löhitelt, Perrast sen langmeße on se
 waine Inimeße Suggu selfombel errarickututh, eth kaas feick mea eales
 meddy fiddes on, fudt meddy Südda, Meel, Motlus nind tarcus,
 meddy Liha, Werry, rasw nind Luh, ia feick sesama mea meye eales
 woyme mottelba, se on feick sest Rochurettist Lebby sen Battu [sel] erra-^{Alle Menschen}
 rickututh, eth eb sæl mittekitt hæd olle ölleiehnut. Semprast eb woy ^{abampt.}
 sæl mittekitt hæd meist sündida echf Ilmalle tulla, **Den was von**
Fleisch gebohren wird, ist fleisch, Se on: Aino hirm nind Patt
 Jumala eddes.

Semprast olle meye feick, ny palu fudt meydt eales woib olla, ^{Als d'mensch}
 fe meye Adamist olleme ilmalle tulnnt, meye olleme feick, ia feick olleme ^{von ihm sel-}
 meye, eife sestsamast Suggust, mea Adam prast sen Langmeße on olnt, ^{ber smag.}
 moistket, tewß Battu, hedda, willegus, haifus, nind wimatel sen Igfe-
 weße Surma alla heitetuth, nind egime weel igfa Silma pilameße
 ayal Jumala tema Rally Sana nind nente Kūme Resckude wasta.
 Waidt nüith seisab Jumala tema Kindel Sana nind Resck sæl, nind ^{Urtheil des}
 paiatab ninda: Teye Inimeßet, nind Inimeße Lapsset, Ninda piddat ^{Göttlichen}
 teye ellama, öche puchta, illosa nind aumfa Ello fiddes, tahat teye ^{Weseges über}
 moito, minu Armu nind Dunne. Waidt nüith eb ellate teye ninda ^{alle Men-}
 mitte, fudt Jumal tahab, nind teye eb woite kaas mitte sel kombel ^{schen.}
 ellada, Minckprast teye ollete Battu fiddes sündinut, nind ilmalle tul-
 nuth, Battu fiddes ollet teye aīma seye sato ellanuth nind teye eb woite
 ilma Battuda sen Ilma fiddes mitte ellada, Nind sesama piddab teye
 kaas ipe tunnistama, eth feick mea teddy fiddes on, se on feick Battu,
 Syß kulket (paiatab Jumala Resck) mea teddy palck on. Se igfewene
 Surm nind Börgku Nuchtus, on teddy palck. Erranetetuth olkut, fe
 eb mitte pea, mea sen Rescku fiddes kiriututh seisab, mea Jumal isse
 andnut on. |

Syn kule meye A. N. kuy se Resck meidt errahuckutab sen igfe-
 weße Surma sisse, meddy Battude perrast, eth meye sen Börgkuhaawa
 siße emis igfewest piddifime wayoma, se eddest is piddy ögfit Inimene
 fry echf wabba ollema, minckprast meye ollime feick sen Surma alla
 heitetuth, fudt meye laulame. **Sedda Surma is woy sefit** tallita,

keiðe Jnimeste Papsede iures, se teggis keið meðdi Pattude Söy, eth eb
 ýgfit wagus woynut leudta;

Defentnis
 der Christli-
 chen Kirchen.

Se Böha Risti Kirck A. R. laulab toefiti nind opped meit keidit,
 et eb ýgfit Jnimene Jumala eddes ilma fúyta olle, fuy Jumall meite
 kaas tahab oma Rocho siße meña, syß leüyab tæma meil ny palii
 wölgfa nind Pattu, eth tæma meydt semprast emis igfewest heñesest
 erralückab sen igfeweße nuchtluße siße. **Wie wir dan sonst auch sin-**
gen: Den so du wilt ds sehen an, was Sünd und vurecht ist

Ps: 130.

Ps: 14.

gethan, wer kan Herr für dir bleiben. Ps: 14. Se Jssandt
 walatis Taiwast, nente Jnimeste Papsede pæle, eth tæma tachtis neha,
 kaas sæl kefit piddi tarck ollema, nind Jumala prast holima. Waidt
 næmat ollit keið erræginuth, nind eb mittekfit hæd technut, eb kaas ýgfit
 Jnimene.

2.
 Unvermögen
 aller Men-
 schen.

Perrast tunistab kaas se Böha Risti Kirck oma nöddruße, eth
 eb ýgfit Jnimene sedda Surma olle woynut tallita, fuy se Böha Risti
 Kirck laulab: **Den Todt niemand zwingen kundt, bey allen Men-**
schē Kindern. Syn kulet fina minu A. Jnimene, eth meye keið, ia
 needt keiðe juhremat Böhad Jnimeßet sen Surma alla ollema heite-
 tuth, Rudit kaas se Böha Apostel Paulz tunnistab: Rom: 5. Lebby
 Ro: 5. ýche Jnimeße on se Pattu sen Alma siße tulnut, nind se Surm lebby
 sen Pattu, nind on ninda se Surm keiðede Jnimeste iure tungnut
 semprast eth næmat keið ollit eginuth. NB. Ro: 3. Den es ist hie
 kein vnterscheit, sie sind alzumål Sunder etc:

D' Todt ist
 nit geschaffen.

Syn piddat teye rumalat Jnimeßet kaas moistma, nind sest
 Ebbaufu Koneß pra iethma, se sæl paiatawat, Jumal on sen Surma
 ninda ýche[x] Jnimeßelle lohnut. Waidt fina waine rumall Jni-
 mene piddat tædtma, nind meles piddama, Jumal eb olle sen Surma
 mitte lohnut, moito se Surm on lebby sen Pattu tulnut, sest Rochn-
 retti kaddest nind wihaft, Rudit kaas lebby sen Gjimeße Jnimeße Unge-
 horsame. Rudit se Jnimene Jumala Reschu eb mitte olley vlleastnut, syß
 eb ollegime meye sest Surmast mittekfit tædtmut. Waidt sen Pattu prast
 on se Surm tulnut, nind wottis meddy pælt sen woymuße, hielt vns
 in seinem Reich gefangn |

Nedtsinaget Sanat A. R. opwat meile, mindfarn fuhr wegky

ninck woymus sel Surmal on, sel Surmal on ög sesarn wegky olnut, eth eb ögfit Jnimene olle tædda woinut tallita, ia ögfit Jnimene, kæ Adamist omat sündinut ninck ellanut, ninck ke weel nüitfit ellawat, ninck aīa sen Wymfen Beiwa piddawat ellama, needtsamat on se Surm keick erratapnuth, ninck tappab weel tennakitpeiwa, ia aīa sen Wymfenpeiwa, ögfit Jnimene eb woy sen Surma wasta mitte seista.

Rudt meye nüith A. R. pißuth taaspeiti motleme, kuy se Surm algmeseßt sest Jlmast keickede Jnimeste kaas umberfargknut on, syß pidda meye tunnistama, eth ny mitto tuhande, ia ilmaerralugkematta tuhande Jnimeste sxaas, eb olle ögfit Jnimene leututh, ke sen Surma wasta on woyunuth seista, moito se Surm on næmat keick erranelnuth ninck erratappanuth. Ruß omat ned Patriarchit, ke monda Sadda Aastat omat ellanut. Adam Vixit — 930. Seth — 912. Jared — 962. Methusalah vixit — 969. mortui sunt. Roo omat ned suhret ninck wegkwat Sodda Bæmehet ninck Runningkat iænuth. Rudt sæl omat olnut, Simson, Gideon, Se Runningkas David, ke Karrud ninck Louwit vllwoitnut omat, Roo on se Lard Runningkas Salomon iæhnut, foo omat ned Prophetit, Apostlit, ninck ned toyset Böhad Jnimehet iænut, foo omat meddy Wanambat, ke enne 80. 90. 100. Aastat omat ellanut. Se ilma heutüh Surm on næmat errahudanut. Ruß olle meye, Sina ninck Mina, vlle. 7. 8. 10. 30. etc: Aastat. NB. Xerxes weint bitterlich, da er vom hohen Berge sein Kriegs Leute als 11 māl 100. taus: man siehet, dauon ober 100. Jahrē keiner mehr im Leben vorhanden sein wird. etc: Sim: Paul. 1. par: 669. Moista minu A. Jnimene, meye eb olle mitte wabba sen Surma eddest, moito meye olleme keick sen Surma alla heitetuth, se Surm Kæfistab ninck tappab meidt keickit erra, ninda kudt tema Algimesest sest Jlmast on technut, sesama kombe peab kaas se Surm keickede Jnimeste wasta, aīa sen wymfen Beiwa.

Den Todt
kan niemand
zwingen.

Meye Voehme kaas A. R. eth kax Jnimehet algmeseßt sest Jlmast ellawalt omat vllshwoetuth Taywæse, Rudt se Patriarch Enoch, ninck se Prophet Elia, nedtsamat eb olle mitte errasurnut, moito næmat omat vllshwoetuth Taywæse. Waidt enne seßda, ninck kaas perrast, omat ny paliu ilma errapaiatamatta Saddatuhat forda Jnimehet, ke

Gen: 5.

Adamist omat sündinut, keht eb olle sen Surma woynt tallidta. Wie kürzlich gehöret. |

Se on nüith A. R. löhitelt iütteldut seht Ghimeße Oppetusest, kuy meye wayset Inimehet, sen Surma walla ala olleme sattonuth, ninck kuy se Surm sen Woymuße ölle meidt on sanuth. Woistket A. R. Se on keick meddy hennesa Pattude Süy, eth eb vrgit wagtus

D. Prediaer
Salom: 7.

woynut leuta. Doesti A. R. on se kaas toßy, mea se Ruñingkas Salom on paiatanut: Sael eb ole vrgit Inimene Maa pael, se hæd teb ninck eb mitte egi. Semprast omat kaas keick Pöhadt Inimehet tewß Battu ninck eb vrgit wagtus nente iures, ia sesama Inimene, se ilma Süyta ninck wagga syn Ilma eddes on, sesama Inimene eb olle Zumala eddes mitte wagga echß ilma Pattuda. NB. Os solten die Nasweisen lernē, die sich selbst fur from vnd gerecht halten. Exo: 34. Innocens non est coram te innocens. **Southern es heijt.** Vmb vergebung der Sünden werden dich alle Heilign bitten.

Psal: 32.

Das Ander Stück.

Eddespeiti A. R. taha meye sen Toyse Oppetuse siddes kulda, kuy tao ninck mingß kombel meye syß seht suhrest heddaß ninck Surma wallaß olleme errapæstetuth. Sesama oppeb meile meddy Vaull, kuy meye ninda laulame:

2. Wer vns
aus des To-
des Banden
erlößet.

Ich Ehr Jumala P: meddy aßemelle on tulnut, Ninck on ne Pattut errakustutanut sen kaas etc: totum versum.

Syn kulet fina minu A. Inimene, fina ollet mea Suggu fina eales tahat, kuy selgkesti meddy Vaul meile oppeb ninck neutab. Eth eb meil muhd Onue mitte olle, Taywa siddes echß Mää pael, se meydt woib awitada, kudt vrgpeines Ich Ehr Jumala P: Tæma on meddy aßemelle tulnut, ninck seht Neüigikehest Mariaß meddy Biha ninck werry hennese pæle wottnut, eth tæma meydt seht Surma heddaß tachtis errapæstada ninck awitada.

3. Ich treue
hülff an vns.

Minckprast A. R. meye wayset Inimehet ihime keick vche toine toyse kaas, sen keicke suhremba Bimeduse ninck Surma wariu siddes, Meye ollime keick sen Surma kaas ömberantuth, ninck pididime emis igkerwest hukka mennema. Waidt Jumala P: on Taywaß maha tulnut,

meddi eddest kannatanut nind errasurnuth, on faas meddy hæg sest Surmast
öllestougnuth, öllesmennuth Taywase, nind feiske meddy wayno Jumala
tæma Taywase Jssa faas erraleppitanuth, eth meil nüith eddespeiti pidby
Rahwo ollema. |

Nind on nüith meddy Jssandt Jhr Ehr se eise Reddelme, mea Geistliche
Leiderart.
Gen: 28.
se Patriarch Jacob Binnæ siddes on næhnut, kumba Reddelme og Tai-
wast amä se Mää päle on oyendanut, kumba möda ned Englit alla[spe]ße
Nind öllespeiti astzit. Nüith eb olle meddy Jssandt Ehr mitte vrpel- Ehr: Unser
Leiter.
nes vög Bahemees Jumala tæma Taiwase Jsa nind sen Wayse Jui-
meße Suggu wahel, Moito tæma on faas iße se eise Teh nind Sild,
kumba ölle Jumal (lebby sen Jütluße Ameti) meddy iure tulleb

Adam meddy feiskede Gsimene Jsa, on lebby tæma Bngehorsame Adams Fall.
(wie ihr im ersten Theil gehöret) sen Battu, Surma nind Jumala
wiha meddy päle thonut, selfombel, kudt vög suhr wichma saddo wahelt
saab, ninda on se Battu vöhel hawal meddy päle saddanut, nind olle
meye ninda vöhe suhre hedda siße sattonut, nind sen Surma Reustis Gottes
Barmherzig-
keit.
Læsinuth, Kumbast meye eb mitte olleme woynut errapæstetuth sada.
Moito Jumal on meddy suhre hedda päle hend hallastanut, nind oma
suhre Armu päle mottelnut, eth tæma meydt tachtis lasche awitada. Ja
Jumal Jsa on oma Boya wasta paiatanut, Se ayæ on nüith syn Armu
heitada, menne nüith minu Süddame köstlic Cron, nind olle nente
wayste Öne. Nind awita næmat sest Battu heddast, erratappa nente
eddest se kibbe Surm, nind lasse næmat sinu faas ellada.

Syn kulet fina minu A. Jnimene, eth se feiske wegfiwene Jumal Chri gehor-
sam vnd
Liebe.
Jsa oma Arma Aino Boya oma Jssaliko Rüppest sensinage Ilma siße
on leditanut, nind on faas Jumala B: Jumala tæma Taiwase Jssa
Sana fulnut, nind sensinage Maa päle tulnut, nind ninda meddy
Belieg sanut, Jhr Ehr on nüit meddy Teh, se Todde nind se Ello.
Tæma on feisk meddy hedda, willehus nind Battut oma Armuliko Olä
nind Selia päle wotnuth, nind meidt feiskit sen suhre Walgfuße siße,
Jumala tæma Taiwase Jssa Silmade ette wiñnut, Tæma on meidt
feiskest meddy Battust sen Ristmeße siddes puchtag peñnut, Sötäb nind
iotäb meidt weel igfa ayal oma Rälly Hiwo nind werre faas, kumba
lebby meye same finnituth, eth eb meie vrpaines piddame sama Battuden

andex andmene, moito meye piddame faas emis igfewest Jumala perralt ollema nind iema. |

Esa: 53.
1. Pet: 2.

Meye olleme keick ned erraeginut Lambat olnut, kumbast se Prophet Esaias nind se Bõha Apostel Petrus omat kiriutanut, Se Rochuret olli meidt keick errapillanut, nind meidt sen wõyra Teh pæle iohatanut, Kumba teh pæle meye sen keicke suhremba hebba siþe olleme langnut, sæl is olle vchtekut abby nind nouw, moito Jumal Jssa on hend iþe meddy pæle hallastanut, nind oma Boya meile omag andnut, eth tema meddy Dñistegkia nind Errapæstia piddy ollema, nind sen Mao Pæ katki tallama, Eth nũith se Maddo sen Jssanda Ehrge Ranno siþe on pistnut, Se on: Eth meddy Jssandt Ehrz vð vrrikene Nid sen Surma siþe say vlleantuth, nind eth tema sen wayse Inimese Suggu eddest piddy errasurrema, Kumateckit eb olle tema sen Surma siþe mitte iæhnut, nind se Surm eb olle tædda mitte woynut kiini piddada, Moyto tema on Kolmandel Peiwal Sest Surmast ielles vllestoufnuth, ned Pattut on tema erra[nelnut]kustutanut, Sen Surma erranelnut, Sen Rochuretti keicke tema Selschoppi faas wangky wotnut, nind meydt sest Bõrgku Selschoppist welia wiñnut, Se on lõhitelt se Sana moystr, sest kolmande Versist, kuþ meye laulame, Jh: Ehrz Jumala P: meddy Aþe-melle on tulnut, nind on ned Pattut errakustutanut; Se Pattu A. R. olli meddy teal, nind keeldyt meidt erra, eth is meye mitte woynut Jumala iure tulla, Waitd meddy Jssandt Ehrz on meile sen Te ielles vlleþawanut, nind meile sen eife Te neuthnut, kuy tao meye sen Taywa siþe piddame tullesma, moistket vðpeines lebbv sen Bþu siþe Jhm Ehrm.

Germanung.

Sesama A. R. piddame meye hæsti meles piddama, nid sempæle walatama, tahame meye nũit senfinage Ello praft Jumala iures ellada, syþ piddame meye syu Maapæl piþudt kanuatama, nind sen Jssanda Ehrge Jallä-Samode siþe astma, kindlasti vsäma, eth sesinañe Hiivoliko Kañatus eb pidda mitte weerdt ollema, sen Igfewese rõymu wasta, mea Jumal nente samalle on walmistanut, fe sæl vsäwat siþe Jhm Ehrm.

Se Rochuret nind se Pannine Jlm, kudt faas se erranetetuth Kurrati Vaps, se Pannine Pawest, iohatawat faas ned Inimeset vche te pæle, Waitd A. Inimene, se eb olle mitte se eife Teh, kumb se Rochuret, Pannine Jlm nind se Pawest sinulle neutab, sesama te iohatab sind sen |

igfeweße Þörgkuhauma fífse, kuß se Rochnret íse, sen Þanníge Þawestí
nínck feické tæma Selschoppý faas emís igfewest píddawat waiwatuth sama.

Semperrast lasæm meídt sen Íssanda Þhye Þhrge iure íæda, <sup>Þhr an vn-
fer stat íst
fomen.</sup> fe
meddy asemelle on tulnut, Tæma Taiwase Íssa Sana perrast, kumba
tæma kulnut nínck gehorsam olnut on. Senfinake Ílma fífse tulnut,
meddy weliez sanut, nínck hend kogkonís meddy eddest sen Surma fífse
andnut, nínck meddy Þattude eddest sen Surma faas woitelnut, eth
meye píddífime tæma oma ollema, nínck ýgít hedda edý willegus eb
pídda meídt eddespeiti mitte lífutama. Míndþrast meíl on ýg eífe
Awitaya, Þhr Þhr, Tæma on meddy Þattude eddest sen Surma fífse
antuth, nínck on se Surm sen Íssanda Þhrm ýg ýrrífene aíc sen Sur-
mahauma fíddes píddanut, waídt sesama píddi se Surm íelles Þímber <sup>Þhr hat die
Sünde ab-
gethaen.</sup>
fallíste marma, eth se Surm sest Íssanda Þhrseft say erranelnut, nínck
lebby tæma ílma Súyta Rañatufe on Þhr feíc meddy Þattut erra-
kustutanuth, semþrast eth tæma se eífe Þattude kandaya on, Ke feické
Ílma Þattut heñesa pæle on wotnuth, **Wie auch S. Johannes**
sagt: Er sey ds Lamb Gottes, ds aller welt Sünde tregt.

Núith tulleb se Surm meddy iure faas, eth tæma meydt tahab
erratappata, seþrast eth meye Þattu fíddes ollema ílmalle tulnut, Þattu fíddes
ellanut, nínck moñesarnakel kombel egínut. Waídt kúdt meye sen Íssanda
Þhrge síse ýþume, syß eb leýna se Surm ned Þattut enamb mitte meddy íures,
Míndþrast Þhr on nedt Þattut errakustutanut, nente eddest marnut, nínck
oma Íssa faas errataþonut, eth nedt Þattut meile eb enamb mitte píddawat
arwatuth sama, Ja se feické Wegfiwene Jumal eb taha meddy faas
enamb mitte wíhastada. Summa nínck lóhítelt A. R. Keíc meddy
Þattut omat kínni kattetuth, næmat eb pídda enamb mitte magma, nedt
Þattut omat errakustututh, nínck sen feické súgawama Merre síse júste-
tuth, sælt eb pídda næmat emíft igfewest mitte ette tullesma, moito foo
nedt Þattut ýgfordt lebby sen Íssanda Þhm Þhrm omat heítetuth, nínck
alla wayotuth, sínna píddawat næmat faas íæma. |

Éth núith kúll se Surm moñesarnast asía meddy wasta ogib, [eth]
kuy tæma nedt endzet Þattut meddy fíddes woiz ýlleþerratada, nínck
meídt ninda se[n] lebby sen igfeweße huçkutufe síse huçkutada, Syß on
meíl kummatedít se feické korgkemb Awitaya nínck Erralunnastaya Þhr

Œhr, kumba Kañatufe, Surma ninc ōlleſtoufmeſe pæle meye kind= laſti piddame lothma, ninc [on] meddy vſc on ſe eife woymuſ, ſe nedt Pattut ōllewoitab, lebby ſen Jſſanda Œhrge wæe.

Recht des
Lobes.

On nūith meddy Jſſandt Œhr nedt Pattut errakufutanut ninc meddy pælt errawottnuth, ſyſ eb aña meye ſelle Surmalle vōhtekit hēd Saña, olko tæma kull ny [h]achſe ninc ſuhr, kudt tæma ealeſ tahab, kudt ſe Surm hend laſeb tutta, eth tæmal ſe woymuſ on, ſen Pattu perrafſt, ninc eth needt Pattut ſen Surma lebby ſawat nuheldut. Kudt kaas Jumala Kirry ſelle Surmalle ſe tunnifſufe annab. **Welchs tages du von dem Baum iſſeſt, ſoltu des Todes ſterben.** Olko nūith ſel Surmal ny ſuhr woymuſ kudt tæmal ealeſ tahab, ſyſ woyme meye weel kindlamafſ ſen Surma waſto ſeiſta, ſeſt eth meye tædame, Œth Œhr meddy kuria Tōh perrafſt on Meyat janut, ninc meddy Pattude perrafſt lōdut, ſe nuchtluſ olli tæma pæł, dſ wir friede hetten. Ja Œhr on ſe eife Erraleppitaya meddy Pattude eddeſt, eb mitte vōgpeineſ

1. Johan: 2. meddy, moito keiſede Jnimeſte Pattude eddeſt. Omat nūith needt Pattut lebby Œhrm erraleppitut, ſyſ eb pidda needt Pattut neileſamalle mitte kachio tegkema, kæ ſæl vſcwat ſiſſe Jhm Œhrm, ſel ſurm al eb pidda kaas mitte woymuſt ollema, eth tæma need Riſti vſcfuliſet Jnimeſet woib erratappada. Minckpraſt Œhr on needt Pattut errakufutanut, ninc kaas ſelt Surmalt errawotnuth, keiſ tæma Rohuſ ninc tæma wegky, ſinna iſ iæ muhō kudt Surma warry, ſen Oddo on tæma errakawutanut. Alleluia.

Se on, laſcēm meidt Jumala ſen Jſſanda tæñadta tæma ſuhre Armu ninc hæ tegkomeſe eddeſt, ninc ſen Pōha Apoſtle Pauluſe kaas iūttelda. Jumal olgkut tænnatuth, ſe meile ſen Woymuſe andnuth on, lebby meddy Jſſanda Jhm Œhrm. **Nuy meddy Jſſandt Œhr ſen Surma kaas woitelant on,** ſeſt taha meye (añab Jumal terwet) tullewa Pōha Beihwal kulda ninc iūttelda. |

Se on nūit A. R. kaas lōhitelt iūtteldut, nente ſinage mollem= bade Verſiſt, **Den Todt Niemand zwing etc: Jhr Œhr Gottes Sohn, an vnſer Stat iſt kommen. etc:**

Ninc ollet teye eſimelt kulnuth, kuy meye Wayſet Jnimeſet ſen Surma walla alla olleme ſatnuth, ninc kuy ſe Surm ſen Woymuſe

meddy pæle sanuth on. Ny pea kudit Adam Jumala Keskü vllleastnuth olly, mödewarsy olly Adam ninck feick se Inimeße Suggu sen Igkeweße Surma alla heitetuth, ninck is olle kaas mitte wißimb kudit se, eth meye feick sen Igkeweße nuchtlufse siße piddisime iæma.

Perrast ollet teye kaas kulnut, kuy tao ninck mingt kombel meye sest Surmast ninck sest Igkeweße Börgkumallast olleme errapæstetuth. Moistket A. R. ninck piddaket meles, eth eb meil muhd Sonne mitte olle Taiwa siddes ninck Mäapæl, se meidt ohn woynnut awitada, kudit vrpaines Ehrz Jhr Jumala Poick, Tæma on meddy Asemelle tulnuth, sest Neuhikeßest Mariaß meddy Liha ninck Werry hennesa pæle wottnuth, eth tæma meidt sest Surma hebdaß tachtis errapæstada ninck awitada.

Jumall andkut meile feickille oma Armu ninck wegky, eth meye senßinage röymfa Dppetufse eb mitte vrpaines oma Korwade kaas kuleme, moito sesama kaas meles peame, ninck hend igfa ayal sen kaas fiunitame, aña meddy wymfen Surma oga.

Se Arm ninck wegky tahaz Jumall meile anda, etc:

Der 4. Vers. Es war ein Wund'licher Krieg etc: ist vbergeblieben. weg fürze d' Zeit, biß in der Künfftige Sontags Predigte. |

(9.)

Eine Predigte, oder Vorbereitung, vber die

17. Julii. 1603.
tract:

Geistliche Gesenge D: Mart: Luth:

Erstlich vber den Gesang. **Gott der Vater wohn vns bey.** etc:

A. R. R. meddy A. Jssandt ninck Dnistegfia, kudit kaas meddy feickede Erralumnastaya, Jhr Ehrz Jumala ninck se Neuhikeßesse Maria Poick, on iße feickest seßsamast aßiaß kulutanut, mea enne sen Wymbse Reima syn Maapæl piddab sündima, Kuß tæma ninda on paiatanut: Sæl piddab se Nachwas vlle toyne toyse, ninck vß Runningfa Rickus vche toyne toyse wasta vlllestoußma, ninck piddab vß suhr Maawerri-semene syn ninck sæl sündima, ninck sæl piddab ollema **Kattu** ninck

Matth. 24.
Marc: 13.
Luc: 21.

Kallis aȳd. Nind ſæl piddawat ſuhret nind hirmsat Jme[afiat]tæhet ſündima, ſen Þeiwlifus, nind Kwes nind Tæhes, ſe on ſe hedda Algmene, waidt ſempæle piddab pea ſe hedda algma.

Nind on kaas meddy Jffandt Ehr, eddespeiti kulutanut eth ſe Gifedus feikede aſiade ſiddes piddab vllææ wottma, ſe Rysti welly Arm piddab errakufututh ollema feikede Jnimeſte iures; Nind ſe Þöha Guangelium, piddab lebby feike Jmatalluſe, feikede Jnimeſte ſæas kulututh ſama, vcheꝝ tunniſtuþeꝝ feikelle Rachwalle, nind ſyþ piddab ſe ilma oꝝ tullemma.

Rudt meye nüith A. R. ſenſinage Meddy Jffanda Ehrge Jütluſe pæle piþuth tahame wallatada, nind kaas ſe Aya pæle mottelba, kumba ſiddes meye nüith, ia eife nüith ſelſinagel ayal ellame, ſyþ piddame meye toeſti feik tunniſtama, eth ſeſama aȳd io Amofit meddy Tallina ſiddes, nind Vyfflande Mää pæl on oluuth, nind on weel nüitfit. Nind eb olle ſyn mitte tarwiſ, eth mina ſyn paliu peaxin wöyra Rachwa Exemplit nind Hyſtoriat melleſtama, moito meye tahame oma heñeſa hedda nind willekuſe aya pæle walatada, kumb teye iſe igſepeiꝝ oma Korwade kaas kulete, nind Silmadde kaas næte. Meddy Jffandt Ehr on kulutanut. Sæl piddab | vꝝ Rachwas vche toyne toꝝſe, nind vꝝ KunningkRicꝝ vche toyne toꝝſe waſta, ſuhre Tapluſe nind Mæſſu kaas vlleſtouſma.

Ob ſyþ ſe nüith A. R. toſy olle, ſe pidda meye io feik tunniſtama, mindſarufe ſuhre wayno ſe Rotþe Kunningkas ſen Weñelaſe kaas monda Aaſtat omat piddanut, mitto Sadda tuhat Jnimeſet omat ſenſama Sodda Aya ſiddes erratappetuth. echſ mea motlet ſina küll, mea ſenſinage Kolme Aaſta ſiddes on ſündinuth, mitto Jnimeſet omat ſen Röge nind Pola Sodda Aya, oma henge erraſüllitanuth: enne kudt nente aȳd on tulnut. Nind ſe Pola wægki eb anna weel nüitfit vchelekit Jnimeſelle armu, Tæma rayub, löb maha nind Surnug, ke eales tæma ette tullewat, olkat Sagſa echſ Mää Jnimene. etc:

Perrast on Ehr kaas kulutanut, Nind ſæl piddab vꝝ ſuhr Maa werriſemene ſyn nind ſæl ſündima. Seſama A. R. pidda meye io feik tunniſtama, eth ſeſama ſuhr nind hirmus Mää werriſemene ſyn meddy Tallinna Merre nind wyki pæl, kudt kaas meddy Vinna ſees, nind

Einna ömber, hæsti (motle mina minust melæst) on mæðanut, kúdt eb
 fina mitte mællesta, syð motle, mindfarn hirmus Tuhl nind Maa-
 werriemene mænnewall Aastal vð Næddal praft Micheli Þeiwa olly,
 eth is mitte vðpeines fuhret Vairwat Byfi þell, moito faas Saddama
 fiddes sayd erraridututh, Eb syð se Wachtthuf Saddamaft, kúdt faas
 fogkonis se Sild, nind faas ny monda Mündriko Patit, Herma Þöllu,
 nind Þirrida Ranna vole said aytututh nind katy pegetuth, Mitto
 mayad nind Axiadt, kúdt faas fuhret Ripput nind kivit loy tæma
 sensama Th fiddes [nind] ny hæsti werra tagfa kúdt Einna fiddes maha,
 Sesama piddat fina minu A. Inimene io iðe tunnistama, eth sesama Aðy
 meddy iures sündinut on. Mea kachio minu A. Inimene on selsamal
 ayal küll Merræ pæl sündinuth, mea fina nind mina oma Silmade
 faas eb mitte olle næchnut. Mitto Laywat omat sel ayal Merre
 Þochiaße Mæhe nind hüyde faas errahuppunut, nind allawayonut,
 eth se Vairw nind hüyð eb eales enamb pidda ette tullema. |

Sesama feid A. R. laßeb Zumal vðeg Jmeaßiag sündida, eth
 meye Inimeßet oma Pattune Ello piddame parrandama, nind sen
 wymse Þeiwa pæle motlema. Mindprast se Pannine Alm, nind meye
 Inimeßet olleme ny kangfe Süddamet, eth eb meye mittekitt holime
 Zumala, nind tæma Rally Sana perrast, meye polgkeme se erra, nind
 peame vðeg naxruz, kúdt ned Kirckßsandat meydt lebby sen Þöha
 waymu nuchtlewat, nind æchfferdawat meydt sen Igfewesse Þörgfutulle
 nuchtlufte faas. Waidt eth teye nüith Zumala Sana nayradte nind
 errapolgkete, syð hellistab Zumall iðe oma fuhre Kella faas kocko, nind
 fugub weel nüitkit feid Inimeßet sen Ello Parrandufte pohle, eth teye
 Tallinna Nachwas hend piddate omaft Pattußeßt Ellust ömberpördma,
 nind hend parrandama. Sesama teb Zumal lebby monesarnage Jme-
 aßia, kúdt lebby Sodda, wayno nind werreerrawalameße. Mind faas
 lebby fuhre Tuhle. Wie iegt ist gesagt.

3. Kolmandel on meddy Jßsandt Ehr faas kulutanut: Mind sel
 piddab ollema **Kattu** nind **Kallis ayt**. Sesama Ayt (A. R.) on io
 nüith parrahellis meddy kæes, mitto tuhat Inimeßet, motlet fina minu
 A. Inimene, omat küll nente sinage 2½ Jahren Parblalle, S. Hannuz-
 selle nind Kallamaya[de] Kirck Axiade pæle ilma Kirckßsandate nind

NB. Wie
 uiel zu S.
 Barb: Nota-
 bilia Año
 1600. bis auff
 1603. im
 Junio seind
 zu S. Barber:
 9. große fu-
 len gegraben
 und seind in

einem iegl-
che Kule ge-
legt 1210. Ver-
sonen. Summa
in alles
10890. Verio-
ne. Noch
in ein klein
tul 240. Ver-
so: seind in
3. Zaren zu
E. Barber
allein 11180
Verio: be-
graben.

Scholi Boysidte kaas mahamattetuth. echf motlet fina minu A. Jni-
mene, mitto Jnimeſe Lapsjet, ad D: Olauum. Nicolaum, ad S. S. et
zum Sũstern, sensinage Aasta siddes omat maha mattetuth, ny hæsti
Nickat kudit wayset, wannat nind nobret, nind suhrrewat weel igfa-
peiw pælefit.

Mea taha meye syß iüttelda sest Kallist Ayaſt. Eb syß se Ayeß
meddy kæes nind Linna siddes olle, Mitto tuhat Jnimeſet omat küll
nælgfa furnuth, echf mitto Jnimeſet omat (bona Venia) Surnu hobboſe
Liha, Surnut Roirat, Raſit, Seat etc: ia vꝛ ellaw nind nælgf Jnimene,
on vche SurnuJnimeſest söhnut, ny kauwa, eth tæma kaas iſe on
maha langnut nind ſel aſemel errafurnuth. Eb syß teye oma Silmade
kaas weel igkapeiw næte, kuy nedt wayset Jnimeſet ellawat nind Sur-
nut Raſit echt Royrat kagipeiti vlle | vlle Liña Hulhade kandiwat nind
ſöwat. Eb syß teye ollete næhnut, kuy næmat keiðes paykas ſe Linna
ömber omat iſtnuth, nind ne Surnu Kaipe Luhd, kudit ne Royrat, nerri-
nuth nind söhnut. etc: Seſama Aick nind Polwe on io meddy Kæes.

Vlle ſedda A. R. wottab ſe Kallis Aick weel ider meſewalla
nind vlle Kæe, eth nüith pea keið aſy, Kolmet ia küll nellyfordt kallimb
on, kudit enne 18. 20. Jahren. Ja mina taha küll vſkuba, kudit ſe-
ſinane kallis nind kurry Ayeß peag kauwa thurima, syß eb pea vꝛſit
Jnimene Tallinna ſees kauwa ellama. Teſe, ſe teſe wanambat ollete,
tedate parrembaſti, kudit mina ſe teile woyñ iüttelda, eth Vyſſlandt vꝛ
ſeſarn kaunis Mää on olnut, eth tæma palu Linnadt nind Määb,
Sara echf muh woyra Maa siddes on toithnut, waydt nüith Zumal
parrakut, eb woy Vyſſlandt oma heñeſa Nachwa toytada, nind mina
taha kaas toeſti iüttelda, kudit ned Sira Laiwad nente ſinage Rahe
Suwwe siddes, meile eb mitte olleg hüid thonut, Syn olleg toehpohleſt,
moñe auwus Ametmees, oma Mayſe, Lapsje nind Berre kaas nælgfa
furnut. Sempraſt A. R. on ſe Raſt nind Kallis Ayeß (kumäſt meddy
Jſbandt Ehr on kulutanut) vꝛ Tæcht, eth ſe wynnne Peiw, ligki læhüt
meddy vꝛede eddes on. Sempraſt wahwket nind palwket. **Gott der
Water wohn** vns bey, vnd Laß vns nicht verderben.

4. Reliandel on meddy Jſſandt Ehr kaas kulutanuth: Nind ſel
piddawat ſuhret nind hirmsat Jme[aſiat]tæhet ſündima, ſen Peiwliſus,

Arwes nind Læhes. Sesama Aid A. R. on io faas meddy læs, eth se Armas Beiwlic, Kuwallo nind Læhet omast] Paistuse omat errakawu-
tanuth, nind sündiwat faas palu imeast sen Laywa all. Ist nicht
allhie zu Neual den 6. Junii zwischen 5. vnd 6. fruehmorgens 3. Son-
nen, vnd ein Regensbogen wie ein Polnischer Sæbel, von vielen Leuten
gesehen worden. Was das bedeutet, ist dem Lieben Gott bewußt.
Neual ÷ bessere und bekehre dich. etc:

Aö. 603. den
6. Junii.

3. Sönen
vnd ein Re-
gensboge
gesehen.

5. Wiendel on meddy Jssandt Ehr kulutanut. Nind se Gifedus
pidbab keckede asiade fiddes vllækæ wottma, Se Nisti welli arm
pidbab errakustututh ollema. |

Syn kule meye A. R. minckarn suhr hedda nind willegus syn
Maapæl pidbab ollema, enne kudt se wymne Beiw pidbab tullemma.
Semperrast eb pidba se mitte vñ Imme meddy melæs ollema, eth ned
Inimepet nüith meddy ayal ny waliuth, Sittet nind tangket oma Nisti
welie eht Sefara wasta omat, waidt meddy Jssandt Ehr on fest samast
kurast ayast kulutanuth, eth sesama pidbab vñ Læcht enne sen wymse
Beiwa ollema, eth se vñ Inimene selle tohselle, oma Nisti welie Armu
eb mitte pidba neuthma. Eb syß se Aych nüith parrahilles meddy
kæs olle, kumb Inimene neutab oma Nistiwelielle Armu, Se vñ
Kochuret achneb syn, se toyne sæl, meñe sina sen Ricka Achnekottu
iure, nind palwu tædda, eth tæma sind vñe wacka Rucku eht Oddra
faas tahag awitada, Mödiwarsh peat sina kulma, eth tæma hend palu
waysemay teb, kudt sina ollet, Sina palwut tæma peab sind vñe
wacka faas awitama, syß paiatab se Rickas, Mina pea sind vñe wacka
faas rückit awitama, minul eb olle iße vñgikit peo teuws. Se ahy
A. R. on io meddy læs, nind teye peate io tunnistama, eth se tosh
on, mea meddy Jssandt Ehr on kulutanuth, **die Liebe wird in
vielen erkaltten.**

Eddespeiti on faas meddy Jssandt Ehr kulutanut. Nind se
Böha Euangelium fest Zumala Rickust, pidbab lebby kecke Jlmataluse,
keckede Inimeste sæas kulututh sama, vñeg tunistuseg keckelle Nach-
walle, nind syß pidbab se Jhma og tullemma.

Syn kulet sina minu A. Inimene, eth Zumala Sana, enne sen
wymse Beiwa, lebby kecke Jlmataluse pidbab keckelle Nachwalle kulututh

ſama, vöhex tunniftuſer, eth eb vögfit Znimene Wymſel Peiwal mitte pidda iüttelema, tæma eb olle feſt Zumala Riäkuſeſt mitteſit tædtnut. Waidt nüith on Zumal igfa Ahal ſuhre hedda ninck willeguſe kaas, ſen Panniſe Alma, nente Znimeſte Battude perrafst nuchtelnuth. Jelles vumber ſen waſta, on kaas Zumal waadt ninck kaunidt Oppiat vlleſerratanut, ninck ſen Alma ſiſe leſitanuth, ſe ned Znimeſet ſen Ello Parranduſe pohle omat mainiganut ninck kugnut, eth eb næmat wymſel Peiwal mitte pidda iüttelema, næmat ewat olle feſt mitte tædtnut echſ kulnuth. |

Ninda on Zumal ſen Gſſimeſe Alma ſiddes, enne ſen weætouſmeſe, ſen Patriarche Noah leſitanut, ſeſama piddis ſelle Panniſe Almalle nente errarickmeſe kulutama. Enne kudt Zumal Sodoma ninck Gomorha tachtis errarickuda, ſyß piddi Voſy neile ſe Ello Parrandus kulutama. Enne kudt Zheruſalemi Vinu eſimelt ſay errarickututh, ſyß on Zumal nedt Prophetit vlleſerratanuth, ſe neile nente errarickmeſe piddy kulutama. Perrafst on meddy Jſſandt Ehrz iſe, oma Apofthide ninck Sullafte kaas, Zheruſalemi Vinna errarickmeſe kulutanut, eth tæma lebby Titum Vespasianum ſel kombel piddy errarickututh ſama, eth keick ſe Juda rachwa Suggu, ny kauma kudt næmat ſyn Mäapfel ellafit, piddit ſempæle motlema.

Waidt nüith ſenſinage wymſe Alma oka ſiddes, on Zumal meile oma Armu kaas laſchnut paiſtada, eth weel tenäkitpeirwa ſe Guangeliume Oppetufſe, vöhex tunniftuſer, keickelle Rachwalle ſaab kulututh, kumb Guangeliume Oppetuſſ kauwa ayſa, lebby monſarnage [ninck] valſche Oppetuſe olly errakufstututh ninck erraunnututh. Waidt imetabbafel kombel, on ſe keicke Wegſiwene Zumal, nüith ligky Sadda Naſtat ſen Wymſe Eliam, Mar: Luth: vlleſerratanuth, eth tæma ſelle Jſſandalle Zkzele Ehrzele kudt ſelle eife toywututh Meſſialle, tæma toyſe tullemefse pæle, kuß tæma piddab tullesma ſundima ned Ellawat ninck ned Surnuth, ſen teh piddy walmiſtama, kumb wymne Peiw nüith ligky laehüt meddy Vxe eddes on. Doefsty on kaas Zumal iſe ſe eife Mgſia ſenſama ſuhre Löſ iures olmut, ſe kaas ſelle Luthrille vör ſeſarn Julgftus on andnut, eth tæma ſen Paweſty iſe, kumb ſe keickeforkemb ninck ſuhremb Mees (:tæma Melæs:) keicke Alma Znimeſte Silmadde eddes olly, Perrafst on tæma kaas keick need Cardinalit, Biſopit ninck keicke ſe Paweſti hulſſa

nuchtelnuth, et se toesty v̄g suhr im̄e on v̄lle keiße im̄eaßiade, [pæle] eth se Pawest, sen Rōmery Reifere, kudit faas paliu Runningfade ninck suhre Almatalluße Jssandite wæe faas, fe sen Pawesti Selschoppy siddes ollit, sen v̄che Aino Mehe Mar: Luth: ellawalt olle erranelnuth ech̄ erratp̄nut. Weil den |

Eth nūith Zumal sen Mart: Luth: im̄etabbasel kombel on v̄lleßerratanuth, ninck tædda faas keiße tæma Waynlaste wasta hoidnuth, eth tæma senfinage w̄ynse Alma Oha siddes, se Euangeliume Oppetusse, sest Zumala Rikust, selgfesti ninck puchtaßti pibdy opma ninck welia lahutama, kudit faas eife sesama Zumala Sana, selgfesti ninck puchtaßti nuhn fast vber die 80. Jar bey vns geprediget. etc: wir (Veib') seind so verstocket d̄s wirs nicht achten. weel tæñakitpeima sesinage meddy Tallinna siddes, saab oppetuth, Zumall antkut moito oma Armu, eth teye sesama Süddamest woigite vskuda, ninck faas semperrast ellada.

Ny im̄etabbasel kombel, kudit nūith Mart: Luth: Zumalast on v̄lleßerratuth, ny v̄sin on tæma faas oma Tōh siddes olnuth, eth eb tæma mitte v̄rpeines paliu Ramatuth olle firiutanuth, kumba v̄lle faas keiße tæma Waynlastet hend omat im̄etellenuth, eth v̄g Alnus Mees ny paliu ramatuth on firiutanuth. Muito tæma on faas mon̄esarnaget ninck kaunid̄t trōstlikut Laulut technut, kumba Laulut weel tæñakitpeima meddy Vinna ninck Kirckode siddes, Saga, Rothze ninck Määkellel sawat lauletuth, eb mitte v̄rpeines selsinagell ayal, muito faas v̄lle keiße se Aasta siddes, Laulame meye kaunith ninck trōstlikut Laulut. Kudit sen Rōym̄sa Joulo Pōhade v̄lle rōym̄ustame ninck Laulame meye meddy Jssanda H̄rge Ehr̄ge tæma Almalle tullemesest. Sen Pastu v̄lle, laulame meye meddy Jssanda H̄rge Ehr̄ge tæma Ribbeda Kañatupest ninck Surmast. Rente rōym̄sa Vihawetme Pōhade v̄lle, rōym̄ustame meye hend toesti ninck laulame meye sen Jssanda Ehr̄ge auwug, tæma rōym̄sa v̄llestousmesest, eth tæma meddy h̄er sen Pattu, Surma ninck faas sen Rodnretti v̄llewoytnuth on. Semprast laula meye Süddame rōymu faas, lebby v̄che kindla v̄su. **Christ ist erstanden. Christ lag in Todes banden.** etc: wie ihr zu seiner Zeit reichlich davon berichtet seidt. Meddy Jssanda Ehr̄ge tæma Laywase v̄lleßmen̄emesest laula meye faas, meddy v̄su kinnitup̄er, eth meddy Jssandt Ehr̄z v̄lles on mennuth Lay-

Weinacht
Lieber.

Ostertliche
Lieber.

Von der
Himmelfarth,

wasse, Sælt piddab tæma ielles tullesma, fundima nedt ellawat ninč ne Surnuth. etc: |

Vingsten
Lieber.

Nente Relia Böhade ölle laulame ninč finnitame meye hend, Jumala sen Böhä W: Ande ninč hætegfomeſe kaas, ninč palwume, eth Jumal Böhä Waym meydt tahag hoydta ninč oma Armu kaas ickex meddy iures [tahag] ellada, ninč aīma meddy Gſlo oga, meye iure iæda, Rndt meye kaas ſenſinage Saulo ſiddes laulame, **Gott der Vater wohn uns bey etc:** kumba Saulo ſiddes meye keiç hend anname, Jumala ſen Jſſa, ſen Boya ninč ſen Böhä Waymo, tæma keiçe wæg-kewa Ræe ninč hoytuſe alla, ninč palwume eth ſe vř Minuſ keiçe Wægſiwene Jumall meidt keiçe Rachio ninč furia eddeſt tahag hoydta.

Ölle ſebda A. R. on Mart: Luth: paliu muhð faunith Sauluth laulnuth ninč kaas technut, Rndt ſæl omat nedt Wyßßætückit meddy Böhä Catechismi Oppetuſeſt, on tæma keiç fauny Saulode ninč tröſtliſe Canade kaas ninda ehitanut, eth eb vřkit Sana keiçe Saulode ſiddes ölle, kummaſt eb mitte vř iſeerranes Jütluſ pear iüttelduth ſama. Rndt meye kaas eddeſpeiti (laſeb meydt Jumal muito ny ſaunwa ellada) moñkat faunidt Sauluth heñeſe ette tahame wotta; Minçperract mina nedt Saulut heñeſe ette tahau wotta, mea meye meddy Relell ſyn Kirçko ſiddes laulame, Seſt piddat teye (annab Jumall terwet) tulleswa Böhapeiwal ſulma.

Eth nüith ſe Jumalaſt errawalligetuth Mees Mart: Luth: moñe-ſarnaſt ninč faunidt Sauluth Jumala Aluwur nič ſe Böhä Riſti Kirçko hæx, on technut ninč ſiſſe ſædtnut, ninč eth meye needtſamat Saulut kaas helmelell piddame laulma. Seſt annab meile ſe Böhä Apoſtel Eph: 5. Paulz öche fauny Oppetuſe ad Eph: 5. Saſet teuwde ſen Waymo ſiddes, nič piddaſet iſeſeſeſes faunidt Pſalmit ninč Sauluth. Saulket ninč mængket ſen Jſſanda oma Süddame ſiddes ninč tæñaket igfa ayal keiçe aſiade eddeſt Jumala ſen Jſſanda meddy Jſſanda Jhye Ghyre Nyme ſiddes. Rndt tahag ſe Böhä Apoſtel Paulz iüttelda, ſe keiçe forğkemb ninč ſuhremb Ande, mea teye Jumalalle tahate andada, on ſe, eth teye tædda fauny Saulode ninč Pſalmide kaas piddate tænnama, ſeſama on Jumala mele perract; | Minda omat ned onſat Böhäd Jni-
Exo: 15. meſet igfa ayal Jumala fauny Saulode kaas tæñanuth, Rndt Moſeſ nente Jſraelly Vapſede kaas lebby ſen Punnape Merre öllit mennuth,

syß omat næmat Jumala aumwux vche kauny Paulo laullnuth, fe næmat Egypti Maaft, fest Runningka Pharao wallafl olly errapæstnuth.

Es schreibet Jhr Syrach: Von dem Küniglichen Propheten Syr: 47.
David. Eth David vche igka tōh, ia sen feicfe wæhemba Voiuße eddest, Jumala tema Jffanda kauny Paulode kaas on tænanuth, ninck feicfest Süddamest laulnut, fe [sen] tædda on lohnuth, Ja se Runningkas David on kaas Pauliat sen Altary iure sædtnuth, ninck kaas feschnut, eth næmat sen Runningka Davida Paulut piddit laulma, ninck Jumala sen Jffanda Pöhadt aumfasti piddama, ninck igka Aasta fiddes, Jumala sen Jffanda hæ tegkomeße pæle mællestama, eth næmat fest Egypti Maaft ollit errapæstetuth.

Also sind bekandt Viel and'e Exempel d' Heilig Gottes, welche Lobgesenge Vnd Geistliche Vieder gemacht vnd gesungen haben. Hannæ des Propheten Samuelis Mutter. 1. Samu: 2. Esaiæ 12. 26. 61. Capitel Esa: 12. 26. 61. 38.
seines Buchs, des Königs Ezechie. des Propheten Jonæ 2. Cap: seins Buchs. Der dreyer Menner im Fawroffen. Dan: 3. Der Jungfrawen Marien, vnd des Alten Priesters Zachariæ Luc: 1. Des Alten Simeonis Luc: 2.

Gife ninda on kaas se Jumalaft errawalligetuth Mees Mart: Luth: omat Pauluth, lebby sen Pöha Waymo sisse andmene, Jumala Sanast wotnuth, ninck siße sædtnuth, eth needtsamat Pauluth se Pöha Nisty Kirko fiddes piddawat lauletuth ninck kaas oppetuth sama; Minck-prast A. R. nente sama Paulode ninck tröstlike Sanade kaas, woyme meye sen Rochuretti meist kaufel erraayadta, needt kurbat Süddamet rōymustada, Sen Surma öllewoytada, ninck paliu kangket Süddamet Jumala pohle pörda. Doesti A. R. mina tahan se tunnistada, ny paliu kudt Jumal minulle Tærkust andnuth on, ninck sesama piddawat kaas feicf Waadt Nisti Jnimeßet minu kaas tunistama, eth Luther: se feicfe parremb ninck Künstlikimb Meister ölle oma Paulode on, kudt eales v̄r Dypia aña nente | Apostlide Ayal eb mitte olle olnuth, ninck peab kaas Luther: se feicfe Künstlikimb Meister ölle oma Ramatode ninck Paulode iama, ned tofset Kirintakat, mea næmat tachtwat. Se kaas eb taha mina keddakit mitte errapolgkeda, eb kaas mitte Lutherū Jumala Apemelle öllendada, tæma on v̄r Jnimene olnut, ninda kudt fina ninck Mina ölleme, Waidt kudt meye tæma Tōh ninck Kiria, echf Ramatode

pæle walatama, syß iæb sesama toex, kudit sæl seisab firiututh: **Es werd lobet den Meister.**

Wimatel ninc löhitelt pidda meye opma ninc meles piddama festfinagest Zütlußest, eth needtsamat Vauluth, mea meye meddy Kirsko fiddes laulame, omat ny febiat oppeta, eth v̄r Ametmees oma Werckstede pæl, v̄r BölluMees oma Böllu pæl, v̄g LambaBoys oma Lamaste iures, needt Laywa ninc Kalamehet oma Laywa ninc Patide fiddes, se Merræ pæl, v̄g Roya Sullane ninc Bimmerdaya, oma Leiwa Jffanda ninc Gmānda Weddichje Vautade fiddes, Ja v̄g Raarmañe Bois oma Perræmehe Hobbose pæl echf muhd Sullaset ninc Boysit oma Perræmehe töh iures, Tæma olka mea Amety fiddes tema eales on. Needtsamat feicf, woywat Zumala tema Hætegfomeße eddest tænnadta, v̄che, [echf] fahē, echf enamb Vaulude faas. Sesama eb pidda mitte v̄rpeines, se Kelæ ninc Su faas sündima, moito feicfest Süddamest viddat teye laulma, ninc faas hæsty motlema, mea teye laulate, kudit eb teye se mitte te, syß saab sesama teist teuteduth, kudit sæl seisab firiututh. Dis Gold ehret mit den Leffhen, aber ihr herz ist fern von mir. Vauluth A. R. omat hæd, ninc eth fina Vaulat, sesama woib Zumal küll saldida, Waidt finu Südda peab sæl iures ollema, Ninc feicf mea meye tehme echf laulame, sesama feicf piddab sündima Zumala auwug. Waidt fe sæl laulwat ninc mæfawat kudit ned Vambat, ia næmat eb moista, ewat tæ faas mitte, mea næmat laulwat, sedda eb kyta mina mitte, moito paliu enamb nuchtle mina teydt, eth teye fest kuriast kombest piddate pra | iethma, ninc ned Vauluth eifesti opma laulma, kudit teye kulete, kuy meye nente Schole Boyside faas Chore fiddes laulame.

Löhitelt opket ninc piddaket faas melæs, Zumal eb walata mitte finu suhre hæle ninc fißendameße pæle, muito Zumal walatab finu Süddame pæle, faas fina Süddamest laulat. Kuy fina nūith finu Su ninc Süddame faas Vaulat, sesama kyta mina. Semprast A. Inimene tahat fina Vaulda? syß laula feicfest Süddamest, Tahat fina mængfeda? syß mængfe finu Ræddede ninc Süddame faas, Tahat fina tæñada? Syß tæña finu Su ninc Süddame faas, ninc lassem meye syß hend igfa ayal Zumala tema feicfe wægkewa Ræe alla allandada, syß piddab sesama feicf mea meye tehme, Zumala meles hæ ninc armas ollema.

Jumal antkut meile oma Armu nind Wegky, eth keid mea meye allæme nind tehme, eth sesama sündku Jumala Awwur, nind meddy keidede Henge onner. Se Arm nind wegky tahar Jumal meile anda etc: |

(10.)

2. Die Ander Predigte über den Gesang. Gott der Vater wohn uns bey. etc:

1603.
19. Augusti.
tract:

A. R. R. se Böha Prophet nind Kuningkas David, kumb ör Mees, Jumala melæ nind tachtmehe perrast on olnuth, on tæma Paulo siddes ninda paiatanuth: Rõymustakat hend sen Jssanda siddes teye Psal: 33.
Dusat, ned Waadt piddawat sen Jssanda røymu kaas kythma.

Sensinake Mainiguße A. R. annab se Böha W: keidelle Nisti Juime-
selle, nind tahab kaas, eth meye Jumala ilma perraletmatta hæle kaas piddame
teñama, mollembadde meddy Balwe nind tænomehe kaas. Semperrast
pidda meye nüith nind igka ayall, sen Böha Waymo mainiguße hæle-
melell wasta wotma, nind senperrast kaas tegkema. Eth nüith sesama
sedda parrembasti meist woix sündida, Syh taha mina sensinake kauny
nind roymfa Paulo minu ette wotta, nind teile se eise moistuße fest-
sinakest Paulust (: **Gott der Vater wohn uns bey etc:** :) oppeta, ny
paliu kudt Jumal meile oma Armu tahab anda, nind meydt kaas syn
Mää pæl lasche ellada, ny kauwa kudt tæma tahab

Nüith on A. R. sesinane Paul (Gott der Vater etc:) ör kaunis
nind tröstlic Paul, kumba Paulo ör igka Nisty Juimeñe, hælemelell
nind vßinasti piddab laulma, nind suhre røymu kaas, se vche Aino Sana
kaas **Aleluia**, Jumala kythma nind tennama. Mindeperrast A. R.
Teye kulete sagkedasty, nind tæte kaas Jumala Sanast, mea hætegtomene
se keide Wegkiwene Jumal meile wayste errægituth Adamæ Lapfille
neuthnuth on, sæl siddes, [sæl siddes], eth tæma meile oma Arma Aino Boya
andnuth on, Mindeperrast errakaddomatta lapset, Sest Rochnretti wallast,
sest Jgkeweße Surmast, Battust nind kaas seht Børgfuhauwa Sell-
schoppist errapæstnuth, nind meile se Jgkewene Gikedus ielles andnuth,

Meydt faas lebbj sen Ristmeße nind Rally Sana oma Böha | Risti Rogko sisse wasta wotnuth. Syß palwu meye senfinage kauny Laulo siddes, eth se keiße Wegfiwene Zumall, meidt senfama Ande iures tahag piddada, nind faas aña sen Wymfen Surma oga kinnitada, eth meye Wimatel sen Zgfeweße Ello siddes, se Röimus Alleluia keiße Böha Englide nind Onfate Inimeste faas woyme laulda. Bidda meye nüith jesama Zumala Ande piddama nind sinna iure iäma, syß on meil faas tarwis, eth meye sestfinage Laulust se eise Suma echß Oppetufße piddame opma, mea meddy tarbez tulleb, nind mea meye Zumalalt senfinage Laulo siddes palwume.

Nüith on A. R. jesinane Laul, vög Palwe Laul, kudit täma[le]
 Betepsaln. Sagakeßell saab nymetuth, **Giu Bete Psalm.** Se on vög PalweLaul.

1. Gßimelt oppeb jesinane Laul sest Palwest, mea meye Zumalalt piddame palwuma.
2. Berrast oppeb meile jesinane Laul, eth meye kindlasti piddame lothma, eth Zumal meddy Palwe tahab fulda, nind meddy iures ellada, kudit meye palwume nind laulame, **Gott der Vater wohn uns bey.**
3. Kolmandel oppeb meddy Laul, Minßperrast meye Zumala piddame palwuma, moista semprast, eth eb täma meydt mitte tahag lasße erraricuda, Wie wir singu. **Gott der Vater wohn uns bey, vnd Laß uns nicht verderben.**
4. Reliandel palwume meye sen Pattuden Ander Andmeße perrast, nente Canade siddes, **Mach uns von allen Sünden frey.**
5. Wiendel palwume meye, vöche onsa Aya nind Stunni perrast, eth Zumal meile tahag vöche onsa nind röymus Stund anda, eth meye onfasti woyme errasurra.
6. Kuwendel palwume meye, eth Zumal meydt sen Rochuretti Kawa-luße nind Bettuße eddest tahag hoydta.
7. Seizmel palwume meye, eth Zumal meddy nöddra vßu tahag kinnitada, meile vöche kindla vßu andada, eth meye kindlasti Zumala völe woigime lotada.
8. Kadexal palwume meye, eth se waña Adam meddy siddes woig erratappetuth, nind eth meye ielles woigime vweg Inimeßez sada. |

Öðigall nínck wímatel palwume meye, eth Jumal meydt feickest 9. meddy wainlaðest tahag awitada nínck errapeðstada, nente Sanade fíððes, fuð meye laulame. Sinu fíffe laðe meidt, vöhtleßy feicke Rífti Jnimefte faas, erratagfenda sen Rurraty Þettuße, nínck Jumala Uffo faas meidt fínnita.

Se on A. R. löhitelt se Summa festsinage fauny nínck röymfa ^{Wir müssen} Paulust, mea meye senfinage Paulo fíððes Jumalalt palwume, ^{ds Amen} Rídt ^{stark machen.} meye núith sesama Paulo súddamest olleme laulnut nínck faas palwunuth. Syß pídda meye se Sana (: Amen :) faas kíndlag tegkema, nínck wíßíste vðfma, Jumal tahab meddy Þalwe kulda, nínck Ja meddy Paulo nínck Þalwe pæle iúttelda, eth tæma sesama Þalwe on kulnuth, nínck meile faas andada, mea meye olleme palwunuth. Sempæle laula meye Jumala Aluvux nínck tænnux, Alleluia, Se on lasðem meye Jumala ^{Alleluia.} fytada nínck tænnada, eth tæma meddy Þalwe on kulnut, nínck tahab meile faas andada, mea meye olleme palwunuth, se olkuth syß meddy Þiwo nínck Hengelle tarbeg.

Núith eb woy meye A. R. feick ned Öppetuşet vöhe Jútluße fíððes mitte erraiúttelda, semprast eth nemat meile vöhe fauny moíftuße nínck oppetuße andwat, syß taha meye faas píþudt aífa wotta, nínck vöhe ígta Öppetuşest vöhe íþeerranes Jútluß iúttelda. Nínck píddat teye núith senfinage Jútluße fíððes, sesama opma, eth sesinane Vauß (**Gott der Vater etc.:**) faab nymetuth vð ÞalwePaul.

Sestjamast Paulo nymest taha mína iúttelda, ny palín kúdt Jumall meile oma Armu nínck Wegfi tahab andada.

Ößímelt A. R. píddat teye löhitelt opma nínck meles píddama, mea syß vöhe eífe Þalwe íures píddab ollema, kumba lebbý meddy nöðder vðf woíg kínnituth sáda, eth meye kíndlasti woígime lotada, meye píddame sesama wíßíft nínck toesti sama, mea meye palwume. Syß eb olle sæl muhd echf parrembat Rúnfti mitte, kúdt se, eth meye Jumala ette wíhme echf káname, se hæ tegkomene, mea | Jumal Algkínefest seft Almast, selle wayse Jnimeße Sugguille neuthnut on, nínck eth meye tædda se eddest píddame tannama. Þerrast sen tænameße, píddame meye Jumala faas palwuma, eth tæma meile senfama omaft rochkeft Armust tahag andada, mea tæma tæb, mea meddy Þiwo nínck Hengelle

tarberg tulles, nind meist faas errawottada, echf kaufelle meist erraahada, mea meile furia teb.

Nüith on N. N. se Böha Risti Kirck igka ayal nedtsinaget far Tückit vche toyne toyse iures piddanut. Se Tarnomene nind se Palwe. Gsimelt piddame meye Jumala tennama, perrast piddame meye faas palwuma.

Dreherlei
darumb G.
gelobet wird.

Eise nind kofus N. N. on se, eth meye Jumala tennama nind fytame nentefinage Kolme asia prast.

1. 2. 3.

Gsimelt tenname meye Jumala tæma feide forgtamba Tarduse, 2. perrast tæma feide heldema Armu, Kolmandel tæma feide wægtewama wæe eddest.

Siebenertei
[Sechseten]
[Wiererley]
Bitte.

1. 2. 3. 4.

NB. 3ft
versehen.

Sempæle palwume meye syn faas neliasarnse asia prast,
1. Gsimelt eth Jumal mendt se eise Oppetuse nind vche kindla vssu
2. fiddes tahar piddada. Perrast eth tæma meidt oma Tundmeße iures
3. tahar piddada. Kolmandel, eth meye Jumala feidest Süddameßi
4. woigime armastada. Neliandel, eth meye sensama Jumala Armu
5. 6. 7. siße woixime iæda.

(† Von hier bis zum folgenden † auf einem eingelegten losen Blättchen:) Semperrast palwume meye nüith sensinage Saulo fiddes, nedtsinaget Seige Tückit.

1. Gsimelt eth Jumal tahar meddy iures ellada.

2. Perrast palwume meye, eth Jumal meile meddy Pattuth tahar ander andada.

3. Kolmandel palwume meye vche onsa Stunni perrast, eth meye onfasti woigime errasurra.

4. Neliandel, palwume meye, eth Jumal meidt sen Kochuretti Kawaluse nind Bettuse eddest tahar hoidta.

5. Wiendel, palwume meye, vche kindla vssu perrast

6. Kuwendel, palwume meye, eth se Wana Adam meddy fiddes woix erratappetuth, nind eth meye ielles woigime vweg Inimeßex sada.

7. Seigmel nind wimatel palwume meye, eth Jumal meidt feidest meddy Waynlaßest tahar awitada nind errapæstada. (†)

Ghimelt tēnāme meye Jumala tēma keiße forgfemba Tarcuße <sup>Christlich Got-
tes hohe
weisheit.</sup> perraft, semprast eth tēma keiße ašiat moīstab, tuñeb ninč faas walligeb, faas ninda, eth Jumala Silmade eddes eb vřkit ašy olle errapetetuth, ninč eth faas ilma Jumala tachtmeße vřkit hedda echf willekus, eb pidda eb faas woy meydt lifuta, ned Tyrañit ninč werryRoyrat mæřafat ny weikasti, kudt næmat eales tachtwat, syß ewat woy næmat doch enamb mitte kachio teha, kudt Jumal tahab, Minčprast keiße ašiat omat Jumala Reddede siddes, Olkut nüith sel Pañigel Imall ninč meddy Wainlafell, ny suhret hirmjat Raudristat ninč pūřith, kudt næmat eales tachtwat, syß on se meddy trost, **die Rechte Hand des Höhesten, kan es alles endern.** Ja meddy Jumall on ny tarc | [wægfew], eth tēma keiße Jumeste Rouw moīstab ninč tæb, nedřamat omat tēma Reddede siddes, eth eb næmat hend mitte woy lifuda echf vřles müčada, se olkut syß, eth Jumall neile se Melewalla annab.

Ps: 77.

Se on nüith A. R. toesti vř suhr rōym, eth meye syn kuleme, eth keiße Jumeste nouw Jumala Reddede siddes on, Sūnnib meile mittekut kachio meddy Wainlafest, ey syß eb sūnni řesama mitte, ilma Jumala tachtmeße, Nüith on Jumala tachtmene ičeg hæ, semprast eb pidda meile vřhtekut kachio sūndima, **Den denen so Gott lieben müssen alle Ding zum besten dienen.**

Trost

Sesama Jumala keiße forgfemba Tarc, (: A. R. :) eth Jumal meidt Sodda, Wayno, Rally Aya, echf muh Risti ninč willekuße faas koddō ogib, pidda meye hælmelell ilma keiße nurriřematta wařta wothma, ninč eb mitte nente Lauřiade echf muh Rochnretti Royakunřtide iure iogma, nente iures abby ogma, kuy meye řestřamast hayředuseřest woigime errapęřtetuth řada. Eb mitte minu A. Jnimene, kuy řina abby ninč Rouw nente Lauřiade iures ogit, kumb toesti vř suhr hirm Jumala meddy Arma Laywase Jřřa Silmade eddes on, syß wiřařtat řina Jumala Weyřasti, ninč Jumal eb taha řesama faas mitte ilma nuchřlematta iettada. Waidt meye piddame opma tundma, eth řesama Nuchřlus echf Rist, mingř faas Jumall meidt koddō ogib, eb enamb mitte olle, kudt vř Armuliko Wiř, minč faas Jumall meydt lōb ninč perah, eth meye řest řurast piddame perraieřthma, ninč opma ředda hęd tegřema, Ja eife řesama Dřřake perrast nuchřtleb Jumal meidt, eth meye řen Pałwe siddes

piddame vřinat ollema, h elmelel Jumala Sana Laulma ninc  palwuma, eth Jumal meile praſt t ema nuchtluře taħař oma Iřſſaliko Armu neu-
tada, ninc  meidt eb mitte meddy furia t h ninc  v lleařtmeře perrařt
nuchtelda, moito palu enamb oma řuhre Armu p ele mottelda, minc -
prařt Jumala Arm on palu ÷ řuhremb, kudit keiċe Alma Inimeře
Pattuth. Kudit meye A. R. hend ninda Jumala t ema keiċe wegkewa
R e Alla allandame, řyř taħab t ema meile kaas oma Armu neutada. |

2.
Gottes
gnade vnd
g tigfeit.

Perrařt řytame ninc  t enname meye Jumala řen Iřſſanda t ema
řuhre H etegkomeře ninc  held e Armu eddeřt, eth t ema meidt iře, meddy
n ddruře řiddes tr řtib ninc  finnitab, lebbu t ema řally Sana ninc 
Sacramentide. Minc prařt ře P ha Waym, kumb ře keiċe W egkiwene
ninc  Tořine Jumall on, Jumala řen Iřſa ninc  řen Boya kaas, řesama
Jumal P ha Waym on ře Sana řiddes ny w egkew, eth t ema Alno
ellawat trořte ninc  r ymu meddy kurbtuře S ddame řiře welia walab,
Semprařt nymetame meye taedda kaas v her eiře R rgke Rinnitayag
keiċeřt heddařt, Eřh t ema keiċ w yřet kurbtuřet S ddamet finnitab,
T ema i hatab ninc  řatab ned w yřet erraegituth Inimeřet řen eiře teř
p ele. Eřk kudit ře Riřt meddy meles rařċe on, řyř tulles ře P ha W:
ninc  awitab meidt iře řandada, eth eb ře Riřt meydt řogkonis alla
w yota. Ps: 68. Gott legt vns ein Lařt auf aber er hilřt vns auch.

Es: 51. Kennel n iřh abby ninc  trořti tarwiř on, řesama ořka Jumala
iures, lebbu v he řindla B u ninc  ře P ha Palwe, řyř peat
řina toeřti abby ninc  Armu leudma, eth řina kaas r ymřařti woid
paiatada, Ach Iřſſandt Jumal, řuy heldeřti awitat řina nedřamat, ře
řinu p ele lořhwat. Minc prařt Iřſſandt Jumal, řina ollet meile kaas
řinu Abby tořwutanuth. Es: 51. Mina ÷ ollen teddy Awitaya, R 
ollet řyř řina? Eřh řina hend nente Inimeře eddeřt řartat, ře doċ
errafurrewat? Ninc  nente Inimeře Lapřede eddeřt, ře doċ kudit ře H eyu
eřk ře roři welia p el errafuluwat. Alio loco. Mina taħan teřdt r y-
muřtada, řesama piddat teře negkema, ninc  teddy ř ddda piddab hend
r ymuřtama.

Toeřti A. R. on ře keiċe w egkiwene Jumal, lebbu t ema Armu
ninc  řen P ha W: w e, keiċ ned onřat P hat Inimeřet, kudit ř el omat
oluřh ned M ertlerit, nente Riřti, ia řeř  ře řurma hedda řiddes finni-

tanuth. Ruidt se Werryfoir Amachius Phrygia Vinna siddes monikat Risti Amachius. Inimeset ühe Palawa Roste põle panni, nind laskis nēmat | ellawalt prabida, Syß paiatašit nēmat sen Werryfoira wašta: Amachi kui sina meddy küpzetuth Viha tahat maigeda, syß kēna meydt sen toyse pohle se toyse külle põle, eth eb meye mitte pohl küpzetuth same vlesšöduth. Syn kulet fina minu A. Inimene, eth sesama Tošy on, mea Jumal lebby sen Propheete Esaiam on paiataianuth: (wie iegt gehöret.) Mina ollen teddy Awitaya, ke ellet syß fina? Eth fina hend nente Inimeste eddest kartat, ke doch errasurrewat. Eth nüith ned Werryfoyrat nind Tyrannit meidt se Tullæ, Wedde, Ratta kaas erratapwat, ey Jumal tahab meddy Awitaya olla, neil eb pidda se Kašwo mitte ollema, eth nēmat meilt errawotwat, sen Hiwo, Nayse, Vapset nind keid meddy Hüyš, sest eb olle mitte wigka, laše menna eddespeiti, eb olle neišt kašwo, se JumalaRiik piddab meile iēma, Šæl pidda meye paliu enamb, ia ilmaerrapaiatamatta paliu enamb hüydt ielles ümber sama, kui meye syn Mäapæl olleme errakawutanut, Wie Ehr auch verheischen hatt.

Kolmandel kytame nind tēname meye Jumala sen Jffanda tēma 3. Mmedh-
tigkeit Gottes
keide wægkwama Wæ eddest, mea tēma meile sen kaas neuthnuth on, eth tēma sen Taywa nind Mäa, nind keid mea šæl siddes on, on lohnut nind piddab weel tēnakitpeiwa. Doesti A. R. on se keide wægkwene Jumal, lebby tēma tārka Nouw, sen Taywa nind Mäa, nind kaas keid ašiat immetabbasel lombel lohnuth, Wie auch David Psal: 102. sagt. Psal: 102.
Du hast vorhin die Erde gegründet, vnd die Himel sind deiner Hende werck.

Nüith on A. R. se Taywas nind Mäa, vř sesarn suhr Voyus, mea fina ešt mina, ia vřkit Inimene eb eales woy erramoistada, eth meye sesama küll igkepeiw oma Silmade kaas nēme, kumatešit eb woyne meye sesama Voyuše mitte erramoistada etc: |

Waidt meye piddame A. R. syn opma, nind ninda motlema, peab nind walligeb meddy Jumal vlle sen Taywa nind Mäa ny tārkašiti, kumb doch wimatel piddab errakabdoma, Kuy paliu enamb eb peag syß Jumal mitte piddama, vlle tēma eike Taywa, kumb tēma syn Mäa pæl on istutanuth, se on se Pöha Risti Riik nind keid Risti Wškulišet Inimeset, kumbade eddest Jumala Minus Poick, oma Hiwo nind Šlo andnuth nind kaas tēma kally punnaše werre errawallanuth, nind

kalliste meddy eddest magnuth, Ja Jhr Ehr on faas feið meddy Battut kaudnuth, mindprast tema on se eife Erraleppitaya, eb mitte yrpeines meddy, moito feiðe Jlna Jnimeste Pattude eddest. Sē eddest piddame meye wayset Jnimešet Jumala feiðe enambist tennama, eth tema meydt wayset erraxituth Jnimešet, fe meye ned eifeðt Þörgfutunglit ollime, ninda on armaſtanuth, eth tema oma Arma Aino Boya, kndt ſen feiðe ſuhremka ninð kallimba Ande, meddy eddest andnut on. Sefama on toesti yr ſuhr Jumala Ande, mea tema meile ſhendnut on. Semprast eth meye nūith kull wayset Battušet Jnimešet olleme, ſyß eb pidda meye ſemprast mitte Jumalaſt erratagfenema, weel palu wehemb eth meye hend lebby [ſen Ebbaßu] meddy nöðdra Bßu tahaxime laſche erraheitvda, eth meye ſefama Jumala ſuhre Ande eb mitte woyme waſta:wotta. Eb ninda mitte minu A. Jnimene, Muito eife ſemprast on Jumal oma Boya andnuth, eth ſina tema lebby piddat eifer ninð onſag ſama.

Semprast minu A. Jnimene, on meiſ palu Battu, ſyß on Jhgel Ehrigel weel palu enamb Armu. Oll meye meddy Battude praſt teuns rüweduſt, ſyß on Jhr Ehr ielles ümber ſen waſta ſe eife Buhas ninð ilma Süyta wagka Jumala Lamas. On nūith meddy iures ſe igfewene huðudus ninð Surm, ſyß on Jhrel Ehrrel ſen waſta ſe Igfewene Oll ninð Gykedus, Sefama on feið meddy perralt, ninð meile Jumala ſeſt Jſſaſt lebby Jhm Ehrm omag andtuth.

Eth nūith meddy vſch nöðder ninð piſſokenne on, ſyß eb pidda meye ſefama Ande mitte errapolgkma, mindprast yr piſokene nöðder vſch on kumāt yg Bſch, kumba lebby ſina Jumala piddat abby hüidma: **Herr ſtercke Vnd mehre vns den glauben, Ach Herr hilff meinem vnglauben.** Meye piddame faas Jumala ſe eddest tennama, eth meddy vſch kull piſokene on, Semprast eb taħa Jhr Ehr Jumala Poick meydt heñeſeſt mitte erralückada, Tema eb taħa faas mitte ſe nöðdra Biſliroh katki murda, ech ſen piſokeſe pollewa tacht errakustuda, Muito

tema tahab omaſt rochkeſt heldeſt Armuſt hend meddy pæle hallaſtada, ninð meile oma Armu neutada, Wie er vns zugeſagt hat: Mina ollen ſind vche piſokeſe Silmapildmeſe ayal vllekæe andnuth, waidt ſuhre

Armum kaas taha minn find ielles kogkoda. Minn ollen minn Palgke
 vche Silmapilckmeße ayal fuhrest wihaft sinu eddest errapethnuth, Waidt
 sen igkeweße Armum kaas taha minn hend sinu päle hallastada, paiatab
 se Jssandt, sinu Erralunnastaya.

Se on nüith A. R. löhitelt iütteldut, sest Nymest, eth sesinane
 Paull (: Gott der Vater:) on vñ Palwe Paul, ninn eth se Pöha
 Kristi Kirck igka ayal se kombe on piddanuth, Se tænomene ninn se
 Palwe, Ninn ollet teye löhitelt kulnuth, kuy tao, ninn mingk eddest
 meye Jumala piddame tenama, moistket, Jumala tema fuhre Armu
 praft, mea meile Jhre Ehrre fiddes antuth on. Wie auch Pauli Ber- 1. Cor. 1.
 manet: Minn tenna minn Jumalat igka ayall teddy eddest, se Jumala
 Armu praft, mea teile Jhre Ehrre fiddes on andtuth, eth teye ollete lebby
 tema keicke stüctide fiddes ricfar techtuth. etc:

Eddespeiti A. R. palwume meye sesinane kaunny Paulo fiddes,
 epimelt, eth Jumal oma Armum kaas meddy iures tahar ellada, sel
 kombel, eth eb tema meidt mitte tahar lascke errarickuda. Ruß nüith:
 Jumal eb mitte ella, sel ellab se Rochnret, Sesama rüwwe Waym eb
 te muhd mitte, moito eth tema errarickub ninn errapillab. |

Perrast palwume meye kaas sen Pattuden ander andmeße praft,
 vnd sagen: *Mach vns von aller Sünden frey.* Sesama Palwe A. R.
 eb palwume meye mitte oma hennesa Pæst ech hæ melest, Muiito Ju-
 mala Sana ninn toywutuse lebby, Minckpraft, kudt nüith Jumal
 meile Pattuden ander andmene eb mitte olleg toiwutanut, syß eb
 maxars sesinane Palwe mittefit Jumala eddes. Sempraft kuß nüith
 Jumala Sana ninn ned Sacramentit omat, sel on Pattuden ander
 andmene, Waidt kuß Jumala Sana eb mitte olle, sel eb olle kaas
 mitte Pattuden ander andmene.

Kolmandel palwume meye vche onsa Stunny perrast, eth meye
 onjasti woigime errasurra. Sempraft pidda meye hæsti sempæle wala-
 tama, eth meye ned Sanat (: hilff vns selig sterben :) keickest meddy
 Süddamest woigime laulda ninn kaas palwuda, ninn eth meye kaas
 igka ayall walmit olleme, kudt Jumal meydt sydt Alma pælt tahab
 errakukuda, syß pidda meye mödewarfsy walmit ollema, ninn hend io

jen eddest hoidma, eth meye fesinake Hiwolifo Ello eb enamb mitte armastama, kudit se Igkewene.

Mea nüith A. R. fenfinake Paulo siddes eemalle saab oppetuth echf palwututh, sest piddat teye (:annab Zumal terwet :) eemalle kulma. |

(11.)

3. Die Dritte Predigte über den Gesang Gott der Vater wohn uns bey etc:

1603. den
2. Septemb.

Meye olleme A. R. A. se kauny nind röymfa Paulo (Gott der Vater wohn uns bey) hennese ette wotnuth. Nind ollet[e] teye se Wymse Jütluße siddes (als heüt fur 14 tagen) kulnut, sestfinake Paulo Nymest, eth täma sab nymetuth ör Palwe Paul.

Nind ollet teye A. R. sel ayal echf fesama Jütluße siddes kulnuth nind kaas opnuth, mea syß öche eife Palwe iures piddab ollema, kumba lebby meddy nödder Bsch woix kinnituth sada, eth meye kindlasti woyme lotada, meye piddame fesama wißist nind toesty sama, mea meye palwume. Nüith eb olle sæl parrembat Ruusti mitte, kudit se, eth meye Zumala ette kanninge echf wyhme, se hæ tegkomene, mea se keide wægkiwene Zumal algmesest sest Almaß, selle wayse Juimeße Suggulle neuthnut on, nind eth meye tædda se eddest piddame tennama.

Perrast sen tænameße pidda meye kaas Zumala palwuma, eth täma meile fesama omaß rochkest Armust tahar andada, mea tema tæb, mea meddy Hiwo nind Hengelle tarber tulleb, nind meist kaas errawottada, echf kaufelle erraayadta, mea meile furia teb.

Eddespeity ollet teye kaas kulnuth, eth se Pöha Nisti Nind igfa ayal nedtsinaket far tückit öche toine toyse iures on piddanuth. **Se Tænomene nind se Palwe.** Se on: Meye Juimeßet piddame Zumala igfa ayal tænama. Perrast pidda meye kaas palwuma.

Ehimelt kytame nind tæname meye Zumala nentesinake Kolme aßia perrast |

Syß tæname meye Zumala, ehimelt täma Tardluße kaas perrast, semprast eth meddy Zumal keid aßiat moißtab, tunneß nind

kaas walligeb, kaas ninda, eth eb v̄gfit aḡy Jumala Silmadde eddes olle errapetetuth, nind̄ kaas ilma Jumala tachtmeḡe v̄rfit hedda ech̄ willegus, eb pid̄da, eb kaas woy meidt lifuta. Ja keiḡ meddy iugse farwat omat meddy B̄e p̄el loetuth, nind̄ v̄gfit neist, eb lange meddy B̄e p̄elt maha, se olkut syḡ Jumala meddy J̄ḡanda t̄ema keiḡe tarḡemb nouw nind̄ tachtmene. Nūith on Jumala tachtmene iḡeg h̄e, semp̄rast eb pid̄da meile v̄chteḡit kachio s̄undima. Tulleb nūith minn A. Inimene wabelt, v̄r Rist, haik̄ebus ech̄ muḡ willegus meddy Mayade siḡe, ech̄ meddy Raila p̄el, ey se eb s̄unny mitte ilma Jumala tachtmatta, muito sesama pid̄dab meddy h̄er tullem̄a: Wie d' Apostel sagt. Den denen, so Gott Lieben, m̄ssen alle ding zum besten dienen. Syn kulet siḡa minn A. Inimene, kuy siḡa Jumala armast̄y peat, syḡ peab keiḡ aḡy sinu h̄er tullem̄a.

Se on se eḡimene Opyetus, mea v̄che Palwe iures pid̄dab ollem̄a, Moist̄ket A. R. eth meye Jumala pid̄dame t̄aḡama, T̄ema Tarḡuḡe perrast.

Berrast t̄aḡame meye Jumala t̄ema suhye H̄etegkomeḡe nind̄ 2. held̄e Armu eddest, eth t̄ema meidt iḡe, meddy n̄ddruḡe ech̄ hedda aya siḡdes tr̄östib nind̄ kiinitab, lebby t̄ema Railly Sana nind̄ Sacramentide. Minḡprast se B̄ōha W: kumb se keiḡe W̄egkiwene nind̄ T̄oḡine Jumal on, Sesama on se Sana siḡdes ny w̄egkew, eth t̄ema aino ellawat troste nind̄ r̄oymu meddy kurbtuḡe S̄ūddame siḡe welia walab. Semp̄rast nymetame meye kaas sen B̄ōha W: v̄ch̄e eife R̄ōrgke R̄inniḡavag keiḡest hed̄dast eth t̄ema keiḡ wayset kurbtuḡet S̄ūddamet kiinitab. T̄ema iohatab nind̄ satab ned wayset erraerituth Inimeḡet sen eife T̄eh p̄ele. Ech̄ kudt se Rist meddy meles r̄aḡe on, syḡ tulleb se B̄ōha W: nind̄ | amitab meydt iḡe k̄andada, eth eb se Rist meidt fogkonis allawayota. Psal: 68. Gott legt vns ein Last auff, aber er hilfft vns auch.

Psal: 68.

Semp̄rast minn A. Inimene, on sinul abby nind̄ trost̄y tarwis, syḡ eḡy sesama Jumala iures, lebby v̄che kindla v̄ḡu nind̄ se B̄ōha Palwe, syḡ peat siḡa toest̄i abby nind̄ Armu leūd̄ma, eth siḡa kaas r̄oym̄sast̄i woidt paiatada: Ach J̄ḡandt Jumal, kuy heldest̄i awitat siḡa ned̄samat, ke sinu p̄ele lothwat. Minḡprast J̄ḡandt Jumal, siḡa ollet

meile faas sinu Abby toymutanuth: Esa: 51. Mina ∴ ollen teddy Awitaya, fe ollet syß sina? Eth sina hend nente Inimeste eddest kartat, fe doch errasurrewat? Nind nente Inimeste Lapsede eddest, fe doch kudit se Heryn echß se Róhi welia pæl errakullub.

Se on löhitelt se toine Oppetus, mea öche Palwe iures piddab ollema; moistket, eth meye Jumala piddame tæñama, tæma suhre Hætegfomeße nind Armu eddest, eth tæma meidt feidke meddy hedda nind willeguße fiddes tahab finnitada nind røymustada. Wie Ehr verheischen hat: Mina tahan teidt roymüstada, sesama piddat teye nægfema, nind teddy Südda piddab hend røymustama.

3. Kolmandel fytame nind tæñame meye Jumala sen Jffanda, tæma feidke wægfewama Wæe eddest, mea tæma sæl fiddes neuthnnt on. Eth tæma Taywa nind Mää, nind feid mea sæl fiddes on, on lohnnt nind piddab weel tæñafit peiwa. Toesty A. R. on se feidke Wægfiwene Jumal, lebby tæma tærka Noun, sen Taywa nind Mää, nind

Psal: 102. faas feid afiat imetabbasel kombel lohnnt. Wie auch David sagt: Du hast vorhin die Erde gegründet, und die Himmel sind deiner Hände werck. Alio loco. Bezeuget d' Proph: David: Eth eb Jumal mitte vypeines Taiwa nind Mää, muito faas meidt Inimeste ny Jmetabbasel

Psal: 139. kombel on lohnnt. Da er spricht: Ich dancke dir darüber, das ich wunderbarlich gemacht bin, Wund'barlich sind deine wercke, und das erkennet meine Seele woll. |

Syn kulet sina minu A: Inimene, eth se Ruñingks David Jumala tæma feidke wægfewama wæe eddest on tænnanuth, eth se feidke wægfiwene Jumal meidt imetabbasel kombel oma Balgke prast on lohnnt. Da er spricht: Ich dancke dir darüber, das ich wund'barlich gemacht bin.

Ruy meye A. R. nentefinage Kolme Oppetuße prast Jumala olleme tæñanuth, syß pidda meye tædda faas ielles palwuma, eth tæma meile sesama emast rochfest armust tahag andada, mea tæma tæb, mea meddy Hiwo nind Hengelle tarber tulleb, nind meist faas errawottada, echß kaufelle erraayadta, mea meile furia teb. Kudt teye Cannab Jumal terwet) omall ayal eemalle piddate kulma nind faas oppetuth sama.

Se on löhitelt sest Jütlußest iüttelduth, mea teye R. ollete kulnuth.

Sesinaze Jüttluze siddes, taha mina löhitelt iüttelbda, sest Drsfakst, Minckprast mina sesinaze Saulo, Kuy kaas eddespeiti (Vasch Jumal meidt ellada) needt toiset Sauluth, taha henneße ette wotta.

Gott verleihe uns die gnade des H: Geistes etc:

Se Gsimene Dhrsaek A. R. minckprast mina sesinaze Saulo, ninc needt toiset Saulut henneße ette tahan wotta, on se: Gsimelt, eth keid ned Saulut, mea meye syn meddy Maa, Sara ninc Rothze Kelell laulame, Jumala Sanast ninc Kiriaft omat woetuth. Eth nüith küll nedfamat Saulut neist Jnimeßest omat techtuth ninc lauletuth, syß eb pidda meye nedfamat palia Jnimeße Sanade eddest mitte piddama. Muito meye piddame tædtma, eth Jumal Pöha B: iße se eise Meister on olnuth, fe ned Sanat nente Jnimeße Kelede pæle [omat] on kiriutanuth, ninc ned Jnimeßet tema Armu kaas walgfustanuth, fe nedfamat Saulut omat Sauluth, ninc sen Pöha Risti Kircho siße sædtuth, eth nedfamat Saulut weel tænfatpeima meddy Kircho ninc Mayade siddes sawat lauletuth. Rudt mina kaas, annab Jumal terwet, igka Jüttluze siddes tahan | neutada, kuß paikas vß igka Laull Jumala Sana siddes kiriututh seisab.

Syn kulet teye A. R. sest Gsimene Dhrsfakst, minckprast mina nüith eddespeity needt Saulut henneße ette wotta, Moistket semprast, eth ned Saulut Jumala Kiria siddes seiswat finnituth, ninc Jumala Sanast woetuth, semprast eb taha mina hend mitte hebbeda, moito teile se eise Sana moistus oppeta, eth teye piddate opma moistma, mea teye laulate.

Se toine Dhrsaek, minckprast mina ned Saulut henneße ette olle 2. Dhrsaek
wotnuth, on se: eth meye keid piddame tædtma, eth eb sæl vßit Sana meddy Saulode siddes mitte olle, kumb [eb mitte] Sana meddy Pöha Catechismo Oppetuße kaas vöchte tulleb, ny selgkesti ninc kauniste, eth kaas ned nohredt Vapset, 10. 12. alt sein etc: sesama woiwat moistada, kumba Bætucki Oppetußest sesama Saul on woetuth. Ja se Nohr Nachwas, kudt kaas teye Banambat, woyte needt Saulut ny kebiafte oppeta laulma, ninc kaas meeles piddada, eth eb teye næmat eales woy erraumnudtada. Sesama moistab se Kochuret küll, semprast erratab tæma palin ninc monesarnast ilma heütümatta Portulaulut vßes, eth nedt Jnimeße Vapset, ned Portulaulut enne ninc pigkemaße opwat, ninc nedfamat heelmelless laulwat, kudt Jumala Sana. Semprast peaxime meye, fe meye Risti Jni-

mešet tahame olla, Jumala Muur, sen Kõhnretti wainur nind wihar, meddy henneša Oppetusez nind mainitussez, Jumala Sanast hælmelell opma, nind ned kaunith Laulut hælmelel Kirkus nind Roddo Laulma.

3. Ühršach.

Se Kolmas Ühršach, Minckprast mina ned Laulut henneše ette olle wotnuth, on se: Eth nüith need Laulut küll löhikešet omat, nind kaas paliu Rachwast sawat leudtuth, fe ned Sanat Suh kaas laulwat, waitd næmat eb tæ, echf eb moista iše mitte, mea næmat laulwat, moñikat laulwat echf makawat, kudit ned rumalat Lambat segkameše, ilma keide Sana moistuše. Seprast N: N. Wanambat nind Nohrembat, on nüith weika tarwis, eth teye eddespeiti pišuth parrembasti tahazete oppeta moistma, mea teye laulate. |

4.

Se Nelias nind wymes, Ja se eife nind keide korgkemb Pæ Dršach, minckprast mina ned Laulut henneše ette olle wotnuth, on se: Eth eb pea v̇gikit Inimene meddy Kichlakunda Rachwa šeas ja leudtuth, fe v̇che Mino Paulo tundtwat (übergeschrieben: tunneb) eifesti Paulda, kuy teye rumalat Inimešet teddy Nohre Polwel neist tratist nind Santist nende v̇gede eddes ollete fulnut laulwa, ninda laulate teye weel tæñakitpeirwa, eth v̇che wayse Inimeše Korwat kurtax iæwat fulma, kuy teye Laulate. Ja toesti, mina ollen hend sagkedasti pohl furnug hebbedanuth, kui sel wahelt woyrad KirckJssandat meddy Kircko echf Chore siddes omat olnuth, fe teddy Nela nind Paulo omat moistnuth, Toehpohlest næmat omat seijnuth, nind iše henneša meles nairnuth, nind prast minu Silmadde wasta paiatanuth. Teye Rachwas laulwat v̇ppris Begikeste nind hullust, eth eb meye mitte pea moistame, mea næmat laulwat, tulleb se Jumala Sana kaas v̇chte, echf eb mitte. Kuy meye eifesti nente Sanade pæle merckame, syš laulwat næmat enam̃ Jumala Sana wasta: Sesama minu N. Inimene, olle mina mondforda oma Korwade kaas fulnuth, jedda eb woy mina mitte errasalgkeda, Muito mina tunnistante wöyra Kircko Jssandite kaas, eth eb teye v̇gfit Paulo mitte eifesti laula.

NB. Alle die
Christlichen
Lieder wer-
den falsch
gesungen.

Nüith eb olle sesama nente onšade mollembadde KirckoJssandite Süv mitte, eth teye ny Balšchiste laulate, Sesama tunistuse taha mina nente onšade mollembadde Surnusuh pæle andada nind kaas paiatada, mea mina oma Korwadde kaas ollen fulnuth, eth Dnnis H: Balgar nind H: Johan teydt Rumalat Lambat sagkedasti nind mondforda omat

nuchtelnuth, Teile faas ned Sanat teddy Su siſe pannuth nind opnuth, kuy teye nente Schole Boyside hæle nind Sana praſt piddate laulma. Echſ kuy ſagfedastu olle mina iſe teidt hæ nind kuria faas opnuth, kuy teye ned Saulut piddate eikeſty opma laulma, mea on ſe awitanuth? eb [toeſti] toeſti mitteſit eales, rumalat ollete teye, rumalar [iæte teye faas] nind wöyra Nachwa nairux iæte teye faas. |

Waidt eth teye nüith tahagite mottelda nind öttelda, ia meddy Mohr Jſſandt ötleb doch ninda, oma henneſa Bæſt nind hæ meleſt? iſe meye Saulame küll eikeſti? Terræ tullemast A. Juimene, iüttele mina ielles ömber. Se eb olle mitte toſty, eth mina ſeſama minn Bæſt echſ hæ meleſt iüttele, eth teye valſchift, nind eb mitte eikeſti Saulate. Seſama taha mina teile nüith parrahelliſ teddy oma [henneſa] Sanade faas neutada, kumb Sanat mina teddy henneſa Suſt nentefinage Pohſkolmet Aſtadde ſiddes ollen ölleſfiriutanuth, kuſſ mina Chore ſiddes, echſ ſe Altary ees ollen ſeiſnuth, nind vſinasti teddy Saulo pæle kulnuth, eth eb teye örkſit Saulo eikeſte Saula, ötle mina weel ögfordt, ſe piddat teye faas iſe tünſtama, Kuy meye nüith teddy Sanat mea teye Saulate, meddy Sanade waſta peame, kuy meye Chore ſiddes laulame, nind meddy Namato ſiddes firintuth ſeiſab, ſyß exite teye toehpohleſt kauſelt Jumala Sanast. Was aber mit Gottes wort nicht über ein kompt, ds iſt ein grewel fur Gott.

Nind taha mina nüith löhitelt monikat Sanat ſyn melleſlada, nind öche toine toyſe waſta piddada. Nüith on ſe kaunis nind tröſtlich laull teddy meles küll tuttau, ds wir am Sontag zu ſing pflegen. **Örpeines Jumalall öllewel olkut Auwo, nind tæno tæma Armu eddeſt.** ninda laula meye Chore ſiddes, nind ſeiſwat faas needtſamat Sanat (**nind tæno tæma Armu eddeſt**) meddy Nirkſo Namato ſiddes firintuth. Waidt teye laulate ninda, Alleine G: in d' Höhe ſey ehr, **Nind tænnatut olkut tæma armu eddes.** Iſt nicht recht. Sol heißen. **Nind tæno tæma Armu eddeſt.** Ds iſt eins

Alleine Gott
in d' Höhe
ſey ehr.

Perrast ſeſama Saulo nind Öpimeſe Verſe ſiddes kuſſ meye ninda Saulame. **Sempraſt eth nüith nind eddeſpeit eb enamb, mehdit liſuta woyb örkſit wigſa.** Ned Sanat Saulat teye ninda. **Weyle liſuta**

woyb ȳgfit Pöha wigla. Ist nicht redht: sol heißen. **meydt sikuta woib ȳgfit wigla.** Das ist ds ander im ersten Versu.

Kolmandel sesama Laulo ninc̃ Epimeße Berse siddes kuß meye ninda Laulame. **ȳr hæmeel Jumalall meist on nüith.** Nedsinaget Sanat laulat teye ninda. **ȳr hæ mees Jumal on mennuth.** ist nicht redht. sol heißen. **ȳr hæmeel Jumalal Jumalal meist on nüith.** |

Neliandel, sesama Laulo ninc̃ sen toise Berse siddes, laula meye, **Koglonis ilma erramoitmatta sinu wægky.** Waidt teye Laulate ninda. **Koglon eddes fina erra ninc̃ Lamas sinu wæggy.** Ist Burecht, solten singn. Koglonis ilma erramoitmatta sinu wæggy. pea sünib mea sinu Tachtmas on mottelnuth, hæ meile sest armast Jssandast. Syß laulat teye. **Pea sünib mea sinu Tachtmas on mennuth, eth meye sest Armast Jssandast.** ist Burecht. solten sing. diligenter repetas. illa verba.

Wiendel sesama Laulo ninc̃ sen Kolmande Berse siddes, laulwat ned ScholiBoysit ninda. **Leppitaya kummat ollit jæl erraladdo: nut, Sina waikistaya meddi rydast.** Syß laulat teye. **Sina ollet meddy Pattut erraleppitanuth, Sina waikistaya meddy Pöha rydat.** Eb pear se hæ ninc̃ wöyras Nachwsülle teddy pegikade Sana ninc̃ Laulo mitte nairma, kumba Laulo faas teye iße tunnistate, eth eb teye mitte moista, mea teye Laulate.

Sen Neliande Berse siddes, Laula meye. **Kochuretty wæggy est meidt eddespeite, hoida.** Syß laulate teye rummalat Inimeßet. **Kochuretty wæggy is woh meidt hoydta.** Syn tetæ teye rummalat Inimeßet sen Kochuretti ny ramatumar ninc̃ wæetumar, eth eb tæmal ny paliu wægky olleg olnuth, eth tæma meidt oma Walla all ech̃ Riku siddes olleg woinuth piddada, Sesama tunnistate teye oma Sanade faas, kuß teye Laulate: **Kochuretty wægky is woh meidt hoydta.** Waidt minu N. Inimene, se piddat fina tædtma, eth se Kochuret sen wayse Inimeße Suggu keicke suhremb Waynlane on, ninc̃ eth tæmal faas toesty se wæggy on olnuth, ninc̃ on faas weel nüitfit, eth tæma meidt em̃is igkewest oma Riku siddes omag wangix olleg piddanuth, Kuy eb se keicke wægkiwene Jumal hend mitteülle meidt olleg hallastanuth, ninc̃ meidt lebby tæma Poya Jhm Ghrm sest Kochuretti wallast erra-

pæstnuth. Semprast palwu meye, eth Jumal meidt nūith eddespeiti sen Kochnretti wæe æst tahag hoydta, da wir singu. |

Kochnretthy wægth cest meydt eddespeite hoyda. Semprast A. R. opfet nūith ninck piddaket faas ned Sanat meles. eth teye io v̄rforbt v̄che Laulo woigite eifesti Laulda.

Wimatel syß eb laula teye need Sanat faas mitte eifesti, Ruß meye ninda laulame: **Grrapöra leid meddy hayfus ninck hedda.** Teye Laulate. **Grrapöra meddy melest jest hoyduß ninck heddaß.** Syn kulet teye, eth se toesty v̄g suhr wahe on teddy ninck meddy Sanade wahel. Semprast peab v̄g wayne Jnimene hend pohl furnug hebbedama, kun meye sesama nente woyra Nachwa süst piddame kulma. Ja sæl leutage Jumal parrakut palu heitūth Jnimeßet, needtsamat motlewat, eth meye teile needt Laulut ninda olleme opnuth, Waidt se taha mina Jumala ninck teddy eddest tunistada, eth mina, kudtfaas ned toyst onsat [Jnimeßet] Jssandat, teidt küll olleme opnuth, kun teye v̄che Laulo piddate eifesti opma Laulma. Mea nente Onfabe Wana Nird Jssandite mainigus echf Oppetus on awitanuth, sesama kuleme meye, Jumal parrakut, weel tænakitpeiva oma Norwade faas. Ninck Jütte mina weel nūitkit, Teye eb tunnæ v̄gfit Laullo eifesti Laulda, Olfa mea Laul tæma eales tahab. Kudt se Pöha Nisti Bhu fiddes, Laula meye, **Meddy eddest, te meye ollime erra-kaddonut,** nedtsinaget kaunit ninck selgket Sanat, kumb v̄g Mohr Laps woib moistada, Laulat teye. **Meddy eddest on v̄g Dunistegfia erra-kaddonuth.** Jst nicht recht, sollen singu, Meddy eddest te meye ollime errakaddonuth. etc:

Mina tahagin hælemeßl eddespeiti feidest neist toyst Laulust mællestada, ninck teddy omat Sanat teile iüttelda, mea mina teddy omast Sust ollen v̄lleßkiriutanuth, Waidt se Aid eb woy mitte salbida, Ninck piddat teye (annab Jumal terwet) omal ayall eemalle enamb kulma, [kudt] kun meye se aya ellame, eth meye needtsamat Laulut hennese ette wottame. |

Ninck ollet teye A. R. sensinage Jütluße fiddes löhitelt kulnuth, ned Ohrsakit, Minckprast mina sensinage, kudt faas ned toyst Laulut hennese ette tahan wotta.

Moistket A. R. semprast, eth meddy Saulut Jumala Sana kaas vöchte tullewat, nind eth ned Sauluth Jumala Sanast nind Kiriaft omat woetuth. Nüith eb olle sæl vögit Sana, keide meddy Saulode siddes, sesama leüyame meye meddy Böha Catechismi Oppetuße siddes, ny selgkesty nind kauniste, eth kaas se Mohr Nachwas woymat merckada, kumba Bätüky Oppetußest sesama Saul on woetuth. Nind omat kaas ned Saulut ny kebiadt oppeta, eth vö Mohr Laps 10. 12. etc: aastafest küll woib oppeta, nind meles piddada.

Eddespeiti A. R. se eb olle mitte küll, eth teye ned Saulut vö: peines oma Su kaas Sauladte, nind teye eb tæ echf eb moista mittefit, mea teye Saulate, semprast mæfadt nind kissedate teye wahelt, kuds ne rummalat Lambat, ilma keide Sana moistuße. Syß on nüith toesty weika tarwis, eth teye vöford, nind olleg kaas aick, [eth tey] needt Saulut eifesti oppexite laulma.

Se Wymne Orsaek, mindprast mina ned Saulut heñese ette olle wotnuth, on se: Eth eb vögit Inimene meddy Nichlafunda Nachwa sæas jaa leudtuth, ke vöche Mino Saulo eifesty tunneb laulda. Muito kuny vö tarck Inimene pisuth teddy Saulo pæle kuleb, nind mærfab ned Sanat, syß piddab tema tunnistama, eth teye enamb Jumala Sana wasta Saulate, nind se skolmas echf Seihmes Sana, eb olle mitte eife, mea teye Saulate. |

(12.)

4. Die Bierdte Predigte über den Gesang. Gott der Vater wohn uns bey etc:

1603.
16. Septem:

A: haben G: V. needt Ohrsakit kulnuth. Mindprast mina sen: sinage, nind needt toiset Saulut heñese ette tahan wotta, on se: Spimelt eth keick needt Saulut, mea meye Saga, Maa, echf Roze Relell, meddy Kirkode nind Mayade siddes laulame, Jumala Sanast nind Kiriaft omat woetuth. Eth nüith küll needtsamat Saulut neist Inimesest omat

techtut ninck lauletuth, syß eb pidda meye needtsamat palia Inimeste Sanade eddest mitte piddama. Muito meye piddame tædtma, eth Jumal Pöha W: iße se eife Meister on olnuth, fe needt Sanat nente Inimeste Kelede päle on kiriutanuth, ninck needt Inimeßet oma Armu kaas walgfustanuth, eth næmat needt kaunit Laulut omat Laulnuth, ninck sen Pöha Risti Kirko siße sædtnuth, eth needtsamat Laulut weel tænakitpeiw meddy Kirko ninck Mayade fiddes sawat lauletuth. Kudit mina kaas añab Jumal terwet, igka Jütluße fiddes taħan neutada, kuß paikas yg igka Laul Jumala Sana fiddes kiriututh seiřab.

Se toine Dhrjäck, minckprast mina needt Laulut heñeße ette olle woħnuth, on se: Eħh meye feick piddame tædtma, eth eb sæl ygkit Sana meddy Laulode fiddes mitte olle, kumb Sana meddy Pöha Catechismi Oppetuße kaas, ny selgkesti ninck kauniste vöhte tulles, eth kaas needt noħret Vapset, 10. 12. etc: Ařtařest waña, řesama woiwat moiftada, kumba Bæřüđi oppetuřest, řesama Laull on woetuth. řa se Moħr Raħwř, kudit kaas teye Wanambat, woyste needt Laulut ny řebiařte oppeta laulma, ninck meles piddada, eth eb teye næmat eales woy erra=mmutada.

řesama moiftab ře Roħureť küll, řemprast erratab tæma paliu ninck moñesarnast ilma heutümatta Portulaulut vles, eth needt Inimeße Vapset, needt | Portulaulut enne ninck pigkemařti opwat, ninck nedtsamat hælmelel laulwat, kudit Jumala Sana. řemprast pearime meye, fe meye Risti Inimeßet olleme, Jumala anwur, sen Roħuretti wainur ninck wiħaz, meddy henneřa oppetuřeg ninck mainituřeg, Jumala Sanast hælmelell opma, ninck needt kaunit Laulut Kirkus ninck Roddo laulma.

Se Kolmas Dhrřak, minckprast mina nedt Laulut henneře ette olle wotnuth, on se: Eħh nüiħh needt Laulut küll löħikeřet omat, ninck kaas paliu Raħwřast sawat leudtuth, fe nedt Sanat řu kaas laulwat, waidt næmat eb tæ eħř eb moifta iße mitte, mea næmat laulwat. Moñikat laulwat ninck mæřawat, kudit needt ruñalat řambat řegkameře, ilma řeicke Sana moiftuře. řemprast M. R. Wanambat ninck Roħ=rembat, on nüit weřka tarwiř, eth teye eddeřpeiti piřřuth parrembařti taħagite oppeta moiftma, mea teye laulate.

Se Melias nind Wymnes, ia se eife Bæ Orsaec, mickprast mina nedt Vaulut heñese ette olle wotnuth, on se: Eth eb v̄gfit Inimene, meddy Richlakunda Nachwa saas sa leudtuth, se v̄che Aino Vaulo eifesti tunneb laulda. Muito kuy v̄r taræ Inimene pißudt teddy Vaulo p̄ele kuleb, nind merckab nedt Sanat, syß piddab tæma tunnistama, eth teye enamb Jumala Sana wafta laulate, Nind se Seigmes Sana eb olle mitte eife, mea teye laulate. etc: Was dieselbige Predigte geholffen hat, gibt die tegliche erfahrung. Se on löhitelt se Zütluß, mea teye. N. N. ollete kulnuth.

Dispositio. Senfinage Zütluße fiddes taha meye kulda nind iüttelda. Nente finage kafe Züdfist echf Dppetufest.

1. Eßimelt taha meye kulda, mea meidt piddab mainigema nind fundma, eth meye nedt Vaulut piddame laulma.
2. Sen Toyse Dppetufe fiddes taha meye kulda, kennæ aumux meye syß piddame laulma, echf fedda meye syß meddy Vaulo fiddes piddame abby hüidma.

Von diesen beiden Punkten wollen wir etc:

Zum Ersten.

Eßimelt N. N. Nüith eb olle se mitte küll, eth meye v̄rpeines neist Vaulust kuleme iütteldawa, nind needtsamat oppeme, Muito Jumal tahab kaas, eth meye needt [kaas] piddame brukima, nind sagkedasti laulma: Syß taha meie kulda, mea meidt piddab fundma, eth meye piddame laulma.

Nüit piddab meidt N. N. eßimelt mainigema echf fundma, keide nente Patriarchide nind Prophetide Vaulut, kumbade Psalmit nind Vaulut weel tænakitpeiva Jumala Kiria fiddes sawat leudtuth, nentesamade Jallasamode siße piddame meye kaas astma nind perra keuma. Vlesedda omat needt Waadt Nisti vsckulifet Inimeßet algkmeses sen Bõha Nisti Kircko fiddes needt Vaulut kaas laulnuth, nind Jumala tæma hætegkomeße eddest tænnanuth. Sen toyse Mose Namato fiddes loehme meye, eth se Bõha Mees Moses sen Eßimeße Vaulo sen Waña Testa: fiddes on laulnuth, nind Jumala tæma Hætegkomeße eddest tænnanuth, et Jumall næmat Egypti Maast olli errapæstnuth, nind lebby se Bunnæ Merre kuiwa Jalla kaas lebby awitanuth. Ninda on kaas se

Pöha Runningtas David oma Jhanda nind Loya, tæma kauny laulude kaas tænnanuth. Item, die drey Menner im Feroffen etc: Ja sie wünnſchen ds ihn alle ſeine werck loben, als d' Himel ſelbs. Die Heil: Engel, vnd alle geſtirn, vnd was nur an oder vnter dem Himel iſt vnd geſchicht.

[Loeſti] Perrast A. N. pidda[x]b meidt ſundma, eth meye Jumalalle meddy Jffandalle tæma auwur piddame laulma, nedt kaunidt manigufet, fumb meidt mainigewat, eth meye ſen Jffanda røyumu kaas piddame kythma, als Psal: 33. Røymuſtatet hend ſen Jhanda ſiddes, Teye Onſat, needt Waadt piddamat tædda kauniſte kythma. Tæñaket jedda Jffanda Kandlede kaas. Psal: 96. Laulket ſelle Jffandalle v̄g vws Eugfu, keiç Jnimeſet laulket ſelle Jffandalle. Laulket ſelle Jffandalle, nind tæñaket tæma Nymy, Kulutaket v̄che Peiwa ſelle toyſelle ſen Jffanda Muwo. Alio loco. Kytket ſen Jffanda Paſunadde kaas, Kytket tædda kauny Kandl[i]ede kaas, Kytket tædda kauny Kandl[y]e Kelede nind Pipide | Bypide kaas. Alles was Athem hat, lobe den Herrn Halleluia. Vnd Syr: 40. Laulket armsaſti, nind kytket ſen Jffanda, keiçe tæma Töy eddes, kytket tæma Nymy auwſaſti nind tæñaket tædda. Esa: 42. Laulket ſelle Jffandalle v̄g Bws Eugfu, tæma Muwo piddab ollema aña ſen Jima v̄ga. Ninda on kaas meddy Jhant Ehr iſe, kudt tæma ſyn Mäapæl on olnuth, Jumala tæma Taywaſe Jſa tænnanuth. Selſamal kombel omat kaas needt Onſat Pöhat Jnimeſet ſen Bde Teſtamenti ſiddes, kaunidt Laulut Jumala Muwug laulnuth, kudt ſæl omat olnut, ſe Waña ellatuth Zacharias Johaães ſe Kiſtia Jſa, ſe Wana Simeon. Se Neuwgikene Maria.

Sel kombel on kaas ſe Pöha Apoſtel Paulus, ſe Ephes: Machwa mainiganut: Saſet teuode ſeſt Waimuſt, nind paiataſet iſeſeſkes kaunidt Pſalmit nind tænnolaulut, Laulket nind mængket ſen Jffanda tæddy Süddame ſiddes, nind tæñaket keiçe aſiade eddes.

Ninda pidda meye kaas needt Laulut hælmelell laulma, doch ſel kombel, eth ſeſama Süddame pochiaſt tulleh, muito eb maga meddy Laulmene mitteſit. Minckpraſt Jumal eb taha mitte, eth meye tædda v̄rpeines meddy Su kaas piddame abby hūidma, muito ſeſama piddab Süddame Pochiaſt tullemma. Nind meye piddame kaas needt Mohret

Lapset nohrel Polwel opma, eth nēmat meddy Wanambidde kaas, needt
 Laulut oppwat süddamest laulma, Kuy eb meye mitte Süddamest laulame,
 Amos. 5. syß saab meist teudetuth, wie Amos sagt: **Thue weg von mir das
 geplerre deiner Vieder, den ich mag deines Pialters spielen
 nicht hören.**

Semprast A. R. on io eife ninc Rohus, eth meye Jumala keicest
 Süddamest nente Laulude kaas piddame tännama, sest, eth Jumal
 meile iße kescnuth on, ninc et täma meidt kaas sest suhrest heddaft,
 willeguhest, ia sest Igkeweße huckudufest ninc sest Igkeweßest Surmast,
 lebby täma Arma Boya Fhre Ghrge kibbeda Rañatufe ninc Surma
 erraluñastanuth ninc errapæstnuth on, kumba hæ tegkomeße eddest meye
 tädda igfa | ayal piddame tännama, kythma ninc anwustama, syn, ny
 fauwa kudit meye ellame, ninc prast sen Igkeweße Gllø fiddes emis
 Psal. 89. igkewest. Wie David sagt: Mina tahan laulda Jumala Armust ninc
 Heldust igkewest, ninc täma Todde kulutada minu Su kaas sest vcheft
 Ayaft toise.

Brfach zu
 singen.

Se keicke suhremb Dhrsæck, mea meidt piddab fundma, eth meye
 piddame laulma, on se: Se keicke Wægfiwene Jumal on meddy Süd-
 dame rōymfar technut, lebby täma Aino ninc Arma Boya, kumb täma
 meddy eddest andnut on, eth täma meidt errapæstis, Pattust, Surmast
 ninc sest Kurraty wallast. Ke nüith sedda Süddamest vßub, sesama
 eb woy mitte praiettada, muito täma laulab suhre rōymu kaas, eth
 needt toiset sesama kaas kulwat, ninc Jumala hæteggkomeße kythwat.
 Waidt ke nüith Jumala anwux eb mitte laula, se on vrg Tæcht, eth eb
 täma mitte vßu, ninc eb moista kaas mitte Jumala hæteggkomeßest.
 Sesama Inimene eb olle kaas mitte Ghrge Vuhliedmene, weel paliu
 wehemb, eth täma sest Jßanda Ghrge Hüydest ninc Rickust piddab
 oßa sama.

Semprast Armat R. Inimeßet mainita ninc palwu mina teidt,
 Jumala ninc teddy heñesa Henge Onne prast, Dpfet iße, ninc laphæet
 teddy Lapset ninc Berred, needt faunidt ninc tröftlikut Laulut oppeta,
 Laulket teddy Lapsede ninc Berrede kaas Roddo, ninc Kuy teye Kircho
 tullede, Syß awitafet Jumala kytaba ninc täñada, nente fauny Lau-
 lude kaas NB. Insond'heit wann die danckpsalmen, als, Te Deum

laudamus gesung wirdt, so solt ihr nicht wie ihr pflegt, als die Rûhe liggen, muito teye piddate kauniste v̄llestoußma vnd Zumala tœn-
 nama, Sefama on Zumala mele prast, Nind on kaas v̄che eife Nisti
 Znimese Amet, eth meye Su nind Süddame kaas piddame Zumala
 tœnnama. Semprast palwu mina teidt A. N. weel v̄gfordt, kuy teye
 Kirsko tullete | syß eb pidda teye toesti sen Kirsko siddes, oma pitka
 aya witur mitte istma, echß v̄ppris waidt ollema, kudit eb olleg se aßy
 mitte suhr, Eb mitte minu A: Znimene, Muito teye piddate r̄öymu
 kaas oma h̄ele v̄llestostma, nind Zumala aumux Paulma. Minkprast
 meddy Ḡllo nind tegko, eb woy Zumala meleprast mitte olla, se [syß]
 olkut syß, eth meye Zumala kartuße siddes, tædda kauny Paulude kaas
 tœname, nind meddy Ḡma Nele kaas abby hüyame.

Soniel vom Ersten Stück.

Zum andern.

Sen toyse Dypetuße siddes A. N. taha meye löhitelt kulda,
 kenne aumux meye syß piddame Paulma, nind kedda meye piddame
 abby hüidma.

A. N. feick meddy Tõh nind tegko omat nöddrat, kaas ninda, eth eb meye nente p̄ele mitte woyme lotada, ia feick[e] meddy Tõh
 nind [aßia] aßy on kaas errakaddonuth, nind meye eb vordehume
 enamb mitte, kudit Zumala wiha, Syß on kummat tarwis, eth meye
 se tædame, kenne p̄ele meye piddame lothma, kenne p̄ele meddy W̄sch
 piddab seisma, kenne K̄edde siße meye wimatelt piddame oma Henge
 andma. Minkprast meddy feickede Südda tahab v̄che kindla Bochia,
 kumba p̄ele tæma woib [lotada] seista, nind eb woy kaas mitte Nahwul
 olla, enne kudit tæma leüyab, kenne p̄ele tæma woib lotada, Müith
 piddab io feick aßy errakaddoma, waidt v̄gpeines se feicke Wegkewene
 Zumall on oluut, nind iab kaas emmis igkewest, müith eb olle meil
 parrembat kunsti mitte, kudit se, eth meye v̄gpeines sen feicke w̄gkewama
 Zumala p̄ele piddame lothma, Sefama opp̄eb meile jesinane meddy
 Paul, nente sanade kaas. **Gott der Vater, Jesu Chris, Heiliger
 Geiste wohn uns bey.** Vnd laß uns nicht verderben.

worauff ds
 Herge soll
 beruhen.

Syn kulet fina minu A. Inimene, kuy sinul muito kax Korumat
ninc meld sinu Pæ siddes on, kust needtsinaget Sanat (Gott,
Jhr Jhr, H: Geist) omat woetuth, eb toesti vcheit Inimeße Pæst eck
melest, eb mitte, Muito | needt Sanat omat woetuth, meddy Pöha
Nisti Vssust, da wir glauben Vnd bekennen. Ich gleub an Gott. Ich
gleube an Jhm Jhm. Ich gleube an den Heilig G: Eise ninda
laula meye kaas needtsamat Sanat, meddy Saulo siddes, eth ninda
meddy Saulut sen Pöha Nisti vssu kaas, ninc meddy Pöha Nisti Vsc,
meddy Saulo kaas vchte tullewat.

Es ist nur
ein einiger
Gott.

Nüith oppeb seshane meddy Paul, kumb Jumala Sanast on
woetuth, eth sæl vñ Minus keicke wegkivene Jumall on, ke Taywa ninc
Mää on lohnut, Ninc eth eb sæl mitte paliu Jumalat olle, sesama
tunnistab meddy Paul vche Sana kaas, (Gott der Vater etc) Höre
Deut: 6. Jsrael, der Herr dein Gott, ist ein einiger Gott. et plura Scrip:
habebis.

d' einige
Gott in drey
unterschie-
dene Ver-
söhnen.

Waidt se eb olle mitte küll, eth meye tædame ninc vsume, eth
sæl vñ Minus Jumall on, ninc eb mitte paliu Jumalat, Sesama tun-
nistawat meddy kaas Judat ninc Türcit, ke doch sen eise Jumala ewat
mitte tunne, muito nemat tehniwat ninc aumustawat needt woyrat
Jumalat. Semprast oppeb meddy Paul meidt eemalle, eth sen vche Aino
keicke wegkwama Jumala Ollemeße siddes, omat Kolmet erraiaetuth
Waymudt, G: Vater, Sohn, vnd H: G: Winkprast ninda on se keicke
Wegkwene Jumall hendt oma Sana siddes tædta andnut, ninc tahab
kaas ninda meist tuttuth sada, ninda tunnistame meye kaas meddy
Pöha R: vssu siddes. Ich gleub an G. den V: Allm: Schopffer
Himmels vnd der Erden. Vnd an Jhm seinen einigen Sohn vnsern
Herrn. Ich gleub an den H: Geist. Nüith on se vsc vñ ilma erra-
moistmatta ahy, kumb meye oma mele ninc motluße kaas eb mitte
woyme erramoistada, syß peab meil A. R. vñ kindel Pochy ollema, ninc
needt kaunidt tunnistaget mollembadt fest Waña kudit kaas fest Vdest
Testamentist meles piddama.

Nüith on meddy Jssandt Jhr omalle Apostille sen Kæschu andnuth:
Mat: 28. Lehret alle Völcker vnd teuffet sie im Namen etc: Nente sinage Sanast
kulet fina minu A: Inimene, eth sæl kolmet Waimudt, sen vche Aino

Jumala Ollemeſe ſiddes on. Luc: 1. d' H: G: wirdt über dich kōmen, und die krafft des Allerhöcheſten wird dich überſchatten, darumb auch dſ Heilige dſ von dir gebohren wird, wird Gottes Sohn genennet werden. | Luc: 1.
Syn kulet ſina minn A. Inimene, eth ſyn ſelgkeſti Kolmet iſeerranes Waimuth ſawat nymetuth. Se Gſimene on ſe Bōha W: ſe piddab vlle ſe Neūngikeſe Maria tullemā. Se toine on Jumal Jſa, ſe piddab vlle ſe Neūngikeſe Maria paiftma, Se Bōha kumb Mariaſt piddab Jlmalle tullemā, on Jſh: Ghr: Jumala Poick.

Sen Waſia Teſtamenty ſiddes tunniſtab meile Jumala Sana kaas, eth ſæl iſeerranes Waimuth, ſen vche Aino Jumala Ollemeſe ſiddes, omat. Psal: 110. Der H: ſprach zu meinem H: Setze dich zu meiner Rechten. Syn kulet ſina eth ſe Bōha W: ſelgkeſti tunniſtab, eth ſæl iſeerranes Waimuth omat ſen vche Aino Jumala Ollemeſe ſiddes. Vg iſeerranes Waym on ſe Jſa, ke oma Pova waſta on paiatanuth, iſtutda hendt minn Parrembal Kæddel, vg toine waym on ſe Poick, ke hendt Jumala tæma Jſa Parrembal Kæell on iſtutanuth. Ninda on kaas ſe Bōha W: vg iſeerranes waim, ke ſeſt Jſhaſt ninn ſeſt Poiaſt welia lehab. Wie der H: Ghr: klaer ſagt: Ninn mina taſhan ſen Jſa Joh: 14.
palwuda, ninn tæma piddab teile ſe Kōymuſtaya andma, eth tæma teddy iure iab igkewest, ſe Waim ſeſt Toddeſt. Vnd am ſelben Orth. Se Waym ſeſt Toddeſt, kumb minn Jſa piddab leſkitama minn Nyme ſiddes, ſeſama piddab teile keick aſiat opma.

Sel kombel A. R. oppel meile Jumala Sana, kuy meye needt Kolmet waymudt, vche Aino Jumala Ollemeſe ſiddes piddame opma tundma, ninda pidda meye kaas vſkma, taſa meye muto eickdt Niſti vſkliſet Inimeſet olla, ninn eb mitte Juda eck Jürcke Raſhwa æſt peetuth ſama. Nūith eb oppe meye mitte, eth ſæl kolmet Jumalat omat: kuy needt Jürckit ninn Judat meiſt vtlewat, ke ſen Aino Jumala Laitwat, ninn ewat taſa tæma Kalli Sana mitte waſta wotta. Muto ſe on meddy vſk, eth meye keicke Jhma Inimeſte eddes tunniſtama, eth ſæl vg Ainnus keicke wægkwene ninn ilmaerralackumatta Jumal on, ninn ſen vche Aino Jumala ollemeſe ſiddes omat kolmet erraiaetuth Waimuth, Wie oben auß Gottes wort erwieſen, vnd wir ſingn in dieſem Geſang. Gott d' Vater, Jſh: Ghr: Heilig' G. wohn vns bey: etc: |

Jumal Jsa on Igekew nind feide Wægkew, ilma algfmatta nind erralopmatta. Jumal B: on igkew nind feide Wægkew, waidt Jumala tema Taiwase Jsa Ollemepest emis igkewest sündinuth, oppeb meile Jumala Sana, kuß kirituth seisab, Du bist mein Sohn, Heitte hab ich dich gezeuget. Se Böha Waim ohn vchesarnan igkew nind feide Wægkew, ke Jumala sest Jsaft nind sest Boyast saab welia leetituth, feide Nisti vskuliste Juimeste Süddame siße, kogkob nind walligeb se Böha Nisti Kirko sun Mää pæl. Nind omat needtsinaget Kolmet waimudt vchesarnset, feide Auwo nind wæe fiddes. etc:

Niit tegkewat needt Türkit nind Judat vche suhre wahe nind iütlewat, meye olleme nysarnset hulluth Narrit, eth meye vsume, eth vög Jumal on Kolmet, nind Kolmet Waimuth on vög Jumal, sesama (vtlewat næmat) on io feide Ilma Juimeste motluße wasta, nind meye piddame kaas iße tunnistama, eth eb meye sedda feide meddy mele nind Tarcuße mitte woyme erramoistada, kuy needt Kolmet ißeerranes waymuth woiwat vög Jumal olla, nind kuy se woib sündida, eth sen vche Nino Jumala Ollemeße fiddes omat Kolmet erraiaetuth waymuth. Kule minu A: Juimene, eth eb meye sedda mitte woyme erramoistada, suß tædame meye kumatedit, eth meye eifesti vsume, Minckprast se on eife nind kohns, eth meye enamb Jumala Sana vsume, kudit meddy oma mele nind motluße, Niith omat needt Türkit nind Judat iße hulludt, eth næmat oma heñesa melæ nind Tarcuße enamb vskwat, kudit Jumala Sana echf Jumala iße, ke hendas ninda oma Sana fiddes meile on tædta andnuth.

Kumb Juimene A. A. on ny tarck, eth tema se woib erramoistada, eth Jhr Jhr vög Toßine Jumal nind Juimene on, ilma erralackfmatta? Echfkumb Juimene woib se erramoistada, eth Jumal Taiwa nind Mää tüchiast on lohnuth? Echfkumb Juimene on ny tarck, eth tema woib tædta, kuy tao se feide wægkiwene Jumal feid apiat ny Jmetabbasel kombel peab nind walligeb. |

Echf kumb Juimene woib feide tema mele nind tarcuße kaas se erramoistada, eth needt surnuth, ke ny [yalin] monda tuhat Nastat sen Maa mulla fiddes omat læsinuth nind erramæddanuth, kumatedit piddawat næmat Wymfel Peiwal ielles vllestoufma? Seprast minu Armat

Juimeſet, piddat teye enamb Jumala Sana kudit oma heñeſa tarčuſe pæle, walatama, ninč kindlaſti ſe pæle ſeiſma, eth meddy vſč ninč tunniſtus eike on, minčpraſt meddy Vſč ſeiſab Jumala Sana ſiddes kinnituth. Ninda loehme meye, ninda oppeme meye teidt kaas, nūith kudit enne, enne kudit kaas nūith, erranetetuth olkut kaas ſeſama, ſe teidt toiſite oppeb, kudit Jumala Sana ſiddes kiriututh ſeiſab.

Sempraſt A. R. opfet ninč piddafet meles, eth ſeſama piddab teddy Vſč ollema, ia ſeſſamaſt Tunnistuſeſt eb piddat teye mitte erra-tagſenama. Eth ſæl vğ Minus toſine Jumall on, ſe Taywa ninč Maa on lohnut, kumb ſæl kaas on Jumal Iſa, P: ninč P: Waim. Alma ſenſinage Aino Jumala, eb olle [meidt] meil muhd Jumalat, Taiwa ſiddes echſ Mää pæl. Ninč ſeid needſamat ſe ſenſinage Aino Jumala errapolg[ab]wat, needſamat omat ſeid wöyra Jumala piddaiat, ninč pidawat emis igkewest hucka mennema. Ehr: ſagt. Wer den Sohn nicht Joha: 5. ehret, der ehret auch den Vater nicht. Alſo iſts auch recht geſagt: Wer den H: Geiſt nicht ehret, d' ehret, weder den Vater noch den Sohn, den es iſt nuhr ein Gott.

Se on löhitelt ninč Vapſe kumbel iütteldut, ſeſt toyſe Dypetuſeſt, fedda meye ſyſ ſeid meddy ſenſinage Paulo ſiddes abby hüyame ninč palwume, ſeſama oppeb meile meddy Vaul, Jumal Iſſa, Iſr Ehr:, Böha W: etc. Ninč ollet teye löhitelt kulnut, eth ſæl vğ Minus Jumal on, ninč ſen vche Aino Jumala Ollemeſe ſiddes omat Kolmet erraiaetuth waimuth. Ninda oppeb meile Jumala Sana, ninč vñume meye kaas, ſeſama Jumala Sana iure pidda meye kaas iema, meddy kæſy kuka kudit Jumall taħab. |

(13.)

Die Fünffte Predigte über den Geſang.

1603. 14. Octi

Gott der Vater wohn vns bey etc:

A. R. R. ſe Böha Apoſtel Paul: on oma Riſlakunda R. kauniſte mainigenuth, da er ſpricht. Colloſ: 3. A. Weliet (ſpricht er) Vaſčſekat Ehrge S. ričkaſti teddy ſeas ellada, ſeid tarčuſe ſiddes. Dpfet ninč Collo: 3,

mainigekat hend iše, kauny Psalmide nind tæñolaulode, nind waimoliko armsade Laulode kaas, nind tæñaket sen Jssanda teddy Südda: siddes. Nind feid mea teye tetæ, Sanade ech tōh kaas, se techket feid sen Jssanda Jhære Nyme siddes, nind tæñaket Jum: sen Jssa lebby Jhm.

Nente sinage Sanade siddes A. R. mainigeb se B: Ap: Paulz meidtfeidit, nind tahab meile feidelle Kolmet Lückit oppeta. Gsimelt mainigeb tema, eth meye Jum: S: piddame ricfasti laschma meddy seas ellada, se Opmeše Jütluše nind kuulmeše kaas, Minckp: A. R. sesama on kaas weika tarwis, eth meye syn Alma siddes, sen Kochur: Niddu all olleme, Syß eb leüya meye kufakit heb, nind on feid meddy wasta, eth eb meil kufakit abby olle, kudit vrg: Jum: Sana siddes, muh aßy feid, ilma Jum: Sanadta on wallæ, Pettuß nind kawalus. Semp: peagime meye Jum: S: filmadde eddes piddama, hælmelell nind [iulkefti] vßinasti Jütlusth kulma, Jum: S: hælmelell wasta wottma, hæsti hoidma, nind seprast ellama.

Minckp: se on Jumala tachtmene, eth needt, fe Jum: S: kulwat, wasta wotwat nind hoidwat, needt: piddawat Jumala Vapset ollema, Pattudē Andegand: nind se Jgk: Gllō sama. Sehlig find, die Gottes W: hören vnd bewahren. Gife ninda A. R. olle meye kaas vchte tulnut, eth meye Jumala S: tahame kulda nind oppeta, nind se kaas meddy Henge sötada.

Berrast mainigeb meidt se Böha A: Paulz, eth meye piddame Jum: kauny Psalmide nind tæñō Laulode kaas tæñama, nind ihekesches nente waimulikode Laulust paiatama, sesama on Jumala melæ prast, nind sē Kurraty errarichmene. Senfinage mainiguse peagime meye igta aval meles piddama, nind sempele walatama, mea se Böha W: neist Laulust on tumistanuth: **Robert dēu Herrn**, minckp: meddy Jum: kytada, on vrg köstlik aßy, sesarn tæñomene on Armas nind kaunis. Alio I: Se on vrg kaunis aßy, sen Jssanda kytada, nind anwo tæñada sinu Nymelle, fina feide förgfemb. |

Christen in
d'ersten Rit-
chen.

Plinius Se-
cund.,
Kaiser
Traian'.

Ninda omat needt Nisti Wschuliset Juimehet algemeses sē Böha A. Kirckō siddes technut, nind nente kaunide tæñolaulust ihekesches paiatanuth, nind needtsamat laulnuth, eth kaas vrg Bagkana Bæmeeß omale Keyserille on firiotanuth, fe selle Bæmehelle olly firiotanuth, tæma pidby

se Böha R. Kirko errarickma, ninc needt Nisti Inimeßet vcheß toyseß
erra pillotama. Syß kiriutas se Bæmeeß selle Keyserille ielles ninda,
Mina eb kule nîc eb næ vchtekîr kura neist Nisti Inimeßet, Muito
se on nente tõh, eth næmat igkap: homselt warra vchte tullewat, palwu=
wat nîc laulwat, oma Jumala sen Jff: Chrxæ aumwug. Rndt nûith se
Keyser oma Bæmehe Namato olly lugkenuth, syß kiriutis se Keyser iellß,
næmat piddit se Nisti Nachwa rahwull iethma, ninc neile eb mitte kura
tegfema. Syn kule meye A. R. kuy immetabbasel kombel Jumal igka
ayal oma Böha R: Kirko iures on ellanuth, nîc oma Nisti R: nente
Tyranide Echffarduße eddest hoïdnuth. Semp: peaxime meye kß needt
Laulut hælmelel laulma, ninc kaas motlema, mea meye laulame.

Kolmandel mainiße kß se B: Ap: Paulz, meye piddame keicß, mea
meye algeme ninc ette wottame, se olgkut Sanade echß Tõh kß, se
peame meye sen Jff: Jhxe Chrxæ Nyme siddes algkma, ninc Jumala
sen Jffa tænnama, lebbý Jhm. Sesama taha meye nûith kß Jumala
Nymel teha, nîc senfinage Laulo heñese ette wotta.

3. Alles im
Namen
Christi thuen.

Syß piddat teye A. R. senfinage Jütluße sid: nente Sanast kulma.

G. der Vater wohn uns bey. Vnd laß uns nicht verderben.

Eßimelt piddat teye opma, mea merck echß tuñistrecht se on, eth 1.
meye woyme tædta, eth Jumal meddy iures ellab.

Sen toyse Opp: siddes piddat teye kulma, von den worten, Vnd
Laß v: nicht verderben. Rustkeicß se hedda ninc willegus tulleb eth
Jumal meidt laßeß errarickuda.

Von diesen Puncten etwas fruchtß: zu handeln etc:

Primus Punctus.

Eßimelt A. R. Palwume meye senfinage Laulo siddes, Eth Jumal
Jffa, B: ninc Böha B: taharit meddy iures ellada. Ja meye nyme=
tame kaas se Ohrsake, Warum sie bey uns wohnen sollen? Moistket
semprast, eth eb meye mitte piddame errarickma. Minckp: kuß nûith
Jumal eb mitte ella, sæl ellab se Kochnr: Waidt sesama on vß hirmus
ninc kurry Perræmeeß, ke keicke kura teb, ninc se Nachwa keicke hebbe=
duße siße huckudab, echß sest vcheß Battust sen toyse sisse langedab,
wymbselt kaas emis | sen Børgkuhauma sisse lückab. Semp: palwume

meye syn nüith, Zumal tahag med: iures ellada, ninc piddab faas w igfa Risti Znim: selle toyselle sesama haed günnuma, eth Zum: tæma bæhemese ninc meddy keikede iures tahag ellada.

A. R. opfet ninc piddafet meles, kuy se keike wægkiwene Zumall meile eb mitte oller tohwutanuth, eth tæma meddy iures tahab ellada, syß piddagime meye küll igkewest palwuma ninc kiffendama, ninc meye eb sagime kummatekit mitte. Waidt nüith on Zumal meile toywutanuth, eth tæma nentesamade Znimeste iures tahab ellada, ke tæma Sana kulwat ninc tædda armastawat. Rudt faas Zumal pea Mgfmeses selle

Ex: 25. 29. Israelly Nachwalle olly toiwutanuth. **Exod: 25. 29. Ich wil unter den Kindern Israel wohnen, und will ihr G: sein.** Eth nüith Zumal oma

Num: 35. Toywutuse on kindlasti piddanuth, sesama tunistab tæma iße **Num: 35. Ich bin der Herr, der vudter den Kindern Israel wohnet.** Vnd im

Zach: 2. Proph: Zach: spricht er: **Freme dich, ich frölich, du Tochter Zion, Ich komte und will bey dir wohnen,** spricht d' Herr. Nente Sanade is tunnistab Zumall, et tæma nente Znimeste Laps: seas tahab ellada.

Ja wolte einer sprechen, Solchs hat er dem Jüdischen Volck geredt, Ruß on meil wasfel Nachwall sesama tohwutus, eth tæma faas med: iures tahag ellada, ke meye wayset Bagfanat, ninc eb mitte Juda R: olleme? wo Gott wohnet Kule minu A: Znimene, mea Ehr: Ehr: Zum: Voick iße on paiatanuth: **Wer mich liebet, der wird mein wort halten, und mein Vater etc.**

Syn fulet fina minu A: Znim: eth se keike wægkiw: Zumall eike ninda weel tænakitp: meddy iures tahab ellada, kudt tæma nente Israelly Nachwa iures on ellanuth. Semp: A: R. kudt meye sen Jssanda Ehrm armastame, tæma Sana kuleme, ninc tæma Resku peame, ny palu kudt meye eales woyme. Ja Zumal tahab faas meddy iures ellada, kudt meye nente Rahe Apostlide faas, ke Jherusal: vche Allewe siße tachtfit menna, kumb sæl nymety Omahus, syß paiatafit næmat fest Jssanda Ehrgeft, tæma Ribbeda Rañatuseft ninc Surmast, Mödewarsy tully Ehr: nente iure, ninc kews nente faas. Rudt meye nüith fest Jssanda Ehrge Rañatuseft, Surmast, ninc röymfa vllestoufmesest faas paiatame, se pele mællestame: Zehme meye sedda, syß piddame meye kindlasti tædtma ninc lothma, eth se keike wægk: Zumall meddy iure tahab tulla meidt oma Armu faas wasta wottada, meddy nöddra vssu | kinnitada. Wie er in

seinem wort verheißchen hat: Wo zween od' drey versamlet sind in meinem Namen, da bin ich mitten vnter ihnen. Item. Ich bin bey euch, biß an d' Welt ende.

Taha meye nüith A. R. eth Jumall Jssa, B. ninck P: Waim meddy iures piddawat ellama, syß pidda meye suhre Lusti nick hymo kaas Jumala Sana tagka noumdma, Mindprast Jumala S: A. R. on se eike nick keicke forgfemb Ande ninck Klenödye, kumba lebby meye vypeines woyme onsar sada, Meye eb pidda sesama mitte vypeines kulma, ech fest vchest korwast sisse, nick fest toifest lasama welia meña, eb mitte. Munito meye piddame sesama meddy Süddame sisse tackistama, seprast kaas ellama, oma Pattune Gslo parrandama, Süddamest vsama, hælmelell Sacramentill keuwma, ninck ninda keichest Süddame pochiaft hœd wilia kandma. Ja Jumal ellab kaas meddy iures, kuy meye Jumala kartusse siddes v̄g Jgfa Inimene oma Amety sees, oma Kædde tōh tagka nouwame, ninck ninda meddy higke Balgke siddes, meddy igkepeiwasē Leiwa ogime, nick hoyame sesama Amety, kumba sisse Jumall meidt sædtnut ninck kaas tæma melæprast on. NB. Als ein G: R. sol auff Kirchen vnd Kircheheuser sehen. G. Predig' ds er fleißig stud: Pred: etc: vnd so forthan, thuen wir das syß tahab Jumall meddy iures ellada, Kudit tæma iße on toiwutanut, Wir wollen zu ihm kōmen. vnd eine woh: etc: Kudit tahag meddy Jssandt Ehr: ny paliu iüttelda, Ne Jumala Sana armaftab, hælmelell kuleb, etc: sesama Inim: on meddy How ninck Maya, ninck meye tahame tæma igkepeiwasē Wöradt olla, meye tahame tæma iures ellada, ninck emis igkewest tæma iure iada. Wie er verspr: hat: Siehe ich bin bei euch alle tage etc: d' Apostel Paul: etc: Wißet ihr nicht, 1: Cor: 3. ds ihr Gottes Tempel seidt, vnd d' Geist Gottes wohnet in euch.

Ob syß se mitte A. R. v̄g hœ ninck kaunis trost olle? Mea peag doch armsamb meddy melæs ollema, kudit se, eth meye sen keicke forgfemba Jumala Mayadt, Paradyß ninck Taywa Rick: piddame ollema, ninck Jumala sen Jssa, sen Poha, nick sen Böha Waymo, igkapeiwasē wöyradt olleme. Nüith omat needtsamat Taywaset wöyrat, io heldet nick armulisset wöyradt, næmat eb tulle mitte tūchia kæddede kaas, ninck ewat leha kaas mitte ilma tænamatta meist erra, kuy næmat meddy iure tullewat, syß towat næmat hēnese kaas, sen Ande keichest Gūydest, Jumala

Arm, Pattuden ander andmene, ninc se Jgkewene Taywane Hüß, | kumb
 Inimene sen Jffa nic sen Boya, ninc sen Bö: Waymo on woyrag palwunuth,
 felfamall on keic se Hüß, sen keice fuhremba Wayfuße fiddes, on tamal
 fuhrd Rickust, sen hedda ninc Willekuße fiddes röymu, keic sen Surma
 fiddes se Ello, Ja tema on Hiwo ninc Henge kaas, Zumala oma pralt.

Ninda tahab Zumal vche igka Risti vskulife Inimeße iures ellada,
 fudt se Böha Johan: se Euangelist jest tunistab oma Sala Namato
 Apoc: 21. fiddes, fuß tema ninda paiatab: Mina negkfisu se Böha Viña, se vws
 Jherusalem, Zumalast Taywast maha tulleva, fauniste ehituth fudt vß
 Brudt. Ninc vß Hæl paiatis: Rake sæl, vß Zumala Maya nente
 Inimeße iures, nic næmat piddawat Zumala Racyws ollema, nic
 Zumall iße tahab nente iures ninc nente Zumal olla. Sesama on
 toesty vß röym vlle keice röymu, eth se Armuline Zumall iße meddy
 Hone tahab olla, on nüith se keice Wægft: Zumall iße meddy iures,
 mea hedda woib syß meidt lifutada? Eb toesti vßgit hedda. Vlle
 sesama Zumala Ellomeße on kaas se Ruiningk David hend keice tema
 Risti ninc willekuße fiddes röymustanuth, ninc hend nente Sanade kß
 Ps: 73. finitnuth. Wen ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himel vnd
 G: Wen mir gleich Leib vnd Seel verschmacht so bistu doch Gott
 alkeit meines Herzen trost Vnd mein theil. Itē Ps: 23. Ob ich schon
 wandelte im finster tahle so fürchte ich kein Vngl: dē du G: bist bei mir.

Toesti A. R. se eike Zumala röymu eb woy vßikit warras mitte
 errawarraftada, echf vßikit Röwer, echf Epicury Ebbavschkune Inimene
 echf vß Joobnuth Sigka, echf muh Heütüh Inimene, ke eb mitte wigy
 Zumala Sana fulda, tema polgkeb erra needt Sacramentit, nic eb
 taha oma Pattune Ello mitte parrandada neilsamal ilma heütümatta
 Inimeßell eb olle se trost echf röymu mitte, eth se keice Wægfiwene
 Zumal nente iures on. Windprast ke Zumala Sana eb mitte kule, se
 eb olle kaas mitte Zumalast, sensama Inimeße iures, eb taha kaas Zumal
 mitte olla, sensama kaas eb olle Zumall mitte [tegfomist] tegkemeß; Re
 nüith vche heütü Ello fiddes ellab, Sensama furia Inimeße iures, eb
 taha Zumall Böha W: mitte ellada. Muito tema pagkeneb neißfamast erra,
 ia fudt se Suiz ned Mefilafet erraayab, ninda ayawat ned Pañiget
 Inimeßet heñefest erra, sen Böha W: ninc keic ned Böhad Englit. |

Secundus Locus.

Sen Gpimeſe Dyppeuſe ſiddes A. R. olle meye fulnuth, eth meye ſen Paulo ſiddes laulame ninc valwume, eth Jum: Jſſa, P: ninc Pöha W: tahar meddy iures ellada, ninc meye nymetame kſ ſe Drſake, mincpraſt Jumall meddi iures tahar ellada, Moiftket ſemp: eth eb tæma meidt tahar laſſe errarickuda. Minda laula meye. Jumal Jſſa ella meddy iures, ninc erralaſe meidt errarickuda.

Syn tahar nüith v̄g Waine Znimeñe mottelda ninc v̄ttelda, ey hoidtkut meidt Jumal ſen eddeſt, eth Jumall meidt pear errarickma? etc: Kule minn A: Znimeñe, eth meye ſyn laulame, Minc erralaſe meidt errarickuda, ſe on toeſty eikſti lauleduth. Seſama taħa mina teile Jumala Sanat neütada, eth needt Sanat Jumala Kiriaſt omat woetuth, ninc eth Jumall meidt laſeb errarickuda.

Nüith omat meil A. R. palin Exempla et tuñiſtuſt Jumala Sana ſid: eth Jumal igka ayall on æffwardanuth, eth tæma needt Znimeſe Lapſet tahab nuchtelda, kuy eb næmat mitte tæma Keſſu ninc Sana praſt taħa ellada. Deut: 28. on Jumal lebby ſen Moſe Deut: 28.

Su paiatanuth: Kuy eb ſina mitte kule ſen Jſſan: ſinn Jum: hæle, ſyß tahab taema ſind nuchtelda ſe Egypty Reyade kaas, kudit ſuhre ninc hirmſa Paiſede, Kerna ninc Piddaliſo tobbe kaas, eth eb ſina eales pea terwey ſama. Hie hören G. V. etc: Suhre ninc hirmſa æffwarduſeſt loehme meye bey dē Proph: Amos. Kuß Jumal hirmſaſti on æffwerdanuth, eth tæma Amos. 4.

needt Jſraelly Radyws keiſſefarnagel kombell tahab nuchtelda, ninc fogkonis errarickuda. Kuß Jumal ninda on paiatanuth: Mina eb olle Mangel am Regen vnd Waſer. teile mitte tachtnut Wichma andada, ninc mina laſy ſe v̄che Linna pæle wichma ſaddada, ninc ſe touſe Linna pæle is laſe mina mitte ſaddada. Eē v̄che Pöllu pæle tully ſe wichm, ninc ſen touſe Pöllu pæle is tulle mitte wichma, muito tæma kuywiſ erra. etc: Syßkit is pōra teye hend mitte minn pohle, ſpricht d' HGRN.

Mina nuchtlin teidt [ſally] kuniwa aya kaas, ninc needt Mauth Ödrung ſöid keiſſ teddy Aya wiliadt v̄lleſ, ninc riſſiſth keiſſ teddy Dwywa ninc Mariapuhd erra, mea teddy Nyade ſiddes kaſwiſiſth, Noħ befehret ir euch nicht zu mir, ſpricht der Herr. |

Mina lecfidifin Rattu teddy fedfa, eife ninda kudit Egipty Maas, nind laßyn teddy Rohret mehet lebby sen Mōyfa erratappada, nind laßin teddy Hobbofet wangi wotta, Mina laßin vche fuhre hayßu teddy fedfa nind teddy Mænnade fiffe tulla. Noch befehret ihr euch nicht zu mir, spricht der Herr. Exempla sunt. Diluuium. Sodoma ac Gom: Hierusalem etc: Itē. nostra Liuonia.

Mea woib nūith A. R. felzgemasti Zumala Sanast iüttelduth sada, kudit eife needtsinaget Sanat, et exempla mindkaas Zum: needt Israelly Vapset on nuchtelnuth, nind næmat lebby moñesarnage kombe, sen Ello [prast] Parrandufe pohle kugnuth. Nind ollet teye A: R. löhitelt kulnuth, eth se Nuchtl echf errarickmene Zumalast tulleb, se sündtkut mill kombel täma eales tahab nind woib.

Semprast on nūith eife nind Rohus, eth teye kaas syn oppete, se Dhrsaef, Mindprast Zumall se Nuchtlus echf errarickmene nente Znimeste Vapsete kayla päle lecfitab. Nūith eb pidda vñikit Znime ne mitte motlema, eth sesama Nuchtl ilma fogkematta meddy päle tulleb, weel paliu wehemb, eth Zumal sen Znimeße sesama hedda nind Willeguße sife on lohnut. Mindp: algfmesest eb olle ninda mitte olnuth. Muito se Znime ne on eßimelt Zumala Palake prast loduth, eb olleg vchekit heddaß, haikedußeß echf muh willegußeß mitte tædtnuth; Waidt kudit Adam hend fest Wana Maust lasckis errapettada, nind ninda lebby täma Vngehorfame sen Pattu alla languuth, sen lebby on Adam hend iße, feicke haykeduße, willeguße, errarickmeße, nind wimatel sen Igkeweße Surma fiffe huckudanuth, Wie dan ds Göttliche Wort zeuget: **Welches tags du wirßt von dem Bauwme der erkentnis** gutes vnd böses eßen, wirstu des todtes sterben. Syn kulet fina minn A: Znime: mea se eife Hallick nind Süy on, fest wayse Znimeße Suggu errarickmeßeß nind feickest willegußeß, on se: eth meddy eßimene Issa Adam sen Pattu sife on languuth, nind ninda lebby täma langmeße sen wayse Znimeße Suggu, sen igkeweße errarickmeße sife wiñnut, nind eth meye weel igkepeiw feick Zumala wasta egime, nind tædda meddy Pattu kaas wiñastame, eth täma meidt piddab nuchtlema nind errarickma. |

Semprast ogib Jumal meidt koddō, moñesarnage haikeduše, willeguše nind nuchtluše kaas, nind lecfitab kš wimatel sen Surma meddy Raila pæle, eth meye Jumala wiha oppeme tundma, nind tædda kartma. Sesama tunistab meile Jumala Sana keides paikas. Rom: 5. Lebby vche Inimeše on se Pattu sen Ilma sisse tulnuth, nind se Surm, lebby sen Pattu. Item: Lebby vche Inimeše Pattu, on se errarickmene vlle keidede Inimeste tulnut. Ps: Kuy fina vche Inimeše nuchlet sen Pattu prast, syš saab tæma auwo errarickututh kudit neist Maust. Ps: 90. Se teb Jssandt sinu wiha, eth meye ny ecfigelt hukka lehame, nind errarickume, Minckp: meddy kuriadt tōhd sædat fina sinu ette, meddy ilma tædtmatta Pattut sinu Palgse walgkuduşe ette. Se on: Eth eb meye Jssandt keid meddy hedda nind willegus ech needt seestpeiti Pattut eb mitte moistame, syš tunedt fina Jssandt Jumall needtsamat parrembasti, nind nuchlet meidt sinu kindla Rocto prast, Semprast mænewat keid needt Beirwadit ny ecfigelt erra lebby sinu wiha, keid meddy Ello nind Nastat wottab vğ og, kudit vğ tuhi ašy. Ps: 39. Psal: 90.

Tahat fina minu A. Inim: sinu Kormat pişudt vllēsawada, syš woitd fina pea moistada, kust keid se Haykeduš, willegus nind hedda, nind wimatelt se Surm tulleb, moistket sest: eth meye teuwš Pattu olleme, nind Jumala wiha meddy Raila pæle vllēferratanuth. Nūith on toesty se Rochnret se errarickia, ke [? needt] keid haikeduše, ech muhd [willegus] willegust meddy Raila pæle panneb, nind meidt wimatel errahuckab. Waidt kudit meye ilma Battuda ollegime, nind eb mitte Jumala wihaştanuth, syš eb olleg sel Rochnretil vchtefit mele wald vlle meidt, nind Jumal eb annax selle Rochnrettille kaas mitte se melewalla, eth tæma meile vğ Juge karw woig kura teha. NB. Waidt eth meye nūith sen Pattu alla olleme sultuth, nind Jumala Sana Bngehoršam olnuth, syš on sel rīnwē waymull kaas se mele wald, vlle sen wayse Inimeše Suggu. Kudit meddy Jssandt Ešr iše tunistab, eth se Rochnret 18. Nastat vche Nayse olli finni keutnut | nind tædda moñesarnage Haykeduše kaas waywanuth. Semprast peax nūith keidede Inimeste haikeduš nind willegus, meddy Silmadde eddes ollema, nind io sempæle walatama, omat Pattut opma tundma, Jumala wiha kartma nind tædtma, eth se Rochnret vğ hirmuš Wainlane on, nind kudit eb

NB. Exem-
plum Jobi.

Luc: 13.

meye hend mitte parrandame, ninc Jumala pohle pöhrame, syß pidda meye emis igkewest nuheldut sama.

Luce: 13. Röhitelt pidda meye kaas eddespeiti opma ninc meles piddama, kufst se doch tulleb, eth eb feicß Inimeßet mitte vöchel hawal ja errarickuth, eth næmat feicß vöchtleßy Pattußer omat? A. R. se piddat teye tædtna, eth Jumall oma nuchtluße kaas waidt peab, ninc meidt eb mitte vöchtleßy erraricku, muito annab meile aifa parrandada, ninc malib ninda oma nuchtluße meddy Silmadde ette, eth meye tæma nuchtluße ninc wiha eddest piddame kartma, Wie d' H: Ehr von den Galileern sagt: Weldy' bluth Pilatz sampt mit ihrem Opffer Vermischet hette: Motlet teye (sagt Ehr) eth needtsinaget Galileerit feicße toifte Galileeridde eddest omat Pattußer Inimeßet olnuth, eth næmat ninda omat nuhelduth? Mina ötlen, eb mitte, Muito kuy eb teye hend mitte parrandate, syß piddat teye ninda feicß errahuckaduth sama.

Kuy nüith Jumal meidt feicß, haikeduße echß muh willeguße kaas peaz nuchtlema, echß mödewarßy erratapma, fe sesama nuchtluße omat vdenihnuth, syß peaz se Ilm pea hucka meñema, ninc tüchiag iema, fefit eb woig Jumala Sana iüttelda, fefit eb woig walligeda, Mayadt piddada, Vapset ninc nohret Berred vñleßfawadada. Semp: eb vorschone Jumall mitte sen Pañize Ilma, eth tæma ilma Süyda on, Muito eth Kirckut ninc Scholit, ninc feicß muh aßy syn Mäapæl sawat vñleßpeetuth, ninc lebby tæma helde Armu ned Inimeßet sen Ello Parranduse pohle ichatuth.

Semprast ny pea kudt nüith meddy naber, echß muh Ræhemene haifex saab, ninc errasurreb, syß pidda meye mödewarßy motlema, eife sesama, ia weel kuriemba nuchtluße, olleme meye meddy Pattude kaas, Jumalalt kaas vordehninuth, | eth nüith Jum: meidt vñchonib, nic meile oma nuchtluße neütab, sesama süñib seprast, eth meye fest piddame opma Jumala armu tundma, ninc meddy Pattune ello parrandama.

Semprast A. R. eth meye syn nüith kuleme, eth Jumall vöche Mää echß Vinna, ninc meidt Inimeßet laßeb errarickuda, se Pattu ninc meddy kuria Ello prast. Syß lasckem meye hend feicßest Süddameß allandada, oma Pattune Ello parrandada, fest Pattust nic feicßest kuriaß praiettada, Kuy meye nüith sen Pattu sisse ieme, Jumala erravolgeme, nic

eddespeiti kuriemaz same, nind eb taha hend mitte parrandada, syß eb olle sæl mitte wißimb nind toehmb, kudit se Igkewene Þörgku nuchtlus. Minckp: sesinane Hiwuliko nuchtlus, kudit nælgt, Ratku, Tobbe, echß muh willegus, needtsamat omat Tæhet nind mainiguset se igkeweße nuchtluse eddest, Nind kuy meye hend eb mitte parrandame, syß on sæl vß toine nind parremb nuchtlus, se on se Igkewene Þörgku Tully, mingkfaas needt Pattut emis Igkewest Jumalast piddawat nuhelduth sama. Semprast peaxime meye sempæle motlema, kuy Jumal meidt oma Armuliko wiha echß nuchtluse faas kodbdo ogib, eth meye mödewarsh sest Pattust piddame pra iethma, nind hend parrandama.

Miith eb woy vrgit Jnimene se pæle mitte kaibada kudit teeg Jumal meile palu Vifa echß vllefocto. Minckp: meye olleme Gma Hiwust se Pattu erwinuth, nind exime weel igkepeiw Jum: tema kally Sana wasta, se faas olleme meye se juhre Nuchtluse küll vordehinuth, mea Jumal meddy wanambidde, nind faas nente nohre Lapsede Raila pæle lecditab, semprast eb te Jumall meile mitte vllefocto, eth tema palu lebby se Hiwuliko Surma errawottab, Minckprast sæl eb olle vchtekit wæhe, muito sæl seisab firintuth, Meye olleme keidsuta teums Pattu.

(14.)

Die Sechste Pred: Ueber den Gesang. Gott der ^{1603.} Vater Wohn Uns bey. etc. ^{28. Octo:}

Im N. gehabtem Pr: haben G. U. den Auf: dieses Gesangs von diesen beiden stücken gehört. Sen Ghimeße Opp: sid: ollet teye fulnuth, eth meye sen Lamlo siddes lamolame nind palw: eth Jumal Jssa, P: nind Þöha W: tahaz meddy iures ellada, Nind meye nymetame kß se Ohrfæte, minckprast Jumal meddy iures tahaz ellada. Moistket semp: eth eb tema meidt tahaz lasæ erraricunda. Minda lamola meye. G. der W: wohn uns bey, Und laß uns nicht verderben. Nind ollet teye N. R. oppetuth, mea syß se eise merck nind Tunistæcht on, et meye woyme tæda, et Jumall meddy iures ellab.

Se merck nîck tûnîstrecht A. R. eth Zumal Jffa, P: nîck P: w. meddy iures tachtwat ellada, on se: Kuy meye subre Lusty nîck Hymo fê Zumala S: tagka nouwame. Minckp: Zum: Sana A. R. on se eife nîck feicke Korgkemb Ande nîck Klenôbye, kumba lebby meye v̄rpeines woyme onfar sada. Meye eb pidda fesama v̄rpeines kulma, echf sest v̄chest Korwast fisse, nîck sest toysest lasfma welia meña, eb mitte, Wuito meye pidd: fesama meddy Süddame fisse tackistama, seprast fê ellama, oma Pattune Gilo parrandama, Süddamest vsfma, heelmelell Sacramentill keuwma, nîck ninda feickest Süddame Pochiaft hæd wilia kandma.

Ja Zumall ellab faas meddy iures, kuy meye Zumala Kartufe fiddes, v̄r igka Inimene oma Ammety sees, oma Redde Löh tagka nouwame, nîck ninda meddi higke Balgke fiddes, meddy Igkepeiwase Leiwa ogime, nîck fesama Amety hoyame, kumba fisse Zumall meidt sædtnuth, nîck fê tema mele prast on. Syß tahab Zumall meddy iures ellada, kuds tema meile toywutanuth on. wir wollen zu ihm kômen, vnd eine woh: bey ihm etc: Kuds tahag meddy Jffandt Ehr ny paliu iüttelda: Re Zumala Sana armastab, heelmelell kuleb, sest paiatab nîck lauwlab, fesama Inimene on meddy Hone nîck Maya, nîck meye tahame tema ickpeiwaset wöyrat olla, meye tahame tema iures ellada, nîck emmis igfewest tema iure iæda. Wie er versprochen hat. Siehe ich bin bey euch alle tage bis etc: |

Sen Toyse Oppetufe fid: ollet teye Zumala Sanast oppetut nîck neuteduth, eth Zumal igka ayal sen Pañiße Alma sen Battu prast on nuchtelnuth, nîck needt Inimeße Lapsset monesarnagel kombel sen Gilo Parrandufe pohle kugnut, Minck ollet teye A. R. se eife Sanamoistnente Sanast (nîck erralage meidt errarickuda) kulnuth, eth se nuchtl echf errarickmene Zumalast tulleb, se sündfut, mill kombel tema eales tahab, nîck on fesama nuchtl se eife Battu palck, eth Zumal meidt nuchtleb sen Battu prast. Rom: 5. Lebby v̄che Inimeße on se Battu sen Alma fisse tulnut, nîck se Surm lebby sen Battu.

Müith taha meye A. R. eddesp: lebby Zum: Armu tottada, nîck nente sinage Sanast löhitelt iüttelda: **Nach vns von allen Sünden frey, vnd hilff vns sehlig sterben.**

Ėšimelt A. R. tahaxin mina hœlm: iüttelda, kuy meye jekt Pattust wabba, echť Pattuden ander and: same. Zestšamast Opp: (aňab Jum: terwet) piddat teye am kunsttign Sontag hören. Waidt löhitelt niť Vapfe kombel piddat teye opma, eth eb vřifit Inimene lebby tœma hœ tœh etc: woy šada, Pattuden ander andmene. Muito vřpeines Jhr Jhr Jum: P: on meile Pattuden ander and: lebby tœma Kaňa-tuše nind Surma thonut, nind aňab kš meile meddy Pattut ander lebby tœma Kally Sana nind Sacramentide, Kumb Inimene šesama Taywase Nde lebby vœhe kindla vřřu wasta wottab, šel on kš Pattuden ander andmene. Šieuon šollen G. V. am Künsttig Sontag (wils G:) berichet werden.

Syš taha mina needt Sanat In dieser Pr: fur mich nemen. **Vnd hilff vns selig sterben.** Eth meye nüith A. R. needtfinaget Sanat, šebda parrembasty woyne moštada, syš taha mina nente Kahe Łuckst vttelda.

Ėšimelt piddab vř igfa Risti Inimene hend igfa ayall walmi- 1.
šama, eth meye woime walmidt olla, nind hœlemeľľ echť roymu kš errasurra. Minčp: meye emmi šurreme mitte erra, muito meye Woy-
nume magšama.

Sen toyse Oppetuše šiddes, taha mina iüttelda, kœh pœhle meye 2.
hend piddame pœrdma, echť mingť kš meye hend piddame kšitama, kuy
meye sen wymse Surma hebda šiddes lœšime. Von diesen beiden
Puncten etc: |

Zum Ersten.

Ėšimelt A. R. syš palwume meye šensinaze Saulo echť Sanade
šiddes vœhe onsa Tunny prašt, kuš meye laumlame. Vnd Hilff vns
šehlig sterben. Minčp: A. R. ke vř kord onšasti errasurreb, šesamall
on emiš igkewest hœ, tœma on niť ieeb kš emiš igkewest onšag. Šelles
vumber, ke vřřfordt furiašti on errasurnuth, šesama lehab kš emiš igkewest
hucka. Nüith šurrewat needt Jumala Kartiat Inimešet šuhre rœymu
nind Kahrwo kš erra, waidt needt Paňišet, ke hendš sen Surma eddest
kartwat, šuhre hebda niť kšendameše kš. Minčprašt ny pea kudit vř
Jumala kartia Inim: errasurreb, mœdewaršy motleb tœma ninda. Eth

mina nüith küll errasurre, syß tæen mina koho mina læhan, eth minu Hiwo nið Heng vche toine toystest erralackuwat, nið se Hiwo saab se Maamulla sisse maetuth, waibt minu Heng on Jumala Kædde sid: sæl eb lifuta tædda v̄gfit hebba ech̄ willegus. Minckp: sæl seisab firintuth.

Sap: 4. Nente Onfæde Henget omat Jumala Kædde sid: ninc̄ v̄rfit wigfa eb

Apoc: 14. lifuta tædda. Alio loco. Onfat omat ned Sürnuth, ke sen Jssanda siddes errasurrewat, minckprast næmat hingwat omast tōhst. Luc: 23. Heut wirstu mit mir im Paradiß sein. Luc: 16. Der Arme starb vnd wardt getrag in Abrahams Schoß.

Syn kule meye A. R. kuy wißist v̄g igfa Nisti Jnimene woib tædta, kuy tæma errasurreb, kooß tæma ieeb, moißket, eth ned Bōhad Englit nente Onfæde Henget Abrahāmi Nūppe, se on, Jumala Palgke ette wiwat. Tæme meye A. R. sesama ny wißiste, syß pear io se Surm v̄g rahwolone nið rōymus erramenemene meddy meles ollema. Seyrast, meye eb surreme mitte erra, muito meye Bwinume magkama, ia se Surm eb olle mitte meddy eife Surm, muito v̄g B̄ny, wie die Schrift

Dan: 12. redet. Bāliu ke sæl Māa all lebbawat, piddawat v̄lleserrama, monikat se igkeweße Ello sisse, monikat sen igkeweße hebbeda sisse. Alio loco.

Matth: 9. Ds Mägdlein ist nicht Todt, sondern es schlefft. etc: Lazar: dormit etc: vide in plurib: locis.

Nuith piddat teye A. R. löhitelt opma nið meles piddama, kust se tulleb, eth se Kirry sen Surma, v̄cheg B̄nex nimetab. Se Orsack A. R. on se. Gife ninda, kuy nüith se Bunny, v̄che ellawa Jnimeße, nið eb mitte sen Jnimeße Henge pæle tulleb, ninda tulleb k̄s se Surm sen Jnimeße, nið eb mitte tæma Henge pæle. Minckp: eife ninda kuy nüith se Bune siddes, sen Jnimeße heng ellab, nið se magkaw Jnimene eb tæ fest | mitte: Gife ninda ellab k̄s sen errasurnu Jnimeße siddes se Heng, eth se Hiwo fest eb mitte tæ ninc̄ moista, ninc̄ ielles nullag saab, kumast tæma on woetuth.

2. Perrast saab k̄s se Surm v̄cheg B̄nex nymetuth, kuy nüith se Bunny v̄g oß teb keicest tōhst ninc̄ murrest, mea se Jnimene keicse se pitfa Peiwa on technut. Gife ninda teb se Hiwolifo Surm nente onfæde Jnimeste k̄s, v̄g oß, keicest murrest ninc̄ Tōhst, mea næmat keicse nente Ello siddes omat technuth.

Gife ninda kuy v̄g Inimene, ke keiðe sen Beirwa on tōhð technut, nið sen D̄hto praſt igfewegeþ, eth tæma woix hingfada ninð magfada. Gife ninda igfewegeþ v̄r igfa Riſli Inimene, ſe Hiwolifo Bnuc, ſe on, ſen Surma praſt, eth tæma keiðe tæma tōhſt nið murreſt feſt elloſt woix errapæſtetuth, nið ſen Igfeweþe hengmeþe, ſe on, ſen Iſſanda Chriſtuge iure tulla, feſt eth meye tædame, eth meye Chrx̄e iures ninð ſen Igfewe Rawo ſiddes olleme (Sapient: 4). Ja meye hengame keiðeſt meddy Tōhſt. Apoc: 4.

Kolmandel, ſaab ſe Surm v̄chez Bnuc nymetuth, ſepraſt, eife 3. ninda kuy v̄r Inimene on magfanuth, nið tæma errawæſinuth Luhd hingfanuth, ſyþ ſaab tæma ielles kankemag ninð helpmag, ninð læhab k̄s ielles roym[ſamb]ſamaſti oma Tōh iure. Gife ninda A. R. læþime meye k̄s ſen Surnuþauwa ſiddes ninð hingfame keiðe meddy Rædde tōhſt, ſenni, eth meye ſen Taywaſe Tōh iure ſame v̄lleþerratuth, kumb ſæl piddab ſündima Jumala auwur ninð tænnug in alle Ewigkeit.

Meliandel, ſaab ſe Surm v̄chez B̄nec n̄metuth, Gife ninda kuy 4. v̄g magfaw Inimene, v̄cheſteſit aſiaſt eb mitte tæ, waidt k̄matedeit ſaab ſe magfaw Inimene lebby v̄che ellawa Inimeþe hæle feſt B̄neſt v̄lleþerratuth: Gife ninda taþab Jumala Þoið, needtſamat ke Maa ſiddes læþiwat nið magfawat, oma hæle k̄s v̄lleþerratada, ia weel paliu pigkedamaſti, kuy v̄g magfaw Inimene feſt B̄neſt ſaab v̄lleþerratuth, Ninda k̄udt Ehr̄ ſe Jairy Tūtтар v̄che Sana k̄s v̄lleþerratis. Matth: 9. Megblein, dir ſage Ich, ſtehe auff, B̄nd der Wittwen Sohn zu Main mit dieſen worten. Luc: 7. J̄ngling dir ſage ich ſtehe auff, B̄nd Lazarum mit dieſenn worten. Lazare kom heraus. Joh: 5. Se L̄nd Joh: 5. piddab tullemā, eth keið, ke ſen Hauwa ſiddes omat, piddawat Ehr̄ge hæle fulma, nið piddawat ette tullemā, die guts gethaen haben zur Auferſtehung des Lebends, die aber W̄bels gethan haben zur Auferſtehung des Gerichts. |

Sepraſt A. R. eth meye ſyn nūith kuleme, eth nente Riſti v̄ſk̄uliſte Inimeſte Surm v̄g, B̄nny ſaab nymetuth, Syþ laſc̄em meidt io ſempæle walatada, eth meye S̄iddameſt needtſinaget Sanadt laulame, B̄nd hilff vns ſelig ſterben, nið eth meye igfa ayall piddame walmit ollemā, kuy Jumall meidt ſydt ilma pælt taþab errakuguda, nið eth

meye heelmellell errasurreme, seprast piddab se Igkewene Hähß armamb meddy meleß ollema, kndt se Hiwolifo Ello. Minckprast minu A: Zni- mene, tahat fina onsfasti errasurra, syß piddat fina nente sinage Rahe

1. libenter tücky pæle walatama. Eßimelt piddat fina heelmellell, niß prast kß mori.

2. bene mori hæsly errasurrema. Nüith surrewat needtsamat heelmellell erra, ke Zumala pæle lothwat, vche aumfa Ello siddes ellawat, heelmellell surrewat needtsamat erra, ke igka Lunny siddes hend sen Surma pohle walmistawwat, niß igka ayal walmidt omat, kuy Zumall næmat lebby se Hiwolifo Surma sydt Alma pælt errakoristab.

Re nüith ninda heelmellell ninck heestv errasurreb, sesama Znimene

on kß onsfasti errasurnuth. Neistfamast saab kß teuteduth, wie geschr: stehet:

Selig sind die Todten, die im G: sterben. Muito surrewat needt Selig sind die Todten, die im G: sterben. Muito surrewat needt

Zuimeße Lapsset moñesarnagel kombel erra, needt Pañihet Zuimeßet, ke Exēpla sunt Zuimeße Lapsset moñesarnagel kombel erra, needt Pañihet Zuimeßet, ke

Vide Prom: Zumala Sana omat nairug piddanuth etc: NB. edk need Judat, Türckit

2 Præcepto, niß Ebbauskußet Zuimeßet, needtsamat surrewat erra, suhre hæle niß

hengmeße kß. Waidt ned Dnsat niß Zum: kartiat Zuimeßet, ke Zumala

niß tema Sana omat armaßtanuth, needtsamat surrewat suhre röymu

Rom: 14. kß erra. Minckprast se on meddy Risti Zuimeße röymu, Wir leben

Philip: 1. od' sterben, so seind wir des Herrn. Item: Ich habe Lust abzuschwei-

den, vnd bey Chro zu sein. (übergeschrieben: Minul olleg suhr himo erra-

lachfuda.) Das haben viel Exempla hier vnd her, ds die Gleubigen

mit fremden seind gestorben.

Exemplū Dem Christlichen König, Christiano in Dennemarch, ist in seiner

Regis Dan: Krankh: 10. tage für seinem Todte, ein Engel erschienen im Schlaff,

d' ihn getröstet, er solte sich zu frieden stellen, den auffß Neme Jahr würde

es beßer mit ihm werden, als den würde er seiner Krankh: entleddiget, vnd

wid'umb recht frisch vnd sterck werden. NB. Von dem an hat sich d'

König einem selign Abschied von tage zu tage bereidet. quomodo se pa-

rauit, legatur Prompt: Exempl: tertii Præcepti folio 424. |

Secundus Locus.

A. R. se wynnne ninck keicke suhremb hedda, kuy meye syn Mää pæl moñesarnage willeguße olleme kañatanuth, syß on meddy wynnne Waynlane

se Surm, kumba eddest meye hend feide enambist kartame, nind kudi
 sesama Inimeste erraneelia ligky meidt tulleb, syß touseb v̄g sesaru
 waino nind Tapl̄ sen Inimeße nind sen Surma wahel, eth meddy nægko-
 mene nind kulmene errakawub. Syß thob se Rochuret moñesarnast asia
 meddy Silmadde ette, mea enne kawwa on erraunnututh olsnuth, seel keub
 tema moñesarnage kawwala nind Bettuße kombe ks meddy v̄mber, nind
 kiwufab, kuy tema meidt Zumalast woig errahuckutada ke sel ayall
 wægkw nind rōymus woib olla, sesama Inim: woib v̄nneft iüttelba
 nind Zumala tēnada. Winkp: se Surm woib, ny pea sen feide wægke-
 wama Ruñingkat, kudi sen feide waysemba Trati, sen feide Rordimba
 Inimeße, kudi sen feide wəhemba Vapse errakæfistada. Tema pistab
 meddy feide Sūddamet oma Surnu Rohle ks lebby. Syß eb olle
 kaas v̄chtekit Rochto syn Maapæl eales kəşwanuth, mea sen Surma
 wasta woib awitaba, kudi v̄gveines Zumala Sana, se eddest piddab
 se Surm hend kartma nind erratagfenama, Zumala Sana rōhub nind
 lōb feide tema wæe maha, eth v̄g Nisti v̄skia Inimene sen Surma eb
 mitte karta, muito tema polgkeb sen Surma erra, Ja v̄g Nisti Inimene,
 kuy tema Zumala Sana pele lotab, syß eb pid: tema sē Surma mitte
 nægk: Wie Ehr̄ sagt: Warl: ∴ ich sage euch, so Jemand mein wort Joh: 8.
 wird halten, d' wird den Tod nicht sehen ewiglich. Vnd Joh: 11. Ich
 bin die Auferstehung, vnd ds Leben, wer an mich gleubet, der wird
 Leben, wen er gleich stürbe, vnd wer da Lebet, vnd gleubet an mich,
 d' wird nimmermehr sterben. Syn kulet fina minu A. Inim: eth meddy
 Jff: Ehr̄ tunnistab, Se Surm olka ny hyrmus kudi tema eales tahab,
 syß eb pea tamal v̄chtekit woymust v̄lle nente ollema, ke Zumala S:
 v̄æle lotab nind seda v̄hub, sensama Inimeße piddab se Surm küll rah-
 wul iethma.

Se v̄g ainus Dhr̄saf A. R. eth eb meye sen Surma mitte pid-
 dame kartma on se Inim: Sana. Kuy fina nūith monda 100. gūlden
 od' etc: selle errasurrema Inimeselle tahagfit andada, nind toymutagit
 tēmal, mea tema Sūdda eales begerib, syß ieb kumatekit se Surma
 Kartus sen Inimeße Sūddame v̄æle. Waidt kuy fina Zumala Sana ks
 tema Norwadde sisse hellislat, nind kuy tema se ks wasta wottab, | syß
 piddab feid se Surma kart̄ sest Inimeßest erratagfenama. Winkp: Inim:

Mat: 9. Sana fiddes kuleb se Inim: eth keið tæma Pattut lebby Ihm Ehm omat ander antuth. Deñ Ehr spricht dem Herzen zu, Sey getrost mein S: dir ist deine S: vergeben Ja se waine Inim: kuleb k̄s, eth Zumal keiðe tæma wiha on laschnut langeda, nið eth tæma Zum: k̄s on erraleppituth. Olle meye nūith Zum: k̄s lebby tæma Boya errelep: k̄ndt meye weel tæma Wainlaßet ollime, kuy paliu enamb pid̄da meye lebby Ihm Ehm onsað sama. Kuy v̄g errasurrewa Inimene needtsar: tröstlikut Sanat kuleb, Nind̄ oma Süddame siße tadistab, syß Surrew: vnd singen næmat mit dem Alten Simeon. Herr nuhn lestu deinen etc: Esh̄ monickat motlewat nente kauny trostlikude Sanade pæle. Sic Dei dilexit etc: nið lach̄nwat se kaas erra, k̄ndt v̄uinugit næmat mag-
 Exemplum
 piæ Matro-
 næ. fama. Eine Gottsehl: Matron saßet den edlen Spruch Im lehten Stündlein, So war als ich Lebe: etc: Ezech: 33. Minu A. Zumal (sprach sie) fina eb woy minu wause Pattuse Inimeße prast mitte v̄cheg walleleickiag sada, vnd damit gab sie sanfft den Geist auff.

Joh: 10. Ja moñy wagka Nisti Inimene iütteleb fuhre rōymu k̄s, Iffandt Ihesu Ehre, fina ollet minu Dñistegia, fina ollet k̄s paiatanuth: Kest eb pid̄da minu Lambat minu Ræddest errakischma. Iff: Ihesu Ehre mina ollen sinu Lambokene, lebby sinu puñase werre erraostetuth, Hoya fina mind sen igkew: Surma eddest, nið laße mind sinu k̄s ellada: Nind̄ v̄uinub nente Sanade kaas sen Surma Bunce siße. [Semp: A. R. eth] syn kuleme meye nūith A. R. eth sesama Tofy on, mea Ehr on paiatanuth. Warlich ÷: ich sage euch, so Jemand mein Wordt wirdt halten, d' wird den Tod nicht sehen ewiglich.

Paliu Exemplit A. R. nind̄ tunistust on meil Zumala Sana sid: mind̄sarn Jmeas̄iat Zumala Sana nente Nisti v̄schuliste Inimeße iures teb, sen wymse Surma Stunni fiddes. Ruß nūith needt wegkewat Soddamehet hend sen Surma eddes kartwat, mind̄x: neil eb olle mitte Zum: Sana, se wasto surreb v̄g wye, 6. 7. etc: Aasta Lapsukene fuhre rōymu k̄s erra. Wie zu dieser Zeit tempore pestis die Kneblein od' Jungfrewlein, von 12. od' 14. Jaren sen wymse Surma stunni ech̄t hedda fiddes rōym̄sat omat oluut, nið fuhre rōymu k̄s paiata[hit]-nuth. Lieber Vater vnd Mutter, Mödder etc: Mina tahan hælmeleß nind̄ rōim̄sasti | errasurra. Ja næmat omat need wanambat

tröstnūt ninc̃ paiatanuth: A: Bad' nīc̃ Mod', erra murregeke mitte minu prast, Mina eb surre mitte erra, muito mina lehan minu Jffanda Jhre Ehrge iure, mea on syn Jhma siddes (sagte Margareth Süden von 19 Jahn) Risti, hedda, willekus etc: Ja need Rohret Lapsset von 12. Jahn paiatahit, A: Bad' et mater, on doch Ehr Jhr meidt heñesa iure fugnuth: Lasset die Kindlein zu mir kōmen, den solcher ist ds Himelreich. Semp: leha mina nūith Ehrge iure, nīc̃ tahañ sēl tæddy, minu weliede ninc̃ Sefarade ees pahwuda, et Jumal teile tahar k̃s ṽg Dnnis stund andada, onfasti ellada nīc̃ rōymfasti errasurra, nīc̃ eth meye em̃is igfewest ṽche toine toyse iures woigime ellada.

A. R. se eb tulle eales meddy heñese Viha nīc̃ werrest mitte, eth se Rohr Nachwas ny suhre lusti nīc̃ rōymu k̃s omat errasurnuth, muito se tulles keic̃, sest keic̃e Korgkamba Jumala Armust, Ke ṽg sesarn Kūynall nente nohre Nachwa Süddame fisse on sūttitanuth, sesama teb Jumal lebby tæma falli Sana, ke se Sana meles peab, se eb nē nīc̃ eb maike kaas mitte sen Surma, mind̃prast se maikus sest Igfewest Glost on nente Süddame pēle sūttituth lebby Jumala Sana.

Nūith nāme meye A. R. eth keic̃ Jnimehet, ke eales Adamist ilmalle tullewat, need surrewat keic̃ erra, ny hæsti needt hæd, kuds need Panniget, ny hæsti need waadt kuds need Ruriat. Toftu minu A. Jnim: eth keic̃ Jnimehet piddawat ṽllemeelde errasur: Waidt oppe fina ninc̃ pea meles, eth sēl ṽg suhr wāhe on se errasurremeke kaas: Ned Waadt ninc̃ Jumala kartiat Jnimehet surrew: suhre rōymu k̃s erra, ninc̃ ewat karta hend mitte sen Surma eddest, muito se Surm on armas nente meles, wie oben gehōret. Waidt needt Panniget ninc̃ Ebbauschfuset Jnimehet, needsamat heitotawat hend, nīc̃ kartwat sen Surma eddes, ṽlle nentesamade on sel Surmal se woymus, teb nēmat k̃upser, eth nēmat hūidwat ninc̃ k̃isendawat, kuds need hullud weddichset. O teye Mæet langket meddy pēle, nīc̃ teye pihofeket Mæedt k̃atket meidt finni, se Jumala hirmsa Palgke eddest. Ny tröstlikit nīc̃ rōymus A. R. kuds nūith nente waade Jnimeste Surm on, ny hirmus on nente Pannigede Surm. |

Semp̃rast A. R. taha meye nūith, eth Jumal meile piddab ṽg dnnis ninc̃ rōymus stund andma, syß lasckem meidt Jumala Sana,

kudt sen keiske forgekamba Ande, nič keiske kallimba Klenödie, armast
 piddada, heelmell Kirko tullesma, Jütlust kulma, vhinasti nind ilma
 ielles ietmatta palwuma, nind ninda Jumala kartuše siddes ellama.
 Perrast pidda meye omat Vapset nič Perred, Jumala kartuše siddes
 vleskafwatama, Scholi nič Kircode sisse lekitama, nind neile Jumala
 Sana opma moiftma, vögkit hedda ech willegus, eb pidda meidt Jumalast
 mitte erraheitotama, ech vögkit röymu eb pidda teddy (übergeschrieben: meddy)
 meles ny suhr mitte ollesma, eth teye (übergeschrieben: meye) Jumala Sana
 peagite (übergeschrieben: peagime) erraunnutama, Muito teye piddate homselt
 warra vlesstoufma, nind vöhto wohdille meñema, Jumala Sana kaas,
 Jumala Sana piddab se eñimene nič wymne ollesma. Kuy meye se
 tehme, syß piddab se es teumteduth sama, mea meye sensinake Jütluše
 siddes löhitelt olleme kulnuth. eth eb meye mitte errasurreme, muito
 meye Buinume magkama. |

(15.)

Die Siebende Predigte Über den Gesang. Gott der vater wohn vns bey.

1603.
 11. 9br.
 Habita.

Amā seye sato A. olleme meye kulnut nind opnuth fest Kauny
 Kirko Rauwluft, Gott d' B: wohn vns bey, vnd etc: nind olleme meye
 A. R. nente sinage Canade iure tulnuth. Rohnretti eddest, kaike meidt,
 Pidda meidt sen Kindla vssu iures, sinu pæle laße meidt lotada, ia
 keiskest Süddamest vschuda, sinu siße laße meidt, vöhtles keisk Nisti Jni-
 mest kaas, errapagkenda Kurraty Bettuše, nind Jumala Also es meidt
 finnita, Amen ÷, se on Töhy, syß lauwlā meye Alleluia.

Nente sinage Canade sid: saab nüith vög ißeerranes Oppet
 mællestut, se on se Vsch, kumb vög Minus wahe on, nind meye wayset
 Jnimeset eb woy muh mingkit aßia lebby Chrge Jhge iure mitte tulla,
 weel palu wehemb fest Taywase Hüydest sada, kudt vöpeines lebby sen
 vssu. Seprast A. R. tulles se Oppet fest vßust keiskede Jnimeste
 tarbez, eth nüith küll se keiske suhremb hulck neist Jnimeste sedda erra-

polgkwat, fe oma Lotuſe muh tũchia [? Duſe] aſia, niſſ eb mitte ſen Jſſanda Jhge Ehrge pæle panne. Syß ſame meye keiſſ ſenſinage Lauwlo ſiddes oppetuth, mea wahe ſyß ſæl on, vche eife, ninſſ vche Waſche echſo wõyra Oppetuſe wachel. Nũith ſaab ſe Waſche echſ wõyra Ebbaufſſ ſyn kogkonis erraheitetuth, ninſſ ſen eife Wſu pæle neũtetuth, kumb ſæl keiſſeſt Sũdda: vſub ninſſ lotab, vſpeines ſen Jſſanda Jhge Ehrge pæle, ſeſama on ſe keiſſe ſuhremb ninſſ parremb hũys, kuß meye Lauwlamme, Pidda meidt ſen kindla vſſu iures, ſinu pæle laſe meidt lotada, ia keiſſeſt Sũddameſt vſſkuda. Ninſſ piddat teye A. R. lõhitelt opma, Rudt nũith kaheſarnaſt Wſku omat, ſe vſ on ſe Gife, ſe toyne on ſe Ebbaufſſ. Ninda omat kſ kaheſarnaſt Juimeſet ſyn Måå pæl, ſe keiſſe ſuhremb hulſſ, fe oma Lotuſe eb mitte ſen Gife Jumala, muito vche muh tũchia aſia echſ Voiuſe pæle pañewat, abby ninſſ Armu oſiawat, muhs payſas, kuß eb næmat mitte abby Leũya, needſamat keiſſ piddawat hucka mennema, niſſ ſe eb awita mitte, dſ Ehr für ſie geſtorben iſt, deñ eſ heiſſet, qui non credit condemnabitur. |

Se toine echſ ſe Biſſofene hulſſ neiſt Juimeſeſt vſſkwat ninſſ lothwat vſpeines Jumala pæle, ninſſ piddawat lebby ſen vſu kindlaſti ſeſt Jſſanda Jhgeſt Ehrgeſt kinni, ia næmat trõſtſwat hend ſen Jſſanda Jhge Ehrge tæma fibbeda Nannatuſe, Sur: ninſſ rõymſa vlleſtouſmeſe kaas, eth nũith ſeſama Jumala Nachwas moñeſarnage hedda alla on heitetuth, niſſ moñeſarnage willeguſe piddab kannatama ſyn Måå pæl, ſyß omat næmat kũmateſſit onſat niſſ Jumala R: Ninſſ piddawat lebby monesarnage willeguſe ſenſinage Ello praſt, ſen Jgkeweſe Ello ſiſſe vllentuth ſama. Minſſp: fe Jumala Boya ſiſſe vſub, ſe eb tulle mitte ſe Sundmeſe ſiſſe, Muito temal on ſe Jgkewene Ello, ninſſ on ninda lebby ſen Surma ſen Ello ſiſſe tungnuth.

Eth meye A. R. ned Sanat meddy Lauuſt parrembaſti woyme moiſtada, Syß taſa mina nente ſinage Kahe pratullemeshe Oppetuſeſt iũttelda.

Sen Gpimeſe Oppetuſe ſiddes taſa meye kulda ned Sanat. 1. Rochuretti eddeſt kaiſe meidt, pidda meidt ſen kindla vſſu iures, ſæl taſa meie kulda, mea ſyß ſe Ebbaufſſ on, ninſſ mea kaſchio tæma teb.

Sen toyſe Oppetuſe ſiddes, taſa mina iũttelda, mea ſyß ſe eife 2. vſſu kombe piddab ollema. Von dieſen etc:

Zum Ersten.

Ėšimelt A. R. syß laumlane meye. Rochnretti eddest kaiße meidt. Nente sanade sid: palwume meye Zumala, eth Zum: meidt sen Rochnretti eddest tahax hoydta, niß meidt keißeß kuriast errapæstada. Nüith on se keiße suhremb kurry, se Rochnret iße, tæmaß tulleb keiß se kurry, tæma teb niß erratab viles keiße kuria, Nüith eb olle kß meil Inimeßel kuriemb waynlane mitte, kudit se Rochnret, Tæma rikub niß kelab erra, keiß mea Zumala tachtmeße prast peag ollema echß sündima, Ja se Rochnret kelab niß rikub erra mea meddy Hiwoliko Glio tarbeg tulleb, Minß keub vumber meidt kudit vß kawal niß waña Pettüs, niß ogib, kuy tæma meidt se eife Te pælt, kumb meidt iohatab sen Igfeweße Glio siße, woig errahuckutada, sen Igfe- | weße huckuduße echß Biimeduße sisse, Se on sen Rochnretti Süddame Lust niß roym, eth tæma meidt Hiwo niß Henge kß kuria huckuduße sisse woig satada, niß kudit se keiße wægfiwene Zumal meidt eb mitte imetabbasel kombel lebby tæma Englide hoyax, syß eb olleg meil vchtesit Silmapilckmeße siddes mitte rahwo. Semp: on Ghz. S Paul: et Petr: meidt vßinasti mainiðanuth, eth meye hend sen Rochnr: kawaluße eddest pidðame hoidma, minckp: tæma eb wæßy eales erra, muito keub vumber meidt, eife ninda, kudit vß neliane Royr vche raipe vumber, niß ogib kuy tæma meidt woib erraneelda. Semp: A. R. pidða meye kß igfa ayal vßinat ollema, niß Zumala palwuma, eth tæma meidt io sen Rochnretti Kiuwßatuße eddest tahax hoydta.

Ėddespeiti Laumlane meye. Pidða meidt sen kindla vßu iures. Se Sana (: **Kindel vßß** :) oppeb meidt, eth sæl enamb kudit vchefsarnane vßß syn Jlna siddes on. Wie wir im Exordio gehöret, eth sæl kahesarnast vßßu omat: Se vß on se Gbbauschß, Se toyne on se eife Vßß. Eth meye syn nüith kuleme, eth sæl kahesarnast Vßßu omat, syß taha meye löhitelt neißt mollembast iüttelda, niß ėšimelt, mea syß se Gbbauschß on.

Wie d' Wn-
glaube sey

A. R. se Gbbauschß on, niß nymetage kaas, kudit vß Inimene, keiße tæma Süddame Lotuße vche muß tuchia aßia pæle pañeb, niß vñutab se vlle erra sen keiße wægfewama Zumala. Nüith on se Armuline Zumal keiß aßiat meddy Inimeße hæx lohnut, seprast eb pidða

meye öcheft afia pæle mitte lothma, kumb Inimene nüith öche muh tuchia afia echf Royuße pæle oma Lotuße pañeb, fesama on ög valsch ninc Ebbaufsch, kuy eb meye mitte abby echf armu Zumala iures ögime. Ruff on nüith fesarn Ebbaufsch tulnuth, eth nedt Inimeße Rapsel omat lothnuth nente Böhade Englide, ninc errasurnude Inimeste pæle, needtsamat omat næmat kaas oma wymise Surma hedda fiddes abby hüidnuth? Moista A. Inim: fesama on tulnuth lebby nente Ebbauffu. Windp: se Bsch ninc lothmene piddab ögpeines Zumala sen Jffanda pæl læpima ninc seisma. Ruff nüidit fesama kindel Bochy eb mitte olle, sæl on feicf wöyra Zumal Tehnistz, ninc Ebbaufsch. |

Syn pidda meye löhitelt opma, eth se Pañine Pawest feicfe tæma Selschoppe kaas erranetuth on, eth tæma ned wayset rumalat Inimeßet on iohatanuth ninc neuthnuth, se Ebbauffu pæle, eth næmat se Pawesti afflate iure piddit iogma, se pæle lothma, ned errasurnuth Böhad Inimeßet abby hüidma, oma heñesa hæ Töhy pæle lothma; Paastma etc: echf mea sæl enamb feiky mængku on olnuth, kumba pæle ned wayset Inimeßet omat iohatuth, Waidt fesama feicf (oppes meddy Laul) on Ebbaufsch, ninc eb woy meidit mitte awitada, meye eb pidda f3 feicfe meddy Ello fiddes kusakit abby ogma, kudt ög: Zumala iures. Tæma on meile toywutanuth, eth tæma feicf meddy willekus tahab röymustada, ninc fesama röymu eb pidda niemand von uns nehmen.

Eth meye nüith A. R. lapse kombel ninc löhitelt olleme fulnuth, mea se Ebbaufsch on, Moistket feicf fesama, fe Zumalast erratagfeneb, abby ninc Armu muh Royuße iures ögib, fesama Inim: on ög wöyra Zumala piddaya. Syß taha meye löhitelt fulda, mea kachio syß se Ebbaufsch teb.

A. R. mea kachio se Ebbaufsch teb, sedda eb woy meye Inimeste Relede f3 mitte errapaiatada. Ög Ebbaufschine Inimene on Zumalast erranetuth, Tæma Önne on kaufelt Zumalast erra, fe armu öche Inimeße iures ögib, ninc eb mitte Zumala iures. wie klerlich geschr: stehet: So spricht d' Herr: verfluchet ist d' Man, der sich auff Menschen verlest, Jere: 17. ninc oma Süddame f3 Zumalast erratagfeneb. Psal: Se on hæ sen Psal: 118. 146. Jffanda, ninc eb mitte nente Inimeste pæle lotada. Alio loco. Ps: 146. Erraloitket mitte nente subre Jffandite pæle, næmat omat Inimeßet, ninc

Aberglaub
im Bab-
stumb.

Wes Englau-
be fur scha-
den thut.

Gerrengunst
und Rosen.

bletter, ver-
keren sich wie
Aprillen
wetter.

ewat woy mitte awitaba. Syn fulet fina A. Znim: selgfeſti. Zumala Sana felab meidt erra, eth eb ögikſit Znim: öcheſit Znimeſe pæle mitte pidda lothyma, minckp: næmat eb woy meidt mitte awitaba, Kuy meye nūith Zumala S: waſta tehme, nič Zumalaſt erralangeme, ſyß pidda meye kš tædtma, eth Zumal meidt ielles heñeſeſt taħab erralučkada, kudt meye næme ſeſt Kuñ: Sauluſt, Mūith olly Zumal ſen Kuñ: Saulo

1. Sam. 15. 28. iſe öcheř Kuñingkař lařknuith teħa, nič olly ſeičde tæma tōħ nind ařia iureš, ny kauwa kudt Saul Zumala Reřku perrafſt ellis nič kš tegku. Waidt ny pea kudt Rex Saul, Zumalaſt erratagkeniš, tæma Reřku ölleaſtiš, nind Ebbauffu fiſſe langkiš, mödewarřy tagkeniš Zumal tæmaſt ielles | erra. Kudt kš ſe Prophet Samuel tæma waſta paiatiš. Sina ollet ſen Zřſſanda ſinu Zumala ſinuſt erraheithnut, ſyß on ſe Zřſſandt ſind ielles ömber erraheithnut, nind ſe Zřſſandt taħab ſe Kuñingka Rič: ſinu Kæddeſt errawotta, nind Dauidille andada, ſempraſt eth eb ſina ſen Zřſſanda ſinu Zumala hæle olle kulnut, muito Zumala hæle errapolgknuith, ſyß on tæma ſind ielles ömber errapolgknuith.

Syn fulet teye A. R. löhitelt, minckjarn ſuhr nind hirm: nuchtlz, ölle ſeičde nenteſamade piddab tullemma, ſe Zumalaſt erratagkenewat, nind ſe Ebbauffu fiſſe langwat, abby nind Armu nente Pauřiade nič Nöyade iureš ogwat, needſamat omat erraneteduth, Kudt kš Zumal

Esa: 3. alio loco æchffwardanuth on. Suhr hedda neile Ebbauffkuřille, mičpraſt næmat omat kuriat, ſeſama piddab neile mařetuth ſama, kuy næmat omat vordeħninuth. Minckperrafſt Zumal wiħaſtab ned kař ařiat, ſe **Ebbauffu**, nind nente Pannigede Tōħ, needſamat taħab Zumal mollem:

Apoc: 21. bat nuchtelda. Minda paiatab kaas ſe Bōħa Johaņeš. Nente Ebbauffkuřille, nind Erratappialle, nente Portu nind Portuřundialle, nente Noyalle nind woyra Zumala piddayalle, nind ſeičde Walleleičkialle, nenteſamade offa piddab ollema ſen Hauwa ſiddes, kuř ſe Bōrgkuřully nind Schwenel polleb. **ſeſama on nente pannigede** tōyne Surm. Mea woib nūith A. Znime ne hirmſamaſti æchffwardut ech iüttelduth řada, kudt ſe, eth ſeič Ebbauffkuřet Znimeřet, ſe Zumala oma wallatoma mele, nind kura Süddame kaas errapolgkwat, nind öřpeineš nente Znimeřte iureš abby ogiwat, needſamat piddawat wiřiřt nind toeřti tædtma, kuy eb næmat hend mitte parranda, ſyß piddawat næmat emiš igkeweřt hučka

nīck tūchia menema, se on ny wiß nīck Toßy, ny toesti kuds se keicke wægkiwene Jumal, Taywa nīck Māā ohn lohnut, ny toesti piddat teye Pañiget nīck Ebbauskuþet hučka meñema. Da stehet Gottes wort. **Ne Jumala Boha siße eb mitte vßu, se eb pidda se Ello mitte negkema, Muito se Jumala wiha iæb tæma pæle.** Item. Ke eb vßu, se piddab hučka meñema, da hastu es, gleub od' du wirst mit Leib vnd S: zu allen Teuffeln fahren. |

Souiel vom ersten Stück, Bvnd von den worten, Fur den Teuffel vns bewahr, halt vns beyrn festen Glaube so uiel die Zeit leiden kan. etc:

Zum andern.

Eth meye nūith löhitelt sen Gþimeße Dppetuße fiddes olleme kulnuth, mea se Ebbausck nīck tæma Balck on, Syß taha meye löhitelt senßinage Dppetuße fiddes kulda, mea syß se eife Vßck on, nīck mea hæd tæma meile thob. A. R. mea nūith vß eife Vßck on, sesama woite teye kafe echk Kolme Sanade kß meles piddada. Vß eife nīck Toßine Was rechter Glaube sey. Vßck on se. **Ne Jumala siße vßub, nīck tæma pæle lotab.** nīck on eife sesama Sana moistr, kuß ned nohret ScholhPoisit oma Arma Schoelmeistri wasta Scholi fiddes ütlewat, **Se vßck on vß kindel nīck wis lothmene, sen ellawa Jumala,** nīck keicke tæma toiwutuße pæle.

Syn kulet fina minn A. eth se Vßck vß wiß lothmene Jumala pæle, nīck eb mitte kahel wahel pidda ollema, muito kindlasti lothma, eth se keicke wægkiwene Jumal meile keick sesama wißist nīck toesti tahab andada, mea tæma Arms P: Doñr noster Jhr Jhr, meile oma Sana jid: toiwutanuth on.

Perrast on kß se eife Vßck vß kindel lothmene, se tullewa aßia pæle, eth meye sesama pæle ny wißiste piddame lothma, nīck eb mitte kafe wahel ollema, kuds olleg tæma nūith parrahellis meddy filmade eddes, echk meddy kæddede fiddes. Exemplum gratiæ. Jumal on meile se Jgkewene Ello toiwutanuth: Waidt sesama eb name meye mitte, weel paliu wehemb, on tæma finu echk minn kæddede fiddes. Tahat fina Jnimeße Laps se Jgkewene Ello sada, syß piddab fina vßkma, sest, eth se Jgkewene Ello vß tullewa aßy on, mea sæl piddab teudetuth sama. Danon S: Paulz gahr schön redet. Eth meye nūith olleme onfag Rom: 6.

fanuth lebbv sen Bſſu, ſyß on meil Rawo Jumala fß, lebbv ſen Jſſanda Jhm Chriſt, kumba lebbv meil kaas vß iulke iure aſtmene on, lebbv ſen Bſu, ſeſama Armu pohle, kumba ſiddes meye ſeiſame, ninc fytame hend ſeſt lothmeſeſt ſeſt tullera Aumußt, mea Jumal meile tahab andada. Seſt on meil vß kaunis Exempel, ſeſt Patriarchæ Abrahamiſt, | kumbaſt

Rom: 4. ſe Böha A: Paulz ſe tuñiſtuße añab, nente ſinaße Sanade fß: Abraham on vſcñuth ſe lothmeſe pæle, kuß is mitte lotußt olle, Minckpraſt tæma is olle mitte kaße wahel ſe Jumala Toiwutuße pæle lebbv ſen Ebbauffu, Erranes, tæma ſay wægkew ſen Bſſu ſiddes, ninc andis Jumalalle ſe aumwo, ninc tædis wiſſiſte, mea Jumal on toiwutanuth, ſe woib tæma kaas teha.

Se on A. N. löhitelt iütteldut, mea ſe eife Bjæ on.

Moïſta ſe eife vſc on ſe; Eth meye piddame Jumala ſiße vſcma, ninc tæma pæle lothma, Kndt meye fß laumolame: Pidda meidt ſen kindla Bſſu iures, ſinu ſiße laße meidt lotada, ia keißeſt Süddameſt vſcnda etc:

Eddeſpeitti taha meye kulda, mea hæd ſe Eife vſc meile thob, kndt meye Süddameſt Jumala pæle lotame. Seſama oppeb meile meddy laumol. Erratagkenda ſe kurraty Bettuße, ninc Jumala Aſſo kaas meidt kinnita. Löhitelt ninc vche Suñna ſiddes A. N. Kuy eb meye Jumala ſen Jſſanda mitte kartame echf tædda abby hüyame, ſyß tulleb keiße hedda ninc willekus meddy pæle. Vlle ſedda on ſe Waña Maddo, ſe Rochnret, meddy keißeſede Rawall Waynlane, kuy tæma nüith næb ninc moiſtab, eth eb meye ſen Bſſu fß ſiße Jhm Chrm mitte olleme ehituth, ſyß on ſe woymz tæma Kæß. Semp: eb olle ſe Böha Johan:

Apo: 21. mitte ilma aiks iüttelnuuth: Suhz hedda neile, ke Maa pæl ellawat, nica Merre pæl omat, Minckp: ſe Rochnret tulleb teddy iure maha, nica tæmal on vß suhz wiha, nica tæb, eth tæmal piſſuth ayka on. Semp: on ſe A: Petrz, meile vche kauny Dppetuße andnuth, kndt vß Meeß, ke ſen Rochnretti Seyla ſiddes hæſti on ſeylotuth. Seid nüchtern Bnd wachet, den ewer Wied'ſacher etc:

1. Pet: 5.

Früchte des
wahren Glau-
bens.

Se willy vcheſt Gykeſt Bſſußt, mea lebbv ſen Bſu tulleb, on ſe: Ke nüith Jumala ſiße vßub, nica tæma pæle lotab, ſe eb pidda mitte hebbedag ſama. Se on: Se Rochnret, Surm ninc Börgkuhaumw, eb pidda vchtekit melewald vlle nente ollema, ke ſæl kindlaſti vſcwat. Weel paliu wehemb piddab ſe Battu echf muh willekus meile kuria tegkema,

muito se Kochuret nind keid tæma Selschoppit piddawat emis igfewest
hucka meñema, nind hebbedar sama. Deñ also sagt Salom: |

Hæ selle, fe sen Jssanda pæle lotab. Jerem: 17. Dñis on se Prou: 16.
Jere: 17.
Wees, fe sen Jssanda pæle lotab, nind eth se keide wægkwene Zumal
tæma awitaya on. Se on kudit v̄g Puhw sen Wedde Dya iure istututh,
eth tæma oma Bilia kañab omal ayal.

Se keide fuhremb hebbū, mea nente Pañige Inimeste pæle,
Wumbfel Peiwal piddab tullemā, on se: eth eb næmat mitte Zumala Die größte
schande.
pæle olle lothnut, syß tahab f̄s Ehr̄ nente Pañigede wasta iüttelda:
Gehet von mir ihr Verfluchten, in ds Ewige Feuer, ds bereidet ist dem Urtheil über
die Angeln.
bign.
Teuffel, Vnd seinen Engeln. etc:

Waidt nente Risti v̄schliste Inimeste, ech̄ nente Onfade rōym
nind trost wymjel Peiwal on se: Eth næmat Jhre Ehr̄ge fisse omat
v̄schnut n̄ck tæma pæle lothnut, nind eth Ehr̄ nente Pattuth heñese
pæle on wotnut, nente eddest kañatanuth, nind f̄s marxuth, sempæle
[v̄schwat] lothwat næmat kindlasti, nind tædtwat sedda, eth keid fe Ehr̄ge
Jhre fisse v̄schwat, ewat pidda mitte errakaddoma, eb f̄s mitte hebbedar
sama. Kudit f̄s Zumal ipe neile v̄schialle toiwutanuth on: Sina piddat Joel: 2.
sedda nægkema, eth mina se Jssandt ollen, fe eb mitte laße hebbedar sada,
fe [tæma] minu pæle lothwat. Medfinahet Sanat omat toesti sel Kuñingka
Dauidil tutaw olnut, Semprast on tæma iulke Süddame f̄s Zumala
palwu: nind paiatanuth. Jssandt sinu prast igfewege mina, minu Psal: 25.
Zumal mina lota sinu pæle, erralase mind mitte hebbedar sada, eth minu
Wainlahet hend v̄lle mind eb mitte rōymusta. Minckp: kek̄t eb sa heb-
bedar, fe sinu pæle lothw: waidt hebbedar piddawat Sama, fe sind
errapolghwat.

Syn kulet teye N. N. se eise V̄sch eb laße meidt eales hebbeda fisse
tulla, muito tema thob meile sen keide fuhremba Nuwo, Mea v̄chelle
Inimeselle eales woib sündida. Minckp: se V̄sch teb meidt Zumala
Vapser n̄ck Perrur. Wie geschriebē stehet. Ny palin kudit tædda wasta
wotfit, neile andis tæma wægky Zumalag Vapser sada, fe sen Jssanda Jhre
Ehr̄ge Nyme [fiddes] fisse v̄schwat. Nūith eb tulle N. N. v̄g kindel v̄sch
meddy Vihast nind werrest mitte, eth meye omast wæest Ehr̄ge Jhre fisse
woime lotada, Wie vnser Catechism: | d' 3. Artickel bezeuget. Muito

Glaube[is]
machet zu
Kindern
Gottes.

se saab meile Jumala seft Taywaseft Jssast, p Ihm Ehrm antuth, se eife kindel Pohy seft Wssust, on meddy Jssandt Ihr Ihr iße. Re sensinage Bochia pæle finnitab nind lotab, se eb pidda mitte hebbedag sama, ia nedt Börgkwerradt eb pidda tædda mitte vllervoithma. Mindy: se feide wægkwene Jumal on oma Böha R. Kirko, sesama Pasce, se on: sen Jssanda Jhesuze Ehrge pæle finnitauuth, semprast piddab se Böha R: Kirck kß seisma, wasto feide hedda nind willekuse, Mindy: meil on vög kindel Vinn meddy Jumal, vög hæ Aßso nind finnitus, tæma awitab meidt feideft heddaft. Sensinage kindla Vinna, se on: sen feide wægkwama Jumala pæle, omat feid onsat Patriarchit, Prophetit, nind Nisti vsklichet Juimehet lothnuth, Jheerranes on se Kunings David ihastanuth, nind Juhre rövmu kß paiatanuth. Mina taha Jumala Sana kytaba, Jumala pæle taha mina lotada, nind hend eb mitte kartada, mea piddab minulle se Viba (se on: ned Juimehet) tegkema. Vnd noch einmål: Mina lota Jumala pæle, nind eb karta hend mitte, Mea woib minulle ned Juimehet teha.

Psal: 56.

Eife ninda A. R. woidt fina nind mina, ia feid Nisti vsklichet Juimehet, sen Böha Apostle Pauluse kaas ihastada nind iulkesti iüttelda: Du Jumal meddy kß, se woib syß wasta meidt olla? Re tahab nente Errawalligetuth Jumala Vapfede pæle kaibada? Jumal on syn fe eifeg teb, se tahab hukka panna? Ihr on syn, se on errasurnuth, ia weel paliu enamb, se kß on vllerraturuth, nind istub Jumala Barrembal Reddel, nind palwub meddy eddest. Ned minu A: Juim: kuy fina hend ninda finnitat, lebby sen Wssu siße Ihm Ihrm, syß piddat fina wißist nind toesti onsar sama. etc: Sic Deo dilexit mundum etc: Vitam æternam habeat. |

Rom: 8.

(16.)

Eine Predigte vber den Gesang. Es wolt uns guedig sein, aus dem 67. Psalme genomen. Habita Anno 1604. 20. Julii.

A. Sesinañe Laull, kumb meye igka ayall sesinage Böha Nisti Kirko fiddes laulame, nind ollete sesama nüith selgke Sanade kß kuhl-

nuth lugfewa, se on woetuth, seft Ruñingka Dauide Saulo ramatushest, ninck on se 67. Saul. Nüith loehme meye, se Ruñingka Dauide Psalmis, eth vöche igka Saulull vög Tæchtnymi on, sesama seifab se Saulo pæl, se sesama Saulo on technuth ninck laulnuth, Ruß meye ninda loehme: Se on se Ruñingka Dauide Saul, mea tema on ehl laulnuth. 2. Se on vög Balwe Saul, mea needt Korah Lapsset omat ehl laulnuth. NB. Vnd also Borthan mit den andern Psalmis.

Nüith eb olle ned Tæhenimedt, se Ruñingka Dauide, kuy kaas nente teiste Saulude pæle mitte ilma aikas sætuth echf kirituth, erranis, se kß saab meile tædta antuth, mea kombe næmat se Ruñingka Dauide, kuy kß nente toiste Israelli Ruñingkade ayall, [nemat] se Pöha R: Kircko fiddes omat piddanuth, Saulmeße ninck lugfemeße kß. Se neutab meile se Tæchtnimy meddy Saulust. **Ein PsalmVied vor zu jingen auff Saitenspiel.** hoc est. vög SauloSaul, mea ehl sab lauletuth. Se piddat teye ninda moiftma. Kuy vög Kircko Jff: echf vög Schoelmeister se Chore fiddes naßab laulma, vöche Saulo, mea se Nachwas eb mitte tunne laulda, syß sab sesama Saul seprast sedda sagkedamasti ehl lauletuth, eth se nachwas sedda parrembasti woiwat oppeda, pra laulma. Gife ninda on kß sesarn kombe nente Juda R: Kirckode fiddes olnuth, eth ned Kircko Jff: nedt Saulut omat ehl laulnuth, perrast on se Nachwas nedtsamat Sanadt pra laulnuth, Nüith eb olle næmat vögpeines laulnuth, muito næmat omat moñesarnse kauni mængku kß Zumala sen Jffanda tæñanuth. Vide 1. Chron: 26.

Waidt sefinane Saul, mea meye nüith tahame meddy ette wotta, eth tema küll se Ruñingka Dauide Saulo Ramato fiddes seifab, Sesama Saulo omat technuth ninck Saulnuth, ned far Prophetit, Jeremias vnd Ezechiel, sell ayal, kuy se Ruñingks Nebucadnezar se Jherusalemi Vinna siße wottis, ninck errarickis, ninck keicke se Juda R: Babylone Vinna siße wangfi wyß, 606. Jahr enne meddy Jffanda Ehrse ilmalle tullemesse, Kumba Saulo fiddes ned wayset kurbat, ninck suhre hedda siße ayetuth Inimeßet, hend sen keicke wægfewama Zumala hoytuße alla omat andnuth, ninck Süddamest palwunuth, | Zumal is taha nente suhre Pattude nica kura vñeastmesse pæle mitte mottelda, muito tachtis neile nedtsamat andeg andada, tema heñesa Nime ninck Muwo perrast.

Eth nedt Bagkanat piddit opma tundma, eth nente Ifraelly Lapsede Jumall weel ellab, ke oma fogko wegfewast, feicfest fachiust nind heddaft woib awitaba nind errapæstaba.

Sesinane löhifeñe Laull añab meile fæ vöche kauny moiftuße, fest Ifsanda Ehrse Ricksfest, eth tæma örpeines se eife Rünings fiddab ollema, ölle feicfe se Alma, nind ned Inimeßet eifesti fundma, se on: tæma piddab ned Inimeße Lapsæt, lebby se röymfa Guangeliume Dppetuße, walligema, se on tæma kallis Sana, se lebby piddame meye Inimeße Lapsæt feicfest Battust errapæstetuth sama, eifeste Jumala eddes ellama, nind tædda Süddameliko röymu fæ tænnama, feicfe tæma hætegtomeße eddest, mea tæma meile neuthnuth on. NB. Es gehöret in ds Erst vnd Ander Gebot, Vnd in die Ander Bitte. Mindprast se Laul oppeb meile se eife Jumala tundmene nind tænomene. Oppeb meile fæ wimatelt fest Ifs: Ifse Ehrse Ricksust.

Abteilung die-
ses Psalms.

- Rüth saab sesinane Laul Kolme Verse echt Dppetuße siße iætuth, vöcher Dppetuxer, eth se vöche Alino Jumala Ollemeße fiddes Kolmet erraiaetuth Waymndt omat, Gott Vater, Sohn, Vnd H: Geist. Kumb ör ainus Jumall se kolme erraiaetuth Waymo fiddes meye se kolmande nind Wymne Verse fiddes, se Himoliko nind se Igkeweße Öñne prast abby hüyame.
1. Gemalle saab meile sesinane löhifeñe Paulo fiddes Kolmet Dppetust tædta antuth. Se esimene vers on ör Palwe, kumba fiddes meye Jumala palwume, tæma Armu, Öñne nind se eife tundmeße perrast.
 2. Sen toyse Dppetuße fiddes, saab meile tædta antuth, fest Jumala fuhrest Armust, eth meye Bagkanat se Jumala Ricks siße ollema fugu-tuth, nind eth meye festfamaft piddame offa sama.
 3. Se kolmas Dppetus, (übergeschrieben: vers) on ör tænnomeñe, kumba fiddes meye Jumala tænname, tæma kallis Sana nind muh hæ teglo-meße eddest, mea tæma meile Wayselle Inimeßelle neuthnuth on.

Sesinane Rütluße fiddes taha mina se Ghimeße Verse minn ette wotta, Vnd dauon reden, so Viele Gott etc:

Zum ersten. So singt die Christliche Kirche: Es wolt Uns Gott gnedig sein, Vnd seinen Segen etc: totum Versum repetes. |

Sesinane esimene Vers A. R. on ör Palwe, kumba verse fiddes meye Jumalalt Reliasarnast asia palwume. Se esimene on se Battu-

den ander andmeße perrast. Se töine on se Jumala Önne perrast. Kolmandel palwume meye sefinage eßimeße verse fiddes, eth Jumall oma Balge meddy pæle tahag lasche paistada. Reliandel palwume meye, se eise Jumala tundmeße perrast, eth meye tedda eifesti oppeme tundma, ninck se eise te pæl fewume, kumb meidt iohatab se Igfeweße Ello jisse.

Algmeses laulab se Böha Nisti Kirck. **Nüith tachtis Jumal** ^{1. Vergebung d' Sünden.}
meidt Armata. Se Kuningka Dauide Paulo Namato fiddes seßab ninda: **Jumal olkut meile armuline.** Nente löhifeße Sanade kß palwume meye, se Battuden ander andmeße prast, ninck eth Jumal se Nuchtluße, mea meye meddy Battude kß, enamß kuy sagkedasti vordehninuth olleme, omaß rochfest Armust tahag ander andada, oma wiha lasche langeda, ninck hend meddy pæle hallastada.

Sefinane Palwe seß Battuden ander andmesest, tulles meile weikasti tarber, minckp: se kß tunistame meye meddy nöddruße ninck rüwedruße, eth meye Inimeße Vapset Jumala eddes, iße heñeßest eb mittefit kolbame, weel palu wehemb eth meye oma Hæ Töy ninck wagkaduße peagime fithma, muito meye palwume keickest Süddameß Jumalalt Armu ninck Battuden ander andmene etc:

Bg seßarn kurb ninck allandus Südda tahab Jumall meidit kß. Minckp: vche allandus Palwe kß tunistame meye selgkesti Jumala eddes, mea heed meye Jumalalt same, moißket N. aino Armo ninck Önne. Sesama pidde meye kß vßpeines Jumala iures ogma, seß, eth eb meye vchekit Abby ninck Armu vchekit Voiuße iures mitte leüyame, weel palu wehemb nente Kiwwide echß Puhpaßudde iures, ob sie woll Ohren haben, so hören sie nicht. Augen haben sie, Bnd können nicht sehen etc: vide Psal: 115. et 135. hoc loco repetes. Aber Israël, se on keick Nisti vßkulihet Inimeßet loßket Jumala sen Jßf: pæle, minckp: tæma on meddy Awitaya ninck Kiñiti. Minckp: meddy Jumall on vß Armuline Jumall, kuy tæma kß iße henneßest Moße waßta on paiatanuth: Keñel mina Armuline oßen, selle olle mina Armuline, Ninck keñe pæle mina hend hallasta, sen pæle hallasta mina hend. Psal: 103. Hælle ninck Armuline on se Jßf: meddy Jumall, teuws kañatit ninck suhrest Armust. Tæma eb taha mitte icßg wihaßta, eb kß mitte meddy Battude prast meidt nuchtelde, ninck meddy furia Töy prast meile magada.

Exo: 33.

Psal: 103.

Windprast ny forgte kudit se Layws fest Maast on, | ninda laßeb Jumall oma Armu paistada vber die so ihn fürchten. So ferne der morgen ist vom Abend, läßt er vnser vbertretung von vns sein. Wie sich ein Vater vber Kinder erbarmet, so erbarmet sich der Herr vber die, so ihn fürchten.

Sest minu A. Inim: eth se nüith Jumala tachtmene on, eth tæma meile tahab oma Armu neutada, Syß palwu meye kß, Tæma tahax meile armuline olla, ninck sesama Palwe eb pidda meye mitte kase wahel palwuma, Gsch vche palia asia pæle kiinitama, erranis meye pid=dame vche kindla vssu kß, ninck se tröstliko Wañmeße (übergeschrieben: Zusage) pæle palwuma: So War ich lebe, spricht d' Herr: Ich habe keinen gefallen am Tode etc. Ruy meye nüith ninck igfa ayall se Armuliko toiwutusse pæle palwume, Syß tahab Jumall sesama Palwe kß toesti kulda, ninck meile oma Armu neutada. Se on nüith löhitelt, se eife Sanamoistus, sest egimeße Palwest. Nuith tachtis Jumal meidt armata.

2. Gottes
Segen.

Se toine Palwe on nuith se, kuß meye laulame. **Ninck oma Öne anda.** Nente Sanade fiddes palwume meye, Jumall tahax meile oma Öne anda, sesama A. N. tulleb meile weikasti tarbeg. Ruy nüith se Armuline Jumall meidt oma Armu kß on koddoo ognuth, meile meddy Pattut andex andnuth, syß peab tæma meidt prast kß önistama, oma Pöha W: meile andma, eth meye hend eddespeiti keicke Pattu ninck furia eddest woime hoydta. Toesti A: Inimene, se eb seisa meddy wæe fiddes mitte, eth meye iße heñesest woigime onfag sada. Muito Jumal piddab meidt awitama. Ps: 3. Bey dem Herrn findet man hülffe vnd deinen Segen vber dein Volk. Sela

Gott mus
alles thuen

Summa ninck löhitelt, Jumal piddab keick afy andma nück tegkema, Jumall piddab ollema se **Algmene**, se **Wah**e, ninck se og, Seprast palwume meye syn kß ninck laulame: **Nüith tachtis Jumal meidt armata, ninck oma Öne anda.** Se on: Jumal tachtis meidt lebby se Vssu omag Lapsig wasta wotta, ninck meidt lebby sen vssu kiinitada, eth meye se Vssu iure iehme, ninck kindlasti se pæle lotada, eth sejinage Ello prast, vß toine Ello on, kumb meile piddab antuth sama, lebby Jhm Ghm.

Næb minu A. kumb Inimeßet Jumall selkombel on öñistanuth, sellesamalle eb woy keick se Alm, ia keick Börgkufurratit mitté kachio

teha. Semp: palwume meye syn, eb mitte vöche Engly echf vöche Jnimeße, erranes sen keicke forkemba Jumala Dñistufje prast, **Jumal tach-tis meile oma Dñne anda**, kumb tæma f3 igfa ayall omalle Nachwalle toiwutanuth on: **Teye piddade minn Nimy nente Jiracelly** Num: 6.
Lapjede pæle pañema, eth mina næmat öñista. |

Vöche fesaruse Jumala Dñne prast, on f3 se Ruñingfs David palwunuth: Jffandt awita fina oma Nachwa, ninck öñista sinu Perru, Psal: 28.
 ninck söta næmat, ninck öllenda næmat emis igkewest. Bnd Psal: 29. Psal: 29.
 Se Jffandt tahab oma Nachwa önnistada Nahwo faas. Nedfinaget sanat opwat meile sest eike Jumala Dñnest, kuy sæl on, keick se Taywane Hüyß, ia keick mea Jumall meile añab, mea meddy Hiwo ninck Hengelle tarbez tulleb, sesinage Hiwoliko Gllö fiddes, ninck sesinage Gllö prast emis igkewest. Sestfamast Jumaliko Dñnest on se Pöha R: Kirck igfa ayal sel kombel palwunuth: **Se Jff: öñistaka find, ninck hoidfut find. Se Jff: laickela oma Balgke ihnu pæle paistada, ninck olkut jinul armuline. Se Jff: tostkut oma Balgke sinu pæle, ninck andkut meile oma Rawo. Bnd ds ist die ander Bitte.**

Zum Dritten.

Kolmandel laulame ninck palwume meye, Jumal tahax oma Balcke meddy pæle lascke paistada, nente Sanade f3. **Tæma Balgke meidt jelgtes walgtufjes, walgtusta Jgkewesse Gllö.** Redt Sanat N. R. piddat teye syn lapse kombel opma moistma, ninck f3 meles piddama, mea Jumala Pallæ on? Se eb pidada fina sel kombel mitte moistma, kuy ollex Jumalall v3 fesaru Balgke, kuy meil Juimesel on. Eb mitte. Erranes se eike moist: sest Jumala Pallæst, on nüith se: Se eike Jumala tundmene tæma kally Sana fiddes, ninck sest Bffust: lebby nente kabe aßia, kuy sæl on se Jumala Sana ninck se Wæf, on Jumall oma Jffaliko Armu selle wayse Juimeße Suggule tædta andnuth, eth tæma v3 hellæ ninck armuline Jumall tahab olla keicke neilefamalle, fe hend parrandawat, Ninck vßcwat sisse Jhm Chrm. Nüith omat ned Pöhadt Patriarchit ninck Prophetit suhre hole f3, Jumala Balgke tagfa noudnuth, Se on: Næmat omat Jumala Toywutufest ninck Sanast kindlasti finni piddanuth, ninck v3peines Jumala iures abby ognuth. Wie der

Gottes
 Antlig.
 Psal: 27.
 Mein hert
 belt dir fur
 dein Wort.
 ihr sollt mein
 Antlig
 suchen, drüb (?)
 suche ich
 auch etc.

Ps: { ^{4.} Königl: Prophete David in seinen Psalmis spricht: **Iffandt ke sinu**
^{27.} **Balgke ogib, se piddab ks awituth sama.** Se piddat teye A: N:
^{42.} ^{80, etc:} ninda moiftma, Iff: Jumall, ke sinu Sana nĩk toiwutufe pæle lotab,
 de hoc
 Psalteriũ
 Selinecceri.
 Videas. nĩk ninda sinu iures abby ogib, sensama Inimeſe Balwe nĩk igfe-
 wegemene tahat ſina toeſti kulda, **Wie auch dein Sohn gejagt: Ws ihr**
den Vater in meinem Namen bitten werdet, ds Wird er euch
geben. Laſe kaſo Iffandt, Nũith kaſo mina Iff: sinu Balgke, nĩk
 lota sinu Sana nĩk toiwutufe pæle, Mina eb taha ks mitte kahe
 wahell olla, Sempy: Iff: Jumal kule minu Balwe, nĩk olle minulle
 Armuline. Jumala Balgke on ks se, kuſ Jumall on wannunuth. So
 war ich lebe, Ich will nicht des Sünders Todt | Sondern das er
 ſich bekere vnd lebe. Iff: Jumall mina ollen v̄g Pattune Inimene,
 nĩk tahan hend hælmelell sinu Armu pohle kenda. Sepraſt eb
 pidda mina mitte ſe Igkeweſe Surma erraſurrema. Erraniſ mina
 pidda sinu Sana nĩk toiwutufe praſt v̄g Laps ſeſt Igkeweſeſt Ol-
 loſt ollema.

Se on nũith lõhitelt iütteldut, mea Jumala Balgke on, Moiftket
 ſe on Jumala Arm nĩk helduſ, mea tæma meile oma Sana ſiddes on
 tedta andnuth. Kuy nũith v̄g Inimene tæma Pallẽſt ſaab tuttuth,
 Ninda ſab ks Jumall oma Sana ſiddes tuttuth. Ja kuy nũith v̄r
 Inimene ſeſt Pallẽſt ſaab nechut, ks tæma wihane ech hæ meile iures
 on, Eike ninda woime meye Jumala kaas tutta, tæma Sana ſiddes
 kahe ſarnſel kombel, Lebby ſe Keſku, vnd Guangeliume. Se Keſku
 neĩtab meile Jumala hirmsa wiha, Se Guangelium kũlutab meile Jumala
 Armu, Pattuden Ander andm. nĩk keĩk ſe Laywane Hũy, lebby Ihm
 Gen: 32. Ehrm. Seſama Armuliko Pallæ on ſe Patriarch Jacob nechnuth, Wie
 er ſpricht: Mina ollen Jumala Pallæ nechnuth, nĩk minu Heng on
 terwer ſanuth. Se on ny paliu iütteldut, Jacob on lebby ſen v̄ſſu
 nechnut, ſen toiwutut Meſſiam, eth tæma Inimeſe Viha nĩk werre
 hennese pæle piddy wotma, nĩk ſe wayſe Inimeſe Suggu[ſt] keĩkeſt
 heddaſt errapæſtma.

Seſama Jumala armuliko Balgke perraſt palwume meye ſeſinaze
 Laulo ſiddes, eth ſe keĩke Wægkwene nĩk Armuline Jumall, eb mitte
 oma wiha, muito oma Armuliko Balgke ks meddy pæle tahar walatada

ninck lasche paistada, se on tæma tahar meile Armuline olla, eth meye lebby tæma Sana ninck toymutuße woizime iohatuth sada se Igkeweße Ello siße. **Vnd das ist die dritte Bitte** unsers Gesangs.

Zum Bierdten.

4. Erkendnis
Göttlich
wegeß

Reliandel palwume meye, eth se keicke wægkiwene Zumal meidt eb mitte ügpeines lebby tæma fally Sana se Igkeweße Ello sisse tahar iohatada echß walgkustada, Muito tæma tahar kß sell kombel oma Armu kß ölle meidt paistada, eth meye tunneme Zumala Töh, ninck mea tæma tahab syn Mää pæl, Zumala Tö ninck tachtmene syn Mää pæl, on ny paliu, eth meye sen eike Zumala oppeme tundma, ninck kuy meye tæma iure woyme tulla. Müith on Zumall Taywas, ninck meye olleme syn Määpæl, iße heñesest eb woy meye Zumala Töhst ninck tachtmeßest mittekitt moistada, ölle sedda on kß medddy Zumall üg walßy ninck wi-hane Zumall, ke ned Pattut nuchtleb. Se wasta olle meye wayset Znimeßet, ke meye se Igkeweße Börfu nuchtluße, medddy Pattude kaas olleme vordehninuth. |

Müith motleb se keicke suhremb hulck neist Znimeßest, eth næmat lebby nente hæ Töh tachtwat eiker ninck onßag sada, kuy sæl omat olnuth nedt Pharis: ninck keick se Juda R: ned omat hend laschnut leickada, paliu paaßnuth, ninck Znimeße Sædtuße piddanuth. Se Türck keicke tæma Selschoppe kaas, paaßwat ninck lobbisewat paliu oma Suh kaas, negkewat paliu Waywa, eth næmat woisfit Zumala iure tulla. Zheerranes se Paweste all, omat ned Znimeße Rapset monesarnage kombe ninck Teh ognuth, kuy sæl omat olnuth ned Mukadt, nedßamat omat ny kindlasti oma Sædtuße pæl piddanuth, næmat omat Öhd ninck Bei-wadt se Maa (: echß Börmande:) pæl læßinuth, paliu Paaßmeße vnd Palwomeße kß hend iße furnuz waiwanuth. Monikat omat muhdsarnpft [echß mængku mottelnuth ninck sisse sædnuth, kuy sæl omat, se Henge tMess]Meß, ny monda Benikohrma sest öchest Viñast se toyse Viña sisse, se Kurraty Afflate ninck Toiwutuße praßt iognuth. Monikat omat hend Pihade kaas laschnuth pegada, echß öche Moa kß, oma Viha löchfeda. Monikadt omat nente Mukade hæ Töh suhre Raha kß heñese pohle oftnuth; Monikadt omat hend nente Mukade Rappide kß laschnuth

maħa mattada, seřama on keiċ seprařt řündinuth, eth næmat omat mot-
telnuth, eth næmat se lebbý tachtřit řumala iure tulla.

Nentesaruse motluře nińċ řuimeřte řekřide řædtuře wařta, oppeb
meile meddy řaull paliu tořřite. **Eřh meye tuńeme** (řing wir) **tæma**
řöh, řinċ mea tæma taħab řyn řää pæl. Nente řanade řs řame
meye řöhitełt mainiřetuth, nińċ řs oppetuth, eth neđřamat, ře lebbý
oma ĥæ řöh tachtwat onřag řada, neđřamat eb olle mitte ře eife řeh
peel, muiito næmat řeuwat ře řuria ře pæl, řumb næmat iřhata[řwat]ř,
ře řörgřuħauwa řiřře: řesama on toeřři keiċ tũhy nińċ ilma. ře
wařta oppeb meddy řaull, řumall on meile vře parremba řöh
neuthnuth, nińċ tæma řally řana řiđdes řæđta andnuth, ře on tæma
řinċ nińċ řrmas řoiċ řřř řřř, tæma řiřře řiđdame meye vřpeines
vřřma. řeprařt eb taħa řumall ře řgřewene řřřa, vřřestekit muħř
ħæř řöhř mittekřt řæđta, wotta řina řinu mele, mea řina eales taħat,
řyř eb woy řina ře řs řumala eddes mitte řeiřřa. řaħat řina nũith
eiřřeti ĥeđ řöhđ teħa, řyř vřřu vnd lota řřře řřře pæle, nińċ ĥoya
ħeđas io ře eddeřř, ny řrmas řuy řinu řiwo nińċ řeng on, eth eb
řina tæmařř mitte erratagřene ĥæ eĥř řuria ayall, minċřř: řumb řřim:
řen řřřanda řřře řřře pæle lotab, ře eb řiđda mitte ĥebbedar, muiito
ře řgřewene řřřo řama.

Bund souiel vom ersten theil dieses Gesangs, dariñe wir Vier
Bitte gehabt. Erstlich Vmb Gnade vnd Vergebung der | Sünden.
Perrast palwume meye řumala řñne nińċ ře řöħa řř: Ande perrast.
řolmandel olleme meye řs řulnuth, eth meye ře eřimeře řerře řiđdes
řumalalt palwume, řæma taħag oma řalgře meddy pæle lařře pai-
řřada. řeliandel olleme meye řulnuth, řuř meye palwume, ře eife řu-
mala řundmeře přřř, eth meye eiřřeti řumala oppeme řundma, nińċ
ře eife ře pæl[e] řeuwme, řumb meidř neutaħ ře řgřewere řřřo řiře.
Dazu verħelřř vñř etc. |

(17.)

Die ander Predigte vber den 67 Psalm. Es wolt
 uns Gott gnedig sein. Vnd wird der Ander Vers erkleret.
 So dancken Gott, vnd loben dich. etc: Habita Anno 1604. 3. Augusti.
 Explicatio Concionis prædicti Versus.

Heute fur A. tagen, meine geliebten in dem Herrn, alle meye
 sen sinage löhikeße Paulo algknuth Jüttelda, nind ollet teye sesama Jüt-
 luse siddes löhitelt kulnuth, sest Ghimeße Versist, nellysarnast Oppetusest,
 mea meye Zumalalt Palwume. Ghimelt olleme meye Zumalalt palwunnuth,
 se Pattuden ander Andmeße prast, et tæma meile oma Dune, nind feid
 meddy Pattut tahag ander andada. Nind eth tæma oma Palgke meddy
 pæle tahag lasche paistada, kumba Zumaliko paistmeße lebby, meye Zu-
 mala eifesti oppeme tundma, nind se eife Te pæl keuwme, kumb meidt
 iohatab nind neutab, se Jgkeweße Gilo siße.

Niith taha mina lebby Zumala Armu, se Toyse Verse, meddy
 Paulust, minu ette wotta, kuß meye same kuldta, vchest kauny nind røy-
 muliko Oppetusest, mea meile sesinage Paulo, nind se Toyse verse siddes
 saab tædta andtuth, on, sest Zumala tæma rochke helde Armust, eth meye
 wawset, nind Sogkedat Bagkanat, ke meye Zumala tæma Tachtmeßest,
 nind tæma Rally Sanast eb mittekit olleme moistnuth, Syßkit on se feide
 Wægkiwene Zumall, hend meddy pæle hallastanuth, nind meidt oma
 Rikku siße kugnuth, eth meye tæma Vapset nind Perruth piddame ollema.
 Kuy meye hend Süddamest, Zumala pohle pöhrame, nind se Jß: Jße
 Ehrse Armu pæle lotame, Kuy meile meddy Paull oppeh, kuß meye
 ninda laulame: **Nind Jhr Jhr Dune nind wægth, neile Bagkanalle**
tædta jato, nind oma hendt Zumala pohle lændket. Secunda
Versus. Syß tænwat Zumala nind kthwat jindt. etc: totum
 uersum repetes.

Nedfinaget Sanat A. A. kulutawat meile, sest Zumala rochke
 helde Armust, kuß se feide Wægk: Zumall lebby nente Prophetide Suh,
 kauwa aika on laschnuth kulutada, eth ned Bagkanat lebby se røymsa

Esa: 60.

Guangeliume Oppetuse, Jumala tundmeze iure piddit wydtuth sama, wie geschr: stehet. **Nedt Bagkanat piddawat finu Walgluße fiddes leuwma, nind se Nachws finu paißtuße fiddes.** Sefama A. R. on fs ricfasti teudteduth, eth fs nüith sesinage meddy ayal (Laus Deo) nente Bagkanade saas, Jumala Dñne nind hætegfomene saab tuttuth, seprast palwume meye fs sesinage Saulo fiddes, eth sesama Jumala Dñne nind hætegfomene, sedda parrembasti woig tuttuth, nind welia lahutut sada, eth nedt toyset, fe sest Jumala Armust eb mittefit tædwat, woigfit eddespeiti Jumala pohle kæendtuth sada, da wir singen: **Bud Jhr Chr heyl Bud sterck, befand den Heyden werden.** Bud sie zu Gott befehre. Nedsinaget Sanat opwat meile | sest Jumala rochke helde Armust, eth fs nedt Bagkanadt lebby sen vssu fisse Jhm Ehrm, piddawat onsjag sama. Kuy Jumall sesama oma Sana fiddes enne olly kulutanuth. Psal: 96. Sagt vnter den Heyden, ds d' Herr König sey. vnd habe sein Reich, so weidt die Welt ist, bereit, ds es bleiben sol, nind sunnib ned Jnimeßet eifeste. Hoc est: Man sol in der gangen Welt vnter den Heyden Predigen, Bud ds Guangelium verkundigen. etc: Vide Psal: Selnec: folio 465. Eth meye nüith A. R. sesinage Jütluße, sedda parrembasti woyme moistada, syß taha meye needt Sanat (**Nind Jhr Chr Dñne nind wægky, neile Bagkanalle tædta jaso, nind oma hend Jumala pohle kæendta**) meddy ette wotta, kuy fs se toine Bers meddy Vaulust. Bud danon reden, so viele Gott des H: Geistes Krafft verleihen wirdt.

Epimelt ningf Algmeles A. R. pidda meye omat Korwat hæsti vßles awama, nind hæsti kuhma, mea meile sesinage Jütluße fiddes saab oppetuth, kumb sæl on se Oppetus, nente Bagkanade kuhmesest, nind piddame meye nedt sinaget Mellisarnast Oppetust ovma nind meles pidama.

Epimelt, oppeb meile Jumala Sana selgfesti nind kaunifte, eth nedt Bagkanat, eb mitte lebby nente hæ Töh, Weel paliu wehem, eth næmat sesama omat Vordehninuth, Jumala perrug omat sanuth, erranis se on sündinuth, vßpeines Jumala rochke helde Armust, lebby Jhm Ehrm meddy Jffanda. Sefama oppeb meile meddy laul. **Bud Jhr Chr heyl vnd sterck, befand den heyden werden.** Se Sana (:Dñne:) on ny paliu, kuy vß Dñistegkia echf heddaamitaya. Doesti on meddy Jff: Chr se eife Dñistegkia, nind heddaamitaya, fe keid

meddy Haykedus nind Meyadt woib terwer teha. Mũith olleme mehe keid lebby meddy Jff: Jhse Ehrse Meyadt terweg sanuth, seprast kañab tema kš toesti se Nymi Dñistegia, mindprast tema on se eife Zumala Dñne, nind se eife ellaw Leib, kumb Taywast on maha tulnuth, nind piddawat keid nedsamat terweg sama, ke sest Leiwast söwat, eth næmat küll se Pattu prast pohl surnut omat, et emis igfewest piddit errasurrema.

Sesinage Zumala Dñne kš, omat keid nedt Zumala kartiadt Inimeket hend igfa apal røymustanuth, da d' Patriarch Jacob sterben wolte, sprach er: **Herr ich warte auff dein Heyl.** Vnd Simeon singt von diejem Heyl: Nunc dimittis seruum tuum etc: totum Canticum repetes. Alma sesinage Dñne ech Dñistegia, on keid Pattu, Aino woyra Zumala Thenistuke nind Zumala Sana errapolgkmane, mea nedt Inimeket ihe heñesest ette wotwat, mottelwat nind tegkwat, Seprast kañab kš meddy Jff: Jhr Ehr toesti se Nime, eth tema saab nymetuth Zumala Dñne.

Berrast nimetab kš meddy Laull se Jssanda Jhm, Zumala Wæeg, da wir singn: Vnd Jhr Ehr Heyl vnd Sterck. Syn kulet fina, eth meddy Jff: nind Dñisteg: saab nymetuth, Zumala Wægky. Mũith sawat nedt kag nimebt **Dñe nind Wægky**, sagtedasti Zumala Kiria fiddes, vche toine toyse iures leututh. Exodi 15. **Se Jff: on minn Wægky** Exor 15.
vnd Tæñolaull, nind on minn Dñne. |

Sesama Dñne ech Dñistegia on meddy Jff: Jhr Ehr, tema piddab neile Bagkanalle tædta sama, kš ninda, eth nedt Bagkanat sest-samast Zumala Armust piddawat oša sama io ny hæsty, kuy needt, kumballe Zumall se toiwututh Nayse Semæ toiwutanuth olly, eth keid, ke se toiwututh Messiam Ehrm Jhm Zumala Boya vche kindla vssu kš wasla wotfith, nedsamat, piddit tema Armust ossa sama. Eife sestsamast Zumala Armust (iütte mina) oppes meile meddy Laul, piddat fina nind mina, kuy meye muito vsume siße Jhm Ehrm Zumala Boya, kš ossa sama, io ny heesty, wie Adam, Eua, Noah, Abraham, Isaac, Jacob etc: Mindpr: se keide wægkiwene Zumal Jssa, on sestsamast Dñest, se on: Tema Arma Boyast, keidelle Nachwalle laschnuth kulutada, eth tema keidede Inimeste Süddamet piddab walgfustama, nind næmat keid onsar tegkema. Den also sagt Esaias 52. **Se Jff: on** Esa: 52.
oma Böha Ræe tædta andnuth, keidede Bagkanade Silmade eddes, eth

feiddede Alma og, piddab nægkema, Jumala meddy Jffanda Dñne. NB. Hoc est: Reuelabit Doñr benitatem suam cunctis populis, et credent verbo Dei oñes fines terræ, et adorabunt eum oñes familie gentium. Videbunt oñes fines terræ salutare Luc: 1. Dei nostri: nō sola Hierosolima, sed omnes gentes.

Sesinañe Jumala Ræþy ninck Dñne on Jh̄r Ehr̄, fe meidt Pagkanat on Roddo ognuth v̄llewelt seft Rorgfest, (wie Zacharias singt) Eth tæma neile paistis, fe sæl istwat se Bimeduþe ninck se Surma wariu fiddes, ninck iohatab meddy Jallad se Te pæle seft Rahrwust.

Luc. 2. Minckpr: se feicke korgkemb Jumall Jffa on oma Arma Boya feiddede Rachwa hæx walmistanuth, ninck f̄s nente Pagkanade Rūynlag. Simeon cecinit. Sestfamast Pagkanade Rūynlast on f̄s Johañes se Mista

Joh. 1. tunistanuth nente Sanade faas: Tæma on se toddine Rūynal, kumb feick Inimeþet piddab walgkustama, fe sen Alma fisse tullewat. Sesama lugku fisse, omat f̄s ned Pagkanat arwetuth. Wie Paul̄ klar

Actor: 28. außdrücket. **Se piddab teyl tædta ollema, eth neile Pagkanalle jesinañe Jumala Dñne leckituth on, ninck nedt Pagkanat piddawat fulma.** id est: Euangelium ppter ingratitudinem Judæorum, iusto Dei Judicio, ad gentes abijþe. Matt: 21. Dico uobis, auferetur à uobis regnum Dei et dabitur genti facienti fructus eius.

[V̄bhitelt] Gddespeiti ninck Rapse kombel M. oppewat meile ned Sanat, Neile Pagkanalle tædta sako, ninck oma hend Jumala pohle keendket, eth eb v̄gikit Inimene lebby tæma Hæ D̄o ninck Tegko woy onfax sada, kuy v̄rpeines lebby sen Bissu siþe Jhm Ehr̄m. Ja se feicke wægfiwene ninck Armuline Jumall, eb taha v̄chekit Inimeþe Battut mitte mællestada kuy næmat hend Sūddamest Jumala pohle p̄rdwat, Ehr̄se Jh̄se Armu pæle lothwat, mōdewarþy piddawat neile, feick nente Battut ander antuth niçk erraunmututh iæma, kuy meile needt Hyistoriat ninck Exemplit, Jumala Sana fiddes neuthwat, iþe erranes neist Pagkanast loehme meye, neil eb olle Jumala Reskū mitte olnuth, erranes næmat omat feicke woyra Jumala Tehnistuþe, ia feicke Sogkeduþe fiddes ellanuth. Die zu Niniue hatten so haufiret, eth se Niniue Rinn v̄lle 40. Þeiwa pibdy hucka meñema ninck

Pochia wayoma etc: Syßkit on Zumal neile oma Armu neuthnuth, nind neile se Ello Parrandus lebbi se Prophete Jonam laschnuth fulutada, nind nente | Pattut andeg andnuth, eb mitte nente Hæ Töb perrast, erranis ügpeines omast rockest heldest Armust; Kuy meile Zumala Sana, nind nente wana Kirckooppiade Kirry welia neuthwat. Galat: 2.

Wie der Apostel Paulz außtrücklich spricht: **Weil wir wissen, das der Mensch durch des Geistes werd nit Gerecht wirdt, sondern durch den Glauben an Ihm Chrm, so glauben wir auch an Chrm Ihm, auff das wir gerecht werden durch den glauben an Chm, vnd nicht durch des Geistes werd.** NB. **Den durch des Geistes werd wirdt kein fleisch gerecht.** Vide, ut illud dictum in æsthoniceam linguam Augustin: Augustin: sagt: Gott hat vns ds Leben Verheissen, Er gibts Vns aber nicht wegen Unserer wercke, sondern wegen seiner Barmhertzigkeit, den (sagt er) ws haben wir gutes gethan, damit wirs verdienet hetten. Augustin: Vide Lucam Pollionem de Vita æterna 171. 172. etc:

Ambrosi: ex Romano Cap: 9. Allein d' Glaube ist geordnet, Ambro: ds man dadurch gerecht vnd selig werde. Theodor: ex Rom: 3. Weñ Theodor:, wir allein den Glauben bringn, so haben wir vergebung der Sunden. plura in prædicto Authore quæras.

Kolmandel, opwat meile nedt Sanat, (Nind Ih: Ch: Dñe nind wægfy, neile Pagkanalle tadta jako, nind oma hend Zumala pohle kändket.) Sest keicke Korgkamba Zumala Poya, meddy Jff: Jhs: Chrs: wæest, kumb hend vñle keicke Alma, ia vñle keicke Jnimeste nind Louise oyendab, Kuy tæma kß omalle Apostlille vñhe Keskü andnuth on, kuy tæma Taywase menni: Gehet hin in alle Welt, vnd Prediget ds Euangelium aller Creaturen. Nente Sanade kaas minu N: Jnim: tahab meddy Jff: Chrs:, keick Jnimeßet, næmat olfat, mea Suggu næmat eales tachtwat, vñhesarnax tæma Rickü fiddes teha, tahab nind on kß kesschnuth, eth tæma Apostlit, kuy kaas weel tænakitpeiwa keick truwit Kircko Oppiat, keickelle Jnimeßelle, ilma keicke wahedta, næmat omat Kuningkat, Fürsten, Graffen, Eddellenten, Bürgermeistern, Rathsherrn, Burgern, Bawren, Herrn, Knechten, Frawen, Megeden, etc: Neile keickelle fulutame meye weel tænakitpeiwa, sest Ello Parrandusßest nück Pattuden andeg andmene. Nind on sesama weel nüttkit parrahilles, sen keicke korgkamba Zumala Jssa Tachtmene, lebbi Chrm Ihm meddy

3. Herrschaft
Jhesu Chri
stredt sich
über alle
welt.

(: befañdt
den Heyden
werden:)

ſſanda, eth mina, kuddt vög waine Motho Jhſe Ehrſe Sullane, teile pidda kulutama, eth weel nütſſit, ia nütth parrahilles Jumala tachtmene on, eth teye hend piddade parrandama, ninck hend Jumala pohle keendma. Winckpraſt tema tahab pea tulla, oma Wymſe Peiwa kē, eth teye tæmalle piddade reeckſchoppe andma, Von einem ieden vunnügen wort, Vnd

Acto: 17. böſen Werck. Acto: 17. Jumall keſſib keickelle Inimeselle keickede paikaſ, eth næmat hend piddawat parrandama, ſempraſt, eth tema vöche Peiwa on ſiſe ſædtuuth, kumba ſiddes tema tahab ſundida, keicke ſe Alma Byr,

2. Cor: 5. Gikeduſe kaas. 2 Cor: 5. Wir müſſen alle offenbaret | werden, ſur dem Richtſtuel Ehrri, auff dē ein ieglicher empfahe, nach dem er gehandelt, bey leiſes Leben, es ſey guth oder böſe. Derowegen leret vnſer Geſang, du König, Eddelman, Bürgermeiſter Bürger, Bawer etc: Thue Buſſe, Vnd glaube dem Euangelio.

4. Zorn
vnd Gnadenſpiegel.

Neliandel, oppeb meile ſefinane meddy Laull, ſeſt Jumaliſo Armuſt, eth tema needt Paſſanat omaſt rochkeſt Armuſt on waſta wottuuth, waidd ſe waſta ielles vömer, oma wiha ſiddes, oma heñeſa Nachwas, kuy nedt Jſraelly Kapſet, kumb tema omag Perrug olli errawalligenuth, heñeſeſt erralückanuth, ſepraſt, eth næmat Jumala Sana ollit errapolgknuth:

Wie Gott im Oſea ſpricht: Du Verwirrſt Gottes wort, darumb

Luc: 29. wil ich dich auch verwirren. Vnd Ehrz ſpricht. vnd werden dich ſchlechffen, Vnd keinen Stein auff dem andern laſſen, darumb, dē du nicht erkennet haſt die Zeit, darinnen du heymgeſucht

Rom: 11. biſt. Item Paulz ſpricht: Jſrael on maha langnut ninck katte murtuth, nente Ebbauſſu perraſt, ſe on: Næmat omat Jumala Sana errapolgknuth, nedt Prophetidd wihaſtanuth, Ehrm Jhm Jumala Poſa erratapuuth, næmat eb olle nedt Apoſtliſt mitte woynuth ſalvida, nenteſinage, ninck muh kuria Ello praſt enamb, on Jumall nedt Jſraelly Kapſet oma Balgke eddeſt erralückanuth. Kumba erralückmeſe kē, meye Jumala tema hirmſa wiha piddame opma moiſtma, ninck kaas tundma, kuy weikaſti ninck hirmſaſti Jumall völe nente ſamade wihaſtab, ſe tema Sana errapolgkwat, nedtſamat Jumala Sana errapolgkiat, tahab Jumall nuchtelda, ſuhre Zogkeduſe ninck ſe Jgkeweſe erralückmeſe kaas, eth næmat emiſ igkeweſt Jumala Armuſt piddawat erralückatuth ſama. Sepraſt oppeb meile meddy Laull, eth meye Jumala io piddame palwuma,

Tæma tahay meidt lebby oma Bôha W: walligeda, niç meidt tæma kally Sana iures piddada, kumb meidt Wimatell onfag teb, niç se Igkeweße Glllo fisse iohatab. Ny paliu A. R. seft Oppetuffest, fuß meye löhitelt olleme kulnuth, kuy meye Pagkanat, Sumala Riçku fisse, olleme fußututh, Moistket etc: quam breuissimum repetes.

Seft, eth meye nüith löhitelt olleme kulnuth, eth meye wayset Pagkanat olleme olnuth, syßkit on Sumall meidt oma Armu kß wasta wotnuth, kß ninda, eth meye seßsamasß Sumala Sinneß olleme tædta niç tutwag januth, syß peagime meye seßßsamaßß [Sumala] kaas opma tundma, hend Süddameßß Sumala pohle pördma, niç Sumala keiçest Süddameßß tæma hætegfomeße eddest tæñama, Kuy meile meddy Laull selgfeßti oppeb, da wir singen: **Syß tænnawat Sumala niç fythwat find, vçhtles keiç ne Pagkanat, niç keiç se Alm se røymustab heñdt, niç laulab juhrel hælell etc:** Vnd im 3. Verß. **Syß tæñawat Sumala niç fythwat find, se Nachwas hæß teuhs, Se Mää kanab wilia niç Barrandab hend, jinn Sana on hæßth keuwnuth.** Eßinañe toyne kuy kß se Kolmas Verß opwat meile se eife Sumala tænnomeße | tæñomeße, Winckpr: meye Sumala piddame tæñama. A. R. se keiçe juhremb Ande, mea meye Sumalalle woyne andada, se on vñ Süddamelich AidSumall, eth meye Sumala keiçest Süddameßß piddame tænnama. Se on kß tæma mele perrast, fuß Sumall [kß] iße on tunnistanuth: Ps: 50: **Opffere Gott danç vnd bezale dem höhesten deine gelübde Inuoca me in die tribulationis: et eruam te, So soltu mich prehen.** Also vermanet vns auch der H: Geist, durch den Mund Davids: Lobet den H: alle Heyden, Preiset ihn alle Völcker. NB. Unser Herr Christ straffet die 9. vndanckbarn außseßßische. Nonne decem mundati sunt, Nouem autem vbi. etc:

Lu: 17.

Winckprast meye sen keiçe forgfemba Sumala piddame tæñama, seßsama oppeb meile seßsane Laull, Moistket A: Inimeset, keiçe tæma Hætegfomeße eddest leiblich vnd Geistl: mea tæma meile wayfelle errakaddomatta Inimeselle, omasß rochfest Armust neuthnuth on. Ißeerraneß vche igka Inimeselle, tæma olgka mea Suggu tæma eales tahab, seßsama eddest pidda[b]me meye Sumala tæñama. Toesti meye Wayset

Inimeſet, eb woyme Jumala eales mitte küll tæñada, tæma on weel paliu enamb weerdt. Nind on ſejama kaas tuhatfordt vordehninut. Re woib ſeſt k̄s keið errapaiatada, doch taħa mina ſyn löhitelt mælleſtada.

Se Armuline Jumall (oypeb meyle meddy Saull) on meidt Pagkanat oma Pöħa Balgke praſt lohnuth, eth meye tæma k̄s em̄is igfeweſt piddame ellama, v̄lle ſedda on k̄s Jumall, mea eales ſyn J̄lma ſiddes on, meddy Pagkanade h̄æg k̄s lohnut. Kuy meye ſen Pattu nind Surma alla ollime langnuth, nind ſe J̄gfeweſe Surma nind Pörgkuttulle nuchtluſe vordeninuth, ſyß on tæma meile oma Arma Aino Boya J̄hm Ehr̄m v̄cheg Önniſtegiar ſeye J̄lma ſiſſe leđitanuth, et ſen keiðe heütum̄a Surma ſiſſe v̄lleandnuth, eth meye Pattuſt et Surmaſt piddiſime wabba ollema, nind ſen J̄gfeweſe Ello ſiſſe lebby Ehr̄m J̄hm wytuth ſama.

Meye Pagkanat piddame k̄s Jumala tænama, eth Jumall nedt Battut eb mitte laſe walligeda. Se on: Jumall añab meile omaſt rochfeſt Armuſt keið meddy Battut ander, teb meidt eifeg, wottab meidt waſta omag Lapſeg, annab meile ſen Pöħa W: eth Jumall Pöħa W: meddy ſiddes piddab ellama, meidt walgkuſtama, iohatama, nind keiðe meddy hedda ſiddes k̄ñitama nind awitama. Meye piddame k̄s Jumala tæñama, eth tæma meddy Paſiwe kuleb, Tæma añab meile k̄s oma Kally Sana, nind nedt Pöħadt Sacramentidt, Kuy ſæl omat, ſe Pöħa Sacrament ſeſt Riſtmeſeſt, Vnd vom Sacrament des Altars, das iſt vom Waren Leib vnd Bluth vnſers H: Vnd Heylands J̄heſu Ehr̄i, kumba Ande nind kindla Tæche lebby meye ſame k̄ñnith, eth ſe keiðe wægkiwene Jumall, meddy J̄ſi: J̄heſe Ehr̄ſe J̄ſſa, meidt eb mitte v̄rpeines oma Balgke praſt olle lohnuth, ech̄ v̄rpeines ſejama toywutanuth, mea meddy Himoliko Ello tarber tulleb, kuy ſæl on, Söme, Jomne, Rydet, Vnd derogleichen. Erraniſ ſe keiðe wægk: Jumall on meile k̄s ſejama toywutanuth andada, mea meddy Hengelle tarber tulleb, als da iſt, Vergebung d' Sunden, Vitam æternā. etc: |

Sūma nind löhitelt A. R. keið ned ſuhret h̄ategkomeſet, mea meye Jumalalt ſame, nedſamat eb woy meye mitte errapayatada, ech̄ keiðe meddy motluſe k̄s erramoiftada, næmat omat weel paliu ſuhrembat. Waidt ſe ſejama Jumala ſuhre Töħ pele motleb, ſel on iðeg Rõymu

tæma Süddame fiddes. Wie David singt: Suhret omat se Jssanda Psal; 111.
 Löhð, ke se pæle motleb, sell on Alino röymu. Du nüith se keicke
 Korgkamba Jumala Löh suhr. Toesti, syß on faas eife nind Rohus,
 eth meye Jumala igkepeiw piddame tæñama, Vnd diesen Gesangk singen:
Es wolt uns Gott gnedig sein. Syß tæñawat Jumala nind
lythwat find, vöhtles keick ne Pagkanat etc. Item. 3. Vers: Psal; 139.
Syß tæñawat Jumala nind lythwat find, se Nachts hæß tenhs etc. Solte ich sie
 zelen, so
 wurde ihrer
 mehr sein
 den des San-

Ja meye piddame sen Künningfa Dauide kß igka ayal Jumala tæñ- des an Mer.
 nama, keicke tæma Hæteggkomeße eddest, mea meye eb mitte woime erra-
 paiatada, sel kombel: Jff: Jumall minu Su piddab sinu Gikedus kulu- Psal; 71.
 tama, igkepeiw sinu Dñnest, kumb mina eb mitte keick woy errapaiatada.
 Als wolt David sprechen: Jff: Jumall, mina eb taha enamb mitte, kuy
 se, eth mina find woigin tæñada, Minu kaunis ehitus on sinu Böha
 Nimy, eth mina sesama sinu suhre, korgke nind Böha Nime igka ayall
 woigin kytada, Auwustada et faas tænnada

Se on nüith A. R. löhitelt iütteldut meddy Paulust, kuy teye
 ollete kulnuth, Jumala meddy Arma Taywaseß Jssast Armust, eth tæma
 needt Wayset errapoltuth Pagkanat, omast rockfest heldest Armust omar
 Vapser nind Perrug on wasta wottnuth, nind tæma Arma Boya Jhm
 Ehrm ny hæsthy nente Pagkanade, kuy nente Juda Nachwahæß vchæß
 Dñnistegkiaz sesinage Alma siße leckitanuth on. Sesama tæma Hæ
 tegkomeße eddest, olkudt Jumala Nimy kytetudt nind tæñatuth, nuith
 jest Ahas emis igkewest.

Nüith omat meile weel nente sinage Rake, kudt sest toifest nind
 Kolmandest Versist ölle iæhnuth, needtsinaget Sanat. Sinu Sana se
 Noogk nind Sötæ on, kumb keicke Nachwa ellatab, Gylen Ze
 pæle kewnoma. Vund im 3. Versu. **Se Mää kannab willia nind**
parrandab hend, Sinu Sana on hæsthy kewnuth. Von diesen
 wenig worten, wollen wir kunfftigen M. Wollen hiebey beruhen lassen,
 vnd Gott fur seine Gnade danken.

1604.
17. Aug:

Die dritte Predigte vber den 67 Psalm. Es wolt vns Gott gnedig sein. vnd werden die Worte erkleret.

2. Versz. Dein Wort die Gut vnd Weyde ist, die alles Vold erhalten, in rechter Bahn zu wallen

Aus dem dritten Versu. Dein Wort ist wol gerathen. Vns Segen Vater vnd Sohn etc:

Explicatio Textus.

Minu N. sagkedastu nind mondforda kuleme meye Zumala Sanast, mindfarnse suhre hedda sisse, meye Wayset Jnim: lebby sen Pattu olleme languuth, ia meye ollime vche sesarnse Bimedusse siße sattonuth, eth meye palu rumalamat olleme olnuth, kuy nedt Weddichjet. Meye eb olleme mittekfit tædtnuth sest Ilma algkmesest, ke Taywa nind Maa, nind kß meidt Jnimeset on lohnut, Rust se Pattu nind Surm tulleb, Meye eb olleme kß mittekfit moistnuth, sest Jß: Jhse Ehrse hæ tegkomesest, Mindp: tæma sen Ilma siße on tulnuth, nind mea hæd tæma meile Jnimeselle neuthnuth on. Meye eb olleme kß mittekfit tædtnuth sest vllstousmesest sest Vihast, nind sest Wymse Peiwast Sundmesest, weel palu wehemb sest Jgkewesest Glost, ds nach diesem Lebend, einand' leben sein sol.

Næd Ur: R: nedfarnset ilma tædtnatta wayset rumalat Pagkanat olleme meye olnuth, Kuy meye kß mondforda meddy wayse rumala Maarachwa iures weel igfa ayall in hac Ecclesia kuleme nind moistame, ke se keide wehembra iugse karwa Zumalast eb mittekfit moistwat, weel palu wehemb sest vllstousmesest sest Vihast, nind sest Jgkewesest Glost. Sest, eth meye syn mödewarsy meddy Jütluße Algkmeße siddes kuleme, mindfarnse suhre hedda sisse meye olleme sattonuth, syß on kß N. weika tarwis, eth meye tænapew oppeme moistma, kuy meye se woyne tæda, eth meye wayset sogkedat Jnimeset se eife Te pæle olleme iohatuth, nind kß se eife Te pæle keurme. Moistu minu N: Jnim: sesama oppeb meile meddy löhifene Vaull: Sinu Sana se Noogt, nind Söte on,

kumb feide Nachwa ellatab, eyfen Ze pæle leuwma. Kule syn minu N. oppe nind motle hæsthy nente sinage Sanade pæle, kuy sina se ted, toesti, syß piddab se eife Jumalifo walghz echf Kûynall sinu Sûd-dame fiddes vñessüttitama, nîd sina peadt paliu tarckemag sama, kuy eb sina eales enne olle olnuth. Minckp: se Minus Sana, **Sinn Sana se Noogt nind Söte** on: oppreb meile feid, mea meddy Hiwolifo Ello, nîd se Henge Dñne tarbez tulles, Jumala Sana on se eife Nichtschnor, seu Teiohataia; kumbast meye feid aßiat woyme tædta sada, sel kombel: Jumala Sanast woyme meye tædta, eth se Layws et Måå, kuy kß feid aßiat, omal ayal Jumalast on loduth, nind eth meye Inimeßet algmeseßet enne Adamæ | Vangmeße ilma feide Battuda olleme olnuth. Waidt ny pea kuy Adam Jumala Keskû olli vñeastnuth, mödewarßy olleme meye sen Battu alla langnuth, nind ninda se Kurraty Balgke sarnag sanuth. Sesama feid woyme meye Jumala Sanast tædta, kufst se Battu, Surm, hebba, haykedus echf muh willeghus tulles, nind kß meye wayset Inimeßet vñberantuth olleme. Jumala Sana oppreb meile kß, sen eife Dñistegfia Jhm Ehrm tuudma, fe meidt Inimeßet fest Kurraty wallast errapestnuth on, feide Radio terweg technuth, nind meidt Jumala tæma Taiwæße Jßfa kß erraleppitanuth, nind tahab meile sen sinage Ello praft andaba, se Jgkewene Ello.

Jumala Sana oppreb meile, mea Jumala tachtmene on, kuy meye tædda piddame aurußtama, palwuma, tehñima nind tæñama. Meye woyme Jumala Sanast tædta, eth meye Jumala Nachws olleme, kufß meye Jumala leuwame, nind migtarbez Jumal nedt mollembadt Sacra-mentit on siße sædnuth. Meye tæme kß Jumala Sanast, eth feid Inimeßet Wymfel Peiwal fest Surmast piddawat vñlestoußma, nind pidda-wat ned vßkulißet aufferwecket werden, in Vitam æternam, die Gott-losen in Abgrund der Hellen Verstoßen.

Demnach wollen wir auff dißmål etwas melden, von diesen worten. **(Dein Wort die Gut vnd Wende ist, die alles Vold erhalten, in rechter Bahn zu wallen. NB. Dein Wort ist Wolgeraten. Souiel Gott Gnade, vnd seinen H: Geist geben Vnd verleyen wird.**

Heute für N. tagen meine N. ollet teye löhitelt kulnuth, minckfarn fuhre Armu se feide wægf: Jumall meile wayste sogkeda Bagfanalle

neuthnuth on, sæl siddes, eth tæma meidt ilma keiðe meddy Hæ
 Töð nið vdenste, vrpaines omast suhrest nið rochfest heldest Armust,
 lebby tæma Arma Þoya Jhm Skrm, omag Vapser nind Perrug on
 wasta wottnuth. Sesama on toesti vð fest keiðe Rorgkamba Jumala
 Hætegfomefest. Múith eb olle Jumall se iure mitte iethnuth, eth tæma
 meydt omag Perrug on wasta wott: erranis se Armul: Jumall neutab
 meile weel núttit oma Armuliko Tæche, kumba lebby meye weel tæna-
 fitp: Jumala Riðo siþe same kugututh, Se on (oppeb meile vnser
 Gesang) Jumala S: da wir also singu: **Dein wort die Gut vnd
 Wende ist, die alls volck erhal: in rechter Bahn zu wallen.**
 NB. im dritten Vers. Dein wort ist wolgeraten.

Medtsinaget löhikeþet Sanat A. R. opwat meile, mea hæb Andet
 se Armuline Jumall meile oma Sana siddes añab. Moistket A. R.
 nið píddafet meles, se keiðe korgkemb Oppetr nind Tareð saab meile
 Jumala Sana siddes antuth, kuy kð se keiðe parremb Trost nið røymu,
 keiðe meddy hedda, Risti nind willeguþe siddes, olgfa sæl mea Risti,
 hedda nind willeguð eales tahab syn Maa pæl, mingt kaas meye Jui-
 meþet same waywatuth. Waidt ielles vंबर se wasta, kuy vð Jnimene
 Jumala S: Süddamest kuleb, nið oma Süddame siþe tackistab, syþ
 leüiab tæma Riñitust nind ellawat | røymu, eth tæma hend woib rahwull
 andada, ia tæma sab wahelt, vlle keiðede Jnimeste moistuþe, keiðest
 tæmast heddaft nið willeguþest errapæstetuth. Sesama taha mina euch
 beweisen. NB. 1. Weñ ein Mensch vð seinen Sünden beschwert wird,
 so bald er gebeichtet, vnd die Absolution empf: hat, so findet er froünde
 in corde suo.

On kekít Haykeduþe kð Vmberantuth, syþ neutab meile Jumala
 S: vðe kaunny Troste nið røymu, dð Jhr Jhr Vnser Argt ist, ia
 Vnser Leben, nind se Pittz meddy Þeirast, der vns vom Todt er-
 retten vnd gesundt machen kan. Wie geschr: stehet: Ich bin der Rechte
 Meister zu helfen. Sattub kekít kachio siþe, eth tæma Jumala S:
 prast fest vðest Vinnast se toyse saab ayetuth, Mödewarsy finnitab nind
 røymustab Jumala S: keið nedsmat, sæl kombel: Ich bin bey ihm in
 der Noth, Mina tahañ tedda fest heddaft errapæstada, nind aumfag teha.

Alle trost
 fleußt aus
 Gottes M.
 Heßh? 214.

Kiunfjab find nütth je Kurrat sinu fuhre nück hirmfa Pattude prast, mea fina keicke sinu ellades ollet technut, nück teb sehama rafedag fuy ör raße Koorm sinu Kayla nück Ollade päle, Mödewarsy oppeb vns vnser Gesang: Sinu Sana je Hoogk etc: Kuy tao? Sel kombel: Seel seifab kiriututh: Ich bin kōmen die Sünder zur Buße zu beruffen, Matth: 9. vnd nicht die fromen. Ds ist gewißlich war, vnd ein etc: 1. Tim: 1. 1. Timo: 1. Darumb ob woll bey vns der Sünden Viel, Ist doch bey G: Viel mehr Gnade. Vnd wo die Sünde mechtig worden ist, da ist doch die Rom: 5. Gnade viel mechtig' worden, durch Ihm Ehrm vnsern Herrn.

Kiunfjab find je Zumala hirmus Resck, nück tahab find je Jgke- weße erranedmeße alla heitada, nente Sanade kaas: Verfluchet sey, der nicht helt, ws im Geseke geschr: stehet. Mödewarsy oppeb meile Zumala S: nück sefinane meddy Vaul. **Sinn S: je Hoogk nück Söte on.** Ja toesti, je eife magkus Söte, jest, eth je Rescku Netuße wasta kiriututh seifab: Waidt kudit je Nic say teuteduth, Veditis Zumall Gal: 4. oma Boya, röhest Kaystpholest Jmalte tulnuth, nück Panny täma nente Resckude alla; Eth täma ned, ke Resckude all ollit, erraprestis. Syn kulet fina minu: N. mindfarn Süddameliko röymu Zumalla S: meile añab, Eth Zumall keicke wiha on lascknuth langeda, nück meidte Jnimeste ks erraleppituth, lebby Ihm Ehrm meddy Jff: Nück ieb ks je Wannene toer. So war ich Lebe (spricht Gott) so will ich nicht den Todt des Sünders, sondern ds er sich befehre, vnd lebe. Item, Weñ ewre Sünden, gleich Bluthroth weren, sollen sie doch schneeweis werden.

Nebfarnset Sanat N: Jnimefet, andwat meile fuhre troste, Röymu nück Olo, se keicke fuhremba hebba fiddes, [mea] mindfarn hebba meidt eales woib likutada, fuy meye aifs Zumala S: kuleme, festhamast kinni peame, syß on meil ör kindel trost, eth meye keick Kañatuße ks woyne kandada, keick willekuß Zumala fiddes errapolgkeda, nück lebby sen Bffu Blemoytada. Seprast N. N. pearime meye nedt Sanat (**Sinn Sana je Hoogk etc:**) aumfamb nück forgkemb pidda[da]ma, fuy keicke Jmatallus Rick nück Hüßß. Ja nach Himel vnd Erden Psal: 73. nichts fragen, wie David spricht: Weñ ich nur dich habe, so frage ich nicht nach Himel vnd Erden, weñ mir gleich mein Leib vnd Seel vschmachtede, so bistu etc: |

NB. Wo
niemand
seinen trost
finden kan.
da wirt Got-
tes R. zu
trösten.

Opfet A. R. nind piddaket meles, Ruy nüith keið Mmatalluße
Kuningkat, keiðe nente Wæe nind Rikkuße, keið Arstit nind Wanambat,
Issad nind Emad, kuy kß keið meddy Heymudt nið Söbrat, keiðe
nente Tardkuße, Raha nið Hüide kß eb mitte woy awitaba. Syß
tæb Jumala S: Nouw, sesama tröstib nind kinitab ned Inimeßet, Wie

Psal: 119. David bekenet: Issandt sinu Sana on minu Trost minu fuhre hedda
nið willekuße siddes, Mindp: sinu Sana røymustab mind. Item, Ruy
sinu Sana minu Trost eb mitte olleg olnuth, Syß ollegin mina hukka
mennuth minu Willekuße siddes. Hie bekenet David frey, ds er hette
müssen zu boden gehen, Wo in Gottes Wort nicht erhalten hette, Ruy
sesama kß sagkedastü sünib, nind meye uceme kaas (: Jumall parrakut :)
oma Silmade kaas, eth paliu Inimeßet syn Maa pæl [syn Maa pæl],
ke Jumala S: eb mitte kule, muito piddawat sesama vöcx nairux.
polgswat [kß] oma Wallatuma mele kß erra, nedamat wotwat wymfelt
vöcx furia oga, nind furrewat erra kuy ned weddichset, meñewat ninda
Hiwo et Henge kß tüchia, ia ellawalt sen Börgkuhauma siße.

Se wasta oppeb meile meddy Laull, eth Jumala S: se eife Rogt
vnd Söte on, kumb keiðe Rachuwa ellatab, eifen Te pæle keuwma. On
nüith Jumala S: se eife Söte. Mindp: eb pearime meye syß sesama
mitte parrembasti nind røymsamasti kuhma? Sest eth tæma meidt
keiðe meddy hedda siddes finnitab, Jumala Sana eb tröste meidt vrgpeines,
muito tæma teb meidt keiðe meddy Ello siddes onsar, eth keið meddy
Töb nind tegfo, mea meye tehme nind ette wottame, peab hæx sama,
sel kombel, eth tæma piddab sündima, Jumala Auwux, nind meddy

1. Chron: 23. heñesa Henge [onsar] öñer. Wie solchs die Schrifft klar zeiget: Syß
peab sinull Dune ollema, kuy sina peadt nind seprast ted, mea se Iss:
sinu Jumall oma Resku siddes lebby Mosen kesknuth on. Vnd wir
sing: Woll dem, der da Lust hast zum Geseße des H: Vnd redet von

Psal: 1. sein Geseß Tag Vnd Nacht. Der ist wie ein Baum gepflanget an dē
Wasserbechen, d' seine frucht bringt zu seiner Zeit, Vnd seine Bleter
swelcken nicht, vnd was er machet, das gereth woll. Vnd der H: Schr

Johan: 15. spricht. Ruy teye minu sisse iæte, nind minu Sana iæb teddy sisse,
Werdet ihr bitten, was ihr wolt, se piddat teye Sama.

Gemalle oppeb meise meddy Vaul, Sinu Sana se Rogk nîck Sôte on, kumb feick etc: Vnd, Sinu Sana on hœstÿ keunuth. Kuy meye moñesarnage hedda nîck willekÿße fiddes olleme wichtellnuth, kuy vche Pallawa jauna Vöile fiddes: syß eb pea sesama iure mitte iæhma, Muito meil on weel v̄r toine Saunakÿttaia, se on se Surm, kuy tæma oma hirmsa Paßuna pœl pohub, Vnd añaß tredta, eth tæma ligÿ lœhÿt on, syß peame meye se feick raßemba Woidtlemesÿ siße astma, kumba Woidlemesÿ fiddes, | feick meddy nægkomene nîck kulmene errakawub. Sæl thob se Rochnret feick ette, mea meye amofit olleme erraunnu-tanuth, syß kiuwfab tæma moñesarnagel kombel, eth tæma meidt woib Zumalast errahÿkutada. Re syß nedt Sanat on opnuth Es Wolt Vns Gott gnedig sein. Sinu Sana se Rogk Vnd Sôte on etc: Re sel Nyall wægfew nîck Rôymus on, se woib Dñest iüttelda, nîck Zumala tæñada.

Se Surm, kuy meddy feickede Wymne Waynlane, on v̄g sesarn ilma heutÿmatta Woiras, eth eb tæma vcheÿit asia eddest hend mitte karta, Waidt Zumala S: eddes piddab tæma hend kartma, ia eb mitte v̄gpeines kartma, muito tæma piddab v̄lle tæma mele Zumala Sana eddest erraiozma nîck errapagkenama, sepr: eth Zumala S: feick tæma Wæe nîck Woymuße maha lœb nîck rußug rœhub, eth v̄g vskÿline Jnimene tredta roymfa Süddame k̄s woib errapolgkeda, Ja kuy meddy Jff: nîck Dñist: on tÿnÿstannuth, ned Vskÿlÿset Jnimeÿet ewat pidda sen Surma mitte nægfema, fe tæma Sana piddawat, Wie er spricht: Warlich ÷: Ich sage euch, So iemand mein Wordt wird halten, d' wird den Tod nicht sehen ewiglich. Syn tÿnÿstab meddy Jff: et Dñist: eth sel Surmass, tæma olka ny hirmus kuy tæma eales tahab, vcheÿit woymust pidda ollema, nente v̄lle, fe Zumala S: piddawat, nîck vskÿ-wat siße Jhm Ehrm, nebsamat peab se Surm küll rawull iethma. Ja se Surm eb olle enamb, kuy v̄g Vnnÿ, kuy Wonnÿxit næmat magkama. Wie wir des viele Exempla haben, Christian, der löbliche König in Deñem; singt mit seinen Theologen, Râthen Vnd Erÿten, d̄s schöne Vater vnser Lutheri. Vnd ehe er zum Ende Rômpt, ist er schön entschlaffen, d̄s man es kaum gewahr ward. Ein Gottselige Matron saßete den edlen Spruch im lezten Stündlein. So war als ich lebe, spricht der H: Zebaoth, so will ich nicht, d̄s d' Sünd' sterbe, sond'n

Christianus
Rex Danorÿ
vide Fröpt:
Exemplorum
3. Præcepti
424.

Heßh: 217. dß er sich bekere vnd lebe. NB. Mein Trewer Gott, sprach sie, du wirfst ia an mir armen Kinde nicht zum lügner werden, Vnd damit gab sie saufft den Geist auff.

Ned minu A: Inim: mea hæd nindæ fuhred Andet se keiße Wægß: nindæ Armuline Jumall, meile wayste Inimestelle neuthnuth on, sæl fiddes, eth tæma meile oma Arma Alino Poya Jhm Skrm, fuy kß tæma kallis Sana, meile andnuth on. Sesama Jumala Ande, peargime meye hæsty opma moiftma, fuy meye se moiftame, syß olleme meye ned eifedt Jumala Bøllud, ke sæl hæd wilia kandwat Kañatufe kaas. Ruy meile meddy Laull oppeb: Syß tæñawat Jumala et fytwat sind, se Nachwas hæ Theus, se Måa kañab wilia nindæ parrandab hend. Nedfinaget S: A. R. woywat küll moiftetuth sada, fest Hinvoliko Bætoi: tufest, eth ned Bølludt hæd wilia kandwat, nindæ eth meye se Igkepei: wase Leiwa woyme sada, Waidt se keiße parremb | moiftus neift Sanast, Se Måa kañab wilia nindæ parrandab hend, on, se Süddameliko kashwo, nindæ se eife willy fest Jumala Sanast, kumb meddy Süddame pæl vllæ: kashwab, nindæ kañab hæd wilia. Se on: Ruy Jumall meile hæd nindæ vñinat Bøllufkündiat leffitab, ned omat ned Kirko Oppiat, ke meile Jumala S: selgkesti opwat, meddy kurbtufe Süddamet, lebby se Taywase Semæ, kumb sæl on se Jumala Sana, trøstwat nindæ kñitawat, nindæ meidt ninda se Igkeweße Ello pohle iohatawat, syß on Jumala S: heesti keurnnuth.

Gemalle keub Jumala S: hæsti, nindæ kañab se Måa hæd wilia, fuy ned Kirko Oppiat vñinat oma Ameti fiddes omat, ned Sacramentit, meddy Jff: Jhse Ehrse siße sædmeße praft, eifesti welia iagkawat, ned wallatumat Inimeßet nuchtlewat, nente heütu nindæ kuria Ello perrast. Nædt Kirko oppiat piddawat kß se pæle wallatama, kß ned Nohred Lapset Scholide fiddes Jumala Sana nindæ Kartufe fiddes, sawat oppetuth nindæ vllæfshawatuth, eth ninda Jumala Auwo keiße aßiade fiddes woix ogituth sada. Sel kumbel piddawat kß Jffandat Vnd Framens, Hauf: uetere Vnd Haufmuttere auch thuen etc: Vide Selnec: Psal: 295. 296.

Wimatel laulame meye, **Meidt öñistata Jffa, nindæ se P: meidt öñistata Jumal se Bøha B:** etc: usque ad finem. Nedfinaget Sanat opwat meile, eth sæl Kolmet erraiaetuth Waymudt omat, Syßfit

Dß Land
gibt seine
Gewerks.

Vide Selnec:
folio 295

on ſæl v̇g Ainus Zumall. Kuy ſe woib olla, eth ſæl v̇g ainus Zumall on, ninck ſe V̇che Aino Zumala Ollemeſe ſiddes omat Kolmet erraiaetuth Waymudt, ſe eb woy mina ſinulle, ia v̇gfit Inimene ſyn Māā pael mitte iüttelda, muito laſckem meidt Zumala S: iure iæda, ninck ninda lapſe kombel vſckuda, kuy Zumal hend oma Sana ſiddes meile on tædta andnuth. Ny piſudt A: A. kuy ſina echſ mina, ſe ſuhre Merre v̇che Piſokeſe Bechla Kohre ſiſe woime wallada, weel paliu wehemb woyme meye ſe Oppetuſe erramoiftada, **Wie G: enig iſt im Weiende, Bud Dreſſaltig in den Verjonen:** Wie die Hiſtoria vom Auguſtino außweiſet

Zumal Iſſa onīſtab meidt ſæl ſiddes, eth tæma meile keiſe hæ on technuth, ninck meile Armuline olnuth, eth tæma meile oma Arma Boya leckitanuth ninck omag andnuth on.

Zumall Poiſk onīſtab meidt ſæl ſid: eth tæma meidt oma Iſſakaas erraleppitanuth on, niſk meidt omag Weliez ninck Geſarag ſe Laywa Riſko ſiſſe v̇lles ninck waſta wottnuth.

Zumall Pöha W: kīnītab meidt ſæl ſid: eth tæma meile ſen Iſſa ninck ſen Boya neutab, tæma iohatab meidt ſe eife Zumala tundmeſe ſiſe, kīnītab niſk rōymuſtab meidt keiſe meddy hedda ſiddes.

Gemalle laulame meye, kelle keiſ ſe Iſm ſe Auwo annab, tæma eddes hend keiſ enambest kartab. Ned Sanat (Kelle keiſ ſe Iſm ſe auwo annab) opwat meile k̄s, nente wayſte ninck Sogkedade Pagkanade | kugmebeſt, eth keiſ ilma Inimeſet piddawat, ſelle v̇che Aino Zumalalle Auwo andma. Re nūith Zumala pæle lotab, ninck tæma S: v̇ſub, ſe kartab k̄s Zumala, ninck auwuſtab tædda, wie ein Kind ſeinen Vater.

V̇ſhitelt ninck v̇che Sumā ſiddes, oppeb meile meddy Laull, Iudat ninck Pagkanat piddawat Zumala kartma niſk auwuſtama. Minckpr: næmat omat keiſ onnīſtuth ſe Abrahame Semæ ſiddes. Se on: Næmat omat keiſ errapæſtetuth ſeſt Battuſt, ninck lebby ſe aino Offere, meddy Iſſ: Iſſe Ehrſe werre puchtar peſtuth.

Se keiſe wægfewene igfewene Zumall ninck meddy- Iſſ: Iſſe Ehrſe Iſſa, ſe olkut meile keiſelle Armuline, Onīſtaka meidt, ninck laſckeka oma Iſſaliko Pallæ meddy pæle paiftada, eth meye io ſyn Māā pael tuñeme, oſime ninck leūiame tæma Te, eth meye tæma Sana ninck

Oppetuse iure iäme, tehme, mea tema mele prast on, nind praiettame, mea tema meile on errakeelnuth, nind eth meye tema Arma Boya meddy Jff: Jhsst Ehrst, lebby vche kindla Bhu kindlasti kinni peame, seprast eth tema meddy Minus heddaawitaya, Onistegia, ia se eife Vorspraker on, Jumala tema Laywase Jff: iures, Ke meidt keide kachio nind kuria wasta woib nind tahab kaas hoidta, se olkudt mea hedda nind willegus tema eales on. Sepr: peaxime meye igfa ayall M. oma Lapse nind Perræ ks sesinage löhikeße Paulo laulma, nind perrast keidest Süddamest Jumala sen Jffa, lebby Jhm Ehrm meddy Jffanda palwume, eth tema meidt oma Sana iures tahax piddada, nind meye iure iäda, sest, eth se Peim tahab Sachtose sada.

Sesama meddy Palwe nind vssu pæle, sab meile nüith vß kaunis Tæcht Sana meddy Paulo siddes antuth, vchex kinitußer, eth keid, mea meye sesinage Paulo siddes laulame nind palwume, se piddab Amen, Ja, se on: Wyß nind toßy ollema, Wie es D. Luther im Catechismo gegeben hat, Amen ÷, ds heist, Ja, Ja, es sol also geschehn. Jumala kitux nind amwux, lebby Jhm Ehrm meddy Jffanda, kytetuth nind tænatuth, nüith sest Ayast, emis igfewest, Amen.

G. L. haben drey Unterschiedliche Predigte, Von diesem kurzem Gesange gehöret, etc: repetes. |

(19.)

Habita 1.
1604.
14. 7bris

Eine Predigte ober den kurzen Gesang. Nim von uns Lieber Herr etc:

Sesinañe Laull M. eth tema küll Sanast nind Versist löhikeñe on, syß eb te mina toesti mitte, kust meye ny paliu aika peaxime wottma, eth mina sesama woixin welia paña, seprast, eth meile sesinage breui cantione, monesarnast kaunist Oppetust, ia vche igfa Sanast, saab tædta antuth, kumba Sanade ks, Sina nind Mina, hend igfa ayal, keide meddy hedda vnd willeguse siddes, woime kinnitada nind röymustada.

Sēpr: kulusab se Ğimene Bers huiꝛ cantici. Ğth se feiðe Sensus primi uersus.
 Rorgfemb Jumal feið nŕa peccata, oma heñese Sornede fš, tæma
 Mællestuße Ramato fisse on firiutanuth, nind vðe randtse Biuna fš
 oma waßkise Lauwa fise kaiwnuth, Meye oma motlußet tuñistawat meddy
 pæle, se Roçhuret kaibab kuy vꝛ wally et hirm: Wainlane meddy pæle.
 Nind meye waßset Inim: olleme fš ny ramotumat: eth eb meye, weel
 palu wehemb vðgit Voiuð, se suhre wõlla mitte woime errafustuda,
 erranið, sæl on, nind ieb iðeg kaibtuð meddy feiðede pæle, eth meye
 se Waña techtuth wõlla vðford sollen begalen.

Se toine Bers oppeb meile, mindfarn Plastre meye sesama suhre Sens: secundi vers: Gleichniß vom Plaster.
 Reya peale piddame pañema, kumb se waña Madbo, se Kurrat meile
 oma Bõrgfu terrawa Mõyfa fš rayonuth on. Meye næme wahelt,
 kuy nedt Inimeßet iðefesçes taplewat, suß sawat næmat juhret hawat,
 eçf Reyat, On nüith se Reia suhr, suß pañeb se Arçt fš vðe suhre
 Plastre, se Reya pæle. Gife ninda A: R: on sinul nind minull, ia
 feiðe Inimeße Vapßell, vð suhr nind hirmuð Reia, se on se Battu, mea
 meye Aldamilt olleme erwnuth, nið meddy Ğma Hiwust ilmale thonuth,
 Nüith on toesti se eife Biddaliko Reia suhr, suß peab se Plaster se
 waßta suhremb ollema, mea se Reya pæle saab pantuth, faaß ninda, eth
 se Reia saab hæfti kinni kattetuth. Se piddat teye R: ninda moiftma.
 Meddy Battut omat toesti suhret, se waßta on Jumala Arm weel palu
 suhremb, Ja meddy Jff: Jhse Ğhrse Min: werreitibbofene vllewayb feiðe
 Inimeße Battuth, Kuy fš nedt Jumala kartiat Inimeßet hend igfa
 ayall se fš omat rõymustanuth. Wie der Liebe Bernhard: sagt: Kuy Bernhar:
 se hedda mind tahab allawayotada, nind nedt Battut heitotawat mind,
 suß peta mina hend sen Jff: Jhse Ğhrse werreioçmeße Reyade fisse,
 Mindfpr: koho pidda mina ioçma eçf iema, kuy vðpeines Jhse Ğhrse
 iure. August: sagt: Reia minu hedda fiddes, eb kaço mina parrembat August:
 Plasterit mitte, Kuy minu Jff: Jhse Ğhrse WerreReyat, sæl fiddes magfa
 mina Rahwull, vnd fürchte mich nicht. |

Ninda on fš se Ruñingfs Manafes palwunuth nið hend rõymu-
 stanuth. Refit eb woy sinu wiha kandada, mindfpr: fina æffwerdat
 nedt Battuget, waidt sinu Armu mea fina ollet toiwutanuth, sesama on

ilma erramoitmatta. Sepr: kannab kš Jumal eikeste se Auno Nyme, eth tæma v̄g Jssa keikest Armust on, teurws rikust nind Armu.

Tertii Versus
sensus.

Se Kolmas Vers oppeb meile, eth meye se Palwe kš Jumalast piddame kiini piddama, nind ider se Armuliko kulmeße prast palwuma, eth meddy Errapæstaya Jh̄r Ehr̄ meddy Palwet tahag kulda, nind oma Armaſt Jssa meddy eddest palwuda.

Auff ds wir diejen kurzen gesang deſte beſzer verſtehen lernen, wollen wir die 3. Verſe fur vns nehmen, Vnd dauon reden, ſouiel vns Gott etc:

Primus Versus. Nun ſingt die Chriſtliche Kirche.

Nim von vns Lieber G: vnſer Sünd vnd Miſſethæt:

D' einige
ſelſter.

ſhimelt niß Algmefes oppeb meile meddy Raull, kooß pole meye hend piddame pördma, kuy meil abby tarwiß on. moiſket A. R. nind piddaket meles, wir ſollen nicht hülffe ſuchen, bei den ſtorbenen Heiligen, 2. Nicht auff vnſer ſtrawen, 3. guten werden Vnd v̄dienſt, SOND'n G: dem Herrn ſeine Ehre allein laßen vnd geben. Se on kš ſe eike kindel Bohi, ſe v̄rpeines Jumala, pæle nind eb mitte nente Voinße pæle lotab.

Erdeſpeiti oppeb meile meddy Raull, kuy meye nedt kag Sanat eikeſti piddame opma moiſtma, da wir ſingu: Nim v. vns Lieber G: vnſer **Sünd vnd Miſſethæt**. Minckpr: nente ſinage Kahe Sanade ſiddes, ſab meile v̄r kaunis moiſtus antuth, kuy meye næmat eikeſti piddame moiſtma.

Unde pec-
catum et
quæ ei: ra-
dix malum
nempe ori-
ginis.

Se Sana Pattu A. R. oppeb meile, mea ſyß ſe eike wölgk on, mea wir G. ſchuldig ſein. Moiſket A. enne ſe langmeße ollime meye Jumala Palgke prast loduth, eiker, pöhaß nind hæx, Aber wir haben vns von dem v̄fluchten Sathan verführen laßen, eth meye Jumala S: olleme errapolgknuth, nind tæma Keſch̄ v̄lleaſtnuth, vnd olleme ninda aña ſe Pochia ſiße erraridututh, Wir ſind Vnter die Mörder gefallen, die haben vns ſeden nacktet außgezogen, keið Hüß nind Andet meilt errariſonuth, meidt pohl ſurnux rayonut, nind ſe Te pæle maha iethnuth. Se tulleb ſeſt wöllaſt, mea wir Adamilt olleme erwunuth, niß meddy Gma Hiwuſt ilmalle thonuth. NB. **Wie Aufſetzige Leute Aufſetzige Kinder geberen,** Ninda thome meye keið ſe Pattu meddy Gma Hiwuſt ſeye Alma ſiße.

Luci 10.

Müth on fesama Battu, mea meye meddy Gma Hiruust olleme ilmale thonuth, nind Adamist erwuth, se eife Bg nind [willekus] Werra, keife Battu nind willekuse pohle. Se Dumnasalmene eb olle mitte Bg Nally asy olut, Erranis Adam on | se fs Jumala S: errapolguth, nind hend ipe, kuy fs sen wayse Inimepe Suggu, sen igeweße errarickmene sipe huckutanuth.

Syn kulet fina minu A: Inimene löhitelt se eife Sana moifstus, festfinagest Paulust, **Nim von uns lieber G: unser Sünd;** Se on se eife wana nind esimene wölgk, mea Adam meddy faila päle on thonuth. Adame Batt nind langmene, on meddy Batt vnd langmene, Adame Surm, nedmene nind errarickmene, on meddy Surm, nedmene nind errarickmene.

Se toine Sana, Wotta meist erra Armas Jff: meddy Battut nind Wleastepeft, opped meile ny paliu, eth fesama fs Battu on, keick mea Missethat. meye motleme, edyk tehme Sana nind Döh fs, se wasta, mea Jumall meile oma Sana fiddes on keschnuth, Bg fesarn hirmus asy fest igkpeiwaseft Battust, peagime meye heesti opma tundma, nind meddy Silmadde ette sedma, haesti se päle walatama, eth eb meye nedt Battut mitte pißokeßeg tehme (NB. Wie egliche, wan sie beichten, sag, Minu Battufest, Dein. Battut seind sie, vnd nicht Battufest etc.) Erranis meye piddame keickest Süddameft hend se eddest heitotama nind kaddoma, eth meye sen keike korgkemba Jumala weikasti olleme wihaftanuth, Minckpr: täma eb olle mitte Bg fesarn Jumall, kenne meleprast se kurry Psal: 5.
Zach: 8. Glllo on. Erranis täma wihaftab sedda kuria.

Ferner singt die Christliche Kirche: **Auff ds wir mügen, mit reinē hertzen vnd gemüthe,** fur deine Augen treten. Diese Worte N. leren uns, kuy meye sen keike Korgkemba Jumala ette woime astuda. Paliu Inimepet motlewat, nemat eb tohi enne Jumala Balge ette mitte astuda, se olkut syß, eth nemat ny puchtat omat, kuy nedt Englit, nind ny selget, kuy Bwß Glasacken. Küll ÷ erraikem meye wayset Inimepet fesarnse Motluse päle mitte, Muto se piddame meye tädma, ny kamwa, kuy meye syn Alma fiddes ellame, syß ripub nind ieb se wana wölgk ider meddy Naila päle, ama se Surma Hauwa sipe. Waidt lasckem meye nedfarnset Battufet Inimepet olla, nind igka ayal

Jumala filmadde ette astuda, Kuy ne Pattu Koormat meidt waiwawat nîck meddy Süddamet ahastawat. Syß pidda meye nedt Pattut Süddamest kaddoma, nîck sen Rörgke Altare, se on: sen Jff: Jhse Ehrse pæle pañema, nîck nedt Piddaliko Reyat tæmalle neuthma, fest, kuy meye im and'n Vers hören werden, tæma on se eike Arst, se nedtsamat suhret nîck hirmsat Reyat woib terwer teha. Se on: Ehrz Jh

Esa: 43. hat: **Mina kustuda sinu Pattut erra** minu heñese perrast, nîck

Act: 3. mina eb motle sinu Pattude pæle mitte. Actor: 3. Thut Buße, beferet euch, dß ewer Sünde getilget werde. So uiel vō Ersten Vers. |

Der ander Vers. NB. totum Versum legas.

Sesinañe toine Vers, neutab meidt, kuy teye fest Gñimeßest ollete kulnuth, se sesama on, se oma Armu meddy pæle piddab heitma. Moistket se on se keicke forgkemb Jumall, der Himel et Erden geschaffen hat, sensama palwume meye, tæma tahax hend meddy keickede pæle armatada. Ja meddy Laul oppeb meidt, eth meye Jumala oma Nachwas olleme, lebby sen Bssu siße Jhm Ehrm. Nüith on N. löhitelt, se toyse Berse Sana moist se, eth meye sen Jff: Jhse Ehrse Nyme siddes, sen vöche Mino Jumala ette astume, et piddame se kombe piddama, nente kolme Sanade kß.

NB. Gleich-
nis von Pet-
lern. Sim:
Paul: in
1. par: 380.

Erbarne dich ÷. Kuy v̄g ilma heitümatta Sant Jnim: kumb oma narßfade et katte Nidebe sees keub, nîck istutab hend se keicke weliemba Te cere, præstab oma Piddaliko Reyadt, suhret nîck hirmsat Paiset v̄lles, nîck neutab keickelle rachwalle. palwub kß heldesti, eth ned Jnimeßet tæmalle tahaxit oma Armu neutada, nîck [neile] tæmalle pißut andada etc: Gife ninda N. pidda meye Jumala P: meddy Jffandalle Jhesußelle Ehr: kß neuthma, kuy allast meye olleme, nîck minckfarn kuriat Reyat nîck werrißet Paiset, meye selt Börkult Mördrilt, kumb sæl on se Kochnret, olleme sanuth, Nîck palwuma, eth Jh Ehrz meddy kuriat Reyat, oma Böhä Reyade kß tahax finni kattada, nîck terwer teha. Kuy nüith v̄g waine Trath tahax forckide Nidebe kß keüya, nîck oma terwust kytada, syß eb ja tæmalle mittefit antuth: Gife ninda, kuy meye tahame oma Bagkaduße nîck Hæ Löh kytada, syß eb ja meye Jumalast mitte kulduth. Sēpr: pidda meye sesinage Laulust, nedt Sanat hæsti opma, Erbarne dich ÷ ÷ etc: vsque Erlöset hast Ehrre.

Nente Sanade kē piddame meye Ehr: Jh: iure kuy nedt palliadt nīd
 Allaste Santit tullemā, nedt Meyadt tæmalle neuthma, eth tæma nedt-
 samat tahar terwer teha, oma Meyade kē, mea tæma meddy waiste
 Inimeſte Pattude eddeſt, kañata: on, ſintemäll er geſprochen: **Meine**
Seele iſt betrübet biſ in den Tod. Sepr: Jff: Jhſu Ehrs Armata
 hend, Sina ollet minū Jumall et Onniſt: minū Riha nīd werry, ia
 minū feidē armamb welly. **Bin ich doch dein geerbtes guth, er-**
worben durch dein tewres Bluth, hilff Vnd mache mir geſundt.

Cefama rōymuliko Dppetuſe, meddy Jff: Jhſe Ehrs werre
 wallameſe kaas, omat nedt Jumala kartiat Inimeſet hend igfa ayall
 rōymuſtanuth, nindē hend ſe kē kinnitanuth, amā nente wynnſe Surma
 oga ſiſe. Wie Ciprian: geſprochen hat: quoties sanguinem Chri bibo,
 toties paratus eſſe debeo ad sanguinis mei effusionem pro Christo.
 So oft ich dē Bluth Ehri trinckē, ſo oft ſol ich bereit ſein, mein bluth
 zuuergieſen Vmb deſ H: Ehri willen. Wir leſen von einem frommen
 Studenten, der ſol an ſeinem Todtbette zu dem Gottſehlig H: Doct:
 Luth: geſagt haben, da er gefragt, ob er gern ſterben wolte, Vnd der
 Student geantwordet, Ja, Wen es G: wille | were, Vnd dē ſelige
 Stundlein keme, er wolte gern zu ſeim H: Ehro. Vnd darauff D:
 Luther, als ein Vater zu ſeinem Sohn, weiter geſagt: Was wiltu deñ
 deinem H: Ehro bring? Er geantwortet: **Alles gutes.** Darauff
 D. Luther wiederum geſprochen: Sind wir doch alle Arme Sünder,
 was wiltu ihm den gutes, mein Liebes Kind, bringen? hat der
 Student endlich beſchloſen, Vnd geſagt: Dñe Doctor ego afferam cor
 contritum, et conſperſum ſanguine filii Dei. Ich will mit mir
 bringen, ein Armes zuſchlagen herh, dē beſprengt iſt, mit dem Bluth
 deſ Sohns G: Hoc ē. Mina taha tæmalle wya, vñ waine heſti löduth
 Südda, kumb ſel on vñewallatuth Jhſe Ehrs Werre kē. Darauff der
 Thewre Man D: Luther geantwortet: Mein Sohn, wiltu dē mit dir
 bring, ſo beſteheſtu woll, Vnd dazu heſſ dir Vnd mir Ehr: Jh:
 Unſer Heylandt. Sina ollet ſe feidē parremba **Unde errawal-**
likenuth. Jumall Awitakudt meidit feidit.

Ciprian:
 Vide Psal:
 Selu: 233.
 folio.

Eyn oppe nindē pea meles, eth meye hend igfa ayal, ia amā ſen
 wynnſe Surma oga ſiſe, meddy Jff: Jhſe Ehrs tæma Pūñake werre

wallameße, ninc tæma Wye Keyade fß, piddame roymustama ninc kün-
tama, ninc ninda se eife Laywase Plastre, se on: meddy Jff: Jhesu Ehre
Kānatusse fß, keic meddy Keyat, se on: meddy suhret ninc rāsedat
Pattut finni katma, kumb Pattut Zumala B: heelmelell hēneja pæle
on wotnuth, eth tæma meidt tachtis awitada ninc errapæstada. Deñ
durch seine Wunden sind wir geheilet. Er ist vmb unser Sünde willen
verwundet, vnd vmb unser Mißethat willen zerschlagen. **Wer ds im
Glauben helt, wirdt aus aller noth errettet,** Kan singen Bnd
sagen: Herr Jhesu Ehre, zurne nicht mit vns in Ewigkeit. Se on:
Eth se keicke forgkemb Zumall weikasti wihaßtab, vñle nente samade, ke
keicke Pattu ninc rūnweda Gllō siddes ellawat, ninc wimatel se Bōrgku
Tulle fß nuchtleb, so sie sich nicht bekeren, vnd buße thuen.

Waidt se wasta eb pidda meye Zumalast mitte erratagkenama,
weel palu wehemb hend tæma eest errapethma, wie Adam vnd Eva
thaten, muito meye piddame meddy Bssu Jallade pæle astma, Zumala
iure iogma, omat Pattut kaddoma, ninc eb mitte errakeelma, muito
keicest Süddamest tunistama, eth meye Zumala wiha ninc nuchtlusse
küll olleme verdehninuth, Waidt kuy meye hend vñche Süddameliko
Palwe fß, Zumala eddes allandame, Tæma Armuliko wiha ninc nucht-
lusse alla langeme, ninc tædda ninda vñber haßame, Kuy vñr Armas
Laps oma Wanambat, ninc palwume, se Armuline Zumall eb tahax
meidt mitte oma wiha, muito oma Armu fß nußelda. Kuy meye nüith
sel kombel tehme, ninc Zumala Süddamest palwume, eth Zumall meddy
fß eb mitte tahax wihaßtada igfewest, muito meile meddy Pattut, mingf
fß meye tæma wiha olleme vñleferratanuth, lebby tæma Arma Poya
Jhm Shrm, andeg andada. Souiel vom And'n Stück od' Bß. |

Der Dritte Vers. NB. totum legas.

Cesinañe Kolmas ninc Wymnes Vers A. R. oppes meidt, Ke syß
sesama on, ke meddy palwe[1]dt kuleb, eb mitte Abraham, Jsaac, Jacob,
echf muhd Patriarchit ninc Prophetit, nedamat omat keic errasurnuth,
ninc eb olle hend iße mitte woynuth awitada. Kuy meye nüith nente
epimeße Rahe Verse siddes olleme kuhlnuth; Ke sesama on, ke meddy
Pattut ninc vñleestmeßet meddy pælt piddas errawotma, ninc hend

meddy pæle armattama, sēsama on se feiðe forgtēmb Bnd wægtewēmb
 Jff: Æe Taywa, Mād, nið feið aþiat on lohnuth, Sēsama tahab fē
 meddy Palwet kulda. Ruy meddy Paul meile oppēb: Rule ÷ ÷ Jff:
 Jumal meddy Palwet, vsque ad finē. Ruy nūith se Tuha fiddes tuldt
 faab ogituth, ninda pidða meye se Palwe fē, Jumala iures abby ninð
 armu ogma, feiðe enambist pidða meye Jumala heldesti palwuma, eth
 tæma meidt Armu fē tahar kulda, meddy Sūddameliko fiþendamene
 tæma Rorwade siþe lafðe tulla, nið meidt seft heððast errapæstada, kumba
 fiddes meye aīma meddy forwade sato Diume.

Eddeþeite palwume meye se Kolmande Berþe fiddes, Jumall se
 Jff: tahar ninda omat Rorwat meddy pohle fæenda, Ruy Jffa ninð
 Gīma omat Rorwat nente hayfede Lapsede Suh eddest pidðawat, fuy eb
 næmat munito mitte woy kulda, mea se hayfe Lapp tahab, eth næmat
 þedda parrembasti selle Lapselle woiwat andada, mea tæma tahab. Gife
 ninda iūtleme meye sefinage Paulo fiddes fē kolmet fordt, Erhöre ÷ ÷
 Herre Gott, vnser gebete. Se on: Ach fina Armuline Taywane Jþa,
 Dyenda sinu Armuliko Rorwat, [ny] Synu wayse armutuma Lapse
 pohle, nið kule meidt nobbedast, fuy meye sind abby hūyame, sinu
 Arma Poya meddy Jffanda Jþe Ehrse perrast. Sēsama meddy
 heððawitaya Jhm Earm palwu meye, nið nymetame tedda nyme fē.
 Ehre meddy Erraluñastaya, Palwu meddy eddest sinu Armast Jffa. Ach
 mea faunidt ninð tröstlikut Sanat omat nedfinaget Sanat, ny löhifet
 fuy næmat fē omat, Ruy nūith se Rurrat moñsarnast motluþet meddy
 Sūddame siþe añab, iþeerranes nedtsarnset motluþet, Rake, fina ollet
 weifasti Jumala wihaftanuth sinu furia kombe ninð Gīlo fē, Nūith eb
 tohy fina Jumala Silmade ette mitte astuda, ninð tæmalt abby palwuda,
 seft, Jumall on io iþe paiatanuth: ds Er sey ein stercker eyfferiger Gott,
 der die Sünde der Väter heimsuche an den Kindern, biß ins dritte
 Bnd Bierdte Gelid. On nūith Jumall (sagt der Teuffel) vñ wiþane
 Jumal, | ninð nente Pattude Wainlane, fuy tohit fina sþþ Jumala
 Palgke eht Silmade ette astuda. Sēsarnse ninð muh enamba Rurrati
 tæma siþe andmieþe wasta, pea meye vñ knüppifene tæma Nænna ette
 löhma, ninð ninda paiatama, **Tuþ(?)** ÷ finulle, fina Þörgfu Þersēpallæ.
 Se Tæ mina küll, eth mina vñ Patt: Jnim: ollen, nūith eb olle mina

mitte sinu, muito minu Arma Jumala wasta eginuth. Waidt se tæ mina wißist niß toesti, eth Jumall minulle tahab Armul: olla, vnd on minulle kß tema Arma Alino Boya Jhm Ehrm omaz andnuth, eth tema nüith minu Dñist: niß Erraluñastaya on, niß istub nüith parrahilles zu den Rechten seines Himlischen Waters, Vnd bittet fur mich. Sesusama taha mina vche kindla vssu kß wasta wotta, niß ninda minu Errapæstaia Jhfe Ehrse kaas tema Laywase Jssa ette astuda, niß palwuda, eth se hellæ Jumall, meile keickelle tahax armuline olla, tæma Arma Boya meddy Jss: Jhfe Ehrse prast, Sesama minu Jssanda Jhfe Ehrse palwe pæle lota mina kindlasti, eth tæma oma Armast Jssa minu eddest palwub, sesama tema Arma Boya Palwe prast, tahab kß se Armuline Jumall Jssa mind Armu kß wasta wottada, niß minulle keick minu Pattut ander andada, mingk kß mina tædda olle wißastanuth. NB. zu gedencken, von einem Fürsten, der den Köning erzürnet hette, ist aber durch die Königinne zu Gnaden gekommen, also, dß sie rieth, er solte des Königs Sohn auff seinen Arm nehmen, vnd dem König (d' nach der Kirchen were gegangen) mit seinem Sohn (welchen er lieb hette) entgegen gehen, ist auch also, damit zu gnaden gekommen etc.

Esaj 59. Sempr: N. laschem meidt ninda kß teha, mindæpr: meye olleme sen keicke Korgkemba Jumala kß wißastanuth, meddy furia Löh nindæ Ullo kß, Wie geschr: stehet: Kake se Jssanda Kæpy eb olle mitte löhenduth, eth eb tema pear awitama, niß tæma Korwat eb olle mitte pagug sanuth, eth eb tæma pear kulma, Erranis teddy rüwwebus lahutab teidt nindæ teddy Jumala vcheß towseß erra, niß teddy Pattut peethwat Jumala Pallæ teddy eddest erra, eth eb teye mitte sate kulbuth. Sie hören G. L. warumb wir nicht von Gott erhöret werden. Nemlich, dß ist vnser Vntugend schuld, wollen wir gnade bey Gott finden, so laßet vns den H: Jhm Ehrm auff die Arme vnserß herzen nehmen, Vnd mit ihm zu Gott dē Vater fliehen, Vnd bitten, dß er vns wolte erhören, omb seines Sohns Jhsu Ehri willen, Sesama on Jumala se Laywase Jssa mele prast, nindæ meye woime hend kß rahwull andada, seß, eth meye tæme, eth Jumal se Layw: Jssa meile tahab armuline olla, nindæ meddy Palwet kulda. |

(20.)

Eine Predigte zum eingang vber den Gesang. 1604. 26. 8br.
 Erhalt uns Herr bey deinem Wort etc: und wirdt
 getractiret der Erste Vers.

Explicatio Textus.

Sesinañe löhikene Vaull N. on se Jumala errawalligetuth Mees,
 Mar: Luth: se Böha Nisti Kircko hæx technut, nîck laulnuth, Nînc on
 k̄s sesinañe Vaull, eth tæma Sanast nîck Versist löhikene on, v̄g eike
 Palwe Vaull, Kumba Palwe Vaulo k̄s meye se juhre nînc hirmsa
 Waynlaße, kuy se Pawesti nîck Türcki wasta woime seista. Toesti N:
 Jnim: sinu echk minu Wæe k̄s eb woyme meye se hirmsa Wainlaße,
 ounespeiti Soddanista, juhre Pūhîde echk muh aḡia k̄s mitte kaufelle
 heñesest erraayada. Waidt syḡkit on sæl weel v̄g toine Te, mingk k̄s
 meye tædda kaufelle woime erraayada, se on sesinañe löhikene Vaull,
 kuy k̄s se Böha Palwe, se k̄s woime meye keiḡe meddy Wainlaße
 wasta seista, nînc næmat v̄llewoitaba, Kuy meye muito Süddamest
 sesinage Vaulo laulame, nînc Jumala (oma Vapsede nîck Berrede k̄s)
 anruffen.

Mina ollen N. sesinage Vaulo, sesinage kuria ayal, meddy keiḡede
 hæx minu ette wotnuth, eth meye io sest Pattu Bnnest woixime v̄lleḡ-
 errada, nînc heesti se pæle mottelda, mea meye sesinage Vaulo sees
 palwume nîck laulame. Syḡ piddat teye se eike Sana moistus sest
 sinagest Vaulust opma moistma, nînc io v̄ḡinasti perramotlema, eth meddy
 Süddameliko motluḡet, meddy Süddame, Su, Kele nînc Mele, ia keiḡe
 sesama k̄s, mea meddy siddes on, piddawat v̄che toine toise k̄s v̄chte
 tullemma, ny sagkedasti, kuy meye sesinage, echk toiset Vauludt laulame.

Syḡ taha meye sesinage Vaulo Algmeses iüttelda, sest eḡimeḡest
 Versist, mea syḡ se Suina echk se Dypetus sestsinagest Vaulust on, nînc
 mea kombe meye sesinage Vaulo, echk Jütluḡe siddes tahame piddada.
 Nüith piddat sina minu Nr: N. Vapse kombel opma nîck meles piddama,
 eth sesinage Vaulull 5. Versit omat. Nente Kolme eḡimeḡe Versi siddes,

tunistame meye kaibmeſe kombel, meddy ſuhre hebba, ſen keiſe forſtemba Jumala waſta. Kuy meye nũith ſeſama olleme technuth, ſyß puistame meye oma Süddameliko Palwe Kolmeſarnſel kombell, Jumala eddes welia, ninđ mælleſtame kſ ſeſama aſia echſ ned Dhrſakit, Minđpr: meye Jumalalt ſeſama aſia beſehime, ninđ eth tæma meile omaſt rochkeſt Armuſt tahax kſ andada, mea meye tæmalt laulo kombel palwume. |

D'Erſte Verſ.
1. Beſent-
niß

Se eſimeſe Verſe ſiddes, tuniſtame meye Jumalalle ſelle Iſſan-
dalle, meddy nõddruſe, meddy iſeheneſe niđ tæma Arma Boya meddy Iſſ: Iſſe Ehrſe Wainlaſe waſta, eth meye waiſet Inimeſet meye Wæe

2. Bitte. kſ, nenteſamade Wainl: waſta eb mitte woime ſeiſta. Sempr: palwu meye, Jumal ſe keiſe wægk: Iſa tahax næmat iſe tallitada, ſe aſia echſ

3. Beſach. Dhrſake praſt, ſeſt, eth ſeſama tæma Arma Aino Boya Auwo on, Seſama nente Wainlaſte Mæſu, tahax ſe Iſgewene Iſſa, kuy kſ eife ninđ kohuſ, tallitada, niđ tæma Arma Boya Iſhm Ehrm eb mitte laſſe nairda echſ errapolgkeda.

2. Der An-
der Verſ.
1. Beſent-
niß.

Se toiſe Verſe ſiddes, tuniſtame meye eife ſeſama kſ ſelle Iſſan-
dalle Iſſelle Ehrſ: ſe Iſgewe Aino Jumala Poialle, eth meddy Wain-
laſet, kumb paliu omat, ny hæſti ſällä kuy kſ tædmata, ſe ſuhre kawa-
luſe kſ ogwat, kuy næmat meidt wayſet Niſti R: vrgpeines ſe Aino
Jumala S: praſt, woirit ellawalt erra nelda, kumba kawala algmeſe

2. Bitte. waſta meye eb mitte woime ſeiſta. Sempr: palwu meye im Andern
Verſ: Iſhr Ehr tahax meidt iſe oma wæe kſ nente waſta hoita, Se

3. Beſach. Dhrſake perraeſt, eth ſeſama tæma heñeſe Auwo on, Minđpr: kuy Iſhr
Ehr oma Böha R: Kircko, ninđ nedt Niſti vſkuliſet Inimeſet eb mitte
kaiger, ſyß lehar ſe Böha R: Kirck, ninđ nedt vſkuliſet Inimeſet pea
hucka, ninđ eb olleg vrgikit Nachwaſ ſyn Maap: ſe Jumala ſen Iſgeweſe
Iſſa, ninđ tæma Arma Boya Iſhm Ehrm woig kyta[b] ninđ tænnada.

3. Der
Dritte Verſ.

Im dritten Verſ, Tuniſtame meye ſelle Böhale W: eth meil
ilma tæma abbida eb vchtekſt troſte olle, meye eb woime iſe heñeſeſt ſe
Vhendruſe ſe Wiſſu ſiddes mitte piddada, weel paliu wehembe onſaſti

2. Bitte. erraſurra. Sempr: palwu meye, Tæma tahax meidt kinnitada, Omale
Vſkuliſille Vcheſarnſe mele ſyn Maa peel andada, Se wymſe Surma

3. Beſach. Stuumi ſiddes meye iureſ ſeiſta, ninđ meidt awitada. Seſama tahax
tæma ſepraſt teha, eth meye ilma ſe Böha W: Armu iſe heñeſeſt eb

mittefit kolbame, erranes Jumal B: Waym piddab meidt arvitama, nind
 se Iggeweße Gslo siße iohatama.

In den letzten beiden Versen bitten wir kurzlich, eth se keicke Wægk:
 Jumall, ke oma G: nind se Böha R: Kirko syn Mää pael peab, sesama
 Jumal tahar ks iße meddy Hoidia olla, seprast eth tæma se keicke
 Korgkemba Afemel istub, kuß meddy Wainlaßet tædda küll piddawat
 Rahwul iethma, nind nente Kawala Akmeße ks, eb pidda nemat sen
 keicke Korgkemba Jumala mitte öllewoitma, Nind eth se keicke Wægk:
 Jumal iße se keicke korgkemb Jffandt on, ölle keickede, ke oma Rogko
 wægkewast awitab, nedt omat nedt Bskulihet, ke ögpeines Jumala pæle
 lothwat. Hæc è sumā huiꝛ cantici. |

Wollen demnach durch verleihung G: des H: Geistes in dieser Pre-
 digte den Ersten Vers fur uns nehmen. Der lautet also. **Erhalt uns**
Herr bey deinem Wort. etc: Ruhn sollen G: L. Auff diese drey nach-
 folgende Puncten achtung geben.

Dispositio.

Epimelt, mea meye syn selle keicke Korgkemalle Jumalalle kaibame. 1.

Sen toise Oppetuse sid: taha meye kulda, Mea meye syß se 2.
 wasta palwume.

Kolmandel, Mindpr: Jumal meddy Palwet tahar kulda. 3.

Von diesen Puncten etwas fruchtbarl: etc.

Zum Ersten.

Epimelt A. R. kaibame meye sesinage Epimeße Verße siddes Ju- 1.
 malalle, meddy fuhre Nöddruße, eth meye iße henneseß eb mittefit kol-
 bame, meye eb tæ, echf eb moiftame mittefit Jumala Afiaß, weel
 paliu wehemb Jumala tæma Kally Sanast nind tachtmeßest, Kuy eb se
 keicke Wægk: Jumall omaß rochkeß heldest Armust meile, lebby tæma
 Arma Boya Jhm Garm, olleg tædta andnuth, nind meile se eife Tay-
 wase Noa leckitanuth, syß ollegime meye se Iggeweße Pimedube siße
 iehnuth, nind emis igkewest hukta mennuth. Ferrast kaibame meye ks, 2.
 eth nüith se Armul: Jumal meile oma Kalli Sana andnuth on, syß
 eb seisa sesama meye Wæe siddes mitte, eth meye se Jumala G: meddy
 iures woyme piddada, se Kurraty, Pawesti, Türcke, echf muh Jumala
 G: Waynlaste wasta, nentesamade wasta olle meye wayset wæetumät nind

Dreyerlei
Klage.

- ramotumāt. Ruy eb se keiße wægt: Zumal oma Sana iße meddy iures
 3. pear; Syß eb woixime meye wayset noddrat Znimeßet iße heñesest
 v̄gikit Silmapilckmeße Zumala S: iures mitte seiſta, echß se Todde iure
 iada, Ruy eb Zumal iße oma S: meddy iures hoyax.

2. Grim vnd
 haß vnser
 Feind:

Perrast kaibame meye v̄lle se hirmsa wiha, mea se Pannine Pa-
 west, Türck etc: se Böha Risti Kircko waſta kandwat, niß igka ayal
 tagka noudwat, kuy næmat se Zumala S: oma Zallade alla woixit
 tallada, nedt Risti v̄ſchuliget Znimeßet ellawalt erranelda echß erratappada
 nind v̄pris allawayotada, Sesama tegkewat ned Zumala S: niß meddy
 Wainlaßet ny echigelt nind kawala kombe kß, eth meye keiße meddy
 ouwespeiti wæe kß nente wæe nind kawala Nouwo waſta eb mitte
 woime waſta seiſta. Sempr: kaibame meye syn selle keiße Korkemalle
 Zumalalle, se ſuhre hedda, kumba ſiddes meye nūith ſelfinagel kuria
 ayall ellame, niß oma Silmade kß næhme kuy se Pannine Pawest keiße
 nente Bola Mukade kß meddy pele ſtormiwat, kß ninda, eth næmat
 meidt kuy se Bißokeße hulcka, keñel Zumala S: ſelgfeſti on, tachtwat
 errahuckada, nind se Zumala S: kogkonis errakustuda, Nind se waſta
 nente Znimeſte Sætuße ielles ſiße ſæbta. |

3. Zerstörung
 vnd' Ehrm.

Kolmandel kaibame meye kß selle keiße Korgkemba Zumalalle, v̄lle
 se ſuhre niß hirmsa Vaitmeße, nind kß nedt Zumala Sana Wainlaßet
 V̄mberfewat, ſæl ſiddes, eth ned Tyrañit niß Werrikoirat ſen Jßf: Ihm
 Ehrm iße, kuy kß tæma kaſly S: niß nedt Böhadit Sacramentit, oma
 Zallade kß tallawat, niß errapolgkwat. Sempr: mainigeb meidt meddy
 Vaull, eth meye io se pæle piddame wallatama, eth meye nente Ty-
 rañide ſarnax eb mitte piddame ſama, weel paliu wehemb eb pidda
 meye ſebda ſaldima, eth meddy Jßf: Ihße Ehrße Nuwo niß tæma kaſlis S:
 ſab nairētuth echß errapoltuth, niß se Zumaliſto Nuwo ielles v̄mber neile
 errafurnuth Znimeſelle añetuth, Sesama eb pidda meye mitte ſaldima, weel
 paliu wehemb se v̄lle waib ollema, muito meye piddame ſesama selle keiße
 korgkemba Zumalalle andma neha, nind tæmalle kaibma. Souiel vom etc:

Zum Andern.

Erhaltung
 bey Gottes
 wort.

Sen toiſe Oppetuze ſiddes taha meye kulda, mea meye ſyß ſe-
 ſinage Ghimeße Verße ſid: Zumalalt palwume. Sesama opwat meile
 nedt ehimeßet Sanat: Pidda meidt Jßf: ſinu S: iures. Nente ſinagē

Sanade f3 tuuistame meye, eth Jumall meile oma S: on andnuth, nĩđ aĩma seye sato meye iures piddanuth. Syß palwume meye nũith syn, eb mitte suhre nĩđ hæ Peiwade prast, eb mitte suhre Rĩđufse, echť ṽrpeines se Hiwoliko Rahwo nĩđ igfepeiwaſe Leiba prast, eth Jumal meile ſesama tahar anda. Erranis meye palwume syn, ſe keiſe Rorg- kamba Ande prast, mea eales syn Ilma ſiddes woib leututh ſada, ſe on ſesama, eth Jumall meidt tahar heĩſe iures piddada, nĩđ eth meye igfewest tæma iure woigime iæda. Sefinane Palwe M. woib Jumall kũll ſalvida, nĩđ on f3 Jumala mele prast, kuy meye aĩf3 lebby ṽche kindla ṽſu palwume, ſyß tahab f3 Jumall ſe Igfew: Jſſa meddy Palwe kulda, ſepr: eth tæma Nr: Poĩđ vnſer H: Jh: Ehr: meile f3 iſe on op: palwuma, nĩđ tullewat nedt Sanat (Erhalt vns) etc: ſen keiſe forgt: Jumala Boya Palwe f3 ṽchte, Da er alſo fur vns ge- betet hat. Bõha Jſſa, pea ſina næmat ſinu Nyme ſiddes, kumb ſina minulle andnuth ollet, eth næmat ṽchenduſe ſiddes omat, ninda kuy meye. Vnd bald hernach. Mina eb palwu mitte, eth ſina næmat feſt Ilmaſt errawottat, Mũito eth ſina næmat keiſe kũria eddeſt hoyadt, d3 iſt: Eth ſina minu Taywane Jſſa næmat ſesama hæ iures tahagit piddada, eth næmat omat kuß mina ollen. Wie wir auch in vnſerm Geiſtrichen Pſalmen ſingn. Deĩ ich bin dein, Vnd du biſt mein, Vnd wo ich bleib, da ſolſtu ſein, vns ſol der H: nicht ſcheide.

Joh 17.

Nedt Sanat (Erhalt v: Herr etc) opwat meile f3, kuy meye ſyß Jumala iure woime iæda, Se ſũnnib ſel kombel, kuß Jumala S: on, ſel on f3 Jumall iſe, nĩđ ſe ſe Sana iure ieeb, ſe ieb Jumala iure, Minđprast Jumala S: on ſe eife Lõdtelič Dppetus, Minđ ilma Ju- mala Sanada, on keiđ muh Dppetus valſch nĩđ kawala Pettĩß. Waidt Jumala Sana on | ṽrpeines ſelgte, puh3 nĩđ wegfew, kumb keiſede Inimeſte Süddamet puh3taſt, eifer nĩđ onſag teb, ſe ſesama ṽſchwat. Suma nĩđ lõhitelt M. R. [ṽgĩfit] ṽcheſit Inimeſe echť Engle keel eb woy mitte errapaiatada, mingſarn wegky ſel Jumala Sanall on, kumb Ju- mal meile lebby nente Prophetide, Apſtlide, Ja lebby tæma heĩſa Arma Boya Jhm Ehrm, meile on tædta andnuth, nĩđ laſeb weel tænaſity: lebby nente Truwy Kirčfo Jſſ: Suh teddy ette kandada, Jũt- telba nĩđ kalutada, kuy meye aĩf3 iſe wygiſime Kirčfo tulla, nĩđ ſe

Taywase Noa kš oma Neliage Henge Sötada. Wie wir Neuesschen Gott dafür dankbahr sein, ds sehen wir (Leider G:) täglich mit vnsern Aug: noli obliuisci.

2. Wider-
stand wider
die Feinde.

Eddespeitti palwume meye Jumala, eth tæma iše meddy Wainl: tahag tallitada, nind nymetame syn kabe Sana kš, ke syß nedt Wainl: omat, Moistket se on se Pawest nind Türck. Nente sinage Kahe Wainl: nyme kš, palwume meye keickede, ny heesti Jumala S: kuy kš meddy wainlaste wasta, NB. Sie mügen einen Namen haben, wie sie immer wollen, Ke fuhre nind hirmsa wæe kš, Möysa, Tullæ echf muh furia wiha kš Jumala S: wasta seishwat, nind keick nedtsamat erratapwat, ke se Jumala S: armastawat. Ja sesinane ešimene Verß malib meddy filmade ette, kuß meye laulame, **Und stewart des Bapsts vnd Türcken mord**, eth keick nedt Jumala S: Wainlastet vche hulda siddes, nedt eikedt Waimulikudt kuy kš Hiwolikudt Mördrit omat, ke mollembadt Henget nind Hiwudt, kuy nedt eiket Neliaget Berrifoyrat erratapwat. Nind on se nente Süddame rōym, eth næmat rōymu kš nente Risti vskuliste Inimeste ello prast ihastawat, ia keick nente Mehl nind motlz seishab nind paimendab se pele, kuy næmat selle Pöha R: Kirckulle, nind keicke Risti vskuliste Inimestelle woivat kachio teha, nind næmat oma Jallade alla tallada. Nente jamade Jumala nind meddy Wainlaste wasta palwume meye Jumala, eth tæma meidt oma Rally S: iures tahag piddada, Nedt Wainlastet taappeiit nind kaufelle meist erraayada, Nind næmat lebby oma wegkewa wæe tallitada. Kuy meye nüith hend Süddamest Jumala pohle pöhrame, oma Pattune Ello parrandame, nind vhinasti Jumala, nente furia Wainlaste wasta, palwume nind abby hüyame, syß tahab kš Jumal meddy Palwe kulda, nind nedt Wainl: meist kaufelle erraayada, eth næmat meidt küll piddawat rahwul iethma.

Waidt mina karta, eth meye ny laiskaste Jumala Sana iure tullemme, meddy kurta forwade nind vnniße Silmade kš nedt Jütlußet kuleme, echf meye lehame ny heesti Kirckust welia, kuy meye olleme siße tulnuth, nind nairame nedt Kirckooppiat weel pelekfit, Toesti (iütte mina) kuy meye hend | ny furiasti Jumala nind tæma S: wasta peame, syß nairame nind pilckame meye, sen keicke forgekemba Jumala vnd tæma Arma Poya meddy Jff: Jhm Skrm. Minckp: minu A: Jui: Jütte

minulle, Kuy woidt fina fesinage ehimeße Berße Süddamest laulda, nīč Jumala palwuda, sepr: eth fina v̄g Jumala S: narya ollet, fesama neutat nīč tuūistat fina se k̄s, eth eb fina mitte Süddamest Jumala S: kule nīč waſta wotta, se k̄s nairat fina ſen keiße korgkembra Jumala, Hoya fina hend, nīč kuy eb fina hend mitte parranda, ſyß tahab Jumall ſind oma ſuhre hirmu nīč wiha k̄s nuchtelda. Souiel vom etc:

Zum Dritten.

Sen Kolmande Oppetuze ſiddes mälleſtame meye ſe Dhrjake, ^{3. Briech} minckpr: Jumall meddy Balwe tahag kulda, nīč ſe Paweſti kuy k̄s ^{warumb ons} ^{Gott erhören} ^{ſolle.} Tūrk̄y keiße nente Selſchoppy k̄s tallitada, nīč oma wiha k̄s næmat heitoda. Se Orſack on nūith ſe, kuß meye ninda laulame: **Die Ihm Ehrn deinen Sohn, Stürzen wollen von seinem Thron.**

Toeſti ſe on v̄g hirmus aßy kulda, eth ſen keiße korgkembra Jumala Waynlaßel, v̄g ſeſarn hirmus nīč ſuhr wægki on, Waidt ſe waſta oppēb meile meddy Laull, eth nūith nedt Jumala Wainl: küll wihaſet omat, ſyß eb pea ſeſama nente mele praſt mitte keuma, næmat piddawat meidt v̄lle nēte mele pra iethma, nīč meidt rahwul laſckma olla, Sepraſt eth ſe keiße korgkemb Jff: neile v̄che Walia nente Su ſiße on pannuth, nīč eb laße nente melewalla eemalle, kuy tæma tachtmene on.

Gemalle on k̄s ſe meye troſt nīč rōym, eth keiç mea nedt Jumala Wainl: meye waſta ette wotwat, Keiç mea nedt Walſchit Oppiat meye waſta walletellewat, nīč eth nedt Werrikoirat meye waſta mæſawat, ſeſama piddab Jumala eddes ny paliu magma, kuy terſit næmat ſeſama Jumala tæma Arma Boyalle Jheſußeſſe Ehrſelle iße, nīč nente mæſamene meidte waſta piddab io ny paliu ollema, kuy ioxegit næmat ſen Jff: Jhſe Ehrſe waſta, nīč taharit tædda tæma Kūningka Aluwo Jeriu pælt maha lūckada, kumba Aluwo Jeriu pæle ſe keiße korgkemb Jffa oma Arma Boya meddy Jff: Jheſum Ehrm on iſtutanuth. Seſama Kūningka Aluwo Jeriu pæle piddawat nedt Wainl: Jumala Boya küll rahwul iethma.

Waidt nūith on ſeſama wiß nīč Toßy, eth keiç ſeſama mea nedt Pañiket Jnimeſet, nīč nedt Mæliaget Werrykoirat, meile Kiſti Nachwalle, ißeerraneß neile Kircko Oppialle tegkewat, ſeſama tegkewat

næmat Ehrfelle Jhselle iße, Vnd on sesama v̄g kindel Sana, ds Ehr zu seinen Jüngern sagt: **Wer | euch verachtet, der verachtet mich.** Vnd zu Paulo sagt er: Saul, Saul, mea mæsat fina minu wasta? Mũith eb olle se aß; Saulo mele eales tulnuth, eth tæma piddy sen keiße forgfemba Jumala wasta mæßama, muito tæma on nedt vskulißet Jnimeßet (omast meleßt) wihaßtanuth, næmat rauße Ahilabde kaas finni keuthnuth, ninck næmat ninda nente Korgfe Pappide kette v̄lleandnuth, Sesama keiße on tæma Ehrfelle Jhselle iße technuth. Jumala S: oppeb meile, Kuy nedt Werrykfoirat needt Risti vsklißet Jnimeßet, ißeerranes nedt Kirckooppiat finni haßawat, iß haßawat næmat sen keiße forgfemba Jumala Silmaterrake finni. Mũith tæte teye A. R. eth v̄g Silmaterras eb woy mitte paliu furia tegkimist salbida, weel paliu wehemh, woib Jumal sedda salbida, eth nedt Wainl: tæma Pöha R: Kirckulle, kuy sæl omat nedt vskulißet Jnimeßet, piddawat furia tegfema, echß næmat fogkonis alla wayoma, Kuy meye muito v̄che kindla Wssu kß sesinake Saulo kß Jumala Abby hüyame. **Erhalt uns G: bey deinem W:** vsque. Von seinem Thron.

Christu von
seinem Thron
sturge.

Syn pidda meye nedt S: opma moifima, Stürzen wollen von seinem Thron. Kuy nedt Jnimeße Vapset Jumala Poya, tæma Jeriu pælt maha touckwat. Sesama sünib sæl kombel, Kuy nedt Jnimeße Vapset eb mitte vsu, echß næmat eb woy mitte salbida, eth nedt Jumala kartia Jnimeßet tunistawat, eth Jhr Ehrz meile Jumala sest Jssast on leßituth, v̄cher Dñistegfiar, ke meddy Pattude eddest on küll technuth, meidt Jumala tæma Laywase Jssa kß erraleppitanuth, v̄rpeines lebby tæma Kañatuße ninck Surma, ilma keiße meddy hæ Töb. Nedt Jnimeße Vapset touckwat kß Jumala Poya tæma Jeriu pælt maha, kuy næmat se Auwo, mea Jumala pralt on, neile Pöhadde echß errasurnunde Jnimeßstelle andwat, nedtsamat oma hedda siddes abby hüidwat, ninck sest keiße Korgfemba Jumalast erratagfenawat, se on toesti v̄g suhr niß hirmus Pattu, Jumala Silmadde eddes, Kuy meye sen eife Jumala praiettame, niß nente wöyra Jumala iures armu ogime, se kß toufame meye Jhm Ehrm Jumala Poya von seinem Thron.

Wimatel pidda meye kß meles piddama, eth meye syn kuleme ninck oma Su kß tunistame, eth meddy Jss: Jhsel Ehrsel v̄g sesarn forgfe

Jergf on, kumb Jergf se Laywane Jssa tæmalle andnuth on, se on, Jhr Jhr istub Jumala tæma Laywase Jssa parrembal Kæel, nind walligeb emis Jgkewest, sesama Rikku siße tahab tæma feid nedt Risti vskulifet Jnimefet kß wotta, wie er vns verheischen hat, Ich wil euch wied' sehen, vnd ewer herg sol sich frewen. Item, Ich wil euch zu mir nemen, auff ds ihr seid wo ich bin, nind nædte se Numo, kumb minulle minu Jssa andnuth on. Ds ist im Ewigen Leben. Dazu helff vns Gott. etc. |

(Zugefügtes Iohes Blatt:) **Ws aber zuuor geschrieven ist, ds ist vns** Rom: 15.
zur Lehre geschrieven

Dieser Spruch Veret vns ins gemein, Weme, vnd zu welchem ende, Was in d' gangen Bibel, im Alten vnd neuen Testament, von Jhesu Chrō des Lebendigen Gottes vnd Marien Sohn, ist an geschrieven, Moista, eb mitte selle Jhandalle Christuße, se eb tulle mitte tæma tarber: Eb kaas mitte nente onfæde Böhade Jnimeße, kui Adam. Enoch, Noah. Abraham. Isaac, Jacob. etc: fe nuit Jumala iures, se igkeweße Gho fiddes ellawat: Eb kaas mitte muito rummalille Lotuße, moito vryeines meile Jnimeße, fe meye nuit syn maa peel ellame. [Waidt se eb olle mitte seprast firiututh]

Ninda paiatab se Bōha A. Paulz, eth se meile (Minulle nind Sinulle) ia meddy feickede Oppetuxer firiututh on. Se kaas tahab se Bōha Paulz meit oppeta, eth se eb mitte olle seprast firiututh, et meye vryeines se Kiria piddame lugkema nind kuelma, nind prast vcheft forwasf siße, nind fest toifest ielles laßeme welia menna, moito et meye (**Sina** nind **Mina**) sesama piddame oppema, et meil lebbi sen Rañatuxe nind rōhmo fest Kiriaf vrye Todtmene woib olla. Semprast piddame meye vfinaste nind heelmelel Jumala Sana kuelma, vfinaste nind heelmelel [iße] fest ramatuft (ds die Bibel heift) lugkema. Minckprast sesama Raunis ramat (die Bibel) eb pidda mitte se Pende alla, maha, echf muh Mufade siße heitetuth sama, fuß needt Hyret echf Mauth nerrivat, nind errarickwat, Moito meye (**Sina** nind **Mina**) piddame vfinaste lugkema, eth meye tæame, mea seel fiddes firiututh seifab. Perrast: feid mea seel fiddes on, piddame meye [meye Bæe] oma meeles nind juddame [siße tackistama] fiddes piddama. Kuy se Bōha Moises se Jsraelli rachwas nente jinage Sanade kaas on oppenuth. Deut: 6.

Diese Wort, die ich dir heute gebiete (übergeschrieben: kessin), soltu zu herken nehmen (übergeschrieben: fina sinu Süddames piddama), vnd solt sie deinen Kindern scherffen (übergeschrieben: oppema), Vnd davon reden, Wenn du in deinem Hause sitzest, od' auf dem Wege gehest, Wenn du dich nider legest oder auffstehest. |

Josu: 1. Las ds Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde kömen, sond'n betrachte es, tag vnd nacht, auff ds du haltest vnd thust aller dinge, nach dem ds drinnen geschriben stehet. Se on. Erra lasse sesinane Ramat fest Resckust sinu Suhst mitte erra tulla, moito motle Shd nind Peiwa, eth fina se keick peat nind teed, mea seel fiddes kiriututh seisab.

Collos: 3. Laßet ds wort Chri vnter euch reichlich wohnen, in aller weyßheit. Se on. Lascket sen Jhanda Christusse Sana rickasti teye seas ellada, keicke tarckuse fiddes. Zumala Sana eb pidda meye meeles mitte wöras ollema, moito täma piddab meil ny tuttaw Ollema, kny meye Koddakundaset, ke meye iures ellawat, [ia Zumala sana piddab meil ny tuttaw ollema] nind vंबर keuwat.

Gesama oppetuse prast omat meye Dusat Wanambat se Böha rysti Kircko fiddes keick asyat heesti nind kaunniste siße seednut |

(21.)

1604. 9. 9br. Die ander Predigte, vber den Gesang. Erhalt vns Herr bey deinem Wort, und wird getractiret der ander Verß. Bewenß deine Macht H: Jhesu Christ.

Explicatio Textus.

N. heute fur 14. tagn olle meye kulnut fest Gtimeße Verßist, meddy Lauulust, nedtsinaget Sanat, Erhalt vns H: etc: totum Versum, repetes; Kumba Jutluse fiddes meye ollema kulnuth, eth meye Zumala fest Taywasest Jssast, se keicke korgkemba, parremba nick juhremba Hüide prast palwume, mea keicke enambist meddy Hengelle tarbey tulleb, Moistket N. N. se on se keicke juhremb Hüßß, eth Zumal meidt se eise Wßu fiddes, nind kß täma Kally Sana iures tahax piddada, mindpr: ilma

Jumala Canada eb woy ügikit Inimene onfag sada. Meye olleme kš fulnuth, eth se keiße wægfewene Jumall iße, keiße nedtsamat tahag talli-
tada, ke meidt kawala kombe, echt fuhre hirmsa wæe kš, fest Jumala
Sanast tachtwat erraheitoda. Ruy nüith se keiße wægk: Jumal Jffandt
fesama piddab tegkema, niß tahab kš teha, fesama oppab meile fesinane
toine Verß, Palwe kombel. Da wir Unsern H: Ihm Ehrm den Sohn
des lebendigen Gottes, also anreden. **Beweis dein Macht H: Ihesu
Christ etc:** totum V: Ruy meye nüith N. sen Gtimeße verße Kolme
Dppetuze siße olleme iagfanuth, Minda taha meye fesinaze Toyse Verße
kš iagkada, ninß piddawat nedtsinaget kolmet Dppetust ollema.

Dispositio.

Ghimelt mea meye selle Jffandalle Jhesußelle Christußelle kaibame. 1.

Sen toyse Dppetuze fiddes taha meye kulda, mea meye syß pid-
dame palwuma. 2.

Se Kolms Tück piddab ollema, fest Dhrsakist, Minßpr: meddy 3.
Jff: Jhr Ehr meddy Palwe tahag kulda. Von diesen Puncten etc:

Der Erste Punct.

Ghimelt N. kaibame meye selle Jff: Jhselle Ehrßelle meddy hedda
noddruße ninß willeguße, kumba kš meye weikasti same waiwatuth, on
nüith se, eth keiße Inimeßet meddy Wainlaßet omat, mea fuhre, forgke,
tarß ninß wægfew on, nedtsamat seißwat meddy waßta, ninß stormiwat
keißeß Paitast niß nurekast meddy päle, eth eb meil vchtekit Silma-
pildmeße ayall nente eddest Rahwo olle. Nüith tuñeme meye N. N.
niß næme kš meddy noddruße, ia meye piddame kš tuñistama, eth meye
wætumiat ninß ramotumat, meddy fuhre ninß hirmsa Wainlaße waßta
olleme, Jßeerranes sel ayall, fuy se keiße Wægk: Jumall vche Vrrikeße
Aya oma Selia meddy pohle on pördnuth, ninß oma Abhy kš waid
peab, niß añab meddy | Wainlaßel vß hæ Tücki Myka, keiße mele walla,
syß alleme meye keiße epimelt furbag sada, niß kañame kš Inimese[ll]
kombel se Murre, Ruy Jumall se Jff: toißite meddy päle eb mitte
walladta, syß lehayime meye küll pea hukka.

Næd minu N. N. vß fesarn Palwe omat nentefinaze Canada
fiddes errapetetuth, da wir singen: **Beweis dein Macht H: Ihesu
Chr.** Se on ny paliu iüttelduth O Armas Jff: Jhesu, meddy hedda

on ny paliu, nič meñesarnan, nič meddy nöddri on ny juhr, Bnd meddy Bſč ny nödder, eth eb meye iſe heñeſeſt mitte woyne waſta ſeiſta, Kuw ſina Arms Iſſ: Iheſu Għre meidt eb mitte taħa amitada, ſyſ eb woy meye mitte ſeiſta. Ach G: von Hñmel ſich darein, Bnd laſ dich des erbarmen, wie wenig ſind der H: dein, e-laſen ſind wir armen. Toeſti A. R. meye woime ſeſſinagell ayal küll kaibada, eth meye ſeičede Inimeſte Abbift olleme praiettetuth, Windſpr: meye nāme Zumall parrakuth, Kuw meddy Wainl: mačawat, kš ninda, eth namat meidt ellawalt taħagit erranelda. Ja kuy nedt eiket MerreĶainet ſtor-miwat nāmat meddy Maa ninč Viñade pāle, ninč ogħwat kuy namat unſer Leib vnd Leben woigiz erratappada. Ach Iſſ: Iheſu Għre hałlaſta ſina hend meddy waifte Inimeſte nič ſeſinage Viña pāle.

2. Werach-
ti. n. a. Għri.

Berrast kaibame meye ſeſſinage toiſe Verſe ſiddes, eth meddy Wain-laſet ſen Iſſ: Għrm űpris errapolgħwat, ninč ſen Iſſ: Iħm ny wāetumāg tegſewat, kuy eb olleg tēmall ny paliu rammo ninč wāegħy, eth tēma nedt vſčuliſet woig hoida, ninč nedt Pañiſet nente Gbbaufu praſt nuchtelda. Ja meddy Wainlaſet eb woy ſedda mitte ſaldida, eth meddy Iſſ: nič Dñiſteg: űlle oma Pōħa Riſti Kirčō peab walliſema, Erraniſ nāmat nouwdwat ſedda tagka, Kuw nāmat ſe Jūtluſe Amēti, nedt Pōħadt Sacramentit, Zumala G: ninč mea tēma meile oma Sana ſiddes ſeſčnuth on, woigiz kogkonis erralañadada od' űmber pōrda, ninč Alino Inimeſe Oppetufe ſiſe ſadta, kumb nāmat ſe igkeweſe Pimedufe ſiſe hučuta[wat]b, Syſkit eb woy meddy Wainl: mitte ſaldida, kuy ſe Pōħa Waim nāmat lebby ſe Jūtluſe Amēty nuchtleb, erraniſ nāmat polgħwat erra ſen Iſſanda Iħm Għrm, kumb ſe ſeičē wāegħ: Zumal Iſſa iſe včeg Ruñingkaſ ſiſe ſadtnuth on, ſe Pōħa Bioni Māe pāle, ſe on: űlle ſe Pōħa Riſti Kirčō, ninč on Zumall Iſſa ſeičelle Račħwalle, ny hāſti kš neile juħre Iłmatalluſe Ruñingkalle ſeſčnuth, Kulſet teye Ruñingka nič moiſket, Teye piddate hend laſčma opma, ninč ſeſinage Ruñingka (: kumb minu Poik on) kulma, eth teye Zumala eikēſti oppete kartma. Waidt nedt Iłmatalluſet Ruñingka neuthwat hend ſel kōbel ſen Taywaſe Ruñingka waſta, eth meye toeſti ſepāle küll woime kaibada. |

Kolmandel kaibame meye kš, ſeſt, eth meye nāme nič kuleme, eth nedt Pañiſet nič Gbbaufčufet Inimeſet ſen Iſſanda

Ehrm Ihm laitwat, ſæl ſiddes, eth ſe eife Dypetus, kumb ſæl on ſe
 Jumala Sana, ſaab errapolgketuth, nind ſe waſta, ſe Balſch nind
 woyras Dypet, kuy kſ nedt Balſchit Dypiat, ſawat ſuhre hulka kſ,
 keiſe Nuwo ſiddes peetuth, Meye næme nind kuleme kſ, kuy hirmſaſti
 nedt Pañiget nind Ebbaufſchupet Inimeſet, ſen keiſe Kõrgkẽmba Jumala
 Nimy ilma aykaſ heñeſe Su ſiſe wotwat, nedmeſe, Wanmeſe, echſ muh
 furia Ello kſ Jumala wihaſtawat, ny hirmſaſti, eth kſ vche Waa
 Inimeſe, keiſt tæma iugſe karwat pũſti touwſwat, vlle nente Pañige
 Inimeſte nedmeſe, nind furia Ello, Syſſit tachtwat næmat waadt Riſti
 Inimeſet olla, Nind ellawat ſe Põha Euangeliume Dypetuſe, kuy kſ
 meddy Iſſ: Ihſe Ehrſe nyme all, paliu kuriemafſti, kuy nedt Paſſanat,
 Zepr: kaibame meye kſ toeſti eifeſti, vche toiſe Lauło ſiddes, da wir
 alſo ſingn: Sinu Sana eb laſſeta toſhy olla, ſe Wſk on vpris erra-
 fuſtututh, keiſe Inimeſte Lapsede iureſ. Næmat opwat ſelgke kawala
 Pettiſe, mea oma moiſt leudab, nente Südda vche mele ſiddes eb olle,
 Jumala S: ſiddes finnituth, ſe vğ tahab ſedda, ſe toine toiſt, næmat
 ahaſtawat meidt keiſeſt pohleſt, nind paſtwat kaunit weliaſt. Souiel
 vom erſten St: etc:

Der ander Punct.

Eth meye nüith A. R. ſen Ghimeſe Dypetuſe ſiddes löhitelt ^{Ehri Namen.}
 olleme fulnuth, kuy meye oma noddruſe nind willeguſe olleme kaibnuth,
 Syſ palwume meye eddeſpeiti nind anname ſelle keiſe Kõrgkẽmba Ju-
 malalle tæma eife Nuwo Nimy, Seel ſiddes, eth meye Jumala Boya
 meddy Iſſandag nymetame, Ke meidt kſ, kuy nedt wayſet Armutumät ^{1. Herr}
 Inimeſet heelelell waſta wottab. Perraſt nimetame meye Jumala
 Boya tæma iſe heñeſa eife Nime kſ, Ihm, ſe on: meddy Sñiſtegkia, ^{2. Jeſus.}
 ſe meidt keiſeſt Pattuſt onſag teb, nind woib meiſt kſ kauſelle erraayada,
 mea meddy Hiwo nind Hengelle furia teb. Kolmandel nimetame meye
 Jumala P: tæma eife Nuwo Nime kſ, Ehrm, ſe on ny paliu, kuy vğ. ^{3. Chriſtus.}
 ſalwituth Kunningkſ nind Pr-Biſſchop, kumb Jumall Iſſa iſe vcheg
 Dypiaſ on ſiſſe ſædnuth, eth tæma vlle keiſe apiade piddab walligema,
 nind meidt keiſe furia eddeſt hoidma. Meliandel, nimetame meye Ju- ^{4. Herr aller}
 mala Boya, vcheg Iſſandag Vlle keiſede Iſſandite, Vlle Jumala Boya ^{Herr.}

eb olle vöchtekit muhd Jssandat, nind eb olle kē kēit Jumala Boya sarnane, | Mindpr: keiē tēma walligemene keub ölle Taywa vnd Māa,

1. Tim: 6. wie er selber bezeuget: **Wir ist alle gewalt gegeben, im Himmel vnd auff Erden.** Nind se Böha Apostel Paulz nīmetab Jumala Boya vöher Kuningtag ölle keiēde Kuningade, nīē vöher Jss: ölle keiēde Jssandite. Sefama on se truw Jumala Sullane Moises kē tunīstanuth,

Deutr: 10. nind Jumala Boyalle se Nuwo Nimy kē andnuth, kuē tēma ninda on paiatanuth: Tēma on vō suhr Jumall, Wægkew nind hirmuē, kē vöheftekite eb mitte Vugku pea, nind eb wotta mitte Andet, Erranis tēma awitab ned Vēset nind Jssatūmata Vapset, nind armastab ned wöyrat.

Sest, N. eth meye syn nūith kuleme, meddy Jss: Jhse Ehrse tēma Nuwo Nymest, eth tēma sinu nīē minu, ia keiēde Vskuliste Jnimeste Awitaya on, Syß laschem meye tēdda kē, ipeerranes nūith sēsinage kuria hedda Aya fiddes, keiēst Süddamest abby hüida, sest, eth meye nēme, eth keiēde Jnimeste Abby meist kaufelt, kaufelt erra nind waya on, Sepr: eb pidde meye Jumalast mitte erratagfanama, muito sen Kuningta Dauida kē laulma. Ke piddab Jsraelle sēle Waysele, Sionis se Öune andma, Jumal piddab hend oma Nachwa pēle hallastama, nind errapēstma ne Wangkit, Se piddab tēma tegkema lebby oma Boya, Sest piddab Jacob (ds seind die Rechtgleubig) rōymo sama, nind Jsrael hend rōimustama.

Sēsinane ander Vers Vnsers Gesangs oppēb meile kēhesarnast Gsimelt, palwu meye Jhm Ehrm Jumala Boya, eth tēma tahag oma fuhre Wēe meddy Wainlaste wasta neutada. Perrast palwume meye, eth tēma meidt armu kē meddy Wainlaste eddest tahag hoidta. Sempr: eth tēma vō Kuningkē nīē Jssandt ölle keiēde on, syß tahag tēma ipe oma Wēe kē ölleßwalwoda, nind keiēelle Nachwalle tēdta anda.

1. Reg: 18. Wie Helias auch betet. Jss: Jumal laße teñapeiw sinu Nuwo neha, eth sina Jsraelly Jumall ollet. Nind syn laula meye, Beweiß dein Macht v: Jhesu Christ. Mindpr: se Jss: Jhse Ehrse wægki on palu fuhremb nind wægkewamb, kuy keiēde Jnimeste, ia kuy keiēde Kurratide wægky, se Börgkuhawwa fiddes. Kuy kē se Kuningkē Josaphat sen keiē Korgkēmba Jumala wēe kytat: **Jssandt meddy wanambide**

2. Para: 20. **Jumall, eb syß sina Jumal Taywas ölle, nind walliget ölle keiē**

Pagkanade Kuningka rikko? Minck sinu Reddede fiddes on se Wægky ninc woimus, ninc kekut eb woy sinu wasta seista. Minckpr: sesinane Jumal on sesama wægfew Jff: Ke sæl wægky neutab oma Kæsiwarrede k̄s, Wrd zerstrewet die da hoffertig sind, in ihres herzen Sinn. Er stöset die etc: Wie Maria singt. |

Læse se nūith A. R. v̄g suhr trost ninc rōym olla, sest, eth meye nūith kuleme, eth Jhse Ehrse Abby meddy iures seijab, syß lasckem meye k̄s achket ninc suhret olla, sepr: eth meil se eise Abbymees on, kenne Nimy on Jhr Ehrz, se Jffandt Zebaoth, ninc eb olle tōist Jumala, se Welia piddab tæma piddama. Sesama Ehrse Jhse wæe pæle lotame meye k̄s, ninc laulame iulgfesti selsinagel kura ninc hedda aya fiddes. V̄g Rindel Vinu on meddy Jumal, v̄g hæ Aisso ninc Kinnitus, Tæma awitab meidt iulkest feickest heddaft, kumb meidt nūith on tawutanuth. Se on nūith A. R. löhitelt se Sana moistr, sest toifest Versist, kuz meye Palwume, eth Jhr Ehrz tahar oma wæe meddy Wainlaste wasta neutada.

Gemalle palwume meye Ehrm Jhm Jumala Poya k̄s, eth tæma oma Wayse Nisti Nachwa tahar kaigeda, feicke nente Waynlaste wasta, ninc næmat feicke kura eddest hoydta, Kuy se eise feicke Korgkemb Hoidia. Sempr: laula meye k̄s v̄che toise kauni Saramaulo fiddes, nedtsinagel Sanat: Hoida Jffandt se Pöha Nisti kogko, Sinu abby igka ayal olgkut meil walmis, Awita meidt Jffandt Jumal feickest heddaft, Sinu Pöha Wye Pūnase Keyade lebby. Hoida meidt Jumala Parremba Kæhy, ninc errapeesta meidt sest Pattu pailast. In alia cantione. Sen Kurrati wiha ninc suhre wægki, Murra erra, tæma eddest sinu Kirko Hoyda. Sesama jūnib nūith sel kombel, oppeb meile meddy Paull ninc k̄s se Lapse Catechism. Kuy Jumal feicke kura Nouw ninc mele errarickub ninc errakelab, se meidt ewat laße Jumala Nime Pöhiigeda, eb k̄s tæma Ricks meddy iure tulla, kuy sæl on se Kurrat, se Paunine Jlm, meddy Viha ninc Werry, Muito kinnitab ninc peab meidt kindlasti oma Sana ninc Vhu fiddes, ama meddy Wymse oga, se on Jumala helle meel ninc kallis tachtmene.

Suma ninc löhitelt A. R. syß palwu meye sesinage toise Verse fiddes, eth Jhr Ehrz meddy Nūistegkia, oma Kæe v̄lle meidt tahar

2. Beschir-
mung der
Christenheit.

tertia pe-
titio.

welia oyenda, meidt keicke furia eddest hoidta, seyr: eth tæma meddy keickede Awitaya ninc Dñistegkia on, ðe sen Surma, Kurrati nic Þörgkuhamwda vñlewoithnuth on, ninc keick aßiat tæma ðeddede siddes omat, tæma woib ninc tahab ðs keick nedtsamat awitaba, ðe tæma iure astuwat, Minckpr: tæma on se Jff: Jhr Ehr meddy Zumal, Tæma tahab meidt awitaba keickest heddaß, Tæma tahab meddy Dñistegkia iße olla, nic keickest Pattust meidt puchtag teha. |

Sempr: pöhrame meye hend sen Jffanda Jhße Ehrße pohle. Vnd palwume seßinage toise Berße siddes, Tæma tachtis oma ðæe vñle meidt welia oyenda, meidt oma hoituße siße wotta, Jßeerranes kuy meidt se kurry Wainlane Kiurjab, Meddi Pahemba ninc Parrembalkeddel, syß tahag tæma wægkwast awitaba wasto seista, nic meidt vche kindla Wßu siddes heesti walmistaba, eth meye ninda lebby meddy Jff: Jhße Ehrße, ninc sen Pöha W: wæe, keicke willeguße woime vñlewoitaba. Kuy nüith Jhr Ehr iße oma Wæe, ninc sen P: Waymo Armu ðs, meddy iures seisab, syß olle meye toesti hæsti walmistuth, ðs ninda, eth eb meye vrgpeines meddi Hivulikudt Wainlaßet woime vñlewoytada, erranis meye pidbame ðs nedt Waimulikudt Wayul: kuy sæl omat keick Kurratit, ia keick Þörgkuverrat Vñlewoitma, sempr: eth meye se eife kindla ninc Taiwase Pase, se on: meddy Jff: Jhße Ehrße pæle lotame, seprast eb pidba nedt Þörgkuverrat meidt mitte vñlewoitma, wie d' H: Ehr zu Petro sagt: Ich sage dir Petre, Seßinage Paße (se on: Minu Nyme pæle) taha mina minu Kirku vñlesteha. Ninc nedt Þörgkuverrat eb pidba tædda mitte vñlewoithma. Souiel vom Andern Puncto.

Matt: 16.

Der Dritte Punct.

Olmandel ninc wimatel mælestame meye se Dhfsake, minckpr: Ehr meddy Palwe tahag kulda, meile oma Wæe neutada? Ninc mig tarber se tulleb, eth tæma oma Kirko ninc nedt Wßkulißet Inimeßet tahag hoidta. A. R. meye palwume Jhm Ehrm Zumala Boya seyr: eth tæma oma Wæe iße tahag neutada, seßt, eth meye wayset Inimeßet ramotumät olleme, ninc eth meye omast wæest meddy Wainlaße wasta eb mitte woime seista, weel paliu wehemb hend hoidta, Erranes se eife

Dhfsach,
warumb
Ehr uns
billich er-
höre.
1. Die Chri-
stenheit ist
Aem.

Arwitaya nind' hoidia on Jhr' Ehr', Tæma kañab f3 se eife Nime, eth tæma nente waiste hoidia on, Ja v3 Hoidia feide hedda fiddes, fe eb Psal: 9.
mitte praietta, nedtsamat, fe tæma pæle lothwat.

Se toine Ohrfack, mind'pr: Ehr' Jhr' Zumala B: meddy Balwe 2. Ehr' 206.
tahag kulda, nind' oma Bõha R: Kircko hoidta, on nüith se: **Eth næ-**
mat find kythwat igfewest. Syn kulet fina minu A: A. mea sen
Jff: Jhm Ehrm piddab iundima, eth tæma meile [tahar] peab oma
Abby neüthma, se piddab tæma tegfema, oma heñesa Nuwo Nyme prast,
eth tæma Nuwo nimy igfa ayal woig | meist wayseft Inimebest ielles
ümber welia lahututh sada. Mind'pr: minu A: A. kuy se feide wægk:
Zumal Jffa lebbby tæma Arma Boya Jhm Ehrm oma Bõha Nisti
Kircko, syn Mää pæl eb mitte pear, nind' sesama hoyax, syß eb woig
vrikit Nisti v3kul: Inimene Zumala tæñada, Jütlust kulda, weel paliu
wehemb Zumala, feide tæma hedda fiddes abby hüida. Ja, kuy meddy
Jff: Jhr' Ehr' oma Bõha R: Kircko Wainlafelle, tæma hirmsa wæe,
nind' wiha, eb mitte neutax, Nind' se wayse Nisti rachwa nente feddest
errapæstax, Syß eb saax vrikit meist ny onfag, eth meye sesinaxe Gllø
prast, se tullewa, se on, se Jgfeweße Gllø fiddes, Zumala Jffa, Boya,
nind' Bõha W: woime kytada nind' tæñada. Mind'pr: sæl seisab kiriu-
tuth. Mind'pr: nedt Surnuth eb pidda Zumala mitte kythma, eb f3 mitte
nedt, fe se waigkeduße, se on: se Börgkuhawwa siße meñewat, muito meye, Psal: 115.
fe meye ellame, kytame sen Jssanda, nüith sest Ahas, nind' emis igfewest.

Sempr: tahab f3 se Jssanda Ehrse tæma heñesa Nuwo, eth tæma
oma Bõha R: Kircko piddab faigma, nind' feide tæma Wainlase kæddest
errapæstma, oma wayse Nisti Rachwa feide hedda fiddes finnitama,
Wie er auch zugesagt hat: Redt Wayset piddawat söma, eth næmat Psal: 22.
teuwde sawat, Nind' fe sen Jssanda prast küñiwat, piddawat tædda
kythma, teddy südda piddab igfewest ellama.

Eth meye nüith A. A. meddy Jssandalle Jhesufelle Christufelle
emis igfewest piddame Nuwo andma, nind' Zumall Jffa meile f3 feid-
nuth on, eth meye tæma Arma Boya igfa ayal piddame kythma, seprast
on Zumall Jffa meidt faas lebbby tæma Boya Jhm Ehrm errawallige-
nuth. Nind' meye eb piddame hend se Rurrati nind' feide tæma Sel-
schoppy eddes mitte kartma, eb f3 vrikit iugse karw nente æffwarduße

prast mitte holima, Erranes ügigfa Inimene piddab oma Amety fiddes
 keuwma, sen Jssanda Jhm Ehrm tæñama, ny kauwa kuy meye oma Aret
 ninck Jalladt, ia sen keicke wehemba Souce woyne likutada, Wæe kindla
 vffu ninck Botuße kß, eth se keicke wegk: Zumall meidt oma Toywutusse
 prast, tahab vßles ninck wasta wotta, [sell] sen Jgkeweße Gslo fisse, sæl pidda
 meye tædda emis Jgkewestkythma, ninck hend tæma kß røymustama,
 ilma øhatta, niß ilma erralopmatta. Dahin verheßß vns etc:

(22.)

1604.
 beßß ich.
 1605. tra:
 3. Mail.
 NB. Den
 3. Verß habe
 ich wegen
 fürge der Zeit
 anseheñlassen.
 vnd die bei-
 den nachfol-
 genden verße
 [ver] etc:

Die dritte Predigte. vber den Gesang. Erhalt
 vns H: bey deinem Wort. Vnd wirdt getractiret der
 dritte Verß. Gott Heilger Geist du tröster werdt.

Explicatio Textus. des 4. Vnd 5. Verßes.

Meye olleme N. aña seye sato, meddy Balwe Saulust kulnuth et
 kß opnuth lapse kombel, meddy Wainlase kaddest niß wihaft, ia kuy
 vß Begel, sab meddy Silmade ette malituth, meddy Wainlaste kawala
 nouw ninck mæßu, kuy kß nente Süddame motlußet, nente Nissi vßku-
 liste Inimeste wasta, eth næmat, kuy nedt eikedt Næliaget niß kiskiat
 Soeth, øhd niß Peiwat se pæle paimendawat, kuy næmat meidt woixßit
 errahuckada, ia nente Südda ketab nente fiddes, kuy vß kewa weßy vche
 katla echß Potte fiddes ketab se tulle ares, Ninda ketab meddy Wainl: Südda
 meite wasta, eth næmat meidt woixßit ellawalt erranelbta, Waidt eth
 sesama aña sesinage Peiwa nente mele prast eb mitte olle keuwñuth, se
 eddest eb woy meye waiset Talliña Nachwas keddakit enamß tæñada,
 kuy vßpeines sen keicke forgkemba Zumala, durch seinen lieben Sohn
 Jhm Ehrm. Re oma Pöha N: Kirko, kuy kß nedt vßkulißet Inimeßet,
 sen Kurrati, keicke tæma Selschoppy, kuy kß keicke nente Wainlaste Kadde
 niß Wiha eddest hoidnuth niß paimendanuth on. NB. fur ds sewr, welchs
 auff Lichtmessen angegangen were durch die vorrederß. alße Viwe. v. Rosen.
 Treiden. Moriß Brangel

Minckpr: N. se piddat fina nîck mina, (ia wir alle) tunîstama, kuy se keicke Wægk: nîck Armul: Zumall oma Hoituße k̃s meddy iures eb mitte olleg olnuth, ny hæsti se Wenelasse, kuy k̃s se sinage Pola Sodda ayall, syß ollegit meddy Wainlaset, kuy k̃s se Kurrat meidt io amofit erraricknuth, ninda, eth eb meile se sinage Jütus Stael, kuy k̃s se Zumala S: nîck nedt Pöhad Sacra: mitte olleg olnuth, Muto nemat ollegit Aino Inimeße Oppetuße Vnd Sætuße, meddy Kirckode siße sædnuth, kumb nedt KirckoOppiat iße, kuy k̃s nedt Wasset vmbmoistnuth Inimeßet se Jgkeweße Huchduße, se on, sen Börgkuha: siße, olleg huchtanuth. Waidt nûith omat keick meddy Wainl: neil olkuth nymi kuy nemat tachtwat, meidt vñle nente meeldte amma seye sato, kuy k̃s se Zumala Saña rahwul iethnuth. Se keicke Wægk: Zumall andkuth meile eddespeiti oma Armu, eth meye eddespeiti woigime waamag sada, meddy Pattune Ello parrandada, nîck Zumala S: iure ieda, syß peag meddy Wainl: k̃sßy eddespeiti ninda keuma, Kuy meile nedtsinaget kag Versit meddy Palwe Laulust opwat. NB. āmbos versus repetes. |

Nedtsinaget kag Versit opwat meile löhitelt, meye Wainl: meßakat nîck rasikat ny weikasti kuy nemat eales tachtwat, syß peab se aick wißist nîck toesti tullema, eth Zum: nemat hirmsasti tahab nuchtelda, sesama piddawat nemat nægkema, Waidt eth nûith meddy Zumal ṽg ṽrri: kene aick Waid on, süßkit eb pidda Zumala nuchtl mitte welia iehma, muto tæma tahab toesti vñlß walwuda, wie er den woll ehe gethaen, Vnd David dauon Zeugnis gibt: Se Jß: errab vñles kuy ṽg Magkaw Inimene, Kuy ṽg Jobnuth Inimene hoischkab, se tewß Wina on, nîck loy omat Wainl: taaspeiti, nîck lasckis nemat hebbedag sada. Ds wird gewißlich vnser Feinden auch begegnen, sie sollens erfaren. NB. Wan wir vns nuhr bekehrten, vnd Buße theten.

Psal: 78.

Wir wollen N. nedt kag wymset æsit meddy ette wotta, et se eife Sana moistus teile oppeta, nente sinage kake pratullemesse Oppetußest

Ëßimelt N. N. oppet se Melias Bers meile, eth nûith meddy Wainl: keick asiat tarkasti algkwat nîck kauny tarka nouwo k̃s ette wotwat, waidt keick nente algkwet nîck nemat iße piddawat hebbedag sama, ia nemat piddawat iße in dem grube fallen, mea nemat meile Nisti Nachwalle gemacht haben;

Distributio
in duos
locos.
1.

2. Se Wyende nîc Wymse Berse sîddes, taħa meye fulda, mea troste nîc rōymu meil piddab ollema, waſta meddy Wainlaſte. Moïſt-
ket N. dſ ſol vnſer aller troſt ſein. So werden ſie erkennen doch, dſ
du Vnſer etc: totum Verſum repetes.

Primus Locus.

Ėſimelt nîc algkmeſes N. ſyſ laula meye ſe Melianda ſſe ſîd:
nînda. Nente Alguſet etc: Nedtſinaget Sanat N. N. opwat vns kahe-
ſarnaſt Oppetuſeſt. Ėſimelt ſeſt keiċe forġkembra Ėumala tarċuſeſt, eth
tēma vġ ſeſarn tarċ Ėumall on, keiċe kēddede ſîddes keiċede Ėuimeſte
Sūddame Motluſet omat, kaas nînda, eth tēma nente Wainl: alguſet
taħab hebbedag nîc tūchiag teħa. Berrast opwat meile nedt Sanadt,
ſeſt keiċe forġkembra Ėumala wæſt, eth tēma vġ ſeſarn wæġſew Ėumall
on, ke keiċ nedt wainl: nîc Pāniget Ėuimeſet ellawalt ſe Pōrgkuħauwa
ſiſe kan vnd wil ſtūrġen, wie wir mit der H: Schriſt beweisen wol:

Syſ oppeb meile nūith ſe Melias Verſ, ny pea kuy ned Niſti vſċliſet
Ėuimeſet Ėumala Sana waſta wotwat, ſyſ mæħawat nedt Pāniget Ėui-
meſet, ny weiſaſti, eth næmat nedt Niſti Ėuim: tachtwat ellawalt erranelda,
minċpr: ſe Kurrat eb woy ſedda mitte ſaldida, muiito tēma kiħotab nedt
ſuhret nîc wæġſewat | Ėmatalluſe Ėſſandat vċhte. Tēma erratab valſchit
nîc wōyrat Oppiat [vċhte] vllēs, ke keiċe wæe kſ, ſe Ėumala Sana nîc
ſe Pōħa N: Kiċko tachtwat allawayotada, ia nente ĥirm nîc wiħa on ny ĥir-
muſ nîc ſuhr neħa, eth eb vġikit Ėuimene nente waſta [eb] mitte woy ſeiſta.
Syſ alleme meye wayſet nōddrat vſċuliſet Ėuimeſet nōddrag ſada, ſel kom-
bel, eth meye motleme, nūith on keiċ aſy meddy kſ erraloppenuth, nūith
peame meye Ĥiwo et Ėllo kſ allawayoma. Waidt kule minu N: Ėuim: mea
meile ſeſinane lōħiċe Ĥaull oppeb. **Ihre anſchlege Herr** zu nichte
etc: Syn kulet ſina minu N: Ėuim: ſeſt keiċe forġkembra Ėumala
tarċuſeſt, eth tēma keiċ aſiat næb, tūneħ nîc kſ walliġeb, kſ nînda,
eth eb vġikit Aſy Ėumala Ėilmade eddeſt olle errapetetuth, nîc ilma
Ėumala tachtmeſe, eb woy vġikit aſy ſūndida; Wie wir im andern
teuſchen geſange ſign: Nedt Wainlaſet omat keiċ ſinu Kēddede ſîddes,
nîc kſ keiċ nente motluſet, Nente Alguſet on ſinul kſ tuttau.

Die Zeind
ſind all in
Deiner hand

Se on toeſti vġ ſuhr aſy, mea meye ſyn piddame opma nîc
meleſ piddama, eth meddy Wainlaſet ny wæetumāt omat, eth eb næmat

oma heñesa Jffandæt woy olla. Ja næmat eb woy feið aþiat erra-
loppetada, ninda kuy næmat hælmelell tahagfit. Toesti neil eb olle
mitte ny paliu rāmo, seþama on faukell neist erra, næmat olfat ny
wægferwat nið hirmsat, kuy næmat tachtwat, Syþ omat næmat feið
vche toine toyse fš, Jumala fæddede fiddes, eth eb vðikit neist hend woy
lifutada, Ja meddy Jumall woig næmat feið vche Silmapilðmeþe fiddes
russug fætte wayodta, ninda kuy vð medda Dumu, nente Juimeste fæddede
fš woib ruþug wayotut nið perrast erraheitetuth faab, ninda omat
feið meddy Wainlaþet Jumala eddes.

Laþe þe nūith A. R. vð rōymus Oppetus meddy feiðede meles
olla, eth meddy wainl: þen feiðe wehemba Jurgie farwa meddy wafta eb
mitte woy algfeda, þe olfut syþ Jumala tachtmene nið tæma fallis
meel, eth tæma neile þe melewalla annab, þame meye nūith meddy
Wainl: waiwatuth, Wie es auch ietzt geschicht, wegen vnserer vielseltign
Sünden, ey syþ eb sūnni seþama mitte ilma Jumala tachtmeþe, Nūith
on io Jumala tachtmene iðex hæ, seþrast eb þidda meile meddy Wain-
laþest vðtefit fæchio enamb sūndima, kuy Jumall tahab, Winðpr: neile
þamalle, þe Jumala armastawat, þiddab feið aþy hæf tullemma. Winðpr:
seþmañe Laull oppeb meile, eth þe feiðe fergfemb Jumal feið meddy
Wainl: algfuþet tahab tūchiag nið hebbedar teha, Seþrast, eth tæma
kuy þe feiðe tarcfemb Jumal, eb næ vðpeines meddy Wainlaþe mæþa-
mene, muto feið nente Sūddame motluþet nið algfuþet, omat Jumala
Silmade eddes tuttau | Nūith eb seþa þe A. R. vðtefit Voiuþe wæe
fiddes mitte, eth næmat vche Juimeþe motluþe woiwat erramoiftada,
weel paliu wehemb, nente kuriat algfuþet, mea næmat nente Sūddame
fð: motlewat kura teha, vðber þōrda, nente mele nið tachtmeþe þrast.
Se eb seþa (sage ich) vðtefit Juimeþe wæe fiddes mitte. Muto þe
seþab vðpeines Jumala iures, wie Salom: sagt: **Der Herr suchet alle** 1. Para: 29.
herzen, Und verstehet aller gedanken. In nouo Testa: Deñ er
wūste, wš in dē Menschen war. Matth: 9, Da aber Jh̄ ihre gedan-
cken sahe, sprach er etc: Læb nūith þe feiðe wægð: Jumall feiðede
Juimeste motluþet, Toesti syþ omat meddy Wainl: algfuþet tæma Sil-
made eddes fš tuttau, nið woib nedtsamat tallitada, nið feiðe nente
mele vðberþōrda, kuy tæma tahab. Meddy Wainl: olfat ny tarcæt,

nind algefkat kš vř ařy ny tarčasti, kuy næmat eales tachtwat, řyřřit eb pęa řesama nente mele prařt mitte ķema, deñ eř geřřicht ofřt. **Węũ řie eř auřřř kłięřte greiffen an, řo gehet doch Gott ein- ander Bahn, causa. Eř řtehet in řeinen hendē.** Sowiē von den worten. řhr anřřlege řerr zu nichte mach etc: Da E. V. gehřret haben, Von Gottes hohe weiřřheit, d' allen Męřřen gedanken vnd anřřlege in řeinen hendē hat.

ķerner řingn wir: **Vnd řtůrķte řie in die grube hinein, die řie** etc: Redřřřinaget Sanat A. R. maliwat meddy řilmade ette, řen ķeide ķorgķemba řumala węę, eth ķęmal ře węęķy on, eth ķęma nedř řuhřet nind řirmřat wainlařet woiķ tallitada, ia ellawalt řen řřrgķu- ģauwa řiře toučada, kuy eb nedř řumala ķirķo Wainl: nıđ nedř řańiķet řnimeřet ģend eifel ayal mitte parranda. Růiř loehme meye A. R. eth řel ķeide węęķewama řumalall igķa ayal ře ķombe on olnuth, eth ķęma Alģmeřest řest řumast oma řřha řiřti ķirķo řuhře ģedda řiře on lařķnuth řattoda, Waidt ře melewalla eb olle ķęma neile werry- ķoiralle mitte andnuth, eth næmat ře řřha R: ķirķo, kuy kř nedř řiřti vřķulıře eb mitte olle woinuth allawayodada. Muito ny weiķastı kuy nuķn die řyranıit eales omat męřanuth, řyř on řesama igķa ayal toę řanuth, wie wir ģie řingn: Vnd řtůrķ řie in die Grube hinein, die řie machen etc: Pharao in Eģypten, ein mechtıg' Potentat, wiķastı nedř řřraeli řapřet, tachtıř kř nente Mıme vřpriř erralemmatada: Gott řest auch die řinder řřrael in řolche Angřř vnd nořh ķřmen, eth næmat ře řunıingķa řřarao ķeddede all ķeıđ ollit, waidt eñe kuy ře řun: řřarao ře pęle motłıř, řay ķęma ķeide ķęma řoddawęę kř errahup- pututh, die řinder řřrael ģeķę dursķ řořhe Meer, Vnd werden erhalten. řřř an řřarao erfřllet dř er řelbřř in die grube ģefallen, welķř er einen and'n bereidet ģette. Der Gottloře Haman vnterřtehet řiķ alle řuden zu | třdten, nind řaıřiř nente řuda R: pęle, kuy ollex neil vř

Est: 3. vřvř řeřķ olnuth, ķumba vřle ře řun: Mķařuęř on wiķařę řanuth, eth ķęma kř ķeřķiř, eth ķeıđ ře řuda R: vķe řeiwa řiddes pıddit erratay: řama. Waidt mea řřndı, ře ķeide węęķ: řu: ķe ģold nind murređt oma řiřti R: eddeř igķa ayal on řandnuth, řesama tallitiř ře řańiķe

Esth: 7. Haman wiķa řel ķombel, eth Haman iře řesama wřllaře řay vřleřřpoh-:

tuth, mea tæma felle waalle Mardachaille olli lasfnuth teha. **Soniel vom Ersten Stück.**

Das ander Stück.

Se Wiende nič Wymse Berse fiddes laulame meye ninda, So Werden sie erkenen doch, etc: totum Versum. Sefinañe Wymne vers A. R. añab meile moñesarnast kaunidt nič tröstlikut Dypetust, kuy sæl on, peab nič walligeb se keiče wægſ: Zumall ny tarčfasti Taywa nič Mää, kumb doch Wymſel Peiwall lebby se tullæ piddawat errataddoma, Kuy paliu enamb eb peax tæma syß kaigma, nič kš piddama, vlle tæma eife Taywa, kumb tæma sefinage Jhma sisse taimenuth nič siße sædnuth on, kumba fiddes tæma iße tahab ellada, moisſket nič piddafet meles, Se on se Pöha Risti Kirč, kumb tæma Armas Poidč Jhr Ehr, tæma Niwo ninč Ello, kuy kš tæma Wye Pöha Reyade, nič Puñake werre wallameße lebby oftnuth, nič kalliste magnuth on. Se on toesti vğ kau- nis trost nič röym, mea nedt Sanadt sest Wymse Berſist meile andwat, nedt Wainl: stormikat nič mæſakat, ny hirmſasti kuy næmat eales tacht- wat, syßkit piddawat næmat se tedma, eth Jhr Ehr meddy Sñistegtia weel ellab, Minč eth tæma se keiče wægſ: Zumall nič Jſſ: on, fe vche Sana kš keič aſiat woib tallitaba, ninda kuy tæma vche Sana, ech tæma æffwarduße kš se Tuhle olli æffwardanuth, mödewarſy omat nedt Merrelaineth waid iehnuth, ninda piddawat kš keič nedt Zumala nič meddy Wainl: se Pöha R: Kirčo vlle nente melæ rahwul iethma, Minčpr: meddy Jſſ: Jhr Ehr, Taywa nič Mää Loya, tæma on ninč ſeiſab meddy iures.

Sempr: fe vğ eife Risti Jnim: tahab olla, nič onſax ſada, ſesama piddab ſefinage löhifeße Paulo igka ayal tæma Maya fiddes, ninda laſfma helliſtada, kuy vğ Kell ſaab helliſtuth nič vlle se Vinna kultuth, ninda piddab vğ igka Risti Jnim: ſefinage Paulo oma Perre kš laulma, ninč se pele motlema, eth Zumall meile oma S: fiddes on toiwutanuth, Tæma eb taha oma Kirčo eales laſſe allawayoda. Ja keič nedt Börgfu- | Werradt eb pidda næmat mitte vlleroithma, Se on: keič Kurratit ewat pidda ny paliu mitte harrendama, eth næmat neile Risti Jnimeſelle piddawat kaſchio tegkema, Minčpr: Zumala S: kiinitab

Luc: 12. meidt, eth eb meye hend mitte piddame kartma, wie geschr: stehet: Erra karta sina hend mitte, sina pissokene hulck, minckpr: se on Zumala tachtmene, teile se Nicks andada.

Psal: 46. Selsamal kombel kinnitab [kinnitab] meidtkß se Böha Waym im 46. Psalm. Zumal on meddy kinnitus nick wegki, vß Abby se suhre hedda siddes, kumb meidt on tawutanuth, Sempr: eb karta meye hend mitte, pear kß se Alm alla Wayoma, Nink nedt Mæet keckes se Merre siße wayoma, Eth se Merry küll mehab, nink tæma suhrest mæßust nedt Mæeth siße langfegit. Syßfit peab se Zumala Vinn kauniste røymfag iæma, tæma Raiwode kß, kuß nedt Böhadt Honet sest kecke Korgkembast omat, Zumal on nente iures sæl siddes, Sepr: piddawat næmat küll iæhma, Zumall awitab tædda warra. Ninda on kß se Armul: Zumal vches toises paikß kß toiwutanuth, eth tæma oma Böha Nisti kogko tahab awitada. Nink

Zach: 2. mina taha, spricht der Herr, vß Tulline Mühr ömber teidt olla, nick tahan sæl siddes olla, nink tahan hend aumfasti sæl sid: neuta, Ke teidt kinni haackab, se haackab minu Silma terraze kinni.

Nedtsinaget nick muhsarnset kaunidt tröstlikuth toiwutuget, sest kecke korgkempa Zumala abbist, pea meye igfa ayall motlema, nink hend se kß kinnitama, ißeerranes sel ayall, kuy meye næme, eth nedt Waynlaßet kecke Alma nurckast meddy pæle stormiwat, nink [laßeb] on keick aßv meddy meles tutta, kuy tahagit nedt Wainl: meidt ellawalt erranelda, syß lasckem meye sesinage löhifeße Saulo, nink sesinage Wyende Berje pæle mottelda, repetes Versum.

Ja tahag moñy wayne rumal Jnim: mottelda, sinull on küll hæ iüttelda, on syß Zumal igfa ayal oma abby neuthnuth. Toesti A. Jnim: se kecke wagk: Zumall on algkmeses sest Almast, kuy kß weel nüitkit meddy ayall imetabbasell kombel oma abby neuthnuth, wasto kecke nente samade, ke se Zumala S: omat tachtuth allawayoda. Witto fordt on se Bannine Pawest nente Regseride, kuy nente toiste suhre Almataluße Jffandite kß hendß vchte solminuth, nick nente suhre Wæe neuthnuth, eth næmat se Böha Guanglm Oppetuße tachtjit errakustutada, sæl on toesti vß sesarn hirmus aßv nechtuth, | eth keick Jnimæset omat mottelnuth, kuy pidbi se waine nink pissokene hulck, ke se Euangeliume Oppetuße tuñstastit, alla wayoma, Waidt aumwe olkuth Zumalalle emis igkewest, aña sesinage Beiwa seisab se Böha Nisti Kirck,

fe Ihm Ehrn nîck tæma Sana selkesti tufnistawat, nîck feide hedda sîddes abby hûidiwat.

Meye loehme, eth se Pôha Pawest zum Rohm, se Solama, kuy k̄s se Ruiningka Grandkribe Maast, hend omat v̄chte fogkōdanuth sūhre nîck hirmja Wæe k̄s, eth næmat ned Putteranit, nedt olle meye, fe meil se Jumala S: selgkesti on, tachtst erratap: Waidt jeel on Jumall toesti neuthnuth, d̄s er als ein Allmechtig' G. noch lebet, vnd hilffest gewaltig deinem Schar, die sich auff ihm verlassen gahr. Sel kombel, eth Jumall v̄che sūhre nîck hirmja tuiffkuße Jma neile on v̄leßerratanuth, eth feid̄ nente Sodda wegfi say layalle nîck errapillatuth, nîck v̄che Bißokeße Aya v̄lle say se Grandkribe Ruiningkas se Mængku Afeme p̄el nalia kombel lebby tæma Pæ Surnug pistetuth, nîck piddy ninda oma henge welia s̄illitama, enne kuy tæma Aick tully. Mehr zu gedencken, wans die zeit leiden will.

Julian: Apostata bellum gerens (scil: wîed' die Christen) cum Persis, in proelio uuln: in epate accepit à milite, qui quis fuerit, nescitur. Relatus in castra sanguinem caua manu excipiens sursum sparsit, clamans: Vicisti tandem Galilæe. etc: uide plura Chron: Cario: lib: 3. folio 178.

Sesinage korgke nîck wægkewa troste, eth Jhr Ehr: se feide wægk: Jff: der Himel vnd Erden geschaffen hat, fe se Tuhle nîck Merre woib tallitada, Kene Kæddede sîddes Surm nîck Ḡllo, nîck feid̄ Voiuſet omat, fe feid̄ hedda woib tallitada, nîck feid̄est heddaſt errapastada, tæma tahab k̄s meye iures olla, nîck meidt feid̄est heddaſt errapastada. Den er hats vns zugesaget: Ich bin bey ihm in der nodt, Ich will ihn heraus reißen, Vnd zu ehren machen. Ninda piddat Sina nîck Mina hend igka ayall sen feid̄eforgkempa Jumala Sana nîck Toiwutuge k̄s hend r̄öymustama, iſeerranes nente Sanade k̄s: Ich bin bey euch alle tage biß an der Welt ende. Sesama feide wægk: Jumala Kæe nîck walla alla, tahame meye hend nūith feid̄[it] allandada, nîck feid̄est Sūddameſt sesinage Kirko Saulo, kuy faas nedt Kolmet Jūtluſet feid̄ v̄chte wotta, nîck tahame ninda Jumala abby hûida nîck palwuda. |

D feide Wægfiwene, igkew Jumall, Jffandt Jhesu Ehre, Jumala nîck Maria Poick, meye tæname sînd sūddameſt, eth fina meddy waiste

Precatio
sumpta ex
Psalm: Selne-
ceri, Psalm: 93.

Riha nind werri heñese pæle ollet wotnuth, nind hend emis igkewest meddy k̄s ōchte solminuth, nind ollet ninda meddy Beliez, Kuningkar nind Bæpifopar sanuth, fogkut nind peat sinulle ōg igkewene Kirck sen Inimeße Suggu fiddes, waſta keiße Bōrgfūwerrade. Meye palwume ſind, ſina taharſit keiße ſinu Sana Wainlaſet tallitaba, ke ſuhre nind hirmſa wæe kaas meddy waſta taplewat. Sina ollet io ſe keiße wægſwamb nind forgkemb Jſſandt, nind iſtud ſinu Laywaſe Jſſa Parrembal Ræel, kytetuth emis igkewest. Sinu on ſe Sana, ſinu on ſe Rickus nind ſe Wægky, nind ſe Auwo. Bidda meidt ſinu Sana iureſ, nind pūhige meidt, Jſſandt, ſinu Todde fiddes. Sinu Sana on ſe Todde. Simul olgkut auwo nind tæнно, Jſſandt Jheſu Ghere nūith ſeſt Ayaſt nīd emis igkewest, Amen. |

(23.)

Ano. 1605.
31. Mail.

Bolgen ekliche Predigte: Von warer Christen Creuz. 1. et 2. Concio.

Die Erste Predigte ist genomen aus dem 47 Cap: des
ersten Buchs Moyses, Also Lautende:

NB. Vide
Saccum de
Vita æterna.
117. 118.
119. etc:

Textus extat in Genes: 47. Cap:

Joseph wyß kaas oma Jſſa Jacobe ſinna ſiße, nind ſædis
tædda Pharao ette. Nind Jacob ōnniſtis Pharao.

Waidt Pharao lūßy Jacobilt: Aug waña ollet ſina? Jacob
koſtis Pharao waſta: Minu ello igla on Kolmetkūme Aſtot
pæle Sadda, pißuth nind kuriat on ſe Aick minuſt elloſt, Nind
eb tulle mitte minu Wanambade Polwede waſta. Nind Jacob
ōniſtis Pharao, nind menni tæmaſt welia.

Sequitur Explicatio Textus.

Exordium
sumptum
ex Rinouio.

N. Se forge Prophet et Gottes Man Moyses, on ſe Wayſe nind
armutūma Inimeße Suggu Elloſt im 90. Pſalmo alſo beſchrieben:

Herr Gott, Du hast Aastat omat sinu eddes kuy v̄r Peiw, mea eile Psal: 90.
on möda mennuth, Nind kuy v̄r Schwacht (übergeschrieben: **Shwalw**).
Sina laſet næmat möda meña kuy v̄r Lahne, nind omat kuy
v̄r Maglamene, eile ninda kuy se Nohi, kumb ſæl pea errakullub.
 Nente ſinage Sanade ſid: N. malib nind kirtiutab ſe Jumala Mees
 Moſes, meddy keiſede Silmade ette, mea doch ſinu, Minu, ia unſer aller
 Leben, auff dieſer Welt iſt. Nind iaab ſesama Melia tüdiz. Gchf añab
 meile Meliaſarnaſt Aſhia tæda.

Epimelt on Moſes meddy Ello, v̄che Ayno Peiwa ſarnaſt techynuth,^{1.} Ein tag.
 kumb Peiw eile on möda meñuth: Ja was noch mehr iſt, ſo ſagt er
 noch diß dazu: **Tauſent Jar ſind fur dir, wie der tag der geſtern**
vgangen iſt. Nüith on N. ſe v̄r ſuhr Aſhy meddy meleſ, wer da 60.
 70. 80. 90. oder 100. Jahr erreicht Vnd lebet, Waidt harwaſti motleme
 meye ſe Sana pæle, Waß Moſes hernach ſagt, Kuy ſe keiſe parremb
 on olnuth, ſyß on ſe murre nind Töhy olnut, mindpr: tæma
 lehab eckizelt möda, kuy lennaxime meye ſydt erra. Im Buch[e]
 der Schöpfung |

Im Buch der Schöpfung beſchreibet Moſes, monikade Patriarchide
 Waña Polwe nind Ello, arwab nente Aastat, et næmad, [ds ſie] 5. 6.
 7. 8. [vnd] ia 900. Jahr vnd daruber gelebet haben, es hat ſich aber
 deñoch der Todt allezeit bei ihnen auch gefunden. Sepr: on Moſes
 v̄che kauni mælleſtuße Niria, nente Patriarchide Pitka ello pæle kirtiuta:
 eth næmat omast elloſt omat tüddinuth, kuy ollegit næmat ſesama Vuſi-
 kade kß ſöhnuth, ds iſt, ſie ſind entſchlaffen, vnd zu ſeinen Vätern be-
 graben worden.

NB. Epita-
 phium Pa-
 trum.

NB. de Obi-
 tu Isaacs.
 Gen: 35. in
 capitis fine.

Perrast teb Moſes meddy Ello v̄che Shwahi (übergeschrieben: **Shwalwo**)
 ſarnaſt, Enne Polwe omat ned Wanambat ſe Sh neliag offag welia iagka-
 nuth: Se epimene Aick ſaab nimetuth, et on, ſe Dcho kuy ned Nühul-
 Sügtiſe edch Talwe ayall ſaab ſüttituth. 2. Se toine aick on, kuy 4.
 meye Inimeſet magkama lehame. 3. Se Nolmas aick on, kuy ſe Ruck
 keſch öhſe laulab. 4. Se Meliaß aick on, kuy ſe Peiw Homſelt alleb
 koytada. Waidt meye iures on nüith ſe kombe, eth meye ſe Sh kahe
 aya ſiße iaame, kuy ſæl on, enne ſe keſch Sh biß zu 12. Se toine
 aick on, perrast ſe keſch Sh.

2. Nacht-
 wache oder
 Vigilien
 1. prima fax.
 2. Concubia.
 3. Gallici-
 niu.

Nüith tæte teye Meeßpohlet, minßfarn kombe se Schwahi (übergeschrieben: walwo) peel saab peetuth, eth vöhe igka Znimeßelle vög eife aick saab antuth vnd auch sætuth, kuy kauwa tæma piddab wachti piddama, kuy tæma nüith oma Korra on piddanuth, syß lehab tæma siße, nind vög toine lehab ielles tæma aßemelle. Gife ninda on meddy Ello faas, einer gehet auff die wach, der and' gehet ab, Einer stirbt, der ander wird geboren, vög keub se toyse perra, kuy tæma aick nick stund tulleb, kumb Zumal meile sædnut on, nick meye se wahi olleme piddanuth, syß lehame meye erra, nind tullewat toiset Znimeßet meddy aßemelle. N. Unser Leben ist gleich ein schöner Baum, denn ebnermaßen, wie im Kenzen die Bleter wachsen, Vnd im Herbst abfallen, Also tregt man einen zur Tauffe, den andern zur Grabe.

Syr: 14.

3. Ein
Strom.

Zum Dritten, teb Moses meddy Ello vöhe weæ Layne farnag. Kuy nüith se weßsy nobbest nind pea iogeb, sesama paikafe, kust tæma on tulnuth, ds ist, ins Meer. Wie den d' Geist des Herrn durch

Eccles: 1.

Salomon | sagt: Keick weæt iogwat se Merre siße, sesama Aßemelle, kust næmat omat iognuth, sinna iogwat næmat ielles. Gife ninda on meddy Ello kuy vög wapper iogia se wymse Surma oga pohle, igka stund nind Silmapilckmene, lehame meye sen Surma wasta.

N. Schif-
farth.

N. Unser zeitliches Leben on vöhe Puriwa Laiwa farnañe, eife ninda kuy nüith nedt Laiwamehet se suhre hirmsa Laya Merre pæl purietawat, tæma seißab echf keub, magfab echf walwub, syß purietab tæma (übergeschrieben: ds Schipff) idex, senni kuy tæma sesama Aßemelle (übergeschrieben: Saddama) tulleb, kuf tæma tahab hælemelell olla: Gife ninda on meddy Ello fs, meye hoyame oma Kæe töh Zumala Onnistuße nind Tachtmeße prast haec est nauigatio nostra. waidt enne, kuy meye se pæle motleme, syß tulleb se Aick, eth meye ned Laiwa Puriedt piddame maha lasckma, se on, meye piddame toesti selle Illmale Zumala faas andma.

4. Schloff.

Reliandel teb Moses meddy Ello vöhe magkawa Znimeße farnag. Kuy nüith vög magkaw Znimeene on wwinunuth magkama, syß eb tæ tæma vöchestekit aßiaß, eth tæma küll wahelt monßfarnast Vund næb: Monikat omat röymßat, monikat kurbat, monikat tewß Kartust nind hirmo. Gife ninda on meddy Ello fs, enamb suhre murre, Kurbtuße echf muh willeguse, kuy suhre röymu fs ehituth nind vंबरantuth.

Wimatel mällestab kš Moses, eth meddy Ello se Kaho sarnane Graß
on, kuuub šel Homšelt warra öigeb, Vnd des Abends abgehawen wird,
nind kuuwab erra.

Also klagt auch Esaias, da er spricht: Es spricht eine Stimme: Esa: 40.
Predige. Vnd er sprach: Was soll Ich Predigen? Keiđ Riha on kudit se
Heyn, nind keiđ tæma Muwo on kudit se Blömifene se Welia pæl. Se
Heyn kuuwab erra, se blömifene kullub erra. Aber ds Wort vnsers
Gottes bleibet ewiglich. Syn kule meye, minckfarn kaunit loyufet meye
olleme, Riith olle meye wayset Inimešet, kuy meddy Kæpi hæsti keube
Korckit, Kaddet, nind wihaset, Kuß meye eales keume, šel kañame mey-
sen Surma meddy olla pæl, kš ninda, eth se Surm lebby meddy Sile
made, kuy lebby öche Glase Añna, welia watab. Nind kuy meye öch,
toine toyse pæle watame, | mea næhme meye enamb, kuy ög haßwa,
errarikututh, ia ög eife Surma Maya? **Vnd ist war: Alles Fleisch
ist Hew. NB. Zu gedenken,** Warumb ich die Pred: fur mich ge- Ds ich den
ganzen Win-
ter gelegen.
nomen. Nembl: wegen meines lamwirik Leidens etc:

Muhn wil ich die worte des Patriarchen Jacobs fur mich nehmen,
Vnd G: L: von diesen beiden Puncten melde.

Erstlich, sollen G: L: hören, da d' Patriarch spricht: **Minu Ello** 1.
igta on pißuth. ds ist: Mein Leben ist ein kurzes Leben. Kumba
Sanade šid: meye same oppetuth: Eth keiđede Inimešte Ello eb enamb
olle, kuy teums Riši, hedda ech muß willegust.

Im and'n Stücke sollen G: L: Liebe Hören, eth se Patriarch vnsrer 2.
Lebend, **öche Wöyra**, ech öche Wandre Wehe nind Jallakeñya sarnax
on technuth, ke sešt öchešt Vinast se toyse Vinna siße wandereb etc: vnd
kan ehe nicht zu frieden sein, ehe er in seinem Hause kompt, also ist
vnsrer Leben etc:

Von diesen beiden Puncten sollen G: L: kurzlich etc:

Zum Ersten.

Ansencklich vnd zum ersten, spricht d' Patriarch: Red Peiwat minu Tage der
wallfahrt.
Ellost omat pißuth. ds ist: **Minu Ello on ög löhifene Ello.** Ds
daßelbige wahr sey: daßelbige bezeuget die D: Schrifft an Vielen orten.
Der Mensch von ein Weibe geboren, lebet kurze Zeit, nind on Job 14.

teuws willekust; gehet auff wie ein blume, Vnd fellest ab, Tæma
 kawub erra fudt v̄g warry, nind eb ieh mitte. **In diesem Spruch**
 finden wir 3. stücke. **1. ds ds menschlich Leben kurz sey. 2. Eth**
tæma teuws willekust on. 3. On laas Meddy G̃llo, kuy v̄g warry
 von d' Sonnen, nind eb ie mitte. *plura ex Sacco, de Vita æter:*
quæras, folio 120.

Syr: 14.
 Wie die
 bleter ab-
 fallen.

Alio loco flaget ein weiser Man also: **Alles, fleisch** (omnes
 homines) **verschleift, wie ein Kleid.** Mind̄pr: se on se wana
 Kichla, **du mußt sterben. gleich wie die grünen bleter** auff einem
 schönen Baum etc: *Vide Saccum 120. folio. 212. 213. David quæ-*

Psal: 39. **relam agit: Siehe, meine tage sind einer hand breidt bey dir,**

Psal: 90. **nind minn G̃llo on, kuy v̄g tūhi aſi bey dir. Moses sagt.**

Alex: Mag:
 vixit 32.
 annos.

Wie ein Waſſerſtrom. Wie ein graß. Sacc: 121. Ein Exempel
 haben wir am groſſen Alexandro, d' ein ſolcher gewaltig' Monarcha war,
 ds ſich alle welt fur ihn fürchtet etc: *vide Saccum folio 121. 122.*

Es möchte hie iemand gedenden Vnd ſagē: Warumb ſpricht Jacob:
 Eth tæma Peiwadt piſuth omat, Sintemāl er ſelbſt bekennet, ds er
 130. alt geweſen, da er furm König Pharao geſtanden? Muñ iſt aber des
 Patriar: Jacobs Alter ſo groſſ, ds man vnter hund't tauſent Menſch nicht
 einen finden, ſe meye ayal ny wañar ſawat. Wann iegig' Zeit temands
 funden wird, der 100. Jahr erlanget, ſeſama on v̄g ſuhr imeliſch aſy

Jacob N. nimetab oma G̃llo ſeyr: löhifeſeg, eth [eb] tæma G̃llo
 igfa, nente Patriarchide wanna Polwe nind pitka G̃llo waſta, v̄g v̄rriſene
 Nid on. Den dieſelben haben. 6. 7. 8. oder 900. Jahr gelebet. Adam
 iſt 800. Jahr elter geweſen, als Jacob. Den Adam 930. Jahr, Jacob
 aber 130. Jahr alt worden. NB. Jacobs Alter in alles 147. vnd iſt
 Adam Alter 783 An. Syn kulet ſina, eth ſe Patriarche Jacobs G̃llo v̄g
 v̄rriſene Nid on oluuth, gegen aller der andern Patriarchen alter zu rechnen.

Sac: 123.

Müith eb olle ſe Patriarch v̄rpeines ſe v̄lle ſaibnuth, ds ſein Leben
 furg, ſond'n auch, ds ſeine tage böſe, nind teuws willekust on oluuth.
Dies pauci et mali. Deſen haben wir ein lebendig Exempel an Jacob
 ſelbs. Mind̄pr: tæma G̃llo on teuws willekust nind hedda oluuth. Nind
 on tæma willekus afgnuth, tæma Lapſet ſato, ia tæma G̃ma Hiruſt,
 Gen: 25. wie in der Geburth Jacobs Vnd Gſaus zu ſehen. Ny pea, kuy müith

nedt fag welieret vleskafwstth, ninc Jacob se Gpimeße Sündimeße, Gen: 27.
 ninc se Dñistusse omalt Jhalt Jsaacilt say, syß algkis tema Wanamb
 Welly Gsau tædda wihaftada, æffwardis tædda kaas erratappada, nîc
 kandis kaas se wiha Wle tema nohremba Welie Jacobe 20. Jahr, Ruy
 nûith Jacobill is mitte rahwo olle, tema wanemba Welie, se Gsau wiha Gen: 28. 29.
 eddest, syß pidby tema oma Jssa Mâa perra iethma, nîc menni wöyra,
 se Mesopotamia Mâa siße, Bnd bleibt da ganger 20. Jahr.

Sesama wöira Mâa sißdes on tema Rasy fs kuriasti keunuth,
 tema oma Suggu ninc Heimlane nyme fs Laban, on fs kuriasti tema
 fs vंबरkeunuth, suhre nîc rapeda töh tema pæle pannuth, pidbi Dhd
 ninc Peiwa tema Raria hoidma, Dhsel suhre kûlma, et | Peiwa suhre Gen: 31.
 Soya kânatanuth, ninc on harwasti Bnd tema Silmade siße tulnuth.

Wle sedda say tema fs se Kspimeße fs errapeetuth, sest, eth tæ- Gen: 29.
 malle se Labane wanemb Lûttar say antuth, nomine Lea[1], Ninc pidbi
 vvesti 7. Jahr se tojse Lûttre pra, (nomine Rahel) tehnima. Bnd
 6. Jahr vmb sein Viehe. Wle sedda sai fs tema Palc jagfedasti erra- Gen: 30. 31.
 kelduth, ninc tema Heimlane Laban, is gûnni temalle se Dune mitte,
 mea Jumall temalle olli andnuth.

Ruy tema nûith Mesopotamia Maast tachtis oma Jssa Mâa siße Gen: 32.
 ielles meña, syß on tema vche Engle fs, se Te pæl woitellnuth, Bnd
 weis nicht, ob er mit Gott, mit einē Engel, od' mit eim Teuffel bei
 d' nacht ringet.

Ruy tema nûith Te pæl olli, syß thodi temalle se Rundschoy, ds ihm ibidem
 sein Brud' Gsau 400. Mehe fs wafta tulli, kumb Gsau se Jacobe 20. Jahr
 olli wihaftanuth. Syß on Jacob keic tema Waysuße, an Menschen vnd Gen: 33.
 Viehe, monikade hulckade secka welia iagkanuth, Ruy nûith vß hulc say
 errawoetuth od' erschlag, syß woisit nedt toised erraiofta. Ruy tema
 nûith oma welie se Gsau wafta tulli, syß on Jacob tema wafta oma
 weskü Mehet, nîc Andet lecfitanuth, nîc on hend iße prast 7. fordt,
 oma Werrendoira Welie, se Gsau ette maha kumardanuth, wie auch seine
 Weiber, Kinder vnd Gefinde, auch seinē Bruder Gsau fur seinen Herrn
 geneñet. Waidt ny pea, kudit Gsau oma Nohremba welie se Jacobe say
 neha, mödewarfy pöhrdis Jumall se Gsau Südbame vंबर, ds er seinem Brud'
 kein leid thuet, gehet zu ihm ein, küßet ihn, will auch kein geschenck von

Gen: 35. ihm nehmen. Da er von seines mörderlichen Brud's hand sai errapæstetuth, Stirbt ihm sein allerliebste Rahel in Kindesnöthen, sesama piddy tæma f3 taaspeiti se Te echf Reise pæle iethma. N. bald stirbt ihm sein Vater Jsaac. ibidem in fine cap:

Gen: 34. Ælle sedda on tæma f3 vche suhre Süddame fischmeße niç willeguße aya ellanuth, sæl fiddes, eth tæma Minus Lüttar, noie Dina, say nairtuth niç hebbedag techtuth, sesama on tæmall toesti v3 suhr Rist olnuth. Perrast omat tæma Rag Boyat, Simeon Vnd Leui nente Sicheme Nachwa sæas, palin werd errawallanuth, ninç oma Jssa Jacobe, nente Sicheme Nachwa ees hebbedag ninç hayßmag technuth.

Perrast pißuth Astat, on tæma oma feicfe armāba ninç nohremba Boya (noie Joseph) errakawutanut, | eth tæma lubliß, eth nedt Mæha
Gen: 37. Voiuþet (übergeschrieben: Ellayat) tæma Arma Boya ollit katfi fischnuth, niç ellawalt errasöhnuth, ninda fuy nedt toiset wellet tæmast kawala kombel ollit iüttelnuth, kumba vlle tæma oma Ridet on katfe fischnuth, ninç eb olle hend mitte tachtnuth lasche tröstida.

Gen: 35. Nüith eb olle sesama iure mitte iehnuth, muito tæma Wanemb Poic (noie Ruben) on oma wöira Gma hebbedag technuth, ninç ninda oma Jssa Jacobe Magfa(übergeschrieben: Abby)wohde nairnuth. Re woib feicf se willeguße welia paatada, mea Jacob feicfe tæma ello fiddes on kañatanuth.

Gen: 41. 42. 43. Ja tæma wana ea sid: on se suhr nælgt tædda sundnuth, eth tæma se Egyptu Waa siße, feicfe tæma Lapse ninç Perrede f3, pididi mennema. Da er auch 17. Jahr gelebt. Seprast on se Patriar: Jacob toest eifesti paatanuth, eth tæma Peiwat omat kariat olnuth, fest, eth tæma ny moñe-

Gen: 47. sarnake willeguße syn Jma sid: on kañatanuth, ninç suhre hulche f3 tæma pæle tulnuth. Kuy nüith se Patriar: Jacobe Ræpy on keunnuth, also ist's auch and'n Patriarchen ergang, wie an Abel, Abraham vnd Jsaacs, Moysi's, Davids, Vnd and'n zu sehen ist. Darumb heist es: **Wene piddame lebby palin willeguße** in d3 Ewige Leben eingehen, ninç fe onjasti tahab ellada, se peab palin kannatama.

Doctrina
breuißima.

Waidt fina niç Wina, ia wir alle, piddame löhitelt fest Eßimeßest Tppetußest opma, eth eb v3gikit syn Waa pæl ella, fe pißuth syn on ellanuth, kennell eb mitte oma willeguß niç hedda olle olnuth. Sedda eb woy toesti v3gikit Jnimene hend's kytada, erranes se on toßy, ninç

ieeb k̄s toeg, Mitto Inimeſt, ſitto Miſti, v̄che igka Inimeſell on oma willekus ninc̄ Miſt, ein ied' f̄hlet am beſten, wo ihm d' Schuch am herteſten dr̄cket.

Deſen hat der Philoſoph: Democrtz, Darium den K̄nig erinnern wollen etc. Vide Saccum folio — 125. 126.

Soniel vom erſten St̄ck. |

Vom andern St̄ck.

Sen toiſe Dppetuze ſid: taha meye kulda, eth ſe Patriarch Jacob oma, ninc̄ meddy ſeidede Ello, v̄che w̄yra mehe, ech̄ v̄che Jallafeiſya ſarnax on technuth, ninc̄ on kaas toeſti ſe Patriarche Jacobe k̄s ninda olnuth, eth t̄ema ſeſt v̄cheſt Āhemest, ſelle toiſelle on huliumuth. Vide Saccū. 126. et 127.

NB. Da er geſtorben da hat man ihme aus Egypten in d̄s Land Canaan f̄hren, vnd alda bey ſeinen V̄atern begraben muſen Vide Gen: 47. 49. et 50. Cap:

M̄iith on ſe Mimy w̄yrat Mehet, ſe Kiria ſiddes weikaſti tutaw, eth meddy Ello, eb enamb olle, kuy nedt w̄yrat mehet, in fr̄mbden ſtet̄en, vnd unbekanten Leuten. Wie David ſagt: **Mehe olleme w̄yrat ſinn eddes, kuy ſeid meddy Wanambat. Meddy Ello ſyn Maa p̄el on k̄udt v̄g Warry, Vnd** weil eb olle V̄chteſit Āhend. etc. vide Saccū 127. 1. Chro: 30.

M̄iith ſaab meddy Inimeſte Ello ſepraſt v̄che W̄ōira mehe ſarnax techtut, Dieweil es vns auff Erden gehet, wie denn Wandersleuten. Kuy m̄iith v̄g Inimene De p̄el on, ſuſ on t̄emal paliu waiwa, eth t̄ema paliu willekuſt pid̄dab n̄egkema, ſuhreſt tuiſchkuſeſt Ilmaſt, ſuhreſt Saof̄t ninc̄ wiſhmaſt, Paſlawast ninc̄ K̄ulmaſt. Ja wahelt ſattōb t̄ema v̄che ſeſarnſe k̄uria Z̄elſe ſiſe, eth t̄ema paliar ſaab errariſotuth, vnd entlich erw̄rget. Ja ſeſama ſ̄nnib ſagked̄aſti, eth v̄g Tem̄eſ igka ayal ſe D̄h waſta, ſe D̄hmaya ſiſe eb mitte woy tulla, m̄uito peab v̄lle meelde, ſe ſuhre Laya Layiwa alla oma D̄hmaya, wahelt wiſhma ech̄ muh̄d k̄uriat Ilmad h̄æg wotma. Ech̄ kuy t̄ema v̄che D̄hmaya ſiſe tul̄lēb, ſuſ peab t̄ema k̄owa Bend̄ide ech̄ piſuth h̄olḡkede p̄el l̄æſima, vnd d̄s vor lieb nehmen.

Sest, eth nūith v̄r Tefēſya ny paliu waiwa se Te pael naeb, syß eb woy tæma f̄s enne rahwul olla, se olkut syß, eth tæma v̄lle se Māā ech̄ Merre, oma J̄ssa māā siße tulleb.

Gife ninda N. same meye f̄s feid̄ wōyrat nīck Tefēſyat syn J̄lma fiddes nymetuth. Dēñ gleich wie ein frōbbling, kuy tæma wōyra Nachwa secka, nīck wōira aßemelle, ißeerranes nente Rōrkide rachwa secka tulleb, syß eb holi kefit tæma praft, tæma saab se V̄re tād, ech̄
 Gen: 19. v̄che Sea Vauta siße neutetuth. Also wird Voth zu Sodom ein frembding genant, vnd vachtet. Waidt Taywa fiddes, sæl on meddy Aßæ, syn olle meye kuy nedt eifedt Wōyrat, nīck piddame igfa ayal walmid̄ ollema keuma, eth meye ninda oma J̄ssa Māā siße tulleme. |

Kuy nūith se Patriarche Jacobe Ræſy keumvuth on, ninda piddab meddy Ræſy faas keuma. Tēñapeiw ric̄as, hōme v̄g Sant. Heute gesunt, morḡ franck. Heute lebendig, morgen tod. NB. Job 5. Der mensch wirt zum Vnglück geboren, wie die Vögell schweben empor zu fliegen. Sepr: eb olle seſinane Ḡllo mitte se eife Ḡllo, muito paliu enamb willeh̄us nīck teums hedda. etc: vide Saccum folio 129.

Ny pea kuy meye ilmale tulleme, syß [a]olleme meye [Henge wakoda nīck errasurra] dem Creuze vnd elend vnterworffen, vnd ist vnser erste Calamitas scil: das weinen. Vnd kōmen alle stunden dem tode neher. Wie ein Vlecht, weñ es angezündet, im̄er ieh mehr vnd mehr erraloppeh, nīck kuy eb sæl enamb raſwa ech̄ mehewaa olle, syß
 Jacob: 4. kustub tæma erra, also gehet es auch mit vns menschen. Drumb spricht Jacobus, d̄s kein Mensch gewiß sey, ob er den Morgenden tag erleben werden etc: vide Saccum 130.

In gestis
 Romanorū.

- Wir lesen Von ein Weltweyſen Könige in India, er habe seinen
1. Philosophum gefragt, er solte ihm auff 4. Stücke antworten: **Zum 1.**
 2. **W̄s der Mensch sey.** Zum 2. **Nenne ſarnane tæma on.** Zum
 3. 4. **3. W̄s er hie thut.** Zum 4. **Mea Selschoppe tæmat syn Maa pael omat.** Dazu soll er ihme 4. Wochen zu bedencken gelassen haben.

Respon:
 1. Ein Wan-
 dr̄be Gaſt.

Darauff habe der Philosoph nach gutem bedencken geantwortet: Erstlich, der Mensch sey ein Wanderende Gaſt in dieser Welt, nīck v̄g Wōiras, se tēñapeiw se Sh̄Maya fiddes on, hōme piddab tæma toise paika kondima, se Gurm keub tæma pra Sh̄d nīck Peiwad, NB. Ja kuy v̄g

eife Sallāmadbo etc: amplifices. nīck lehab ickex eddespeiti emīs se Surma Hauwa sīke.

Perrast on v̄g Inimene v̄che k̄llmatuth J̄e t̄icki sarnaāne, ny pea ^{2. Gefrorene Erdb.} kuy se Armas Peiwlick pallawaste se J̄e t̄icki p̄ele paistab, sȳß sullab t̄ema erra nīck saab ielles weeg. Seprast omat ned Wanambat se Inimeke nimetanuth, **v̄cher Weer Pohr**, d̄s bald k̄mpt, vnd bald Bergehet, etc:

Zum 3. Sv̄ß tapleb se Inim: keicke t̄ema ello siddes, mit dem ^{3. Ein stetig Rich.} Teuffel, mit der S̄unde, mit d' Welt, ia entlich mit seinem eigen Fleisch vnd Bluth. etc:

Zum 4. Seine Gesellschaft sind **Naelgt et Janno, K̄llm vnd Pallaw, Aurbtus, Murre, Tobbe vnd Hayfus**, Vnd zulezt der gewisse Todt. Ist nicht d̄s ein fein k̄stlich leben? | 4.

Ja toesti v̄g kaunis nīck k̄stlick Ello. D̄s sehen wir leid' mit vnsern augen, Vnd m̄igen wol sagen, d̄s es mit den gleubign Verstorbenen beßer stehe, als vmb die Lebendign. Wata doch minu Ar: N. sȳß peat fina tunīstama, d̄s d̄s war sey ws d' Philos: geantw: habe. N̄lth omat io **in hac ciuitate et nostra Prouincia** nedtsamat w̄oyrat, als Hunger, Pestilenz, Krich vnd bluthuergieß: etc: Toesti kuy meye n̄lth eifesti se p̄ele motl: sȳß woime meye kaas toesti īttelda, **ds dis Leben** Job. 7. **ein streit sey. Den haben wir eine gute vnd friedsame stunde, so haben wir 10. böje dagegē.**

Waidt se keicke suhremb hulā fest Almast, motlew: harwasti se p̄ele, sondern thut wie die Seue, die fragen nichts darnach, weñ hent eine, morgen die andere weg geschlachtet werden, n̄emat k̄kendawat k̄ll v̄r v̄rrikene aick, aber es ist bald v̄geßen. Gife ninda omat kaas nedtsamat, nedt eikedt P̄örgfu S̄öteseat, se sesinage willega Ello p̄ele eb eales motle, d̄s ihnen die Nachbaren an der Seiten weg sterben, sond'n schlagen immer in den Wind dahin.

Wir aber die wir Christen heißen Vnd sein wollen, vnd entlich selig werden, piddame ickex sesinage willega Ello p̄ele motlema, eth meye syn Alma siddes, eb enāb kuy W̄oyrat n̄inck Jallakeūyat olleme, sȳß peagime meye igka ayal mit dem David aus dem 39. Psalmo. also beten. Psal: 39. Jssandt, oppe mind doch, eth v̄g og minu kaas veab ollema, n̄inck minu

Ellul v̄g tæcht on, ninc̄ et mina jydt pidda errameñema, **Siche, meine tage sind einer hand breidt bey dir**, Vnd minn Ellu on kuy tūht sinu ebbes̄.

Phil: 3.

Ja wir sollen mit dem Apostel Paulo täglich seuffzen. Meddy Aße on Taywas, sælt meye otame meddy Dñistegfia Jhm Ehrm meddy Jffanda, ke meddy nõddra Hiwo selgkedag teh; weldys soll geschehen am Jüngsten tage, da d' Herr Ehrz sprechen wird. Komet her ihr gesegnetē meines Vaters, ererbet ds Reich etc: Dazu wolte vns verheßfen Gott der Vater etc: |

(24.)

1605. 14 Junii.
habita.

Text ex Syra: 40. **Secunda Concio.** De cruce
piorum habita.

(Vorgefügtes Blättchen.)

Secunda Concio sumpta est ex Syracide Cap: 40.

Se on v̄r armutu ninc̄ hallæ ahy, keickede Jnimeße Ellu kaas jest Gma Hywust, fenni eth tæma se Maa siße saab maetuth, kumb meddy keickede Gma on. Sæl on idex murre, kartus, Vothmene, ninc̄ kaas wimatel se Surm, ny hæsti nente iures, ke juhre Auwo siddes ishwat, kuy kaas se keicke Allemba Jnimeße iures syn Maa pæl. Ny hæsty nente iures, ke Sydit ninc̄ Aronith kandwat, kuy nente iures, ke v̄che hally kuwe kaas keub.

Explicatio sequitur

(Heute fur 14. tagu etc.) |

Heute fur 14. tagen haben G: V: gehöret, Eth keickede Jnimeße Ellu, sefinage Bocehuje ninc̄ Nuttumaya sid: eb enamb olle, kuy teuwß murreth, monesarnake ilmaerrapaiatamatta hebba nic̄ willeguße k̄s rapendut nic̄ v̄mberantuth, meddy Ellu thurib v̄g v̄rrifene aic̄, ninc̄ lehab pea mōda, Ja ny pea, kuy se Ranḡ v̄che Kanguore Bola sees̄ fatke lehab, ehe er daran gedenc̄et, Vnd wie ein Blume auff dem felde bald errakullub, ech̄ kuy v̄g Warry ninc̄ se Suiḡ errakawub, also ist

Esa: 38. et
Job 7.

unser aller Leben. Sedda eb tuñista meile mitte ýrpeines nente Prophetide nind Apostlide Kirry, erranes meye name se oma Silmade fš, Nind loehme fš, nente Pagfa: Kiria fid: eth næmat halledaſti vñle se Mao, se on se wauſe Inimeſe Suggu omat nuthnuth nind fš kaibnuth. Kuy se tarč Pagfan (nomine **Homerus**) on paiatanuth: **Sæl eb olle ýrfit Wañſemb nind willekemb Voius echť Maddo Mää pæl, kuy se Inimene.**

Homer: lib: 17. Iliæ:

Nüith eb olle Nr: N: se mitte ýr Jme, eth nedť Pagfanat, (welche von Gott nichts gewußt) nedť Inimeſet, moñſarnage willeka nyme fš omat nimetanuth. Erranes Jumala Sana fiddes loehme meye ſelkombel, eth nedť Jumala kartiat Inimeſet, eb mitte olle tædnuth, mindſarnſe nyme fš, næmat se Inimeſe Suggu pidđit nimetama: Job nymetab Job 14. ýche Inimeſe ýche Blömifeſer nind ýche wariug. Syr: Ýche Leher, Syr: 14. die vom Baum fallen, Vnd vom Winde hin vnd her gewehet werden. Salomō ſpricht: Ich bin ein ſchwacher menſch, vnd eines kurzes lebens. Sapien: 9.

Andere vergleichen den Menſchen ýche Wea Boyix, vnd ſagen: **Homo bulla est.** Nuhn iſt aber ein Waſerblaſen, kumb ſe iogwa Wea pæl pea vñleſtouſeb, nind pea errafawub, mea woib (M.) alhwemb mottelduth echť genant werden, als ein Waſerblaſen? Pindar: aber machťs noch gering', vnd neñet den Menſchen ſomnium Vmbræ, ſe on ýr Vny ýcheſt wariuſt. Nüith tæte nind moſtat teye, ýr Warry on io ýr tühi aſy, Waidt ſe Vny feſt wariuſt on weel kuriemb (übergeſchrieben: tüchiemb). Suma wer kan alles erzehlen, mit ws betrübnis wir menſchen umgeben ſein etc: |

M: Ter: Varro in pſatione in lib. de agri-cultura.

Seſt, eth meye ſyn löhitelt kuleme, mindſarn armutu nind willekus voyus ſe Inimeſe Suggu on, ſyſſit on tæma ýr ſeſarn forč Weddichs nind Voius, kummaſt keiđ mæſu, hebda nind willekus, ſeye Ilma ſiſe tulleb, ia nedť Inimeſet omat ny ilma tüddimatta loiuſet, keñel fš keiđ ſe Ilm fiſas nind piſokenne on, wie ſich Alex: Mag: nicht hat benügen laſſen, weñ er gleich die ganze welt innen hette. etc: Vide Sac: 212. 213.

Se on löhitelt ſe Suma pteritæ et hodiernæ Concionis. Nind olle mina löhitelt feſt tachtnuth mælleſtad, eth teye pidđate motlema nind opma, ia ýr igfa Inim: mindſarnſe willekuſe fid: meye ſyn Ilma

ſib: ellame ninck oyome. Se woime meye feſt neha, Es ſol dir nuhr ein Zaan wehe thun, ds du nicht weiſ, wo aus od' ein, vnd muſ ein Armer Menſch, ſagkedast, ia vñle tema melæ bey den Arzten Rath ſuchen, hendſ ſeeſtpeiti pohastada, et laſche hendſ lappida, kuy vñ waña nye ſaab lappituth, ſyßſit eb awita ſe mitte, ſond'n es bleibet war:

Syr: 10. **Vnd wann der Arzt ſchon lang daran ſticket, ſo gehets doch endlich also,** heute König, morgen Tod. Vnd wenn der Menſch tod iſt, ſo freſen ihn die Schlangẽ vnd die Würme.

Wir wollen geliebte kurze halben, von dieſen beide folgenden Puncten G: V: furhalten.

Concionis
distributio.

1.

1. Taha mina löhitelt mælleſtada, Mea nedt tarcfat Pagkanat, q von Gott nichts gewuſt haben, feſt wayſe Znimeſe Suggu willekußeſt omat kiriutanuth, monſarnage nyme kſ nimetanuth, waldt ſyßſit eb olle nemat mitte moiſtnuth, kuſt ſeſama meidte Znimeſe Kayla pele tulleb.

2.

2. Taha mina iüttelda, eth meye Niſti Znimeſet, ke meye keiſe Zumala Tundmeſe ſiddes (1. Cor: 1.) olleme ricfar techtuth, piddame parrembaſti moiſtma niſt kaas tædma, kuſt keiſ ſe hebda, willekuß, Süddame kiſſemene, ninck kaas wimateſt ſe Surm tulleb etc:

Von dieſen beyden Punctis etc: |

Primus Locus.

N: Textus usque ad finem legatur, deinde explicatio ſeqtur.

Nedtfinaget Sanat N. tæhendawat meile, vñe halleda kaibtuße, feſt wayſe Znimeſe Suggu Elloſt, ds alle Menſchẽ, weſ Standes ſie ſind, von Mutterleib an, monſarnage willekuße ninck hebda alla omat allahetitetuth, eb vñpeines nedt ke ſæl waluwat, Muito kſ nedt, ke ſæl magkawat, Ninck eth ſe Surm wimateſt, keiſede Znimeſe Vget kinni löb, ninck meidte keiſ ſydt Mäapælt erratoriuſtab, ſeſſama willeka Aſiaſt, kuy feſt wayſe Znimeſe Suggu Elloſt, omat nedt Pagkanat palin parrembaſti moiſtnuth, kuy meye, ke meye Niſti Znimeſet tahame nymetuth ſada.

Mea nūith nedt Pagkanat, feſt Wayſe Znimeſe Suggu Willekußeſt omat kiriuta: feſt taha mina löhitelt mælleſtada. Nūith omat nedt Tarcfat Pagkana Kamato Kiriutavat ſuhre hole, ia Vñina murre kaas

fest Inimeße Suggu heddaft igfa ayal völeskiriutanuth, ninc ewat olle mitte tædnuth, mitto nymet næmat selle Inimefelle piddit andma.

Solon Spricht im **Herodoto**, da er mit **Croeso** redet: **Hoc totum, quid est homo, calamitas est.** id è. Alles ws d' Mensch ist, se on aino Hedda, Kurbtus, Waiw, Süddame fiskmene, Murre ninc willegus. Nente Sanade fs tullemat vöchte, vöche toise tardfa Pagkana kaibmene, da er spricht: **Cum hominē dixeris, oñes miserias dixeris.** id è. Kuy fina feiske hedda ninc wimatelt sen Surma, mit einem Namen neuen wilt, so hastu es gahr genent, Wen du einen Mensch newest.

NB. Vide Chro. Phil: lib: 2. de Croeso à Cyro capto mihi folio 25. 26.

Plinio in pmo lib: 7.

Judicium Aristotelis.

Aristoteles schreibet, ds bey dem Fluß **Hypani** kleine Thierlein (überschrieben: æsto: essayat) sollen gesehen werden, die leben nur einen tag. Nente sinage pißofese Maddode (überschrieben: ellaiade) Nid, saab meddy Silmade ette malituth, meddy feiske hedda ninc willegus, kumba alla meye olleme heitetuth, von vnser Geburtß stunde an, bis an Vnsers Lebens Ende. Daher sagt ienner recht. **Nascendo patimur** (überschrieben: morimur), **finisque ab origine pendet.**

Suma aller Heidnischen Philosophen Schrifften eb olle enamb mitte, kuy vñ igfa ayane kaibtus, vñ se suhre ninc monesarnage willeguße Vitæ hominis. |

Müith eb olle toesti nedt Pagkanat vñpeines jedda tünistanuth, erranes nostra ætate omat nedt Zumala kartiat Inimeßet festjamaft willegußeft io ny vñinasti kirintanuth, wie die Heyden, Wir lesen, da **Lutherus** gefragt worden, Ws der Mensch were? Respondit: der Mensch ist ein Thor usque ad annum 40. Darnach wenn er erkennet, ds er ein Narr ist, syß on tæma Ello möda.

Lutherus interrogat.

Also stehet auch im Buch der Weysheit 5. Cap: Mea thob meile Sapien: 5. se Nid ninc Rord? Resp: Ned omat feisk möda meñuth, kuy vñ Barry: Vmbræ sönium. Ninc kuy vñ hæl, od' ein Wiederschall, wayd iæb. pergas in praedicto capite. wie ein Schiff auf dē wasserwogn dahin leufft, welches man so es furüber ist, kein spur finden kan, noch des selben bahn in der fluth. Oder wie ein Vogel, der durch die flucht flengt, da man seines wegs kein spur finden kan. Den er regt vñd schlegt sich in die leichte Luft etc: vsque par: ein Gast gewesen ist.

Eth nüith küll nedt tarckat Pagkanat hendß weikasti se ölle omat wainwanuth, nind vßinasti se Murre piddanuth, kuy næmat se Znimeße Suggu nöddruße selgke Sanade kß piddit ößleskiriutama, nind kaas se ölle kaibma. Syß omat næmat sesama iulkefti tumistanuth, kuy meye kß nente Kiria sees loehme, eth næmat se wayse Znimeße willeguße, Znimeße kelede nind tarckuße, kß, eb mitte woy welia paiatada.

Weel palii wehemb, omat næmat se moiftnut, kust sesama aßy tulleb, nind mea se Dhrjack on, eth se kaunis Loyus, se on se Znimene, enamb, kudit keick muhd loinßet, öche sesarnse willeguße siddes, piddab Dyoma, nind kuy öche Ballawa Sauwna (übergeschrieben: Reüle) sees wichtlema, ia wimatelt peab tema sesama oma nacha kß mayma, nind felle Almale Zumala kß andma.

libro 1. de
ope et die
Pixis Pan-
doræ.

Schul: 4.

Hesiodus æthnic: gibt fur, eth sel ör neist Pagkana Zumalast nonie Pandora, öche Büßikeße Kasæ on ößlesawanuth, nind kuy sesama Büßikeße Kasæ on ößlesawatuth, mödewarßy on keick se willegus ölle keicke Alma Znimeße welia puistetuth.

Hom: lib: 24.
Iliad.

Achilles beim Homero on mottelnuth, (übergeschrieben: N. se on iombßnuth) ds Jupiter im Himel far suhrd hirmsat Bate piddab ollema, se öche Bate siddes omat palii nind hæd Önne, Sen toyse Bate sid: ofmat]u temys willegust, Nind kuy tema felle Znimefelle öche Ræe kß Önne añab, syß añab tema se toyse Ræe kß far ford enamb willegust. |

Næd ny Kapse nind rumala kombel omat ned Pagka: sest Znimeße willeguße Algmeßest kiritanuth. Weel palii wehemb omat næmat se troste nind röimo tædnuth, kuy næmat hend se Risti nind willeguße siddes piddit kinnitama, nind sesama hælmeleß kandma.

Seyraßt omat monikat nente tarckade Pagkanade sæas, kuy næmat Risti echß muß willeguße alla omat satnuth, heñeselle iße sen Surma technuth, nind sesinage halleda Paulo laulnuth: **Optimum non nasci, aut natum celerrimè mori. Hoc est:** Es were beßer, d' Mensch were nie geboren, od' stürbe ia bald im ersten bade.

Ja neist palio omat öppris Epicuri Seax sanuth, eth næmat se Znimeße Suggu hedda nind willegus omat erraunmutanuth, Suhrd Almatallust Rickust et röimo, Nind nente Riha Rusti hyñio tagfa nouwðnuth, Vya Sömbse nind Zombse siddes ellanuth, Nind on nente Zooto

Laull sefinane Suggu olnuth. Ede, bibe, Lude, post mortem nulla Voluptas. etc: interpetres in Æsthonica Lingua Aliud. Lude, vora, bibe, nil post funera dulce uidebis.

Treib furhweil, vnd dich weiblich meß.

Hernach findestu doch kein Ander nest.

Sie möchte sich einer verwundern, Vnd sagen: Kust tulleb se Åþy eth nedtfarnset kaunit tardat Znimeþet, fe se Znimeþe monesarnage willekuþe ny vþinasti omat vleskiriutanuth, Svþkit eb olle næmat sedda mitte moiftnuth, kust doch feick hedda ninck willekus se Wayse Znimeþe Suggu Raila pæle tulleb, ninck eth meye wayset Znimeþet, ny monesarnage hedda kaas same waiwatuth? Responsio.

NB. Sie seind nicht gewesen in Schola Spiritz Sæcti, kumba fiddes se eife TunnisTæcht, ninck se eife Behallick feickest willekuþest meile saab neutetuth ninck kaas tæta antuth. Wie wir im Andern Stücke weiter hören werden. **Soniel vom Ersten Stück.** |

Secundus Locus.

Eth meye nūith N: fe meye Åisti Znimeþet olleme, syþ pidda meye sedda parrembasti moiftna, kust feick se hedda ninck willekus Sinu ninck Minu, ia meddy feickede Rayla pæle tulleb.

Nūith sawat syn Måa pæl Kolmetfarnast hulcka Nachwast leu-
tuth. Spimelt omat nūith nedt wayset Nummalat Znimeþet, wie Vuter <sup>1. Der ge-
meine Man,</sup>
den Pawrs Leuten viel gefunden werden, kumb io ny hæsty monesarnage
willekuþe fs omat vlle puifstetuth, kuy muhd Znimeþet, syþkit ellawat
næmat feicke Gebbauþu, ninck hentūh Glllo fiddes, ninck eb motle eales
se Åisti, weel palin wehemþ se wymse Erraneelia, se on, se kibbeda
Surma pæle: Se olkut syþ, eth se Surm, næmat Raylapeiti kinni
hacab, ninck fekistab næmat mödewarþy erra, syþ eb tæ næmat mitte,
foh næmat piddawat iæma, algkwat suhrest kûpfeft Zumalast erratag-
fenda: Meiftamast on se Bøha B: kulutanuth, eth næmat io ny
rummalat omat, kuy nedt hobbofet, fest, eth eb næmat mingkit sarna afia
lebbu jåå tallituth, kudt vþpeines lebbu nente Waliade.

Psal: 32. + Seid nicht wie etc:

+
NB. æstho-
nicæ saum
vnd gebiß,
heißt. waliat.
fan auch
vom halter
verstanden
werden. heist
æsthonice
Beiget. ad
dictum: Seid
nicht wie
Ros vnd
meuler, wel-
che nicht ver-
stendig etc:

2. Weise
Leute.

Perrast Jaab kaas üg toine hulck neist Inimeße Vappest leututh, nedfamat omat üpris Nænna tardat, kuy næmat nægkwat, eth sæl üg Maa, ninc syn se toyne Mää, Sodda, errarickmeße, Kattu, Rally Aya, echk muh willeguße kß, Jaab nuheltuth, Eth tænapew üg, Hõme üg toine Inimene haifex Jaab, ninc æfiliße Surma errasurreh. **NB. Ekliche werden geköpffet, ekliche gerädert, ekliche gehenget etc:** So sagen sie Bnuerschambt, se Surm on Zumalast tæmalle ninda lo-duth. etc: Echk se on tæma heñesa Süy, mea tæma on ognuth, se on tæma kß leüdnut, Ist nicht recht geredet, weel paliu wehemb moifstat fina Tard nænna sæsama. Dan Gott hat den Menschen nicht zum Tode, Sondern zum Lebend geschaffen, den es stehet geschrieben. Vnd Gott sahe an alles was er gemacht etc: Korgkemalle eb woy meidte Inimeße motlus ninc tardus mitte tulla, se olkut syß, eth tæma Zumala Sanast Jaab oppetuth, kust syß keick hebda ninc willegus meidte Inimeße Kaila pæle tulleb. |

3. Christliche
Leute.

Se Kolms hulck omat nüith nedt Nisti vschulisset Inimeßet, ke keicke sarnse Oppetufe, ninc Zumala tundmeße siddes omat ricfay techtuth. (: 1. Cor: 1. Redfamat tædwat sest patatada, ninc moifswat kß, kust keick se hebda, willegus, Süddame kiskmene, ninc wimatelt se Surm meddy keickede Kayla pæle tulleb. Moifstet, se on se Pattu, ninc se Bngehorsam **NB.** (übergeschrieben: Rangke Südda) Zumala wasta, Minck kaas eßimelt meddy eßimeße Wanambide Adam ninc Gua Süy, ninc prast **Sinn** ninc **Minn**, ia meddy keickede, **die wir von Adams Vnd Gua Geblüte geboren werden, welche Sünd Vnd Bngehorsam** (übergeschrieben: Rangke Südda), mit dem Tod vnd allem andern Glend gestrafft wird. Dan es heist: Adam Minck Gua, omat se wöla technuth, meye keick, kuy Adame ninc Gua pratullemese Vapset, sollen vnd müßens behahlen.

Cap: 2.

Den also stehet im Buche d' weißh: geschr: **Gott hat den Menschen geschaffen zum Ewigen Leben, Vnd hat ihn gemacht zum Bilde, ds er gleich sein sol, wie er ist, Aber durch des Teuffels Reid ist der Todt in die Welt kommen.** Moifstet ninc piddaket meles, se on io kauny selgke Sanade kaas iütteldut, se Pannine Pattu, kumb meddy eßimeßet wanambat omat technut, on keick se Süddame kiskmene ninc willegus seye Ilma siße thonuth. Also spricht auch

S. Paulz: Durch einen Menschen ist die Sünde in die Welt kommen, Vnd Rom: 5. der Todt durch die Sünde, Vnd ist also der Todt zu Allen ÷ Menschen hindurch gedrungen, dieweil sie alle gesündigt haben. Den der Todt ist der Sünden sold. etc: Plura in Schulteto q̄ras. folio 8. 9. de cruce piorū.

Sie hörestu Menschen Kind, eth se Surm nind̄ keið willekus, tæmal olka Nymi kuy tæmal eales tahab. mind̄kaas meye Inimešet same waiwatuth, sesama eb tulle mitte nente Bagkanade Zumalast, sest Pandoræ Büßikeše, ech̄ se Jouis Rahe Batist (: wie im ersten Stück gehöret:) nind̄ kuy nedt Bagkanat, ilma keiðe Zumala Sana moistuše, sest omat iombsuuth, Mein: Zumala Sana oppeb meile toisite, eth sesama lebby Adame langmeše, nīð meddy heñese Pattude prast sünnib. |

Sie wolte ich gerne fürzlich erzelen, Historiam lapsus Adæ, Aber ich fürchte, die Zeit wird es nicht leiden, Vnd hören auch G. V. jonsten in and'n Predigten etc: Vide in Rinouio, scil: mortis[ig]imagine.

Waidt löhitelt taha mina meddy keiðede Oppetux̄ syn mellestada. Eth nüith se Waine Inimeše Suggu royane, nind̄ se eise Surma roho, se on se Pattu k̄s, v̄llepuistetuth on, nind̄ v̄pris errarickututh, syß on se keiðe Wægk: Zumal se Pattu Wainlane, eth tæma se Pattu prast, meidt Inimešet nuchtleh, moñesarnage Mayaristi, kogkonis Vinna nind̄ Māā errarickmeše kaas, Vnd gehet wie Augustin: sagt: dictum Augustini. de temp: Serm: 211. quotidie crescit poena, qa quotidie crescit et culpa. Id est: Eth nüith moñesarnane hentūh Tōh, nind̄ nente Inimeše Lapsede suhret Pattuth v̄lle k̄æ wotwat, syß k̄apwab k̄s iḡkepeiw keið hedda nind̄ willekus, meddy heñesa Mayla, Vinna nind̄ Maa p̄æle. NB. Obs nicht[s] wahr ist. Ja etc:

Waidt mea teb se Armul: Zumal weel nüitkit Vns Kenelschen, in hac vltima mundi senecta; Tæma lass̄eb meile oma Kally Sana rickasti nind̄ selgkesti kulutada, Aber die meisten Leute hören es suhre Kais̄kuše kaas, nind̄ ellawat syßkit, nente heñesa h̄e mele nind̄ wallatōma Ello siddes, Ja paliu Epicure Zoto nind̄ Söte seat motlewat, Nuw næmat woiḡit sen keiðe Korkemba Zumala, Vnd die Engele todt-schlagen, nind̄ se Taywa süttida pollema, Kirc̄ut nind̄ Rathhusit erra-

rickoda, ia feið illo nind auwo oma Jallade allā tallada, sesama tegsit næmat Süddame röymo fē nind hælmelel. Vg igfa Inimene ellab (wie gesagt) oma hæ mele prast, NB. **Niemand wil sich den Geist Gottes mehr straffen lassen**, Se Kurry eb wotta vgepines feides paifas vlle Ræe, erranes tema on fē feide forgfemballe vllstoufnuth, Jumala Kartus nind se Risti welly Arm, gegen Gott Vnd dem Nehesten, ist bey dem meisten theil d' Menschen errakustututh, nind ieh kûlmax sanuth, Mea enne polwel vg hebbû on olnuth, se on meddy ayal v̄r suhr Num. Suma nind lōhitelt, feið hæ on [vll] erraunūututh, nind feið | kurry kaþwab igfa pænw suhremag, es hilfft kein straff oder vermanung, kein sing noch klingen.

Schultetz
folio 9. 10.
11. etc.

1605.
NB. 12 Iu:
sol eine Co-
met, gleichs
einem Bes-
sem, dazu
ein Schwerdt,
auff dem al-
ten Markt
von vielen
gesehen sein.

Seprast eb pea kēit meist imetellema, woher es kōme, eth igder vg willegus selle toiselle se Ræe pacub nind añab, nind vg hedda tulleb se toise pæle. NB. Hæc ē *Opinio* (übergeschrieben: *sententia*) *totius Culpæ*. **Theten wir ws wir solten, so ginge Vns, Wie Wir Wollten. Weil wir aber thuen, Was wir wollen, so müssen wir auch Leiden, Was wir [w]Sollen.**

N. Eins Vmbß ander, keins vmbsonst.

Pea tulleb meddy pæle vg æfilene Ratku echf muh Tobby, sesama kekistab nedt Inimeße Vapset erra, suhre hulcka fē, Pea tulleb meddy Māa pæle, Sodda nind werrewallamene, Syn nind sæl sawat Maad et Nachwas, Vinnab nind Kûllabt, Kirckut nind Scholit errarikututh, Raba nind Hûyß sawat sest Waynlafest errawoetuth, nedt Weddichset sawat erraayetuth, Gmandat nind Neunwigit, kuy fē nohret Mayset nind Tûttirikuth sawat naireretuth nind hebbedag techtuth, Wanambat nind Nohrembat sawat kuy nedt Royrat erratappetuth, nente Mayast nind Wallast erraayetuth, nind mea 100. Mastā sîd: on vllstechtuth, nind hæsti ehututh, sesama saab vche Peiwa sîddes maha kiskututh, nind tullē fē errapolletuth. Da heist es deñ: **Moenia quae fuerant candida, nigra iacent.**

Rust tulleb weel tēnaitpeima feið se kaibtus, vlle se monesarnage willeguße, kuy se igkepeiwase wainmeße fē, minckkaas teye weel nūith-fit sate waymatuth nind kaas vpris allawayotuth, Kuy eb teye mitte tahate hælmelell, syß piddat teye vlle meldæ neile Vandsknechtillē nente

Kum raha andma, nind̃ sate monda Gotts wunnith weel pælefit, Ja teye peate se nægkema, nind̃ ṽlle melde kañatama, eth nedt tiñaset wagñat, Katlat aus ewrē heufern werden ausgetragen. Se tulleb fest, eth teye sitket ollete selle Jff: Christufelle andma, nind̃ auch seinen Dienern, So müset ihr auch Leiden, das Hans Bluderhosen dāselbige vberholet. |

Sepr: N. laſdem meidt keiçit oppeta nind̃ meles piddada, fest, eth meye tæme nind̃ kuleme, eth se Pattu se eife Halliç on, keiçest meddy willekufest, Zumala wihaft, niç k̃s wimatel se Surm, syß peagime meye hend (ny paliu kuy meye eales woyme) se Pattu eddest hoidma, Zumala tæma suhre nind̃ hirm̃sa wiha kartma, igfa filma pilçmeße ayal meddy suhret niç raßedat Battut tunnistama, nind̃ se Kuñingka Prophete Dauide k̃s paiatama: Jffandt erra motle mitte minu Pattu Psal: 25. nind̃ ṽlleastmeße pæle, mea mina Vapfe[st] ayast, emis seye sato olle technuth, Waidt motle minu pæle sinu suhre nind̃ roçhe helde armu praſt. Itē aus dem 143. Ps: Herr gehe nicht ins Gerichte, mit deinem Knecht den fur dir ist kein Lebendig' gerecht.

Kuy meye nūith N. hend sel kombel allandame, syß tahab se keiçe wægk: Zumal hend meddy pæle hallastada, nind̃ meidt armu k̃s waſta wotta, ia keiç meddy Battut, sen keiçe sūmwemba Merre siße heitada; wie der Prophet spricht: Ruß on ṽg sesarn Zumal, kuy sina Mich: 7. ollet, ke nedt Battut ander annab, Minçpr: (sagt d' Prophet ferner) Tæma on Armuline, Tæma tahab hend meddy pæle hallastada, meddy kuriat ṽlleastmeset erralēmada, Vnd alle Vnsere Sūnde in die tieffe des Meeres werffen. Alio loco. Da der Sohne Gottes spricht: Mina Esa: 44. kustuda sinu kuriat ṽlleastmeset erra, kuy se Pilwe, nind̃ sinu Battut kuy se vddō. Bōhra hend minu pohle, Minçpr: mina pæsta sind erra. Malach: 3. Kompt wider den ich bin ewer Erlōser, Kehret euch zu mir, so wil etc:

Se keiçe wægk: nind̃ Armul: Zumal tahax meile keiçelle oma Armu anda, eth meye igfa ayal Zumala kartuße sißdes woigime ellada, taas ninda, eth meye Vapset nind̃ Perruth vitæ æternæ, sesinage Ello praſt woigime sada nind̃ k̃s iæda, emmis igfewest nind̃ erralopmatta. Se Arm nind̃ wægki etc: |

1605,
12. Julii.

(25.)

Tertia et 4. Concio, de Cruce et afflictionibus Piorum.

Textus in tertia Concione, ex Marco Cap: 8.

Matth: 10. **I**hesus Hündis se Kachwa, nind omat Apostlit
heñese iure, nind paiatis nente wasta: Ke minu
perra tahab keüna, se jalgfeka hend isse erra,
nind wotka minu Risti heñese pæle, nind
keufa minu pra.

Sequitur Textus Concionis.

Heßh: 303. In duabz concionibz haben N: gehöret, eth eb ügikit Inimene
Taiwa all, echf syn Maa pæl olle, ke se Risti, hedda echf willeguße
eddest wabba on: Erranis keið Inimeßet, mea Suggust næmat eales
omat, piddawat oma Raila oyndma, nind se Risti alla pugfema; Nüith
on meidte waiste Inimeße Lapsede Rist, ny paliu nind moñesarnane
syn Ilma siddes, eth eb sesama ügikit Inimene, vche Engly, weel paliu
wehemb Inimeße Kelede faas woy welia paiata. Nedt Bagkanat (wie
in d' ander Conc: gehöret:) omat faibnuth, eth keið se Ilmatallus,
nind se Merry, on teums hedda nind willegust, kuy meye sesama kß
piddame tunistama, eth eb pea ügikit Maya, echf nurßikas olle, syn
Linna sees, echf se Linna ömber, kuß eb mitte vchsfarnane, moito moñe-
sarnane Rist, nind willegus on. wie ds ein ieglich' beßer weis, als ichs
reden kan. etc:

Schultetus
de uera
Cruce pio-
rum fol: 15.
16. et 17.

Waidt nüith eb olle meye N. syn Maa pæl enamb mitte, kuy
nedt eiket Nohret Lapsfet, ke eßimelt sawat Schole panduth, neile saab
üß Ramat antuth, noie, A. B. C. seßsamast Ramato moißtußest, opwat
næmat Jumala eifeste tundma, nind nedt toiset ramatuth moißtma, kuy
næmat öles kaphawat nind wanamax sawat. Gife ninda minu N.
ollet Sina, nind Mina, sen keiðe Korgkamba Jumala A. B. C.
Schole Poißit nind Lütret, ke meye syn Ilma siddes, se eike Risti
Schole sees keuwme, nind piddame syn eifesti opma moißtma, mindpr:
Jumal selle vchelle enamb, kuy selle toiselle se Risti rahemax tæma |
pæle pañeb, sel kombel, eth moñe wagka Inimene, ilma keiðe Süyta,

saab wihaftuth, nind alla waiotuth, ia pea kogfonis tæma Pætoitupest (: ninda kudt Wæe fæ) welia tungebuth, nind erraayetuth.

Sest, eth nūith se Armuline Jumall, tæma feiðe forðkempa Tachtmeße prast, mind sesuage Korgfe nind raðeda Jūtluße Åmeti siße on fugnuth, ia ilma feiðe minu tædmatta, ninda fuy iursepætti tommetuth, nind nūith ølle 4½. Jare sesuage Kirðo, øðe Kirðo Oppia eddest tehniuth, Sesama Ånde fæ, ny palu, kui Jumall minulle omast Armust andnuth on, doch truwiste, nið hæ Sūddame mele fæ. Syßfit eb ølle se Armuline Jumal mind ølle seðda mitte errauñutanut, erranes tæma on minulle in his 4½. Añis, moñesarnage Risti, minu Kaila pæle, nið Maya siße leðitanuth, nind mind ninda, fuy fesið nente Ezech: 2. Maddode seða sædnuth ellama, eth mina sen Kuñingka Dauide kaas Psal: 31. woyu faibada nind iüttelda: Minu Gølo on fuhrest murrest kurbax sanuth. Psal: 129. Næmat omat mind weifasti waiwanuth, minu Rappest jato. Ps: 31. Minu Kæßy feub ny kuriassti, eth mina øðer Psal: 31. eife errapolgmeße Jnimeßer ølle sanuth, Minu Beliet feuwat minu mōða, fuy polferit næmat mind erra, Nind fuy mina søhn, syß henga mina, nið walā minu nuthmene welia, fuy se Wæßy, nind palu kurbat Øhd on minul ølnut. Hei mihi, quia exul sum.

Syß ølle mina nūith, sesuage minu raðeda Risti, nið moñesarnage fumsatuße fæ, hæsti waiwatuth, eðimelt minu hennesa, prast feiðede waiße kurbtuße Jnimeste Sūddamede trostir nind rōimux, ia fuy nente eife Jumala Rapsede Risti kandiade hæx, minu ette wotnuth, sest fuhre nind fauny tröstliko Namatust, kumb sæl on, se Bōha Bibel, neißsamast Oppetufest teile Jüttelda: Mea, nind mittosarnañe nente Risti Jnimeste NB. Rist on: Rist sesama tulleb: Mingf sūy prast tæma meddy Kayla pæle faab leðituth: Kuy meye hend sesama Risti all piddame piddama, etc: Nind mea meile | lebby Jumala Armu, enamb faab tædta antuth, Kuy øg Mehilane kogfo øgnuth. Øðe kindla Øßu, nind Lotuße kaas, sesama Oppetus (: sest Ristist:) paistka ny pißuth, nente Jnimeste meles, fuy tæma tahab, Syß øßu mina, eth Jumal oma Sūne nind Sigkimeße sesama Lōh iure tahab anda, eth feið Jumala kartiat Jnimeßet, ia nedt eifet Risti weliet nið Risti Seharat, fe Øhrje Jhse, tæma Pūñase Lippo alla omat tæhenduth, nind moñesarnage Willekuße fæ syn Maa

pæl, taplewat, nedtsamat, iütte mina, piddawat rōimustuth nind̄ fiituth
 1. Cor: 15. sama. Sest, eth jæl firiututh seisab: Non labor in Doio noster in-
 nis erit.

Dispositio
 in duos locos.

- Meye tahame R: nedtsinaget löhifeget Sanat, meddy ette wotta,
 1. Vnd von diesen beiden Punkten sagen: 1. taha meye kulda, fe syß nedtsamat piddawat ollema, fe se Risti, eb mitte harwasti, muito igkapeim, heñese pæle piddawat wotma.
 2. Taha meye kulda, [mea meye syß sest Jff: Ehrse Ristist piddame opma] mitto sarnane syß se Kañatus ech̄ se Rist syn Waa pæl on scilicet etc:

Von diesen beiden Punkten etc:

Das Erste Stück. NB. Textus totus legatur.

N: Meddy Jffanda Jhe Ehrse Apostlit omat hend weikasti sen
 NB, ex Risti eddest kartnuth, nind̄ palu enamb (wie wir lesen) se pæle mottel-
 Präfatione nuth, eth næmat fuhre Jmatalluse Auwo, nind̄ hæ Peiwade sid: oma Arma
 Schultetl. Jffanda nind̄ Meistre k̄s, syn Waa pæl tachtst ellada, kaas ninda, eth
 eb v̄gikit hebda næmat piddi lifutama, ia mea nente Südda eales motlis,
 se piddit næmat sama, Wle nente sama Apostlide motluget, on meddy
 Jff: nind̄ Dñistegkia, næmat keid̄ v̄chte fughnuth, nind̄ neile kulutanuth,
 eth se Aßy (ech̄ iergf) nente kaas ninda eb mitte pidda ollema, fuy
 nedt Apostlit luhlfit. Erranis eife ninda, fuy nūith se Jff: Ehr̄ iße
 se eife Ristikandia on olnuth, nind̄ v̄che hapma ioomse iohnuth, Winda
 piddit nedt Apostlit, nind̄ keid̄ Risti v̄skulifet Jnimeget, sen Jff: Ehrse
 Jallāsamode siße astma, | nind̄ kæma Ristikandia sarnag sama, nind̄
 ninda lebby palu Risti nind̄ willeguße, Ehrse pra feuwma, kumba Te
 pæl, meye moñesarnage happu Jallāielkudt piddame astma, nind̄ igke-
 peim, moñesarnast willegust kañatama, ny heesti meddy Hiwust, fuy k̄s
 sest Ellost. Darumb spricht der Herr Ehr̄.

Will mir Jemand nachfolgen, der neme sein Creutz auff sich täglich, vnd folge mir nach.

Nedtsinaget Verba, piddawat keid̄ Jnimeße Vapset, hæsti mele wotma,
 ißeerranes nedt Risti v̄skulifet Jnimeget, k̄s lebby sen Wßu in Ehro
 Jßsu, tachtvat onfag sada, v̄gikit neist eb pidda mitte wabba ollema,

Erranes feid vſchulihet, Re v̄g- eife Riſti Sullane ſein will næmat olkat Meeß echſ Mayſpohlet, er ſey gleich Reich od' Arm, Jung oder Alt, echſ mea Suggu næmat eales tachtwat olla nedtſamat (: iütle mina) piddawat k̄s ſe Riſti Landſkuehit, nind nedt eiket Riſtikandiat ollema.

Waidt meddy Iſſ: Ehr eb mælleſta ſyn mitte, v̄cheſt Riſtiſt, kumb feſt Puht on leiſatuth, echſ v̄cheſt malituth Riſtiſt, ninda kuy moñikat valſchit Oppiat, ſe Pannige Paweſty iureſ, kuy k̄s toiſeſ paik̄s, ſe kombe piddawat, eth næmat nente Kayla[s] v̄mber, v̄che Kullatuth echſ Hobbeda Riſti kandwat, echſ moñikat omat v̄che PuRiſti nente Ollade, moñikat v̄che malituth Riſti, nente Ryede p̄el kandnuth, feid v̄cher Silma paiftug, eth næmat ſen Iſſanda Ehrſe Riſti kandiat ollit. Waidt ſe Sana Riſt, æsthonica lingua, on ny paliu, feid, mea meddy Hiwulle hayke teb, kuy ſel on: **Nælḡt, Janno, Wajus, nind** moñefarnan willeguſ, ia wimatelt ſe Surm, ke feide meddy willeguſe k̄s v̄g og teb. Wie wir (wiſſ Gott) in d' Rünſftign Predigte ferner von dem namen deſ Creußeſ hören werden.

V̄pris ſelgfeſti on meddy Iſſ: nind D̄niſt: paiatanuth: V̄g igka Jnimene piddab **Tama Riſti** heñeſe p̄ele wotma. Syn [k̄s] ſaab erra- felduth, eth eb v̄gikit Jnimene iſe heñeſelle, v̄chtekit Riſti, echſ Süddame | fiſchſimene mitte pidda errawalligema, weel paliu wehemb, v̄che iſeerranes Puht ogma, kum̄aſt tama heñeſelle v̄che Riſti woib leiſkaba, **Wie die Baaliten ire haut mit meſſern vnd pfriemen**, biſ d̄s Bluth hernach ging, v̄lleſ leiſkaſit nind Lebby piſtiſth. Echſ kuy weel nütſkit 3. Reg: 18. nostra ætate, ſe Paweſti iureſ neidtſarna Weliet ſawat leututh, ke hendas iſe, Piſgade oder ruten k̄s perwat, nind waiwawat oma Hiwo moñe- ſarnage kombel, NB. od' deſ Babſteſ Affen vnd Pfaffen, die ihre rote vnd weiße Creuz auff den Kleider tragen Seſama eb olle Ehr ſyn mitte feſch̄nuth, **Sondern ein ieder ſoll ſein Creüz tragen, Welchs** ihm der Allmechtige Gott in ſeinem Veruff auffleget.

Nüith eb pidda meye ſe Riſti v̄g, echſ k̄ag neddalat, echſ v̄g, echſ 2. Aſtat kandma, Erranes meye piddame ſeſama igkapeiw nind igka Aſta kandma, ia ny ſagfedaſti kuy Zumal meile ſe Riſti, meye Maya ſiſe leiſitab. **Windpr: meddy Olo on v̄g Sodda nind tapluſ iyn** **Maa p̄el**. Kuy nüith v̄g hebba erralopheb, ſyß tullewat fällt 10. Wil-

legust ielles se vöche aßemel, ia næmat öigwat niß seißwat meddy feiðede
 Bre læwwe pæl. Se pæle peaxime meye sagkedastu motlema, nind se
 Apoc: 2. Nisti all eb mitte errawæßima. **Deun es stehet geschrieben:** Re emis
 se oga kindlasti seißab, der wird selig werden. Alio loco. Sey getrew
 bis an den Tod, so wil ich dir die Kron des Lebens geben. Exemp-
 lum Lazari etc:

Weiter spricht d' Herr: **Und folge mir.** NB. Wir sollen nicht
 dem Teuffel, nicht d' argen Welt, nicht unserm verderbten fleisch Und
 NB. Chr: & Dux noster. Bluth, sond'n Schro nachfolgen im Creuz. Schr on se eife Bæmeeß
 niß eelkeüya, tæma on meile se eife Nisti Te technut niß neuthnuth,
 tæma on kß se Nisti önistanuth nind pühigenuth, meile, vöche Dppetuse
 iethnuth, **ds wir in seine fußstapffen treten, Und ihm nachwan-
 dern sollen.**

Kuy nüith meddy Jß: nind Önistegfia oma Laywase Jßalle on
 waib piddanuth, suhre allanduse kß kanatanuth, nind vßinasti palwu-
 nuth: Gife ninda pidda meye kß tegkema, niß toesti tædma, eth ilma |
 Zumala tachtmeße, vrixit iurße Karw, meye Bæpeelt woy maha langeða.
 Wie wir auff einand' Zeit weiter hören werden.

Gest, eth meye nüith feið, nente Böha Apostlide kß, se eife kuria
 tobbe all haife læßime, niß meye eb taha kß mitte hælmelell se hapma
 Nisti meddy pæle wotta, weel palu wehemß Ehrße pra kanda, niß
 tæma pra keüya. Syß on kß N. weika tarwis, eth Sina nind Mina,
 se happu ioomße oppeme maigma, nind kß hæsti opma, kuy meye hend
 se Nisti all piddame piddama. etc: Sepr: olle mina kß se Dppetuse
 fest Nistist minu ette wotnuth, feiðede Nisti kandiade trostlig niß röymuz,
 Nind kß minu iße heñesa Dppetuseß, eth mina sesama pißokeße Ande,
 mea Zumall minulle andnuth, teile kß taha iagkada: Hengka niß palwu
 kß feiðest Süddamest Zumala pohle, tæma tahar iße sesama minu Töb
 iures, se eife Jßtotaya vnd wellawallaya olla, minu Mele niß motluße,
 kuy kß Ræe nind Sullë, lifota niß iohata, nind kaas oma Önne rikasti
 meile feiðelle anda, Vöche kindla vßu nind Totuße kß, eth sesama Töb
 eb pidda mitte ilma ollema. **So viel vom ersten Stück.**

Das ander Stück

Sen toise Dyppetuße siddes taha mina löhitelt mellestada vöher Dyppetußer, mitto sarnane syß se Kañatus, echß se Risti syn Mää pael on. Nüith loehme meye N. eth se wayse Inimeße Suggu Risti nind willegus moñesarnane on, kaas ny palin, eth eb ügikit Inimene sesama woy moista, weel palin wehemb welia paiata. Süßkit oppeb meile Jumala Sana, eth sel kolmetfarnast Wahe, sest Kañatusest syn Alma siddes saab arwatuth, nedtsamat eb olle mitte vöhesarnset, erranes üg igfa Kañatus on ißeerranes, Sesama taha mina teile vöhe kauny selgke Lapse Dyppetuße fs neutada, sel kombel. |

Kuy nüith Kolmet ißeerranes Meeßpohlet, sen Jssanda Ehrse Kañatuse ayall, se Risti Ladwa pele said vlesspoohduth. Se ehimene olly sinu nind Minu, ia keiße Inimeße Suggu Jssandt nind Dñistegkia, sesama say keskes, se Risti pæle vlesspoohduth, tæma eb olle mitte vörpeines kañatanuth, erranes sen Jssanda Ehrse Kañatus on se keiße kallimb nind förgkemb erraleppitamene keiße Alma Inimeße Battude eddest.

Heßhus:
pag: 305.

Perrast on se Ehimene kurry tegfia echß Röver, se sen Jssanda Ehrse Parremba Kael say vlesspoohduth, sesama on vör eife Kemat echß Silma tächt, nente Jumala Lapsede, echß nente Risti vschuliste Inimeße Kañatusest, eth nüith küll se ehimene Herriß zur Rechten, sühre hedda sees on olnuth, süßkit on tæma vschunuth, eth tæmall vör Armuline Jumall on, se hend tæma pæle tachtis hallastada, nind on fs sesama Wßu pæle, se röymfa hæle kuhlnuth: **Güete wirstu mit mir im Paradyß sein.**

Se toine kurry tegfia nind Röver, sen Jssanda Ehrse Bahema Kael, on vör tächt, keiße Panniße Inimeße Kañatusest, eife ninda kuy nüith se Herriß, sen Jssanda Ehrse Bahemal Kael, tæma kuria töh prast fs on kañatanuth, Waidt ilma keiße Lotuße nind vßuda, kumba völe tæma fs hucka, nind se Börgkuhanwa siße mennuth on, vöher æffwardußer nind mainistußes, kuy nedt Bañiget hend eb mitte parranda, syß pidawat næmat se touße Herriße fs oma palda sama. Weile geschr: stehet: den Gottlosen wird ds Unglück tödten.

Psal: 34.

Se on nüith löhitelt se eife moista, sest Kolmesarnse Kañatusest syn Mää pael. Kumast meye (añab Jumal terwet) omal ayall vöhe ißeerranes Jütluße siddes same kulda, kuy meye tahame iüttelda, meq

wähe ſæl on, nente Riſti Znimeſte, nindſſaas praſt nente Pannitze Znimeſte Rañnatuſe wähele.

Waidt ſefinage Zütluſe ſiddes taħa mina löhitelt mäſſeſta, feſt eſimeſe Rañnatuſeſt, kuy ſæl on ſen | Jff: Ehrſe Rañnatus, kumb ſe keiċe kaſſimb nindſ förgkemb on, mea Jħr Ehrz Zumala Poick ſen Wayſe Znimeſe Suggu eddeſt kañatanuth on.

Heſhu. 303.

Müith pidda meye ſen Jff: Ehrſe Riſti nindſ Rañnatus keiċede Ilma Znimeſte Riſtiſt ſel kombel erralahutama eb mitte örgpeines ſepraſt, eth meddy Jff: niċ Dñiſt: ilma keiċe Süyta on olnuth, nindſkeiċ, mea tæmalle ſündinuth on, ſe on tæma ilma ſüita kañata: Deñ in ſeinem Munde iſt kein betrug gewehſen.

Perrast eb pidda meye kš örgpeines ſe pæle walatama, eth meddy Jff: nindſ Dñiſtegia palu enamb nindſ kibbedamaſti kañatanuth on, kuy eb örgiſt Znimeſe ſyn Mää pæl eales olle kañatanuth. Erranes ſe on ſe keiċe ſuhremb niċ parremb kunſt (übergeſchrieben: kombe), mea meye keiċ piddame opma niċ meles piddama. Eth ſen Jff: Jħſe Ehrſe Riſti kañnatus nindſ Surm, ög erramagmene vnd erraleppitamene on, keiċede Znimeſte Pattude eddeſt, kumba Riſti nindſ Rañnatuſe lebby, Zumala wiħa on waikſiſtuth nindſ erraleppituth, ſel Reſküſſ eb olle enäb öchteſit kaibtuſt ölle meidt, nindſ meile Znimeſelle on thodut Pattuden andeħ andmene nindſ ſe Jgkewene Ello, Wie dañ d' Heilige Geiſt. Von dem Creuz vnd leiden

Eſa: 53.

Eħri allenthalben zeuget: Tæma on meddy Süy praſt Reyat ſanuth, nindſ meddy Pattude praſt on tæma löduth, ſe nuchtlus læſiſ tæma pæl, auff das wir friede hetten, Vnd durch ſeine Wunden ſind wir

Joh: 1.

geheilet. Item, **Siehe, ds iſt Gottes Lamb, das der Welt Sünde**

Rom: 4.

tregt. Alio loco. Ehrz iſt vmb vnſer Sünde willē geſtorben, vnd

1. Joh: 2.

vmb vnſer Gerechtigkeit willen wid' auferwecket. 1. Joh: 2. Jħr Ehrz iſt die Verſühnung fur Vnſere Sünde, nicht allein fur vnſere, ſondern

Matth: 20.

fur der ganzen Welt Sünde. Item, des Menſchen S: iſt kōmen, ds er ſein Leben gebe zur beħahlung fur viele.

Redtſinaget, niċ palu enamb tuñiſtuſt Zumala Sanast opwat meile, eth meddy Jff: Jħſe Ehrſe Riſt niċ Rañnatus örgpeines ſe erraleppitamene on, | keiċede Znimeſte Pattude eddeſt. Kuy müith keiċede Patriarchide, Prophetide Vnd Apoſtle Creuz vnd leiden öche hulċa pæle

ollex sullatuth, syß eb woiz namat se keiße wehemba iugse karwa Battu eddest mitte magada, sempr: pidda meye Inimeße Kapset, selle Jff: Ehrfelle vöpeines se Nuwo andma, Ninck eb mitte nente Apostlide, echß vöchelit Böha Inimeße Kañatuze nück vordenste prast, Zumala ette astma, ninck se Battuden ander andmeße prast palluma. Weel paliu wehemb pidda meye lothma, meddy heñesa Kañatuze pöle, mea fina ninck mina kañatame, Kuy meye se Zumala Sana prast, hend laßegime Tullise echß kumade Tangede faas katki kischuda, nück tuhaz polleda, syß eb woy meye vögkit iugse karwa mitte magada, weel paliu wehemb keick nedt Battuth, die wir begangen haben auß lesschen, mindpr: Zumall eb taha meye Erraleppitamene meist iße heñesest mitte wasta wotta. Semprast on meddy Jff: Jhse Ehrse Kañatus vöpeines se erraleppitamene keickede Inimeste Battude eddest. Sessamast tæma Ristist ninck Kañatusest, hat der H: Ehrz selbst gesagt: **Denn Ich gehe zum Vater**, ds ist: Ich werde nuhn leiden vnd sterben, jesinake Alma pra iethma, ninck Zumala sen Jffa erraleppitama, tæma iure taha mina ks völes menna Taywase, ninck tæma faas völe keiße apia walligeda.

Se on nüith N. löhitelt iüttelduth fest toyse Tückist echß Oppetusest, kuz meye vöhez Oppetusez olleme kuhlnuth, eth Kolmesarnast Risti echß Kañatust syn Mää pæl on, kumb syß se keiße parremb ninck forgkemb Rist on, scil: Vnsers H: Jhesu Ehrz, welch' fur vnser Sünde gnung gethaen, vnd dafur bezahlet.

Was nuhn von den and'n beiden Leiden vnd Creuz anlangend, dauon sollen G: L. auff einand' Zeit hören, vom vnterscheid, der fromen vnd Gottlosen Creuz. |

(26.)

Quarta Concio, de Cruce et afflictionibus piorum.

Textus quartæ Concionis, Esaia 48. Cap:

Nake, Mina taha sind pohastada, waid eb mitte kuh se Hobbe, erranes mina taha sind jeltgedaz teha se Achio fiddes jest Willekusest. Minu heñesa prast, ia minu heñesa perrast taha mina jedda teha, eth eb mina mitte theoduth ja. Mindpr: mina eb taha minu Nuwo kellekit ietta.

Habita,
1605.
26. Jul:

Text.

Sequitur Explicatio Textus.

Explicatio:
 precedentis
 Conclonis:

Heüte fur 14. tagen haben G: V: kürzlich gehöret, de his verbis: Wil mir Jemand nachfolgen, der neme sein Creuz auff sich täglich, vnd folge mir nach. Kumba Canade siddes, teye ollete oppetuth, eth eb v̄gikit meist, v̄chtekit Risti ech̄t willehust iße heñesest tæma kaila pæle pid̄da wotma, Erranes, Cina nind̄ Mina, pid̄dame sesama Risti kandma, mea meile Jumalast, meddy Maya siße saab lēdituth. Sesama eb pid̄da meye mitte 1. 2. 3. wochen od' Jhare tragn. Erranes meye pid̄dame sesama iḡsepeim, ia iḡsa Silma pil̄kmeße siddes, ech̄t ny saḡedasti, kuy Jumal meile se Risti lēditab, syß pid̄da meye hæ meile k̄s wasta wotma, nind̄ kañatuse kaas kandma, n̄k̄ ninda sen Jssanda Ehr̄se Jallasamode siße Astma, nind̄ tæma pra keumma.

Gife ninda kuy nüith meddy Jss: nind̄ S̄n̄ist: oma Taywase Jssalle on waib pid̄danuth, fuhre allanduse k̄s kañatanuth, Vnd fleißig gebetet: Gife ninda pid̄da meye k̄s teḡema, nind̄ meddy Henge kanna- tuse k̄s waikistama, n̄k̄ k̄s tæd̄ma, eth ilma Jumala tachtmeße, eb
 Lucæ 21. Matthe: 10. 1. Cor: 10. v̄gikit iuḡe karw, meye Bæ peelt woy maha langeba. Min̄spr: Jumal on truw, er wird vns nicht mehr aufflegen, deñ wir ertragen können, n̄k̄ mea meid̄te heer tulleb: Wir sollen mit Job sag: Gott hats gegeben, Gott hats genom̄en, d' Name des H: sey gepreiset in ewigkeit. Haben wir guts von Gott empfang: Vnd solten d̄s böse auch nicht annehmen? Wir sollen fleißig beten, hend̄s Jumala Kæe alla allandama, n̄k̄ tæma armu pæle lothma. Prim̄ locus fuit. |

Im andern loco, haben G: V: gehöret. Eth se wayse Jnimeße Suggu, Risti nind̄ willeh̄us, mon̄esarnane on, k̄s ny paliu, eth eb v̄r̄ikit Jnimene sed̄da woy errapaiatada. Syßkit op̄peb meile Jumala G: eth sæl Kolmesarnast wahe, sest Ristist ech̄t Kañatusest, syn Māā pæl omat, ned̄tsamat eb olle mitte v̄chesarn̄set, erranes v̄r iḡsa Kañatus, on ißeerranes. Kuy teye sest Jss: Ehr̄se, Kuy k̄s neist kahest Kuriateḡia[st]de Kañatusest ollete kulnuth, se sen Jssanda Ehr̄se k̄s, said errah̄ūda: Wie G: V: in der Paßion Predigte hören, vnd künfftig (: wil̄s Gott :) wañ wir Vom Vnterscheid der from̄en vnd Gottlosen Creuz reden werden, so sol weithleufftiger meldung dauon geschehen.

Jetzt wollen wir die vorlesene wörte, aus dem Propheten Esaia fur Vns nehmen, Vnd G: V: von diesen zweyen nachfolgenden Puncten meldung thuen. Distributio
Conclonis
in duobus
locis.

Erstlich wil ich anzeigen; Mea se Sana Rist on, ninc eth tæmal palu ninc moñesarnast Nymet, se Böha Riria fiddes on. 1.

Sen toise Oppet: fiddes taha mina mællesta, fuy meye nüith se Sana Risti, ninc tæma monnesarnage Nymest olleme fulnuth, Syh taha meye f3 löhitelt fulda, mea meye fest Sanast Ristist, ninc tæma moñesar: Nymest, piddame opma. 2.

Von diesen beiden Puncten etws fruchtbarl: etc:

Das Erste Stück. NB. Textus legatur, usque des Glends. Schul: 20.

N. Algmeses ninc eßimelt pidda meye keið hæsti opma, mea se Sana (: **GNBZ** :) on. Se Sana Rist, A: Inimeñe, on se Nyme sanuth, vcheß Puhtückist, kumba Risti pæl, meddy Jssandt ninc Dñistegfia Jh: Ehr, se ellawa Zum: Poick, meddy Pattude eddest on vñlespooduth, ninc faas kañatanuth. Moñikat waña Kirco oppiat, wie wir in ihren scriptis lesen, faab se Rist f3 nimetuth vcher wöllag, kumba wöllase syße, nedt Kuriategfiat ninc nedt warfat omat vñlespooduth, nið on sesama vñles Poohomene nente Römere Nachwa iures, vñ heütü ninc | kurrv Surm olnuth, fest, eth næmat nedtsamat Inimeßet, fe sæl saidt vñlespohoduth, ne keiðe kuriemba kuriategfiade eddes omat piddanuth. Eise ninda, fuy weel nüitfit nostro tempore, se wöllas, ech vñlespoohmene, vñ heütü surm on, eth se Inimene, kumb sæl faab vñlespoohbut, sesama surreb ninc kæfistab erra, oma heñese werre sees, ninc peab ninda monda Astat, keiðede Inimeste nairux sæl roypma, Taywa ninc Maa wahel, ninc nente Vinno[re]de rowax ninc sötux sama. NB. Als ds
Wörtlein
Grüß heißet.
aliàs, Crux.

Nüith taha mina f3 löhitelt iüttelda, eth se Rist moñesarnage Nyme f3, Sumala Riria fiddes faab nimetuth. Algmeses se Jütluße fiddes ollet teye fulnuth lugfewa, et se hæsti kimsatuth, nið vñ eise Ristikandia Prophet Esaias 48. on se Risti vche pallawa ech kuma Achio sarnag nimetanuth, fuß tæma ninda on paiatanuth: Ich will dich, spricht der Herr, [? sind] selgkedag teha se Achio fiddes fest Willegußest. Se Prophet Zacharias fuy f3 Malachias, nimetawat se Risti, vcher puchtag peßemeßeg, kumba Viedpaiautße næmat omat wottnuth, vcheß Kullaseppast. Zachar: 13.
Mala: 3.

Gife ninda kuy v̄g Kullasep se Kulla nīč hobbede, lebby se Tullā puchtag
 teb. Ninda puhastab se Armul: Zumall, keič waad Nisti B̄ščulipet
 Juimeset lebby se kuma tullā seft Nistišt, keiče Battu rūwedušest, mea
 meddy keičede fiddes on, sesama sūnnib monesarnage willekuše nīč hedda
 kaas, nīč lašeb meidt hēsti lebby se pallawa Tullā kēuya, wie der
 Psal: 66. 66. Psalm singet: Transiuimus per ignem et aquam. Wir sind ins
 feuwer vnd Wašer kommen. Ds ist: etc:

Ebenermaßen Vergleichet der Großmütiger Crucifer Petr, nente
 Zumala Lapsede Nisti v̄heg pallawa Tullākumag, minčpr: tēma teb
 1. Petri 4. fuhre kibbe, nīč polleb weifasti se waña Aldame Viha fiddes. Da d'
 Apostel Petr also spricht: Carissimi ne miremini, dum per ignem
 exploramini.

Gemalle loehme meye nente Prophetide Kiria fiddes, eth nedt
 Prophetit sen Nisti v̄heg Karkitag omat nimetanuth, perspicuum est
 Esa: 51. ex multis sacrae scripturae testimoniis. Esaiae 51. Consurge
 Jerusalem, quae bibisti de manu Domini | calicem irae eius usque
 Jere: 25. ad fundum, nīč nedt Tilčat erralačonuth. Jerem: 25. spricht der
 Prophet: Deñ also spricht der Herr, d' Gott Jsrael: Wotta se Karkit
 seft Binast teuws wiha minu Kæest, nīč aña seft keičelle Nachwalle,
 kooch mina sind lečita, eth nēmat iowat, nīč hullug sawat, se Woyka
 eddest, mea mina nente sečka taha lečita. Nīč mina wotšin (paiatab
 se Prophet ulterius) sen Karkita seft Jff: Kæddest, nīč andsin keičelle
 Nachwalle, kenne iure mind se Jff: lečitiz, nemlich: Jerusalem, nente
 Juda Viñade siše, nente Kuningkade nīč Jörstide iure, eth nēmat tūchia
 nīč erraričotuth læšiwat, nīč v̄g nairo nīč netus piddawat ollema,
 kui se weel tennakitpeiw seišab.

Ibidem: Vnd sprich zu ihnen, So spricht d' Herr Zebaoth, d'
 Gott Jsrael: Jofet, eth teie iobnur fate, erraoxetate nīč maha langete,
 nīč eb mitte ielles v̄llestousete se Woyka eddes, mea mina teye sečka
 NB. taha lečita etc: v̄lterius perlegas. NB. Was wollen wir Reuelschen
 von dem Kelche des Schwerts Vnd Bluthuergießens woll sagn: werlich,
 es ist mehr, als offenbar, Gottes straff, vber vns, so woll auch der
 Stadt, vnd dem ganžē Lande, vbergangn.

Ebenermäßen neñets auch d' Königlische Prophet David den Zorn des Herrn, fur ein Reich, da er spricht: Calix in manu Dñi, et Psal: 75. uinum quod in eo rubet, et plen: è misto, et effudit ex hoc, utique feces eius sugent et bibent oñes peccatores terrae. Alio loco: Calicem salutarem accipiam, et nomen Dñi inuocabo. Hoc Psal: 116. est: Mina taba se Nisti nĩf feið willekus hælmelell kanda, mea Jumal minulle oma kalli tachtmeßest leðitab, miðpr: sesama peab minu hæx tullema.

Unser Herr Vnd Seligmacher Jhr Jhr, on iße oma Nisti nĩf Rañatus vcher Karrikag nimetanuth, da er spricht: Potestis bibere Matth: 20. calicem, quem ego bibiturus sum? Hoc est, sustinere hoc ingens onus iræ Dei et horrendarum poenarum, quas ego pro genere humano sustinere cogor. Item der J: Jhr vergleicht ds Creutz einem Joch, da er spricht: Den mein Joch ist saufft, vnd mein Last ist leicht. | Matth: 11.

Dergleichen Epitheta findestu hin Vnd wied' in den Prophetischen Vnd Apostolischen Schrifften sehr Viel. Toesti jaab fẽ se Nist, vğ hirmus laut nimetuth. Gife ninda, kuy vğ waine Wangk Jnimene suhre Ahilade nĩf Reutifodde fẽ kinni feutetuth on, fẽ ninda, eth eb tæma hendß mitte woy lifotada, weel paliu wehemb, eth tæma iße heñesest woib wallalis sada, erranis tæma piddab othma, jenni eth tæma vcheß tema tutwast jaab wallalis pæstetuth.

Gife ninda on se iergf sinu nĩf minu fẽ, kuy meye se Nisti feuteko fẽ olleme vंबरfeutetuth, suß eb woy fina nĩf mina, festhamast Nisti Achilast enne mitte errapæstetuth sada, muito meye piddame vğpeines Jumala Armu pæle wadtma, nĩf vche kindla vssu fẽ tæma Armuliko errapæstmeße pæle othma, jenny, eth tæma meidr awitab, nĩf sest Nisti Lautast errapæstab.

Mũith eb olle R: se vğpeines vğ Nist, nĩf Rañatus, mea meye ouwespeiti sest Hiwost kañatame, als da sind, Wasus, Hiwoliko Haykus, Ratko, Hedda, Tullekachio, Krieg, Bluthuerg: Thewrung. etc: Schul: 36. Erranes se Nist on fẽ Waimoliko kombel, kuy meye meddy Süddame motlußet, nĩf sest Pattu Rohrmast same kiwfsatuth nĩf waiwatuth, sesama on se feiðe forgkemb kiwfsatus, kumbast nedt Pannizet eb mitte tæ echf moista, kuy vğpeines nedt hæsti kiwfsatuth Nisti kandiat, nedt Vskulizet Jnimet. Kuy se Ruñingfẽ David sesama hæsti on maighnuth.

Psal: 38. 42. Sinu Ræþy Jff: on Ðh nind Ræiwa raþæ vlle minu, Sinu Rohlet
55. 77. etc:

pistwat minu siddes, nið sinu Ræþy waiotab mind. Sæl eb olle mittekit
 terwust minu Hiwo pæl sinu æffwarduþe eddest, nið eb olle mitte Ræwo
 minu Vuide siddes minu Battude eddest. Mindþr: minu Battut keuwat
 vlle minu Ræ, kuy v̄r raþe koorm omat næmat minulle raþedag sanuth.

Job 30. 19.

Se hæsti kiwofatuth Job, kaibab k̄s sel kombel: Nedt Rohlet seft
 feiðe Wegkewama Jumalast pistwat minu siddes, nind Jumala heitetus
 on minu pæl, minust on kinni haðanuth se willegus aic̄, se mind
 ayawat, nind eb heita hend mitte magfama. |

Vöhitelt pidda meye seft Gþimeft Dppet: meles piddama, meddy
 Rist nind willegus, tæma olka seest ech̄ ouwespeiti, hiwoliko ech̄
 Waimoliko kombel, ny suhr, ech̄ ny raþæ kuy tæma tahab, syþ eb vor-
 dehnime meye sekaas mitte Battuden andeg andmene, Mindþr: Ghrse
 Jhse Rist nind Rastatus (wie in der 3. Predigte gehöret:) on v̄rpeines
 se eife magmene, et se feiðe varremb erraleppitamene Jumala sen Jffa

Psal: 69.

eddes. Wie Ghr selbs bezeuget: Mina pea magma, mea mina eb mitte

Matth: 20.

olle wotnuth. Se Juimeþe Poic̄ añab oma Ḡllo v̄cheg erramagmeþeg

1. Timo: 2.

paliude eddes. Vnd S. Paul̄ spricht: Es ist nur ein Mittler zwischen
 G: Vnd den Menschen, nemlich: d' Mensch Jhesu Ghr, der sich selbs
 gegeben hat fur alle zur Erlösung. etc. Schul: 41.

Das ander Stück.

Gth meye nüith A. R. löhitelt olleme kulnuth, mea se Sana
 Rist on, nind eth se Rist moñesarnage Nymede k̄s saab nimetuth. Syþ
 taha mina löhitelt k̄s mellestada, mea meye syþ seft Ristist, nið tæma
 moñesarn: Nymest piddame opma. Vide Schultetü. 21. 22. 23. etc:

Gþimelt A. R. piddat fina opma, kuy suhret nið hirmsat meddy
 Battut Jumala puchta Silmade, nið kaas tæma Bôha Balgte eddes
 omat, ia ny hirmsat, eth eb v̄gikit Juim: meddy Battude eddest eb olle
 woynuth magada, als allein durch den allerschmehlichsten vnd herbesten
 Todt seines lieben eingebornen Sons Jhsu Ghr̄i. etc:

Sempr: eb pearime meye nedt Battut mitte piþofeþeg piddama,
 munito igfa ayall nedtsamat tuñistama, feiðest kuriast Ḡllost pra iethma,
 nið hend̄s süddameft Ghrse Jhse, kuy meddy Erralep: iure iogma, nind

kš palwuma, tæma tahax keið meddy Pattut, oma Puñaxe Berre kš errakustuda, nið meile andex anda, sepr: eth tæma meddy Pattude eddes ist gestorben, Vud Vud vnser Gerechtigkeit willen von den Todten auff= erstanden. |

Perrast pidða meye opma, eth meddy Jff: Jhse Ehrse Rist, se 2. doctrina. Minus, nið v̄gpeines erraleppita: keiðede Inimeste Pattude eddest on. Keið meddy Dñe nið Dñist l̄axib nið hengab sen Jhse Ehrse hirmsa Risti p̄æl.

Wie hienon die Christliche Kirche zur Fasten zeit singet: Vita in ligno moritur. Crux fidelis inter oñes, arbor vna nobilis. Nulla sylua talem profert fronte, flore, germine. **Der Welt heil Vud Leben stirbet am Holze, Du getrewes Creutz Vnter allen B̄wmen, Du einiges vud gar edles holz, kein Wald hat einen solchen Baum getragen, der so schön grüñh Vud fruchtbar were.** Asthonicè: Se Alma Dñne nið Ello surry se Puh p̄æl, Sina trum Rist keiðede Puide s̄eas, Sina ainus nið kaunis Puh, v̄xifit Meg eb olle v̄che s̄easne Puh kandnuth, fe ny kauniste oigeb nið hæd willia kannab. **Nos igitur gloriari oportet in Cruce Doñi nri Jesu Chri, in qua est Sal, Vita et Resurrectio, per quem saluati et liberati sum.**

Es ist in keinem and'n heil, ist auch kein and' Name etc: Wie Act: 4. er den selber spricht: Mir hastu arbeit gemacht, vud ollet minulle Esa: 43. murret technuth sinu furia Tõh kš, Mina, Ich tilge deine Vbertretunge. Seprast las̄em meidt kaufelt keið Rytus erraolla, nið hend v̄gpeines Jhse Ehrse Ristist kytada, kumb meidt Zumala Jffa kš on erraleppita= Ephes: 2. nuth, lebby tæma Risti. Seprast eb taħa tæma kš oma Nuwo v̄chelle toifelle mitte anda.

Kolmandel pidða meye opma, eth meddy Risti kandia Ehr: Jh, 3. doctrina. meddy hæx oma Risti kandnuth on, nið meile v̄che Oppetuse pra ieth= nuth, eth meye, kuy tæma Sullaset, syn Maa p̄æl, eb mitte tūma Pabiade, ech̄ Roside p̄æl pidðame keuwma, ech̄ tangma, nið suhre Nuwo sid: syn ellama. Nein, Erranis tæma ehitas meidt moñesar: willeguse kš, tæma s̄otab meidt se Nuttuleiwa kš, nið iotab meidt v̄che teume Mate, se on se Nuttunwex kš, nið ripub v̄che kauny Kuld

Beninge meddy keiſede Raila umber, darauff ſtehet geſchrieben (übergeſchrieben:

Pſal: 116. preget): Tribulatio et angustia inuenerunt nos. id ê: Hedda nind

Pſal: 34. willegus on meidt tamutanuth. Ja meddy keiſede Kuldt Ben: on kſ
ſe: **Der Gerechte muſ viel leiden. |**

Sempr: eb pidda meye hend ſe korgke farwa eddeſt mitte hebbe-
dama, moito eb olle meye mitte eiket Waadt Riſti Inimeſet, erraneſ
meye piddame hend rōymuſtama, eth meye Ehrſe kſ kañatame, niſſ
perrast tæma Muwo ſiſe piddame vllenduth ſama. Toiſite eb moy
minu Ar: Inimene mitte olla, erraneſ ſe Riſt on meddy keiſede Jalla-
keſya, ke ſinu niſſ minu kormal keub. Wie auch die Alten geſagt
haben: dſ Euangelium on vñ Sana ſeſt walgkuſeſt nind ſeſt Riſtiſt,

Hiero: ſeſt Toddeſt nind ſeſt Riwmſatuſeſt. Daher D: Hiero: ſpricht: Null
seru: Chri est sine tribulatione. Vñſit wagka Inim: eb olle mitte
Clemens
Alexandri-
nus. Proxim:
Deo plerifi-
mus flagellis
ilma Riſtida. Alius inquit: Ke keiſe lehem̃ Jumala iureſ on, ſe
piddab ſedda enambast kañatama.

Wir leſen von eim Gottfürch: Mañe S: Anthoniz, als er von den
böſen Geiſtern woll geplaget vnd gekleimert war, ſagt er (**: Herr Ehr,**
wo wareſtu?) Da antwortet Ehr: Bey dir war ich, Vnd ſehe dich
krieg vnd halff dir ſiegen: Promp: Exempl: in 5. Præc: folio 202.
Drumb haben die Alten pflegen zu ſagen:

Angſt, Trübsal, Jam̃er, Creuz Vnd Noth,
Iſt aller Chriſten täglichs Brodt,
Damit ſie hier auff dieſer Erden,
In ſchmerz ſtets geſpeiſet werden.

Ja nedt eiket waadt vſkuliſet Inimeſet, omat igka ayal ſepr:
igfewegenuth, niſſ Jumala palwunuth, eth Jum: næmat ſe Riſti kſ
tachtis koddō ogida, Wie wir vonn einem Altuater leſen, dſ er eine
lange Zeit vnableſig Gott angeruffen Vnd gebeten, er wolle ihn doch
den Herrn Ehr̃m ſehen laſſen, da ſey ihm endlich erſchienen ein Kind-
lein, vñe Ribbowiga Mekekuſe ſeſ erravetetuth; Mödewarſi on ſe
Jumala kartia Inim: moiſtnuth, eth iſ tæma ſe laſſuſeſe iure moito
mitte woinuth tulla, kuy vñpeines lebby palio kañatuſe, Minda on kſ
meddy Jſſ: Ehr: nente Ribbowigade ſæaſ keiſeſt willeguſeſt kſ erra-
petetuth, Minda ke tæma iure tahab tulla, ſeſama Inim: piddab lebby

paliu Ribbowigade keuma, nindē lebby tungma. Se on: Er muß Viel leiden. etc: wie oben erwenet. |

Notabile.

NB. Meye nāme monikade Rirkode fiddes, eth nedt Malerit sen Jff: Ehr̄m v̄che pißofeße nindē fauny Lapse sarnag, omat malinuth, v̄che Kulladut B̄marfufe Dumna f̄s, kumb Dumn v̄g igfewene R̄b̄ymu t̄ehen- dab. Waidt se Dumna p̄el seifab v̄g Kulladuth R̄istifene. Sesama Dumna f̄s same meye feið oppetuth. Kumb Jnimene sen lapsufefe Jhm t̄ēma B̄merfufe Dumna f̄s tahab kanda, sesama piddab f̄s se Kulladuth R̄isti wotma, nīð v̄g eife kindell Mees ollema, fe sen Lapsufefe Jhm, lebby mon̄esarnage wee seft willeghußeft piddab lebby kaudma, nīð t̄ēma f̄s lebby oyoma. Wie d̄s gemelte des großen Christophori sein drauff deutet. totam Historiam hoc loco repetes. Prompt: Exem: de Allegoriis. in 1. parte 3. p̄cepti folio 275. 276.

Zum 4. lernen wir, eth meye feið meddy R̄ist, piddame sen Jff: 4. doctrina. Ehr̄se R̄isti p̄ele pañema, seft, eth meye v̄rpeines t̄ēma R̄isti lebby same finnituth. Re nūith sen Jffanda Ehr̄se R̄isti p̄ele lotab, d̄s ist: Re sen Jff: Ehr̄m v̄che kindla Pase, nindē Bochia eddest peab, sesama Jnim: Matt: 16. ieb k̄ill seighma, nindē eb pea t̄edda v̄gikit suhr Thul, seft Willeghußeft, kuy f̄s se Surm nindē feið Kurratit Zumalast mitte erralūckama, ech̄ allawayotama. Mind̄pr: Seprast, Re oma Süddame p̄ohrab sen Jff: Ehr̄se Reya pohle, se eb leūya nīð eb tunne. mitte t̄ēma oma Reyat nindē Wallo. Erranes t̄ēma saab io kangemag, io r̄ohmsamag. Wie man an den Heiligen Märtern vnd Bluth zeugen siehet, d̄s sie auch in den größten Vnd gewlichsten martern der trübsaln, streiche Vnd Bein sich gerühmet Vnd gefrewet haben, Vnd in vollen sprüng zum Todt gangen find. etc: Schultetz folio 27. 28. 29.

Veglich vnd schließlich sollen wir aus dieser Predigte lernen. Re nūith ninda oma R̄isti sen Jff: Ehr̄se, kuy se eife Ellawa Puh p̄ele seft Ellost pañeb, se on v̄g ilma errarickotuth Mees, selsamall on v̄g Armuline Zumall nindē Jffa Laywas, Ja Jhr̄ Ehr̄ awitab meidt iße se R̄isti kanda, nīð tahab meidt seft errap̄esta, nindē [tahab] f̄s f̄es̄ se R̄isti fiddes meddy iure īeda. Suma, d̄s Creug | eb pidda mitte v̄g- peines onwespeiti kuy v̄g Vip, meddi P̄e oga ech̄ meddy Minna eddes fañetuth sama, Moito t̄ēma piddab f̄s meddy Süddame fiddes ollema,

nīck ninda vōhe kindla Bſu kſ [and]kandma, kumb Mſ ſe eife vōlewoithmene on, wie den dem Keiſer Constantino ſe vōlewoithmene Tæcht (dſ Creuz Chri) am Hīmel gezeiget ward, Vnd die Engel rieffen dabei auß: In hoc signo uinces.

So Viel von dem Wörtlein, **Creuz**, Vnd was wir vns dabey erinnern ſollen. Der Allmechtige G: etc: |

Habita 1605.
6. Septem:

(27.)

Septima et Octaua Concio, de Cruce et afflictionibus piorum.

Textus in Septima Concione, Psalmo 34.

B̄g Jumala tartia Jnimeſe piddab paliu kañatama, waidt ſe Jſſandt awitab tædda ſeidest ſeſtjamast. Se Jſſandt hoyab tædda ſeide tæma Luhd, eth eb v̄gikſt neiſt ſa tatte murduth. Sen Pannike piddab ſe hedda erratapma, Minck ſe ned Gifedti wihawat, neil piddab jūy ollema.

Exord:
sumptū ex
Prom:
Exempl: 5.
Praec: 191.
Luc: 21.

Explicatio Textus.

N. Unſer Herr Vnd Heil: Jhr Chri hat ſkündiget, ſeſt Wymſe Myaſt, eñe tæma Wymſe Peiwa tullemefeſt, eth nedt Jnimeſet ſyn Māa pæl piddawat hægkama, ſuhre hedda ſiſe ſattoma, nindck piddawat heitetuth ſama. Ja nedt Jnimeſe Lapſet piddawat Waiboma ſeſt Aſiaſt, mea ſæl piddawat tullemma, vōle ſeide ſen Jlmatalluſe. Seſt, eth nūith ſe Jлма oſ ligſy læhūth on, ſyſ raſib nindck mæſab ſe Kurrat, weel paliu hirmſamasti, kuy enne, Minckpr: tæma tæb, eth tæma Mīck lōhikēne on, nindck eth tæma nūith pea ſe Jgkeweſe Bōrgku Bičy nindck Tulle ſiſe, piddab heitetuth ſama; Nūith eb taħa tæma v̄gpeines ſe Bōrgku Walō ſees mitte olla, erranes tæma taħab nedt Jnimeſe Lapſet heñeſe Selſir kſ wotta. Waidt nūith oppēb meile Jumala G: Eth nedt Panniket, Kuriat nindck vōleantuth Jnimeſet, ſen Kochnretti Wōrckſo ſees, nindck tæma walla all omat, kumb tæma Selſchoppit in der Hellen ſein ſollen, Sepr: laſeb ſe Kochnret tæma Selſyweliet ſyn Māa pæl rahwul olla, Minck kumſab ſe waſto ſeide

Wæe fæ, fuy tæma nedt Waadt nind Nifti Znimeſet, oma Wörcō fiſe woib ſada, nind ſeſama Hauwa fiſe lückada, kumba Hauwa fiſe tæma iſe, feicke tæma Selſchoppide fæ, wunſel Peimal piddab lückatuth ſama. Minckpr: tæma eb wæſy ealeſ erra[neſ], Muito tæma feub Shd nind Peimadt herumb, wie ein brüllender Löwe, Vnd ſuchet welchen er verſchlinge. |

Nüith añab ſe Armul: Zumall ſelle Kochur: ſe Melewalla ſepr: eth tæma omat Armat Lapſet Jſſaliko kombel nuchtleh, ſe wallatuma nind vlleantuth Ello neiſt kaukel erraayab, nind kiumſab næmat, fæ næmat ſe Raniatuſe ayal ny kindlat omat, fuy ſyß, fuy nente Reſy hæl ayal heſti feub. Minckpr: palu Znimeſet omat kawalat, eth næmat ſe Euangeliume Dppetuſe all eb muhd mitte oge, fuy hæd Peiwe, Waib ny pea kui ör piſofene Suig nente Silmi fiſe ſalwab, (Se on, fuy næmat Nifti etc: ſattowat:) Syß algſwat næmat Zumalaſt erratagkenda, nind pördwat hend ſeſama pohle, der da ſaget: **Diß alles will ich dir geben, ſo du nieder ſeßeſt, vnd mich anbetest,** Nind ſawat ninda Bañiſex nind vlleantuth Znimeſer. Matth: 4.

Eck ſæl leutage kaas palu toiſe Znimeſe, ſe kaas wallatumat nind vlleantuth Eu Nifti Znimeſet ſein, nind motlewat, Kuy næmat vche piſofeſe Nifti kaas ſawat finni haſatut, Zumall peab nente Pipide ſeu Billi praſt vlleſ kargma, iawat ſepr: Zumala S: iureſt erra, als auch Vom Sacra: deſ Altarſ, iſtwat koddō nind nerriwat hend iſe, nurriſewat fæ ſuhreſt wihaſt Zumala waſta. Wie ieñer Küſter, der einen Bawr fragte, cur er ſich ſo lange von der Abſolution Vnd Comunion (da er drey Jahr nicht zur Beicht kōmen war:) enthalten, die Antw: bekam, wiſet ihr nicht Küſter, dſ mir mein Haus vnd Hoff iſt abgebrandt. Gife ninda tegſewat weel tæñatit peiwa, palu vlleantuth Znimeſet, ſe lebby vche piſofeſe Kachio ſuhre Waino fiſe iehwat, Zumala waſta, heitwat heñeſeſt ninda erra feicke ſe Vſſu nind Lotuſe, nind huſutawat hendſ iſe, eb vrypeineſ ſe Hiwoliko, muito fæ ſe Jgſeweſe huſudufuſe nind errarickmeſe fiſe. Wir wollen geliebte in Doio von dieſen beiden folgenden Puncten melden.

Mea Wahe ſæl on, nente Zumala kartiade eck nente Nifti vſkulifte Znimeſte, Kuy fæ nente Bañigede et vlleantuth Znimeſte Niftiſt, ſeſt

eth meye sagkedastu | næme, eth ny hæsti nedt Jumala Söbbrat, kuy
kaas nedt Jumala Wainlafet vöhesarnse willekuse kaas sawat raßenduth
nind Roddo ogituth. Von dieser lere etc:

NB. Hoc loco Textus legatur.

Geliebte im Herrn. G. L. haben fur N. wochen in 3. Concione
selgkesti ex Verbo Dei gehöret, eth meddy waiste Inimeste Risti nind
willekus monesarnau on, fs ny palu etc: diligenter in memoriam
reuoces. Videas 3. Concionem pag: 6. et 7. usque ad: Den Gottlosen
wird ds Bnglück tödten.

Creuz der
besehrten et
aleubigen.
Hesbu:
Dom Jubil:
303.

Kuy meye nüith N. Jumala S: meye Schoelmeistriz wottame,
syß oppeb meile Jumala S: eth se toine Rañat syn Waa pæl on,
nente Jumala Lapsede Rist. Minckprast meie olleme se Kolmande Jütt:
sid: kulnuth, kein Volck auff Erden, kein Mensch vnter d' Sönen ist
frey [vnter] fur dem Creuz, Judat, Türckit, Tatrak, Bagkanat, Wschu-
lißet et Gbbauskulißet, Waadt nind Kuriat, nedtsamat feid omat se

Eccles: 9.

Risti nind Surma alla heitetuth, **Es gehet ein wie dem andern,**
spricht Salomon. Se Pañige Ræsy ny hæsty kuy se Waa, se Waa
ny hæsty kuy sen Pannige, Waidt syßkit on sæl vß suhr wahe, nind
pidda meye se hæsty opma nind meles piddama, eth eb vßkit neist, ny
hæsty nedt Waadt kuy kaas nedt kuriadt, eb woy nente Risti fs Battuden
ander and: mitte vordenida, od' Jumala wiha waikistada, Sest Jumala S:
oppeb meile, Meddy Jß: Jhsæ Ghrse Surm, Rañatus[Surm] nind werre-
wallamene, on vßpeines se Erraleppitamene, feidede Inimeste Battude
eddest, tema olka Wschuline ech Gbbausckia. Ich, ÷, spricht der H:
Jhr Ghr, Tilge deine vbertretung Vmb meinet willen, etc: Esa: 43. Waidt
syßkit (: sage ich noch eins :) on sæl vß suhr wahe, [nind] nente Ju-
mala Lapsede, nind fs nente Pannigede Inimeste wahel. Wie David hie
außtrücklich sagt: Der Gerechte muß viel leiden, aber d' H: wird ihn
aus dem allen erretten, **Den Gottl: aber wird ds Bnglück ertöden.**
Eth nüith küll nedt vßkul: Inimeßet monesarnage willekuse fs sawat
raßenduth, syßkit tædiwat næmat toesti, eth neil vß Armul: Jumal on, |
nind eth næmat lebby Jhm Ghrm omat erraleppituth, Waidt nüith
piddaw: nedt vßkulißet Inimeßet io sesama tunistama, eth næmat möne-

farnage furia Töh et Gſſo fš, ſe Riſti ninč willekuſe, ia ſe Börgku Tulle weel pœleſit, omat vordeninuth, Waidt ſyſſit lothwat næmat toeſti, eth nente Pattut omat andeg ant: vnd durch Ehrn zugedecket ſind. Eth ſe Armuline Der næmat oma Jſſaliko Riſti Piža fš pegab, ſyß eb lüčka Zumal næmat ſepr: heñeſeſt mitte erra. Wie geſchr: Se Jſſ: eb lüčka meidt Thre: 3. mitte igkeweſt heñeſeſt erra, Eth tæma meidt küll kurbag teb, ſyß hallaſtab tæma hend ielles ölle meidt, oma ſuhre Armu praſt, mindpraſt tæma eb waiwa nedt Jnimeſet mitte Süddameſt. Alio loco ſpricht G: ſelber: Os: 11. Mea pidđa mina tegkema, Waidt nüith on minu Südda palu toſite, Minu Arm on palu heldemb, eth eb mina mitte taħa teħa minu ſuhre ħirmu ninč wiħa praſt, mindpr: mina ollen Zumall, ninč eb mitte ög Jnimene, ninč ſe Bōħa ſinu ſaas. Mina tæen küll, mea motluſet minull ölle teidt on, ſcilicet, motluſet ſeſt Raħmuſt, ninč eb mitte ſeſt wiħaſt; Alſo ſpricht der Kōngl: Prophet David. Zumal eb nuchtle meidt Jere: 25. mitte meddy Pattu praſt, nič eb maga meile mitte meddy Wleaſtmeſe Pſal: 103. praſt. Wie ſich ein Vater ober Kind' erbarmet, ſo erbarmet ſich der H: ober die ſo ihn fürchten. **Deñ er kenneſt ws für ein Gemecht** wir ſind, Er gedencet daran, dš wir ſtaub ſind. Se on ſe eħimeñe waħe, nente Zumala Kartiade, ninč kaas nente Pañiħe Jnimeſte Riſti nič Kañatuſe waħel.

Se töine waħe, nente vſchulſte ninč fš nente Pañiħe Jnimeſte Riſti waħel, on ſe: Nedt Zumala kartiat Jnimeſet vſchwat nič tædwat toeſti, ſe Riſt ninč willekus tulleb toeſti Zumalaſt, ninč nuchtleb Zumall omat Armat Lapſet ſepr: eth nente Wſč ſe lebby ſaab kñituth, eth næmat ſe Palwe ſid: ſedđa vſhinamaſti omat, ninč eth næmat oma Riſti Kañatuſe fš kandwat, vnd hend ſe tullewa Pattu eddeſt hoidwat, kumba ſiħe ſe Börgku Muſt Kaarne nedt Zumala Lapſet pea woib | lüčkada, Mindpr: ſeſama furry Waim, d' Sathan, tæma on meddy keiħe ſuhremb Wainlane, iſt nicht ober 100. oder 1000. Meilen von vns, wie die Weltkind' meinen, erraneš tæma on ligky meidt, nič ogib kuy tæma meiſt woib kinni hačkada, ſeſt, eth meye Zumala Lapſet olleme, nič ſeind getäufft, ölle ſedđa vſhu meye Zumala ſiħe, ninč armaſtame fš tæma kally Sana, Meidt ÷ wiħaſtab ſe Kochuret, ſepr: eth meye ſe Riſtmeſe ſid: ſen Kurraty, keiħe tæma Töh, aħia, Gſſo ninč kombe fš olleme

errafalgknuth, fepr: mæþab tæma, nind ogib, kuy tæma nedt vſkũl:
 Inimeþet woig errahuckuda.

Der Teuffel
 thuet wie
 die Raben.

Die alten Lehrer, omat ſen Kochnr: vche muſta Kaarne ſarnag
 technuth, feſt, eth nedt Kaarnet nente Inimeſte Silmat (die in dem
 Galgen heng) Pæſt errarayowat. Alſo thuet auch der ſchwarze hellſche
 Rabe der Teuffel, ſeſama ogib kũ, kuy tæma nente Jumala Lapſede
 Silmat, ſe on ſe vſkũ ſiþe Ihm Ehrn, woix errarayoda, praſt olleg
 tæmall hæ tegkemift, eth tæma pea nedt vſkũl: Inimeþet huckutuþe ſiþe
 woig wia, iþeerranes ſel ayal kuy nedt Jumala Lapſet, moñeſarnage
 willeguþe kũ, Jumalaſt ſawat nuheldut, Vnd heim geſucht.

Rom: 8.

Se waſto pidba meye kũ tædma, Wie in egliche Predig: gehöret,
 eth nedt, kumb Jumal armaſtab, keið aþy peab heer tullemma, nind eth
 nente Jumala kartiade Inimeſte Riſt, ſe eife Jumala abby, nið eb mitte
 Eccles: 7. Jumala Nuchtluſ olle, Wie d' Predig' Salomon zeuget: Se on parremb
 kurb olla, kuy nairma, dũ iſt: Kuy eb Jumal ſe Riſti medby Kaila
 pæle leðitar, ſyþ ſaxime meye wallatumag, wie die Kind', mit welchen
 der Vater ſtets lachet vnd ſcherget, die Kute aber machet frome Kind'
 etc: Vt in pxima Con: etc:

Se kolmaſ wahe, nente Jumala kartiade nið Pañiþe Inimeſte
 Riſtiſt, on ſe: Kuy nũith nedt Jumala Lapſet ſe Riſti all læſiwat,
 ſeſama kañatawat næmat hælemelell, kũthwat Jumala weel pæleſit,
 nind hũidwat tædda nente hebba ſid: abby, allandawat hendũ Jumala

Prou: 14.

Kæ alla, nið omat keſkũ ſen Surma ſid: roymſat. Wie Salo: **Der**
Gerechte iſt auch im Tode getroſt. Minda ſiñitawat nind tröſtſwat

nedt Jumala | kartiat Inimeþet, ſen keiðe forgemba Jumala Armo
 kaas, eth næmat küll neiſt kuraſt Inimeþeſt ſawat nairetuth, wie Job

Job. 2.

ſein eigen Haußſraw, zu dem Job ſagte: Seiþat ſina weel kindlaſti ſinu
 wagfaduþe pæl. Ja öñiſta Jumala, nið ſurre erra. ſe on: Sina ted
 weel heeſty, kũtat nið tenidt Jumala, nind læhat ſe ölle hucka. Job
 ſprach zu ihr: Sina ræſit, kuy nedt Hulludt Mayſet rækſwat. Haben

Job. 13.

wir guts empfangen von Gott. etc: Alio loco, ſpricht Job. Eþh Jumall
 meidit erratappax, ſyþkit eb pidba meye Jumalaſt erratagfenema. Ja

Pſal: 73.

weñ vñs gleich Leib vnd Seel verſchmachtet, ſo wollen wir doch auff
 dich hoffen.

Wimatest nind löhiteft, (wir hetten woll mehr zusage, etc.) Müith eb thury nente Nisti vſchulifti Znim: Nist enamb, kuy ör vrrifene Nid, pea nind nobbedasti piddawat næmat keiſteft ſeſt willekuſteft errapreſte-tuth, nind Zumala Boya ſarnar ſama, wie der Königlische Prophet David ſaget, Vnd ganz tröſtlich redet: **Des Herrn Zorn weret ein Augenblick, vnd er hat luſt zum leben, den Abendlang weret das weinen, aber des Morgens die freude.** Vnd Gott ſpricht ſelbs gahr ſchon im Eſaia: Mina olle ſind öche Silma Pilckmeſe ſiddes perraiethnuth, Waid ſuhre Armu kſ taha mina ſind ielles kogkoda. Mina olle minu Pallæ öche Silma pilckmeſe ſiddes ſeſt wihaſt ör vrrifene Nid ſinn æſt errapethnuth, Waidt ſe Igekeweſe Armu kſ taha mina ölle ſind hallaſta, ſpricht der Herr, dein Erlöſer. Nedtſarnſet tröſtlikudt Sanadt N. tröſtwat nedt Nisti vſchulifet Znim: eth meil ög iulke iure aſtmene on, Zumala ſen Iſa iure, eth meye keiſe [tæma] meddy hedda ſid: Zumala woyme abby hüyda, nid tæmalt abby palwuma, kumba lebby keiſ meddy nöddruſ kinnituth ſaab. Ölle ſebda tædwat kſ nedt vſchulifet, eth nente Palwe eb pidda mitte ilma ollema, Muuto ſeſama keiſ, mea næmat kañatawat, ſe peab nente heeg tullema. |

Pſal: 30.

Eſa: 54.

Der Gottloſen Leyden.

Eth müith N. keiſede Znimeſte Dune nind willekus Zumalaſt tulleb, wie wir es zu ſeiner Zeit gehöret, ſcil: in 5. Concione. Syß omat doch nedt Pañiſet Znimeſet, nid Lapſet ſeſt Zlmaſt, ſe keiſe ſuhremba willekuſe alla heitetuth, kenuſa nente Raſſy ny hæſti ſyn Mää pel, kuy næmat eales tachtwat, iæſa ſeſama küll toez, **Je erger Schald, ie beſer glück.** Syß eb thury ſeſama doch mitte igkeweſt, næmat piddawat ſeſama doch wimateſt kallſte, ia Hiwo nind Henge kſ marma. Nind kuy nedt Zumala kartia Znimeſet, oma Semeſarrifa omat iohnuth, ſyß piddawat nedt Pañiſet keiſe wimateſt ſe Bochia nind ſe Berme ölleſrüpma, nind annab Zumall neile Pañiſelle wimateſt oma Palſa kaas. **Den der Herr, jagt David, hat einen Becher in der Hand, nind wægkewa Wina ſiña ſiſe wallanuth, nind añaß ſeſt öchelle igka Znimeſelle ioa, ſe on, Zumal annab nind iaab öche igka Znimeſelle oma mate, kuy paliu,**

Pſal: 75.

ninck mea tæma peab kañatama. Waidt tæma añab ninck wallab efi-
melt oma arma Vapfille, nedtsamat piddawat sagkedasti festsamast Karri-
kast iohma, eth nente Silmadt [pæst errapackawat] fuhrest wihawa
iombseft tilckwat, se on, nedt Vschulihet Inimehet, piddawat moñe-
sarnage willegust ninck Risti syn Mää pæl kañatama. Syßit on se-
sama v̄g armuline ninck magke Semyth; Se wasto saab neile Pañihelle
ninck Ebbausckialle, v̄r pagu Karrika Pohi, aino Perme k̄s segkaduth,
ioa antuth, waidt sesama on neil v̄g happu semith. Wie den d' Herr

Jerem: 25. von den Gottlosen spricht: Jeket eth teye iobnux sate, erraogendate ninck
maha langete, ninck eth eb teye enamb v̄llestouße se Mōyfa eest, ds ich
vnter euch schicken will. V̄r sesarn happu iohmene Ar: Inim: mea
nedt Ebbausckiat ninck Pañihet piddawat ioma, on v̄pris hirmus, n̄ck
paliu raßemb, kuy keickede v̄schuliste Inimeste Rist echf willegus eales
woib olla, | Sest, mea nedt Pañihet kañatawat, sesama kañatawat næ-

Hesjh: Jubi: mat furia Süddame motluße k̄s, næmat eb v̄ßu mitte, eth neil v̄r
304.
Armuline Zumall on, weel paliu wehemb moistwat næmat se, kuy se
Zumala hirmus wiha ninck raßæ Ræhy næmat wayotab, næmat eb saa
lebbv sen Pöha W: wæe mitte kinnituth, Næmat eb woy Zumala
Süddamest mitte abbi hüyda, næmat omat ilma keicke armuta, ia næmat
eb woy k̄s oma willeguße oga mitte v̄lle næha. Nente Pañihe Rist,
on Rahe, Kolme, ia Reliasarnañe, mindpr: keick aßy on nente wasta,
mea næmat eales nægkewat, nente kurry Süddame motlus wayotab
næmat wægkewamast, kuy keick se Rist echf willegus næmat eb eales
woy wayotada, ninck on sesinane Hivoliko Rist ninck willegus, nente
Pañihe Inimeste k̄s, v̄r tæcht ninck algmene sest igkewehest willeguhest
ninck huckudubest, Wie auch David im abgelesenen worten spricht:
Denn Gottlosen wird ds Vugliick tödten.

Kuy nüith Zumal nedt waadt sepr: nuchtleb, eth sesama nente
hæx piddab tullemä. Jelles v̄mber se wasta, nuchtleb Zumall nedt
Pañihet, eth næmat hend̄s piddawat v̄mber pördma, Kuy eb mitte, syß
piddawat næmat se Hivoliko kachio pæle, se Igkewene nuchtlus weel pælefit
sama. Ninck on nente Pañihe Kañatus eb enāb mitte, kuy se alla
meñemene, n̄ck errarickmeñe sen igkeweße Surma pohle. Kuy eb næmat
hend mitte se Armoliko Aya sees parranda. Wie geschr: stehet: Se

ſſandt tahab næmat pea nind edigelt maha fiſkuda, Vnd emis ſe Bochia laſche alla wayoda, eth næmat emis igfeweft piddawat erraridma. Sap: 4.
Psal: 92.

Nedt Zumala kartiat Znimeſet wotwat ſe Niſti nind nuchtluſe hæx, omat ſe kſ rahwul, nið tæñawat Gott weel pæleſit, wie Job etc: Waidt ſedda eb te nedt Panniget mitte, Muito kun Zumall neile ſe Niſti leſitab, ſyß ſeiſwat næmat Zumala waſta, nurriſewat vnd purrelewat Zumala kſ, ötlewat nið paiaatawat, Zumal teb neile paliu Lyka nið ölleſochto, vnd | laſchwat hend tutta, eth næmat ned ſeide waamat Znimeſet omat, nind öcheleſit Znimeſelle eales kuria technuth, ſepr: teb Zumal neile paliu Lyka, **Gedencken die Gottloſen.** Kun nüith Zumal næmat ny pea eb mitte taha awitada, ſyß algſwat næmat abby nind nouwo ogida, nente Moyade, Lauſiade, edſ muß Kurraty Luhliefmeße iureß, Wie Saul thete etc: Saul ſuchet raht bey einer Zemberinnen. 1. Sam: 28. Gemalle, kun nüith nedt Pañiget neiſt Znimeſe Lapiſt, kun neiſt Moyast edſ Lauſiaſt eb mitte ſää awituth, nente mele nind tachtmeße praſt, ſyß algſwat næmat Zumalaſt nind neiſt Znimeſeſt erratagkenda, Andwat ſelle Kurratille, Pattulle, nind nente heñeſe kuria motluſelle, ſeide melæ walla, ſurrewat nind richwat kſ ninda erra emis igfeweft, nið meñewat Hiwo nið Henge faas hucka nind tüchia, Wie Cain, Saul, Judas, Julian: Apostata, ſe oma Wainlaſeſt öche Surma Mole kſ ſay lebby laſtuth, nind ſurry kſ ninda ſuhreſt wihaſt oma Battu ſees erra, nið hüppas Hiwo nind Henge kſ, ſen Kochuretti mele hæx, ſen Börgkuhauma ſiße. Videos
Prom:
Ex:
Secū: Praec.
folio. 248.
249. Wie wir deßen Vnzellige viele Exempla haben. etc: hoc loco mentionē habeas, Exemplum Chryſauri. Jtē. Ein Polniſcher Eddelman verzweiffelt an Gott. Si temp: poſtulet.

Seſt pidda meye N. opma nind meles pid: eth nedt Zumala kartiat Znim: vñ vrrifene aick ſyn Mää væl, ſe Niſti kſ ſawat waywatuth, ſyß eb thury ſeſama mitte kauwa, erraneß næmat piddawat pea ſeſt errapæſt: nið Zumala Boya ſarnax techtuth ſama. Waidt ninda eb pea nente Ebbaufſiade Znimeſte kſ mitte ſündima, erraneß fudt nedt Hafanat, mea ſe Tuhl errapuhup, nind ſagipeitti ayab, nind wimatel ſeide ſawat errapillatuth, ninda piddawat kſ nedt Pañiget Zumalaſt ſe Börgkuhauma ſiße erraliſcatuth ſama, Kuß nente Mado eb eales erraſurre, nið nente tullſy eb eales errakufututh. NB. **Von dieſem**

Unterscheid des Creuzes der fromen Und bösen, redet der Heil:

2. Pet: 2. **Apstel Petrus** | also: **Se Jffandt** tæb ned omat (ds seind die dē Herrn fürchten) keickest Riimsatusfest errapæstada, Waidt nedt Panniget piddada, emis sen wynise Peiwa Sundimusē pohle, nedtsamat waitwada.

Das sey auch also gnung Vom Unterscheid des Creuzes der Gleybigen, Und Ungleybigen.

(28.)

Habita, 1605.
20. 7br:

Octaua Concio, de Cruce et afflictionibus piorum.

Textus in Octaua Concione, Esa: 26. Cap:

Jffand kuy hedda aick sæl on, iŷŷ okiwat næmat findt, Kuy fina næmat nuchtlet, iŷŷ kiffendawat næmat halledasty. Gife ninda, kuy vŷ hendas wasta Mayne, kuy tæma pea piddab Jlmalle thoma, iŷŷ on tæmal hedda, kiffendab kaas tæma juhre wallo fiddes. Ninda kēub kaas meddy tæŷŷ Jffandt jinnu Balgte eddes.

Explicatio Textus.

N. Diese abgelesene wörte leren vns, Mea meye piddame tegkema, kuy meye næme, eth Jmal meidt oma nuchtlufe kē tahab koddō ogida, Kuy sæl on: Sodda, Werrewallameŷe etc: Syŷ eb pidda meye N. hend se eddest mitte heitotama, eb kē mitte meddy Viha nīck werre kē Nouw piddama, muito motleb se Kochnret, eth tæmal se Woimus on, kuy tæma meidt kē pea woib errapettada, ninda kuy tæma meddy keickede eŷimeŷe Gma, se Guam on errapetnuth, seŷt, eth Gua se Errapetia kē Kerradt nīck nouw piddis. Waid meye N. piddame ŷesima Riimsatusfe Aŷal, eb mitte vŷpeines ollema, weel paliu wehemb, meddy Viha nīck werre kē kerrad piddama. Dañ es iŷt ie war, wē d' Predig' Sal:

Eccles. 4. sagt: Suhr hedda ŷelle, kē vŷpeines on, kuy tæma langeb, iŷŷ eb olle ŷefit sæl, kē tædda vllēs awitab, vŷ Jnim: ŷaab pea vllēwoituth, waidt ŷag woiwat wasta ŷeiŷta, minckŷr: vŷ kolmekorrane pail eb lēha mitte ny pea katti.

Rumba Sanade f3 se tarf Ruiningf3 Salo: meidt tahab oppeta, eth eb meye mitte se Rañatuße ayal piddame v̄gpeines ollema, eb f3 mitte hend3 v̄che Piñeda nurka fisse istutama, fuß meye hend iße nærrime, niß v̄che kuiwa tücki Riha eest v̄llesjöhme, weel paliu wehemb, eth meye hend nente Jumala kartiade Selsist peagime erraandma (übergeschrieben: poehma), niß nente Jumala Lapsede Nouw errapolgkma, Eb mitte: Muito meye piddame hælmelell nente Jumala kartiade Jnimeste f3 v̄mber keuma, heldesti nente f3 ræckma, | weiln geschr: stehet: Wo ihrer zween od' drey Matt: 18. versamlet sein in Eñri Namen, da will ich mitten vnter ihnen sein. Winckpr: N. fuß fag ech kolmet Jumala Kartiat Jnimeßet v̄ches omat, nedtsamat tullewat f3 kauny ninck v̄chenduße mele f3 v̄chte, andwat hæd nouw, vnd astwat se Böha Palwe f3, Jumala ette, ninck paluwat süddamest, se wayse Kurbtuße Jnimeße eddest, denn sie wissen, d3 Gott ihre Gebet will erhören, ppter Ham etc: vnd d3 geschr: stehet: Psal: 34. Da dieser Glender rieff, höret der Herr, vnd halff ihm aus allen seinen nöten.

Nüith on N. v̄g Jnimene se Kiuwatuße ayal, sen Kochuretti wasto paliu wæetüh ninck ramotho, eth tæma sest Kochur: pea saab v̄llewoituth, waidt fuß nüith Risti v̄skulißet Jnimeßet Jumala kartuße fiddes, v̄ches omat, syß finnitawat næmat v̄g toine toist, Jumala S: faas. Nüith teb se Kurrat eife ninda kuy v̄g næliane Sußy, kuy tæma v̄che Lamba, nente toiste Lāmaste hulckast on errahirmutanuth, ninck kuy se erræxitut Lāmas oma Kariagest tāāspeiti iæb, so ist3 sein: Gife ninda söb se Meliane Vörku Karro sēsama Jnimeße pea v̄lles, ke kiuwatuße ayal v̄gpeines ellawat, ninck se Piñeda nurka sees hend iße nerriwat, ninck v̄llesjöhwat.

Eth meye nüith N. sēsinaße Kadega Risti Jütluße sedda parrembasti woime moista, Syß taha meye sēsinaße Jütluße fiddes kulda, Kuy syß v̄g igfa Jnimene hend piddab piddama, selsamall ayall, kuy meye næme ninck moistame, eth Jumall meidt oma nuchtluße f3 tahab koddoo ogida, mea meye syß se wasta piddame tegkema. Sēsifinaße Oppetuffest taha mina löhitelt etc:

Eßimelt ninck algkmeses N. kuy meye næme, eth Jumal meidt oma hirmsa nuchtluße, ninck se Risti wigā f3 meidt v̄lleantuth Jnimeße alleb perada, syß eb pidda meye Jumala wasta mitte purrelema, weel

paliu wehemb hend iſe waiwama, Muito meye piddame meddy Süddame motluſe, vche meile hæ Söbbralle, echſ ſelle Bichtuaderille ſaibma,

1. Sam: 19. nind ninda nente iureſ abby ogma. NB. Alſo ging David, da er vom Könige Saul ſay wihaſtuth, zum Samuel. Eth | tæma ninda ſeſt Proph:

2. Reg: 19. Samueliſt ſay tröſtituth, niſſ ke tæmalle ſs hæd nouwo andiſ. Deſ:

Eſa: 37. gleichen ſand Hiſkia in ſeiner Angſt Boten zum Propheten Eſaia. etc.

Kuy nüith N. v̄g werry Baiſe, vche Jnimeſe waywab, poſſeb nind Kibbe on, enne kuy tæma ſaab v̄lleſ echſ lebby piſtetuth. Ninda on ſs ſe Piſſdaliko tobbe ſs, ſeſama ſöb nind nerrib ſen Jnimeſe, ſeiſſe tæma Luhliefmeſe lebby, kuy tæma on v̄lle Ræe wotnuth, nind eb mitte hæl ayal, nente Argtide iureſ abby ognuth.

Eiſe ninda ſöb nind nerrib ſe Jnim: hendſ iſe v̄lleſ, kuy tæma ſe Sällä kurla motluſe ſs hend waiwab, waid ny pea kuy tæma oma Süddame motluſe, vche tæma hæ Söbbralle, echſ oma Bichtuad: tata añab, hæd nouwo ſe waſta ogib, mödewarſy ſaab tæma Kurb: Südda ſebiamag, kuy olleg v̄g raſe kiwy, tæma Süddame pelt maſa langnuth. Minſp: armas Jnim: vche Jumala kartia Jnim: Sana röymuſtab vche kurb: Henge. Wie Salom: ſpricht: Vche hæ Söbbra ræſmene on kurt ſe Meſſy, röimustab ſe Henge, nind teb ned Lüh ielleſ röymſag. Ja v̄g tröſtlik konnē on ſe eiſe henge argt. Waidt nüith eb olle ſeſama ſs mitte hæ, eth ſina ſs v̄priſ paliu ſe Raſhwa ſs v̄mber kurt,

NB. Wie Dö: Fran: mit gelagt, ich hette weg
Arnol: magt, in 5. 6. heu-
fern ſchü
teuffeln etc:
Hoc nego.

Vnd wer es thuen kan, ſe iela tæma Relia Samaste, dſ iſt, in ſeinem Hauſe allein, weil glauben vnd trawen klein worden iſt. etc:

Waidt ſyſſit hedda nind Kiunſatuſe ayall, on hæ vnd weiſa tarmwiſ, eth v̄g kurb Jnimene hæ Nouwo, tæma hæ Söbbra iureſ piddab ogima. Minſp: ſe on nind iæb ſaas toex: **Vox amici, Vox Dei. Deſ freundes ſtimē iſt Gottes ſtimme.** NB. Hoc loco, Vrticini Exempl: mentionē facias. Vide Prō: Exē: folio 181. quinti Præc: Cepr: N. pidda meye igfa ayal hæd nouw nente Jumala kartiade Jnimeste iureſ ogima, ſe ſedda eb mitte te, nind eb taſa ſs teſa, nedſamat murregewat hend furnug, nind nerriwat oma heñeſe Südda, wie Syr: auſtrücklich ſpricht: Trawrigkeit tödtet viel Leute. etc: Menander. vide Schultetum. Pag: 215.

Perrast kun meye næme, eth Jumal meidt tahab koddoo ogida, syß eb pidda meye mitte se Wina echß Ollo Kellere siße iogma, hæ ollo echß Wina kß meddy Kurbtuße Sûd: rôimustama, ninck ninda se Kurbtus meist kaufelt erraayada. |

2. Gottes
wort gibt
trost.

Es ninda Ar: Jnim: Wina nîck Ollo Kellere sees, eb sa fina se Kurbtuße wasta mitte rôymustuth, Muito in der Kirchen bey dem Worte erlanget man denselben: Wie David sagt: Wir wollen in das Haus des G: gehen; Also spricht er alio loco. Wenn mein Herz in engsten ist, so rede ich. Wenn ich mich zu Bette lege, so gedende ich an dich, und wenn ich erwache, so rede ich von dir, du mein trewer Gott. Der König Hiskia ging verhüllet ins haus des Herr. Esa: 37. Imatalluße rôymu kß, eb woy meye se Süddame kurbtuße meist mitte erraayada, muito ôppeines Jumala G: kaas, sesama on se eise Sauw, kumb meidt kînitab, keidde meddy willekuße fiddes. Wie G: V: hievon auff eine andere gelegenheit weiter, von Krafft Verbi diuini horet. Vide Schultetû. pag: 215. Prom: Ex: in 5. Præc: folio 202. etc:

Psal: 122.

Psal: 63.

Kolmandel, Kun meye nûith næme, eth Jumall meidt tahab koddoo ogida. Syß eb pidda meye Jumalast sepr: erraiogma, erranes meye piddame sedda ligtimeste Jumala iure iogma (übergeschrieben: totma), Se on: Meye piddame sest Pattust, nîck sest kura heutîma Tôhst perraiethma, oma Pattune Ello parran: nîck sest kuraist [perraiethma] erratagfenema. Minckpr: N. se on wiß nîck toßy, Kun meye hend keiddest Süddamest Jumala Kæe alla [hend] allandame, syß on môdewarsy Jumala nuchtlr kebiemb ôlle meidt. Syß lasckem meidt N. kē meye Jumala Boya Nisti kandiāt olleme, keiddest Süddamest Jumala pole pörda, nîck oma Pattune Ello parranda. Wie vns Gott selbs in Hieremia Bermanet: Mea Nisendat fina ôlle sinu kachio, ninck kaas ôlle se Bordente nuchtluße? olle mina sesama doch technuth sinu suhre ôlleastmeße, ninck sinu suhre Pattu prast. Ein ieglicher aber murre wieder seine Sünde, ninck lasckem meidt ogida meddy Ello, Minck hend Jumala pohle pörda. Lasckem meidt meddy Süddame, ninck meddy Kæet ôllestosta Jumala pohle Taywæse, meye olleme eginuth, ninck wallatumat olnuth. Und Osea sagt: Böhra hend sen Jff: sinu Jumala pohle, Minckpr: fina ollet langnuth sinu suhre Süy perrast.

3. Vera
poenitentia
sit agenda.

Jere: 30.

Ose: 14.

So kaufemalle meye se Ello Parrandus heñesest erralúcame, io raßemb se nuchtlus meddy Raila, Liña, nind mää pæl læßib, niß wayotab meidt, Minckpr: Zumal eb olle mitte v̄g Zumall, se sedda furia | woib salbida, Erranes tæma on v̄g eife Sundi, ein Gott der

Psal: 7. teglich dremet, will man sich nicht bekerē, so hat er sein Schwert ge-
weget etc: Vide Schul: 219. Zumal on küll armuline, waidt kuy
meye tæma Armu nairug peame, nind oma wallatuma Ello sees ellame,
so kan er bald zornig werden, nind Zumala wiha v̄lle nente Pañi-
gede on hirmus nind suhr, ia ilma erralopmatta. Sepr: N. se hilia
keumene eb pidba meye iures mitte ollema, muito v̄lle keide aßiade
citò, ÷: peab syn magma, eth eb meye oma Ello parrandus mitte emis
sen Homse Peiwa [fs] wasta pidbame othma, echf v̄cheft Peiwast se
toise iütlemā, **Morgen will ich mich bekern** ÷: Nein. Sondern heüte
Vnd mit großer ruttu fs, Kuy eb meye sedda eikell ayal mitte tehme, syß
tulle meye paliu hilia, nind saab se vx meddy Mænna eest ninda

Matth: 25. finni löduth, kuy nente Wye Hullu Neugide fs etc: D. August:
schreibt: **SPrich nicht, morgē wil ich mich bekern**, Homē taha
mina Zumala meleprast ellada, syß tahab tæma minulle, minu Gileße
nind tæñapeiwase Pattut andeg anda. Sina paiatat küll eifesti, Zumal
on finulle toiwulanuth sinu Pattut andeg anda, waid Zumal eb olle
mitte feskñuth, eth fina emis sen Homse Peiwa piddat othma etc:
Schul: 220. 221. etc:

I Verum
ad dem diels,
da Dei
Conuersioni
tuæ indul-
gentiam
promisit,
sed dila-
tioni tuæ die
crastinū
nō promisit.

4. de prece
principium
de prece
finis erit.

Meliandel, kuy meye nüith næme, eth ny hæsti se Hiwoliko, kuy
fs se Waimoliko Riunwatus, kuy suhre weæ Sao fs meddy pæle saddab,
Se wasto pidba meye mödewarsh seft Böhast Palwest finni haßama,
halleda hæle nind Süddame faas (: Wie im abgelesenen Worten gehört)
fißendama, niß paiatama, Miserere nostri Der etc: Aus tieffer
noth schreyen wir zu dir etc: Minckpr: N. se Palwe on se keide
parras hedda möið, mind fs meye wasto keide willeguße woyme seista.
Ja v̄g Süddameliko Palwe on se eife wotte, kumba fs meye Zumala
Abby Ræe woyme v̄lleßawada.

Basilius.

Se Palwe, spricht Basilius, on se eife suhr Tuhl, kumba lebby keide
farnast Hiwoliko niß Henge (übergeschrieben: Waimoliko) willegus meddy v̄ge

August: eest saab puchtag pūhituth. Ja se Palwe on fs (spricht Aug:) se eife Weæ

trum, kumb meddy Süddame siße iogeb, niß teb meddy kurbtuße Süddame röymfag. Vom Gebete hörē G: V: offt. etc. Vide Schult: 223. |

Wiendel. pidda meye se Raudtrist fest Bpust wotma, Nind vöhe 5. findla vßu fß, Jumala pæle lothma, Jumall woib niß tahab meidt feidest willegußest errapæsta, Nind meidt feidest heddaß wabba teha, ninda, kuy vß hendß wasta Rayne, oma Rapse Koormast saab wabba techtuth, nind errapæst: Eise ninda tahab Jumal meidt omal ayal fß [lota] awita, wibika tæma füll vß vrrikene Nid, niß lasßeka tæma hend füll tutta, kuy eb tahag tæma meidt mitte awita, ninda kuy meye tahame. Syßfit pidda meye ider laulma: **Vnd ob es weret in die Nacht, vnd wieder an den Morg:** NB. Hoc loco. Historiæ mentionē facias. de prægn: muliere. Selne: Psal: 130.

Vß sefarn vßkuline lothmene nind othmene Jumala abby pæle, tahab Jumall meilt. Wie an vielen orten in der Heilig Schrifft stehet: **Gleubt an dē Herrn, syß piddat teye** kindlat nind rahwul ollema. Vota Jumala pæle, syß tahab tæma sind errapæsta. **Harre des Herrn, sey getroßt, Vnd vnuerzagt, vnd harre des H: Item. Hoffe auff den Herrn, der wird es wol machen.** Nedsfinaget faunidt tröstlikut Sanadt tröstwat meidt, eth eb meye mitte pid: kase wabel ollema, moito kindlasti lothma, Jumal tahab meidt feidest heddaß nind willegußest errapæsta. Sest eth meye wayset ny nöddrat vßkiat olleme, syß neutab Jumala G: feid wayset, niß nedt eiset Nisti kandiat Jnimeßet, nente Böhade Jnimeste Exemplibe pæle, eth meye nente samade Jumala kartiade Jnimeste Rañatuße pæle piddame wathma, nind kaas motlema, eth se willeguß vßpeines meddy vge ette eb mitte olle welia wallatuth, niß eth eb meye mitte vßpeines nedt eßimeßet, eb fß mitte nedt wymset olleme, fe meye moñesarnage willeguße kaas same waywatuth. ,Eb mitte N. Sina eb olle nicht se eßimene, ech se wymne, Muinto-feid se Böhā Nisti Rogkobuß, niß nedt Armat Jumala Rapset, haben moñesarnage Nisti niß willeguße kandnuth, eise ninda kuy fina nūith se Nisti kuwe, ech se Nisti mantle kañat; Waidt sesama omat nedt Böhadt Jnimeßet feid Rañatuße fß kandnuth, Jumala pæle lothnut, Jumala abby hüidnuth, niß omat fß errapæstetuth. | Ninda piddat

2. Para: 20.
Syr: 2.
Psal: 27.
Psal: 37.

Man sol betrachte die Gremel der Heiligen Gottes.

fina Znimeße Laps kß kañatama, niß rahwull ollema, seiti kuy se suhr Michael Jhr Ehrz oma Paßuna pæl pohub, nind tahab sind feidde auwo kß errapæsta, eth tæma küll vß vrrifene aick oma abby kß wibize etc: Vide Prompt: Exēp: 5. Præc: folio 203.

6

Gemeines
Gebets fr:

6. **Anwendel N.** Kuy nūith Zumal meidt Nisti, echß muh willekuße kß alleb koddō ogida, syß on kß tarwiß, eth eb meye meddy willekuße nind hedda sid: mitte vßpeines palwume, Erranis meye piddame kß nedt toiset vßkulißet Znimeßet, se Böha Nisti Rogkoduße siddes meite æst kß lasßma palwuda, eth næmat oma Palwe kß, meddy nöddruße piddawat abby tullesma, nind Zumala meddy eddest abby hūidma, eth se Armul: Zumal lebby nente Palwe sedda enamß jaab auwustuth, niß meye meddy willekuße sid: fiñituth same. Wie S. Jacob: Wriht:

Jacob: 5.

Ist iemand Kranck, der ruffe zu sich needt Wanambat seß Böha Nisti Rogkodusseß, nind lasßeta vlle hendas palwuda. Item, Betet fur einander, ds ihr gesund werdet, den des Gerechten Gebet Vermag Viel, kuy tæma Süddame Pochiaß lehab. Item

Syr: 38.

Syr: am 38. Es kan die Stunde kōmen, eth se Hayte Znimene vßpeines lebby vche toise Palwe jaab awituth, Wen sie den Herrn bitten, eth tæma kß Barremay jaab.

NB.

In den Euangelisten lesen wir oft, ds and'e den H: Ehrm angeruffen, Vnd ds er fort auff ihr begeren, denen, so in nöten waren, geholffen habe.

7. Wir sollen
bei dē Zeu-
bern keine
trost erholen.

7. Kuy Zumal meidt Nisti echß muh willekuße kß alleb koddō ogida, syß erra ogy fina Zumala pr: mitte Abby nind nouw sen Kurraty, niß tæma Gma, kudt nente Moyade nind Laußiade iures, eth næmat sind sinu Willekußeß tahagit errapæsta, Weel paliu wehemb, eth fina hendß iße sinu willekuße sid: tahagit errahuckada, wie Saul vnd Simri, auch wie Juds der Ber: Erralota fina kß mitte sinu Söbrade

Psal: 38.

nind tuttwade pæle, die stehen auch ferne. Waidt se on se feidde Barras

Syr: 6.

kombe: Suche du ds Fæwr in der Aschen, ds ist. Joge fina sen Ellawa Zumala iure, ke se Minus Meister on awitamas, | kuy se hedda feidde suhremß on. Lasßem meidt aikas se Prophete Osea kß ninda

Osea: 6.

paiatada: Kommet, wir wollen zum H: Tæma on meidt katthy tißkñut, Tæma tahab meidt kaas terwey teha, Tæma on meidt

löhnut, Tæma tahab Vns k̄s kinni kēndta. Warlich sagt Hierem: Jere: 3.
 Ifraellil eb olle v̄chtekit abby, k̄udt v̄rpeines Jumala meddy Jff: iures.
 Tæma woib v̄rpeines kēið willekus erraloppeta, ninc̄ kēið aßy hæx teha.
 Kuy meye aiks Süddame Pochiaft tæma pohle hengfame.

Se Kadezas kombe, kuy meye hend kēiðe Nisti ninc̄ willekuse 8. Keine
weise, ziel
oder Maas
Gott furzu-
schreiben.
 aya wafta piddame piddama, on se: Meye eb pea Jumala ette v̄chtekit
 Peiwa, Stunde ninc̄ ayfa mitte k̄irjutama, mill ayal, ech̄ mill kombel
 tæma [tæma] meid̄t piddab awitama, Wuito andkem meye Jumalalle se
 aya ninc̄ mel̄e walla, Tæma woib vns awita, ninc̄ eb [taha] mitte erra-
 rik̄uda. **Seh stille dem H: vnd warte auff ihun.** Pea fina Jumala
 Tachtmeße sen kēiðe parremba Abby eddest, nīð aña fina Jumalalle
 Ayfa nīð se Muwo, kuy tæma se piddab tegkema, Waidt Palwu fina,
Herr deine Wille geschehe, Tuñista ninc̄ v̄tle kēiðest Süddamest.
Herr wir haben gesündigt, Vnd sind Gottlos gewesen. Jffandt
 Jumal te fina meye k̄s, kuy fina tahat. Minc̄pr: N. sesama iæb toex,
 mea se Pöha Nisti Kirc̄ igka ayal laulab. **Er weis wol weñs am
 besten ist, Vnd braucht an vns kein argelist, ds sollen Wir ihm
 Vertrawen.**

Wimatelt ninc̄ löhitelt. v̄gikit Jnim: eb pea oma heñesa melest
 v̄chtekit willekust heñese pæle mitte pannema, ech̄ se Nisti errawalligema,
 seft Armas Jnim: Sina ninc̄ Mina, eb woy Jumala nente Jnimeste
 Sædtuse kaas mitte auwustada: Wie geschr: stehet: Da Unser Herr
 Vnd Heil: Jh̄s Ehr̄ gesprochen: **Bergeblich ehren sie mich mit** Esa: 29.
Menschen iatzungen. Minc̄ tahab k̄s Jumal nedtsamat se willekuse Matth: 15.
 siße lasche hucka sada, ke oma walatuma mel̄e k̄s hend̄s se huckutuse
 siße huckutawat. Seprast pidda meye se Kachio ninc̄ willekuse eddest
 errapagkenema, ny paliu kuy meye woyme, ninc̄ eb mitte Jumala kinw-
 sada. Minda on se Patriarch Jacob oma wihaße welie se Esau eddest
 errapoehnuth. Moses fur | Pharao. Exo: 2. David fur Saul. 1. Sam: Gen: 27.
 20. Desgleichen Joseph vnd Maria mit dem Kindlein Jhesu bey der Matth: 2.
 Nacht, in Egyptenland entweich Vnd flohe. Item d' H. Ehr̄ fur dem
 König Herode. Matth: 14. Luc: 9. Mar: 6.

Jelles v̄mber piddab v̄x igka Nisti Jnimene sesama Nist, mea
 Jumal sinu pæle sinu M̄meti siddes leckitab, ninc̄ k̄s oma Sana siddes

feſcñuth, hælmelell waſta wotma, ninč eb mitte Jumala waſta nurriſema, eth ſeſama ſinu meleſ on tuttar, kuy kañatari ſina enamb, kudt muh rachwaſ. Mea olle meye waſſet Inimeſet Jumala waſta arwada, Job 33. eth meye tahame Jumala waſta ſeiſta? Minčpr: taħa meye Jumala waſta purrelba? Eth tæma ſinulle ninč minulle peag reedſſhoppe Esa: 45. andmakeideſt tæmaſt Lõhſt nič Teuſt? Wehe dem ſagt Ģiaiaſ, Re Ro: 9. oma Voiuſe kſ ſoitleb. Paiatab kſ vř Sauwo Tũč ſe Pottifeppa waſta, wſ mocheſtu? Minčpr: ted ſina ninda minu kaas? Ģb ſyſ ſel Pottifeppal melæ wald olle vcheſt Sauwo tũčiſt teħa vř wakan tæma auwux, ninč ſe toine tæma hebbedar.

Se on A. R. lõhitelt iũtteldut ſeſt Oppetuſeſt, kuy meye hend piddame piddama, ſellſamal ayall, kuy meye næme, eth Jumall meidt oma Riſti ninč nučtluſe kſ koddõ õgib, mea meye ſyſ piddame tegkema. Moiſtket, eth meye hend ſellſamall ninč kſ igka ayal, Jumala tæma keiče wægſewema Wæe ninč Kæe alla piddame allandama. etc. |

(29.)

Habita 1605.
18. Octob:

Nona Concio, et Decima, de Cruce et afflictionibus piorum.

Textus in Nona Concione Psal: 91.

Tæma tahab mind, ſyſ taħa mina tædda errapæſta, Tæma tunneb minu Nymi, ſyſ taħa mina tædda hoydta. Tæma hũyah mind abby, ſyſ taħa Miina tædda fulda, Miina olle tæma iures ſe Ģedda jiddes. Miina taħa tædda welia liſkuda, ninč auwſar teħa. Miina taħa tæmale vche pitka Ģllo anda, Minč tahan tæmale neuwta minu Ģune.

Explicatio Textus.

Alma ſeye ſato Minu Ar: ninč errawalligetuth R. olle meye Jumala Ģ. kulnuth ninč kſ opnuth, eth ſe Põħa Riſt meddy keičede

Schoelmeister on, kumb meile oppeb nindæ tædta añab, Ruy hirmsfasti meye wayset Inimešet lebby sen Pattu olleme erraridututh, nindæ eth meye suhrest willekusest aña meddy Korwade sato, feidæ rūwmeduše sees læþime. Eyþ on kš weika tarwis, eth meye sedda Bšinamasti Jumala Armu piddame tacka nouwdma, tahame meye moito feidæst willekusest errapæstetuth sada.

Meye olleme kš fulnuth, Ruy nüith nedt Lapsukešet omast Wanambist sawat nuhelduth, nič vche kibbeda wiža kš kibbedasti pegetuth, syþ tunistawat nedt Lapsæt, eth næmat omat kuriasti technut, nindæ se Šþa-liko nuchtluše küll vordeninuth. Gife ninda kuy meye Jumalast same nuhelduth, syþ pidba meye io feidæ tunistama, eth eb meye vœpeines se Hiwoliko, moito kš se Igkewene Nuchtluše weerd, nindæ kš vordeninuth olleme.

Meye olleme kš fulnuth, kuy nüith se wiž waad Lapsæt teb, ninda teb se Rist meile Jallad, sen Ello Barranduse pohle, eth meye hend Süddamest Jumala pohle | pörame, sešt Pattust pra iettame, Jumalalt Armu palwume, nič eth meye kš feidæst Süddamest Jumala kartame.

Ja se Rist erratab meidt kš sešt Bunnest öles, eth meye sedda všinamasti se Palwe siddes olleme, nič Jumalalt abby palwume, muto olleme meye laisæt vnd vnnisæt se Bōha Palwe pohle, eth eb meye eales se Palwe pæle motleme, weel palu wehemb Jumala abby hüyame. Waidt lebby sen Risti, erratab meidt Gott sel kombel öles, eth meye sešt sinage Hiwoliko Ellost erratüddime, nindæ feidæst Süddamest sen Igkewese Maya prašt igfewegeme. etc:

Sešt minu Armat nič errawall: R. eth nüith se Bōha Rist meddy feidæde Henge hæx, nič kaas ny tarbez tulleb, kuy meddy Hiwole, nindæ kš selle Næliage Rohulle se Igkewane Leib, syþ erra-lasæm meidt mitte Biþokeše Wsctiag sada, sondern mit David sprechen: Hæ selle, kedda fina Jssandt nuchtleit. Mina tæña sind, eth fina mind Psal: 94. ollet allandanuth, nič awitat mind.

Meddy wimate Risti Jütluše siddes olle meye seštfinage Oppetusest fulnuth: Ruy syþ vž igka Risti Inimene hend pidba pidbama, Ruy meye næhme, eth Jumal meidt oma nuchtluše kš tahab foddo ogida, mea meye syþ se wasto pidbame tegkema.

Waidt nūith olle meye wayset Inimeſet meddy Silmade nægfo-
meſe fē ny fogkedat, nič faas meddy kuhmeſe Korrade fē ny Kurtat,
eth eb meye mitte taħa næħa, eb fē mitte kulda, weel paliu weħemb
hoc tēpore vſkuda, eth Zumal oma Armuliſo Pallæ meddy Tallinna,
Kuy fē meddy Vyſſlande Maa pælt on vंबर pōrdnuth, nič oma
Selia ielles meye pohle kændnuth, eth eb tæma meile oma Armuliſo
Abby mitte taħa neuta, Erranes Zumal nairab meid̃t weel pælefit
meddy willeħuſe ſiddes, nič on fē errawæſinuth, eth eb tæma meid̃t
mitte taħa awitada. NB. Vide Jeremiam 7. Itē 15. Wē gleich Samuel
1605. etc: Item Ezech: 14. wenn auch die 3. Meñer Noha, Daniel, Job
etc: Prom: Exempl: 4. Præc: folio 72. Exempla sunt p̃terita et
copiosa. scil: 17. Sept: Da die vnſere ſo viel 1000. von wenig
Boſen ſeind zuſchlagu. |

Seſt (: iūtle mina weel ṽrfordt :) eth Zumal oma wiħa weel
nūitfit ṽlle meid̃t on welia puistnuth. nič keičede Inimeſte Abby nič
Nouw faas erraloppenuth, ṽlle ſedda olle meye keič ſūgkawasti Zumala
wiħa alla wayonuth, eth eb meye mitte woy tæda, kuy meye piddame
ouwe ečħ ſiħe meñema. Syħ erra laſčem meid̃t N. ſepr: Zumalaſt
mitte erratagkenda, Muito paliu enamb kiħendada nič hūyda, Ach
Jſſ: Zumall awita ſina meid̃t, muito læħa meye ħuča.

Eth meye N. weel nūitfit, ſen keiče ſuhremba hedda ſiddes Dyume,
ellame nič fē keuwme. Syħ taħa meye ſeſinake Jūtluſe ſid: kulda.
Kuy meye wayset nič hæſti kiuwſatuth Niſti Inimeſet hend piddame
piddama, nič mea troſte meil ſeſinake willeħa Aħa ſiddes piddab ollema,
eth eb meye mitte fogkonis ſe Niſti Kōhrma alla errahuppume nič
allawayome.

Von dieſem einigen Oppetuh̃eſt, wil ich G. V. etc:

N. Weil Inimeſel on ſeſarn kōmbe, eth meye ſeſama Ande, mea
meile antage, armaſti nič keiče Auwo ſees peame. Nūith tulles io ſe
Niſt (wie wir gehōret) ſeſt keiče Korgkēmba Zumalaſt, ſempr: pearime
meye ſeſama ṽlles nič ħæx wotma, Kallis nič keiče Auwo ſees
piddama, vnd mit D. Babilio et August: ſprech: **Ach Herr, alhie
brenne**, Biſta ſyn, Rayo ſyn, Vōħ mind ſyn, nič te ſyn minu fē, kuy
ſina taħat, waidt olle ṽrpeines Armuline ſæl ſe toyſe G̃llo ſiddes.

Syß peab nüith meddy trost ninc röym feicfe meddy Nisti ninc 1. Consol: willeguße fiddes se ollema, eth Zumall meddy willeguße ninc hedda tæb, fuleb nicf faas næb, wie er zu Mose Von den Israeliten sagt: Mina olle minu Nachwa willegus se Egypti Maa sees nechnuth, ninc ollen fs nente fipendamine fulnuth nente ölle, fe næmat ninda ayawat. Mina ollen nente hedda tundnuth, ninc ollen maha tulnuth, et mina næmat errapæsta nente Ræst, fe næmat wayyawat. Sie hören G: L. ds Gott vnser noth, weiß, höre Vnd siehe etc: Vide Schul: Pag: 142. |

Se Rüningsas sest Zmast, kuy fs sest Pimedußest, se on se Rochuret, kuy fs meddy heñesa Liha ninc werry, heitotawat meidt igfa ayal, nicf tachtwat Zumala sogkedar teha, Kuy eb næg Zumall meddy Nisti nicf willeguße mitte, Zumalall on enamb tegfimisf, kuy aifas se, eth tæma meddy Mullaüüfide pele pearg wathma. Wasto nentesarnse motluße ninc Kiunfatuße, pidda meye toefsi tædma ninc fs vßfma, eth meddy Armas Zumal tæb nicf moifstab feicfe meddy willeguße. Minckpr: meddy Zumalall omat nedtfarnfet Silmadt nicf Rorwat, fe idex Bayal awwa feifwat, kenne Silmadt terrawat omat nægfema, ninc tæma Rorwat heldet nicf nobbedat fulma, Kuy fs Zumal iße on paiatanuth: Zach: 12. **Alle Jherusalemi taha mina minu Silmad awwa piddada. Ach** Psal: 121. **se Jiraelly Hoidia eb magfa ninc eb noricha mitte.** Psal: 94. **Eb pearg se nægfema, spricht der H: Geist, ninc fs fuhlma, Re nedt Silmadt et Rorwat on lohnuth? Reicf meddy Nist ninc willegus omat Zumala Silmade eddes tuttatw, tæma næb ninc tæb feicf meddy hedda. plura habebis Schul: 144.**

Se toine trost, mea meil piddab ollema, feicfe meddy Nisti ninc 2. Conso- latio. willeguße fiddes, on se: Meye eb olle mitte vörpeines se Nisti fiddes, Promissio erranes meil on vög Awitaya, Re meye iures feifab, ninc awitab meidt pssentia Dei in ærumnis erra, feicfest meddy willegußest. Kuy meile Zumala Sana selgfesti oppeb, vnd G: L. auch im ablesen gehöret: Cum ipso sum, Ich bin bey ihm. Wo aber? In tribulatione, in Noth vund Glend. Ich wil ihn heraus reißen; Alio loco: Errafarta mitte, minckpr: mina olle sinu iures, Mina eb taha sind mitte perraietta, erratagfene mitte, minckpr: mina ollen sinu Zumall, mina finnita findt, mina awita sind fs lebby se Parremba Ræe minu Gifedußest. Esa: 41.

Meddy Viha ninc werry motleb, Zumall on meidt erraunnutanuth meddy willekuße fiddes, tæma on oma Selia meddy pohle pördnuth, ninc on meist kaufelt erra, ninc on meidt öpris ölle kæe andnuth.

Judic: 6. Wie Gideon auch sprach: Ist Gott mit Vnd bey vns, Warumb | laßeb tæma meidt syß ninda meddy Wainlaßest waywada. Ninda on kß se

Esa: 49. Böha Risti Kirck igka ayall kaibnuth: Se Jff: on mind perraieithnuth, Se Jff: on mind erraunnutanuth: Psal: 44. Erwecke dich Herr, cur dormis? Wache auff vnd verstoß vns nicht so gar etc: Wasto sesarnse Raibtuße N. lasckem meidt kindlasti lotada, meddy Armuline Zumall eb taha meist mitte kaufelt erra, moito ligky meidt olla. Lasckeka Zumal hend küll tutta, Kuy seisag tæma meist kaufelt erra, Syß iæb sesama

Esa: 43. kumateckit toeg: **Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöset, Ich habe dich bey deinem Namē geruffen, du bist mein. Deñ so du durchs wasser gehest, wil ich bey dir sein, eth nedt Weævainet find eb mitte pidda errahupputama, Vnd so du ins Jewr gehest, soltu nicht breñen, ninc se Tully eb pea sinuße mitte süttitama. Deñ ich bin der G: dein Gott.**

Laße se nuith N. meddy keickede trost olla, hoc tempore tribulationis, Se Rochnret, kuy kß se Pañine Jlm, olka ny hirmus kuy tæma eales tahab, syß seisab meddy iures se eise awitaya, se on meddy Armuline Jff: Jhr Jhr, kß sæl on toiwutanuth ninc kß paiatanuth: Tæma tahab meddy iures olla ninc kß iæda emis sen Jlna Oka. Ke meist finni haackab, se haackab kß Zumala Boya tæma Silmaterrake finni.

Tomo 6. Luther: hat recht vnd wol gesagt: **Kuy fina motlet, Zumal on find**
 Latino Wit: **öpris erraunnutanuth,** syß on tæma find oma Süllæ siße wotnuth,
 folio 496. et wayotab find oma Rainlade wahell. Vide Schul: 147.

3. Consol. Se Kolmas trost, sesinage willeka Aya, kuy kß keicke meddy Risti ninc willekuße fiddes, on kß se: Zumal eb kiunsa meidt mitte ölle meddy wæe ninc woynuße, muito teb ninda, eth meye sesama woyme kanda, ninc awitab meidt sestfamast erra. Ja vnser Gott peab sesarnse kombe meidte kß, kuy öx Armas Jffa oma pißokeße hullu Lapsukeße kß teb. Nüith eb pañe öx Jffa oma Mohre Lapsukeße poele enamb mitte, kudit tæma harrendab kanda, waidt syßkit keub se Jffa oma Lapse korwal, echk tæma Selia tacka, hoyab, echk awitab kß kanda, eth eb se Laps vchtekfit kachio pidda sama. Eben also | wil vns vnser lieber

Gott auch nicht mehr auff leggn, den wir heben können, echt mea meye kañame, se tahab tæma meile fæ iße awita kaudada. Sie von hören G: V. auff andere zeit mehr.

Se nelias trost etc: on se, Zumala Sana tunistab nind kytab, ^{4. Consola: Agnitio benevolentia et dilectionis Dei erga nos.} eth meddy Zumal vrg hellæ nind Armuline Zumall on, fe hend fæ hallastab ölle meddy willekuße; Ja Zumal eb hallasta vrypeines ölle meddy hedda, muito tæma wottab sesama weel heldemastfi ölles, kuy die Wanambat oma Lapsede hedda ölleswotwat. Zumala meddy Jffi: abby on igkepeiw vws. O kuy suhr on se Jffi: Arm, ia fe woib tema suhre Armu errapaiatada. Spricht der weyse Man Syrach: **Den so spricht** ^{Syr: 18.} **er selber:** Kan auch ein Weib ihres Kindes vergeßen, ds sie sich nicht ^{Exa: 49.} erbarme ober den Sohn ihres Leibes? Vnd ob sie deselben vergeße, wil ich doch dein nicht vergeßen. Siehe in die hende habe ich dich verzeichnet. Minu Arm on vpris hellæ, eth eb mina mitte taha teha minu wiha prast.

Hallastab minu A: Znimene se keiße wægt: Zumall hend se ölle, kuy meddy Kæpy kuriastfi keub. Ey syß lassem meye fæ kindlastfi vskuda, eth tæma meidt eifel ayall oma Armu fæ tahab keißeß heddaß errapæsta, nind piddame sedda iulkemastfi tæma iure astma, abby nind armu tæmalt palwuma, vnd mit Dauide sprechen: Zumal ölle meile ^{Psal: 57.} armuline, ölle meile armuline, mindpr: sinu pæle lotab minu Heng, nind sinu Armuliko Tiwade alla ioxeme meye, fenni, eth meye same awituth.

Wiendel peab se meddy trost ollema, eth Zumal keiße neile samalle ^{5. Consola: promissio diuini auxilii.} oma abby on toiwutanuth, fe tædda oma hedda siddes abby hüdwat, nedtsamat tahab Zumall oma Armu fæ fulda, nind næmat keißeß willegußeß errapæsta. Den also spricht der Herr: Kuy se Armutu Znimene ^{Exod: 22.} minu pohle kispandab, syß taha mina tædda fulda. Item. Ruff mich an zur zeit der Noth, so wil ich dich erretten. Im abgelesenen Textu. Er begert mein, so will ich ihm außhelffen, I er kennet meinen Namen, drumb will ich ihn schügen. Vnd wir sing: Darumb spricht Gott, Ich muß auff sein, die Armen seind zersthret etc: totū versum repetes.

Nente finage kaunny tröstlikudde Sana nind Zumala Toiwutuße pæle, pidda meye kindlastfi lothma, keiße meddy hedda nind willeguße siddes, nîc eb mitte Zumalast erratagfenema, muito Peiwast Peiwa Zumala Abby pæle lothma, vnd mit dē Königl: Propheten David

Psal: 31. fingen: Mina røymusta hend ninc ollen f3 røyms v3le sinu Armu, eth fina minu willekuþe pæle walatat, ninc tunnedt minu Henge se

Psal: 13. Hedda fiddes. Alio loco. Mina lota se pæle, eth fina ny Armuline ollet, minu Sudda røymustab hend, eth fina ny hælemeell awitat. Syn kulet fina minu M. Kuy fina sinu hedda sen Jff: sinu Jumala pæle heitat, syþ tahab tæma f3 sinu eddes murregeda, ninc sind feicfest willeguþest errapæsta.

6. Consola: Se Kumes trost, feicde meddy willekuþe fiddes, piddab se ollema, Nüith on meddy Jumall v3g toddelic Jumall, ninc eb woy mitte walleba, Tæma Sanat omat Ja ninc Amen. Pear Jumal mittefit toiwutama, ninc eb mittefit tegkema? Pear tæma mittefit paiatama, ninc eb mitte piddama. Toesti M. meddy Jumall on v3g Tobbine Jumall, tæma eb olle weel v3chtefit fest mitte laschnuth putuda, mea tæma on toiwutanuth, fesama on tæma f3 piddanuth, vnd kuy v3g todtelic Jumal teudtnuth. Minckp: mea tæma toiwutab, se peab tæma toesti.

Esa: 46. Also sagt Gott selbs: Mina eb taha mitte toifite teha, mea minu Suhst on welia meñuth, mea mina iüttele, se laþe mina tulla, ninc mea

Ezech: 12. mina motle, se te Mina faas. Mina ollen se Jff: mea mina paiata, se peab f3 sündma. Kuy tahag Jumall iüttelda: Se Alm on teums suhre Jffandit, nedtsamat omat wægkwat ninc suhret, ninc laschwat hend paliu tutta oma toiwutuþe faas, Waidt næmat langwat wahelt suhre hebbeda fisse, kudit | v3g Jætlid se Ballawa Beiwlikust errajullab, ninda on feicfede Inimeste Toiwutus, Minckp: næmat omat Inimeþet, ninc ewat woy mitte awita in d' noth.

7. Consola: Se Seigmess trost feicde meddy hedda, ninc f3 fesinage willeka Aya sid: on se: Jumala Ræþy eb olle mitte löhenduth, muito tæma on pitkalle welia oyenduth, eth tæma meidt tahab ninc woib awitaba, se hedda olka ny suhr kudit tæma eales tahab. Minckp: se feicde wægkw Jumal tunistab iþe: **Ich bin der Allmechtige Gott**, on syþ minu Ræþy Gen: 17. löhifeþer sanuth, eth eb mina teidt woy awitaba, echf, eb syþ minu iures enamb wægky olle, eth mina teidt woy errapæsta? Minu Algmene seifab, ninc mina tehn mea mina taha. Toesti M. Unser Gott on suhr ninc wægkw feicde tæma Löþ fiddes. Tæmal on feicd wægky sæl v3llewel, ninc f3 syn Maapæl, et mea tæma fæhib, se peab f3 mödewarþy

sündima. Suma nind löhitelt: Sumala iures eb olle vrisit asy rasæ, Tæma abby feub vlle keide Almataalluße. **Er kan erretten, alle die zu ihm treten. Ja er ist allein der Man, der helfen kan, aus nöten vnd aus schmerckē, das traw du ihm von herzen. etc:** Schul: 160. 161. etc: exem: hab:

Se Kadegas nind wynnues trost, keide meddy Risti nind willekuße 8. Conso-
latio. siddes, ipeerranes sesinage kural all ayall, piddab se ollema, Meye kañatame meddy wagkaduße ech Sūy prast, toch keid mea meile sūnnib, se on meddy Pattude Sūy. Kuy nūith Sumal meidt Kiumsatuße siße laßeb langeda, iyab meidt se willekuße siße, teb meidt wayser, ech mea hedda meidt enamb lifutab, Syß piddab meddy Süddame motluset meile se tunistūße andma, eth eb meie vypeines se pißokeße Risti, [ks] meddy Pattude ks, muito meye olleme vche suhremba nuchtluße vordeninuth.

Se Kuningkas David is woinuth mitte errakeelda, muito se olly tæma heñesa Sūy, eth tæma oma Kuningfrickust say welia lückatuth, 2. Sam: 15. **Den er hatte mit seines Rehesten Weib Ghebruch getrieben, den fromen Man Briam tödten laßen,** nind ninda oma kura Loh 2. Sam: 11. ks se nuchtluße küll vordeninuth. |

Se Kuningkas Manases, is woinuth ks mitte errasalgkeda, eth Ornt: Man: tæma se Torninuchtluße oma suhre vnd rasæda Pattude faas hæsti olli vordehninuth. Der Herr Ehr befeñet selbs, ds der francke, welcher Johan: 5. 38. Jahr fr: war geleg: solches mit seinen Sünden verwircket habe, Erra te enamb mitte Pattu, eth eb sinule mitte paliu enamb kuriemb sūnny.

Gife ninda M. lehit fina nind Mina, ia meye keid moñesarnage Risti nind willekuße siddes, kumb meye iße olleme vleserratanuth, nind Sumala ninda kudt wæe ks sundnuth, eth tæma meidt vlle meelde piddab nuchtlema, Exemplum desolationis Liunionæ extat.

Sempr: piddab se nūith igfa ayal meddy trost nind rōym ollema, se olka mea tæma eales tahab, mingkfaas meye se Risti nind willekuße olleme vordeninuth, Waidt kuy meye hend Süddamest parrandame, nind vsume siße Ihm Ehrm Sumala Boya, syß olleme meye Sumala sen Issa ks erraleppituth, meddy Pattut omat meile finni kattetuth, meil on vß Armuliñe Sumall Taywas, eth meye iulkefti woime iüttelda,

Ach fina minu Armuline Zumall, mina pean fesama io tunni-
stama, eth mina fesinage Risti nind willeguße, ia se Börgku Nuchtluße
weel pælefit olleme vordeninuth, Sina ollet Toddine, nind kuy fina
weel vöche rahemba Rohrma minu pæle pañegit, syß eb teegit fina
minulle mitte Byka, Windfpr: mina eb olle mitte vöpeines Battu sees
sündinuth, nind ilmalle tulnuth, Muito mina tehn kß igkepeiw Battu,
Vnd lange lebby Liha nöddruße, sest vöhest Battust, sen toyse Battu
siße. Waidt nüith tæd fina minu Jff: nind Zumal, eth mina hend
keidest süddamest sinu pole pöhra, nind kaddo minu Battut süddamest.
Mina vßu kß kindlasti sinu toywutuße pæle, kumba fiddes fina minulle
toiwutanuth ollet, eth fina sinu Arma Boya sen Jff: Jhse Ehrse perrast
keid minu Battut tahat andeg anda, nind tahat minu Armuline Zumall
olla. Sēpr: eb taha mina mitte Kahel wahel olla, muito kindlasti
lotada, fina ollet minulle sinu Arma Boya lebby keid minu Battut ver-
geben. | nind oma wiha laschnuth langeda. Waidt eth fina minulle
fesinage Risti nind willeguße leclitat, fesama ted fina sinu Jffaliko Ar-
muß, nind eth tæma minu hæx piddab tullemma.

Næd minu Ar: Znimene, kuy medby Südda se Risti nind Raña-
tuße fiddes vöche fesarnse tröstliko trosti kinni hacab, nind eth meye
ninda lebby sen Vßu Zumala kß woyme ræfida, syß woib kß medby
Heng röymus nind rahwull olla, nind suhre Lotuße kß se Dnnis nind
röymus wumne stund ota, kumba Wymbse Stunny sees, Zumal meidt
keididt, keidest willegußeß tahab errapæsta, nind meile fesinage willega
Glo prast se Jgkewene Glo anda. Sest, eth sæl firintuth seifab, eth
meye lebby palu Risti nind willeguße piddame meñema in Vitam
æternam. Dahin wolte vns verhelffen etc:

(30.)

Habita 1605.
I. Nouo:
Decima et vltima Concio, de Cruce et afflictionibus piorum
Textus in Decima Concione Psal: 50.

Offere Zumalalle [Auwo] Tænno, nind maya jelle keide Korg-
femalle sinu Toiwutus. Nind hüha mind abby sinu Sedda fiddes,
syß taha mina sind errapæsta, nind fina piddat mind lythma.

Explicatio Textus.

N. Apostol Pauli meminit in oñibz literis, seht Tænnomeßest, seu, seht Süddameliko AidJumalast, ds wir wölgklastet olleme, Jumala sen Jff: igta ayal tañama, fur alles ws wir auff Erden haben, **Es sein Geistliche oder Leibliche Güter.** Den also vmanet vns der Apostel Pauli. **Jüttletet tænnu igta ayal, Jumalalle nind jelle** Eph: 5. **Jiffalle, seu Jff: Jhe Ehrje Nyme siddes.** Vnd anders wo: **Seid** 1. Theß: 5. allezeit frölig, palwufet ilma erralopmatta, nind olket tænnomeßet keicke aßiade siddes. Minckpr: se on Jumala tachtmene, Ehrje Jhe siddes teye wasta. Loesti N. se keicke parras Loiwutus, echß se keicke Korgkemb Ande, mea meye Jumalalle piddame toywutama, nind kß andma, se on se Süddameliko **DEO gratias.** Sesama on Armamb Jumala meles, kuy añarit fina tæmalle keicke Jmatalluße Hüys, Minckpr: nædt-samat omat doch Jumala pralt, Kuy kß Jumall iße selgkesti paiatanuth on: Mina eb taha mitte sinu Mayast Hærgke wotta, eb kß mitte Sicks Psal: 50 sinu Lautast. Minckprast keick Ellayat nente juhre Mægade siddes omat minu, nind kß ned Weddichset nente Mæggede pæl, kß næmat tuhande hulkas keuwat. Mina tunne keick Sinnudt nente Mæggede pæl, Nind keicke Suggu Ellayat omat minu eddes. Kuy minul nælgß ollex, Syß eb tahare mina sinulle seht mitte iüttelda, Minckpr: se Maa Pochi on minu, **vnd alles ws darinen ist.** Motlet fina, eth mina Heria [werry] Liha tahan süya, echß Sicksawerd iuwa. Offere Jumalalle Nuwo, nind maga selle keicke Korgkemalle sinu Loiwutus. Gelübde. Er sol dein Gott sein, Vnd du solt ihm vber alle Ding fürchten. etc: |

Syn kulet fina minu N. mea se eise Offer on, mea Jumal Sinult, nind minult, ia meilt keickilt tahab, se on (wie jeht gehört) se Tænnomene, Ny hæsti Jumala, kudit meddy Bæhemese wasta. Pauli spricht: **Alles ws ihr thut, mit Worten oder Wercken, ds thut** Colloß: 3. **in dem Namen Jhesu Ehri, Vnd danket Gott alle zeit durch ihn etc:** Der Konigl. Pro: David. **Ich will den Namen Gottes** Psal: 69. **loben mit meinem Lied,** nind tahan tædda korgkesti anwusta tænnomeße kß, se piddab sen Jff: meles parremb ollema, kudit vß Hærgk kennel Sarwet nind Særredt omat.

Suma nind löhitelt, se Böha Bibel on teums seft mainiguseft, eth meye sen Jff: meddy Jumala feidde tæma Hætegkomeße eddest piddame tænama, fur Leibliche, als auch Geistliche.

Seft, N. eth nüith se feidde fuhremb hulck nente Inimeste sæas, Ilma tænamatta omat, nind saab harwasti monda 100. ia vnter 1000. v̄r Minus Inimene leututh, fe Jumala tæa Hætegkomeße eddest pear tænama. Sēpr: piddat teye N. k̄s tæñapeiw opma, eth Jumall v̄lle nente ilma tænamatta Inimeste weikasti tahab wihaftada, nind næmat eb

Prouerbz 18. mitte ilma nuchtleimatta iettada. Wie Salomon klerlich zeuget: **Wer**

Luc: 17. mitte erraiaema. Ezempel habē wir an die 9. Auffgijche Meñer. etc: Die Erste Welt, wegn vndanckbarkeit ward sie erseuffet. Tempore Abrahæ wurden zu Sodomā in 5. Königreich nicht 10. gefunden. Sēpr: pidda: wat feid Nisti Inimeste io hæsti se pæle wathma, eth næmat woigiz tæña: matta Inimeste leuduth sada, feidde nente wasta, ke neile omat hæd technuth.

Eth meye nüith N. aña seye sato, lebby Jumala Armu nind Wæe Vdigsa Jütluße seft Nistift olleme fulnuth, nind olleg meil weel pare, Rax, echf Kolmet Jütluft weel olnuth: Waidt eth nüith nedt Kallidt Ayadt wæe k̄s meye ette tullewat, syß taha mina k̄s sesinage Jütluße sees, seft Nistift erraloppeta, Nedt Sanat, mea teye ollete fuhlnuth maha lugkewa, minu ette wotta, vnd sestfinage v̄che Aino Dypetuseft iüttelda.

Dispositio Vnica.

Dispositio.

Kuy meye nüith Jumala Abby nind wæe næme, et tæma meidt feidest hæddast, Nistift nind willeguseft heldesti on awitanuth, nind erra: pæstnuth, mea | meye syß se wasto piddame ielles tegkema, eth eb Jumall mitte sãa sunnituth, v̄che toise nind fuhremba nuchtluße k̄s, meidt Noddo ohida. Vnd ws vns zur Dancfsagung treiben sol.

Von diesem einigen Puncto wil ich kurtzlich etc:

Narratio ipsa præcedentis Dispositionis.

Algmeses nind eßimelt N. Kuy sind Jumall feidest willeguseft oma armo k̄s on awitanuth, syß errawotta fina sinu mele mitte, Kuy

tullez sesama armolifo errapæstmene vöhestekit Voyußeß, echt sinu heñesa sarnaseß. Eb mitte. Muito sesama Jßfalifo Abby, tulleb seß keiße Rorgkamba Jumalast, sensama peat fina kß kythma, aumustama ninß kß tæñama, ia fina peat sesama Süddame ninß Suh kß tuñistama, eth fina keiße hæd Andet seß Jßast völewelt seß walgkußeß, ollet sanuth.

Syn tahar mödewarsy vög Numall Jnimene mottelda, vnd kß iüttelda, (wie der viel gefunden werden.) Winß asia æst pidda mina Jumala tæñama? Kule fina Jnimeße Vapß, toesti Jumall on sesama küll vordeninuth, eth fina tædda igfa Silmapilckmeße siddes (: kuy se woig sündida :) Engli Kelede kß pearit tæñama. Winßpr: Jumall on meidt io tüchiasti oma Balgke præst lohnut, eth meye emis igfewest tæma kß piddame ellama, Ninß on kß keiße ellawat Ellayat meddy hæz lohnut. Kuy meye nüith sen Pattu et Surma alla olleme languuth, ninß sen Jgfeweße Börgku Ruchtluße vordeninuth, syß on tæma oma Arma Alino Boya, sen keiße heütuma Surma siße meddy eddest andnuth, et meye sen Pattu ninß Surma eddest piddisime wabba ollema, ninß sen Jgfeweße Ello siße wyduth sama. Omast rochkest heldest Armußt, annab tæma meile keiße meddy Pattut ander, ilma keiße meddy hæ töh ninß vordenistuße. Teb meidt eifer, wottab meidt völes omaz Vapser. añab meile sen Böha W: Ke meye sees ellab, walgkustab ninß iohatab meidt, Röymustab niß kinntab meidt keiße meddy Riisti, hedda ninß willeguße, kuy kaas se wymse Surma Tunni siddes. Tæma kuleb meddy Balwet, añab meile oma Rally Sana, kuy kß die Hochwirdigen Sacramenta. |

Jumal eb olle meile vöpeines Hiwo niß Henge andnuth, Erranes tæma toitab niß fattab meidt finni, ninß añab meile rikasti, mea meile sesinage Hiwolifo Ello ninß Pætoituße tarbez tulleb. Tæma hoyab meidt keiße Hedda eddest, on kß meddy Riinitus ninß röym, kuy kß iße se eife Alwitaya keiße Willeguße siddes. Tæma præstab meidt erra seß Jgfeweße Surmast, ninß teb meidt Perrüx ninß Vapser seß Jgfeweße Elloft. Suma ninß löhitelt, Jumala Hætegkomene omat ny suhret niß paliu, mea meye Jumalalt olleme sanuth, et eb meye Engle, weel paliu wehemß Jnimeße Kelede kß woyme errapaatada, eb kß mitte keiße Jnimeße motluße kaas moista.

Psal: 111. Darumb spricht David: Groß sind die wercke des Herrn, wer ihr achtet, der hat eitel Lust daran. Vnd alio loco: Minu Suh piddab

Psal: 71. fulutama sinu Gifedus, igkepeiw sinu Dnne, kumb mina eb feid woy erralugfeda. Semp: N. on io eife nind kohus, eth meye igfa Silma=

Psal: 118. Vnd mit David on vnterlaß im herzen singu: Dandket dē H: den er ist

Psal: 103. freundlich, vnd seine gūte weret ewiglich. Item. Lobe den H: meine Seele, vnd alles ws in mir ist, seinen heilig Namen. Lobe den H: meine Seele, vnd vergiß nicht, ws er mir gutes gethaen hat. etc:

Vz sesarn tænomene N. eb pea meye vgreines oma Suh fs lobbisema, erranes sesama piddab Süddame Pochiast tullesma, nind feife meddy Gllō fs tunistama, selkombel. Re Zumala Sana armastab, oma Wanambidte nind PæJssandite feife Auwo sees peab, on Bpin oma Ameti sid: hoyab hend feife Pattu eddest, Armastab oma Væhemese, nind ellab feife tæma Gllō fiddes, kuy vche Risti Znimeße kohus on, Sesama Znimene kytat Zumala sen Jssanda, feife tæma Gllō faas.

NB. Im Lieb
vnd Leid
sollen wir
Gott danken.

Nüith eb pidda sesama kythmene vgreines sündima, kuy feid apy hæ nind meddy mele prast on, ech kuy meddy læpy hæsti keub. Eb ninda N. Muito feife sinu Risti nind willekuße sid: etc: Eth nüith Zumall meidt Risti faas rapendab nind koddō ogib, seprast eb wotta tæma oma Jssaliko Abby nind Armo meist mitte erra. Muito se Hætegmene, mea meye igkepeiw Zumalalt same, omat 10. ia 100. kordt fuhrembat, kudt se Rist, mea Zumal meddy Raila pæle leffitab. Sündika meile, ech lifutaka | meidt, mea willegus eales tahab, sesama tulles Zumala rochke Armust, nind peab fs feid meddy hæx tullesma. Wie G: L. zu seiner zeit gehört haben. Semp: iittle mina on io eife, eth meye faas se hedda sid: eb mitte piddame errawæpima, Muito Zumala sen Jss: igfa ayall kythma nind tænama, Vnd mit David sagen: **Ich wil den H: loben allezeit, sein lob sol immerdar in meinem Munde sein.**

Psal: 34.

Re nüith sesarnse Tænomeße Zumala wasta praiettab, sesama Znimeße tunistab se fs, eth eb tæmall mitte olle se Vsa, eb fs mitte se Zumala Kartus, tæma Süddame fiddes, tæma eb tunne mitte Zumala, nind eb hole fs mitte Zumala Hætegmese prast, Erranes tæma ellab, kudt vç Epi-cury Sigfa, nind motleb, feid mea tæmal on, se on tæma ilma kogkematta

Januth. Mea on nüith v̄g ſesarn ilma tænamatta Jnimene parremb, kudit v̄g Sötefigka? Nedtsarnſet ilma tænamatta Jnimet erro mottelke mitte, eth Jumal neile ſesama tahab ander anda. ſesama oppel meile ſe Hiſtoria, neiſt 10. Piddilaſo Meheſt, **ds der H: Chr: nach den 9. gefragt, wo die 9. bleiben. Sind ihr nicht 10. rein worden, wo ſind aber die Neune? Hat ſich ſonſten keiner funden, der Umbſehre, Vnd gebe Gott die Ehre, den dieſer Frembdling.** Rente Canade k̄s tuniſtab meddy Jſſ: ninck Dñiſt: eth Jumal nedt ilma tænamatta Jnimet eb mitte taha ilma nuchtematta ietta, Muito Jumal tahab næmat oma wiha ſiddes Roddo ogida, ninck næmat nuchtelda.

Ke nüith ſelle keiſke Korgemalle Jumalalle tænnō añab, ſe on ſe keiſke parras Toiwutus, mea Jumala mele praſt on. Minda on ſe Pöha Apoſtel Paul: oma willekuſe ſiddes Jumala kythnuth: Kytetuth olkut Jumal ninck meddy Jſſ: Jh̄ſe Ehrſe Jſſa, ſe Jſſa keiſeſt Armuſt, niſck Jumall keiſeſt Troſtiſt, ke meidt k̄niſtab keiſke willekuſe ſiddes.

Kuy nüith Jumall meidt keiſeſt willekuſeſt on errapæſtnuth, ſyß eb pidda meye ſe Süddameliko AidJumall mitte erraunnutama, Muito eike ninda, Kuy meye ſe Niſti all, ſe Kuningka Dauide kaas olleme laulnuth, **Ach Jſſ: Jumal armata hend meddy pæle;** Minda pidda meye praſt k̄s nedt kaunidt Taño lauludt laulma. O Jumall meye Kytame ſind, Sind Jſſ: meye tuniſtame. | Vnd mit Eſaia Vnd David ſprechen: **Ich dancke dir Herr,** eth ſina ollet wiſhane ölle mind olnuth, niſck **Eſaia: 12.** ſinu wiha on hend v̄mberpördnuth, ninck röymuſtat mind ielleſ.

Wir ſollen nicht thuen wie ieñer Schifman, da er auff dem Meer in großer gefahr war, niſck motliß, eth tema oma Laiwa niſck keiſede k̄s, ke **NB. Pro-miſio ſeu Votum nau-tæ cuiuſdam** Laywa ſiddes ollit, piddy hucka meñema, ſiel [er] nieder auff ſeine Knie, rieff S. Nicolaum an, niſck palwus, Ach ſina Jumal Nicolae, Kuy ſina mind ſeſinage Laiwa, Hüide, ninck keiſck nedtsamat, ke minu k̄s Laiwa ſid: omat, hæſti ninck terwe v̄lleawitat, Ny pea kudit mina Maa pæle tulle, ſyß taha mina ſinu aumwur v̄r ſesarn ſuhr Mechewaa Kūynla laſſe teha, kudit ſeſinane Maſtpuh on. Wie ſolchs ſein Sohn, d' hind' ihm kniete, höret, paiatis tema halleda Süddame k̄s: Ey lieber Vater, wor wollen wir ſouiel wachß nemen? Dem antwortet d' Vater: Olle rahwul minu mein Sohn, kōmen wir nur zu Vande, wir wollen die Wachskerze klein genug machen. **Schimpff vnd erußt.**

NB.

Bhu fina Inimeſe Kapß, eth ſe keiße ſuhremb hulß ſyn Ilma ſid: ſeſama tegſewat, Ruy næmat Riſti niß willeguße ſid: omat, ſyß omat næmat ny heldet Zumalalle toiwutama ninß kß andma, ia næmat eb tæ mitte ſe hedda ſid: Ruy tæñamatta Inimeſet næmat Zumala waſta tachtwat olla, kuy Zumal næmat ſe hawa ſeſt willegußeſt tahag erra- peſta. Waidt ny pea kuddt ſe Riſt, echß ſe Zumala wiß erraloppeh, ninß vß vrrifene Aiß waid on, ſyß on Zumall parrakuddt keiße ſe toiwutus erraunnututh. Exempla ſunt copioſa. Tempore peſtis waren die Keuelich ſo ſchmeide, echß ny tûmadt, eth mina næmat minu pißoſeße Sorme v̄mber ollegin keuthnuth vel, ferrinuth. Da waren ihre Vota, Ach lieber Gott, hilff vns, wir wollen vns gerne beßern, Vnd from̄er werden etc: Wie ſie ihre gelübde gehalten, dß zeigt die tegliche Exemplit vel kombe, wie Hochſart vnd andere Vntugent, Freßen vnd Cauſſen, etc: vberhand nimpt, wehr keret ſich daran? Niemand. Ich befürchte mich, wo ihr Gott hinſerner nicht beßer dancken werdet, vnd nach ſeinẽ willen lebt, wie bißhero geſchehen, ſo hat Gott ſein Schwert ſcherffer gewezet, et will erg' zu hauwen, wie vorhin etc: NB. |

Seſt minu Armat Inimeſet, eth meye löhitelt Zumala G: olleme kûlnuth, mea ſyß ſe keiße parremb Ande on, mea meye Zumalalle piddame andma, dß iſt dß Hergliche DEO Gratias: Syß taha meye pißuth eemalle löhide Sanade kaas mælleſtada, mea meidt piddab ſundma et mainigema, eth meye Zumala piddame tæñama.

1. cauſa.

Epimelt minu Ar: R. mea meidt pid: ſundma, eth meye Zumala pid: tæñama, on Zumala Keſß, nente ſama Sanade ſid: welche G: R. für der Predigte haben hören ableſen. NB. Verba prælecta distinctè legas. vsque, Vnd du ſolt mich preißen. Sie hören G. R. auſtrücklich Gottes Mandat vnd beſehl, wir ſollen etc: Der Apoſtel Pauli ſpricht

1. Theſſ: 5. außtrücklich: Balwuket ilma erraloymatta, ninß olket tæñomeſet, keiße aßiade ſiddes, minckpr: ſe on Zumala tachtmene Ehrſe Jhſe ſiddes teddy waſta. Wlle ſedda R. ſyß on kß Zumal ſe Tæñomeße meddy Süddame ſiße iſtutanuth, echß taymenuth, eth meye piddame opma tundma, ninß Zumala tæma Hætegfomeße eddeſt tæñama. Ned Bagkanat, ny rumalat kuy næmat nuith ſe Zumala tundmeße ſid: omat olnuth, ſyßſit omat næmat Sophocles, kauny ſelgke[de] Sanade kß ſeſt Tæñomeßeſt ſel kombel kiriutanuth. **Cinem**

Wheſachen q
vns zur
Dankbarkeit
beweſen ſollen.
Sim: Pauli
289. 14: post
Trin:

ehrlichen Manne stehets woll an, ds er für die wolthaten, welche er von andern empfehet, danckbahr ist. Den mit danckbarkeit verdienet man gunst vnd newe wolthaten. NB. Wo aber iemand vergisset der wolthaten, die er empfangen hat, der ist nicht ein redlicher ehrlicher Man. Alius. Cicero p Plancio spricht also: **Ob ich wol, o ihr Richter,** vñin olle keiße hæ Tõh kß ehituth, **so ist doch nichts, ds ich so sehr begehre, als eben diß, ds ich möge danckbahr sein,** nind jaan kß se eddes peetuth. Mindpr: se ainus aßy se Tænomene, se eb olle vrgaines se keiße fuhremb, Erranes tæma on kß vrg Ema keiße hæt. Sehet ds seind Heyden gewesen. Derweg solten wir vns ins hertz hinein schamen. etc: Welcher von vns darff sich des rhümen, wie d' Heide Aristoteles recht woll gesagt: Gott, den Eltern vnd Præceptoribz können wir nimmermehr gnugsam danken. etc: Hesßhus: folio 571. 14 post Trinit: |

Cicero pro Plancio.

Berrast peab meidt kß se tænomeße pohle sundma, Zumala meddy Arma Taywase Jssa Armu, mea tæma meile lebby tæma Boya Jhm Ehrm neuthnuth on, eb mitte vrgaines Waymoliko, muito kß Hiwoliko kombel, eth finul terwet Silmat, Rorwat, Ræet nind Jallad omat, ech et keið sinu Vuhliedmeßet terwet omat, se eb olle toesti sinu hennest, muito se on Zumala Ande, se eddest peat fina Süddameß Zumala igka ayal tænama. Meye wayset Jnimeßet eb süyta Zumala ny paliu mitte tænada, kuy Zumal keiße tæma Hætegromeße kß küll weerdt on. Semp: laßkem meidt se Ruñingka Dauide kß ninda iüttelda. Mina tæna sind se eddest, eth mina ny imeliko kombel olle tedtut, imelið on keið sinu Tõh, nind se tunneb minu Heng küll. ibidem. Kuy kaunidt Zumall omat sinu Motlußet minu eddes? Kuy omat neidt vrg[vrg] fuhr Rogfo. Beagin mina næmat lugkema, syß olleg neidt enamb kudt Riwa, Waidt kuy mina vñles walwo, syß olle mina sinu iures

Secunda causa.

Psal: 139.

Kolmandel peab meidt kß se tænomeße pohle sundma, se Rist, 3. causa. kumba sibdes meye olleme olnuth, sesama hebba peab igka ayall meddy mælleßt Ramat ollema, eth meye hend eddespeiti keiße meddy ellades, se Battu eddes piddame hoidma. wie d' Herr Ehrz zum Weibe sprach q in adulterio deprehensa erat: Vade, et iam amplius noli peccare Meye eb pea mitte, kuy meye pißuth olleme wabba sanuth, ielles vñber

Joh: 8.

se waña nindē endse Roja sees hend woyrotama, ninda kuy nedt puchtar pestuth Seadt tegkewat, praft weretawadt næmat hendš ielles se keiße paguma Rojaste Keiße seeß, Sel kombel errateckem meye mitte, Kuy meye ielles se endse rūweduße, se on se waña Pattu fisse astume, syß teutame meye sesama toesti, mea wañast saab iüttelduth.

Mancher der spricht, O lieber Gott,
Ich wil fromb werden, hilff aus not.
Als bald er aber thut genesen

Kert er zum Borigen sündlichen Wesen. Ninda tegky se Kuñingkas Bharao, Kuy se v̄g nuchtl̄ möda olly, praft olly tema io ny wally nindē Kange Südda, kuy | ēñefit, nindē is taha k̄s Bharao hendš ēñe mitte parranda, ēñe kudt tema wimatelt se Puñase Merre siße errahuppus, nindē Bochia wayuß, kuy v̄r tiña tück Bochia lehab. Gide ninda peab [k̄s] keiße nente samade K̄s̄y kaas keuwma, ke hendš eb mitte parranda, praft kuy Zumall næmat keißeß willegußeß on awitanuth nindē errapæstnuth.

4. Exempla
piorum.

Nellandel peab meidt k̄s se tæñomeße pohle fundma nente Zumala Kartiade nindē Bōhade Inimeße Exemplit, ke sen keiße forgfemba Zumala tæma Hætegfomeße eddest igka ayal omat tæñanuth. Se Bōha

Exod: 15. Moses, keiße nente Israelly Kapsede k̄s, omat Zumala tænnanuth, se suhre Hætegfomeße eddest, eth Zumall næmat lebby tæma keiße wægfe-wema wæ se Egypti Maast olli errapæstnuth, nindē næmat kuiwa Zalla, lebby se Puñase Merre saathnuth, Bharao aber, ward mit allen den feinen darinnen erseuffet. Exo: 14.

Kuy heldesti se Kuñingkas Nebucad: on Zumala tænnanuth, eth Zumal tæmalle se melæ olly ielles andnuth, das lesen wir im Daniele.

Dan: 4. Da Nebucad: also gesprochen hat: **Darumē lobe ich Nebucadnezar,** nindē Auvusta sen Kuñingka Laywast. Windpr: keið tæma tegkomene on toßy, nindē tæma Te omat eiket, nið ke forð on, sen woib tæma allanda.

Tob: 11. Ebenermaßen preiset auch d' Alte Tobias, da er wid'vmb ward sehend worden, unsern Herrn Gott, vnd sagt gar fein. Ich dancke dir Herr, du Gott Israhel, d̄s du mich gezüchtiget, Vnd doch mir wieder geholffen hast, d̄s ich meinē lieben Sohn wider sehen kan.

Wan es die zeit leiden wolte, die 3. Meiner im Fetroffen.
Item d' Prophet Zacharias, die Jungfraw, haben Gott gedancket. etc:

Weiln die zeit verlauffen, so wollen wir auch hiebei beruhen lassen,
vnd Gott fur seine erzeigte wolthat nuhn vnd allewege herglichen danken.

Haben G. L. in dieser Predigte gehöret, von d' Danckfagung etc: |

(31.)

Concio, de Resurrectione nostrorum corporum in Vitam æternam.

Concep: 1606.

5. tr.
16

Textus legatur Job 19. Cap:

Mina taen eth minn Erralunnastaya ellab, nind taema
piddab mind ielles fest Mullaft vñleßerratama, nind mina pidda
prast jesinake minn Naha kaas vñberandtuth sama, nind
pidda minn Viha jiddes Jumala naegkema, senjama pidda mina
naegkema, nind minn Silmadt piddawat taedda naegkema, nind
eb mitte vñ Wöhras.

Explicatio Textus.

N. legim: Ezech: 37. Eth se Prophet vñhe kauni Historia hat
auffgeschr: neist Kuivade Surnu Kuist, mea vñhe suhre nind Laya
welja pæl omat læsinuth, waidt lebby sen keide Korgfemba Jumala
Wæe, omat nedt errakuiwatuth nind errakullututh Luhd ielles ellawax
Jnimeßex sanuth. Sest Kirintab se Prophet N. sel kombel:

Exordium
Ezech: 37.

Nind mina tulutajin, kuh minulle jah læstut, nind lake,
ihß mürrisis sæl, kuh mina tulutajin, nind lake, ihß lifutajit
hendax, nind nedt Luhd tullit ielles vñchte foglo, vñ igla Luh
oma affemelle. Nind mina wallataßh, nind lake, ihß laßwjit
Sonet nind Viha nente Luide pæle, nind se Jij: vñletombis
naemat se Naha is. Waid sæl is olle weel se Ellaw Heng nente
jiddes. Nind se Jij: paiatis minn wasta: Kuluta jelle Thulelle,
tuluta fina Jnimeße laps, nind paiata se Thule wasta: Ninda
paiatab se Jijandt Jijandt: Thul, tulle sehe iure neist Meliaßt
Thulest, nind poho nente finake Surnude pæle, eth naemat
ielles ellawax jawat. Nind mina tulutajin, kuh minulle ollh

feischütuth, syß tully se Ellaw Heng nente sisse, nind næmat said ielles ellawax, nind touwsit vles auff ihre Füße, nind neidt ollit vß suhr hulc. |

Strigenieiz.
135. 136.

Nente sinage Canade sid: on nüith vß kaunis Dppe: fest Jütlußest, mea meddy Ar: Jßf: nind Dñst: on piddanuth, nind se Prophet N. tæma Suhst kuhlnuth on, Nind on vß Silmi nægtemene Tæcht, Sinu, Minu, ia aller Menschen auffersteh: Carnis. Minckpr: syn saab mællestuth, et keicß sesama, mea Jumala P: selle Proph: on keschnuth paiatada, nente Surnu Luide kaas, sesama on mödewarsh sen Jßf: Sana prast toeg sanuth nind teudteduth, Kuy nedt errakuiwatuth Luhd omat vchte tulnuth, ellawax techtuth, nind nente Hiwo nind Henge ielles sanuth, eth næmat omat keurnuth, seishnuth, kuhlnuth nind kß ræcnuth, ia sel kombel ehituth, mea vche Ellawa Inimeße Hiwoliko Hiwulle, seest nind Duwespeiti eales peab ollema. Se kß omat nedt Surnu Luhd Jumalast ehituth, nind ielles ellawax techtuth.

Syn kule meye N. nüith, kudt vche eife Silmi Tæhest nind tunistustest, fest suhre Hætegkomeßest nind wiliast, fest Jßf: Jhse Ehrse Rõymfa vlestowßmeßest, moisket etc: eth meye wißisti nind toesti Am Jung: tage mit unserm Leibe aufferstehen werden, wie wir solchs in unserm Christl: Glauben bekennen. Credo Carnis resurrectionem. Syn kule meye meddy Põha R: vßust: eth meddy erra mæddanuth Hiwudt lebby Jhm Ehrm am Jungsten tage sollen erwecket werden, nind piddawat ninda Hiwo nind Heng ielles vchte tullesma, Wie wir solchs in dē abgelesenen worten aus dem Job gehöret haben.

Eth meye nüith N. sesama suhre, forcke nind raße Dppetuse, fest vlestowßmeßest fest Rihast, sedda parrembasti woixime wißisti vskuda, eth meye toesti ielles piddame vlesto: am Jung: tage.

NB.

(NB. Ich will diß mäl die Schrift hind an setzen, Vnd den Armen Leuten menschlicher Wehse auff ihre eigen Leiber, ia auff ds Geschöpffe G: weisen, welche vns alle bezeug de resur: Carnis nostræ.)

1. Eßimelt taha mina teye wayste Numala Mäa Nachwa Ebbaussu wasto neutada, monikade Voiußest se Taywa all [neuta], ke teidt peab opma, eth keicß Inimeßedt toesti piddawat vlestowßma, ia nedt samat Schoelmeistrit omat nind seishwat, Taywa all, Taywa nind Maa wahel, kuy kß Maa pæl etc:

Sen Toyse Oppetuse sid: taha mina teye Ebbauffu nuhelda, 2.
 nind̃ sesama hebbedax teha, teye heñese Hiwo kaas, eth fina Baliu
 Tächte sinu Hiwus̃ kañadt, ke findt rumalat N. opwat, eth fina toesti
 wieder solst auffstehen. etc: **NB. Diese Pred: beruhriacht mich, Weiln**
das Engleb: Patrs Vold meiste theil nichts gleuben von der
Aufferstehung etc: Insonderh: Wenn man sie fraget etc:

Primus Locus.

N. Toesti se Oppetus fest Allestoufmehest fest Vihast on ṽr rafe
 aßṽ vschuda, nind̃ eb olle f̃s ṽgikit aßṽ rapemb vschuda, kudit se, eth
 meye am Jüng: tagt werden aufferstehen. Eth nüith sesama ny rafe
 on vschuda, se tulleb fest. Nüith omat algmeseft fest Almast ny paliu
 Inimeße errasur: kaas ny paliu, eth eb ṽgikit Inim: se Eugfu woy
 tædta; ṽlle jedda syß eb anna se Surm weel tæñakitpeiwa meile mitte
 andeg, næmat olka mea Suggu sie iñer wollen, Meye same keid̃ hiliu-
 feste ṽche toine toyse ierkes se Maa mulla siße kaiwetuth nind̃ maha
 maetuth, sæl kawutame meye erra se Vihā meddy Luide pelt, nid̃ sawat
 f̃s needt Lvh̃d ielles mullag, kumast meye enne olleme techtuth.

Strigen:
fol: 51.

1. Multitudo
mortuorum.

Ruy meye nüith se suhre hulka pæle motleme, eth meye ninda
 ṽche toine toise ierkes errasur: Syß eb taha meye mitte heesti vschuda,
 eth nedtsamat keid̃, ke algmeseft fest Almast omat errasur: nind̃ eth
 meye f̃s igkapeiw errasurreme, sollen wieder lebendig werden. |

NB. Vnus
post alium,
tandem con-
sumimur
omnes.

Perrast on meil Inimeße Kapsel rafe vschuda, eth meye ielles
 peame ṽllestoufma nind̃ ellawar sama, tulleb fest, eth nedt Inimeßet
 ny iñmetabbasel kombel huk̃a sawat; Monikat sawat neist Soest, ehliche
 Bon den Hunden gefressen, ia ehliche von den Beeren zurissen. Se ṽg
 on ṽche Silma, Ræe, ech̃ Jalla ṽlle monda 100. Penikohrma errakawu-
 tanuth, tulleb ninda kaukelle wõira Maa sisse, sæl saab tæma furnux
 lōduth, ech̃ surreb muito erra, nid̃ saab ninda ṽlle monda 100. Peni-
 kohrma tæma toise Lvh̃liedmehest maha maetuth etc: Zeñer verdirbet
 im sewer, den freßen die Fische im Wasser, wie viel werden ihrer ge-
 hendet, d̃s sie d̃e Vogeln vnter dem Himel zu theil werden, welche
 ihnen die augn aufbicken Vnd freßen etc:

2. Varietas
mortis.

Vide Strig:
dicto fol:

Sesama keið N. tulles fest, eth nedt Inim: ny raðedasti vschwat von vnserer Auffer: eth se Inim: kumb ny imetabbasel kombel on hucka sanuth, peag ielles ellawag sama, nind eth tæma Vuhliedmeßet nind Vuhd, kumb ny kaukelle vhest toifest omat errapillatuth, peag ielles vchte tullesma, nind et se Heng ielles vmber sesama Inimeße sees peab ellama, kumba sid: tæma enne on ellanut nind eth se Inim: eife nedtsamat Rorwat, Ræeth, Jallath, ia keið etc: peab ielles sama, kuy tæmal enne olnuth on.

Marterer Meye loehme N. in den Historiis Von den Heilig Marterern, ds ihrer viel sind mit Feuer verbrandt worden, Vnd ihre Aschen von dem

Joh: Huß. Winde zustrewet, Item ins waßer geworffen. Da Johaues Huß zu Costniz verbrand wurden, waren sie ihm so bitter feind, **ds sie auch**

NB. **die Erde einer Ellen tieff außgruben, vnd ließen die Aschen** in den Rein werffen, damit nicht etwas von ihm vberbliebe. Nuhn wenn wir solchs hören, lesen vnd betrachten, wie auff so manicherlei weyse die Leute vmbkõmen, syß on sesama raße meye meles vschuda. |

3. Mora
resurrectio-
nis.

Kolmandel on kß se meye tehl, eth nente Surnude vllstoufmeße kaas, vppris kauwa wibige, se pæle pilchwat nind nairwat nedt Ebbauschuset weel pælefit, vnd sprechen, wo bleibet der Jungste tagt, vnd die Aufferstehung der Todten, dauon die Psaffen ruffen vnd schreyen etc: Ja wer einmål stirbt, der bleibt woll ewig todt. etc: Vide Strigen: 53.

O kuy se keiðe suhremb hulð neist Inimeßest toesti gleubeten, ds eine aufferstehung d' Todten folgen würde, toesti næmat ellagit parrembasti Jumala Kartuße siddes. Waidt nũith on se Ebbausch vð imelid Vind syn Alma siddes, nicht allein bey Bawren, sond'n auch woll bey hohen Leuten, ke io ny pißuth gleuben eine Aufferstehung der todten, Vnd ewiges Leben.

Sepr: pidda meye N. die wir Christen sein, wißisti vschma, nind kß Jumala S: tedma, ds wir gewiß vnd warhafftig werden aufferstehen, ds weisen vns die worte, so G. V. haben hören ablesen. Ich weis ds mein etc:

Nũith eb oppe meile fest vðpeines Jumala Sana, erranes keiðe-
Strig: 72. sarnast kaunidt Voyuðet, mea Jumal se suhre nind Laya Laiwa alla on lohnut, eth næmat se Laiwa oma selgke Paistuße kß ehitawat, meile kaas Vhd nind Peiwa paistwat. Nedtsamat tunistawat meile,

Von d' Außerst: des Fleisches. Kuy sæl omat nedt kaunidt selgket
 Tæhet, nedtsamat ewat saa se Peiwa vlle mitte næchtuth, moito sen Sternen.
 Pimedda Dhto nind Dh wasto. Sol oculus mundi. Als die Liebe
 Soñe gehet des Abends Jumala walla alla, Vnd verschwindet fur Sonne
 vnsern Augen, kuy eb tuller tæma eales ette, nind saab feid afy Pime-
 dag. etc: Aber ws geschicht? Auffn Morgen kompt sie wieder hinter
 den Bergen herfur, Vnd erleuchtet die ganze Welt, nind annab f3 vche
 sesarnse selgke Paistuße henneseft, eth tæma nedt Silmadt Pimedag teh.
 Se Kuwallo on vrg Rûinall, eth tæma piþokeþer saab, nind f3 suhrex, Mond
 vnd ist nuhr ein Monat. Das erinnert vns dieses Artikels von der
 Außerstehung etc: |

Teb nûith se Armuline Jumall sesama nente Voiuße f3 sen Taiwa
 all, mea tæma meile Dh et Peiwa vlle laþeb neha nind paista. Mind-
 prast eb pear tæmall syß se wægki mitte ollema, eth tæma meddy erra-
 mæddanuth Hiwudt fest Maamullast woib vleserrata, meddy Silmadt
 vlesawada, fest, eth tæma nedt Taywa Rûynulat feid meye hæx on
 lohnut, vlle sedda, soll Himel vnd Erden Bergehen, aber wir sollen auff-
 erwecket werden zum Ewigen Leben.

Sesama peat teye wayset rumalat Inim: tæñap: opma, ny sagke-
 dasti kuy fina nedt Tæhet sen Taiwa all, kuy f3 se Peiwliko nind
 Kuwallo ned paistwa, ech f3 Peiwliko næme maha menema, nind ette
 tulleswa, sollen wir daran denken: Siehe, ds on vrg Tæcht nind tuñistus,
 fest tulleswa vlléstouþmesest meddy Eihast, Minda peab se iergt meddy f3
 wrymsel Peiwall f3 sündima, eth meye fest Maamullast omall ayal toesti
 pidame vlléstouþma, nind ielles se walgsuße ette tullesma.

Kust pea mina Ar: N. ayfa wotma, eth mina sesama teile Rûmala Strig: 74.
 Maa R: hæx teddy nõddra vssu kñitufex, taharin mællestada, neist
 Puist, Rohost, Blömikeþest, fest rucki ech Bõllu kagwemeseft. Neist
 Maofeseft, Kerþseft etc: næmat olkat Maa pæl ech Merre sees, nædt
 nedtsamat feid opwat sinulle, ds die Todtenbeine sollen wied' lebendig
 werden. Siehe (sagt Job) die Thierlein, Berstche, nente piþokeste Meg- Job: 12.
 ellaya, nente Maofeste nind Viñokeste pæle, fe sen Talwe vlle magkawat,
 nind Surnuth omat, waitd syßkit sen røymfa Kewwade wasto ielles ette
 tulleswat, nind sawat ellawag. Ach Inimeþe L: oppe nind pea meleß,

fe teb nedtsamat ellama, toesti se teb se keiske wægt: Zumall, fe enamb tunneb, kuy meye moifstame, Ja Zumala iures eb olle vrixit Afy rafæ. |

Walata doch Jnim: E: nente Maofeße, Kerpfeße, Bæschlade, echf toifte SumwyKinokeße pæle. Nedtsamat keið omat se Kûlma Talwe Ayall furnuth, Waidt Kewwade pohle, kuy se Mâa hend vîles awab, fyx pugkewat nemat vîg igfa Loyus oma Bæffast ette, nind omat ellawat. NB. Wans die zeit leiden will, besieße Strigenicium folio 74. 75. 76. Von den fliegen, Schwalben.

Thut nuhn Gott solchs an ds Bnuernunfftige Thierlein, Windpr: peagime meye fyx kabe wabel ollema, eth meye kûll se Mâa mulla sees læfime, Waidt fyxfit pea meye fest mullast ielles auffst: Bnd leben: werden.

Vlle sedda taha mina teile rumala MaaRach: vîr Dypetz anda, fe teidt peab opma, eth meye wißiste piddame vîlestowßma. Menue fina Jnim: Vaps finu Maya kuy fæ se Weddichs Rauta fisse, walata nente Hañide, Partide nind nente Rañade pæle, Eb fyx nedtsamat vche Surnu Afiaß tulle? Nûith wottab vîg Maya Berrenayue monikat munnadt, es sey Gense, Enten, oder von Hûner, pañeb fesama nente N. alla, seel istwat nind handwat nemat nedt Munadt nu kauwa, eth sæl nohret Hañedt, Partit echf Kanadt ette tullerwat. Sesama næme meye igkapeiw oma Silmade kaas, Kumb toesti vîg fuhr inne on, mea eñe 3. 4. 5. 6. Ræddala furnuth Munna on olnuth, festfamast on vîg ellaw Ellaya sanuth. Sûnnib fesama nûith meye Mayade sees, kudit fæ meddy Ræddede wabel. Kuy palu enamb eb pear fyx meddy Taywane Maya Gma, se on se keiske wægtiwene Zumall, meidt fe meye io enne olleme ellanuth, fest Surmast vîlleferratama, nind meidt ielles ellawaz tegfema, palu pigfemast, ia febiamast, kudit vîg Rannâ vche Raña Poya neift Munneft hauwub. etc. Vide Strig: 76. 77.

So viel vom ersten Stück; |

Secundus Locus.

Sen toise Dyp: sid: N. taha meye kulda vcheft toifest Afiaß, fe meile tuñstawat fest Vîlest: fest Rihast, nind et meil kaas vîg wægt: Zumall on, fe vns wied' lebendig machen kan vnd will, kudit vîg tottelid Zumall, fest, eth tæma fesama meile oma Sana fiddes on toiwutanuth. Windpr: Vîgfit afy eb olle Zumala iures mitte rafæ. Kuy meye ayfs iße

nedt Silmadt woigime v̄lleſawada, nind̄ heeſti heñeſe v̄mber walata, ſyß peame meye ſeſama ninda finden.

Vom Antonio dem Einſiedler ſchreibet man, d̄s er keine Bücher in ſeiner Einöde gehabt etc:

Antonius
d' Einſied:
w̄s er ſur
Bücher ge-
habt: Vide
Strig: 67. 68.

Seſama ſuhre Namato p̄ele, kumb v̄che igka Inimeſelle awwa ſeiſab, taha mina keið rumalat Inim: k̄s neuta, nind̄ palwu teidt rumalat weel p̄eleſit, teddy Henge D̄niſtuße praſt, kuy teye ſeſinage D̄ppetuße hæſti mele wottade, ſyß oppete teye küll moiſtma, eth Juma- lall ſe wægky on, et t̄ema nedt Surnuth woib ellawax teha.

Kuy ſinul keið aßy raße on v̄ſkuda, eth nedt Surnut p̄idda: ielles ellawax ſama, Sina eb woy ſedda mitte moiſta, Syß walata doch Inim: Kapß, ißeheñeſe p̄ele, mingksarn kombe ſinull on, kuy ſina ollet wæginut, feſt woidt ſina tutta, eth meye toeſti p̄iddame ielles v̄lleſtoußma.

Mea on ißß je Tæcht? Am Schlaffen vnd auffwachen.

Weñ d' Menſch des tags vber ſich müde gearbeitet hat, Vnd des Abends zu bette gehet, vnd einſchlefft, weiß er nicht, wie ihm geſchiehet, vnd iſt da einem todten nicht vngleich, deñ er liegt da wie ein todter Menſch, er ſiehet nicht, weiß nicht, was in ſeinem hauß ob' auff d' gaßen geſchicht, ſtrecket hende vnd Füße Von ſich, vnd kan nichts thuen, Vnd wo nicht Gott der rechte Menſchen h̄uter ihn beh̄utete, konte er im Schlaff Von einem kleinen Thierlein, von Menſchen vnd böſen Buben, ob' auch vom Sathan leicht vmbgebracht werden. Weñ er aber außgeſchlaffē | hat, Vnd erwachet, ſo iſt er fr̄lig vnd luſtig, thut die Augen auff, touſeb v̄lles, lehab omale töhle, nind̄ teb ninda töhd, kudt v̄g toine ellaw Inimene. etc:

NB. 1. Am
ſchlaffen vnd
auffwachen.

Strig: 68.

Muth eb olle ſeſama v̄rpeines v̄g Silma Tæcht, erranes Jumala S: tuniſtab kaas, eth ſe erraſurremene v̄g Buny ſaab nimetuth, ech̄ v̄g Magkamene. Von David wirdt geſagt: Eth t̄ema oma Wanambide kaas on Buwinuth magkama. **Daniel der Prophet jaget Von allen, die in der Erden liegen, d̄s ſie ſchlaffen.**

1. Reg: 2.

Dan: 12.

Im Newen Teſta: ſagt der H: Ehr̄ ſelbſt: Lazar̄ vnſer guter freundt ſchlefft, Vnd er war doch todt. It̄e von des Jairi Töchterl: D̄s Mägdlein iſt nicht todt, ſondern es ſchlefft

Matt: 9.

Sepraſt omat nedt Wanambat enne Polwe keið Kirko Nyat nimetanuth, v̄cher Magka mayax ech̄ v̄g Hengme wode, kumba ſiße nedt

Risti Juim: wohdille meñewat, nind tachtwat pißuth hengkada. plura uideas Strige: 69. Jtē von Adams wund'schlaff.

2. An haar
vnd Negeln
so wieder
wachsen.

Gemalle nāme meye meddy heñese hiwust, seht ūlest: seht Surmast, Ruy sinu iugset sinu Bæpeel, nind k̄s nedt Rūset sinu Cormede, kuy k̄s sinu warwaste p̄el kaswawat, ob du deine Haren, vnd die Nāgeln abschneiden lehest, deñoch wachsen sie im̄er wieder. Mea on se Juge, kudit k̄s nente Rūfide ielles kaswemene enamb, kuy v̄g tacht, Von d' Aufferst: Vñsers Fleisch̄es; Vaseb nūith Zumal nedtsarnset pißok̄set aßiat ielles kaswada, So kan ers auch thuen mit dem verstorbenē Leibe, kumb enamb Zumala kytur on loduth, als an den haren vnd Nāgeln

3. An Alten
betagten
Leuten, so
von Gott
fruchtbar
gemacht.

Ja mea weel enamb on, syß on k̄s Zumall ny wegstew, eth tæma k̄s nedt wañadt ellatuth Rayset, ke eb eales olle Vapsy ilmalle thonuth, woib onñstada, eth næmat oma waña ea fiddes Vapse C̄mag omat sanut, nind Vapse ilmalle thonuth, kumb toch wasto keidede Juimeste motluße

Gen: 17. 18. ou. Exempla sunt. Sara et Elizabet. Kan nuhn Gott d' Herr alte betagte, Vnd erstorbene Leibe fruchtbar machen, so wird er ie wißen, wie vñsere Cörper sol lebendig machen. Strigen: folio 70. |

4. An d'
erlösung aus
Todes gefahr.

Zum 4. ist auch die Erlösung aus Todes gefahr, ei Zeichen, von der Aufferst: vñsers Fleisch̄es, Ruy Zumall meidt im̄etabbasel kombel seht Surma heddaß errettet hat, d̄s niemant vñs hette helfen können, d̄s man sagen muß, d̄s hat Gott gethan. Sesama hedda errap̄estmene, piddab sinu Rūmala Juim: io v̄g Tacht ollema, d̄s Gott die todten könne lebendig machen.

Dan: 3. Exempla sunt: die drey Knaben, die aus dem Fewrig Offen etc: Item, da Gott den Proph: Daniel in d' Löwengrube Vñuerlegt be-
Dan: 6. hütet etc: Dan: 6.

Motle doch sina Juimeße Vapß, mea on se Ratko aick enamb, wo man da bey ist, man kompt oft in Todes gefahr, vnd ist stets in Todes gefahr, wenn aber Gott einen behütet, was ist es anders, denn d̄s er einen Todten hat lebendig gemacht. Strig: 71.

NB. Ds solt ihr Lehen heute behalten, wie Gott der H: an vnserm Leibe die Aufferstehunge der Todten vñs fur gebildet hat.

Doctrina
necesaria:

NB. Ws sollen wir aus dieser Predigte lernen? d̄s sollen wir darauß lernen. Weil vñs d' Sohne G. zugesaget hat. Er wolle vñs

einmål am Jüngstentage wieder Aufferwecken, Syß pidba meye sesama Strigen: fol: 143. 144.
 kaas vschma, nind eb mitte kafe wabel ollema, eth küll se öllestouß:
 kauwa wibize, nind paliu Juim: se ölle weel iqapeim errasur: Syßfit
 peab se Nid toesti tullesma, ds alle, die in den Gräbern ruhen, sollen etc:

Reide farna Suggu Oppetuß, mea meil eales Jumala Kiria sid:
 on, Mea Jumall Jssa ipe se Paradise sid: on toywutanuth. Sesama
 on fs Jumala B: tema Taiwase Jssa rüppest thonuth, Nind se Böha
 W: on sesama laschnuth aufschreiben, Nind saab fs emis seye sato
 peetuth nind oppetuth. Kuy sel on se Opp: sest Juimeße Sug: Erra-
 pest: Jumala Boya tullemesest ins fleisch. Tema Sündimesest nind
 Jmalles tullemesest, Leiden, Sterben, Aufferstehung Vnd Himelfahrt
 des H: Chri. Item von der | sendung des H: Geistes, die von den
 Patriarchen Propheten Vnd Aposteln sind Verkündigt worden, Vnd in
 alle Welt außgebreitet. Die sind alle erfüllet, biß auff die lekten drey.

1. Von der zukunfft des H: Chri zum Gericht. 2. Von der 1. 2.
Aufferst: Busers fleisches, 3. Vnd vom Ewigen Leben. 3.

Der H: Chri ist nuhn kōmen in die Welt, ist geboren worden,
 hat gelitten, ist gestorben, Am dritten tage wied' Aufferstandē von den
 Todten, Vnd gehn Hīmel gefahren, nach der Schrift, wie es zuuor ver-
 kündiget. Vnd hat ds werck der Erlösung Verrichtet, darumb er auch
 am Creuze gesagt hat: Consummatum est. Der H: Geist ist vber die
 Apostel sichtig außgegossen worden, vnd der Herr Chri samlet ihm noch
 heutigs tags eine Christliche Kirche, auch vnter den Heyden. Vnd man-
 gelt an nichts mehr, den an den lekten Artikeln, wir haben nichts
 mehr zugewarten, deñ der lekten zukunfft Jhesu Christi, der allge-
 meinen Aufferstehung der Todten, Vnd der Ewigen Frewde vnd Seeligkeit.

NB.

Hat nun Gott die Vorigen Artikeln erfüllet, Vnd ist alles war
 worden, die 5½ tausent Jahr, biß auff die drey Artikel, Cy, so werden
 wir auch nicht außn bleiben. Minkpr: vixit Sana keidest sest (saget
 der Prophet Samuel) **ds aus dem Munde Gottes gangē, ist auff** 1. Sam: 3.
die Erde gefallen. Peaz syß Jumall nente Kolme Artikele prast Joh: 17.
 egima, echf io Juimeße kombel walletelema? Nein, ds sey ferne, Sein
 Wort ist die Wahrheit.

Conclusio.

Ne sen H: Jhm Chrm recht erkeñet, an ihn gleubet, nið hendš tema Bordenistufe fš rðymustab, selsamall peab vð Armuline Jumall ollema, nið eb pidða mitte se Hauwa fisse iema, sondern frðlig wieder Aufferstehen, vnd zur ewigen herrligkeit erwecket werden. Se on se kindel Jumala Sana, Se on se Suh fest toddest meile toiw: Gy, syß peab selsama fš meye vñlest: teuteduth sama, nind eb mitte vðhe Raiwo fisse langma: So viel etc: |

(32.)

Concio quædam de Poenitentia. 1.

Supra Psal: 130.

N. Sessinañe Armuto nind willegus aicð, peag meidt io fest suhre Bune Vaischufest auffwecken, eth meye hend feicfest Süddamest, Jumala pohle keñame nind pðhrame, taha meye muito, eth Jumall meddi Süddameliko Balwe, Vnd schreyen wolte erhören, da wir mit dem Königl: Proph: Daud, aus großer Demuth singen solten: De profundis clamaui ad te Doie, Doie exaudi uocem meam. etc:

Quare onibz temporibz, inde usque ab exordio generis humani sonuit in Ecclesia doctrina de uera Poenitentia. Et Patres, Prophetæ, ipse filii Dei, Apostoli, et rectè docentes ones Conciones suas à Poenitentia doctrina inchoarunt et inchoant, nind sessamast

Gen: 3. Dppet: suhre hole fš dem Wolcke Verkündigt. Primis nostris parentibus, Adæ et Euæ, ut perspicuum è ex Cap: 3. doctrina de poenitentia post lapsum in Paradyso ab ipso Deo pponitur. Sic Cainum,

Gen: 4. Deus ad poenitentia cohortatur his verbis: Si bonz eris, syß saadt fina armafstut, bistu aber nicht frð, so ruhet die Sünde für der Thür,

Gen: 6. donec reuelabitur. Noah præco iusticiæ suis poenitentiam pdicat 120. An: Esaias Conciones suas à doctrina poenitentia inchoat.

Esa: 1. Audite Coeli, Vnd Erde nim zu Ohren, Deñ d' Herr redet: Mina ollen Capse vñleßkastwatanuth nind vñlendanuth, Waidt nemat omat

minuſt maha languuth. Ach ſuhr hebba ſelle Pattuſelle Rachwalle, ſelle Rachwalle feſt ſuhreſt kuraſt Löbſt, ſelle kuralle Semellæ, nind Lapp- ſelle feſt errarickmeſeſt, ſe ſen Iſſ: praiethwat, ſen Böha ſen Iſraelly ſeeſ laitwat, nind tagſenewat taafpeiti. NB. Lauamini, mundi estote, thuſet eumer böſeſ weſen Von meinen Augen; Laſt ab vom böſen, lernet gutſ thun. So komet den Vnd laſt Vnſ mit einander Rohut piddada, ſpricht der Herr. Weñ eumer Sünde gleich Bluthrot iſt etc: Vnd weñ ſie gleich iſt wie Roſinfarb, ſol ſie | ſie doch wie wolle werden. etc: NB. Vide Metho. Sim: Pauli de Pœn: 202.
Idem faciunt et reliqui Prophetæ etc: Jerem: 6. et 15. etc: Os seu Doctor meus eris etc:

De Johāne Baptista ſcribitur: quod Docendi officium à Con- Matt: 3.
cione poenitentiae ſit exorsus. In diebꝫ illis accedit Johānes Baptista, Mar: 1.
p̄dicans in deserto Judææ, dicensque: Poenitentiam agite, appropin- Luc: 3.
quat n. regnū coelorum. Sic de Doīo et Redemptore nostro Jesu
Chro idē ſcribitur: Ex eo tempore coepit Jeſꝫ prædicare et dicere: Matt: 4. et
Poenitentia agite, appropinquat n. regnū coelorum. Apostolꝫ Paulꝫ Mar: 1.
paſſim in Epistolarū ſuarum concionibꝫ doctrinā de poenitentia
illustrat, quod et D. Petrū, et Johānē Euangelistā facere uidemus.
Ac cum piorum Vita nihil aliud eſſe debeat, quā p̄petuꝫ poeniten-
tiae actꝫ, p̄petuò in om̄ibꝫ om̄ium ſuarum concionu orationibꝫ, quas
habent om̄es fideles Ecclesiae miniſtri, poenitentiā ſonant, ſicut et
Filiz Dei Dñꝫ noster **Chrꝫ**, post resurrectionē ſuam iam in
coelum aſcensurus, hoc mandatum post ſe reliquit, ut diſcipuli et Matt: 28.
eorum ſucceſſores, docentes om̄es in Ecclesia poenitentiam et re- Mar: 16.
miſſionē peccatorū p̄dicent.

Vt autem Diabolꝫ, hostis gloriae Dei et ſalutis Ecclae Chri, Luc: 24
igfa ayall oma Sullafet nind Luhlackmeſet on vlleſerra: Re ſe
Oppetufē poenitētiaē waſto, omat ſeiſnuth, nind ſelle Böha R:
Kirckulle ſuhre Rachio technuth. Syß on Zumall ielleſ v̄mber ſe
waſto v̄ſinat Oppiat andnuth miſitque, q doctrinam poenitentiae
ſuhre hole f̄s docuerunt, ſicut nostro tēpore, ante Años 86. ſe Oppet- 1520.
tuß feſt poenitentiae on ielleſ ette thodut, lebby ſe ſuhre nind Korgſe 1606.
Oppia, noie Mar: Lutherꝫ, waſto ſen Bañige Baueſte oppia, noie Jo-
hānes Tetzal, q Vnuorſchamet geleret, eth lebby ſe Raha andmeſe, kuy

Is tæma hellisemeße lebby, piddi nente Inimeste. Henget, fest Börgku Tulle iergkimeßest erlöset werden. Sesama Börgku Oppia | wasto, on Zumal sen Korgke Oppia (wie gemelt) aufferwecket, Re meile palu toifite on opnuth ex Verbo Dei, wie wir aus der Hellen, ia von allen bösen können errettet werden. seil: **Wan wir Von herken Buße**

Psal: 6.
38.

thuen, Vnd cum Dauide sing: Doie ne in furore tuo arguas me, nind errapera mind mitte sinu suhre Hirmu kaas. Herr sey mir guedig, den ich bin schwach, Heile mich Herr, Mindprast minu Ruhd omat weikasti heitetuth. etc:

Admonitio
necessaria,
nostro tem-
pore.

Taha meye nüith N. eth Zumall oma Armuliko Silmade Is meye pæle piddab waathma, nind oma [Selia] Pallæ meye pohle pörda. Taha meye, eth Zumall vnserm Kriegß Voldæ hæd Önnne nind Woymust, se Pola Wæe wasto peab andma, nind selle sinage Vinnalle, kuy Is selle WAYSelle erraridututh Vyfflande Maale oma Armu neuthma, syß lassem meye heute, ia allegeit, oma Berri Punaset Ræedt puchtar peßta, nind puchtat Ræet Zumala wasto vlestofsta. Se on: Meye pid- dame keidest Pattust, Kuriaß Ellost nind Rûnwedufest pra iethma, nind ninda puchta Süddame nind mele kaas, Zumala Silmade ette

Dan: 9. astma nind palwuma: Herre, Wir, Vnsere Könige, Fürsten, Vätere etc: mußen Vns schämen, eth meye sinu wasto olleme eginnuth. Ja wir

Ps: 85. müßen Von herken aus dem Ps: beten: Jssandt, Re fina ene sinu Maalle ollet Armuline gewest, nind ollet nedt Jacobe Wangkit erra- pæstnuth. Re fina se Kuria töh enne ayall Vergeben hast deinem Voldæ, nind keid nente Pattut finni katnuth, Sela. Re fina ene ayall keide sinu wiha ollet vlestofstnuth, nind hend pördnuth fest suhrest hirmust sinust Wihaft. Tröste Vns Gott vnser Heyland, nind ietta pra sinust wihaft wasto meidt. Tahat fina syß igkewest vlle meidt wihafta, nind sinu wiha lasche keüya igkewest. | Eb syß fina meidt mitte taha ielles römustada? Eth hend sinu Nachwas vlle sind woigixt roymusta. Jssandt, neuta meile sinu Armo, Vnd hilff vns etc:

Os G. L. diese abgeles: Buß Psalm deste besser Verstehen lernen. Als will ich euch von diesen nachfolgenden Puncten, kurglich melden.

1. **Was Buße sey.** 2. Mitto Tucki se Ello Parr: iures piddab ollema. 3. Mea hæd nind wilia prast se Ello Parranduse piddab

tullema. 4. Wimatel, mea vns syß se Gſlo Barr: pohle piddab ayama nind fundima.

Von diesen Punkten will Ich kurz Vnd Einfeltig etc:

1. Was Buße sey.

Anſencklich vnd zum erſten N. piddat teye hend nente eddeſt hoidma, Ne ſe Gſlo Barr: fogkonis erraſalgkwat, nind iütlewat: Kuy ſe Inimene Nouatiani
et Cathari. vrgford on eginut echſ komiſtanuth, ſyß eb woy tæma perraſt enamb mitte armu ſada, Nind omat oma kurla Dyppeuße ſe kß tachtnut finnitada: Weiln geſchr: ſtehet: **Se eb woy mitte olla, ds die, ſe vrgford omat walg-** Ebr: 6. **kultut nind kß maiknuth omat ſeſt Tagwaſe Andeſt, nind oſſa ſanuth ſeſt Böhaſt W: nind maiknut omat ſeſt Armulito Zumala Sanaſt, nind ſeſt Wæggeſt ſeſt tullewa Imaſt, kuy naemat maha langwat, eth naemat pearit ielles vंबर vwer techtut jama ſen Gſlo Barran: pohle.**

Si Volentes peccauerimus, post acceptā cognitionē Veritatis, Et Cap: 10. non ultra pro peccatis reliqua est hostia etc: Lebby nente ſarſe waliu Canade N. ſawat nedt Nöddrat vſkuliſet Süddamet, weiſaſti heitetuth, nind motlewat kaas, Zumall eb taha naemat oma Armo kaas mitte waſto wotta. Waidt kule N. Zumala Sana leret vns deutlich, quod peccatori (NB. & durch Schwachheit Carnis ſtrauchelt) non ſemel tantum, nec septies tantum, ſed Septuagies septies, adeoquē innumerabiliter, ac ſemper pateat receptus ad gratiam Dei, per Poenitentiam. NB. Peccator non tantū recipitur | in grām p Bap̄tismus, ſed etiam recipitur in gratiam p poenitentiam, ſi poſt Bap̄tismus relapsus fuerit. Nam de hac re admonet nos articulu fidei noſtræ, Credo remiſſionē peccatorū. qui articulu confirmatus eſt manifeſtis testimoniis ſacrae Script: et exemplis ſanctorū.

Derowegen ihr Einfeltigen, lernet Vnd behaltets auch, **Mea ſe Gſlo Barrandus on.**

Se eife Gſlo Barrandus N. on nüith ſe, Kuy meye lebby Biha nind Werre Nöddruße komiſtame, vnd ninda Zumala meddy ſuhre Pattude kaas wihaſtanuth haben, Nind ſeſama Zumala Wiha vlle ſe Pattu on meile ſe Reſcku ſiddes tædta antuth, eth meye oma kurla Töy kaas Zumala wiha ſel kombell olleme vlleſerratanuth, ds Gott die

Sünde, æterno igni, straffen willen, Ruy eb meye hend mitte parrandame, Vnd Zumala pohle pöhrame. Waidt ielles ömber, Ruy meye omat Pattut Süddamest tuñistame, Zumala wiha nind Ruchtluße eddest hend kartame, faddome f3 feicfest Süddamest, eth meye Zumala mit vnsern Sünden erzürnet haben. Waidt sepr: eb pidda meye Zumalast mitte erratagf: eb faas mitte fahe Wähel ollema, muito meye piddame se Euangel: Dppe: nief Zumala tæma Armuliko Toywutufe pæle kindlasti lothma, ds Vns Vmb des Mitlers Jhesu Chri willen, Vnsere Sünde Vergen, Ruy f3 se Jgkewene Gifedus nief Dnnistus: Meye piddame faas öche sesarnse kindla Totusse lebby, oma endne nief waña Pattune Glllo sel kombel parrandama, eth meye hend eddespeiti feicke Pattu, furia nind rümweda Glllo eest piddame hoidma, nief feicke meddy Gllades Zumala Kartufe, Mele nief tachtmeße prast ellama. Ruy meye sesama teme, syß tahab Zumall meidt toesti oma Armu f3, auff vnd annehmen. Wie er vns in seinē Worte pmissit. |

Se Glllo Parrandus N. wird auch in Gottes wort geneñet. Hend
 Ezech: 18. Zumala pöhrma. Conuertimini ad me, dicit Dñr Zebaoth, et con-
 Zach: 1. uertar ad uos. NB. Wird auch geneñet, Vom bösen ablassen, Vnd ds
 gutes thuen. Declinare à malo, et facere bonum. etc: Metho: Simo:
 Pauli. de Poenit: folio 224.

Exempla sunt: Moses peccauit, in credulitate. Itē, Aarō, Dauid
 fuit membrū populi Dei: sed postea peccauit grauissimē: ideoque
 prouocauit Deum ad iram. etc: Manasses, Maria Magdal: Petr.
 peccauerunt horribiliter. sed tamen recepti sunt in gratiam. Sic nos
 sumꝝ de corpore populi Dei, et peccauimꝝ moñesarnhel kombel. Wañ
 wir aber mit den iektgedachten Sünders Vns vö hergē zu Gott beferen,
 So ist Gott getrew, ds er vns aus gnaden, die Sünde vergiebt.

2. **Zum and: wollen wir kürzlich sagen, Wie Viel stücke
 zum Christlichen Busse gehören.**

1. Ware
 Reue.

N. Taha meye hend Süddamest Zum: pohle pörda, syß piddab
 meil fag Tücki ollema. Gpmelt pidda meye omat Pattut Süddamest
 Raddoma, ia mit Mar: Magdal: als auch S. Petro, halledast se vñle
 nutma ds wir Gott mit vnsern Sünden so hart er zürnet haben. Gest
 on meil vñ ellaw Exempel fest Alwa Pattufe Inimeßest Mar: Magdal:

eth tæma keiðest Südda: omat Pattut on kaddonuth, bezeuget sie mit ihren Threnen, die sie so miltiglich Vergoßen, ds sie des Heri Chri Füße oma Silmade Weæ kß on kastnuth. Kumba halleda nuttmeße kß, Maria Mag: on tuniðtanuth, eth tæma Süddamest, oma furia Löh nið rafæbat Pattut on kaddonuth. Sepr: on tæma kß keiðest Süddamest se Pattuden Ander Andmeße pr: gebeten.

Perrast piddab meil kß ollema se Bsch in Jhm Chrm Kuy kß keiðe neilðamal se Bsch on olnut, se hend Zumala pohle omat pörd= ^{2. Glaube an Chrm.} nuth, nið omat Pattut Süddamest kaddonuth. Exempla. Der glaube leuchtet | in d' Sünderiñe Mariæ Magdal: dero gestalt, ds sie dem Herrn Chro die Füße mit ihren Threnen neget, Vnd mit den haaren ihres heubtes trücknet, seine Füße küßet, nind kally roho kß salwinuth, das hat sie aus sterckem glauben gethaen, Vnd bezeuget, das derselbige Herr Chri sey der Welt Verheißene Heuland, d' von Gott gesandt sey, die Sünder selig zu machen, ds dieser stercker Glaube, in dieser Sünderin geleuchtet habe, bezeuget der H: Chri selbst, deñ er spricht: Dein Glaube hat dir geholffen, Gehe hin im frieden. Er spricht auch: **Dir sind deine Sünde Vergeben. NB. Keinem Menschen werden seine Sünde Vergeben, es sey dann, ds er glaube an den Namen des Sohns G: Jheju Chri.** ^{NB.}

Wie nuhn Maria Magd: Petri et reliqui haben Buße gethaen, ^{Doctrina.} Vnd sich zu Gott befehret, Also mustu vnd ich, ia alle Menschen, die da wollen einen gnedign Gott erlangen, Vnd ewig selig werden, Bussæ thuen. Minckpr: sæl eb olle enamb, kudit vð Minus Te sen Jgkeweße Gslo siße. Syn eb pidda meye toesti mitte motlema. Se echß se Jnimene on vð fuhr AwwaPattune, er magß sich zu Gott befehren? Nein, Lieber N. Dañ es stehet außtrücklich geschr: Da Pilatz etliche Galileer, iemerlich hette erwürgen laßen. Spricht d' H: Chri: Meinet ihr, ds diese Galileer fur allen Galileern Sünder gewesen sind, weil sie ds erlitten haben, Ich sage, ^{Luc: 13.} Nein: Sondern so ihr euch nicht beßert, werdet ihr alle auch also Vmbkommen.

Sesinañe Mainiðus N. saab meile keiðelle tedta andtuth, Kuy eb meye hend mitte parrandame, so sind wir alle des Todes. etc:

Wer sich deñ nuhn zu Gott will befehren, Vnd mit den andern armen Sündern Bussæ thuen, se piddab omat Pattut Süddamest kad=

doma, Sest endsest Pattust perra iethma, Tæma piddab hend Jumala wiha vnd hirmsa nuchtlufe eddest kartma, vnd wissen, wo er | nicht armu kß Jumalast saa[b] vñleß nind wasto woetuth, syß peab tæma syn Maapel, nind kß sesinage Ello prast emis Jgkewest nuheldut sama. Tæmall peab vñ hæsti löduth nind kattt murtuth Südda ollema, kß

Matt: 26. hend Jumala wiha æst kartab. **Petrz weinet bitterlich.** Die Arme

Luc: 7. Sünderinne neget mit ihren Threnen, die Füße Jhesu Chri. David schreyet vnd ruffet, Aus tieffer noth etc: Ja er bittet: Ach Herre straffe mich nicht in deinem zorn, nind erra pega mind mitte sinu suhre

Luc: 18. Hirnu kaas. Der Böldner schlegt an seine Brust. Redtsamat ouwespeiti Tæhet tunistawat, eth vñhe eise Pattuze Inimeße Südda hayke vnd hallæ ohn, fest, eth tæma Jumala oma Battude kaas on wihaßtanuth, nind ninda Jumala wiha tæma Raila pæle vñleßerratanuth, eth Jumall nedt Battut tahab nuchtelde, se Jgkeweße Börgku Tulle kß, kuy eb meye hend mitte se Armuliko Aya sees par: etc:

Waidt kule ielles vñber, kuy fina se Armuliko Aya sees sinu Arma Jff: Jhse Chre iure tottat nind iooret, nind lebby vñhe kindla Bissu, Jumala Jffa keidest Südda: palludt, Tæma tahar sinulle Armuline olla, dir deine Sünde Vergeben. etc: Nind kattat hend ninda, sinu Jff: Jhse Chre Armuliko Tiwade nind Mantle alla, Syß peat fina toesti vñkma nind tædma, eth Jumall Jffa, sinu Battut lebby tæma Arma Boya Jhm Chrm tahab ander anda. Sest, eth meddy Jff: nind Heylandt keide Jlna Inimeße Battude eddest on magnuth. etc: So Viel vom andern stücke, wie viel stücke zum Christlichē Buße gehören. scil: etc:

3. Was fur Früchte auff die Befehrung folgen sollen.

N. Wir hetten viel zu sagen, von den fruchten, welche auff die Befehrung folgen sollen, tempz id nō postulāt. | Jedoch, wollen wir ein wenig dauon melden.

Kuy nüith N. vñ Battuñe Inim: hend keidest Süddamest Jumala pohle on pördnuth, Syß on se Inimene, kuy olleg tæma vñvesti Jlmalle tulnuth, nind sest Kurrati Kurckust suhre wæe kß außgerißen, Syß alleß tæma oma endse kura Löh wihaßtada, nind Gott hergklich zu lieben keide Gikeduße nind Böhaßtuße siddes. Des haben wir ein Augen-

scheinlich Grem: an der Mar: Magdal: da sie rechte Buße thuet, Vnd sich zu G: bekeret, leuffet sie nicht mehr Jungen Bzüchtigen Gefellen nach, wie vorhin geschehen, Sondern findet sich zum H: Ihesu Chro, den liebet sie herglich, als der ihr allein Von Sünden hat helfen können, Nind on ks vnser Herr Vnd Heyl: oma Armuliko Silmade ks tæma pæle heldesti wathnuth, tædda ks helmelell awitanuth.

Syß eb olle se Awa Pattune Inim: fuhrest pallawast Armust mitte tædtuth, mea Aowo tæma selle Jffandalle Ehrsele tachtis neuta. Sie neget mit ihren Threnen seine Heiligen Füße, Vnd trücket sie mit ihren Haaren, Ja se Waine Inim: on hend onfag piddanuth, eth tæma Christust ny aumfasti nind weerth say peetuth, eth tæma Ehrse Jallad pæsu, nind on se ks, vche eike Vapfe Süddameliko Armo Christustelle neuthnuth. **Darumb spricht auch der H: Chr. Sie hat Viel geliebet.** Derhalben sind ihr Viel Sünde vergeben.

Syn höret G. L. mea se eike Hæ töh nind Willy sein soll, wan wir Vns zu G: bekeret haben. Nemlich, ds wir ansahen Ihm Chrm Von Grund vnser herzen zu belieben, ds wir seine Heilige Füße wasschen, trucken Vnd küssen, ds ist, Meye piddame se Böha Jütluße Ameti, kumba sid: meile se Taywane röymu, wasto meddy fuhre Pattude saab fulututh, die Sünde vergeben, fuhre Aowo sees piddama nind armaftama, Jumala Sullafille keide hæ neuthma nind tegkema, ihre Solarium tempore oportuno geben, damit sie ihre Ampt gaudio thuen, vnd damit ewrē glauben beweisen. NB. ds gegē spill zu gedenkē |

Nürzlich wollen wir auch hören, Mea meidt syß se Ello 4.
Par: pohle peab sundma nind ayama? etc:

1. Mandatū Dei seuerissimum. Agite Poenitentiam et credite Matt: 3. 4.
Mar: 1.
Euanglo. Der Herr Chr: Bermanet vns nicht allein Buße zu thuen, Sondern wir sollen vns ferner fur Sünden hüten, da er spricht: **Siehe zu, du bist gesund worden, sündige forth nicht mehr, ds dir** Johan: 5.
nicht etwas ergers wiederfahre. Item: Spricht Chr: zum Weibe so im Chbruch begriffen. **So Verdame ich dich auch nicht, gehe** Johan: 8.
hin, Vnd sündige forth nicht mehr.

2. etc: Eth vche igfa Kange Kaylall, se hend eb mitte taha parranda, sesama piddab emis igkewest hukka menema, Wie der Mund

Luc. 13. Veritatis selbst sagt: **Wo ihr nicht Buße thuet, so werdet ihr alle Verlohren werden.** Paul: Sinu fangke Süddame k̄s, kogkodat sina sinulle den Zorn

Roma: 2. 3. etc: Juramentum Dei: Viuo ego, dicit Dñr, nolo mortē peccatoris, sed ut conuertatur et uiuat.

Ezech. 33. 4. Peccata multiplicia, so auch in den Heiligen noch übrig sind, ninck lebby igkepeiwase Kaddomeße piddab tunistuth ninck erratappetuth fama. Wie David sölschs gethaen: **Ich will dem Herrn meine Vbertretung bekennen, da Vergabstu mir die missthat meiner Sünde, Sela.**

5. etc: Reicke sarna Hedda nīck willegus, minck k̄s meye wayset Inimeßet olleme v̄mber antuth, Kuy sæl on se Surm, kuy keickede Inimeße erraneelia, kumb meye igka Silma pilckmeße siddes piddame othma, ia alle stund vns dazu bereiten. Reicke sarna Haykedus, Sodda, Bluth vergießung, Thewre zeit, Murre ninck muh willegus, nedtsamat keick, omat nedt eickedt Zumala Zütluße mehet, ke meile kulutawat, eth meye fest Pattust piddame perra iethma, vnd vns zu G: bekeren. |

6. etc: Passio et Mors acerba filii Dei, kumb k̄s se keicke korgkemb tunnistus on, fest suhre ninck ilma errapayatamatta Zumala wihaft, aduers: peccatum, q̄ nulla ratione alia placari potuit.

7. etc: Aduentus filii Dei ad Iudicium singulis horis expectandum.

8. Nedi suhret ninck hirmsat Nuchtluße Exemplit, minck k̄s Zumall nedtsamat gestr: hat, die sich nicht bekehret haben, als die Menschen in der Sindsfluth, zu Sodoma, im Volck Israhel, in Verstorung der Stadt Jerusalem. Item in Verderbung vnserß Vyfflandes, Ja wir Neuelshen sollen noch 7. māl mehr gestr: werden, wañ wir vns nicht bekeren.

Item die güte des Herrn, welche er denen bewiesen, die sich bekeret haben, als die Bürger zu Ninieue, gnade erlangten, da sie sich bekereten. Von der Güte Gottes des Allmechtig gedencket der Apostel

Rom. 2. Paulus also: O Inimene polgket sina erra se Nickeße fest Zumala Armust, tæma Kañatußeß ninck eth tæma pitkne on? Weißest du nicht, d̄s dich Gottes Güte zur Buße leitet.

Der Allmächtige, Ewige Und Barmherzige G: Vater Unsers Herrn Und Heyl: Jhesu Chri, wolte uns durch seinen H: Geist, ein recht Bußfertigs herß geben, dß wir unsere Sünde erkennen, Und von herßen Leid sein lassen, auch den Glauben in uns an zünden, dß wir uns auff Gottes Barmherzigkeit verlassen, nindß kß kindlasti vßume, dß uns unsere Sünde umb Chri Jesu willen sind vergeben, eth meye kaas keißeß Süddameß hend eddespeiti keiße kuria Töb nindß rüweda Ello eest woigime hoidta, Zumala mele nindß Tachtmeße prast kaas igfa ayall ellada.

Dß Verleihe Und gebe uns Gott allen, Amen. |

(33.)

Concio quædam, Supra Psal: 130. 2.

1606.
5. Sept:

Heute fur N. tagen, haben G. U. von diesen Punkten einfeldig gehört. 1. **Wß Buße sey.** Scil: dß wir sollen Von unserm Vorigen Sündlichē bösen Leben Und Wandel abstehen, vnd uns zu Gott bekehren. 2. **Wie viel stücke zur Buße gehören.** scil: **Zwey. Herßliche Rew vnd Leid vber** die begangene Sünde, dß wir sie mit Petro vnd Maria Magdal: herßlich beweinen etc: wie wir dazumaln auß Gottes W: da gethaen. etc: **zum Andern, der Glaube an Ihm Chrm** etc:

Repetitio
pcedentis
Concionis.

Daraus dan zum 3. die gute fruchte herßfließen, eth meye vche Rwe Ello sisse astume, nedt endset vnd Wanadt Pattut Süddameß wihaftame, nindß ellame eddespeiti keiße Pöhaftuße nindß Gifeduße sid: So Viele Gott gnade verleihen wirdt. 4. haben wir kürzlich gemeldet, Von den Vhrsachen, welche Uns zur Buße reizen sollen. scil: 1. Mandatum Dñi nri Jesu Chri: Agite poenitentiam et credite Euangelio. 2. Eth keißeße kange Railall nindß Süddamelle (q die Buße verachten) Zumala Nuchtluß öikeb, ia næmat fogkowat oma wallatuma mele kaas Zumala wiha auff ihren haß, wie geschr: stehet, Sinu kange Süddame kaas fogkodat fina finulle se wiha.

Rom: 2.

3. Juramentum Dei: Viuo ego, dicit Dñi, nolo mortem peccatoris etc: 4. Peccata multiplicia, so auch in den Heiligen noch übrig sind, vnd durch tägliche Rewe sollen getödtet werden. wie Dauid solchs

Ps. 32. gethaen: Ich will dem Herrn meine Übertretung bekennen, da Vergabest du mir die Missethat meiner Sünde.

5. Reicke Sarna hedda nind willegus, minckß meye Wayset Inimehet olleme ümberantuth, als da ist der Todt, den wir täglich sollen erwarten, ia alle stund vns dazu bereiten. allerley Krankh: Krieg Bluth vergießung etc: seind nicht mehr, dan Gottes Bußpredigers, die vns zur Buße locken. |

6. Passio et Mors acerbissima filii Dei. quæ omnium maximè illustre Testimonium est Horrendæ iræ Dei aduers: peccatum, quæ nulla ratione alia placari potuit.

7. Aduentus Filii Dei ad iudicium singulis horis expectandum.
8. Æterna damnatio omnibz, non in hac Vita ad Deum Conuersis, proposita. Luc: 13. Nisi poenitentia egeritis, omnes similiter peribitis.

Ruhn wollen wir in G: Namen forth schreyen, et den 130. Psalm fur Vns nehmen, Vnd hören, was David vns alle mit einander leret.

In diesem kauny nind röymfa Paulo sid: ruffet der Liebe David Zumala pohle, tæma suhre Pattu heddast, nind fest Börgku wallust; Tunistab ts iulfesti, ds er ein große Sünder sey, nind eb woy mitte Zumala Silmade, nind fangte Kochto eddes seista, munito tæma peab örpeines Zumala Armust ellama. Patwub se pale Süddamest, et Zumall tæmalle nedt suhret nind hirmisat Pattut tahax andex anda. Derowegen wolle er des Herrn Von einer Morgen wake biß zur andern harren, Vnd auff sein Wort hoffen.

Bermanet auch Israhel, ds ist die ganze Christliche Kirche, Vnd alle derselbigen lebendige Gliedmaßen, ds sie seinem Exempel nach auch auff den Herrn hoffen sollen; Denn bey ihm sey Gnade Vnd Viel viel Errapæstmene. Vnd er werde Israhel, ds ist, alle Christ Glenbige, erlösen aus allen seinen Sündē.

Nind oppeh meidt se hæsti kiumsatuth Pro: David. sesinage löhi-keße nind trösklika Paulo sid: se kombe, Ruy meye Süddameliko röymu ts, Zumala Silmade eddes woyme seista, Ruy tao meye fest Pattust wabba, Vnd dagegen se IgkewesheJne Giseduße, pidame sama, die fur Gott gilt. Ruy meye fest Zumala wihaft, Zumala Armu iure,

sest Igkeweße Netußeß, se Jumala | Öñne, sest Waimoliko Pörgku
nind hirmsa keuwist, nind kinni keutmeßeß, se Taywa Wabbaduße sisse,
Sest Surmast sen Ello siße, sest Kurbtußeß se igkeweße röymu, sest
Pörgkuhanwast sen Taywa sisse, sest Igkeweße huckudußeß, se Igkeweße
Öñne [siße] nind Ello siße piddame tullemä.

Moistket N. eb muh mingkit kombel, kuy meye omat raßedat nind
hirmsat Pattut tuñistame, nind kaddome, keidest Süddameß Jumala
rochke Armu pæle lotame, nind sesama iure, emis meddy wynnse Oga,
öche kindla vssu kß kindlasti iæhme nind otame.

Der Prophet D: leret vns, dß wir mit dem H: Gthro keidæ Kurratide
Tulliset Mohlet, meist woime kaufelt erraayada, nind heñeseß erraläya. Sel
kombel, Kuy meye hend sen keidæ wægkwama Jumala Jssa tema Armuliko
Mantele alla petame, nind Ghrse Jhse Tywade alla pugkeme, ninda kuy
nedt Mohret Kañadt, oma Gma Tiwade nind Koho alla wariulle pugke-
wat, syß on meil se Pörgku Kulle, se on sen Kochuretti eddest wabba.

Sempr: lassem meye nüith sen Kuñingla Da: truwy mainiguse
wasto wotta, nind sest Sügkawa suhrest Pattu heddaß Jumala pohle
hüydtä, eth tæma meddy halleda hæle tahax kulbta, nind tæma Korwat
mercäda meddy Balwe pæle, eth eb tæma meddy Werripunäße Pattude
pæle mitte tahax walatada, muito omaß armußt ander anda. Meye
piddame kß sen Jss: pæle lothma, eth tæma kß wibig kess Oser, nind
ielles äma homser. Sen Jssanda iures pidda meye abby nind Armo
ohma, syß same meye keidest Pattußt errapæstetuth, Den bey dē Herrn
ist die Gnade, vnd viele Erlösung bey ihm. |

Es hat dieser Psalm drey furneme theil.

Erhimelt, Balwu meye in diesem Gesang, Bmb erhörung, dß 1.
Gott vnser Gebet wölle erhören.

Perrast oppeb meile dieser Gesang, Kuy meye lebby sen vssu 2.
omat suhret nind raßedat Pattut Jumala eddes piddame tuñistama.

Kolmandel nind wimatel, omat kß sesinæ Paulo siddes, mones 3.
sarnast Troste nind röymu keidæ sarnse Risti nind Kañatuße siddes.

**In dieser Predigte, Wollen wir von den beiden ersten
Puncten melden, So viel vns Gott etc:**

Das Erste Pünctlein.

Es sehet David also an zu beten. **Aus der tieffe etc:** Vsque. Vnd meiner Bitte sie offue.

Erstlich N. leret David, dß er vñe suhre nind hirmsa sügtawa hedda hauwa sees on læsinuth. Se suhr hedda, daruber David klagt, Se on se suhr heitus nind hirm, fest Pattust, weñ die Sünde in Vns auffwachen. Ja sesama Inimeße kß, kedda nedt Pattut nærrib nind waiwab, on eise ninda kudit nente Raywa Nachwa kß, ke se suhre nind Laya mæssawa Merre pæl, se Purie all omat, kuy næmat neist suhrest Mæssawa Merre echß WeæLainest, sawat forgßeße tostetuth, bald in Himel, bald in abgrund, eth se Nachwas in Naui hendß se vñe heitotawat, nind tuigkwat, kudit vñ Jobnuth Mensch, eth eb næmat wahelt tæ, mind Nouwo kß, næmat fest Merre heddaß piddaw: errapæstetuth sama.

Nüith eb olle David vñe sesarnse Merre nöten nit gewesen, sondern er klagt, vñe vñe toise hedda, kumb tædda parembasti waiwab, **dß ist der Sünden ichwere Last.** Sesama raße Pattu Noorma kaas on tæma Zumala ette astnuth, vnd gebeten: **Aus der Tieffe, ruff ich Herr zu dir.** |

Sie möchte ein Einseitiger gedencken, ist den David sonst in Leibs Nöten gewesen. etc.? Respon: **Ja traun: Wann wir die zeit hetten, so solte man die ganze Historien anziehen,** Wie es dem Lieben David in seinem ganzen Leben, od' ie da er von Samuel dem Proph: zum Könige gesalbet war, gegangen, wie oft ihm

1. Reg: 18. 23. Saul nach Leib vnd Leben trachtet, mit einem Spieße nach ihm Schoße, etc. SOND'lich wie ihm zu mute gewest, da ihm Nathan seinen began-

2. Reg: 12. genen Ehebruch, Vnd grewliche Mordthaet, gestraffet. Wie er auch erfahren, dß sein Kindlein, dß er im Ehebruch gezeuget etc: Vide Vischerū supra hunc Psal: Poeniten: ibi plura inuenies: vsque. Dazu David allein Bhrsch gegeben hatte.

Nedtsamat suhret Pattut tuñeb David nüith. Ja se Zumala wiha wayotab tædda weikasti, nind se hirmus nuchtlus læßib tæma faila pæl, Eth tæma on mottelnuth, ninda; eth se Börgku Nuchtlus wißiste se pæle pididi tullemā, vñe sedda on kß se Börgku rūwwe Waym der

Teuffel, weifastu tæma pæle ayanuth, eth tæma tædda woif huckutaba in die Helle.

Sestamast Börgku fiunfatusæst hat David herglicly gebeten, ds Gott ihm daraus helffen wolle. Wie er am andern Orte betet: **Gott** Psal: 69. **hilff mir, den das Wasser** læhab emis minu Henge siße, mina wayo vche sügtewa Schlam, fuß eb Bochia olle, Ich bin im tieffen Waßer, ninc nedt Lanet tachtwat mind errahupputa.

Daraus sollen wir lernen, eth Zumall nedt Pattut ilma nuchtle-mata eb mitte taha ietta, erranes tæma ogib koddoo, ninc nuchtleb fs tæma keicke parrembat Söbbrat. Sempr: N. kuy meye lebby Biha ninc Berry Möddruße komistame, nic se Kochur: löb vche Zalla meddy ette, eth meye langeme, Gy, syß eb olle seel parremb nouw, kudit se; Wir sollen | Uns zu dem keren Vnd wende, der Uns geschlag hat. Toesti Israel, ds ist, alle Christglenbige, hat keine hülffe, den am Herrn vnserm Gott. Bey dem Herrn findet man hülffe, Vnd dein Segen Vber dein Volk. Psal: 3.

Laßet vns mit Dauide erheben vnser stime, Augē, Hende, Vnd Herz zu Gott, vnd mit David sagn: Ich hebe meine Augē auff zu dir, Psal: 123. d' du im Himel sißest. Meine hülffe kömpt vom Herrn, d' Himel vnd Psal: 121. Erden gemacht hat. Toesti N. Sinu Armuline Zumall eb olle sind sepr: se sügtewa hedda siße mitte heithnuth, eth er sind sæl sid: tahab lasche errarick: Nein, Muito tæma teeb sinulle paliu enamb Zallad, eth fina tæma iure solt lauffen. Gott helt stets diese weyse: Redda er wil erhöhen, sensama allandab tæma esimelt.

Sempr: tahab se Kun: Da: meile keickelle ny paliu oppeta ninc iüttelba. Mina kizenda sen Zffanda pohle, sest Sügteawast nic subrest Börgku heddaft, minu suhre kurbtuße Süddamest, Kuy eb vixit Inimene sedda taha teha, se seyßka tæma Kayla pæle. Mina oke tulb sen Tuha sid:, se suhr hedda nic Battu wallo ayab mind Zff: zu dir, Vnd machet mir Füße, ds ich lauffen muß. David keriab kudit vñ Waine Sant vñ pallofene leiba, nic eb ietta mitte perra.

Also bete du auch fleissig, Kloppe wachwaste se Palwe Hamere fs, Zumala tæma Rica warra Kambre ette, ninc palwu tædda, tæma tahag heldesti sinu hele kuldta, nic eb mitte kurtar sinu wasta sada, muito tahag Oma Armuliko Kormat lasche merckada sinu Palwe pæle,

öche kindla Lotuße faas, eth se Suh nind Pochi fest Toddest, öche forge Wannmeße fs on toiwutanuth, Er wil dein ruffen vnd stime erhören.

Sempr: N. erralasche meidt mitte öxpeines Suh, Hule nick Rele fs lobbiseda, erranes Süddame pochiaft Palwu: ninda kuy David syn tagford ierkes pallub, |

1. Gott wolle seine stime hören, 2. Nind tæma Norwad lasche merckada tæma palwe pæle. Gife ninda N. piddab meddy Palwe, ißeer: sesinage willeka Aya fid: se eife Pflicht Ander ollema, nick eb mitte fest Palwest praiethma. Muito io suhremb se hebda on, io kindlamasti meye se Palwe fs piddame kinui piddama. So haben gethaen Moses, Jonas, Jeremias, Daniel in der Löwen Grube. Ja meye eb pidda hend Zumalast mitte laschma erraneuta, eb fs mitte tæma Railast wallalis laschma, Matt: 15. enne kuy tæma meidt on onistanuth. Gen: 32. Wie ds Cananeische freulein sich auch keines weges von Schro abweisen lassen wolte, lascheka Jhr se Dauida Poick hend ny haymasti tutta, kuy tæma eales tachtis, sykit lotis tæma, eth Jhr se Dauida Poick hend tæma pæle tachtis hallasta.

Sesama Jhr se Dauida P: ellab weel nüitfit, tæma Kæhy nick wægky eb olle mitte löhenduth, olka sesinaie Aick ny kurry, kuy er wil; Laschem meye aiks Süddame Pochiaft, Zumala pohle kiffenda, nick eb mitte Zumalast erratagf: Sina [eb] peadt leudma nind fs nægkema, eth Zumall meidt oma Armu fs tahab awitada, ia paliu pigkemeste, kuy eb öchekit Inimeße meel nind Motlus, se pæle eb eales olle mottelnuth.

Eth nüith wahelt se Börgku Roir meile sesarnse motluße sisse puhub, se Börgku Bösscha fs, Kuy tohit sina, ke sina ny suhr Battune Inim: ollet, Zumala Silmade ette astuda, ke sebda furia eb mitte woy næha, Zumall eb taha faas nedt Battuset kuhida. Wasto sesarnse Motluße pallub David eemalle: **So du wilt Herr Sünde zurechnen, Herr wer wird bestehen. [Den bey dir ist die Vergebung ds man dich fürchte.] oder aus dem Gesang: So du wilt ds sehen an, ws Sünd vnd Vnrecht ist gethaen, wer kan etc. |**

Als wolte David jagen: Mina eb Iota minu Palwe fs mitte, oma heñese Gikeduße echt Wagkaduße, erranes Jff: Zumall sinu suhre Armu pæle. Mina ten fs küll, **ds ich ein gewaltiger erschrecklicher Sünder bin,** meine Mug gehn Himell nicht erheben dürffe, weñ du soltest mit mir ins

Gericht gehen, minulle minu Werry Punnaset Pattut arwada, **Roudte** NB.
ich noch kein Mensch fur dir bestehen, sonder müßt in Abgrund
 der Hellen versinken. Waidt se k̄s roymusta mina hend, eth **Sinu**
iures; nind̄ eb k̄s̄atit muh̄spaīkas, **Pattuden ander andmene on**,
ds du aus gnadē die Sünde vergiffest vnd Vergibest, Redtsamat sinu
 Armuliko Mantle k̄s kinni kattat, nind̄ oma Armuliko Silmade k̄s minu
 p̄ale walatat; **Ds ist mein trost**, darauff wil ich leben vnd sterben.

Also müssen wir uns auch fur Gott demütig, Unſere Sünde Doctr:
 erkennen Vnd bekenen, ia sina piddat Süddamest palwuma, eth Zumal
 sinulle tahag oma Armo neuta, deine Sünde Vnd Miſethaet bedecken,
 vergeſſen Vnd ygeben, Vnd dieſelbige nicht zurechnen. Beta keīd̄ sinu
 Pattut ſen J̄ſſ: J̄h̄ſe Ehr̄ſe Armuliko Tiwade alla. Erralota sina
 v̄cheſit Inimeſe wagkaduſe p̄ale, **Sondern allein, allein, ÷ auff**
Gottes grundloſe güte vnd Barmherz: Kuy sina ſe ted, ſo wirſt
 du von ihm Barmherzigkeit empfahe. **So Viel vō erſtē etc:**

Das Ander Stück.

Se toine Oppetus N. oppeb meile, eth meye oma Röddruſe nind̄
 wigka piddame tuñistama. **Bey dir iſt iſt die Zgebung, ds man**
dich fürchte. Seu, **Bey dir gilt nichts deñ gnad vnd gunst etc:**
 totum Versū repetes.

Syn kuleme meye N. Minckpr: meye ſe Pattudē Ander andmeſe
 praſt bey G: ſuchen vnd gewarten ſollen. Nicht darumb, eth meye keīd̄
 Āknat vnd | Bret ſe Pattu pohle piddame auffſperren, Nein in keinem
 Wege. Minckpr: ſe Zumala Armu p̄ale Pattu ted, ſeſama peab ſē J̄gke-
 weſe nuchtluſe n̄īd̄ wiha kaas, ſedda kuriemaſti nuh̄eldut ſama.

W̄g igka W̄ſklinne Inim: piddab ſeyr: Pattuden Ander andmene
 Zumala iures okma n̄īd̄ k̄s othma, eth t̄ema Zumala eddeſpeiti piddab
 kartma, Zumala eb mitte oma wallatuma mele k̄s wihaſtama, Erranes t̄ema
 peab hend̄ ſe Pattu eddeſt hoidma, Kuy ſe eife P̄örgku wihaſa Kalla
 Sappe eddeſt iſe, Sinu Arma Zumala keīd̄e P̄öhaſtuſſe nind̄ Gykeduſe
 ſiddes tehnima, nind̄ k̄s sinu K̄uynla nente Inimeſte eddes laſche paiftada,
ds ſie deine gute Wercke ſehen, Vnd den Himliſchen Vater preiſen.

Sesama kartus eb pibda mitte vöche Sullase, muito vöche Lapse Kartus ollema, **ds wir Gott ehren, als das höchste Guth**, täma päle lothma, ihn in Nöten anruffen, beten, danken.

Sesama Jumala Kartus N. eb maga eñe mitte Jumala ees, se olkut syß, eth meye Jumala fs olleme erraleppituth, nind Pattuden ander andmene sanuth, lebby meddy Jff: **Jhesu Ehrse Bordenistuße**, fest feid meddy tegto nind Löh on tühi, fs feides parrembas Ellos, Ninda, eth eb täma Jumala eddes mitte maga, eb woy kaas meile mitte Armu fata, sesama on feid tühi, **Vnd bleibt woll war, wie wir im Andern Gesange singen. Ds helff uns der H: Jhesu Christ, der Unser Mittler worden ist, Es ist mit vnserm thuen verlohren, Verdienen doch eitel zorn.** Toesti meddy Hæ töh, nind Jumala Kartus, on toesti Jumala mele prast, sen Jff: **Jhesu Ehrse prast**, kuy meye Süddamest täma fisse vßume, syß tahab fs Jumall Jffa meile sesinage Hiwoliko, nind fs sesinage Ello prast se Jgkewene Öne Anda. Waidt kuy meye oma Hæ Löh päle tahame lotada, | nind se fs Jumala iures Armu leudta, Se on tühi, Se päle eb watafs Jumall, kuy meye sesama fs temeh, syß ollex se ny paliu, kuy pañegime meye oma Hæ Löh, **Jhesu Ehrse täma Bordenistuße aßemelle**, nind tahagime ninda, Jumala Jffa fs kaupelda, nind eb tahame tämalt mittekitt ilma, Muito meye tahame omaß meleß Jumalalle feid magada, Kuß eb vöhtekitt wahetellemene nind magmene mitte maga, Muito vßpeines Arm, nind ander andmene, **Wie David hie zeuget.** NB. Totum V rursus repetes. Ex Psal: Lutheri Bey dir gilt nichts den Gnab vnd Gunst etc:

Müith teb N. sesinane Werß, se Pañige Paweste feide täma Lüh-
 lieckmeße fs hebbedar, se nedt Wayset Inimeßet nente Errasurnude
 Pöhhade, ech se nind seßit Pöha Inimeße Hæ Löh, Gikeduße vnd wag-
 kaduße päle neuthwat, nind opwat ilma heutümatta, kuy eb finul mitte
 ny paliu hæd Löhde olle, so kanst du auch nicht selig werden. Waidt
 sesinane Pauß N. fiñitab meidt paliu toisite, eth meye ilma feide meddy
 Hæ Lötä onfag same, vßpeines Jumala Jffa rockfest heldest Armust,
 mea meile on neutetuth nind kaas annetuth, lebby meddy Jff: **Jhm**
 Rom: 3. **Ehm.** Wie Uns Gottes w: außdrücklich meldet: Als ad Rom: sagt
 der Ap: Paulus.

Den es ist hie kein Vnterscheid, sie sind Allzumäl Sünd',
 Vnd mangeln des Ruhms, den sie an Gott haben solten, Vnd werden
 ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade, durch die Erlösung, so durch
 Chro Ihesu geschehen ist, etc. N. Mercke diß woll, da er sagt: **Sie** Do. Luth:
in marg
sind alle Sünd', Nedt Sanadt neuthwat meile, mindßarn Vündt
 meye keið olleme, scilic: dß alles Sünde ist, Was nicht durch das Bluth
 Chri | erlöset, nind lebby sen Vßu Gifex saab. Sempr: N. opket nedt
 Sanat hæsti meles piddama, Mea wir in diesem Gesang täglich singen:
 Bey dir gilt nichts den Gnad vnd Gunst, die Sünde zu uergeben, es
 ist etc. Ja nente Sanade kß löhme meye maha, keið hed Löhð, oma
 Verdeenistuß nind Rytus, Wie der Apostel außdrücklich sagt: **Sie sind**
allzumäl Sünd', vnd mangeln des Ruhms, den sie an Gott haben
 solten. Dß ist: Wer auff seine eigene Frömmigkeit vnd guten wercken
 Verleß, der kan in d' warheit nicht sagen: Du bist mein Gott, ob sie
 woll mit dem Munde Viel Von ihm rühmen.

Ruhn hetten wir N. aus d' H: Schrift viele schöne Vnd herr-
 liche Exempla zu beweisen, dß Gott ie Vnd allewege die Sünde, ans
 Lauter Gnaden Vergeben, Vnd leßtß noch täglich vns in seinem Heiligen
 Wort furtragen: Die Zeit wil es nicht leiden, Vnd hören G. L. sonstn
 offtermaln in allen Predigten.

Wollens hiebey beruhen laßen, Vnd Gott fur seine Gnade, so er
 vns in Chro Ihesu erzeiget hat, danken. |

(34.)

Concio 3. supra 130. Psal:

1606.
19. Septemb;

N. in præcedentibz duabz Concio: audistis, Eth se Ello Parr:
 nind Jumala pohle pödmene, sæl siddes eifesti seifab, Ruy vß waine
 Pattune Jnim: omat Pattut keiðfest Sündä: Jumala vnd seinē Beicht
 Vater kaddub nind tunnistab, demütiget sich Vnter d' gewaltigē H:
 Gottes, Nind röymustab hend Verbo Dei, lebby vche kindla Vßu in
 Chro Jh: Nind eth kæmal kß se Meel on, eth kæma Vche Bwe Ello

fisse tahab astuda, nedt endset ninc Wanaadt Battut wihaſta, Ninc eddes-
peiti Jumala mele kuy fs tema Tachtmeſe praſt ellada. etc:

Audistis etiam: Kuy tao echt milkombel ein Ar: Sünd' fur G:
gerecht, Vnd ſelig werde. Nemblich, Seſama ſünneib vxp: Jumala Iſſa
rochke et helde Armuſt. Jhr Ehrz pæſtab et awitab vns allein von
unſern Sünden, Tæma on meddy Battude kandaya, der alle unſere
Sünde getragen, daſur gnung gethaen, vnd auch gebüſet. Sepr: eb
pidda meye mingkit kombel, wegē d' Sünde, Jumalaſt mitte erratag:
muito viel mehr Ehrſe Jhſe iure iohrma, Vnd bey ihme Gnade ſuchen.

Vltorius [habe] werden G. V. [gehöret] hören, ds wir allein G:
in der Tieffe der Sünden noth anrufen, ninc Jumala Abby pæle
othma, eb fs mitte Jumala wihaſtama, kuy tema meidt ny pea eb
mitte taha awita, Muito meye piddame ſel wahell, Jumala Sana pæle
kindlaſti lothma, Tæma kuy v̄g keicke wægk: Jumall, tahab toeſti
tulla ninc awita, wibika tæma meye meles ny kauwa, kuy tæma tahab,
Waidt ſyſkit tulleb tæma, kuy eb meye ſe pæle moſleme, ninc awitab
meidt. wie wirs (wiſs G.) heute ferner audiemus. |

Se Bôha Prophet ninc Kuñ: David oppeb ninc neutab meile
ſefinage Paulo Kopmeſe ſees, Re ſyſ ſeſama on, Re meidt ſeſt Battuſt
woib errapæſta, ds iſt Jhr Ehrz, warer G: vnd menſch, Tæma on ſe
eike Iſraelli Awitaya, kene iures paliu Armu ninc Errapæſtmene on,
Tæma woib ninc tahab fs nedt keicke ſuhremat Andet welia iagkada
kuy ſæl omat Battuden andex And: Nedt Andet ſeſt Bôhaſt W: ninc
fs ſefinage Ello praſt, ſe Jgk: Ello. Sempr: N. erralaſckem meidt ſe
willeka Aya ſees, Jumalaſt mitte erratagkenda, kuy eb tæma meidt
ſefinage Hiwoliko heddaſt, ny pea taha Awita, Muito laſckem meidt
v̄che parremba, ſe on ſe Taywaſe Hüvſ Ehrſe Jhſe iures ogida, ninc
tæma Sana pæle Iota.

Eth meye nüith N. nedt v̄lle iæduth löhikeſet Sanat ſedda
parrembaſti verſtehen lernen, ſyſ taha [meye] mina nedt Sanat löhitelt
heñeſe ette wotta, ninc teile ſe eike Sana moiſtus ette paña, So Viel
als Gott des H: Geiſtes Krafft geben wirdt. etc:

Ad Textum pergas.

Nuhn betet der Königl: Prophet David also: **Meine Seele wartet auff den Herrn, von einer Morgen Wache biß zur andern.** Ds hat Do: Luther gahr fein mit solchen worten gegeben: totum Ver:
Vnd ob es weret biß in die nacht etc:

N. diemeil wir wißen, ds Gott Allmechtig ist, Vnd ds es alles stehet in seiner macht, wie wir im Glauben singen, syß erralassem meidt sesama Jumala tæma keicke wægkaw: Wæest mitte maha langedta, eb kß tæmast erratagkenda, Ja meye eb pea kß sepr: mitte murrekema, kuy tao, ech mill kombel, Gott helfen werde, Wuito meye piddame Jumala Armu ninck tæma Wæe pæle lothma, sest, Er weiß, wans zeit ist zu helfen. |

Nüith olle meye Wayset nöddrat ninck pissokese vschiat, Sæl fiddes: Wahelt on meil tutta, kuy pöræ Jumall oma Selia meddy pohle, Ißererranes, kuy Jumall oma Abby kaas pissuth wibige, ninck eb taha sinu mele prast ny pea mitte vles hüppada, kuy fina taharit. Syß motleme meye, Jumal hat vns gahr vergeßen, er gedencet nicht an vns. Se wasto N. piddame meye kindlasti Jumala Sana pæle lothma, was er vns inn seinem Worte zugesagt, sesama tahab tæma meile toesti anda, Tæma Sana eb wallete mitte, Sest meie laulame, **Vnd ob es weret biß in die Nacht, vnd wieder etc: Versum repetes.** Vnd David sagt hie: **Meine Seele wartet auff den Herrn, von einer MorgenWache biß zur andern.** Hoc est:

Mina eb kiriuta se Aya mitte minu Jumala ette, mill ayal ninck mingk kombel, tæma mind tahab awita, se tæb minu Jumall parrem: mill ayal tæma mind tahab awita, kuy mina iße keicke minu Mele kß woyu erramoista.

Lassem meye N. nüith kß löhitelt kuldta, kuy kaunisti Rex David meile nedt Sanat oppeb, eth meye sel kombel tæma kß, Jumala pæle piddame othma, Vnd auff sein Wort hoffen. Semp: pangket nedt Sanat kauniste mele. Ich harre des Herrn. Kuy nüith vß toine Jui-mene sedda eb taha teha, se sehßta tæma heñese Kayla ninck Radhio pæle, Mina te sesama minu iße heñese æst. Ein ieder für sich selbst, Gott für Vns alle.

Ich harre, sagt er ferner, Gottes hülfte, Zumala abby pæle ota mina, ninc eb lange tæmaſt mitte maha, Mina eb vorwyte k̄s minu Zumalalle mitte, eth tæma oma Abby kaas piſtuth kauwa wibige, Seyr: [U]ota mina ſyhtit ſen Jff: minu Arma Taywaſe | Jffa pæle, Mina eb lota mitte ſefinage hiwoliko ninc tũchia ſinatalluſe Rickuſe, **Sondern allein auff den Lebendigē Gott**, ke keiſe Abby neutab, mea ſyn Maapæl jũnnib.

Gemalle iũtle mina David, mea mina tehn, **Ninc minu Heng otab, Mina lota k̄s tæma Sana pæle.** Toeſti ſe eb olle minul mitte v̄g Keſtimængk, eb k̄s mitte v̄g hambahirwitamene, erraneſ ſe keub minu Sũddame Poſchiaſt, Kuy k̄s N. ſe Sũdda iſer v̄che eife Palwe iureſ ſein muſ, ninc Jumall tahab k̄s ſe Sũdda meilt, Vnd eb hole ſe Suh echk ſe Kela Lobbifemeſe praſt mittetit, weel palu wehem b ſe Palwe praſt, kuy eb tæma mitte Sũddame Poſchiaſt leha.

Alle ſedda peab kaas ſinu Sũdda, kuy kaas ſinu v̄ſk, kuy nedt far Welieget ollema, ſe v̄g piddab ſelle toſſelle oma Kæe paſtoma, ninc peab kaas ſinu V̄ſk Zumala Sana pæl ſeiſma ninc lothma, kuy v̄g kindel Mũhr, Kuy eb ſinu V̄ſk Zumala S: pæle ſeiſa kinnituth, ſy on keiſ Aſy tũhi. Kuy meil Zumala Sana on, ſy pidda meye k̄s ſe pæle lothma, kuy v̄g Wægkeſſ Dynas oma ſuhre Sarwede pæle, ninc kindlaſti tædma, d̄s wir nicht werden zu ſchanden werden.

Sempr: N. laſſem meidt cum Dauide Sũddame Poſchiaſt laulda: **Meine Seele wartet auff den Herrn, Von einer Morgen Wache biß zur andern.** Wie ein Wächter, echk v̄g Soddameeſ, ke ſe Schiltwahi pæle on ſædtuth, ſe pitka ninc Pimeda Oh ſid: iſer ſe r̄oymſa Hommiko Peiwa Royto praſt igfewegeb ninc otab, eth ſe Armaſ Peiw tahar koydta, n̄ck et tæma ſeſt Pimeda Ohwahift ſaar errapæſtetut, ſeſt, eth tæma tæb, eth tæma hæſti oma Aſia pæle on waathnuth, ninc eb mitte ſe Loſung egeſen: |

Minda olleme meye kaas meddy Jff: Jhſe Ehrſe Soddamehet, ke meye tæma Puſaſe Vippo alla olleme tæhendut, n̄ck k̄s waũnuth, Syß ſeab meddy Sodka Pæmeeſ Jhr Ehr meidt k̄s ſe Wahi pæle, ſæl pidda meye toeſti walwma, n̄ck heeſti meddy Aſia pæle waathma, Se eife Tunniftæche, ſe on ſe Zumala S: hæſti meles piddama, n̄ck

ſefinage Þimmeduſe ſib: ſeſt Almast, ſe röymſa nið ! Iſgeweſe Ello Þeiwa Royto þæle othma, kumb ſe eife Armas Þeiwlið, nið ſe Hommiðo Þeiwa Royto Tæcht on, Iþr Iþr Jumala Þ: Ke meile oma Sana kþ paiftab, nið meidt ſen Iſgeweſe Ello fiſſe iohatab.

Meye piddame N. ſeſtinage Verſiſt, **Vnd ob es weret biþ in die Nacht** etc: hæſti opma nið meles piddama, ſeſt, ſe Dypetus tulleb meile toeſti ſe Kiurſatuſe ayal weikſti tarber, iþeerranes ſell Ayal kuy meye alleme Henge wafoda, Nið ſen Surma kþ woitell[me]da, Sæl tullewat ſyþ moñſarufet motluþet meddy melæ, eb vrpaines feið nedt kuriat Töhd, mea meye feiðe meddy Ellades gethaen haben, muito kþ nedt feiðe wehembat kuriat motluþet, mea meye olleme mottelnuth, nedtſamat fiþendawat meddy Krowat teumde, ſen Wymbſe Tunne ſees, eth eb meye vðhtefit troſte Sana woyme kulbta. Jumala wiha paiftab kþ ſell Ayal ny pallawafſti meddy þæle, eth meye motleme, kuy tahag Jumall meydt vpris tuhag nið Þörmug polleta. Se Jumala Keſð, kuy meddy Wölgð Ramat, kumba ſiddes meddy Wölgð kiriututh on, kaibab weykſti meddy þæle. Vlle ſedda on nið ſeiſab ſæl kaas ſe Þörgku Nota mees, ſe erranetut Kothret iſſe, nið kaibab kþ öllý weikſti meddy þæle, eth | Jumall oma findla Kothto praſt, meydt, tahag nuchtelda etc: Vlle ſedda tulleb kþ ſe þæle, ſe Ribbe Hiwoliko kuy kþ ſe Iſgewene Surm, Nedt oþiwa nið keuwat lebbý, feið meddy Sonet, ia feið meddy Werritilðat im gangen Görp, andwat meile vðhe Surmahawa ſen toþſe þæle, eth meddy Nægto nið Kuhlmane errakawub.

Se Þörgkuhawub, kuy ſe eife Kerreneelya, awwab oma Þaya kufku Þagalle awwa, kuy vð eife hirmuþ Mördre haud, nið tahab meydt vpris erranelbta. Syþ errame meye ölleþ, ſyþ næhme meye ſyn nið ſæl Ayno Þimmeduþ, nið on meddy meles, kuy eb næxime meye ſedda Þeiwa walgkuſt, meye eb woy vðhtefit Sægkemet Troſte oma Süddame fiſſe taðſta, Sæll allemæ meye Kålma Þigki Þigkida, nið eb tæme mitte, koho meye Surma walluſt bleiben ſollen.

Geife ſyþ nið ſellſamall ayall tullewat nedtſinaget Sanat meyle weykſti tarber, eth meye ſen Iþf: þæle piddame lothma. Seþr: teye Inimeſe Lapſet, opket nüith ſefinage terwæ Ayall Jumala Sanast ny paliu, eth teye ſe heðda aya ſees, feiðe Kiurſatuſe nið willekuþe waſta

woyte seista. Ninc waattet io hæsti sepæle, eth teye hend se Zumala
 S: kaas, Kuy vche Xippo sisse mæhite, nîc sæl sees ninda sterben, syß
 piddat teye Wymfel Beimal, keicke Alwo k̄s frōnituth nîc auwustut sama.

Sempr: N. lasckem meye keicke meddy Hiwoliko Nisti, Willekuße,
 ia sen Wymse Surma hedda sid: kindlasti Zumala pæle lota, Sefarnse
 rōymu k̄s, Zumall eb panne enamb mitte meye pæle, kuy meye woyme
 kanda, Wie geschr: stehet: Gott ist | getrew, d' euch nicht lest versuchen,
 1. Cor: 10. Vber ewer Vermügen etc: Waidt kuy nūith Zumal vche pissokese Rohrma
 meddy pæle panneb, syß awitab tæma kaas meidt iße kanda, Wie David
 Ps: 68. aufrücklich sagt: Gott legt vns ein Last Auff, aber er hilfft vns etc:
 Psal: 91. Vlle sedda oppeb vns G: wort, d̄s Gott selbst bey vns ist, in vnser
 Noth, Wie er bey den Kindern Israël, in der Wüsten gewesen.

Nūith peagime meye hend igta Aysall Zumala Sana kaas k̄nittama,
 Kuy Zumall meidt sesinaze Hiwoliko Nisti alt eb mitte taha errapæsta,
 muito tæma peab meidt, kuy v̄r Armulīne Zumall, em̄is sen Surma
 oga se Nisti all, Waidt wimatel tahab tæma meidt Alwo k̄s awita nîc
 errapæsta, Keick meddy Weatildat Von vnsern Aug abwißsch̄n, nîc meidt
 rōymu k̄s lascke v̄lleßfogkoda, mea meye Nisti nîc willekuße kaas olleme
 welia k̄lwanuth, ia tæma tahab keick meddy kurbtus ielles rōymug teha.
 Joh: 16. Ihr habt nuhn Angst, Aber ich will euch wieder sehen, vnd ewer herß
 soll sich etc:

Nūith eb lasse N. se kauwa Lothmene Zumala pæle mitte hebbedag
 Haba: 2. sada, muito se peab palu enamb toeg sama, wie geschr: stehet: Kuy
 tæma io kauwa wibige, syß ota tæma prast, tæma tahab toesti tulla,
 Hebr: 10. ninc eb mitte welia iæda. Erra süßket teye Lotus mitte erra, k̄malle
 v̄g suhr palc̄ saab anetuth, **Waidt Rannatus** on teil tarwis, eth teye
 Zumala Tachtmeße prast tæte, ninc se toymutus sate.

Exem: gra: NB. **Sie machstu von der Sechzwocherinē, welche** 4. ganzer
 tage vnd Nacht in Kindes Nöten gearbeitet hat etc: Videas Selnec:
 supra hunc Psal: in Explica: Psalterii.

Se on minu N. Znimene eifesti oppetuth. Lota ninc Ota sen Issanda
 pæle. V̄che v̄rrikeße Aya prast | piddab tullem̄a, se sæl tulleb, nîc eb mitte
 Psal: 55. wibima. Alio loco spricht David, Vnd leret vns, wie wir auff Gott hoffen
 sollen: des Abends, Morgens Vnd Mittags, will ich klagen Vnd heulen etc:

Item: Ota sen Issanda pæle, olle røyms, ninc errakarta mitte, ninc Psal: 27.
lota sen Iss: pæle. **So Viel vom vierdten Verß.**

Folget nun der Fünffte Bnd Letzte Verß. Da David also spricht: Israel hoffe auff den Herrn etc: usque, aus allen seinen Sünden. Oder. Ob bey vns ist der Sünden viel etc: totum Versum.

Nente Canade k3 N. kytat se Ruñ: David, sen keiske korgkamba Jumala Armu, kumba pæle nedt Israelitit, ds seind alle Gleubige Christen, hoffen sollen, Bnd will David so Viel sagen, Ihr Menschen Kind', ihr sollet nicht dencken, eth mina vrgpeines Jum: pæle lota, Non: Erranes Israel, ds ist alle Christe, Ruy nedt eiset Israeliterit, ke Jumala k3 moytelwat, ninc lebby sen Bssu tædda vllewoitwat; soll auff den Herrn hoffen. **Den bey dem Herrn ist die gnade, Bnd Viel Erlo:**
NB. Bey dem Herrn, Nicht beym Teuffel, nicht bey der Welt, Nicht bey vnjern eygenē werden vnd verdiensten, ist eitel gnade, ninc eb mitte wiha. Ninc eb olle mitte pshuth, muito **Viel, Viel ÷ Erlöjung bey ihm.** Se Armuliko Hallik eb loppe ninc eb kwiwa ealas erra, ninc eb woy k3 vrgikit Inimene sesama tuchig teha, echk tæma Bochia oyenda, erranes tæma paysub ninc gehrib igkepeiw rickasti, ia vllly rickasti vlle, Jo enamb meye sest Armuliko Hallikast füllime ninc wottame, io enamb tæmalle ieeb. Se on: Jumala Arm on ny suhr, eth eb tæma eales errawæhy, Ja Jumala Armull eb olle vchekit Oga, echk Bochia, sest tæma Arm on ilma erramoitmata. etc: |

Ninc tahab se Ruñingkas David meidt löhitelt oppeta, eth meye toesti piddame tædma nck vskma, eth eb Jumala iures enamb maga kudit Arm, Ja keshk tæma Wiha sees, Ruy tæma meidt nuchtleb, syß motleb tæma oma Armu pæle, sest, tæma eb nuchtle meidt mitte kuria, muito hæ pohle, Nedt hawat, mea tæma meidt löb, nedt eb olle mitte wihaset, muito Armu ninc Issaliko Hawadt, Tæma eb löh meidt mitte se Biriga Rosscha, muito se Issaliko wiha kaas. Se on nüith N. se eike kunst, ke sedda tunneb, se on keiskest heddaft awituth.

Gemalle tahab David meidt oppeta: Ruy meye lebby Wiha ninc Berre Roddrufe komistame, exime ninc Pattu tehme, Syß eb taha Jumall meidt sepr: heñsest mitte erralückada, Erranes, kuy vrg Armuline Issandt, tahab tæma meidt keiskest, ia keiskest Pattust wallalis pæsta, olka

nedt Pattut ny paliu nind fuhret, kuy næmat eales tachtwat. Syßit on Jhse Ehrse Arm weel fuhremb, wie wir hie sing: **Ob bey uns ist der Sünden Viel, bey Gott ist etc:**

Nedt omat toesti wægkwat Sanat, kumba sid: vöhe toine toyse wasfo sawat sætuth, meye wayset willegat Inimeßet, meddy fuhre nind rapeda Pattude Koorma kaas. Nind se wasfo saab ielles sædtuth, se fuhre nind ilma erramoitmatta Jumala Arm, Kumba Lebby keid meddy Pattut sawat errawoetuth, nind sen keide Sögkawama Merre sisse heite-tuth etc. Ja ninda kuy se Armas Soyh Peimlid, se Kälma Jæ nind errasullatab, Also etc:

Meye piddame auch N. aus dem letzten Vers lernen, Mea syß sen keide Korgkamba Jumala Poya, Meddy Jß: Jhse Ehrse tæma Amet nind Töb on, dauon der Herr Ehrz handelt. Nemlich, ds er nicht ein zörniger nind Wally Sundi | echf Racker olle, Erranes vög Erralunnastaya, nind se eife Armuline Awitaya, ke meidt (: ke meye se Pattu alla ollime erramüytuth, sen Kurrati tæma Hiwolifo Sullaset, kuy ts tæma Jalgfchemel se Börgkuhaawa sid: piddime ollema Bnd iæhma :) meidt (sage ich) on tæma oma Werre kaas kaas, Pattust, Surmast, sest Kurrati Kurchust nind Börgkuhaawa wallast, sest Kesdu Metuhest, nind sest Jgkeweße huckudufest errapæstnuth, Seprast kaab ts meddy Dnist: se Mimy Jhr, Se on: Vg Erralunnastaya, sest, eth tæma meddy Pattude eddest on magnuth, nind oma Ello se eddest andnuth, daher in auch Job seinen Erlöser nennet, etc: Wärlich ist er vnser einiger Erlöser nind Kariane, syß woib tæma vns ts vöpeines awita, Nind eb taha mitte vchelle toiselle keskida, **(Wie ihr vnuerstendige sungen, Tæma kessib meidt awita)** Se eb olle mitte eife, Sondern, wir sungen: **Er ist allein der guter Hirt, der etc. aus seinen Sünden allen.** Syn kulet fina nüith, eth Jhr Ehrz vöpeines se Alnus Awitaya on, syß woib nind tabab tæma kaas se korgfe Töb vöpeines teha, nind Israelly, se on, keid vskülißet Inimeßet keidest Pattust errapæsta.

NB. Jst auch
zu merck.

Kuy nüith Jhr Ehrz oma Vskülißet Inimeßet keidest Pattust errapæstab, syß pæstab nind awitab tæma kaas erra, keidest sest, mea meidt se Pattu perrast waiwab, Kuy sel omat, Se Kurrat, Se Jgkewene Surm, Börgkuhaawd nind se Jgkewene huckuduf. Kuy nüith

nedtsamat omat errawoetuth, se pæle tullewat syß, se Igkewene Gikedus, vð Armuline Jumall, se Igkewene Ello nind ðnnistus. **Denn Wo Vergebung der Sünden ist,** da ist auch Leben Vnd Seeligkeit, Veret vns vnser Kinder Catechismus. |

Mincksarn suhr nind ilma errapaiatamatta Hüyh nind Ande se on, Ruy meile nedt Pattut omat ander antuth, nind olleme se wasto Jumala Bihast, fest Rescu Metußeß, fest Kurrati wallast, nind fest Börgkuhawwa Kurckust, kuy kaas fest Igkeweße huckudußest errapæstetuth; Nind saab meile se wasto andtuth, se Gikedus, mea Jumala ees magab, Jumala Arm nind se Laywane Dune, se Böha Waym nind se Igkewene Ello, eth meye Lapsst nind Perruth fest Igkeweßeß Ellost piddame ollema, nind emis igkewest kaas iæhma. **Dahin Verhilff vns allen, Gott Vater, S: vnd Heiliger G: hochgelobet in alle ewigkeit, Amen. |**

(35.)

Eine kurze Predigte, wie man sich zum sterben bereiten sol.

Der Ter: ist
der 1. Versich
aus dem
gesang. Mit
fried vnd
freud ich
fahr dahin.

Der Mensch sehet ihm woll fur im Herzen, aber vom Herrn kompt, was die Zunge reden soll.

Neet sanat A. R. R. mea teye ollete kuulnut lugkewa, omat neet jamat Sanat, mea se Wagga nind Jumala kartia Mees, se wana Simeon, se Iherusalemi Vinna Kircko fiddes, suhre roimu kaas olli laulnut, kui tæma se Lapsukeße Ihm oma Gille siße olli wothonut, on tæma suhrest roimust hüpnut nind kacknut, nind kaas paiatanut, et tæma nuit rawo nind roymu kaas heelelel tahab errasurra, nind fest sinage Ilmast erramenna, seprast et tæma oma Silmade kaas se keicke Ilma Dnistegkia olli nechnut. Simeon nymetab kaas se Lapsukeße Ihm, Jumala Dnistegkiar, kumb keickel rachwal piddi walmistut sama, et tæma næmat fest Pattust, Surmast, Kurratist, Börgkuhawvast nind

keiddest heddaft piddi errapæstma. Gemalle nimetab Simeon sen Vapsu-
keše Jhm, v̄g Kūinal nente Pagkanade walgufex, nind̄ kaas sen Rachwa
Jfraelli aumug. Sepraft et tæma Abrahami Sæme hennese pæle olli
wothuut, nind̄ Jnimefex sanuth.

Rom: 15.

Waidt nūit paiatab se Bōha Apostel Paul: Keid̄ mea enne on
kiriututh, sesama on meye hæg nind̄ oppetufex kiriututh. Nind̄ tahab
se wana Simeon meit oma Gxempli kaas oppeta nind̄ mainita, et sesama
se keid̄e parremb nind̄ faunimb Kullane kunst on, ke Jumala kartuf̄e
siddes ellab, nind̄ hend oma wymbse oga pæle walmistab, et tæma rawo
nind̄ | roimu kaas woib errasurra. Waidt se piddab nūit se keid̄e
korgfemb tarckus ollema, mea meye piddame tædtma, on se, et meye
v̄rfordt piddame errasurrema. Tahat fina nūit em̄is igkewest ellada,
syß oppe errasurrema, se nouw anna mina sinulle.

Minckprast ke v̄rford heesti nind̄ Onfasti errasurreb, selsamal on
hēe, nind̄ ieeb kaas em̄is igkewest onfag. Jelles v̄mber, kē v̄rford
kuriasti errasurreb, sesama on nind̄ ieeb kaas se igkeweše huckutuf̄e
siße. Seft, et Ehr̄ v̄rfordt on v̄lles offertuth, keid̄e [Jlma] Jnimefte
Pattude eddest. Syß tahab Ehr̄ Jhr̄ Jumala Poick wymbsel Peiwal
keid̄ neetsamat, ke tæma siße omat v̄sch̄nut, sen igkewe ello nind̄ Dune
siße wotta, waidt neet Pannihet, se igkeweše Bōrgku tulle siße lūckata,
nind̄ næmat piddawat se Bōrgku tulle, waidt neet Onfat se igkeweše
ello siße mennema.

Waidt nuit on se eise Kullane kunst, mea meile se wana Simeon
lebbi sen Bōha Waimu oppep, et meye sen toiwututh Mesiame Jhm
Chrm̄, tošine Jumal nind̄ Jnimene, meddi waimulikuf̄e Silmade kaas
se on, Lebby v̄che kindla B̄hu, tæma pæle wallatama, se on, meye piddame
tædda eikeste opma tundma, tæma siße v̄sch̄ma, nind̄ ninda lebbi sen
B̄hu, keid̄ tæma hē tegkomene meye omag tehme. Ke nūit sen Jssanda
Chrm̄ sel kombel næb nind̄ tunneb, sesama woib roimsasti errasurra. |

Meye tahame A. R. senfinage pohle tuñi siddes, se Oppetus meye
ette wotta, nind̄ v̄ttelda, kuy tao v̄g risti v̄sch̄uline Jnimene rawo
nind̄ roimo kaas hend sen Surma nind̄ tæma wymse Tunni pole,
[hend] piddab walmistama.

Roimo ninck rawo faas mina sydt erraleha.

Se wana ninck Jumala kartia Simeon tahab ni palju iüttelda: Jumal olkut emis igkewest kytetut ninck tenatuth, et mina sen peiwa ollen ellanut, semprast taħa mina faas nūit heelmelel errasurra, roimo ninck rawo faas sydt errameña. Nūit piddab se Surm, kumb nente Pannigede Inimeste meles hirmus ninck wiħaw on, minul v̄g magke ninck roimus peiw ollema. Kumb Inimene A. R. on syn ilma pael, ke setta woib kytada, et tæma sen Surma eddest wabba on. Eb syß se ninda olle, kui meye mothleme, et meye keidke parrembasti tahame ellada, syß olleme meye keidke sen Surma siddes, kui meye iße oma Silmade faas næhme, et se waña Ronne toßy on: Seel tulleb ny pea v̄che nohre wafita, kudt v̄che wana Heria nachke se Turro peelee: Se on, neet Nohret Lapsset surrewat io ny edigelt erra, kudt neet wanat Inimeßet. Keidke se Alma hūys, mea meil eales on, eb awita mitte sen Surma wasta, moito nemat tegkwat meit enamb kurbag, kudt rōimsar, minckprast meddi süddamet lotwat senfinage ilma talluße huide peelee | ia meddi südda teeb hayke, et tæma sesinage ello raha, hūys, abby Mayne, Lapsset, Söbbrat ninck suhre auwo piddab perra ninck seye iethma.

Waidt et se nūit toßi on, et meye keidke omal ayal sest Almast piddame erralackma ninck errasurrema. Syß on faas tarwis et igkewest heud v̄sinasti walmistab se teh peelee, ke setta teeb, se on emis igkewest ilma murreda. Waidt meye piddame sel kombel faas tegkema, kui Simeon meit syn opper, et meye omat Silmat ninck Süddamet, ny sagkedasti kudt meye oma wynnse oħa peelee mothleme, piddame sen Jssanda pohle pōrdma. ißeerranes sel Alal, kudt se wynnne tunnikene ligki læhitus on, kuy se Hiwo ninck hingke v̄cheßet toisest tachtwat erralackkuda, [ninck] et meye senfinage Alalle Jumala faas anname, ninck sydt piddame errameñema. Syß piddame meye keidkest meddi Gifedusßet ninck h̄e töst, mea meye olleme technut, kudt faas meddi Abby Mayßet ninck Lapsset, Söbbrast, rahast ninck hūydest, ninck keidke sest samast, mea syn Alma pael eales woib olla, keidke meddi meel ninck motlus, errapōrda, ninck hend Jumala sen Jssanda pohle keenda. Winkprast kuy meye piddame errasurrema, syß on kogkonis se Alm, ninck keidke mea

feel siddes on, meddi faas errasurnut, nind eb olle kedit, ke meidt woib awitaba, kudit v̄rpeines Jumal se Jssandt, ke eb mitte woy errasurra, nind em̄is igfewest ellab, tema woib meit v̄rpeines awitaba |

Semprast piddame meye hend v̄rpeines tema pole p̄rdma.

Jumala nymel. Se on:

Kuy Jumal tahab. Mina anna minu tachtmene Jumala tachtmeše siše, nind tahan heemelel Jumala tachtmeše prast, sūd̄t Ilmast, sen igfeweše Laiwa Rikū roymu siše mena.

M̄imustut on minu sūdda nind meel,
tassast nind waifesti

Simeon tahab ny paliu v̄ttelda: Minu sūdda nind meel on tewš ellawad roymu, sest, et eb mina hend mitte, kudit neet Pañiget, sen Surma eddest karta, neet Ebbauschfuset Inimešet surrewat erra, suhre hebda nind kartuše faas, mindprast n̄emat eb olle mitte Jumala p̄ele lothnut, Waidt mina tahan rawo nind roimu faas, Jumala nymel sydt errameña, nind mina t̄ea faas, et mina eb mitte errasurre, moito mina taha em̄is igfewest Jumala iures ellada. **Syn tahax kedit v̄ttelda:** Kuy nuit Armas Simeon, mindperrast eb karta sina hend mitte sen Surma eddest, Eb syš sina ninda olle kudit v̄g muh Inimene, nind ollet faas ninda kudit v̄r Inimene, nind eb mitte, kudit v̄r Engal ellanut? Ja, paiatab Simeon, mina olle kudit v̄g muh Inimene, mina eb olle faas mitte ilma Battuda ellanut, Waidt et mina hend sen Surma eddest peagin heitotama, se eb teh mina mitte, se Surm piddab minu meeles armas ollema, ia mina taha r̄oym̄sa sūddame nind meele faas, tapasti nind waifesti errasurra.

Meye piddame M. N. l̄ohitelt t̄ædtma nind

opma, neet Orsakit, Mindprast Simeon, nind k̄eid r̄isti v̄škulišet, sen Surma, eb mitte piddawat kartma. |

1. Se ešimene Orsak nind roym [on], et Simeon heemelel tahab errasurra, on se: Et tema Jumala faas on erraleppituth, nind et t̄amal k̄eid tema Battut lebby Jhm̄ Chr̄m̄ on andeg antuth, sesama tun̄istab tema nente sanade faas, **Rawo nind roimo faas:** et tema Battut omat kinni kattetuth nind andeg antuth. Eb mitte, et tema ilma Battuda olleg ellanut, moito et tema lebby sen On̄istegfia Chr̄m̄ Jhm̄ on sanut Battuden andeg andmene. Kus n̄iit neet Battut [meil]

omat errawoetuth, seel on faas se Surm oma Wæe nind ðdda erra-
fawutanut, nind eb pidda hend kefit sen Surma, Jumala wiha, nind
se igfeweße hucfuduße eddest eb mitte kartma, moito palu enamb hend
roymustama, et Jumal meit omag Dapser tahab wasto wotta.

Sesama trost nind roim piddab meil faas, meddi wymse tunni
fiddes ollema, kui eb meye setta mitte olleme opnut, syß ollex se parremb,
et eb meye eales mitte ollegime ilmalle tulnut

Se toine Drjak nind roim, et Simeon heelelel tahab errasurra, 2.
on se: et tæma sen Surma palu toisite neeb nind tũneb, kui [meye]
mud Inimeßet. Reid se Alm heitotab hend sen Surma eddest, nind
on faas nente motlus, kuy ȳg Inimene errasurreb, syß on tæma, kudt
ȳr Bupack nind Riwi, tæma eb kule, eb ne faas tæma mitte, syß
motlewat næmat, et sesama Inimeße faas on erra, nind Reid aßi
tũhi, et tæma seft Surmast ielles pear ȳllestoußma. Waidt Simeon,
næb syn palu toisite, se Surm on tæma meeles, kui ȳr magke Buni
(wie wir hören werden) nind errameñemene seft sinage willega ellust,
se igfeweße Gllø siße |

Syn peame meye nũit faas opma nind tæhele pañema, eb mitte
mea se Alm, echf meye tarcus meile opper, moito meye piddame Jumala
Sana pæle wallatama, sesama opper meile, et neet samat fe Jhm Chr̃m
siße ȳskuwat, ewat pidda mitte errasurrema, ia se Surm eb pidda ȳlle
nente mitte walligema, Ruy Ch̃r̃ iße on paiatanut: Kudt kefit minu
Sana piddab, se eb pidda sen Surma negkema emis igfewest.

Se kolmas Drjak nind roim, et Simeon heelelel tahab erra- 3.
surra, on se: Et tæma kindlasti lotab, et senfinage Gllø prast ȳg igfe-
wene Gllø on. Winkprast tæma Opper, et meddi Hiwid eb mitte sen
mulla siße pidda iæma, moito meddi Hing nind Hiwo piddab toddest
ielles ȳchte tullesma. Sesama tunnistab Simeon nente Sanade faas, et
tæma sen Surma ȳcher Buner nimetab: **Se surm on minu buner
janut.** Se on, Se Surm eb olle minul mitte ȳr eife Surm, moito
minu Buner janut. Gife ninda on ȳche igfa risti Inimeße Surm,
eb mitte ȳg toßine Surm, moito kudt ȳg Buni, kuy Jumala Sana
meile tunnistab: Palu fe seel maa al lebbawat, piddawat ȳllestoußma, Dan: 12,
monikat se igfeweße Gllø siße, monikat se igfeweße hebbeda siße. Matth: 9,

- Joh: 11. Se Neügifene eb olle mitte furnut, moito tæma lebbab. Joh: 11. Va-
 1. Theß: 4. zarz vnser frenndt d' schleßt. 1. Theß: 4. Wait meye emme taħa teile
 Armat weliet mitte errakeelda, neist fe seel lebbawat, et eb teye mitte
 furbag sa, fui neet toiset, kell eb mittekit Rotust olle. |

(36.)

Auslegung des Ersten Psalm Davids.

Der Mensch sehet im wol fur im Herzen, aber vom Herrn kompt,
 was die Zunge reden sol. Prouerb: 16.

Beatus Vir qui non abiit in Consilio etc:

Sesinane Paulo A. R. R. on ög Oppetus, kumb mit Jumala
 Sana siħe iohatab, ninck mainitab mit, et meye suhre hymo ninck
 armu kaas, Jumala Sana piddame kiwlma ninck oppema, Seprast et
 Jumala Sana örpaines se kaunis Lustlyd ninck Paradys on, kumbast
 meil sesinage ello siddes keick süddame röym ninck Lust piddab ollema,
 ninck meddy wilia piddame kandma.

Se Kunningkas David teeb meile kaas ög kaunis wahe, mea
 nente Ebbauschfiade ninck waade Inimeste kombe ninck ello on. Nente
 Ebbauschfiade Inimeste kombe, saab nente sanade siddes firiututh, ninck
 nymetuth: Nente Ebbauschfiade Kerra, Ög Te fest Pattust, ninck ög
 Jergk fest Teotayast. Jelles ömber se wasta, nente waade Inimeste

1. kombe saab nymetuth: Kæ nente Ebbauschfiade wöira Oppetus[e]
2. ninck kuria ello errapolgkwat: Secundò, Kæ oma Lusti piddawat
3. sen Jffanda Keschude siddes: Tertiò. Ninck oma Su kaas sesama iulkeste
 tunništawat, Ninck sestsamast Öhd ninck Peiwa paiatawat. Kennel nüt
 sesarn wagkadus on, sellsamal toiwutab kaas se Böħa Waym Jumalast,
 Önne ninck keick hée, Woimus waslo sen Kohnretti, ninck keicke hedda
 wasta, mea eales woib nimetuth sada. |

Waidt neet Ebbauschfiat, kæ Jumala Sana errapolgkwat, efferdab
 tæma keicke ilma nuchtluħe, ia sen igfewe Börgku Tulle kaas nuchtelda.

**Gae felle fe eb few nente Ebbauschjade Kerras, echf astub
nente Battuste Ze pael, echf istub lussa ne Zeotayat istuwat.**

Se on: Se on v̄g Dnnis Mees, kenne kēhi heesti keub, nind̄
kumast Jumal v̄g suhr meele hēe peab, Moista sel kombel, fe Jumala
Sana heel melel kuleb, nind̄ piddab sen sama oma keicke suhremba
Ande eddest, nind̄ se wasfo, keick Ebbauschfuset Oppetus laitab, nind̄
ieeb ic̄ex sen Jffanda Rodda, se on, se Böha Risti Kircho sife, kuf̄
Jumala Sana v̄sinasti nind̄ selgfesti saab oppetut, nind̄ piddab sesama
meeles, kumb se eife Ruinal nind̄ Todde, ia se selgfe Hommiko Peirwa
foyto Tæcht on, nind̄ neeb ninda se kauni walgfufe siddes, se igfewene
Rūynal, Rawo nind̄ roymo. Se Surm tulka k̄ul nind̄ v̄ttelka: Sina
ollet v̄g Battune Juimene, seprast piddat fina errasurrema, Se wasfo
woib v̄r Juimene ielles paiatada: Ja mina olle v̄g Battune Juimene,
Waidt minul on v̄g hee kashwo: Minul on v̄g, se on minu Battude
eddest k̄ul technut, nind̄ on sen Surma v̄llewoithnuth, Seperrast eb olle
finul minust mittek̄it, et fina mind k̄ull tobbe nind̄ haikedeufe kaas se
Wode pæle maha heitat. Minckprast lebbi sen hiwolikufe Surma,
tungfeme meye se igfewese ello sife. |

Es: 8.

Se wasfo eb hole se Pannine Jlm mitte, Jumala Sana prast,
erranes tæma piddab sesinage ilma h̄iis suhremb, kuy seel on Terwus,
suhr wegfy nind̄ Rickus, nind̄ se on nente roym, et nente Mayad
turiwat ic̄ex, nind̄ nentel on kaas suhr auwo syn Māa pæl. Ja neet
Panniget omat se pæle achfet nind̄ paiatawat; Meye Rambrit omat
tews h̄uydt, kumb v̄che wārra se toine toise prast woib welia anda: Et
meddy Lambat kandwat tuhat fords̄et wilia: Et meddi Heriadt paliu
tōdt tegfewat, nind̄ eb s̄unni v̄xf̄it kachio echf wigka meddy hulka pæl.
V̄ohitelt, nente Pannige meel nind̄ motlus seifab v̄gpeines sesinage Ello
h̄uyde nind̄ Pætoytufe pæle. On nuit (: motleb se Jlm :) k̄efit Rickas,
terwe, wegfew, syß on se nente meles v̄nne nind̄ rawo. Kuy nuit v̄r
pihofene Rist tulleb, kuy seel on, Wayfus, hayfedus, echf m̄uhd tobbe
nind̄ willegus, syß motleb igfemees, Jumal wihab meite kaas, nind̄ eb
pidda meit mitte armafli.

Ps: 49.

Psalm: 144.

Waidt Jumal Böha Waym teeb syn v̄g paliu suhremb wahe,
nind̄ nimetab sensama Mehe, Onfag, fe Jumala Sana heelmelel kuleb,

ninck hoyah, et tæma küll haykedus echf muhd willehust kannab. Mindperrast sesama Inimene saab Jumala Sanast finnituth, eth Jumala Sana magkesamb, kui mesi, tæma Su siddes on, ia palin parremb, kuy se keide kaunimb [hoppe] Ruld. |

Se Böha Kunningkas David nymetab syn kolmet sarnaget rachwas, ke se Jumala Sana kaas nayrwat ninck teotawat. Neet esimেষet omat neet Ebbauschfuset, se on: Eb mitte ygpeines neet Pagkanat ninck Türckit, kumb Jumala ollemesest ninck tachtmesest, eb mittekit tædtwat, kuy Jumal hend meile oma Sana siddes on tæta andnut, Erranes syn sawat kaas neetsamat Ebbauschfuset Inimeset nymetuth, ke Jumala rachwa seas omat, nentel on ninck külwat kaas Jumala Sana, tædtwat Jumala ollemেষe ninck tachtmesest, ninck omat kumatedeit neet keide Pannigemat Inimeset.

Ps. 14. Psal: 14. Ke oma süddame siddes paiatawat: Seel eb olle vçhtekit Jumala,

Tit. 1. se on, kui Paulz neist firiutab Tit: 1: Næmat ötlewat küll, næmat tundwat Jumala, Wait nente Tõh kaas salgtwat næmat tedda erra, Mindprast Jumalal on yg hirm nente eddest, ninck neist eb olle mitte kolbo. Næmat ötteleket küll, meye vfume, syh on nente Vsf ninck tædtmene valsch, neet Kurratit vçfwat kaas, ninck kartwat hendassa. Mindprast nente Ebbauschkuliste Inimese Süddamet on tews aino hirmo ninck Ebbauschfu, ninck nentel eb olle mitte yg kindel lotus, Jumala Boya Verdenste ninck Surma pæle, erranes se on yg palias mottus nente meeles, kumba lebbi næmat sen igkeweße huckuduße siße sawat iohatuth.

Böhitelt, Kæ eb mitte Gife olle, lebbi se Gifeduße sest Vhust Jumala Boya siße, Tæma olka Pagkana Türcki, echf Juda Suggust, tæma olka se rachwa seas, echf se Böha ristit Kircko siddes, neet omat | ninck nymetaget Ebbauschfuset, neetsamat omat keid Pagkanat, ke Jumalast eb mitte teedwat. Perrast omat kaas keid Hüchlerit, ninck Phariseirit Ebbauschfuset, ke eb mitte sen Jffanda Christuße Verdenste ninck Surma, moito oma heñesa waggaduße ninck hee tõh pæle lotwat, ninck se lebbitachtwat onfaj sada. Ja keid [Eb] neetsamat, ke hend eb mitte tachtwat Jumala pohle pörda, ninck omat kudt need Surnu Ruhlieckmeset se Böha Ristit Kircko ninck Rogko siddes, külwat ninck lugkwat Jumala Sana, ninck ellawat kumatedeit keide Alwa Battu ello, ninck suhre Soggeduße siddes. Neetsamat keid omat ninck nymetaget, Ebbauschfuset, ny

kauwa kuy eb næmat hend mitte Jumala pole pördwat, Jumal tahab næmat kaas hirmsasti nind kuriemasti (kudt muhd Bagkanat) syn Mää peel, nind prast emis igkewest nuchtelda. Wie Chr̃ bezeuget, da er spricht: Wehe dir Ghorazim, Wehe dir Bethsaida etc. Item d' Knecht der den willen seines Herrn weis, Vnd thut in nicht, sol erg' geschlagen werden, denn einander. Vnd von diesen redet auch Paulus, da er saget: Sie essen vnd trincken ihnen den Leib vnd das Bluth des Herrn Chri zum Gericht, Vnd sind schuldig am Leib vnd Bluth des Herrn. Moisa, neet Panniget nind Gbbauschkuset se Böha risti Kirko nind Jumala rachwa fiddes. Kui meye (: Jumal parrakur :) næme fest Böha Pawestift nind tæma Pannige hulkast neist Jesuiterist, kumb eb muhd mitte, kui Inimeße sætusæst nind Vnnest, öhd nind Peiwa oppewat nind welia laotawat, andwat ette | nind laschwat tutta, et næmat tachtwat öpæines waat olla, nind Taiwa Rikū sisse tulla. Mea næmat oma herriße kombel opwat, se piddab keiðes paikas magma, waidt pochia fiddes eb olle næmat muhd mitte, kudt ör Vnni, nind Inimeße mottus, kumba kaas næmat neet wayset Inimeßet errapetwat, nind Jumala Sanast erra iohatawat, Waidt nente sama Oppiade Palc on wrymselt se Börgkutulli.

Neet toiset nymetaret Pattuset. Se on, neet te oma heñesa hee meele perrast ellawat, nind ewat wotta Jumala Sana mitte wasto, moito ellawat keiðe Pattu fiddes, kui seel omat, Portu Ello, Abbirick-meße, Via sömse, Via iomse, kadde, wiha nind muh heutū asia fiddes. Neetsamat omat [neet] sen sinage ilma talluse Lapset, ellawat nind feuwat ilma keiðe Jumala Kartukse fiddes, nind motlewat, se on ör keið, kui tao næmat syn ilma pæl ellawat. Minckprast kui næmat öche toise teh hennese ette tachtwat wotta, nind waasti ellada, syß sawat næmat errapolstuth, hedda nind nelgka kannata, jest, et eb se Jlm öchest muhst Teest eb mitte tä, kui sesama, kumb se wära Tey on, nind iohatab næmat wrymselt sen Suttehawwa siße, se on, keiðe Börgkuneliede iure.

Kolmandel, omat neet Teotayat nind pilckiat, te Jumala Sana Vaitwat, nind feuwat oma heñesa hee meele nind lusti prast, nind Btlewat: Kuß on se toiwutus Christusße tullemessest? Keið aßi ieeb, kui se enne on olnut. 2. Pet: 3. | Olleg meil raha lugkeda, senni kui se

Wymne Peiw tulleb. Se őr Vſck on io ny hæ, kudit ſe toine, ninck őr igka Znimene ſaab onſag lebbi oma Vſhu, tæma olka Turck, Riſti Znimene, echk Paſkanas.

Neet kolmet ſarnaget Suggudt, Leutage weel tenakit peiwa ſyn Maa pæl. Wait ſe Bõha Waym neab næmat, ninck feick neetſamat, ſe nente kaas umber keuwat, ninck paiatab: et neet ſamat Znimet onſat omat, ſe hend nente wõra Dyppetuſe eddeſt hoidwat, kuy ſeel omat, 1. Ke eb mitte ſew nente Gbbaufchiade ferras. 2. Berrast, ſe eb kaas mitte aſtu nente Pattuſte teh peel. 3. Ke eb kaas mitte iſtu, kuſa nee Teotayay iſtuwat. Se on, ſe ewat mitte ie oma Pattude ſiſe, et næmat kull nente Pattuſte Te pæl omat aſtnuth, kuy neet onſat ninck Bõhad Znimet omat eginut ninck languut, et næmat ielles ſel eifel ayal hend umber põrdwat, omat Pattut ninck vlleaſtmetet tunniſtawat, armu ninck Pattuden ander andmene lebby Jhm Chrm palluwat, ninck oma ello parrandawat. Ke nũit ſetta teeb, ſeſama on ninck nimetage őr Dũis Mees, tæma keſi piddab heeſti keuma, Seſama neutab kaas oma wilia ſeſt Vhuſt, ſeſt, et tæma hend honab Balſche ninck wõra Dyppetuſe eddeſt. |

Waidt piddab oma Luſti ſen Jſſanda Reſchude ſiddes, ninck paiatab Jumala Reſchud Peiwa ninck Dh.

Oma luſti piddama ſen Jſſanda Reſchude ſiddes, ninck ſeſt paia-
tama Peiwa ninck Dh, Du: Et meye monneſarnafel kombel Jumala Sana kuleme, loehme, mothleme, pallume ninck kannatame. Minckpraſt io enamb meye ſe kaas umber keume, io magkeſamb ninck armamb tæma meddy meeles on, et meye ſeſt heelmel palatame ninck nente magſeda Sanade pæle mothleme, meddi ſũddamet ſe kaas kinnitame, ninck Jumala Sana meddi keicke ſuhremb roimu laſeme olla. Minck tahab ſe Prophet David ny pallu ۆttelda: Tæma keſi piddab emis igkewest heeſti keuma, ſe idex Jumala Sana kaas umber keub, ſeſama iure ieeb, ninck eb laſe hend ſeſt mitte erraheitoda, lebbi onne echk willekus, eb kaas mitte lebbi hæ ninck furia peiwa, moito ieeb [ſinna] kindlaſti Jumala Sana iure.

Neet ſuhret Bõhat Jeſuwiterit ninck Mukat, tahtwat nente Sanade kaas (: Peiwa ninck Dh :) neutada oma Balſche ninck wõra Dyppetuſ, et næmat keſck Dh ſiddes vlleſtouſwat, luggema, laulma Meſi piddama. Waidt et ſeſama Burecht ninck őr Lapſe mengk on, tædtwat (Jumal

olfut tænnatut:) meye Lapsset, kæ needt Wyß Pæ tückit oma Pöha Gate-
 chismo oppetußet tundtwat lugfeda. Waidt needt Teotayot paiatawat
 ninck nairwat, David keshib, meye piddame | Peiwa ninck Oh Jumala
 Resckust paiatama, Wil ayal piddame meye syß Söma, ioma, magkama,
 ninck muhd [ashiat] tödt tegkema? Sesama küßimene eb olle mitte weerd,
 et meye se pæle kostame. Waidt sesama piddawat neet rysti Wskulißet
 Jnimeßet tædma, et keick nente samade, ke Jumala kartwat, tö ninck
 tegfo Jumala meele ninck tachtmeße prast on, et næmat küll magkawat,
 syß on Jumal kumateckit nente meeles ninck süddame siddes, kumba Honer
 næmat omat sanut, ninck ellawat ickes Jumala kartuße siddes, Psal: 119.
 Næmat piddawat Jumala Sana oma Süddame siddes, et eb næmat Ps: 119.
 mitte Jumala wasta eriwat, Ninck tænnawat kaas Jumala igka ayal.
 Psal: 34. Ich wil den Herrn loben allezeit, sein lob sol iemerdar in Ps: 34.
 meinem Munde sein.

Se piddab ollema ny kudit vß Bu istudut sen Wedde Dya
 iure, ke oma Wilia kannab omal Ayal, Ninck tæma lecht eb pidda
 errakulluma, ninck mea tæma teeb, piddab hæsti sündima.

Syn annab se Kunningkas David meile neet Drsfakit tæta, minck-
 prast vß igka mees lusti Jumala Sanast piddab piddama, se kaas Peiwa
 ninck Oh ömber keuma. Meye tahame löhitelt neet Drsfakit meye ette
 wotta, ninck kuulda, mea meit piddab sundma, et meye Jumala Sana
 kaas Peiwa ninck Oh piddame ömber keuma. |

Se eshimene Drsaf, kumb meit keickidt piddab ayama, et meye ickes 1. Csa
 Jumala Sana kaas piddame ömber keuma, on Jumala kesck, kus tæma
 ninda paiatab: Deut: 30. Sen Jssanda Resck piddab ickes sinu Su Deu: 30.
 siddes ollema. Ninck sina eb pidda sest mittekfit errawothma, eb kaas
 mittekfit sinna iure pannema. Deut: 6. Neet Sanat mea mina sinu kaas Deut: 6.
 paiata, piddat sina sinu Lapsille oppema. Esa: 8. Sen Rescku ninck Es: 8.
 Tunnißuße perrast peate teye paiatama, tahate teye moito sen Peiwa
 koyto neha ninck piddada. Ezech: 20. Minu Resckude siddes piddate Eze: 20.
 teye keuma. Sel kombel same meye meddy Jssanda Christußelt ninck
 neist Apostilist vßinasti mainitut, et meye Jumala Sana kaas piddame
 ömber keuma. Als d' S: Ehrz selber spricht. Joh: 5. Suchet in der Joh: 5.
 Schrift, den sie zeuget von mir. Psal: 40. Im Buch ist Von mir Ps: 40.

geschrieben, siehe ich komme, deinen willen thu ich gerne. Joh: 14. Wer mich liebet, d' helt mein Wort. Meine Schefflein hören meine stime. Item, ds ist mei Lieber Sohn, den solt ihr hören. Und Paulus spricht: 1. Tim: 4. Doch ider. Se Böha Kirri woib findt neutade se igfeweße Sonne siße, lebbi sen Bhu siße Jhm Ehrm. Semprast tißendawat needt Prophetit, hōldet, kuulket. Nind Ehr on iße hūidnut: Kennel Krowat on kulda se kuulka. Nente janade kaas tachtwat neet Prophetit, meddi Jffandt Chr nind neet Apostlit mit Jumala Sana iure fuguda. et meye sesama piddame vßinaste kuulma, eb mitte vßpeines kuulma, moito kaas meles piddame. |

2. Casa.

Se toine Orsat on, et meye feid seperrast Jumalast olleme lotuth, nind Inimeßer, ia Jumala Balge prast techtuth, nind kaas ellame, et meye Jumala tæma Sana fiddes piddame opma tundma, kui tæma hend meile iße on tæta andnut. Kui kaas neet Pagfanat omat tunnistanut, et feid aßi meite Inimeße heer on lotut, et tæma vlle feide aßiade piddab walligema. Wait se Inimene on [seprast] Jumala auruß lotuth, et tæma Jumala piddab tundma, tædda kythma, aurußtama nind tænama. Waidt sesama tundmene, piddame meye Jumala Sanast oppma.

Semprast ollex se kaas eife nind kohuß, et se noer rachwas saab vßinaste oppetuth, et næmat tædtwat, mindprast meye ellame, mingf tarber meye olleme lotuth. Moista. 1. Et næmat Jumala piddawat tundma nind aurußtama, nind tæma Olleme nind tachtmeße tæma Sanast opma. 2. Mea næmat omat oppnut, sesama kaas meeles piddama, nind nente ello fiddes oma töh kaas neuthma, ny paliu kui næmat woywat. 3. Et næmat kaas omal ayal, nente Ameti nind kugmeße fiddes toist woiwat tenida nind oppeta, heed nind kaunist Gemplit andada, et Jumala Sana sel kombel meddi Rapsi Rapsede peeke woib peetuth sada.

Nind et meye langnut olleme, [nind] Battu fiddes sündinut nind ilmalle tulnut, nind fogkonis meddi ello Battu kaas teutame, waidt Jumala Boya lebbi seprast errapæstetuth, nind sest Böhaft Waimuust | Waimuust pühigut, et meye se eife Te pæle same neutetuth, nind eddespeite Jumala tachtmeße perrast ellame.

Se kolmas Orsak, et meye Jumala Sana suhre lusti nind' Himo 3. Casa.
 faas piddame kuulma, on se, et Jumala Sana v̄r kindel nind' wiſ
 oppetus on, nind' muhd oppetuſet keiċ se waſto omat kudt v̄g Buni, neiſt
 Inimeſeſt ſiſe ſætuth. Wait Jumala Sana on v̄rpeines riċas, wegkew
 nind' kindel, ſe meidt ſeſt heddaſt nind' Surmaſt woib awitada. Darumb
 ſpricht der 33. Ps: Sen Iſſanda Sana on toſi, nind' mea tæma toi=
 wutab, ſe piddab tæma kindlaſti

Se nelias Orſak, mea meidt Jumala Sana iure piddab ayama, 4. Casa.
 on meddy waine nind' armutu ello. Kuſ Jumala Sana eb mitte olle,
 ſeel eb woy faas v̄gkit Inimene onſaſti ellada. Ilma Jumala Sanada,
 eb olleme meye mittefit; Kui Phil: Melan: on paiatanut. Mina eb olle
 mittefit, nind' eb tæ v̄gkit roymo, kudt v̄rpeines, et ſina mind, O Iſſandt
 Iſr: Ekr, lebbi ſinu Werre nind' Kañatuſe ollet erraluñſtanut, minu
 heeg: mina ollen nuit ſinu, nind' ſina ollet minu, Sinu ſiddes piddab
 minu ello ollema. Vnd alſo ſingt auch die Kirche, Sine tuo numine,
 nihil est in homine, nihil est innoxium. Ilma ſinu Waimo, kumba
 lebbi ſina meidt ellawag teed, eb olle ſe Inimene mittefit, kudt tew̄s
 aino Pattu nind' willeguſ. Kæ nūit Jumala kartwat | kartwat, neeſamat
 tænnawat Jumala tæma Sana nind' hæ tegkomeſe eddeſt, nind' tædtwat,
 et nente ello Jumala Sana ſiddes ſeiſab, Eife ninda kui v̄g Lapſukene
 oma Gma Himo ſiddes ſaab peetuth, ninda ſame meye faas Jumala
 Sana ſiddes peetuth, kumb meddy keiċe parremb nind' ſuhremb Hūiſ
 on, kumbast ſe Pannine Ilm eb mittefit tæ, eb faas mitte motle ōma
 Wymbſe oga pæle. Darumb ſpricht David in 90. Pſ: Lehre Vn̄s be- Ps. 90.
 dencken, d̄s wir ſterben müſſen, auff das wir flug werden.

Se Wies Orſak, on Jumala suhre nind' rochke arm, et tæma
 meile ſeperrast oma Sana laſeb kuluta, et tæma meit ſe lebbi taħab
 onſag teħa, Kui tæma meile ſe faas on neuthnut, et tæma meile wayſe Pan=
 niſe Inimeſele oma Alino, nind' Arma Boya on meddy eddeſt ſen Surma ſiſe
 andnut. Kumbal Inimeſel peag nūit v̄r ſeſarn Herriſ meel ollema, et tæma
 ſeſarna ilma errapaiatamatta armu nind' hæ tegkomeſe pæle, eb mitte peag
 motlema, waſto wothma, Jumala ſe eddeſt tænnama, nind' hend v̄lle Jumala
 Sana ſüddameſt roimuſtama? Nind' et meye keiċ wayſet, Ĥaifet nind'
 heddalifet olleme, nind' Jumal taħab meit Riċag, terweg, ia onſag teħa,

mindprast eb tahame meye syß mitte täma iure ioosla, nind täma Sana wasta wotta? Mindprast eb tahame meye syß mitte | mitte täma meele prast ellada, moito meye wihaftame tädda, nind teotame täma kallis nymi nind Sana? Se on vß suhr hedda ölle keide hedda. Ruu peax vß waine Inimene ioorma, keiel eb mittekitt eales olle, moito täma on igfa mehel wölfo, kui seel kefit olleg, ke tämalle paliu heed nind hüid annag, nind täma eddest se wöla tahax magada? Waidt syn näeme meye, mea kombe meil on: Jumal on se armu, nind mea täma teeb, se teeb täma keid meddi heex. Waidt meye eb holime mittekitt täma armu prast, nairame nind pilkame täma Böha Sana weel peekefit. Wadt gelt, se aick piddab tullesma, et teye heelmelel Jumala Sana kulegite, waidt syß piddab teil se Waya ollesma. Jumal heitka oma armu meddi pael, nind hoidka meidt se eddest.

Se wynnseß Orsak, on Jumala toiwutus nind ewardus. Ke Jumala Sana kaas heelmelel nind vßinasti ömber keub, se piddab Jumala meeles armas ollesma, nind piddab se Igekeweße Gelo fiddes, kudt needt Tæchet paistma. Dan: 12. Waidt ke Jumala Sana errapolgkeb, sesama piddab Jumala wiha nind nuchtluse alla iäma. Mindprast Jumal eb woy mitte salbida, et täma Sana piddab errapol-tuth sama.

Nüit on sesinane Saulo vß kaunis mainitus, et meye Jumala Sana piddame armastama, se sama heelmelel kuulma, nind oma Gelo | seprast parrandama. Ruu meye se tehme, syß toiwutab Jumal meile kaas oma Dñne, et meye syn Mää pael piddame heed wilia kandma, kudt vß wiliane mää ehk Puh, ke oma wilia kañab omal ayal. Ruu meye, annab Jumal terwet, se tulleswa Jütluße fiddes, Jumala toiwutushest nind hæ tegkomehest, piddame kuulma.

Jumal antkut meile oma armu, et meye täma Sana ickex meddi meeles nind Silmade eddes peaxime, seprast auwfasti ellame, senni kui Jumal meit sesinaxe willeka Gellust, se Laiwa Ricku roimo siße [siße] hennese iure kugub. Kuß meye täma, keide Englide, nind onfade Innimeste iures, piddame emmis igkewest ellama. Se arm nind wegfi tahax Jumal meile anda, lebbi Jhm Ehrm meddi Jssanda.

Finis primæ Concionis. |

(37.)

Die andere predigte des ersten Psal:

Text. Der
ist wie ein
Baum.

Se epimeſe Jütluſe ſiddes A. N. N. ollete teye kōlnut. Et ſeſinane Paul on ſe eife Leh, kumb meit iohatab ſe Jumala Sana pohle, ninck ſe igkeweſe Ello ſiſe. Epimelt ollete teye kōlnut, kumb ſe eife ninck toſine Jumala Kirck ſyn Māā pael on, on ſe, ke Jumala Sana kuulwat, oma mele ſiddes piddawat, Peiwa ninck Oh ſeſt paiatawat, ninck ewat kalda hennes mitte, weel parremba echſ pahemba keddel, moito iewat kindlaſte Jumala Sana iure. Ninck on ſe, ſe eife Pōha riſti Kirck, kuſ Jumala Sana ſelgkeſti ſaas oppetuth, ninck neet Sacramentit meddy Iffanda Jheſuſe Chriſtuſe ſiſe ſeedmeſe praſt, eifeſte ſawat welia iaetuth.

Toiſtkorda, kinnitab ſeſinane Paul ſe Jumala Kircko, ninck keick nente ſamade Kulieckmeſet, et næmat Jumalaſt piddawat onniſtut ninck hoytut ſama. Se waſta, piddawat neet Pannigeth ninck Gbbauſchkuſet Jnimeſet, Jumalaſt erralückatuth ollema, næmat eb pidba kaas Jumalaſt mitte onniſtut ſama, Nente Nymi eb pidba mitte ſe Namatu ſiddes ſeſt igkeweſeſt Elluſt, kirituth ſeiſma, moito nente hing pidba ſe Ringko kaas ſeſt Jumala Wihaſt, ſe igkeweſe nuchtluſe ſiſe ſüiſtetuth ſama, |

Se on iütteltut keicke Jnimeſte Oppetuſeſt kennel eb mitte Jumala Sana olle, Erraneſ næmat piddawat errapillatuth, ninck huca mennema, [Kun] Kudt ſe Pōrm, echſ ne haſanat, mea ſe Tiwl errapuhup. Nüit paiatab ſe Runningkaſ David, eemale ninck oppet meit, mea toiwutus Jumal nente ſamalle, ke tæma Sana kaas, Peiwa ninck Oh, ömber keuwat, tahab andada; kuſ tæma ninda paiatab.

Se pidba ollema, ny kudt ög Puſ iſtututh

ſen Wedde Dya iure.

Se on: Ög ſeſarn Pu, ke ickeg kaſwab, Siſeb, wiliane ninck verſch iab, ninck eb eales mitte erraricku, moito ſen Surwe ninck ſen küllma Talwe ölle oma kaſwus ninck magſe peab. Eife ninda kaas ög Jumala kartia Jnimene, ke ſeſinake Jma ſiddes ellab keſck nente Pannigede Jnimeſte ſeaſ, ninck keicke nente Rochurettite all. Waidt

tæmal eb olle vöhtekit wigka, Tæmal on Jumala Sana, se kaas röimus-
tab ninck finnitas tæma hend, ninck iæb oma kugmeße siße, teeb vfi-
nasti töhd, tæma Digeß Surwe ninck Talwe, Tæma keßi kenka heesti
echk kuriasti, syß lotab tæma kumatedkit sen Jffanda pæle. Et kûl vß
pallaw peiwlick paistab, syß eb karta tæma | hend mitte, erranes tæma
Vecht iæwat idæg welia paçfatuth, Ninck eb murresta mitte, kui vß kallis
Aasta tulles, moito tæma kañab wilia igka ayal.

Sesama on nüit trößlicc, kui meye sepeele motleme, et David
ötles, Se on, kudit vß Pu istutudt, ke hend iße eb mitte olle istutanut,
moito ellab, ninck on Bersch lebbi Jumala roçhe armu, ilma tæma hee
töta niç verdenste, vßpeines Jumala armust, lebbi tæma Aino Poya
sen Jffanda Am Ehrm, kumb meddi Kariane on, ninck wyb meit se
Joh: 4. Bersche Wedde Dya iure Ps: 23. Ja tæma annab meile sest weddest
iura, kumast tæma iße on öttelnut. Joh: 4. Se sest weddest ioob mea
mina tæmalle anna, sel eb pidda emis igkewest mitte ianuma, Moito
se weßi, mea mina tæmalle taça anda, se piddab vß Hallic sest Weddest
sama, mea se igkeweße Gllö siße iogeb.

Ninck on nüit se se Gsimene toiwutus, et igkamees, ke lusti piddab
sen Jffanda sana siddes, piddab ollema kudit vß Pu, ke idæg versç on, Se
on: tæma piddab Jumala armust ellama, mea Jumal meile lebby tæma
Poya on neuthnut, tæma eb pidda hend mitte heitotama echk kartma,
seprast et tæma on istututh lebbi Jumala Redde, se kauni Lust Aya
siße, sen wedde Dya iure, se on: | Jumalall on vß suhr mele hæd
ölle meit, tæma armastab meit, lebbi Ehrm tæma arma Poya.

Se toine Toiwutus on, et vß Jumala kartia Jnimene piddab
toddest oma wilia kandma omal ayal, kuy se tarwis on: Tæma kugmene
ninck Töç eb pidda mitte ilma ollema, kui seel seisab kiriututh: Teye
Töç sen Jffanda siddes eb pidda mitte ilma ollema: Jumal tahab
önne seel iures anda. On tæma vß Oppia se Kirçto siddes, syß eb
pidda se Sana tæma Swst mitte se Mää peelee langma, eb kaas mitte
se Laiwa al errakadduma, moito tæma piddab wilia kandma, ilma
tæma tædtmeße. Sina ollet ke sina eales tahat, vß igkamees oma
Ameti siddes, kuy sina oma Töç ninck tegto Jumala kartuße ninck
Nime siddes alled, Jumal tahab sinulle Önne anda, et sina heed wilia

pidдат kandma, omall ayal, kumb eddest fina Jumala pidдат kytma nind tennama.

Et kül wahelt nente waade Jnimeste iures lašeb tutta, et nente tōh nind tegko eb mitte kolba, sešt et næmat keičes paikas sawat wihaštuth, ia wahelt šesarna murre nind kurbtuše [siše] ečš tobbe siše langwat, et igkamees motleb, tæma ieeb emis igfewest vř Waine erra-poltuth Jnimene, kumast | eb enamb mitte kolbo olle. Syš piddawat doch wagka ristī Jnimešet idex oma šüddame šiddes neet sanat motlema (: omal ayal :) Vř igka mees hoidtka vřinasti oma Tōh, nind erra-wihastaka mitte, wynnsešt piddab kumatečit keič ašy heešti keōma, Jumal tahab sinu Šifedus ette tuwa, kui se Kūinal, nind kudt se Ps. 37. Peiwlič mea keičš Vouna aiko paistab. Minčprast šesama piddab magma: Se Toši nind mea eife on, eb pidđa mitte sen mulla siše mattetuth šama. Et kül wahelt Pōrmo nind Viwa se pæle šaab pantuth, nind on tutta, kui pear tæma alla wayotuth, finni kattetuth nind maha mattetuth iæma, syš tulšeb Jumal omal ayal, nind puhup oma tule faas keič se Pōrm nind Viwa erra, et igka mees piddab negkema, mea toši nind eife on: Tæma tæb küll nil ayal aič on awitaba, šedda piddame meye kindlasti tæma pæle lothma. Wie auch Petrus sagt: Demütiget euch nuhn Unter die gewaltige handt Gottes, auff ds er 1. Pet. 5. euch erhöhe zu seiner Zeit.

Se kolmas toiwutus on, et vche Jumala kartia Jnimeše lehet eb pidđa mitte erra [kulluma, kulama] kulatama, Se on: Tæma piddab oma Ameti nind kugmeše siše ieema, nind Jumala Sana iure. Minčprast neeb lehet omat, se Sana, ečš eife Oppetus, kumba faas | meye lebby sen Tuiskuse nind kuria ilma, senšinaže Šlo šiddes, piddame lebbi tungma. Selsamal on se Wegši (übergeschrieben: Kasket) nind magke sen Jurika šiddes, seel tulka kül Risti, willegus ečš muh hedda, syš eb holi tæma šeprast mittekst, minčprast temal on kasket, nind tungkeb idex lebbi, lebbi keiče hedda nind willeguše, nind keič tæma Wainlašet piddawat tæma eddes hebbedag šama.

Wait se on vppriš kaunis, et David se Wilia enne nimetab, kudt needt lehebt. Gife ninda kudt vř Wina eche Wige Puh, enne wilia, kudt needt lehet kañab. Gife ninda vř truw Oppia nind Wagka

Jumala Jnimene, teeb ešimelt se, ninč neutab oma tōh kaas, prašt oppep tæma, Ninč tæma Oppetus eb seiša mitte, se ouwespeite negko-meše pæel, eb kaas mitte achkede Sanade siddes, moito sesama tegko siddes, et eb tæma mitte ūpeines neet kowat teuta, moito kaas sen Sūddame lifutab. Sedda ewat teh needt [teh needt] Balschit Oppiat mitte, neil omat paliu Dehet ilma Wiliata, se on, neil eb olle mitte se eife Jumala Sana, moito, mea næmat oppewat, se tegkewat næmat kawwaluše Pettuše kombel, ninč omat kumatekit juhret syn ilma pæel. Waidt enne kudt nente wagkade | Dehet nechtaga, syß omat næmat oma Wilia io kauwa aika enne kandnut, ninč sawat nente Dehet syß ešimelt tuttuth, kuy næmat omat errasurnut, syß moistab igka mees, mea tōh ninč murredt neil on olnut, ia næmat neegsit ninč tōwlewat, kuy se woig sündida, et næmat neetsamat oma Kūsida kaas sest Määst woigsit ielles ōlestis-kuda, ninč nente iures olla.

Se nelias Toiwutus nimetage: Mea tæma teeb, piddab heesti sündima, Se on, tæma teeb keiç ašiat heesti, ninč eb pidda tædda mitte, se welkü echē Rachē, se Wichm ninč Vummi erraheitutama. Se-prašt et tæma teeb, mea Jumal tahab, et se Ilm weel ūgfordt ny wihaw tæma pæle olleg, ninč tahag tædda erra neelda, syß eb karta tæma hend kumatekit tæma Gffartuše eddest. Minčprašt nente Waggade kesi piddab kumatekit heesti keuma. Jumal tahab oma armu ninč Onne andada, et tæma küll se Ilma eddes nodder ninč willegus on, ia wihastut ninč maha wayotuth saab, se wasto piddab meye roim ollema, mea meye Jumala Nymel alème ninč tehme, sesama piddab heesti sündima. O fina minu Armas Jssandt Jh̄r Ehr̄, ke fina eb mitte ūpeines tošine Jnimene, moito, Jumala sinu Taiwase Jssa ninč sen Pōha W: kaas, tošine Jumal ollet. Kæ fina Algmesest, se Pōha risti | Kirko siše igka ayal, truwit ninč waat Kirko Jssandat ninč Oria ollet leſitanut, ninč weel tennakit peiwa leſitat, ke sinu Sana selkeſti ninč puchtaſti selle Pannigelle Jmalle piddawat kulutama. On se nūit Jssandt sinu kallis tachtmene, et fina mindt sesama sinu juhre ninč rapeta Ameti siše tahat kuguda, Syß tæa ninč vſu mina kaas kindlaſti, et fina mind, kui ūg keiçe Wegfiwene Jumal, minu Gma Hinuſt, eife ſel kombel ollet tundtnut ninč errawalliganut, kuy fina se

Prophete Jeremias wasta ollet paiatanut. Mina tundsin sind, enne kui sina sinu Ema Hiwo siddes ollit walmistut, ning erra wallikisfin sind, enne kudt sina sinu Ema Hiwust Jmalle tullid, ning seedsin sind õhõg Prophetig õlle minu rachwa.

Ning Jeremias paiatis se Jssandt wasta, Ach Jssandt Jssandt, mina eb kolba mitte iütlema, mindprast mina olle noor. Syß paiatis se Jssandt Jeremiaße wasto, Erra üttele mitte, mina olle noor, moito sina peat meñema, koh mina sind lekitata, ning Jüttelema, mea mina sinulle kefin. Waidt mea taha mina waine Pattune Jnimene palju ütelda, eike ninda, kudt se Prophet Jeremias on errakeelnut, et tema noor olli, Waidt tema eb [taha] üttele mitte, et eb tema mitte taha Jütelda, kui mina Waine Pattune Jnimene oma meele siddes | aña tennis aika ollen mottelnut, et eb mina hend mitte se Jütluße Ameti siße taha andada, seprast et se õg Raske Amet on, ning mondford neetsamat motlußet minul on olnut, sina eb kolba mitte Jüttelema, sinu keel on tūmma, ninda kui Moses sen Jssanda wasta kaas paiatis, kudt se Jssandt tædda tachtis se Egypti Maa siße lekitata. Syß paiatis tema, minu[1] keel on raschke, mina eb woy mitte paiatada. Syß paiatis se Jssandt Mose wasta, se on selle Jnimesele se Su Lohnut, eb syß se mina olle technut etc: Ex: 4: Waidt Moses paiatis, lekitata ketta sina tahat. Neetsamat, üttele mina, omat kaas minu motluffet olnut, ning eb kaas eales minu meele siße mitte olle tulnut, et mina minu Jallade kaas sensinage Predigstole pæle pididi seisma, ning Jüttelema, mindprast se on keid minu meele ning motluße wasta olnut. etc:

Ach Jssandt Jumal, olle mina sindt minu motluße kaas wihaßtanut, syß anna ander keid Pattut ning kuriadt motlußet, ning kaas mina jagkebasti sinu wasta ollen erinut. Mina pallu sindt kaas keidest Süd-damest, on se sinu kallis tachtmene, et mina sinu Sana sen Pannige Jma [ette] siddes pidida kulutama, syß olle mina sun, kudt sinu Lohus, eemalle eb woy mina mitte, kui sina tahat, Ach Jssandt Jumal anna armu ning Õnne, sensinage minu Lõh algmeße | siße, mea mina Sinu nyme siddes alleen, ning teh, lasse minu kefi heesti keuwa. Mwa sina minu Su õlles, ninda kuy sina se Mose wasta ollet paiatanut: Mennē, mina taha sinu Su kaas olla, ning sind oppeta, mea sina piddat paia-

tama. Sina ollet kaas se Prophete Jeremiaße waſta paiatanut: Kage Mina pänne minu Sana ſinu Su ſiße; Anna minulle ſinu Armu ninck wegky, et mina iulkeſte, igka mehe eddeß, ſinu Sana woyn kulutaba, eb mitte mea ſe Pöha Paweßſt keiße täma Pannige hulcka nente Jeſu-witere kaas keſib, ke ſetta wayſt rachwaßſt opwat ninck neuthwat nente ſurnude Pöhadde iure, nente eikebuße ninck hée töh pæle, et næmat ſe Lebby piddawat Onſar ſama. Eb mitte, ſeſama Dypetus on Baſch ninck Burecht. Moito, pea mina Jſſandt Zumal ſinu Auwo welia lahutama, ſyß anna minulle ſinu Pöha Waym, ke mind ſen Gife Te pæle iohatab, neuta ſina minulle iße ſe Teh, kuy ſe Pöha Kuningkaß David on pallunut. Jſſandt Zumal neuta minulle ſe Teh, ninck oppe ſina mind. et mina keßn ſinu Todde ſiddes, kumb v̄gpeines Jſſandt Zumal ſinu Sana on. Kui ſina nūit minulle ſe eike Teh ollet opnut, ſyß taħa mina lebby ſinu Armu ninck wegky, neet erraxitut Yambat, kui ſeel omat neet Wayſet Pattuſet Jnimeßet, ſenſama Teh pæle iohatab, kumaß ſina | ſina iße Taiwaßſt ollet maha hūidtnut. Hic eſt filiz mer dilectz, HVNC audite. Seſama eb olle nuit mitte v̄g Engel, echß v̄g muh Voins, moito ſe on ſinu Ainuß Poick, meddy Jſſandt Jh̄r Ehr̄, kumb ſe eike Teh, ſe Todde ninck ſe Ello on. Seßſamaß on kaas ſe Pöha Petruß v̄r kaunis tunnißtuß keiße Jhma eddeßſt andnut, kuy Ehr̄ oma Poßtlilt küpiß: Mea v̄tlewat neet Jnimeßet, ke ſe Jnimeße Poick on? Næmat paiataßit: Monikat v̄tlewat ſina ollet Johaņeß ſe Riſtia, Neet toiſet, ſina ollet Elias. Monikat ſina ollet Jeremias, echß v̄g neißt Prophetiſt. Jh̄r paiatiß nente waſta: Mea v̄tlete teye ſyß, kæ mina ollen? Syß koſtiß Petru ninck payatiß: Sina ollet Ehr̄ ſe ellawa Zumala Poick.

Gife ſeſama tunnißtuße pæle Jſſandt Zumal, taħa mina, lebby ſinu armu ninck Wæe, neet wayſet Pattuſet neutaba, ninck v̄ſinaßti oppeta, et næmat v̄gpeines Lebby Jh̄m Chr̄m piddawat onſar ninck ſe igkewene Ello ſama. Waidt ke toiſtao oppep, kudt Zumala Sana oppep, ſe Vaitap Zumala nyme meyte ſeaß, Sen eddeßſt hoydtka [mind] ſina mind armaß Zumal Taiwane Jſſa. Ny paliu on ſe moißtuß,

Mea täma teeb piddab heeßti jündima.

Se waſto ſawat nūit neet Ebbaußkußet effertuth, et neet, ke Zumala Sana errapolgkwat, neilt piddab kaas Zumala Sana errawoetuth,

ninck næmat piddawat errapillatuth sama, | kudit se Töl neet hakanat errapuhup. Næmat omat öche Wayse Santi wasta arwatut, fe Jumala Sana armasti piddab, kudit nee hakanat, næmat olkat ny tarckat ninck ricfat, kui næmat eales tachtwat, syßkit omat næmat Jumala eddes, kudit se tuchf. Rentel eb olle mitte se Böha Waym, feick mea næmat opwat ninck tegkewat, sen on feick tühi. Semprast piddawat næmat errapillatuth sama sest Tuhlest, kudit neet hakanat, ninck ewat pidda mitte iæma sen Sundimuße siße, Se on: nente nimy eb pidda mitte se Böha Risti Kirko ninck Jumala rachwa seas ollema, ia næmat ewat pidda oma Ämeti ninck töh siddes mitte Jumalast önistuth sama, ninck næmat piddawat hend iße erratulutama, kudit se Börm, sest, et næmat hend iße se eife Teh ninck Öppetusest erralahutawat. Ja nente Ebbauschfude Öppetus ninck nyhi on nente waade Inimeste eddes ög hirm.

Waidt kust tulles je? Meddi tarckus ninck Töh eb teh se toesti mitte, moito se öppeines: Se Issandt tunneb sen Teh sest Gifedusest, Waidt nente Ebbauschfiade teh piddab hukka sama. David tahab ny paliu öttelda: Reid mea needt Jumala kartiat Inimestet, tegkewat, opwat, ellawat, kañatawat, se on meddi arma Jumala meele perrast, et se Jlm setta küll errapolgkeh, Jumal tunneb ninck hoyab meidt. Semprast piddame meye röhmjat ollema | ollema, ninck eb mitte kartma echf hend se eddest heitotama, mea se Jlm meddi Öppetusest ninck ellust piddab. On Jumal meddi kaas, fe woib syß wasto meidt olla? Emanuel se Jumala Poick on meddi Welli, meddi Riha ninck werri, fe meidt eb mitte erraunnuta, täma on meidt oma feddede siddes tähendanut. Trog Es: 49. feickelle, fe meidt täma feddest tahab errakischunda, Næmat piddawat setta küll perra ietma, ninck feicke oma töh, wæe, ninck kunsti kaas hukka mennema.

Mea piddame meye nüit sestfinake

Laulust oppema?

Meye piddame esimelt opma, kæ meye eikedt risti Inimestet tahame olla, syß piddame meye heelmelel Jumala Sana öfinasti kuulma, ninck igtapeiw se kaas ömber keuma, sest samast paiatama ninck se päle lothma, kui meye se tehme, syß piddab meddi kesi heesti keuma, kuy seel seifah

Jer: 17. kiritututh: Onnistututh on se Inimene, ke sen Jssanda päle lotab, mindprast Jumal on täma kinnitaya. Täma piddab ollema kudt v̄g Pu istutututh sen Webde Dya iure, ke oma wilia kañab omal ayal. Et jeel küll v̄r Ballaw Peiwliä tulleb, syß eb karta täma hend mitte, nind täma Lecht eb küluta mitte, nind täma eb murresta kaas mitte, kudt v̄r kallis aasta tulleb, moito täma kannab | igfa ayal oma Wilia. Et meye nüit Shd nind Peiwa Jumala Sana kaas piddame v̄mber keuma, tulleb sest, et meye Jumalast ollema lotuth. Kui jeel seisab kiritututh: Wer aus Gott ist, der höret Gottes wort. Item, Suchet zum ersten ds Reich Gottes, vnd seine Gerechtigkeit etc: Suchet in der Schrift etc:

Toist forda oppeme meye kaas, kui meye Jumala Sana kuleme, nind Jumala iure iehme, syß eb piddame meye v̄chtekit wigfa karthma, moito needt Gbbauschkiat nind Teotayat ewat woy mitte seista, nente nimi nind Amet piddab hukfa meñema, neist samast eb pidda v̄gfit Inimene mitte mellestama, kuy David paiatab Ps: 37. Mina negkisin v̄che Gbbauschkuße Inimeße, sesama olli achke, Lahutis hend welia nind packatis kui v̄g Voerber Puß. Waidt kudt seelt möda mendi, kage, syß olli täma erra, Mina küßin täma perra, syß is leüti täma mitte.

Jumal sest keideest armust awitako meit, et meye setta süddamest motlegime, nind kindlasti täma Sana iure iehme, kaas keideest Süddamest pallume nind laulame: Erhalt vns Herr bei deinem Wort: etc:

Amen.

(38.)

Eine Predigte, von der beferung des Apostels Pauli. Lectio Act: Apost: 9. Cap:

Se kaunis Historia (A. R.) on sest Pöha Apostle Pauluße v̄mberpördmeßest, nind täma Ello parrandusest, nind on kaas eife, et sesama Oppetus v̄rfordt se Aasta v̄lle, se Pöha Nysti Kirko siddes saab v̄tteldut, nind piddab kaas sesinane Oppetus keide waalle Inimeselle tuttav ollema. Mindperrast, syn eb sa meile mitte v̄rpeines v̄g kaunis rõymu

neutetuth, et meddy Jhanda Christuſe lebbede ſiddes, leiſe Tyrāide ninck werryfouyrade meel ninck tegko on, kē nāemat kull moyb nuchtelda, Erraneſ meye nāeme ſyn faaſ ſen Bōha Apoſtle Pauluſe Exempliſt, minckſarnage imetabbajel kombel Jumal ſe Jñimeſe on ūmberpōrdrut, kuy Jumal ſen ſama Jñimeſe eb mitte tēma hēe tōh echſ kauni karwa perrast, moito oma ſuhreſt ninck rochkeſt armuſt on waſta woſhnut, ninck et Jumala Arm ny ſuhr on, et eb tēma mitte ūgpeineſ nente wayſte Alwa Pattuſte Jñimeſelle ninck Werrifouyralle, neet Pattut ander annab, ninck ſen Bōha Waimu. erraneſ tēma ſeab nemat vōheg Apoſtlig ninck Oppiar, vlle ſen Bōha Kyrſti Kircku, vōheg kindlag Tunniſtuſeg, et Jumal toddeſt oma ſuhre wiha taħab perra ietta ninck neet Pattut ander andada.

Ninck omat faaſ ſeſinage Hiſtoria ſiddes muħd enamb ninck kau-
nimbat Oppetuſet, mea meye vſinaſte piddame oppema ninck meeles
piddama. Sempraſt taħame meye nūit ſen ſinage pohle Tunni ſiddes,
ſe Bōha Apoſtle Pauluſe Hiſtoria meye | meye ette wotta, ninck ſeſt
ny paliu paiatada, kuy Jumal meile oma Bōha Waimu armu ninck
wegky taħab andada.

Ėhimelt taħame meye iüttelda, ſeſt Jūtluſe Ametiſt, et Jumal ſe
lebbu taħab wegkew olla, ninck ſeſt Bōha Apoſtle Pauluſe kugmeſeſt.

Se toine piddab ollema, ſe Bōha Apoſtle Pauluſe tēma ello
Parranduſeſt, ninck taħame meye faaſ oppeta, mea vōhe eife Ello
Parranduſeg tulleb, ninck kuy tao vğ Jñimene Jumala eddeſ
woib Onſag ſada.

Meddy Jhāndt Ėhr̄ hūyab ſen Saulo (kumb perrast Pauluſ ſay
nymetuth) Taywaſt, nuchtleb tēdda faaſ tēma Ėerriſe Tōh ninck tegko
praſt, laſſeb tēma faaſ oma Armuliſuſe weggh nēha, et tēma tēdda
maħa lōōb, ſe faaſ eb taħa Jumal tēdda mitte ūgpeineſ ūmber vōrda,
ninck armu faaſ waſta wotta, moito tēma taħab tēdda omag Apoſtlig
ninck Oppiar vlle ſe Bōha Kyrſti Kircku ſeta. Waidt meddy Jhānt
Ėhr̄ eb taħa tēmale Taywaſt mitte iüttelda, mea tēma piddab tegkema.
Kuy nuit Saul ſe Damasco Vinnaſ olli, Paatiſ ninck palluſ, ſyſ iſ
paiata meddy Jhāndt Ėhr̄ mitte tēma faaſ ſeſt Taywaſt, iſ leckita
faaſ vğkit Engly tēma iure, erraneſ ſe Jhāndt Ėhr̄ kēhib oma Sul-

lase Anania, et tæma piddab tæma iure meñema, fuþa Saulh olli, ninč piddi tædda rystma, ninč oma Ræe tæma pæle pannema. Ruy nūit Ananias tæma iure tulli, ninč oma Ræe tæma pæle panni, Syþ say Paulh negkema, ninč sen Böha | Böha Waymu faas teutetuth, tous tæma vñles, lasč hend rystida, soy ninč ioy, ninč finuitas hend.

Syn piddame meye oppema, et Jumal hend wahelt Taywast laþeb kuulda, echč tæma Engli Taywast maha lekitab, syþ tahab tæma kumatedit, et meye tæma Jūtluš Amety suhre Auwo fiddes piddame piddama, kumba Ameti lebbu tæma neet Jñimeþet tahab walgkustada, Jumala pohle pörda et sen Böha Waimu andada. Meddi Jþandt Chri, olleg selle Pauluselle küll woynut iüttelda, kui tæma tæ peel tæma faas Taywast paiatis, mea tæma piddi tegkema, tæmalle tæma Pattut ander andada, ninč sen Böha Waimu faas teutada, Waydt meddy Jþant Chri iettab sesama iure, et tæma seþi Surmast on vñlestoufnut, ninč istub Jumala tæma Taywase Jþa parrembal feddel, Waidt tæma neutab tædda se Damasco Vinna siþe, seel piddab Ananias se Ræþi tæma pæle pannema, fuþ tæma faas jaab ielles negkema, ninč laþeb hend rystida

Jumal woig faas küll toysite neet Jñimeþet Vmber pörda, sen Böha Waimu andada, ninč onsar teha. Waidt Jumal tahab ninč on faas seednut, et meye tæma Sana piddame kuwlma, Sacramentil keuma, sel kombel tahab tæma sen Bþu meye fiddes süttida, Pattust ninč Surmast errapeesta, keiþe hedda fiddes meit roimustada, sen Böha Waimu andada, ninč igkewest onsar teha. Daher spricht S. Paulh. Rom: 1. Ds Euangelium ist ein Krafft Gottes, die da selig machet alle, die daran
 Rom: 1. 1. Cor: 15. glauben. 1. Cor: 15. Ich erinnere (übergeschrieben mainiþa) euch des Euangelii, ds ich euch verkündiget habe, durch welches ihr selig werdet. |

Syn kuleme meye, et Jumal lebbi tæma kalli Sana meye faas tahab vñber keuya, sen lebbi añab tæma meile teéta, tæma tachtmeþest, et meye oma Ello piddame parrandama, annab meile vñ vñs walgkus ninč ello finuitab meit keiþe hedda ninč willekuþe fiddes, vñlewoitab meddy fiddes sen Pattu ninč Surma, ninč teeb meit onsar. Sel kombel teeb tæma faas nente Böha Sacramentide fiddes. Lebbu se Sacramenti seþt Rystmeþest, teeb tæma meit ielles Bweg, ninč wottab

meit waſto omag Vapſer, nind̃ añab meile ſen Bõha Waimu. Lebbi ſe Sacramenti ſeft Altariſt, kumb on meddy Jhanda Jheſure Chriſtuſe Hiwuf̃t nind̃ werreſt, erratab nind̃ finnitab tæma ſen Bhu meddi ſiddes, annab meddy Pattut ander, ſe igfewene ello nind̃ õnne. Sempraſt on tarwiſ, eth meye vhinanaſte Kirkuſ feume, nind̃ heelmelell Jumala Sana fuleme.

Paul̃ on toddeſt ṽg Tard̃ Mees olnut, nind̃ [ſen] nente Phariſeiride nind̃ Kiriateediade Kiria ſiddes heeſti oppetut, nind̃ Jumal tachtis tedda ṽcheg ſuhrembar Apoſtelig teha, Waidt tæma Vekitis oma Sullafe Ananiam tæma iure, tæma piddi oma Keſi tæma pæle pannema, et tæma negkema ſay, nind̃ tædda rystma. Gylke ninda teeb Jumal weel tennakit peiwa, kuſ tæma Sana on, ſeel iagkab tæma oma Andet welia, monneſarnage andede kaas, nente ſamalle, ke tæma ſiſe vſkuwat. Seft |

Seft eb olle mitte wigka, ſe Kirku Jhantd olka ſuhr ech̃ piſuſene, ṽg Apoſtel ech̃ Biſſchop, [ku] tæmal olkut ſuhret ech̃ piſopeſet andet, kui tæma moito Jumala Sana ſelgfeſte opper nind̃ neet Sacramentit eifeſte welia iagkab, lebbi ſenſama tahab Jumal wegfew olla.

Syn piddame meye kaas ñiit tædma nind̃ merckille pannema, et meddy Jſſandt Ch̃r̃ ſen Bõha Apoſtle Pauluſe omag Apoſtlig iſe on fugunut, nind̃ tæmaſt kaas ṽg kaunis tunniſtus andnut, **Sefinane on minu errawallikut Apoſtel**, et tæma minu Nyme piddab tæta andma nente Paſkanalle, nente Kuningſalle, nind̃ nente Jſraelli Vapſille. Darauf ſich auch d' Apoſtel Paulus in ſeinen Episteln berufft, als Gal: 1. Paul̃ ṽg Apoſtel eb mitte ſeft Inimeſeſt, eb kaas mitte lebbi Inimeſte, Erranes lebby Jhm Ehr̃m, nind̃ Jumala ſen Jha, kæ tædda ſeft Surmaſt on ṽlles erratanut. Syn tuniſtab Paul̃, et Jumal tædda oma Bõha Waimu kaas on teuthnut, nind̃ kaas ṽcheg Apoſtlig ſeedtnut. Reid̃ mea meye ñiit ſe Bõha Apoſtle Pauluſe ramatuſt lugkeme nind̃ tæmaſt fuleme, ſeſama on ſe igfewene toſi nind̃ Suh, Jhr̃ Ch̃r̃ iſe. nind̃ on io ny palin, kuy fulegime meye ſen Jhanda Jhm Ehr̃m iſe iũtlewa. Minckpraſt meddy Jhantd Ch̃r̃ tunniſtab iſe Taywaſt: Sefinane on minu ṽg errawalliguth Apoſtel, tæma piddab minu Nyme kandma nente Paſkanate, Kuningſade, nind̃ kaas nente Jſraelli Vapſide ette. Kui tæma kaas lebbi Jumala

Gal: 1.

Armū paliu rachwaſt ninč Rinnadt, on Jumala pohle pördnut, ninč ſen eife teh päle, kumb Jhr Chr̄ iſe on, [on] iohatanut. |

Se Jſhandt Chr̄ annab Pauluſelle kaas tunnift: Et tæma paliu tæma Nyme perrast piddab kañatama: Mina taħa tæmalle neutada (iüttleb Chr̄) kui paliu tæma piddab kañatama, minu Nyme perrast. Syn oppey meit Chr̄, et tæma oma Apoſtit, ia keiđ truwit Rirđo Jſhandat ninč Driat, eb mitte ſuhre aumo, echť hēē Peiwade ſiħe on kugnut. Minčpraſt ſe Sullane eb olle mitte parremb kui tæma Jſſant, eb kaas mitte ſe Apoſtel (übergeschrieben: Léer Bois) parremb kui tæma Meifter. Se eb woy moito olla, meye piddame ſe Ryſti al ollema; io enamb Andet Jumal meile ohn andnut, io enamb tæma meit lebby ſen Ryſti kiwjab. Minčpraſt ſeel ſeiſab kiriututh: Et meye lebby paliu ryſti ninč willeħuħe piddame ſe Taywa Rirđu ſiħe tullemā.

De Secundo Loco.

Nuit tahame meye kaas Löhitud iüttelda, kuy tao ninč minčſarnagel kombel, Jumal ſe Pöħa Apoſtle on ömber pördnut. Jmetabbaſel kombel kugub Jumal neet Juimeſet, oma ello Barrandufe pohle, ſen öħe ſel kombel, ſen toiſe öħe muħſarnagel kombel. Se Runingkaſ David ſaab lebby ſen Propheti Nathan, ninč kaas öħe Nuchtlus Jütluħe lebby oma Ello Barrandufe pohle kugututh. Se Runningkaſ Manafē ſaab ſe Torni ſiddeſ ömber pörduth. Sen Ramtrobline Juimeſe pöraħ meddi Jſhandt Chr̄ ömber, oma Wode päel. Se Pöħa Apoſtel Petruſ ſaab lebby ſen Ruckulaulmeħe ömber porduth, ninč et meddi Jſhandt Ehr̄ oma helde ninč Jſhaliko Silmade kaas tæma pele wallatiſ. |

Matth: 9.

Se yr Herris kumb meddi Jſſanda Chriſtuħe kaas ryſti päle pobi, ſaab ſe Ryſti päel oma Ello parrandufe pole kugututh, kuſ tæma ſen Surma oma Silmade kaas negki. Sel kombel teeb Jumal weel tennakit peiwa, et tæma lebby moneſarnagel kombel neet Juimeſet oma Ello Barrandufe pole, lebby ſen Reſķu ninč nuchtlus Jutluħe laħeb kuguda, kumba ſiddeſ Jumal oma wiħa ninč nuchtluħe laħeb kuluta. Minč hūiab meddi Jſhandt Ehr̄ weel igķepeiw, lebby nente Rirđu Jſſandite Su. Parrandakēt oma Ello, ninč vſķufet ſedda Euangelium Mar: 1 Seſama A. R. R. piddame meye kuulma, ninč waſto wothma, ninč eb

mitte othma, et [meile] se Jssandt Christu iße Taiwast maha tulleb, echf meile vöche Engli lecfitab. Eb mitte: Moito Jumal se Pöha Waym paiatab ninda: Tennapeiw kui teye Tæma heele fulete, Ehß errasulcfet oma süddame mitte kiini. Semprast ny sagkedaste kui meye fuleme, et Jumal meit lebbi oma Keskü ninc Kircü Jssandite En laßeb fuguda, fe meidt meye Ello Parranduse pohle mainihawat, syß piddame meye sesama ninda wasto wothma, kuy hüiar meddy Jssandt Chri iße Taiwast maha, mincferrast tæma neeb ninc tunneb meddy Pattut, Ke hend nüt lebby Jumala heele ninc Sana eb mitte taha lasche awitaba, sesama polkeb erra Jumala Nouw ninc feicf tæma hee tegkomene. Waidt fe meye tahame Jumala Rapset olla, syß piddame meye se Pöha Apostle Pauluse Jalla Sammude siße asma, kumb suhre wabbisemeße kaas paiatis: Herr, ws wilt[u] du, ds ich thuen sol? |

Syn fuleme meye, kumba fiddes meye ello Parrandus seisab, Moista löhitelt, eßimelt, et meye omat Pattut feicfest Süddamest faddume, ninc vßume kindlast siße Jhm Chrm. Se Pöha Pauli olli enne vß suhr Mees, ninc is karta Jumalat, moito motlis, Jumal piddi tæma Gifeduse prast tæmalle sen Taywa andma: Wait kui tæma fulis, et is tæma mitte sen eife Tey peel olli, ninc Taiwast saw maha hüituth, et tæma Jumala Waynlane olli, ninc meddi Jssandt Chri Gfferdab tædda kaas Taiwast, syß alks Paulus werrißada ninc wabbisada, ninc eb te mitte koho tæma piddab iema. Tæma eb polke Jumala sana mitte erra, erranes tæma heitotab hend vlle tæma Sögkeduse ninc furia töh, et tæma se Pöha risti Kircü wasta olli meßanut, se wasta kartab tæma, et Jumal tædda sen Pörgkuhawwa siße tahab lücfada, Paulus eb parranda hend mitte vßpeines, moito tæma pallub Jumalalt armu feicfest Süddamest, et eb tæma kaas mitte Kolmel Peiwal is söhnut echf iohnut, erranes ider se Palwe fiddes olli. Se on nüt vß eife algmene sest Ello Parrandusest ninc vßber pördmeseß Jumala pohle olnut. Vß sesarn allandus ninc Kurb südda tahab Jumal meist kaas, fe omat Pattut faddub ninc tunnistab, ninc kartab hend Jumala wiha eddest, ia feicfest süddamest Jumalalt armu pallub. Psal: 51. Meet Offrit mea Jumala meele ninc tachtmeße perrast on, ohn vß kurb ninc waiwatuth Südda, kumb Jumal eb mitte taha errapolgfeta.

Br |

Ûg sesarn hebba olli sel Runningkal Manafel kui tæma se Torni siddes olli, tunnistsis tæma omat Pattut, nind t̃w̃s[?] Jumala wiha, et is tæmal mitte rawo olli, nind kartis hend Jumala igfeweße nudhtlusfe eddest. Kuy se Bõha Apostel Petr se peele motlis, et tæma oma Jssanda olli errasalgfnuth, menni tæma welia, nind nuttis halledasti, fe eb tahar fedda vskuda, et eb tæmal mitte palu rahwo tæma Süddame siddes olle olnut, senni kndt se Jssandt Ch̃r seft Surmast olli ṽllestoufnut.

Ninda piddame meye faas ṽg igfa mees omat Pattut tunistama, nind hend Jumala pohle p̃ördma, keidest süddamest Jumala wiha eddest kartma. Waidt se eb olle nuit mitte küll, et meye omat Pattut kaddome, Jumala wiha nind sen igfeweße Surma eddest hend kartame, mindprast kui se kartus ider meddy siddes ech̃ iures peag iema, nind se Inimene eb saag mitte kinnitut, syß peag tæma em̃is igfewest hukfa meñema. nind tæma Pattu siddes erraricma, Mindprast meye eb woyme mitte Jumala wiha eddes seista. Psal: 130. Herr, so du wilt Sünde zu rechnen, Herr, wer wil bestehen. Gife ninda kui sell Apostle Paulusel ṽg kindel vs̃ on olnut, et Jumal tæmal tahab ṽg armuline Jumal olla, syß on tæma hend Jumala Sana faas kinnitanut et Jumal on Wannunuth, et tæma sen Wayse Pattuse Inimeße Surma eb mitte taha, Moito et se Pat-tune Inimene hend piddab Jumala pohle p̃ördma nind ellama. Se peele on se | se Bõha Apostel Paulus kindlasti lothnut, senni kui Jumal se Ananias tæma iure lekitis, fe oma Reddet tæma pele panni nind tæma wasta paiatis: Armas welli Saul, se Jssandt on mindt lekitanut, kumb hend finulle sen Teh peel on neuthnut, et fina piddat ielles sama neggema, nind sen Bõha Waimu faas teutetuth sama. Syn saab se Bõha Apostle Pauluse vs̃, kumb enne kuy ṽg Tulie Segfo on olnut, ny suhrex, et tæma nuit sen Taywa arwa neeb, nind vs̃ub, et Jumal tæmale keid Pattut tahab ander andada, nind armu faas tædda wasta wotta. Mindprast et Ananias omat Reddet tæma pele panneb, on ny palu, et tæma tædda keidest Pattust wallales paiatab

Nuit piddame meye syn Bõhitelt opma, kuy meye hend keidest süddamest tahame Jumala pole p̃örda, syß piddab meil faas ṽg kindel vs̃ ollema, et meye Jumala Sana heemelel wasta wottame, hendafa se faas kinnitame, nind faas toddest nind kindlaste vs̃ma, et Jumal

meile tahab v̄r armuliñe Jumall olla, kuy meil se Bſch eb mitte olle, syß on meye Ello Parrandus tühi, [moito] ia se Inimene piddab emis igkewest hukka mennema, mindprast tæma eb woy neet Pattut mitte kandada. Mea awitis se selle Runningfal Saul, ninck Judal, et næmat omat Pattut kaddusit, waidt nentel is olle mitte se Bſch, et Jumal nente Pattut tachtis andeg andada, ninck nente armuliñe Jumal olla, semperrast eb awila nente Raddomene mitte, moito se on v̄r magke sest igkewesest nuchtlusfest.

Senfinage Historia se Bõha Apostle Pauluſe v̄mber Bõrdmeſest ſiddes neutab meile Jumal[a] Bõha Waym, mea heed | heed wi-
lia, meil piddab ollema, kuy meye oma Pattuſe Elluſt ollema perra iethnut. Se eb olle mitte küll, et meye pattuſt perra iettame, erranes meye piddame v̄che roimſa ninck kauni ello kaas Jumala tenima. Se Bõha Apostel Pauli on kogkonas v̄cheg v̄wer Inimeſeg ſanut: Enne olli tæma v̄r Tyran ninck werry koir, nuit neeg tæma, et keiſ Inimeſet, Ryſti Inimeſet ollegit: Enne Teotas ninck laitis tæma ſen Iſſanda Jheſuge Chriſtuge Nymi, nūit Jūtleb ninck kulutab tæma iulkeſte keiſe Inimeſte eddeſt, eth Jhr Ehr Jumala Poick ohn. Tæma eb olle mitte walmis v̄rpeines keiſ ryſti v̄ſkuliſet Inimeſet tenima, moito kaas hiwo ninck Ello, Chriſtuge Jheſuge Nyme ninck Sana perrast ſen Surma ſiſe andada: etc:

Gife ninda ninck ſel kombel piddame meye kaas tegkema, et meye oma Ello Parranduſe, lebby ſen v̄ſu ninck v̄che Bwde Ello, piddame neuthma. Ke meye enne Gbbausſuſet ollema olnut, ninck keiſe Viha luſti ſiddes ellanut, piddame nuit Jumala kartma, ninck tædda iſer meddy Silmade eddes piddama: Ke meye enne Jumala Sana eb mitte v̄ſinaſte ollema kuulnut, moito ſetta errapolgñut, piddame nūit ſenſama v̄ſinaſte kwlma ninck meddi keiſe ſuhremb Hūis laſſma olla, Ke meye enne keiſe Alma Luſti ninck Rordus ollema ognut, syß piddab keiſ meddy meel ninck motluſ ſinna ſeetuth ollema, et meye Jumala Nymi piddame kythma, auwuſtama ninck tennama, tædda keiſe hebda ſiddes abby hūidma, ninck tæma Nuwo welia Layotama: Kui meye nūit ſeſama tehme, syß tahab Jumal meit ſel kombel kaas v̄lles ninck waſta wotta, kuy tæma ſe Bõha Apostle Pauluſe | Pauluſe, ninck muhd Pattuſet

1. Tim: 1. Inimeset armu kaas on wasta wothnut, eb mitte meye hee iõh nind kauni karwade prast, moito tæma suhrest rohkest Armust, wottab tæma meit wasta, annab meile keid meddi Pattut nind õlleastmeße andez, wottab meit kaas wasta, omar Lapsez, kuy se Põha Apostel Pauli iße

1. Tim: 1. tunnistab: Minckprast se on tosi nind õg kallis Sana, et Jh̄r Ch̄r sen Alma siße on tulnut, neet wayset Pattuset Onsaz tegfema, kumbade seas mina se keide suhremb ollen: Waidt mina ollen Armu sanut.

Se keide Wegkiwene nind igkewene Zumal Jha meddy Jffanda nind Dunnistegkia Jhesuge Christuge, tahaz meile tæma Arma Boya perrast sen Põha Waimu, Armu nind wegky andada, et meye keide hedda nind willekuße siddes tæma Sana peeie lotame, se Põha Jütlus Ammeti auwustame, nind lebby sen sama woixime finnitut sada. Nind se Põha Apostle Pauluße Grempele prast keume, et meye hend süddamest Zumala pohle woixime pörda, nind kaas siße Jhesum Ch̄m vskuda, nind meddi vshu vche Bwe Gõlo Parranduße kaas neutada.

Se Arm nind wegky tahaz Zumal meile anda lebby Jhm̄ Chrm̄ meddi Jßanda. |

(39.)

Eine Kurze Predigte vber den Gesang

Ein feste Burg ist vnser Gott.

N. ob ich woll, durch Gottes gnad, totum actum, des Thewren Mañes G: Doct: Lutheri, erzehlen vnd erwehnen konte, was ihnn zu diesem Herrlichen Vnd trostreichen Psalm, gezwungen, als habe ichs, geliebte kurgthalben bleiben laßen, Vnd will mit Gottes hülffe, zu Unser furgenommenē Predigte, schreiten.

Kuy meye nüith N. eikesti sesinake maha loetuth Paulo pæle tahame walatada, syß leüyame meye, ds der Thewre Man G: Lutheri, se Paulo on! wotnuth, nind ks laulnuth, eb mitte omaft Pæst, erranes, tæma on nedt Sanadt wotnuth, aus dem 46. Ps: Davidis. Nind seisab sesinake Paulo Nimy sen Kun: Dauide Paulo Ramato sid: ninda:

Ƴr Oppetus neiſt Korah Lapſet, jelle Rohre Nachwalle eel laulda. Se on nũith ſeſama moiſtuſ.

Eth ſeſinane Ƴauſſ ſepr: on lauletuth, ninđ jelle nohrelle Nachwalle oppetuth, eth næmat ſe Riſti ninđ willepuſe Aya ſib: piddit opma moiſtma, eth næmat ſe Kiuwſatuſe ayall, kindlaſti Jumala Armu ninđ errapæſtmeſe pæle piddit lothma, Ƴgpeineſ Abby ninđ Errapæſtmeſe Jumala, ninđ eb mitte nente Ƴoyuſe iureſ oğma, niđ piddit kſ ſe pæle motlema, mea Jumall neile Wanambidde Wanambille neuthnuth olli, Sepr: piddit næmat ſen ſeide Korgkamba Jumala Errapæſt: Kuy Ƴche wægſewa Linna pæle lothma.

Nedt Ƴſraeſly Lapſet omat ſenſinage Ƴaulo, Jumala Auwug ninđ tænnug laulnuth, tæma ſuhre et moñſarnſe Hætegkomeſe eddeſt, iſeerraneſ, eth Jumall ſe Ƴheruſal: Ƴiāa, kuſ Jumala oma Mağa olli, waſto ſeide Werrikoirade Mæſſu | ninđ werrewallameſe, Ke kſ nedt Ƴſraeſli Lapſet, ny imetabbæſel kombel on kaiğnuth ninđ hoidnuth. Eth nedt Wainlaſet hendſ küll laſſſit tutta, eth næmat ny hirmſat ollit, kuy taçtſit næmat nedt Ƴſraeſli Lapſet, oma Hamaste kſ ruſſug ſalwada, ninđ ellawalt erranelbta, Ƴyſ on Jumal weel ſuhremb, ſe nente Hambat Suwſt welia löb, ninđ röhub nente wægki kogkonis maha, ninđ awitab nedt omat, ſe tæma pæle lothwat. Kuy meye Wayſet ninđ hæſti kiuwſatuth Tallinna R: ſeſama kſ piddame tuñiſtama, eth ſe Armul: Jumal meidt igfa ayall, eb mitte Ƴppeineſ ſeſt Hiwuliko Pola Kaddeſt ninđ wihaſt, muto kſ, ſeſt Waimoliko kiuwſatuſeſt, kumba ſiſſe meye Hiwo ninđ Henge kſ piddiſime huçka meñema, ny imetabbæſel kombel on awitanuth ninđ errapæſtnuth. Se eddeſt peagime meye toeſti Jumala ſeideſt Süddameſt tæñama.

Mea nũith nedt Ƴſraeſli Lapſet omat olnuth, ſe olleme meye nũith parrahilleſ, ninđ ſe hætegkom: mea Jumall neile neuthnuth on, Seſama on tæma kſ meile neuthnuth. Sepr: peagime meye ſeſinage Ƴaulo igfa ayall Jumala auwug laulma, tæma armuliko kaiğmeſe niđ hoituſe eddeſt, waſto ſeide meddy Wainlaſte, kuy ſawwalat, hirmſat ninđ hapmat næmat kſ ealeſ woywat olla. Ƴyſſit on Jumall meye iureſ, ninđ tæma Sana, Kuy kſ ſe Böha Riſti Kogkoduſ, niđ peab ſeſama kſ imetabbæſel kombel, waſto ſeide Þörgku werrade, waſto ſeide Kurratide Mæſu, |